

Sprachatlas von Nord Baden-Württemberg

Band 2:

Langvokalismus und Diphthonge Konsonantismus und Vokalquantitäten

Herausgegeben von
Hubert Klausmann

Bearbeitet von
Hubert Klausmann und Rudolf Bühler

Tübingen 2016

Diese Forschungsarbeit wurde durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt.

This work was supported by a grant from the Ministry of Science, Research and the Arts of Baden-Württemberg

Vorwort

Wenn wir heute, ein Jahr nach Erscheinen des ersten Bandes, schon den zweiten Band des „Sprachatlas von Nord Baden-Württemberg“ (SNBW) vorlegen können, so ist dies den Umständen zu verdanken, dass das Ministerium für Forschung und Kunst Baden-Württemberg, die Universität Tübingen und der Förderverein Schwäbischer Dialekt die weitere Finanzierung des Atlas gesichert haben.

Der Band ist, wie bei Sprachatlanten innerhalb der Dialektologie üblich, zunächst dem Langvokalismus und den Diphthongen gewidmet. Es folgt die Beschreibung der Besonderheiten im Konsonantismus sowie der Kürzungen und Dehnungen im Vokalismus. Dass die Zahl der Karten in den jeweiligen Teilgebieten unterschiedlich ist, hängt mit den Besonderheiten der einzelnen Regionen zusammen. So sind die Verhältnisse etwa beim Langvokalismus im Nordosten viel komplizierter als im Südosten, was dazu führt, dass wir in diesem Fall für das Teilgebiet Nordost viel mehr Karten erstellt haben. Damit trotzdem jedes Phänomen in den anderen Teilgebieten weiterverfolgt werden kann, haben wir immer wieder mehrere Karten eines Teilgebiets in einem anderen Teilgebiet durch eine Karte zusammengefasst.

Da wir am Anfang unserer Arbeit an diesem Band nicht wussten, ob der Sprachatlas weiterhin finanziert wird, haben wir den eingeschlagenen Weg mit den vier Teilgebieten und den mit Hilfe eines einfachen Zeichenprogramms erstellten Karten fortgesetzt. Vermutlich werden wir trotz der weiteren Finanzierung auch in Zukunft diesen einfachen Kartierungsweg gehen müssen, da uns die Zeit und das Personal für eine ganz genaue georeferenzierte Erfassung aller Ortschaften auf einer Grundkarte fehlen.

Zu danken habe ich zunächst einmal wieder meinem Mitarbeiter Rudolf Bühler, der auch in der Phase zwischen Ablauf des ersten Projektteils (Sprachalltag in Nord-Baden-Württemberg) und dem Start des Nachfolgeprojekts (Sprachalltag II: Sprachatlas – Digitalisierung – Nachhaltigkeit) an den Karten weitergearbeitet hat. Dank gebührt selbstverständlich den oben genannten Institutionen für die weitere Finanzierung. Meinem jetzigen Co-Projektleiter Prof. Dr. Reinhard Johler (Tübingen) möchte ich schließlich dafür danken, dass er sich mit mir zusammen die große Mühe gemacht hat, beim Ministerium und der Universität einen umfangreichen und sehr detaillierten Antrag für ein Digitalisierungsprojekt des Arno-Ruoff-Archivs zu stellen. Der Sprachatlas ist nun ein Teil dieses genehmigten Projekts, dessen Schwerpunkt die Digitalisierung des gesamten Arno-Ruoff-Archivs ist. Ein weiteres Teilprojekt ist dem Erstellen eines sprechenden Sprachatlas von ganz Baden-Württemberg gewidmet, wofür Rudolf Bühler und ich inzwischen noch einmal eigens Aufnahmen in verschiedenen Ortschaften durchgeführt haben. Dieser sprechende Sprachatlas, der erstmals Karten aus den beiden baden-württembergischen Sprachatlanten SNBW und „Südwestdeutscher Sprachatlas“ (SSA) zusammenführen wird, soll 2017 online zur Verfügung stehen.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Langvokalismus und Diphthonge (SNBW I/10-25)

1. Karten Südosten	S. 7
1.1 Mhd. â, ae (Ktn. 10-11)	S. 9
1.2 Mhd. ê (Kt. 12)	S. 23
1.3 Mhd. î (Kt. 13)	S. 25
1.4 Mhd. ô/oe (Ktn. 14-15)	S. 28
1.5 Mhd. û/iu (Ktn. 16-17)	S. 34
1.6 Mhd. ie (Kt. 18)	S. 40
1.7 Mhd. uo/üe (Ktn. 19-20)	S. 42
1.8 Mhd. ei/ei ² (Ktn. 21-22)	S. 46
1.9 Mhd. ou/öu (Ktn. 23-25)	S. 53
2. Karten Nordosten	S. 62
2.1 Mhd. â, ae (Ktn. 10-11)	S. 64
2.2 Mhd. ê (Kt. 12)	S. 82
2.3 Mhd. î (Kt. 13)	S. 84
2.4 Mhd. ô/oe (Ktn. 14-15)	S. 87
2.5 Mhd. û/iu (Ktn. 16-17)	S. 94
2.6 Mhd. ie (Kt. 18)	S. 101
2.7 Mhd. uo/üe (Ktn. 19-20)	S. 103
2.8 Mhd. ei/ei ² (Ktn. 21-22)	S. 108
2.9 Mhd. ou/öu (Ktn. 23-25)	S. 116
3. Karten Mitte	S. 126
3.1 Mhd. â, ae (Ktn. 10-11)	S. 128
3.2 Mhd. ê (Kt. 12)	S. 145
3.3 Mhd. î (Kt. 13)	S. 147
3.4 Mhd. ô/oe (Ktn. 14-15)	S. 150
3.5 Mhd. û/iu (Ktn. 16-17)	S. 157
3.6 Mhd. ie (Kt. 18)	S. 163
3.7 Mhd. uo/üe (Ktn. 19-20)	S. 165
3.8 Mhd. ei/ei ² (Ktn. 21-22)	S. 169
3.9 Mhd. ou/öu (Ktn. 23-25)	S. 176
4. Karten Westen	S. 185
4.1 Mhd. â, ae (Ktn. 10-11)	S. 187
4.2 Mhd. ê (Kt. 12)	S. 204
4.3 Mhd. î (Kt. 13)	S. 206
4.4 Mhd. ô/oe (Ktn. 14-15)	S. 209
4.5 Mhd. û/iu (Ktn. 16-17)	S. 216
4.6 Mhd. ie (Kt. 18)	S. 222
4.7 Mhd. uo/üe (Ktn. 19-20)	S. 224
4.8 Mhd. ei/ei ² (Ktn. 21-22)	S. 228
4.9 Mhd. ou/öu (Ktn. 23-25)	S. 235

Teil 2a: Konsonantismus (SNBW II/1.1-1.9)

1. Karten Südosten	S. 246
1.1 b	S. 248
1.2 d/t	S. 250
1.3 g	S. 252
1.4 p	S. 257
1.5 tt/t	S. 259
1.6 k, h	S. 261
1.7 n, m	S. 264
1.8 s	S. 272
1.9 rn/rm/r-Ausfall	S. 276
2. Karten Nordosten	S. 279
2.1 b	S. 281
2.2 d/t	S. 283
2.3 g	S. 285
2.4 p	S. 290
2.5 tt/t	S. 294
2.6 k, h	S. 296
2.7 n, m	S. 299
2.8 s	S. 307
2.9 rn/rm/r-Ausfall	S. 311
3. Karten Mitte	S. 314
3.1 b	S. 316
3.2 d/t	S. 318
3.3 g	S. 320
3.4 p	S. 325
3.5 tt/t	S. 327
3.6 k, h	S. 329
3.7 n, m	S. 332
3.8 s	S. 340
3.9 rn/rm/r-Ausfall	S. 344
4. Karten Westen	S. 347
4.1 b	S. 349
4.2 d/t	S. 351
4.3 g	S. 353
4.4 p	S. 358
4.5 tt/t	S. 362
4.6 k, h	S. 364
4.7 n, m	S. 367
4.8 s	S. 375
4.9 rn/rm/r-Ausfall	S. 379

Teil 2b: Vokalkürzungen und -dehnungen (SNBW II/2.1-2.3)

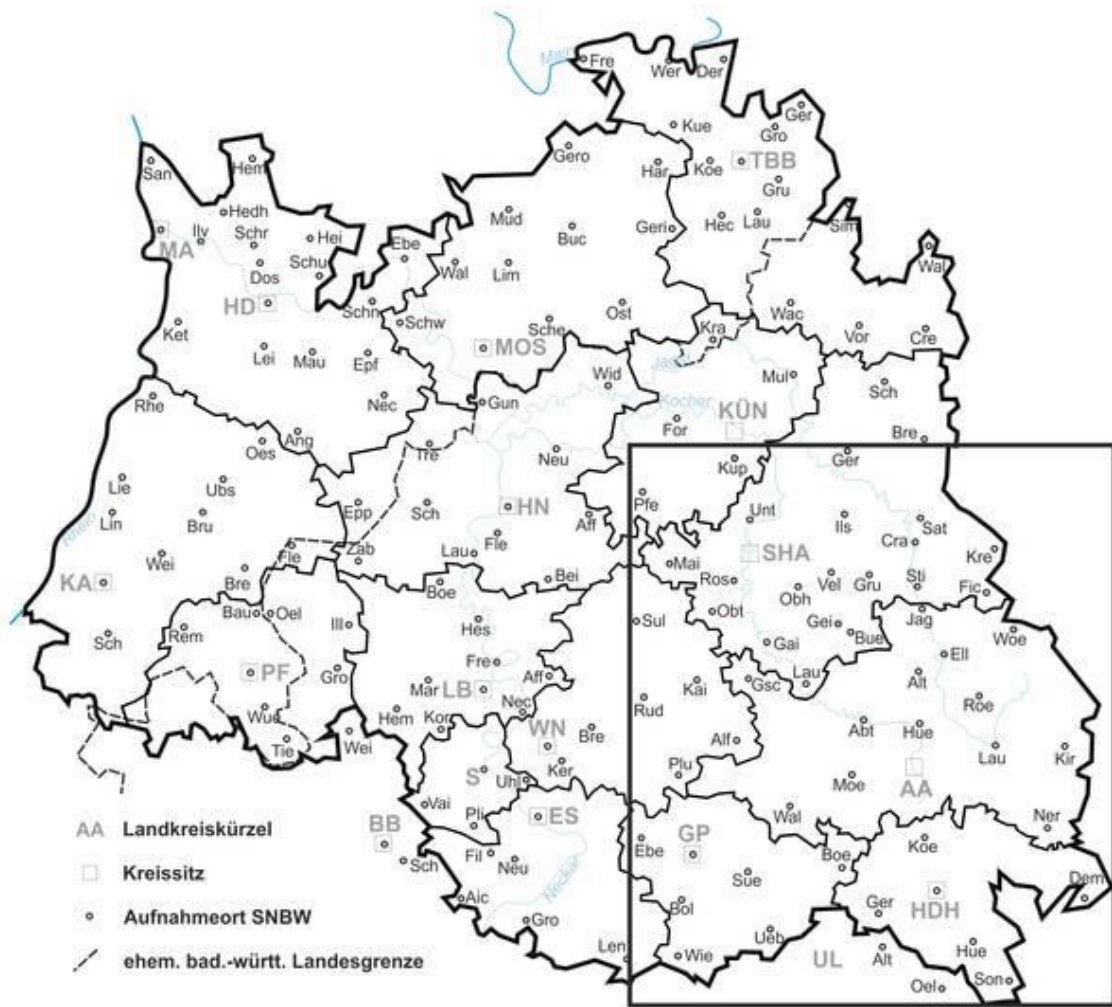
1. Karten Südosten	S. 383
1.1 Länge /Kürze in offener Silbe (Kt. 2.1)	S. 385
1.2 Einsilberdehnungen (Ktn 2.2)	S. 390
1.3 Dehnungen von alter Kürze in offener Silbe: Sonderfälle (Kt. 2.3)	S. 394
2. Karten Nordosten	S. 398
2.1 Länge /Kürze in offener Silbe (Kt. 2.1)	S. 400
2.2 Einsilberdehnungen (Kt. 2.2)	S. 405
2.3 Dehnungen von alter Kürze in offener Silbe: Sonderfälle (Kt. 2.3)	S. 409
3. Karten Mitte	S. 413
3.1 Länge /Kürze in offener Silbe (Kt. 2.1)	S. 415
3.2 Einsilberdehnungen (Kt. 2.2)	S. 420
3.3 Dehnungen von alter Kürze in offener Silbe: Sonderfälle (K. 2.3)	S. 424
4. Karten Westen	S. 428
4.1 Länge /Kürze in offener Silbe (Kt. 2.1)	S. 430
4.2 Einsilberdehnungen (Kt. 2.2)	S. 435
4.3 Dehnungen von alter Kürze in offener Silbe: Sonderfälle (Kt. 2.3)	S. 439

Teil I:

Langvokalismus und Diphthonge

(SNBW I/10-25)

1. Karten Südosten



1.1 Mhd. â, ae

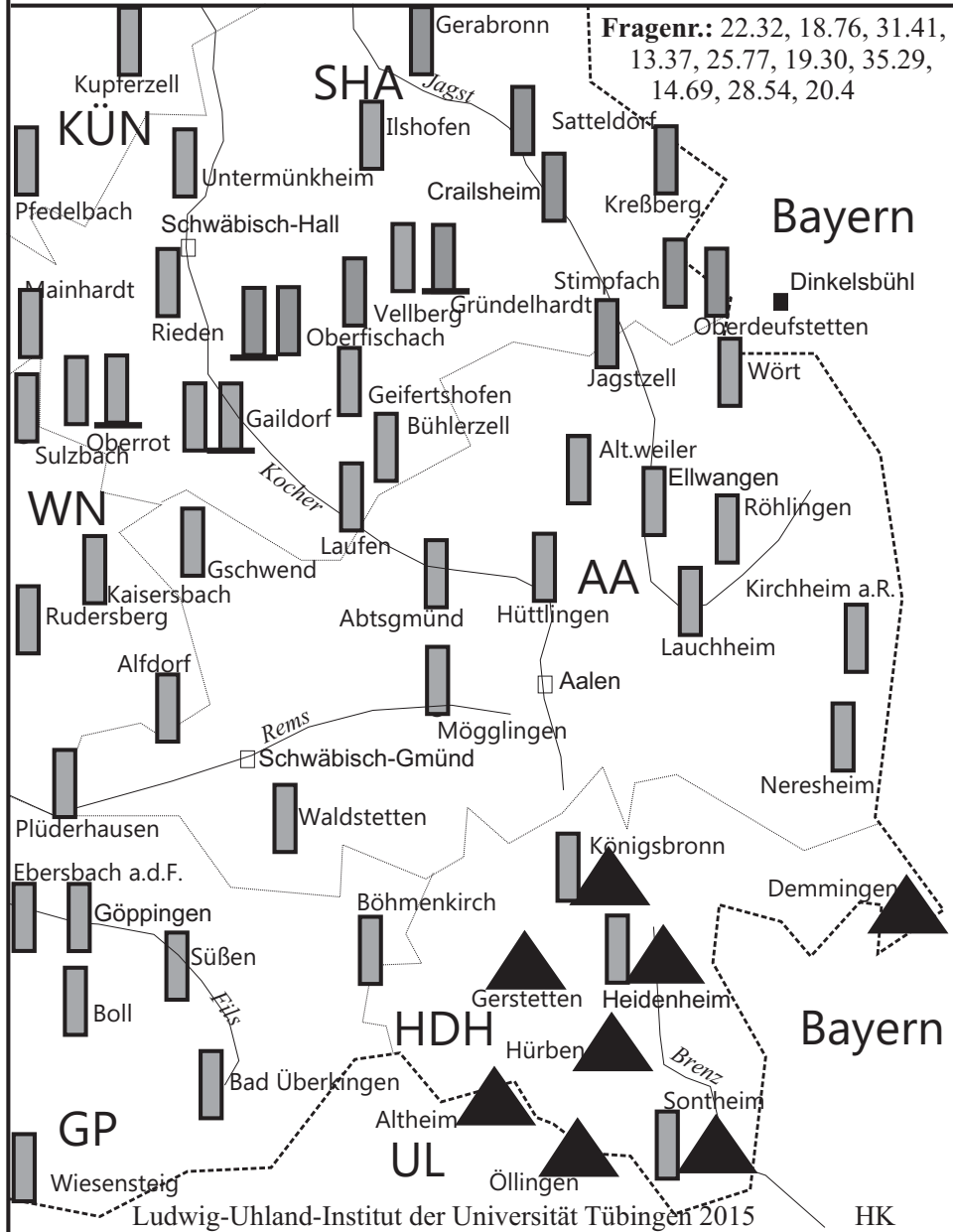
mhd. *â* (Normalfall)

in Wörtern wie *Abend, Ader, braten, da, fragen, Haken, Pfahl, schlafen, Schnake*

 **ââ-Lautung** [\bar{a}]

 **ââä-Lautung** [$\bar{a}^{\bar{a}}$]

 **au-Lautung** [ao]

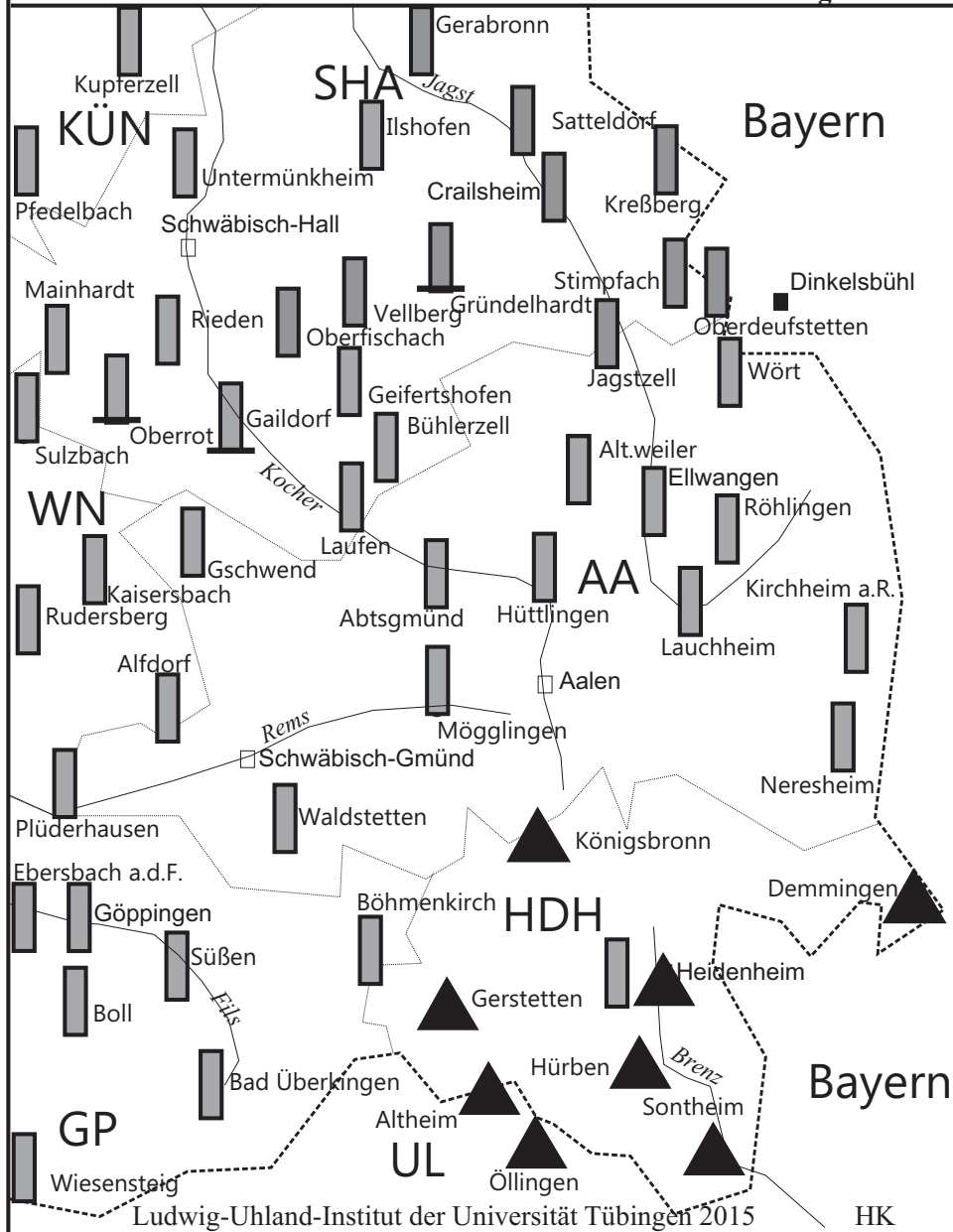


**mhd. *â* (Normalfall) in
Straße**









 *Strââß* [šdr̄ōs]  *Strââÿß* [šdr̄ōÿs]

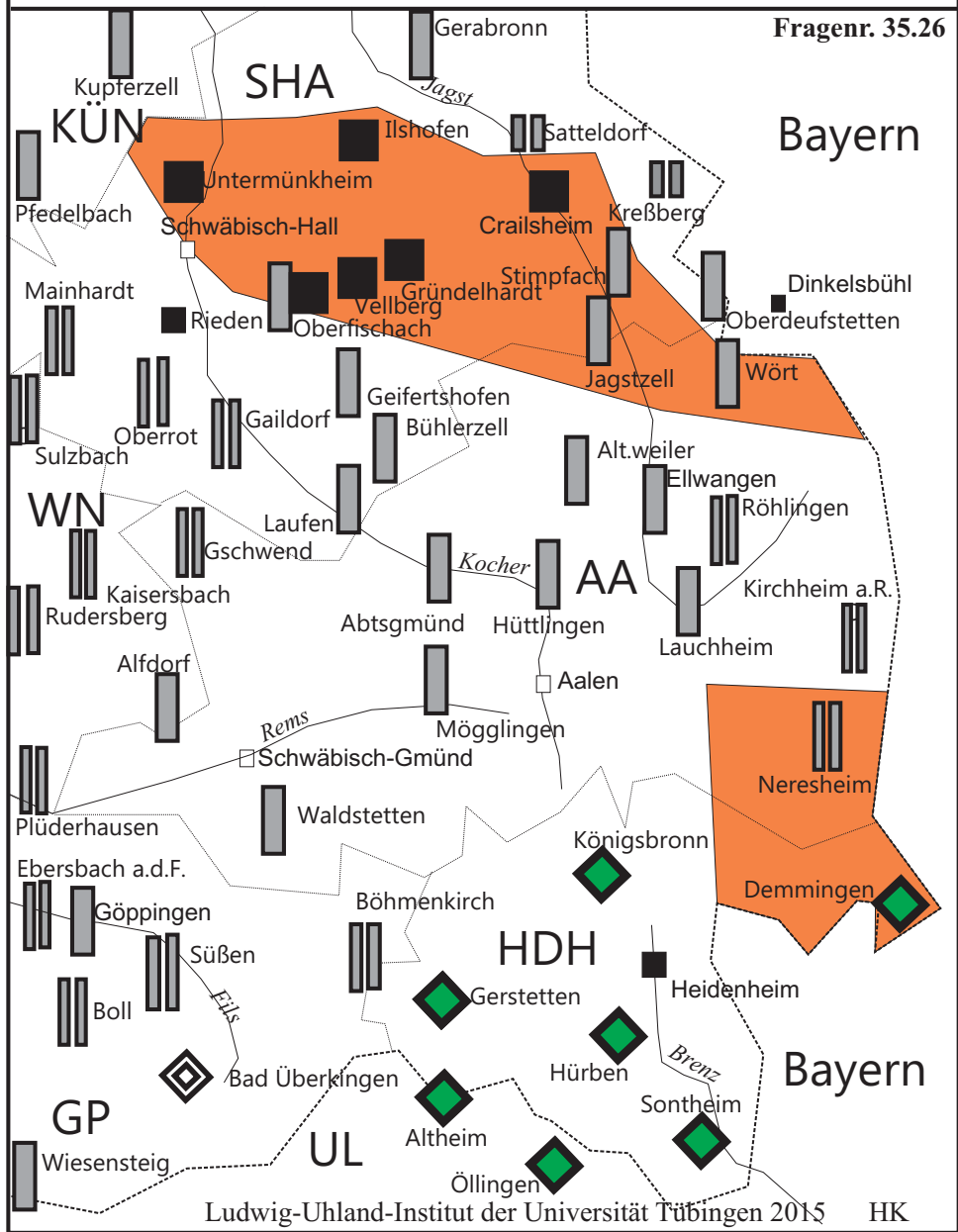
 *Strauß* [šdr̄ōs]

Fragenr. 13.18



mhd. *â* / mhd. *ae* in *nahe*

-  *nââ* [n \bar{a}], *gnââ* [gn \bar{a}]
-  *nââch* [n \bar{a} x], *gnââch* [gn \bar{a} x]
-  *nââd* [n \bar{a} d]
-  *naa* [n \bar{a}]
-  *gnaab* [gn \bar{a} b]
-  *(g)nâä* [(g)n \bar{e}]
-  *nâäch* [n \bar{e} x]
-  Gebiet mit anlautendem *g-*



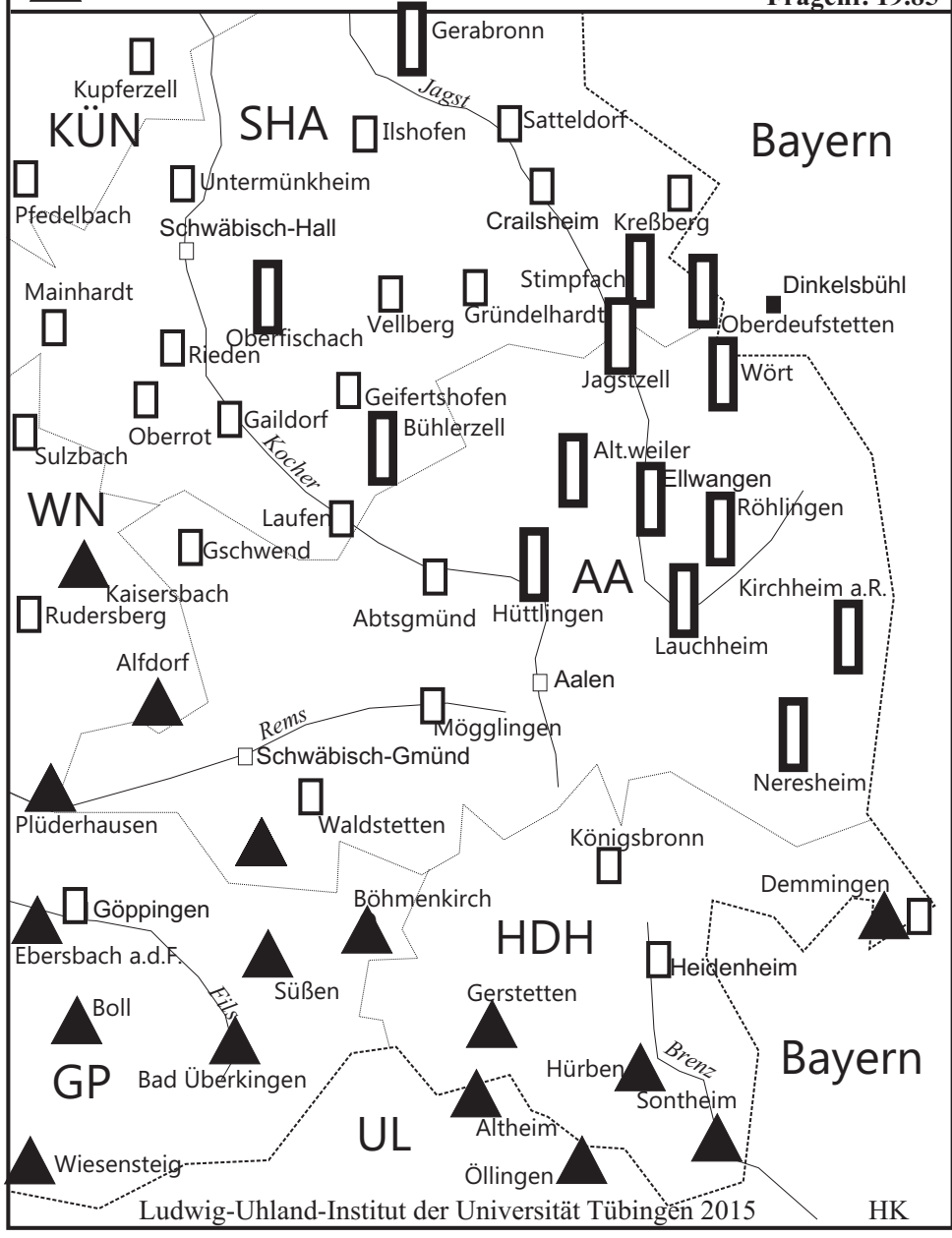
mhd. *â*: *lassen*

□ *lassü* [lasə]

▭ *læssü* [lɔsə]

▲ *lao* [laɔ]

Fragenr. 19.85



mhd. *â* / mhd. *ae* in *Öhmd*

mhd. *â*:

mhd. *ae*:

● *Oomäd* [ōmäd]

◐ *Ooäm̄d* [ōäm̄d]

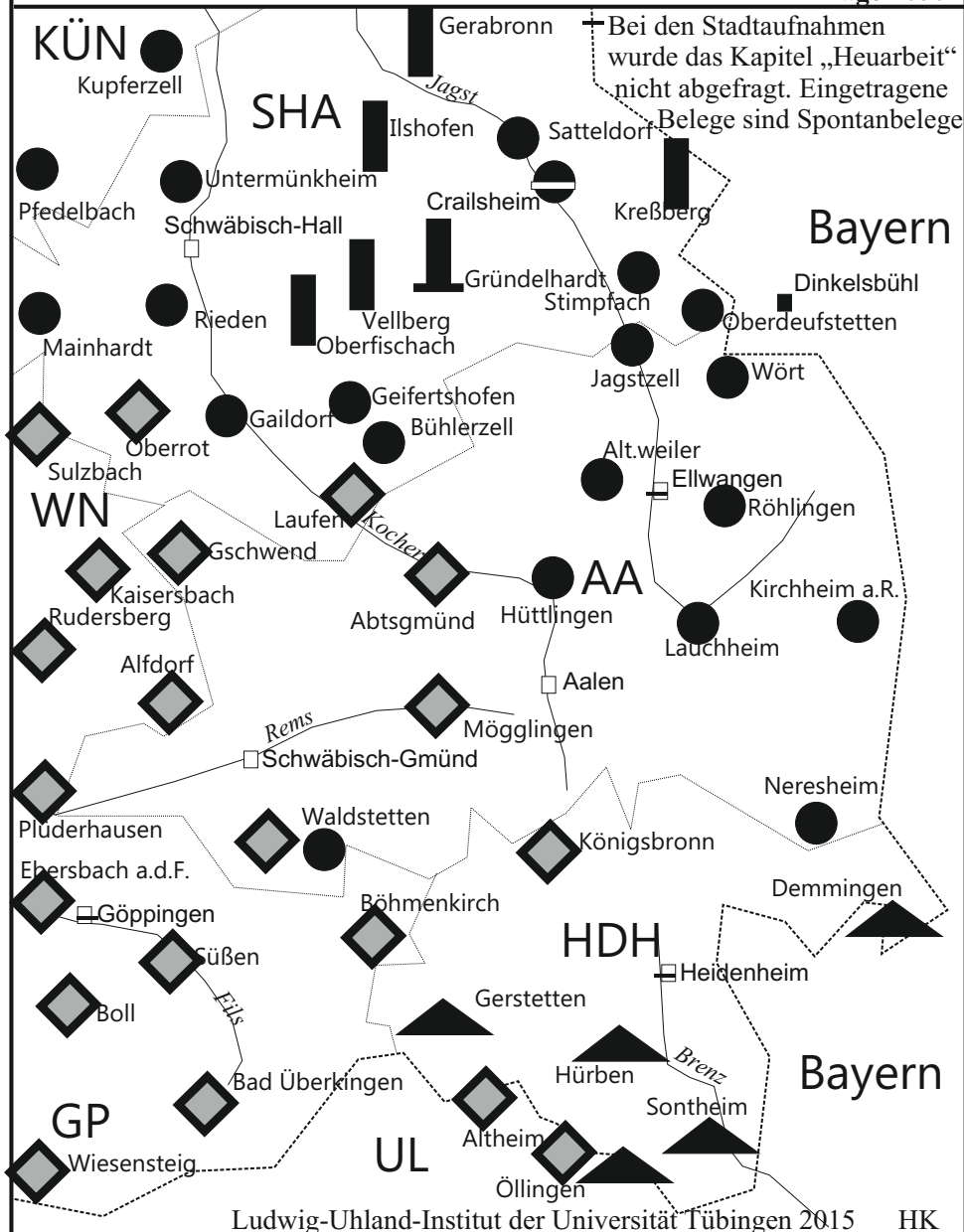
■ *Äämäd* [āemäd]

⊥ *Ääm̄d* [āem̄d]

◊ *Eemd* [ēmd]

▲ *Aumäd* [aomäd]

Fragenr. 9.4

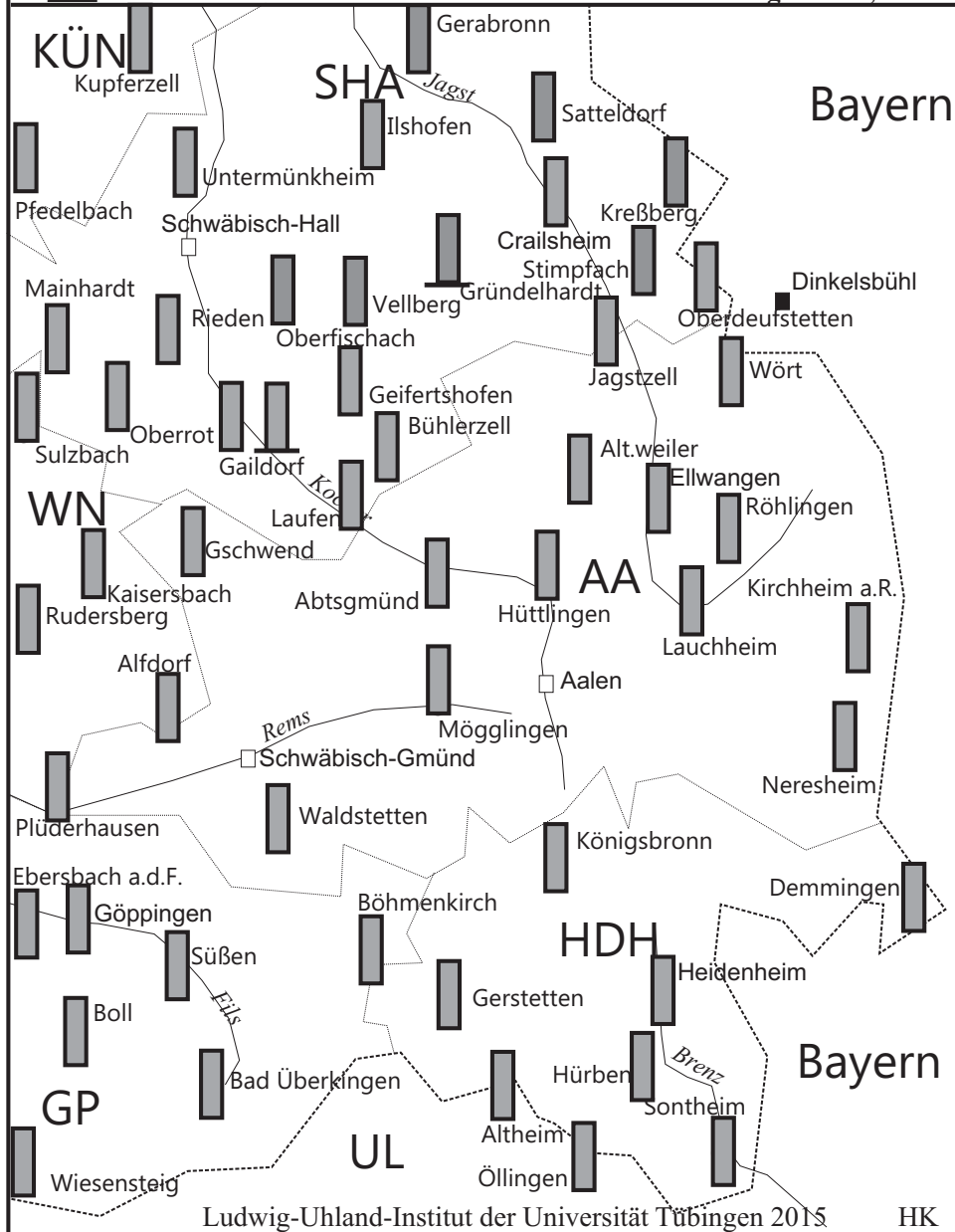


**mhd. ae (Normalfall) in
Schäfer und *später***

Schäafer [šēvār], **spääter** [šbēdar]

Schääfer [šē^avār], **späääter** [šbē^adar]

Fragenr. 4.8, 22.10



mhd. ae (Normalfall) in
Sträβlein



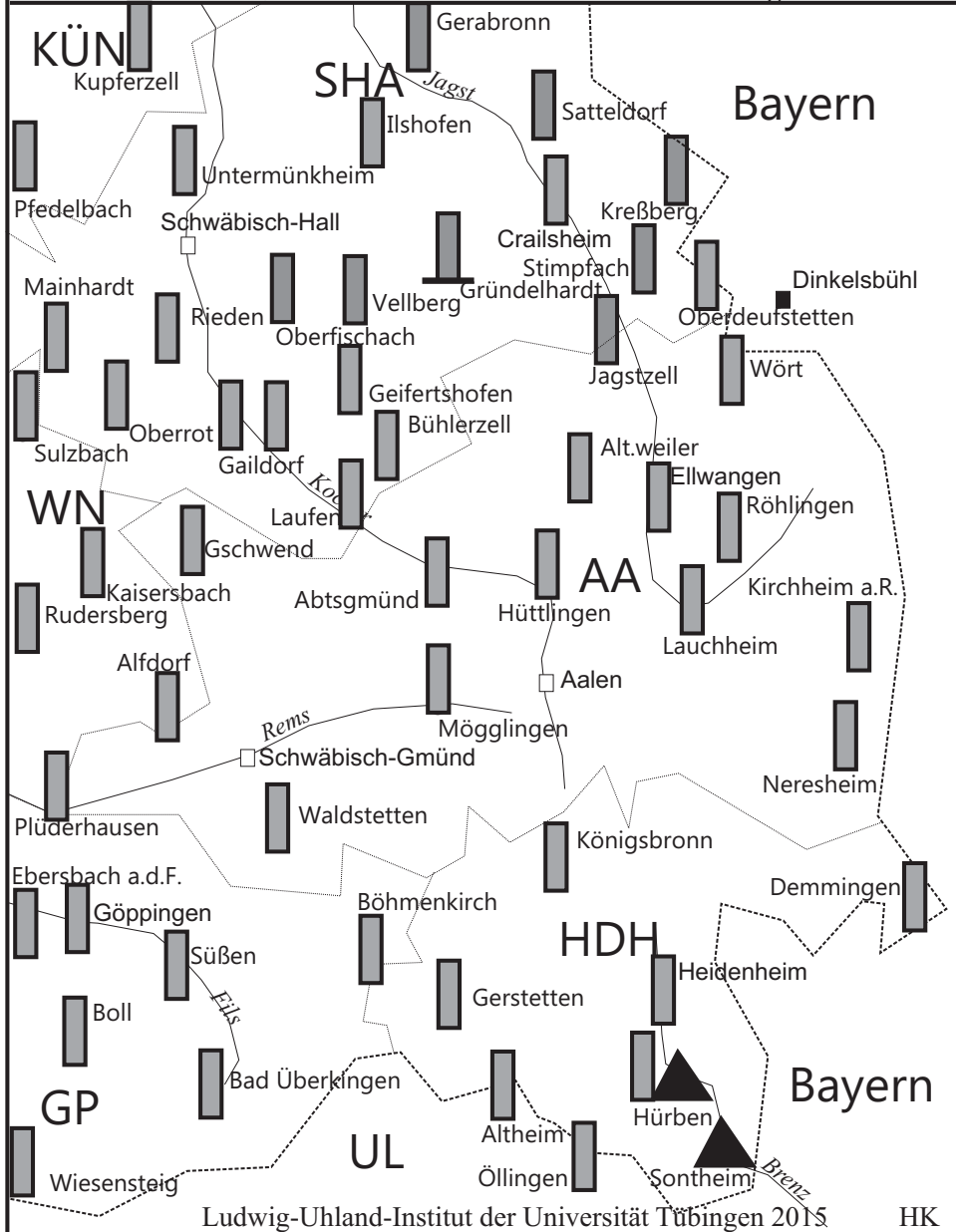
Sträβflü [šdr̥ēs̥l̥ə]





Straeβflü [šdr̥āēs̥l̥ə]

Sträüβflü [šdr̥ē̃sl̥ə]

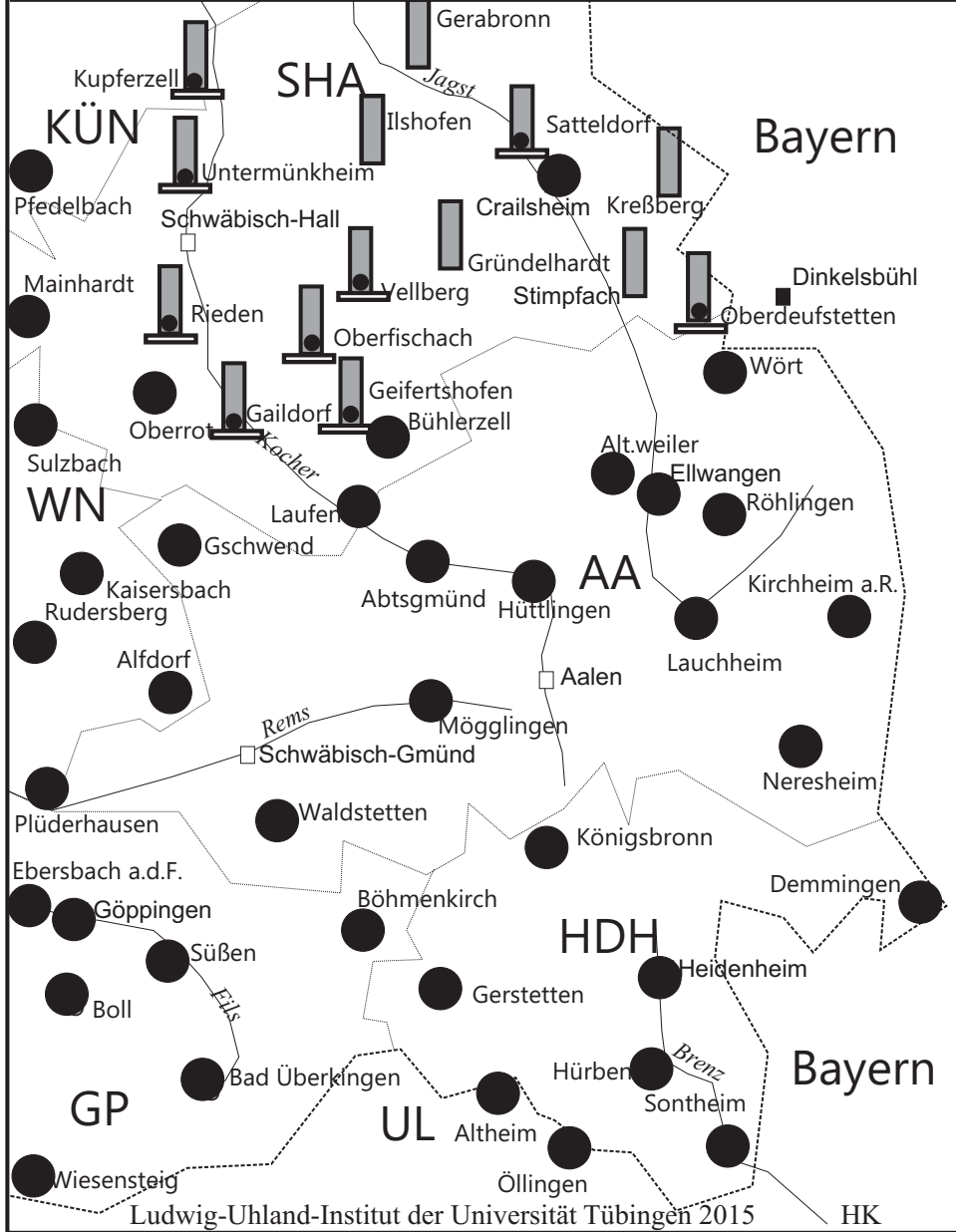
Fragenr. 13.19



mhd. ae vor Nasal in Späne

 Spää [šbē] ● Spee [šbē]
 Speeä, Späää [šbē̃, šbē̃̃]

Fragenr. 14.80



mhd. ae vor Nasal, Sonderfall Montag

Typus ‚Maentag‘, ‚Maentig‘:

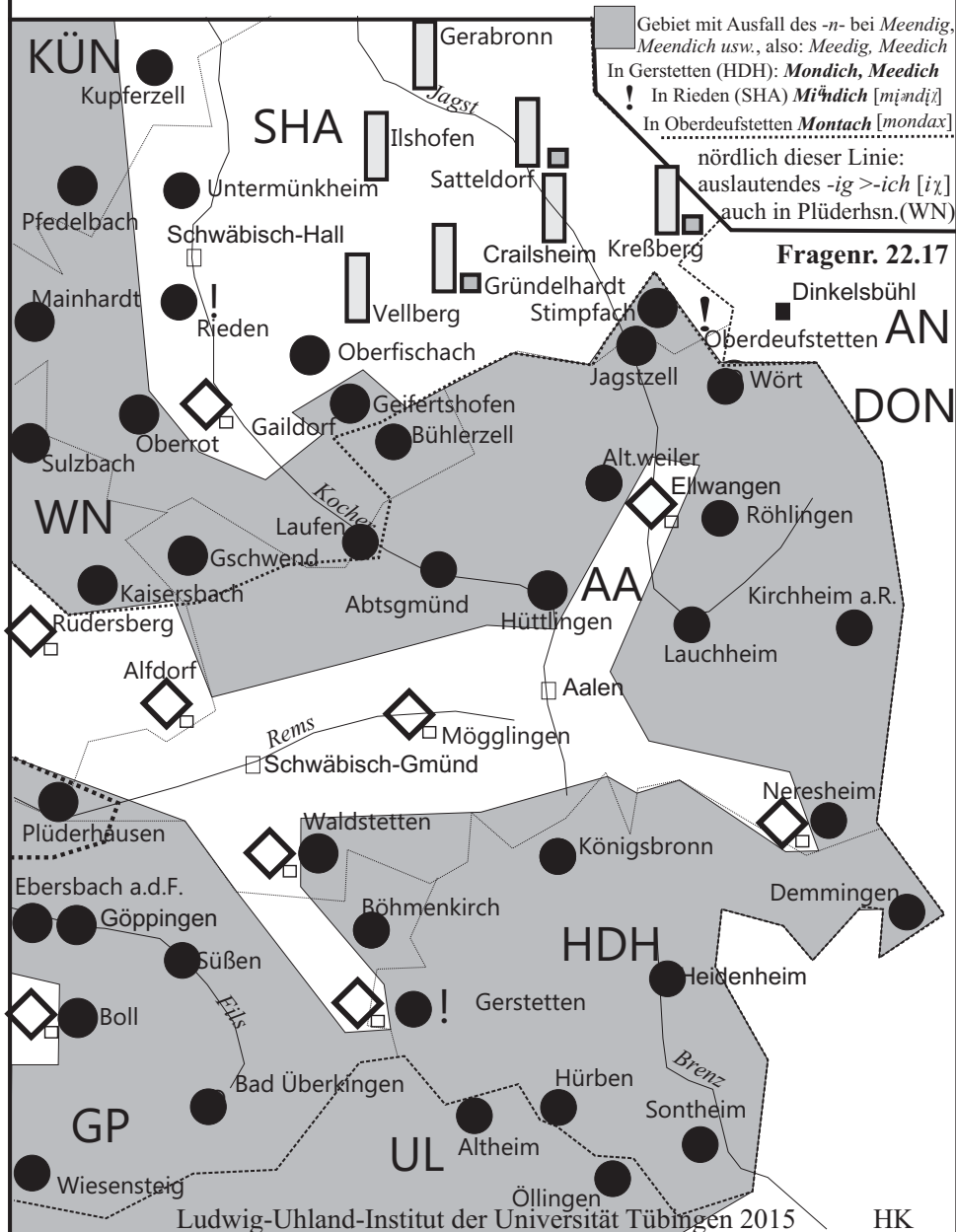
▭ **Määndig, Määndich**
[mēndig, mēndiχ]

▭ **Määndi** [mēndi]

● **Meendig, Meendich** [mēndig, mēndiχ]

Typus ‚Montag‘:

◊ **Montaag** [mōndāg]

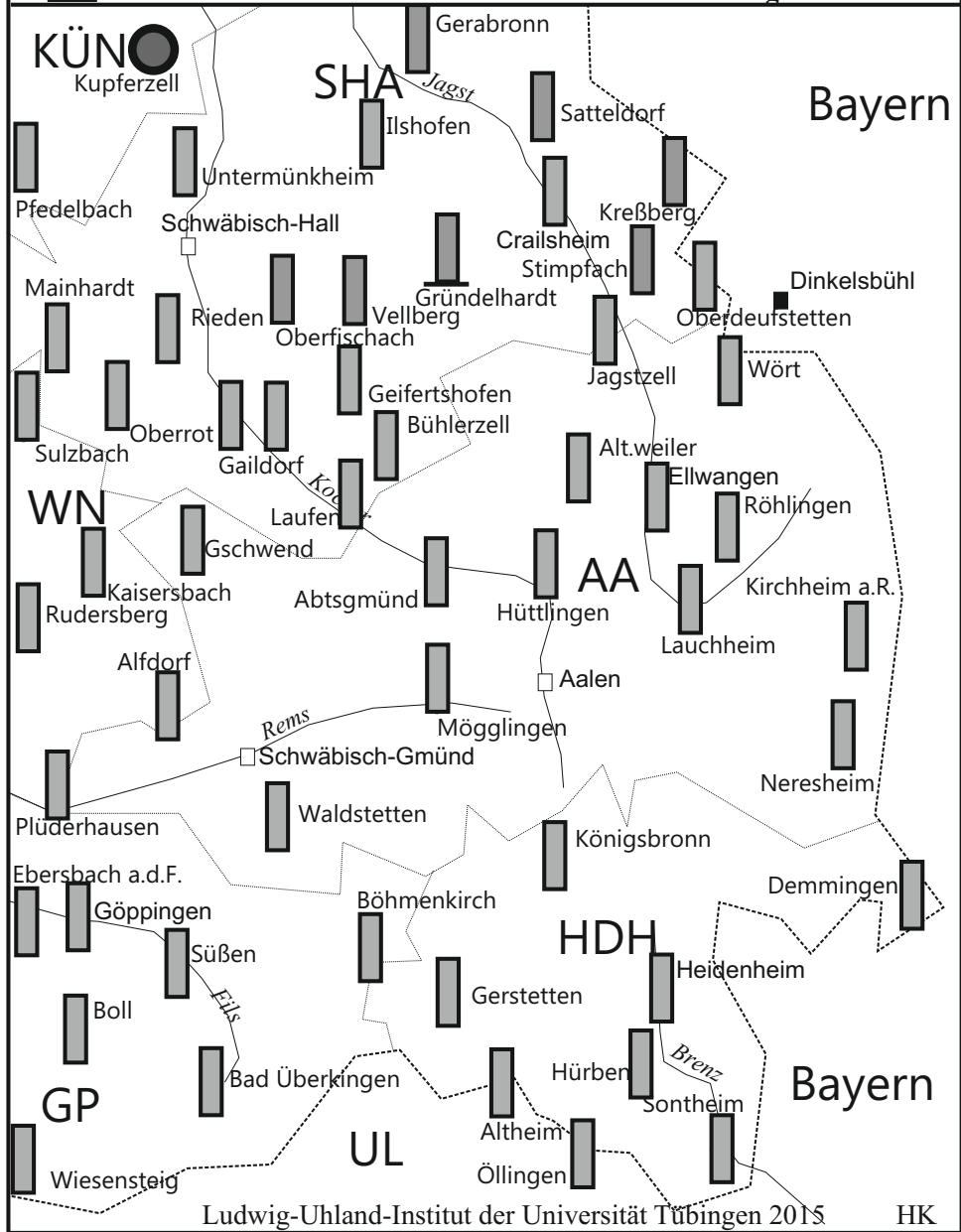


mhd. ae in Käse




Käas [ghēs]
Käüs [ghēs]

Kees [ghēs]

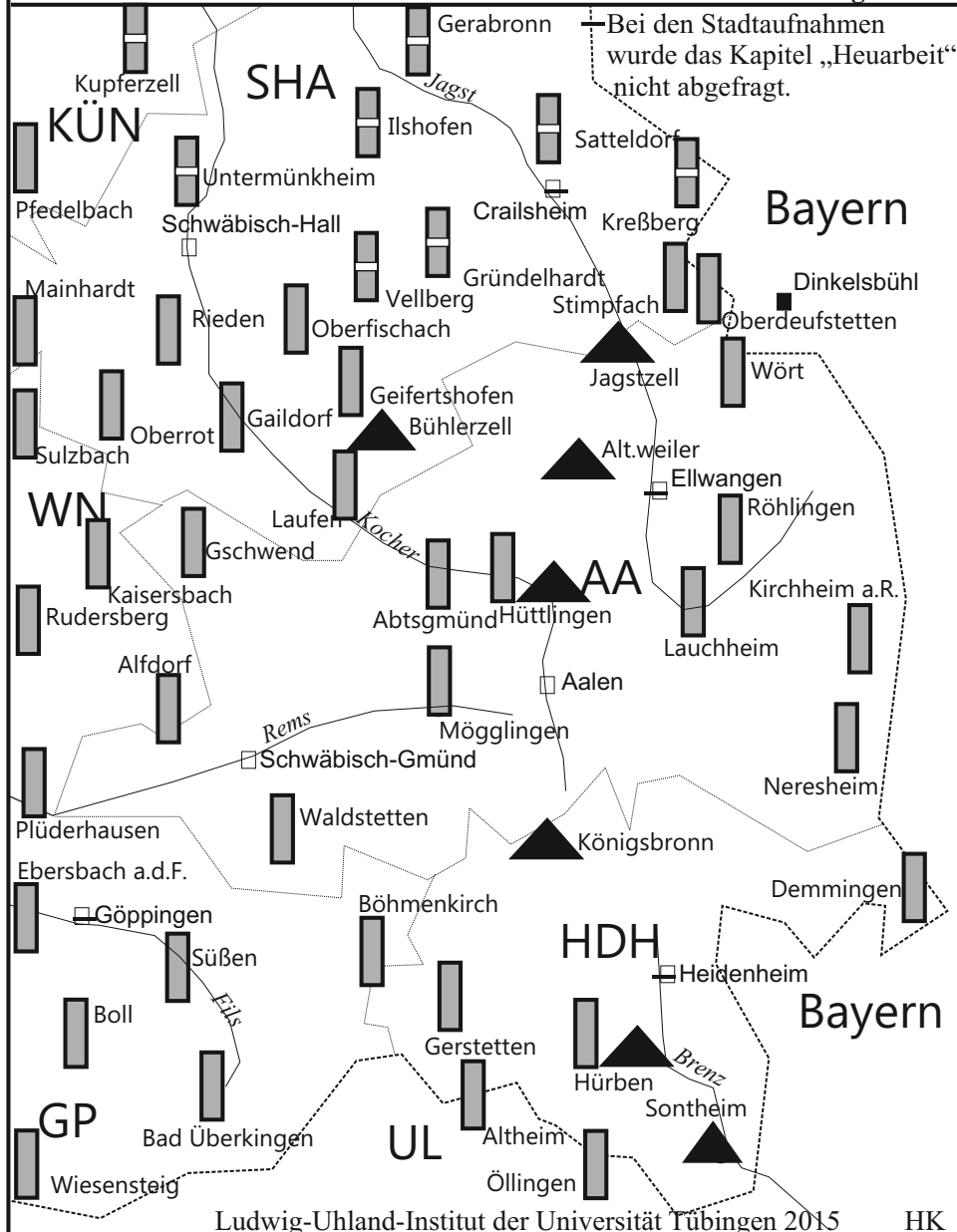
Fragenr. 3.10








mhd. ae in mähen

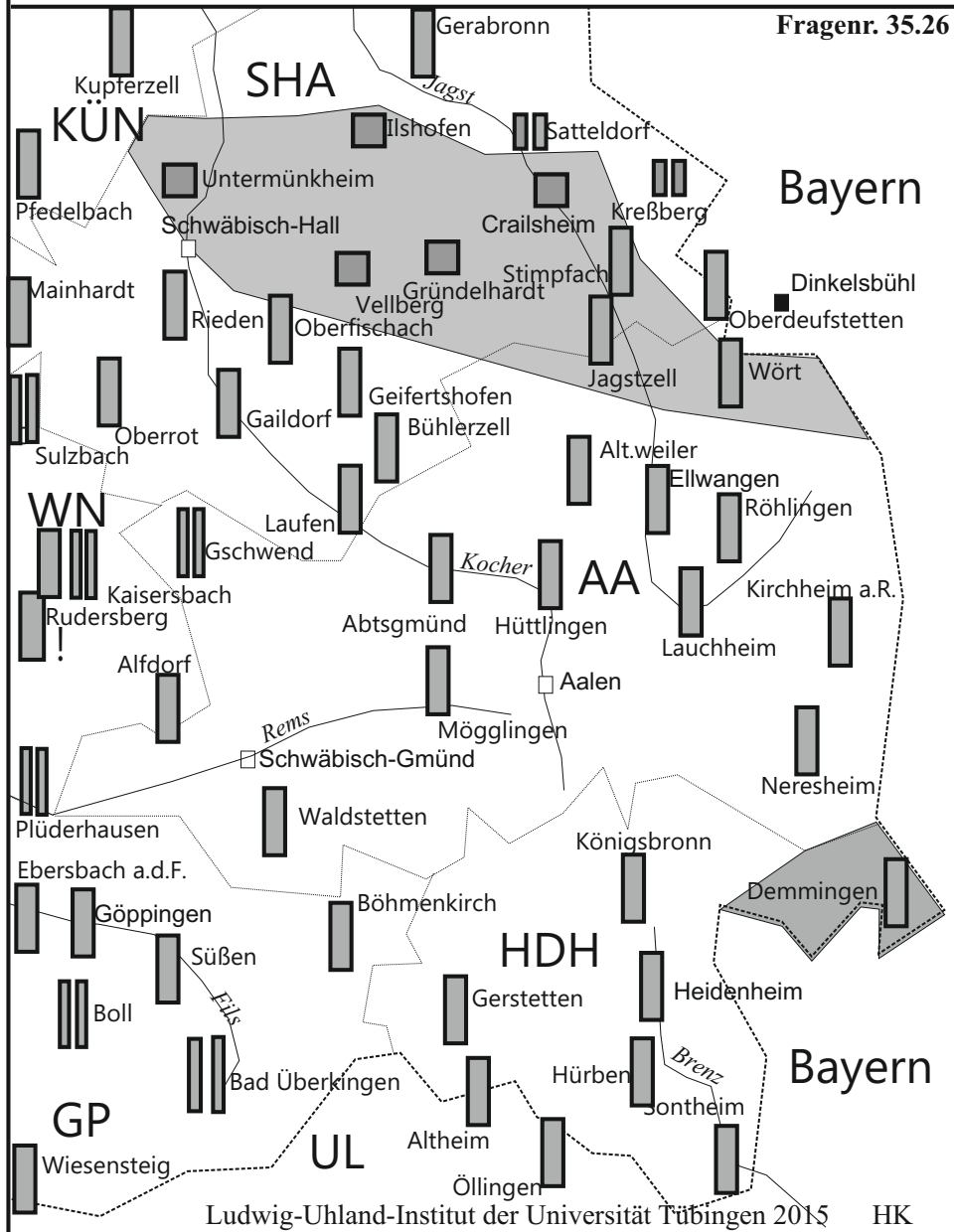
-  *mää* [m \bar{e} a]
-  *määwä* [m \bar{e} wä]
-  *maajü* [m \bar{a} j \bar{u}]

Fragenr. 9.5



mhd. ae in näher

-  **näǟr** [n̄̄̄r], **gnäǟr** [gn̄̄̄r]
-  **näächer** [n̄̄̄χ̄r] ! In Rudersberg (WN): **nää** [n̄̄]
-  **nääder** [n̄̄̄d̄r]
-  **gnääber, -w-** [gn̄̄̄b̄r; -w-]
-  Gebiet mit anlautendem **g-**

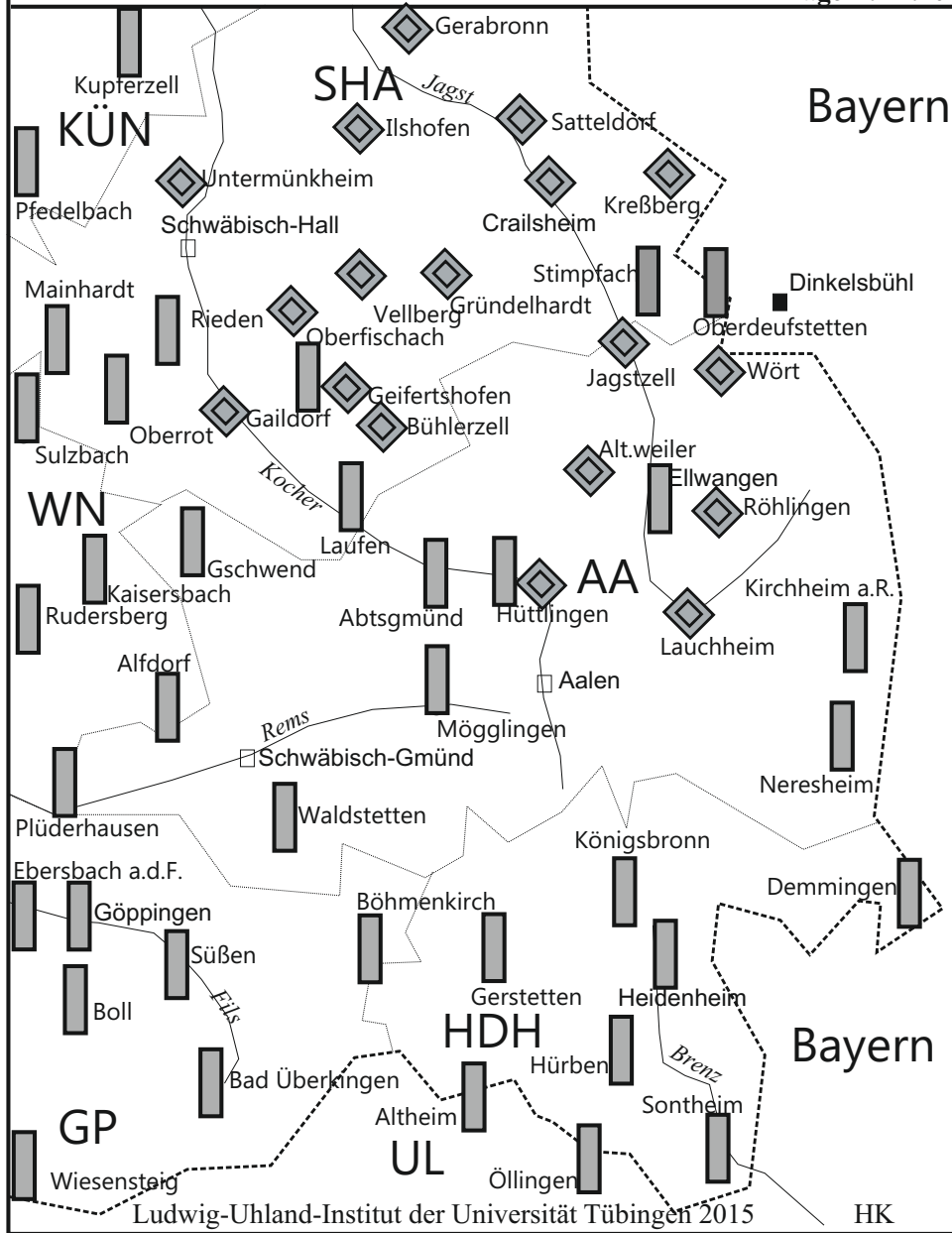


mhd. *â/ae* in *spät*

mhd. *ae*:
späüt [šbēd]





mhd. *â*:
spâât [šbōd]

Fragenr. 22.10

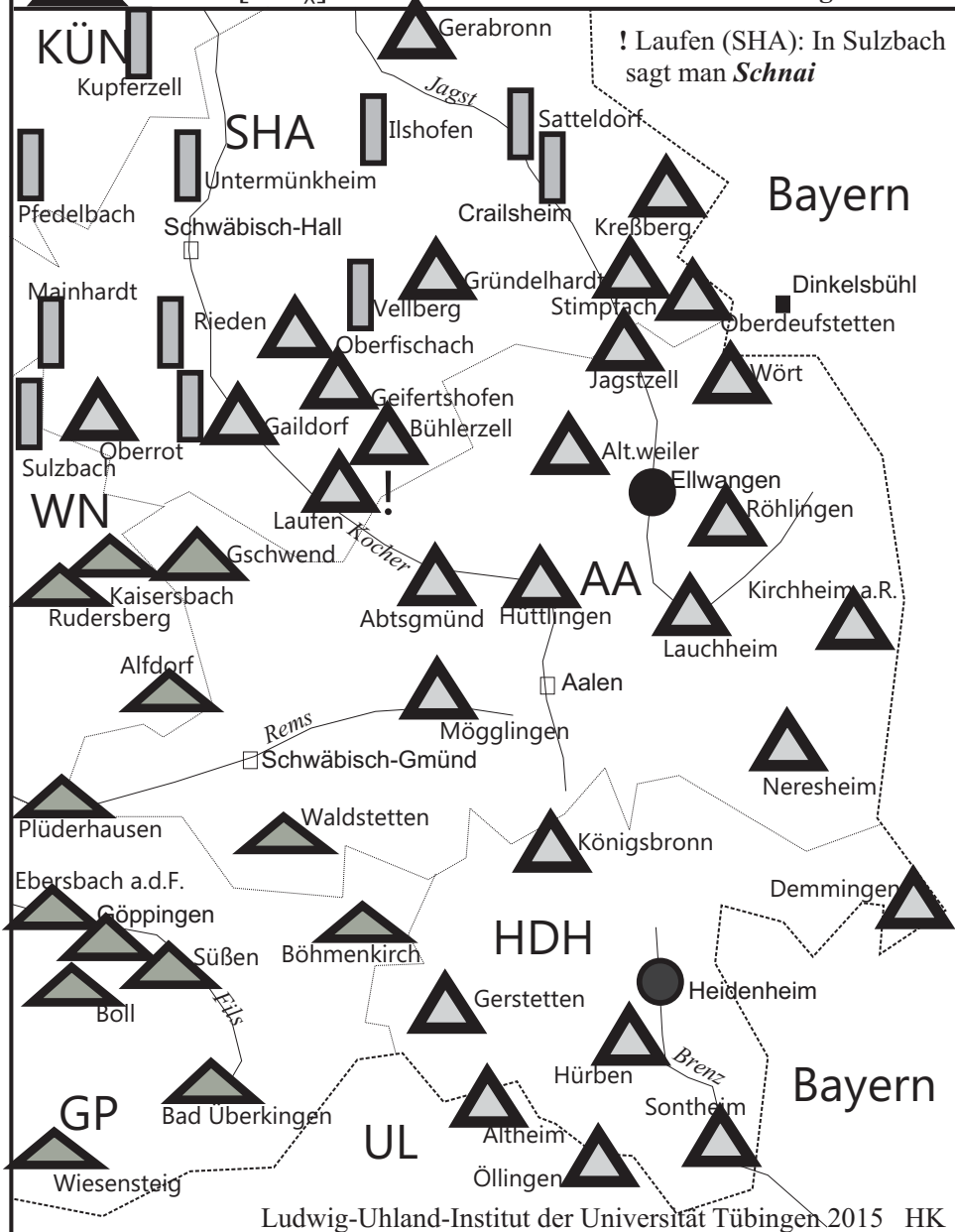


1.2 Mhd. ê

mhd. ê (Normalfall) in Schnee

-  *Schnäü* [šnē]
-  *Schnäü* [šnēā]
-  *Schnae* [šnae]
-  *Schnee* [šnē]

Fragenr. 21.32



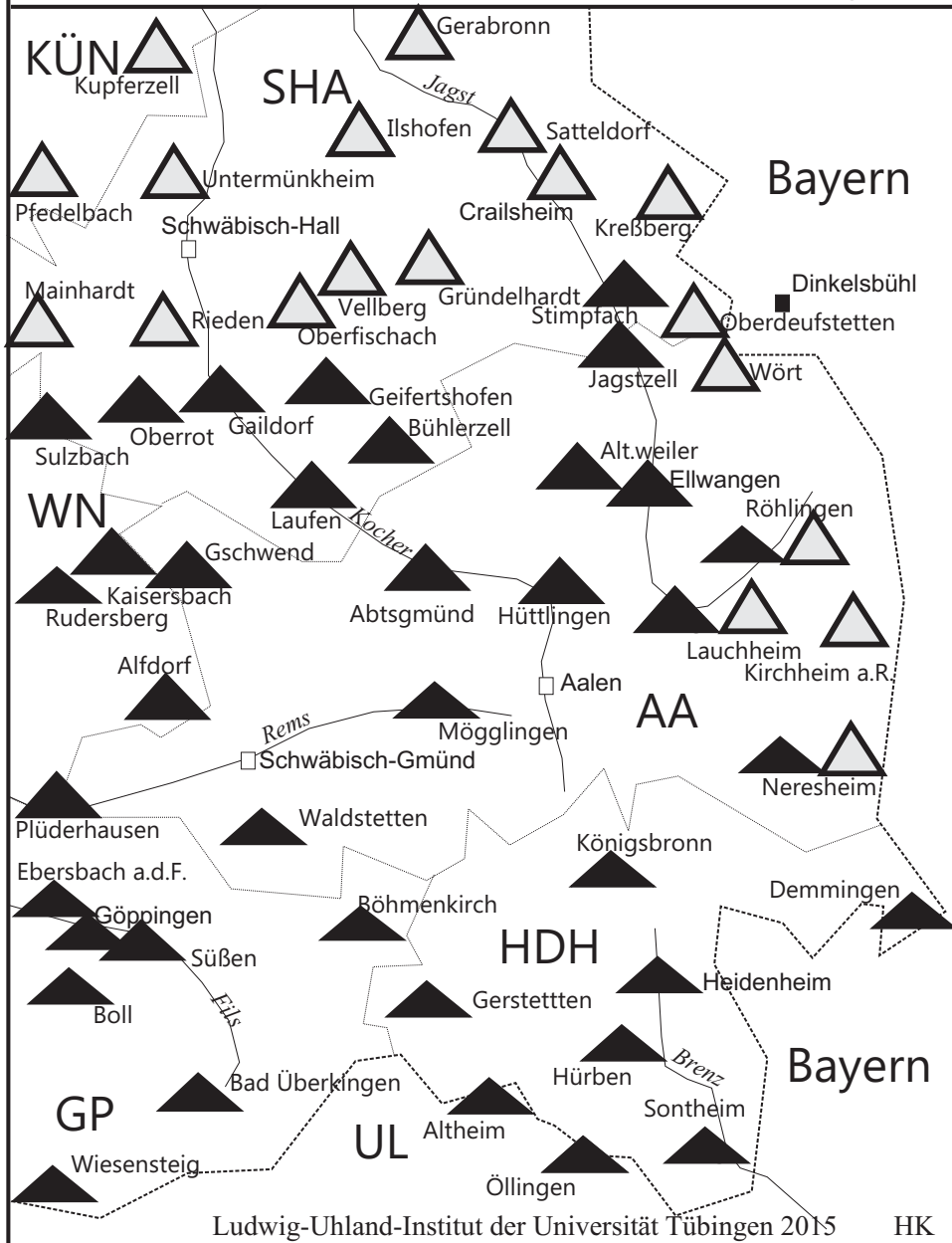
1.3 Mhd. î

mhd. *î* (Normalfall) in
reiten

△ *raitü* [raɛd̥ə]

▲ *reitü* [rɛj̥d̥ə, r̥aj̥d̥ə]

Fragenr. 7.7

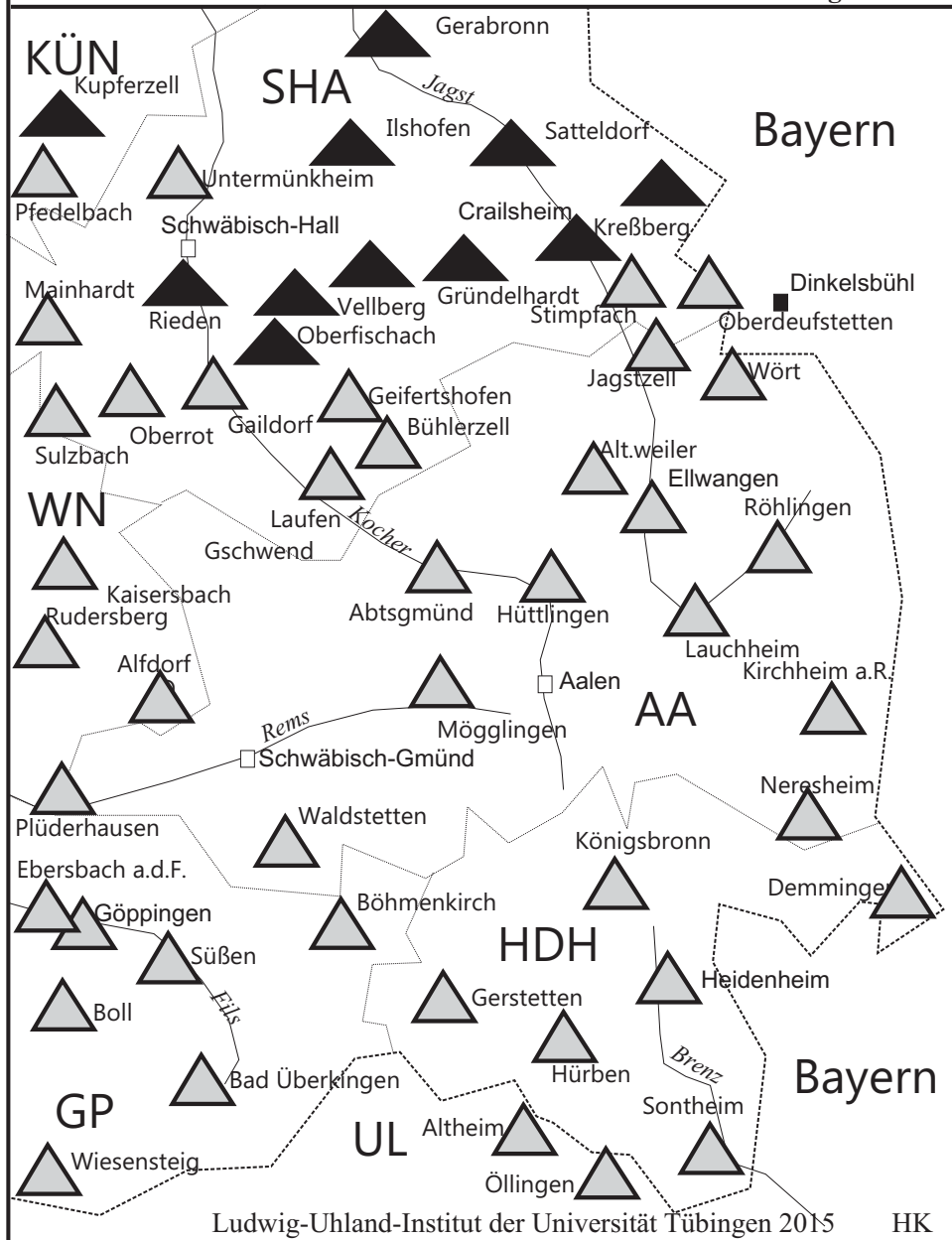


**mhd. *î* vor Nasal in
Wein**

 **Wai** [wae, wãe]

 **Wei** [w̄ei, w̄ai]

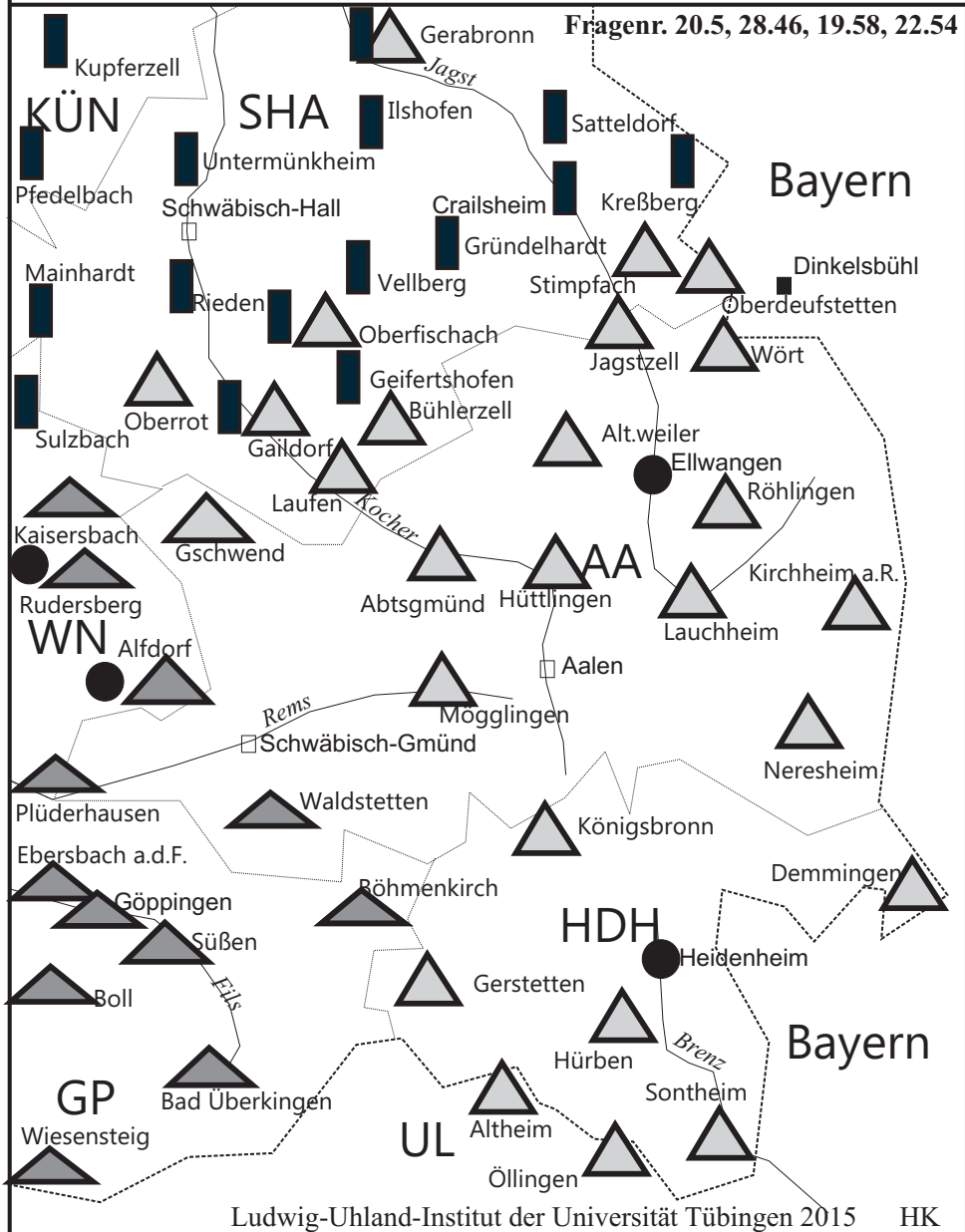
Fragenr. 16.5



1.4 Mhd. ô/oe

**mhd. \hat{o} (Normalfall) in
Floh, groß, hoch, Ostern**

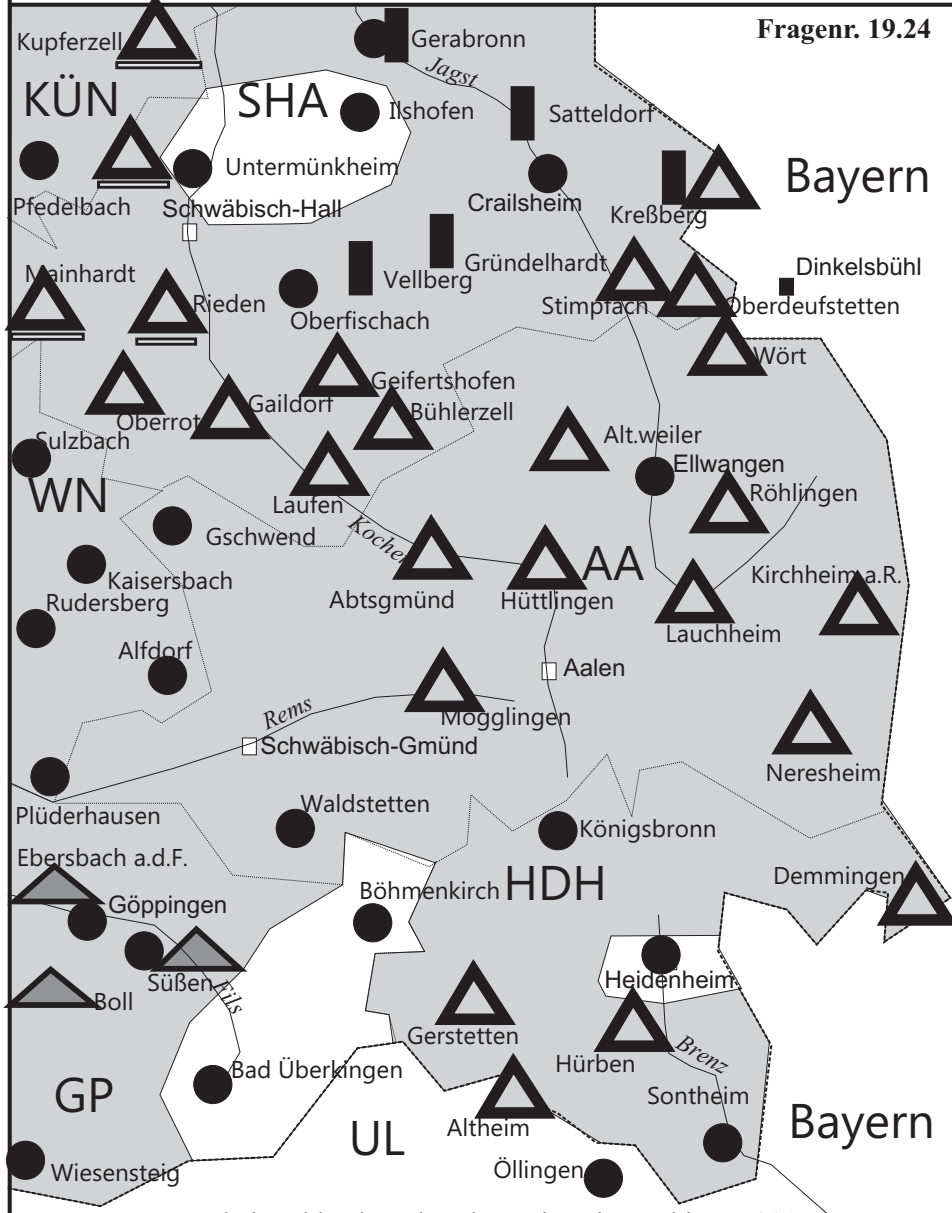
- -oo- [\bar{o}]: *Floo* [$vl\bar{o}$] usw. ▲ -oa- [$\hat{o}a$]: *Floa* [$vl\hat{o}a$] usw.
- -åå- [\bar{o}]: *Flåå* [$vl\bar{o}$] usw. ▲ -ao- [$a\hat{o}$]: *Flao* [$vl\hat{a}\hat{o}$] usw.



mhd. *ô* vor Nasal in
Lohn

- *Loo(n)* [*lō̄(n)*]
- *Låå* [*l̥ō̄*]
- △ *Lååä* [*l̥ō̄ä*]
- △ *Luuä* [*l̥ū̄ä*]
- △ *Lao* [*lå*]
- Gebiet mit Ausfall des -n

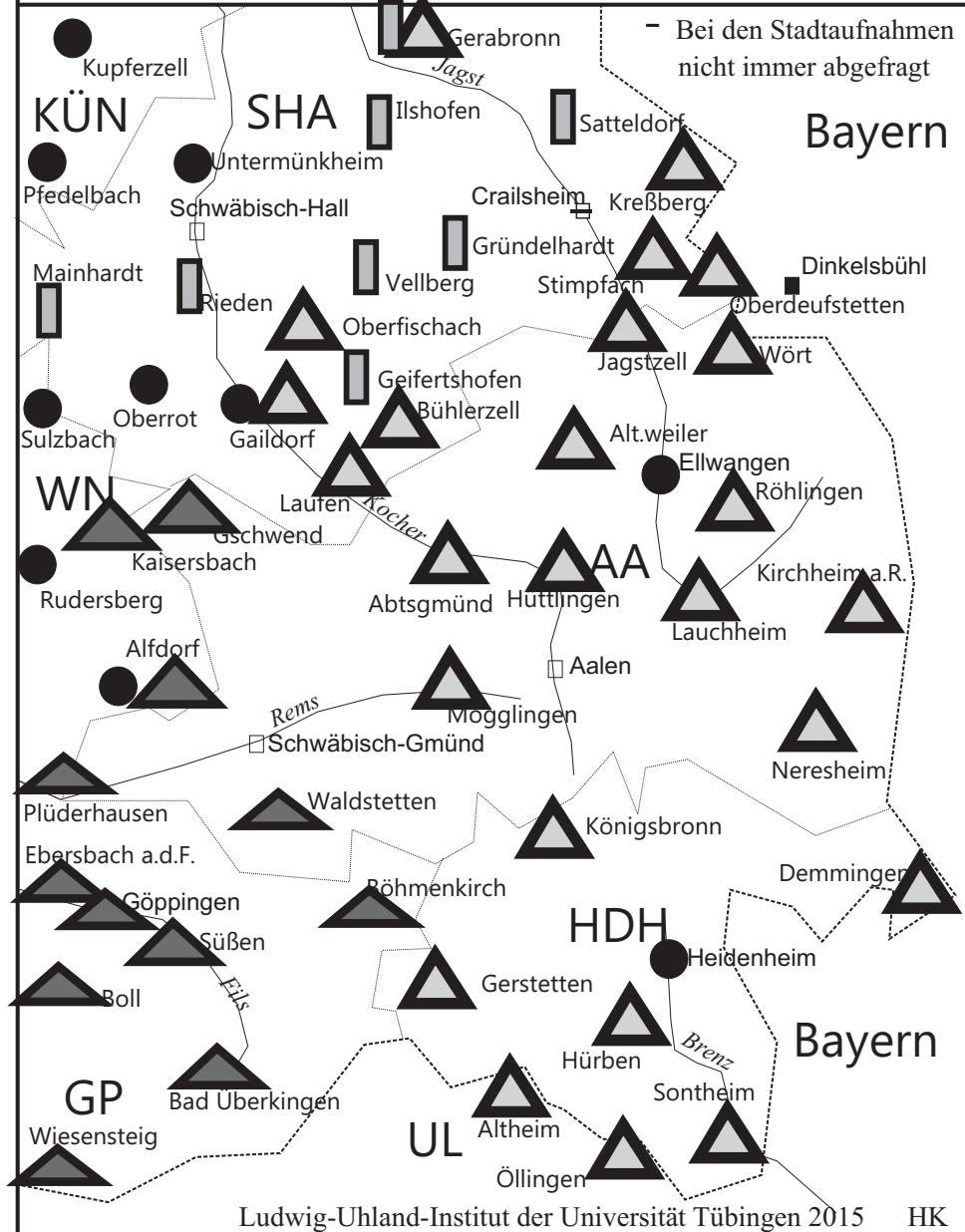
Fragenr. 19.24



mhd. *oe* (Normalfall) in *Flöhe*

- *Flee* [vl̥ē]
- ▭ *Flää* [vl̥ē]
- △ *Flääⁱ* [vl̥ē̃]
- ▴ *Flaae* [vl̥āe]

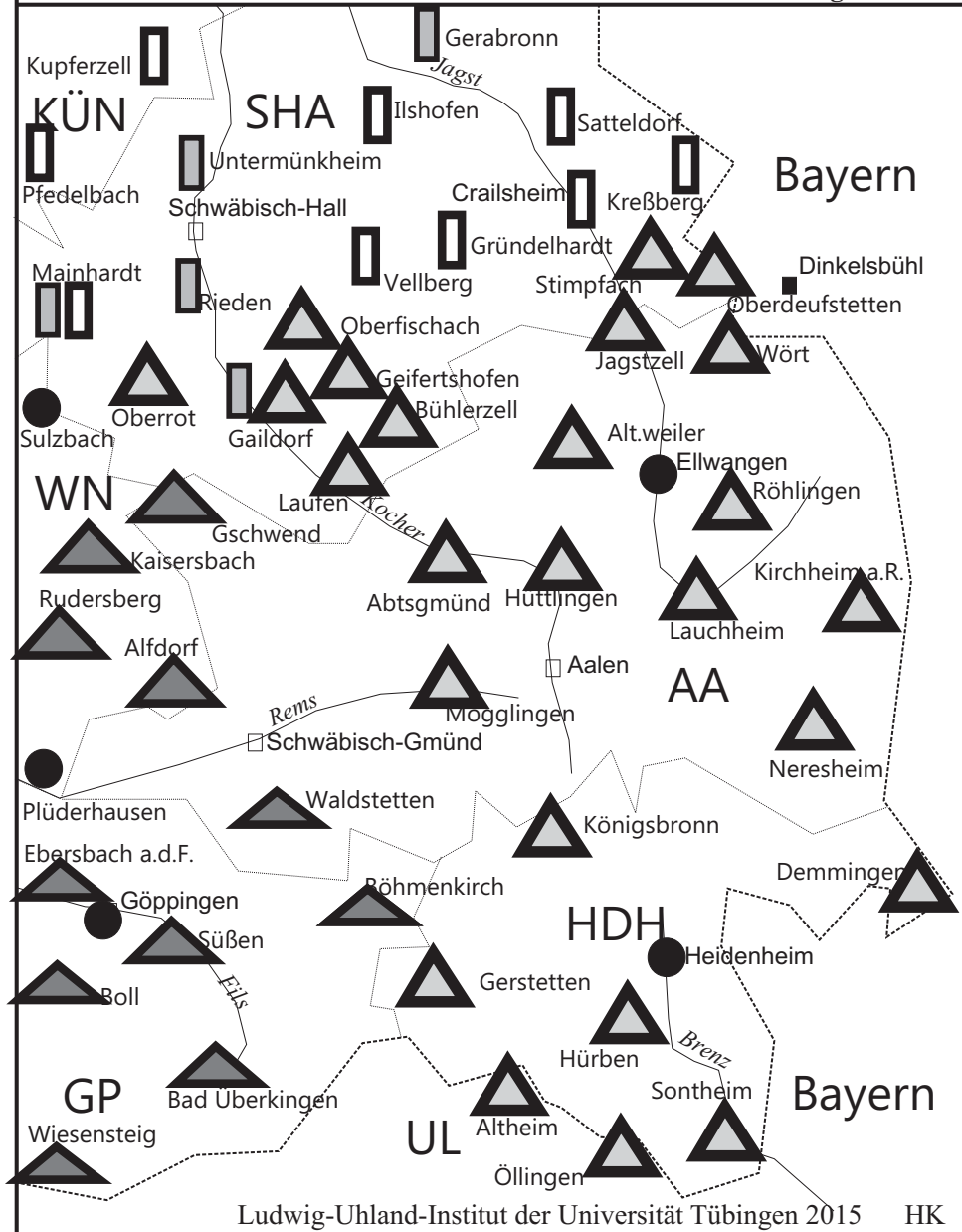
Fragenr. 20.5



mhd. *oe* in
größer

- *greeßer* [gr̄ēs̄ar]
- ▭ *gräüßer* [gr̄ēs̄ar]
- ▭ *gräßer* [gr̄ēs̄ar]
- △ *grääüßer* [gr̄ēs̄ar]
- △ *graaeßer* [gr̄ēs̄ar]

Fragenr. 28.46

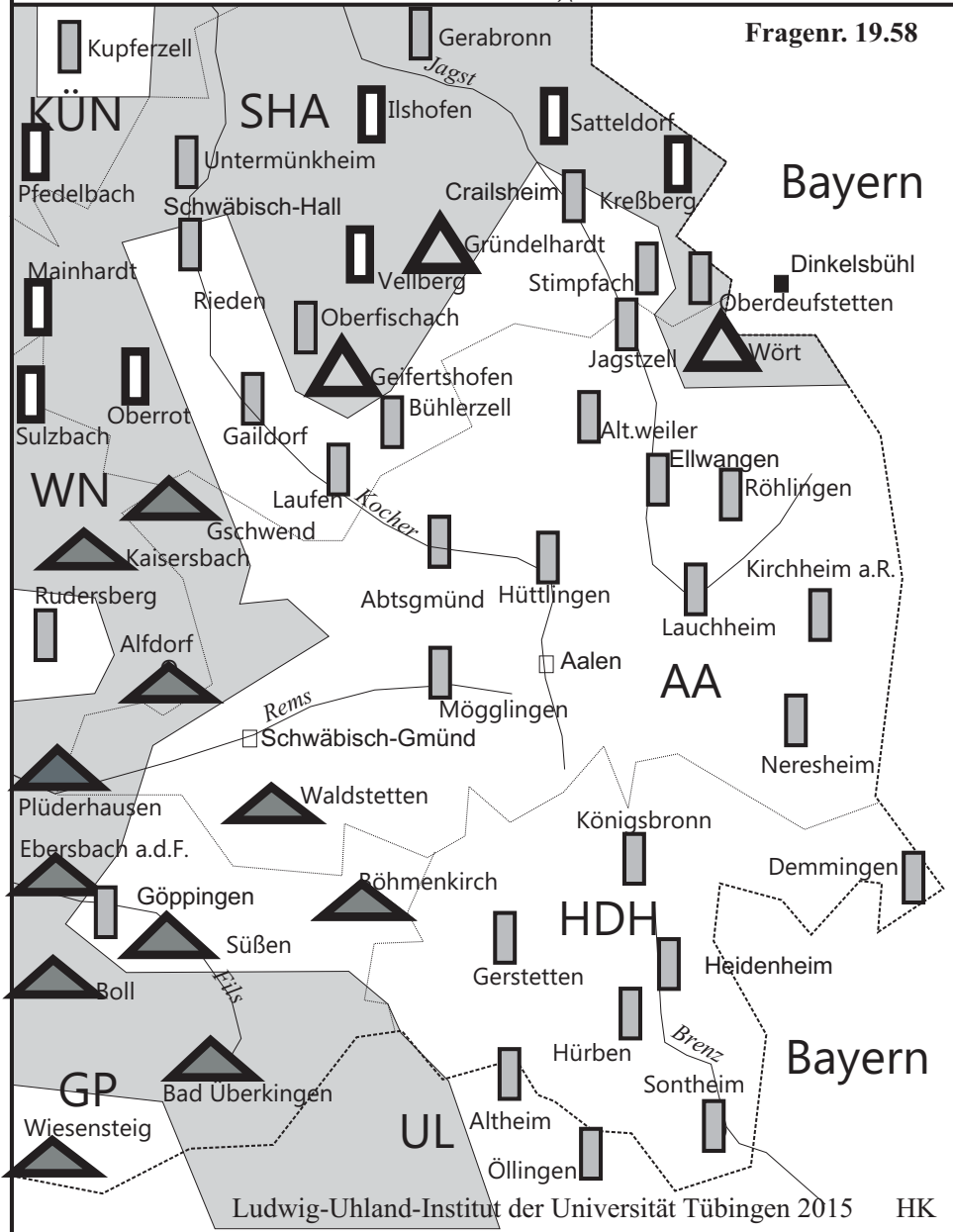


mhd. *oe* in
höher

▭ *hää(ch)är* [h̄e(χ)ər] ▴ *häächer* [h̄eχər]

▭ *hächär* [h̄eχər] ▴ *haaecher* [h̄aeχər]
▭ *haaejer* [h̄aeər]

▭ -ch- erhalten



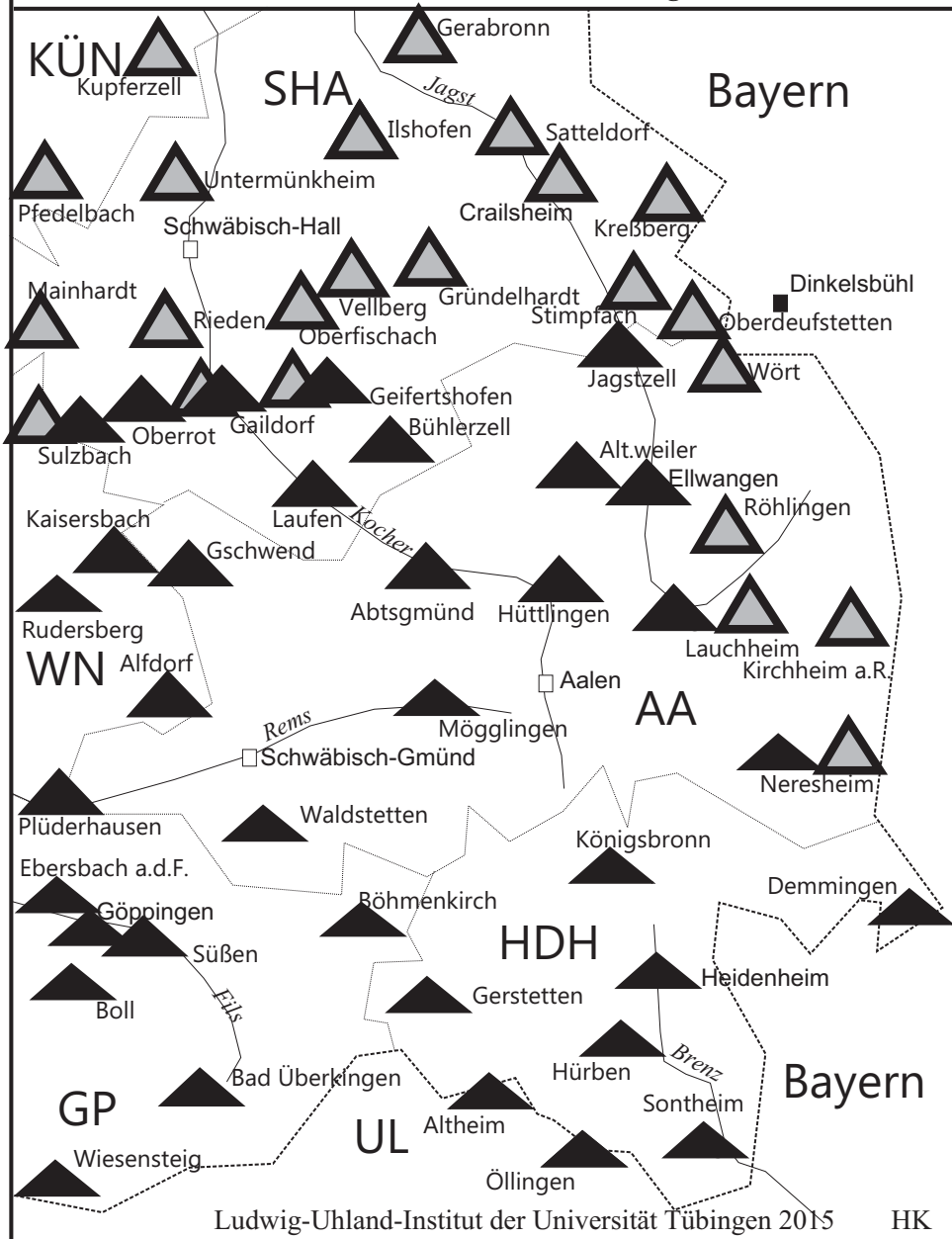
1.5 Mhd. û/iu

**mhd. *û* (Normalfall) in
*brauchen, Maus, saufen***

 *brauch^ü* [brau^xə]

 *brouch^ü* [brou^xə]

Fragenr. 33.50, 20.17, 31.56

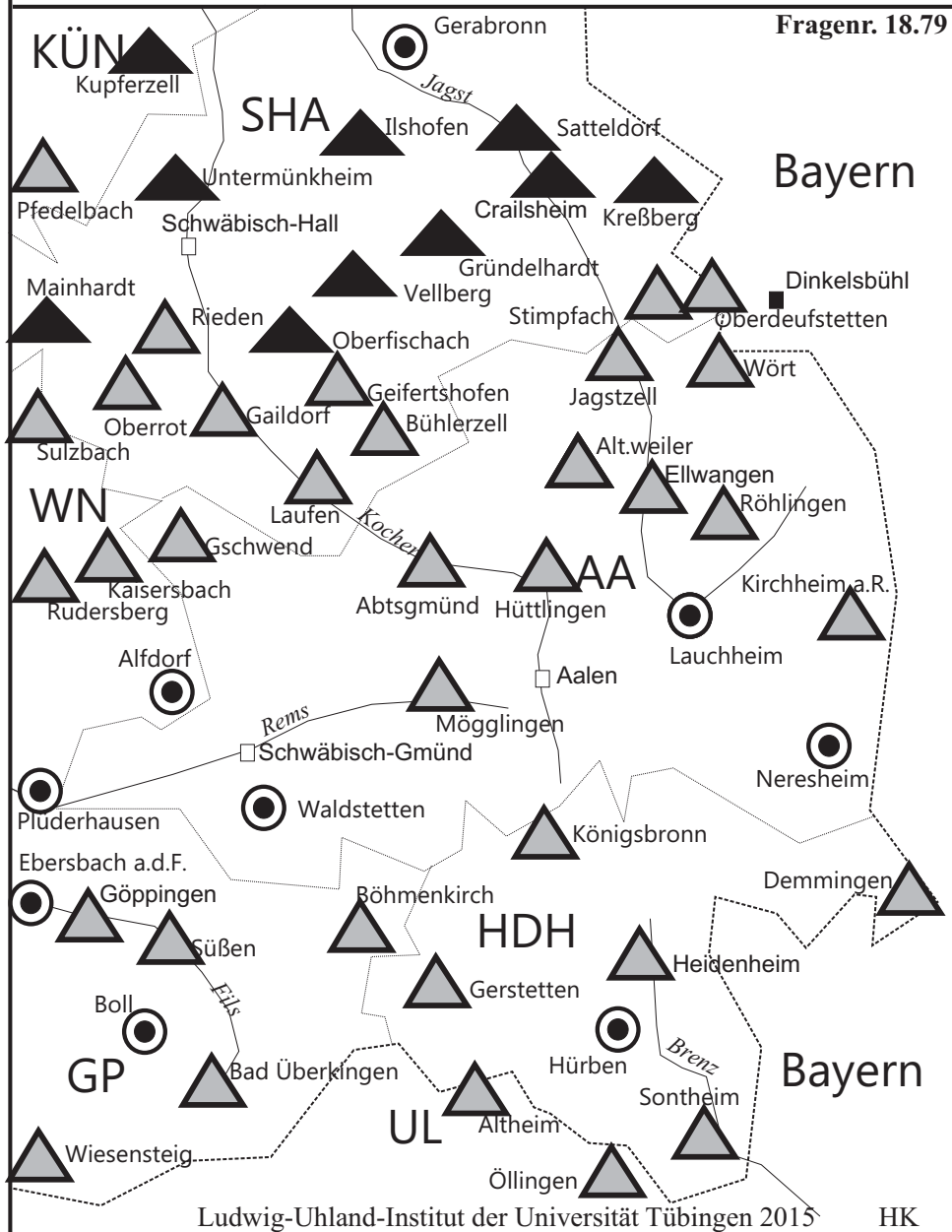


mhd. *û* vor Nasal in *Daumen*

▲ *Daum*ü [daʁm̥ə]

▲ *Doum*ü [d̥oʊm̥ə]

⊙ *Doom*ü [d̥õm̥ə]



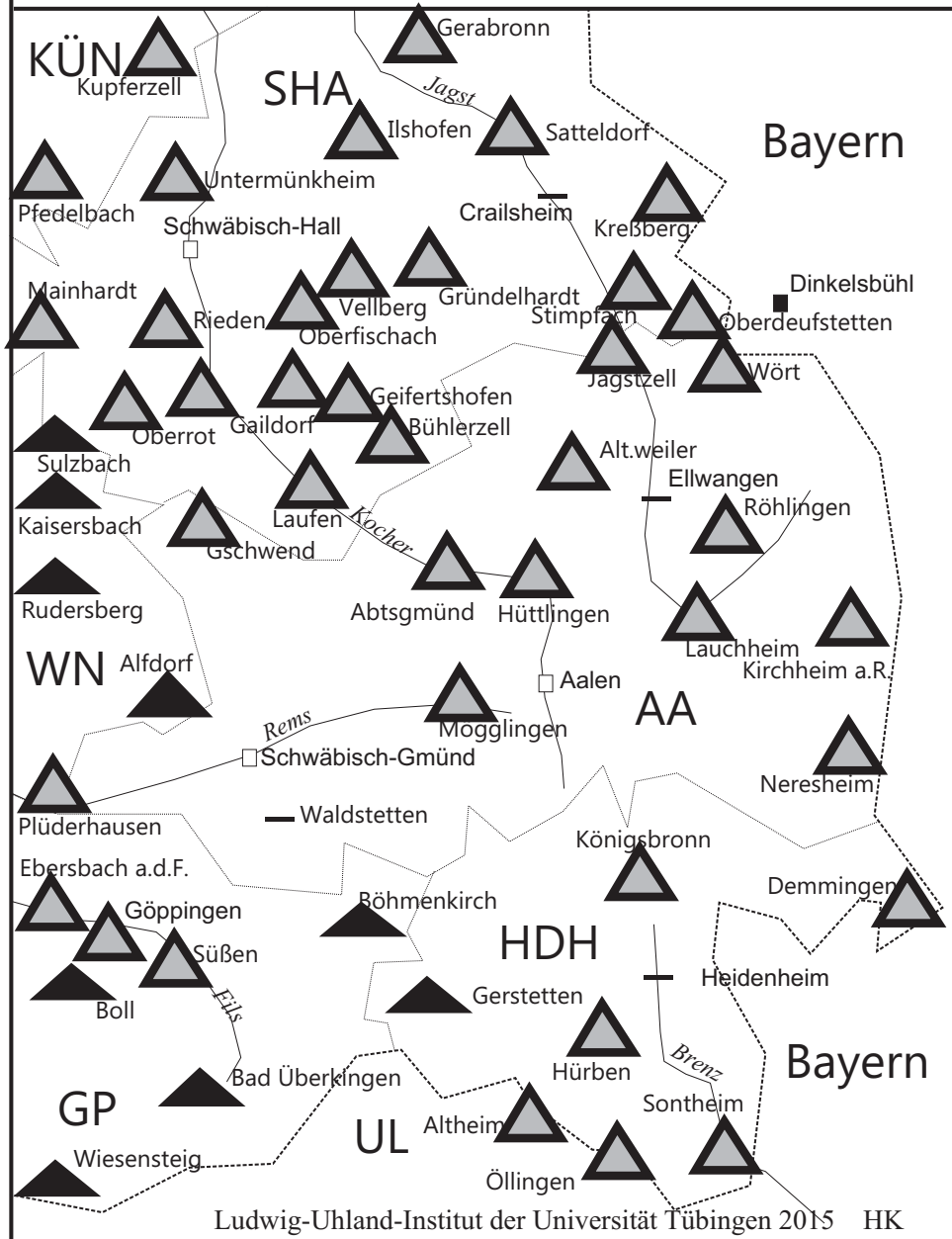
mhd. *û* im Auslaut in *Sau*

▲ *Sau* [sau̯]

▲ *Sou* [sou̯]

— kein Beleg vorhanden (Kurzaufnahme;
Belege bei Kurzaufnahmen sind Spontanbelege)

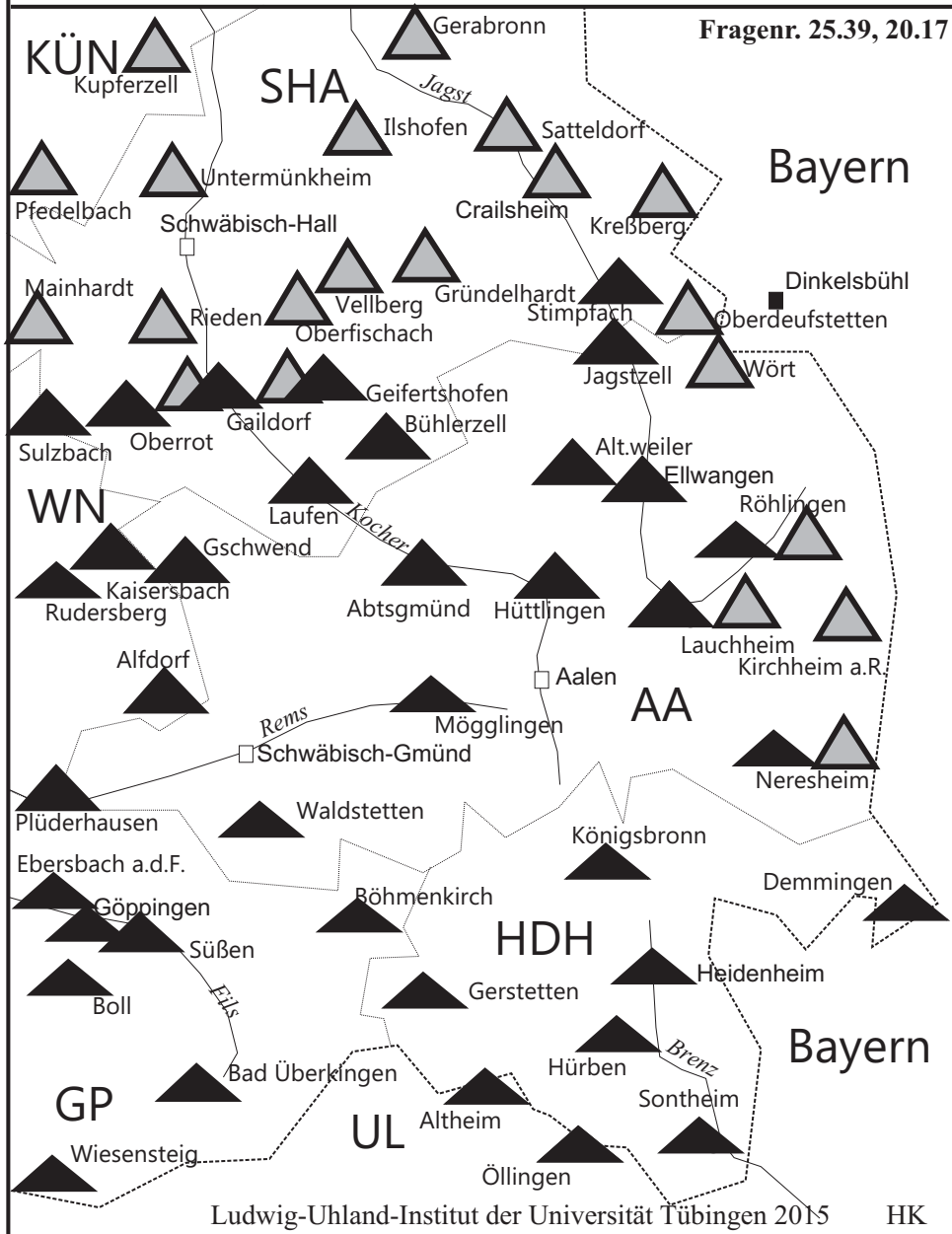
Fragenr. 5.1



**mhd. *iu* (Normalfall) in
*feucht, Mäuse***

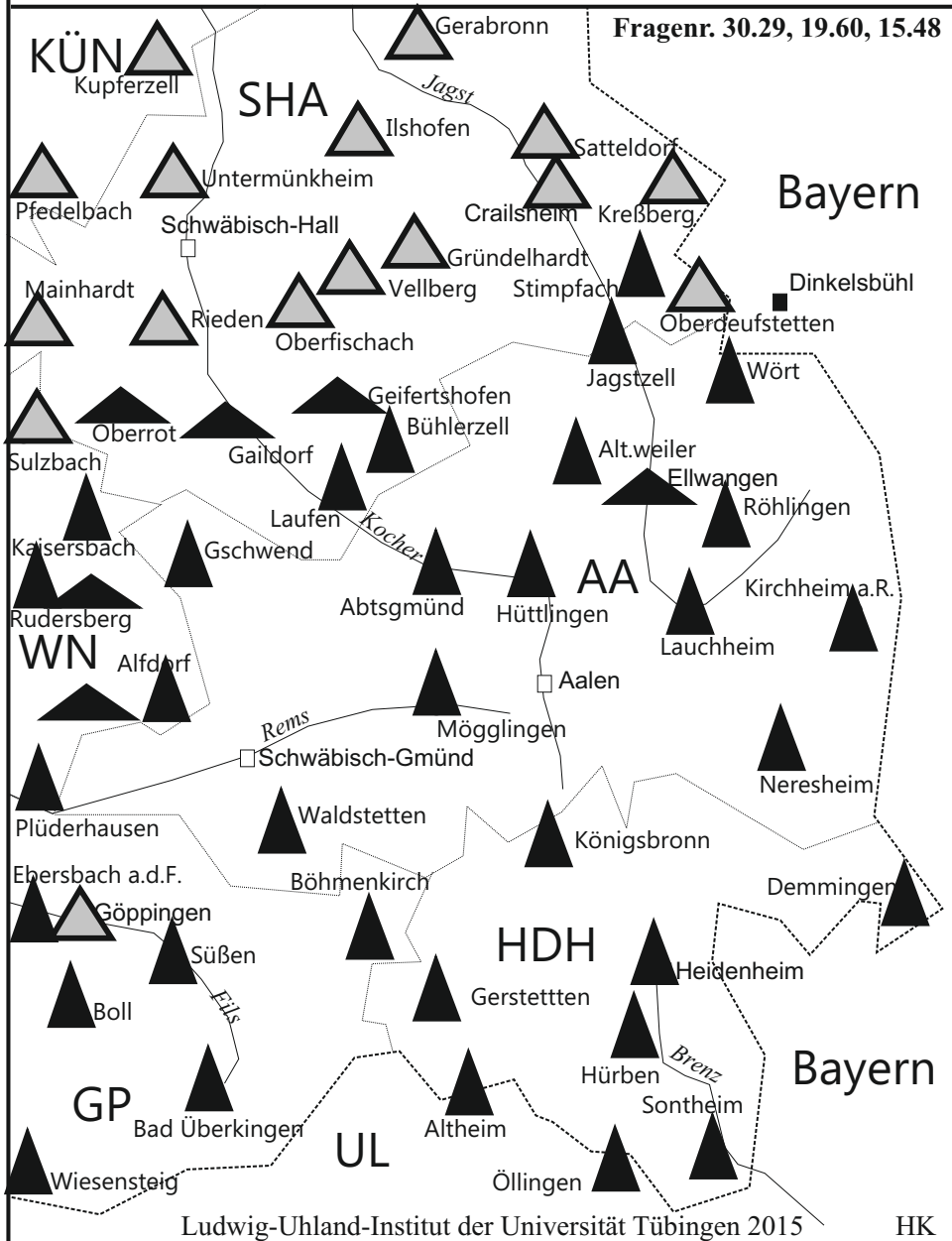
▲ *faicht, Mais* [væχd, maəs]

▲ *feicht, Meis* [vɛiχd, vɔiχd, mɛiəs, mɔiəs]



mhd. *iu* in *Feuer, neuer, Zeug*

- ▲ -ai(j)- [aɛ]: *Faijer, naijer, Zaig* [vaɪ̯əɐ̯, naɪ̯əɐ̯, dsaɪ̯g/dsaɪ̯χ]
- ▲ -ei(j)- [-eɛ-, -əɛ-]: *Feijer, neijer, Zeig* [veɛ̯əɐ̯, vaɛ̯əɐ̯ usw.]
- ▲ -ui(j)- [uɪ̯]: *Fuijer, nuijer, Zuig* [vuɪ̯əɐ̯, nuɪ̯əɐ̯, dsuɪ̯g]



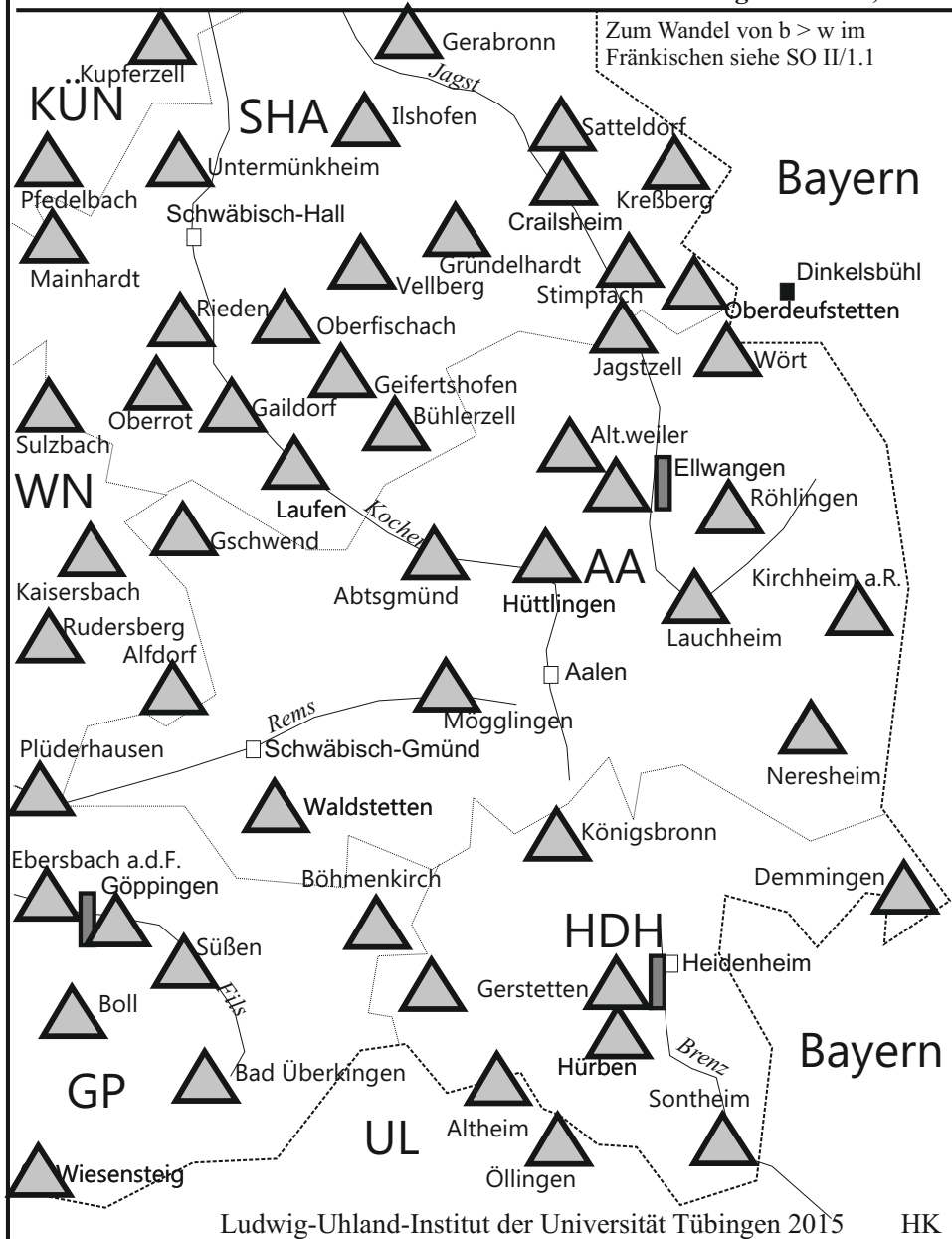
1.6 Mhd. ie

mhd. ie (Normalfall) in *bieten, schieben*

▲ *biǖt̄, schiǖb̄, schiǖw̄* [*biadā, šiabā, šiaw̄*]
 ▮ *biüt̄, schiüb̄* [*bīdā, šīb̄*]

Fragenr. 33.51, 12.35

Zum Wandel von b > w im
Fränkischen siehe SO II/1.1

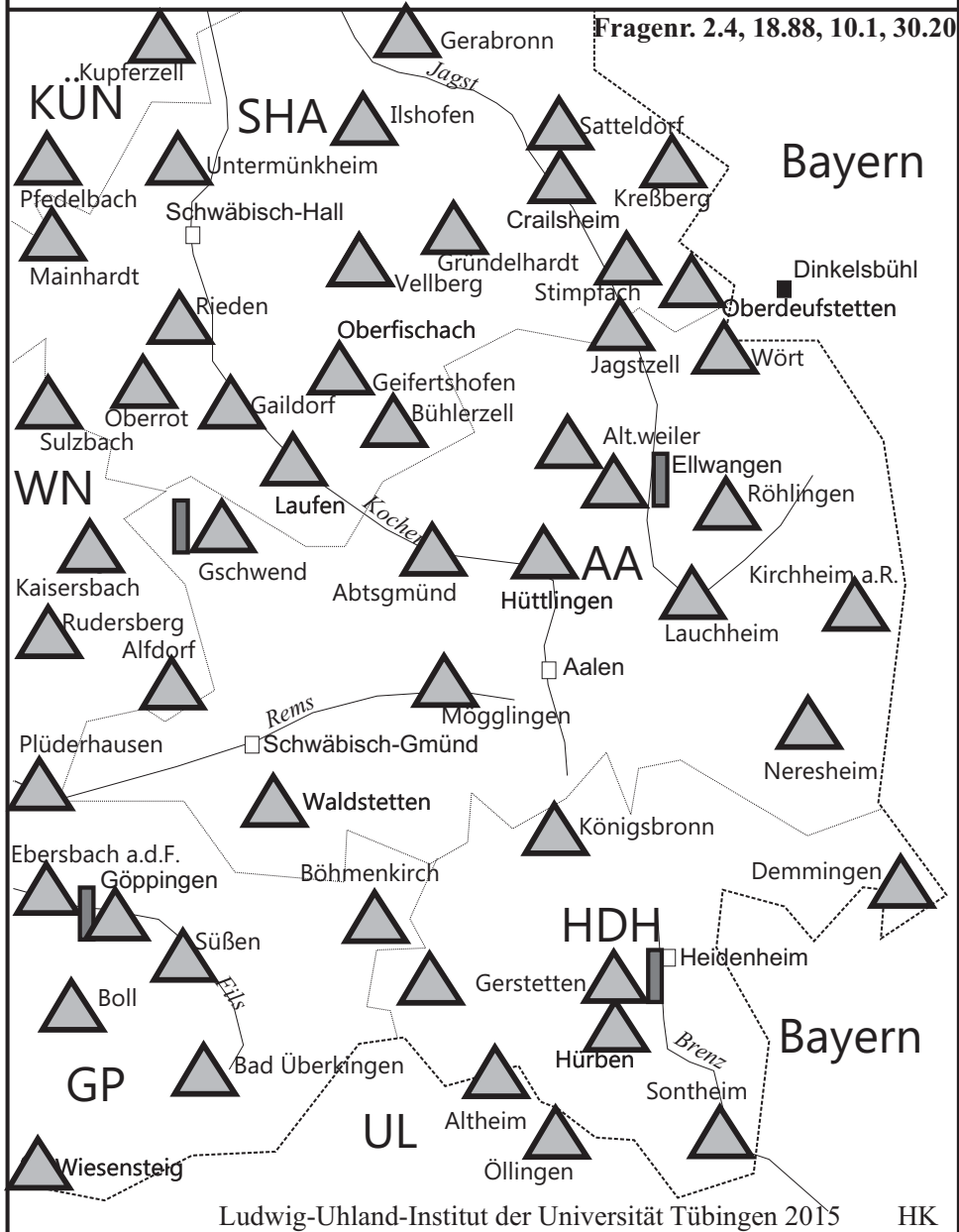


1.7 Mhd. uo/üe




**mhd. *uo* (Normalfall) in
*Kuh, Fuß, Pflug, Stuhl***

▲ *Kuu^ä, Fuu^ä, Pfluu^äg, Stuu^äl* [gh^uä, v^uä^s, bvl^uäg, šd^uäl]

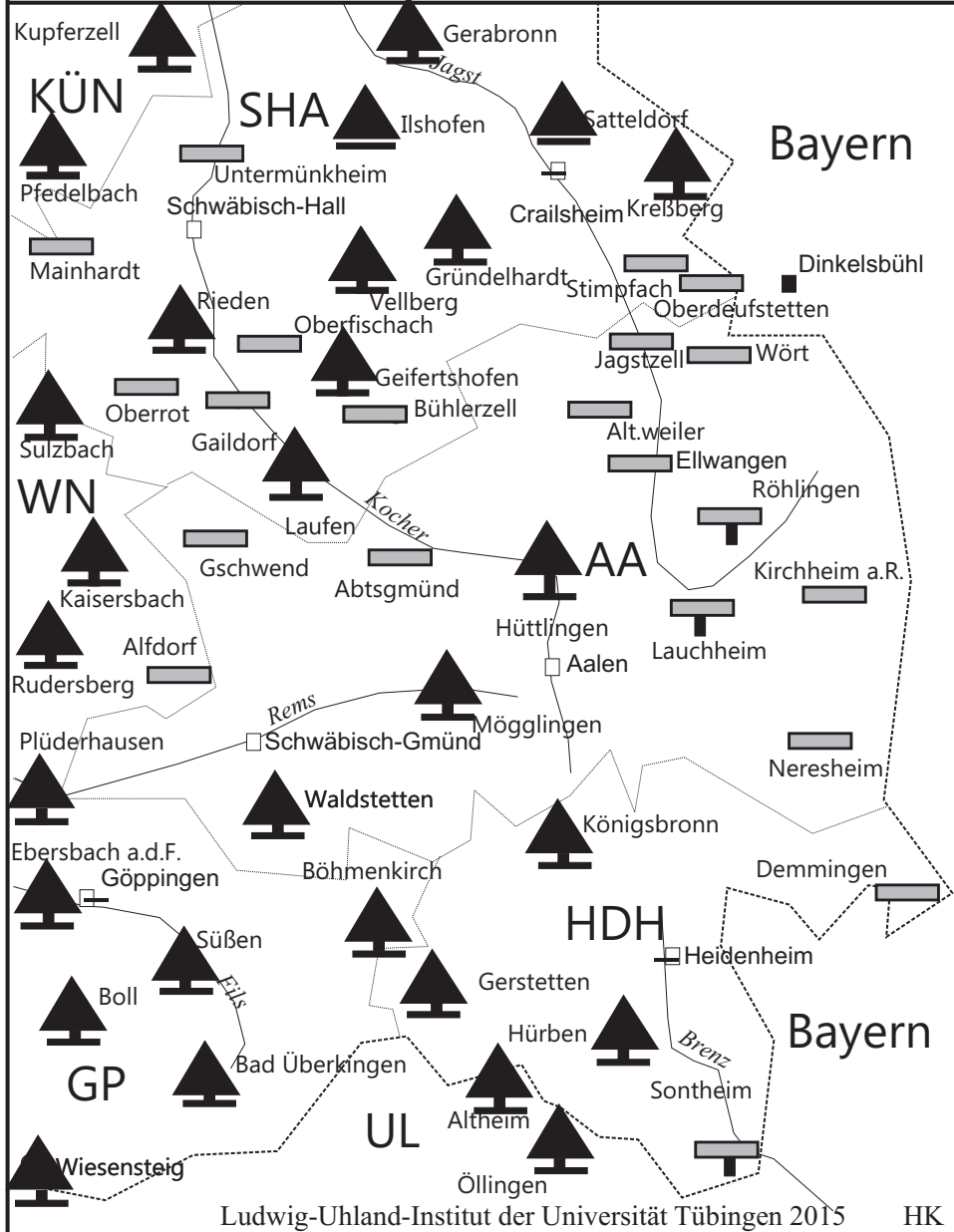
▮ *Kuu, Fuuß, Pfluug, Stuul* [gh^u, v^us, bvl^ug, šd^ul]



mhd. *uo*
(Sonderfall) *(aus)ruhen*

 <i>(aus)ruu^ä</i> [ausr ^u ä]	 <i>(aus)gruu^{äb}, -w-</i> [ausgr ^u äbä, -w-]	— Das Wort wurde in den Städten nicht abgefragt
 <i>(aus)gruu^ä</i> [ausgr ^u ä]	 <i>(aus)ruu^{äw}</i> [ausr ^u äwä, -w-]	

Fragenr. 11.18

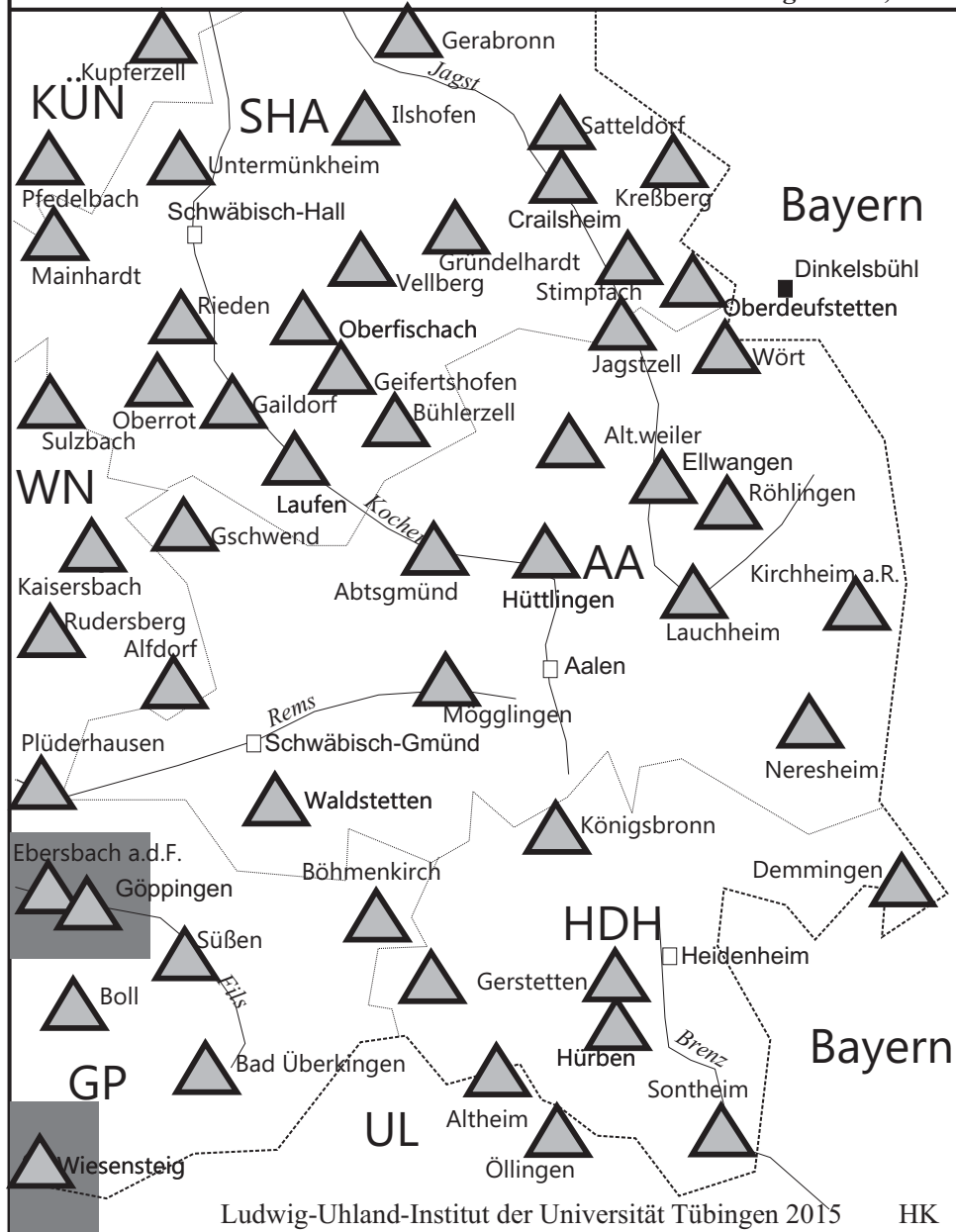


mhd. *üe* (Normalfall) in *Kühe* und *Gemüse*

△ *-iiä-* [īä]: *Kiiä*, *Gmiiäs* [gh̄īä, gm̄īäs]

g-Assimilation in
'Gemüse': *bm-*, *m-*

Fragenr. 2.4, 26.2



1.8 Mhd. ei/ei^2

mhd. *ei* (Normalfall) in Wörtern wie *breit, Geiß, heiß, Seil*



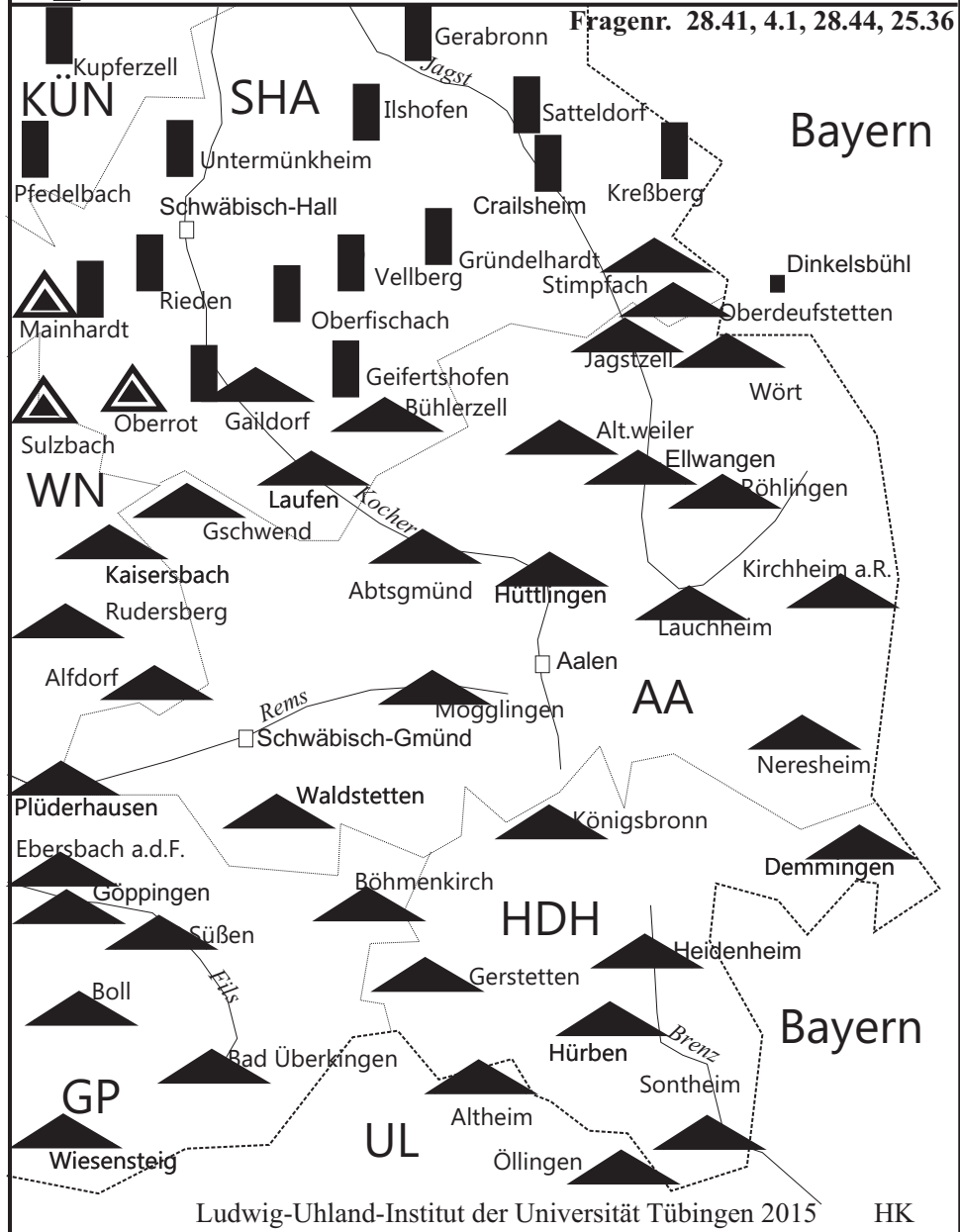
-*ai*- [-*ā̄*χ-], also *braait* [brā̄χd] usw.







-*oi*- [-*ō*χ-], also *broit* [brō̄χd] usw.



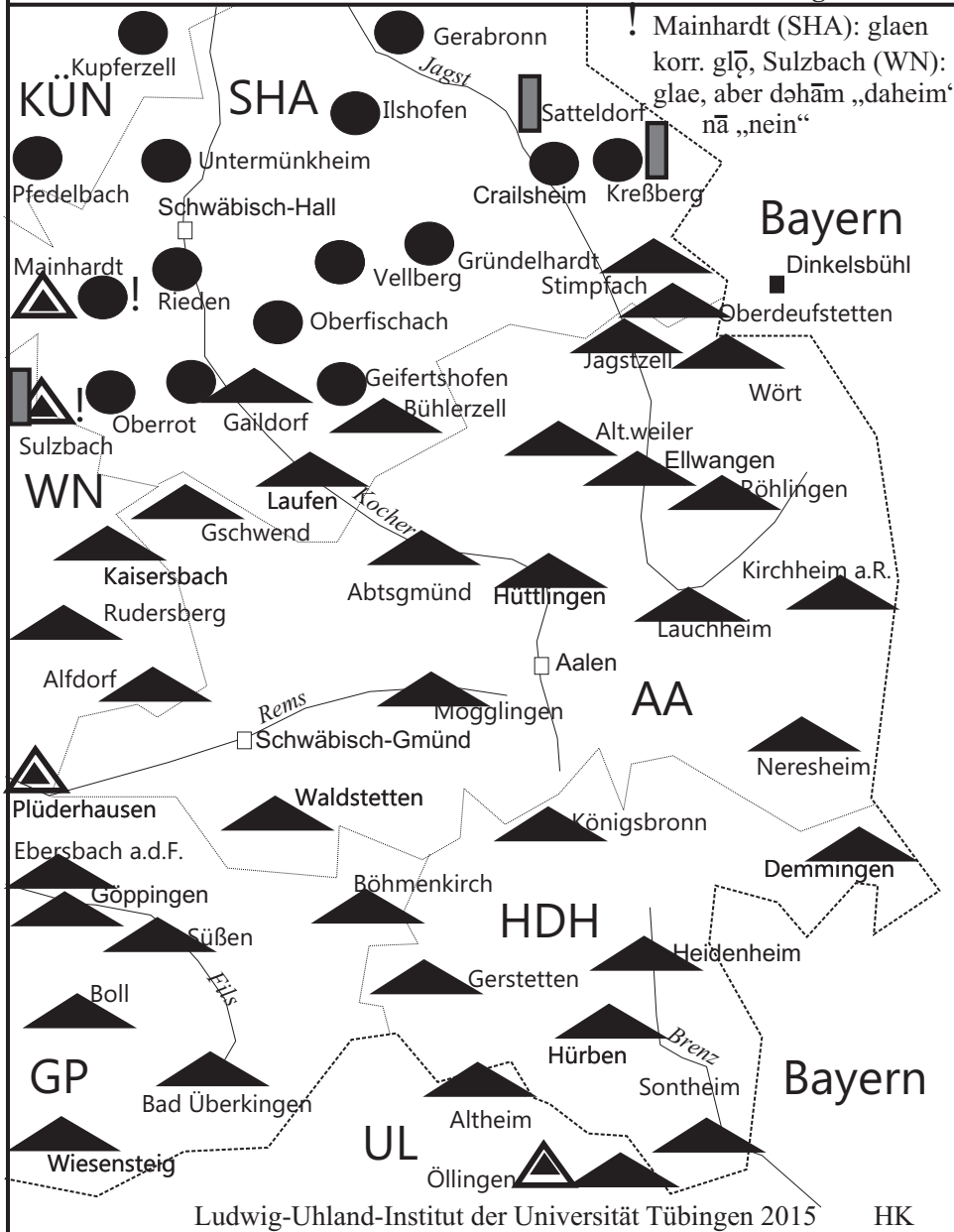
-*aa*- [-*ā*-], also *braat* [brād] usw.








mhd. *ei* vor Nasal in *klein*

	<i>klai</i> [gl̥a̯ɛ]		<i>klaa</i> [gl̥ā]
	<i>kloi</i> [gl̥o̯ɛ]		<i>klâa</i> [gl̥ō]

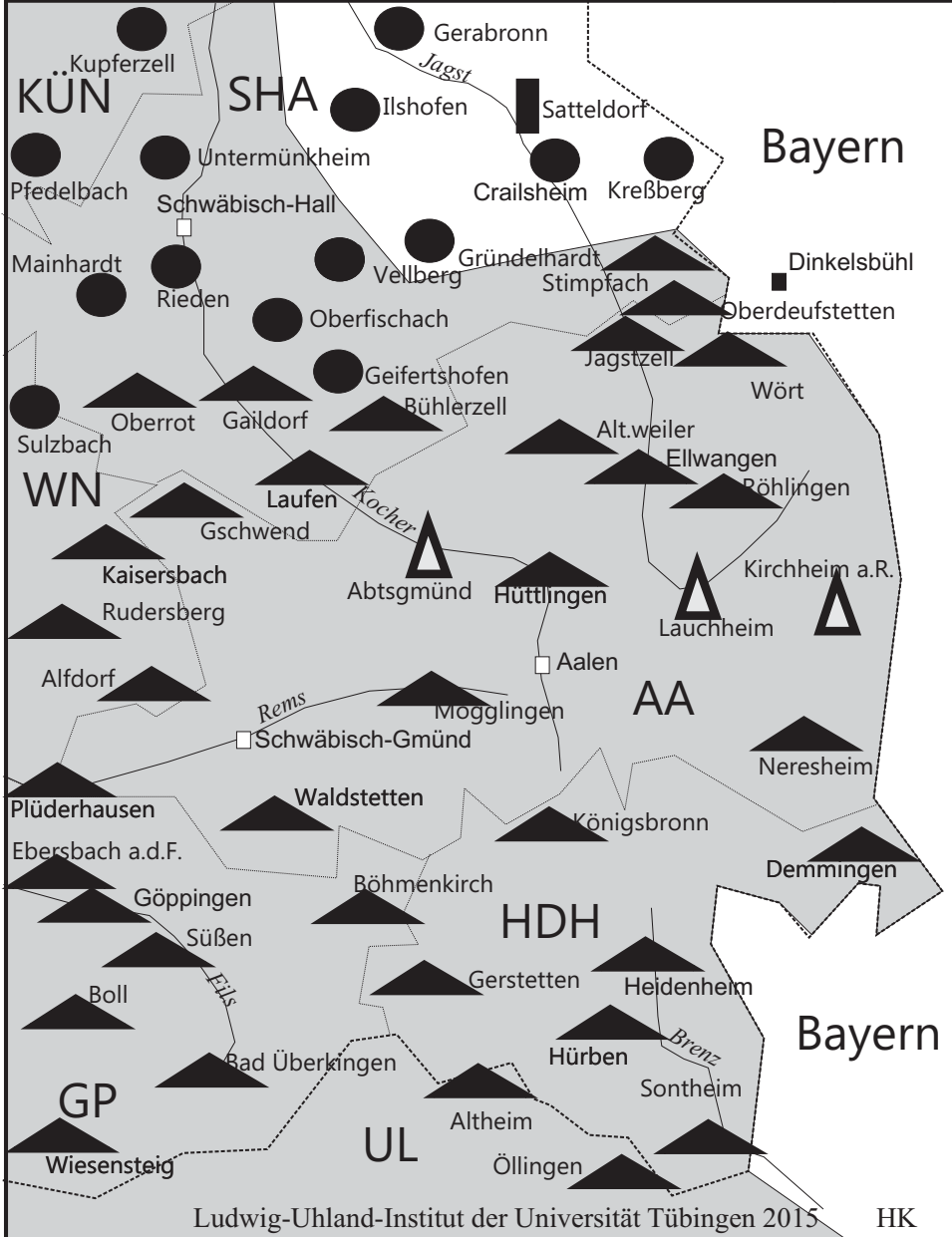
Fragenr. 28.48



mhd. *ei* vor Nasal in *eins*

 <i>ois</i> [-oēs]	 <i>aans</i> [āns]	 Gebiet mit Nasalausfall
 <i>uis</i> [-uī̯s]	 <i>āans</i> [ō̄ns], <i>āūs</i> [ō̄s]	

Fragenr. 34.1

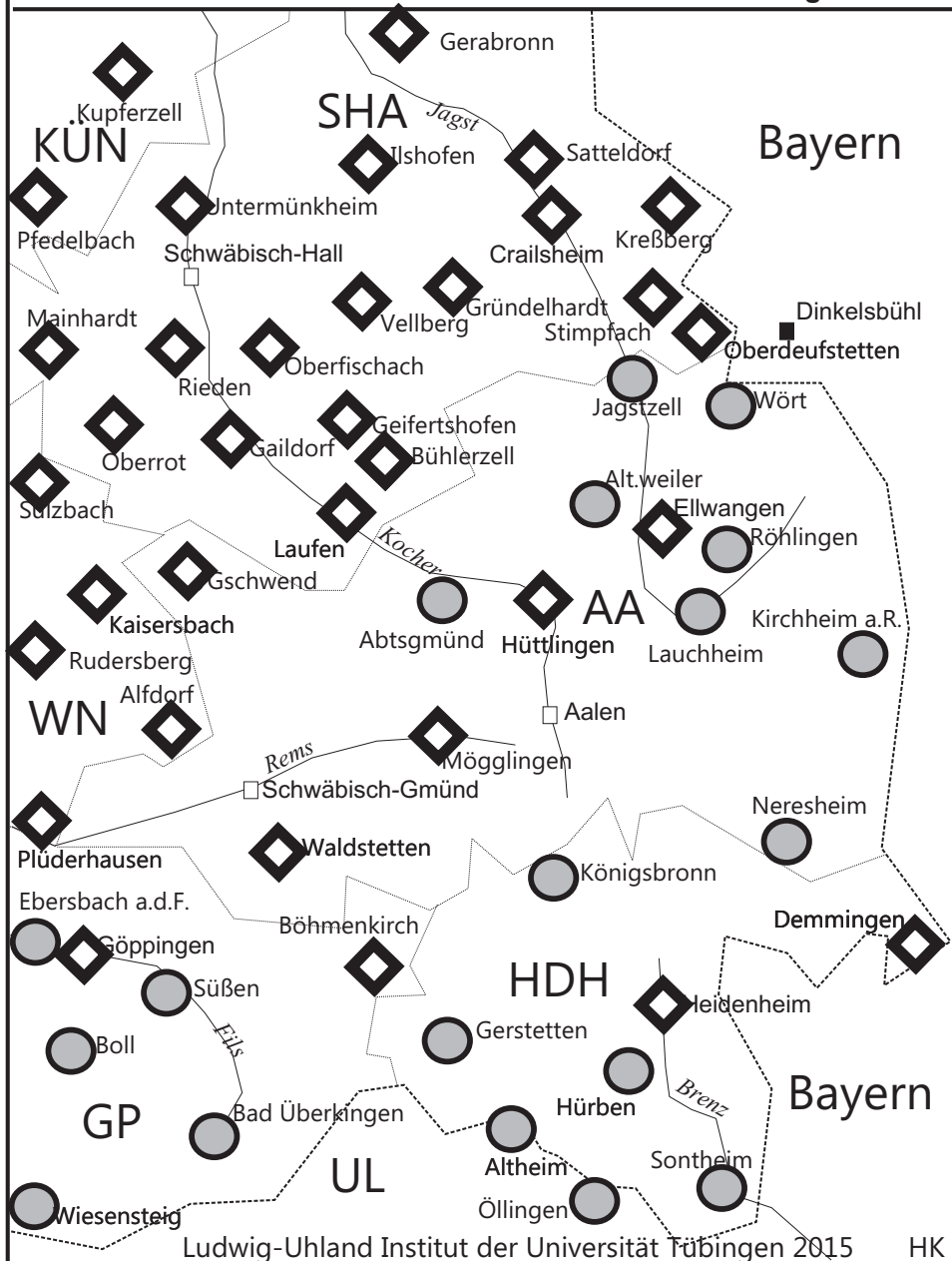


Mhd. *ei*, Sonderfall *elf*

○ *olfe, olfū* [ɔlve, ɔlvə]

◇ *älve, elfe* [ɛlvə, elve]

Fragenr. 34.11

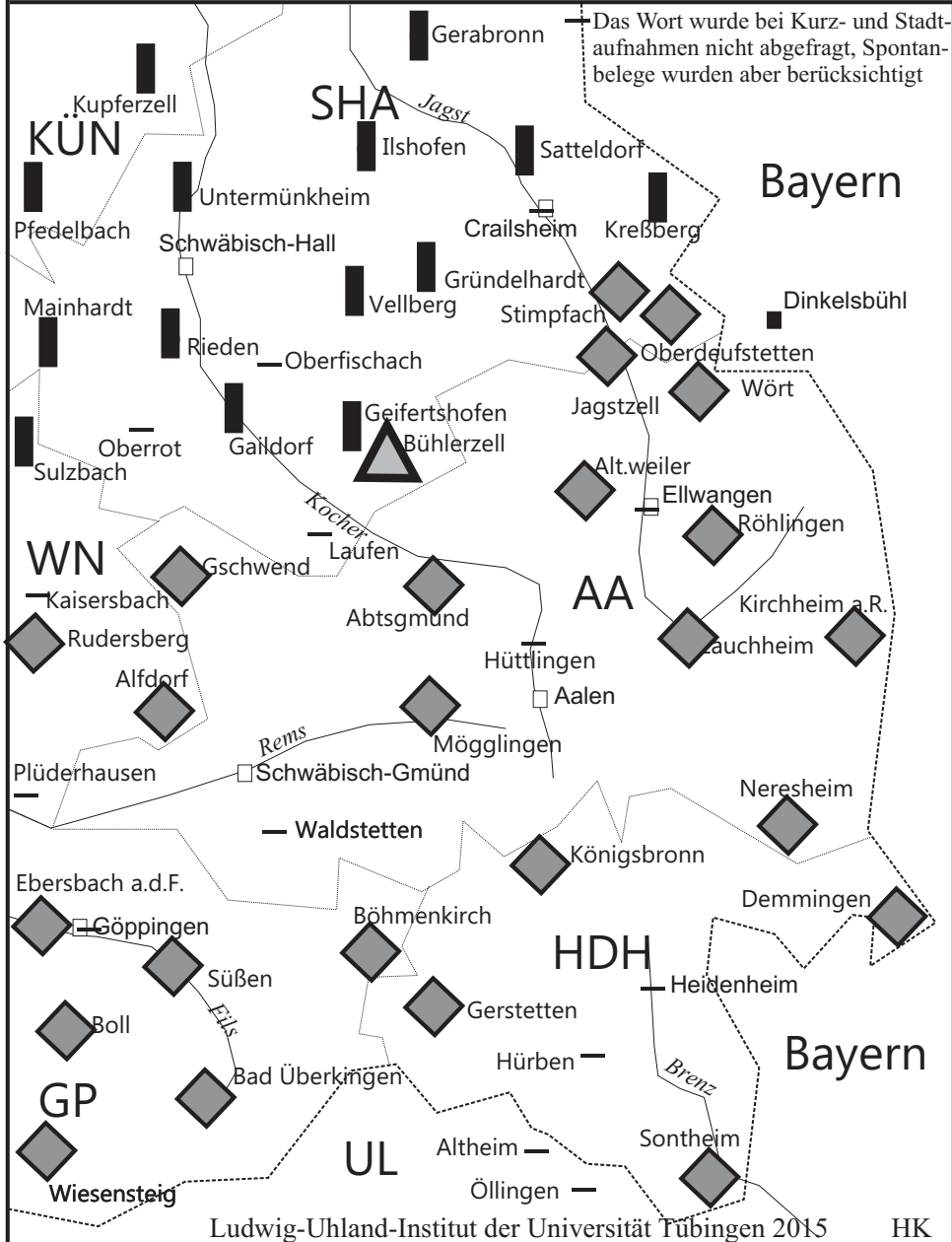


Mhd. ei: Mädchen, Singular







◆ *Määdlä*, [mēdlə]
■ *Maadlä* [mādla]

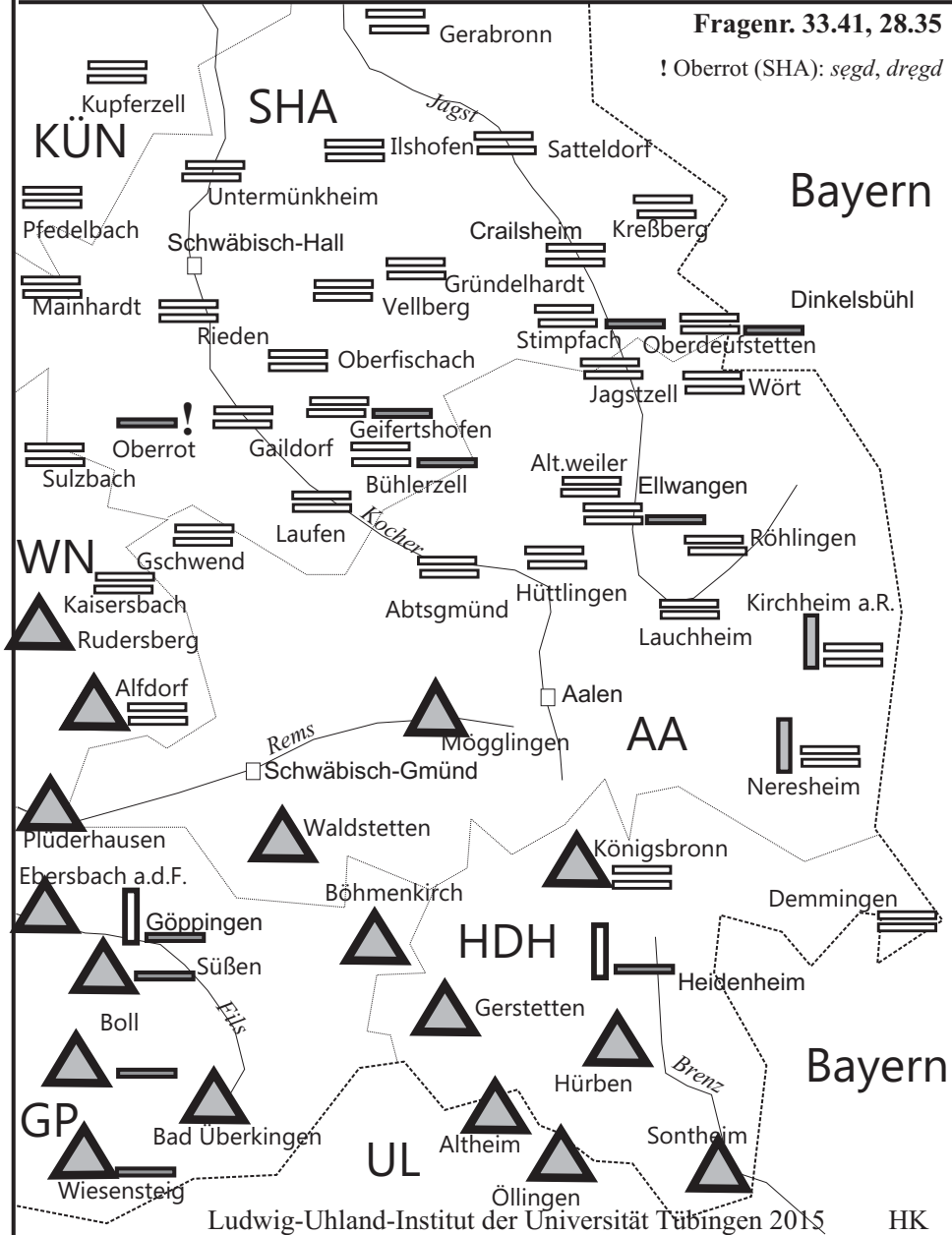
▲ *Maidlä* [maedl̥]
nur in Bühlerzell (SHA)

Fragenr. 33.15







Mhd. *ei*²: (er) sagt, (er) trägt
 Bei zwei Symbolen: links: *sagt*, rechts: *trägt*

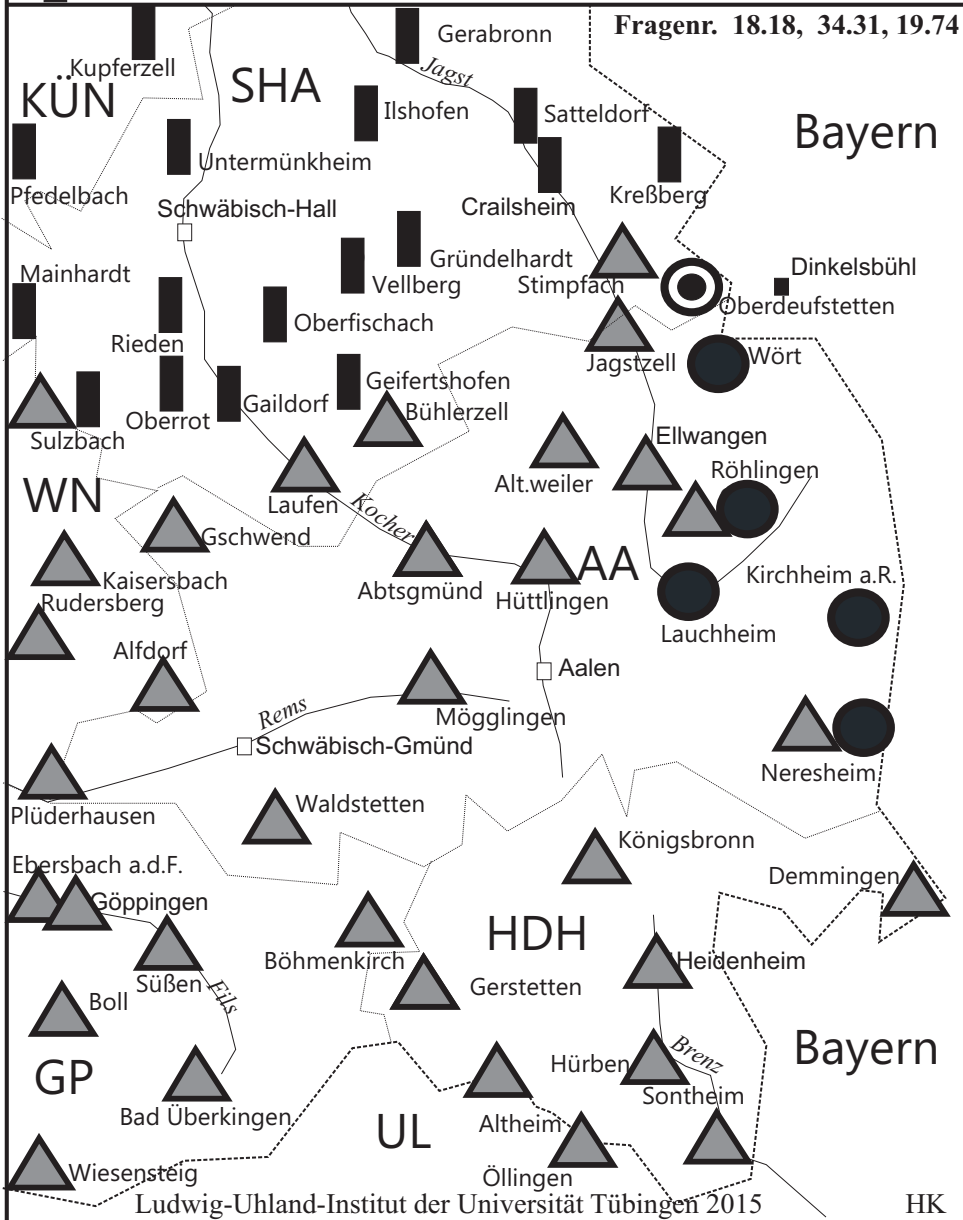
	<i>saagt</i> [sāgd], <i>traagt</i> [drāgd]		<i>sagt</i> [sagd]
	<i>secht</i> [sɛχd], <i>trecht</i> [drɛχd]		<i>tre(e)gt</i> [dr̄ēgd, -ē-]
	<i>sait</i> [sâgd], <i>trait</i> [drâgd]		<i>trü(ä)gt</i> [dr̄ēgd, -ē-]






1.9 Mhd. ou/öu




**mhd. *ou* (Normalfall) in
*Auge, glauben, kaufen***

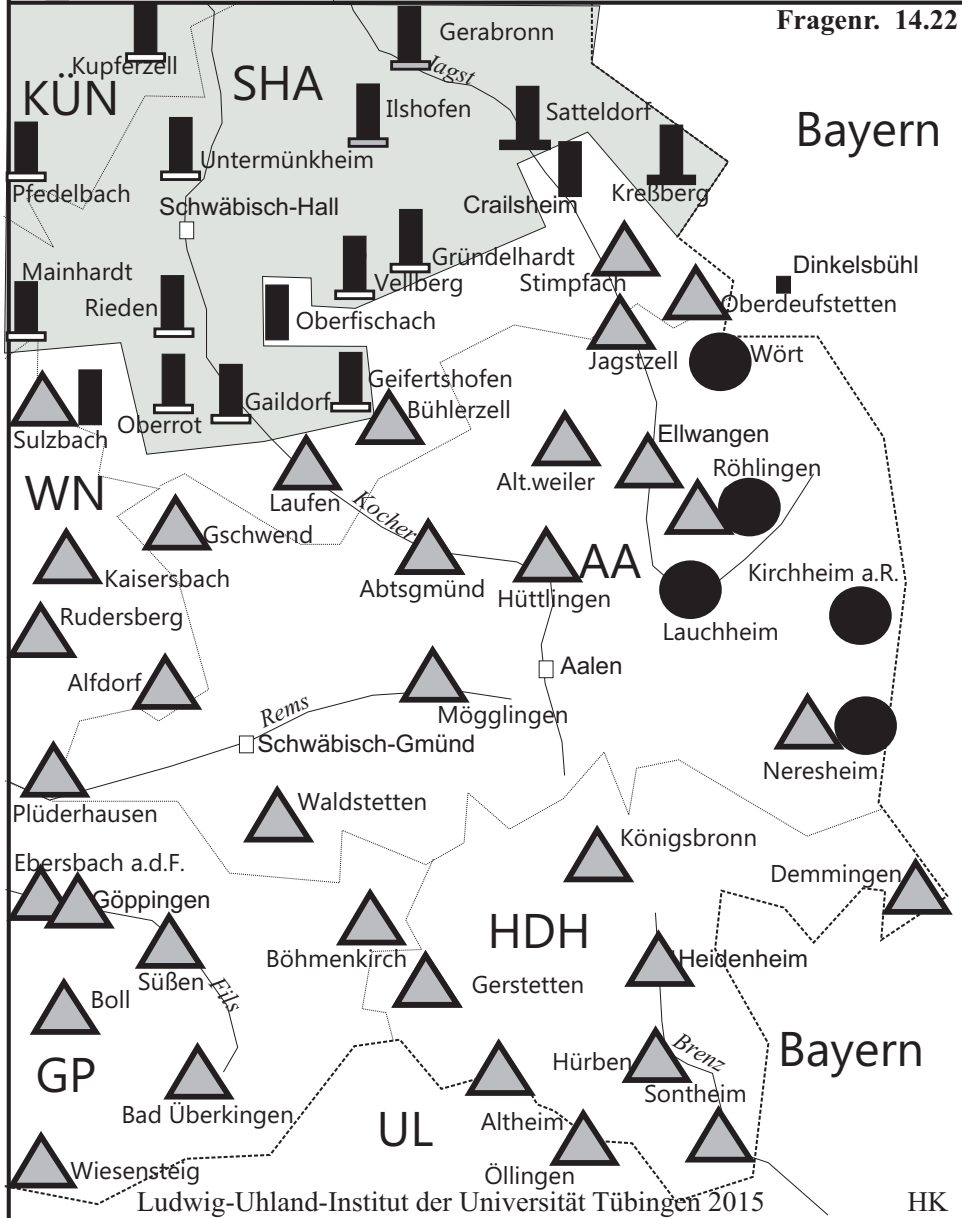
-  *Aug, glaubä, kaufä* [aog usw.]
-  *Ååg, glååbä, kååfä* [ōg usw.]
-  *Ooch, gloobä, koofä* [ōx, glōbā, ghōvā]
-  *Aach, glaawä, kaafä* [āx/āg usw.]



mhd. ou: Sonderfall Laub

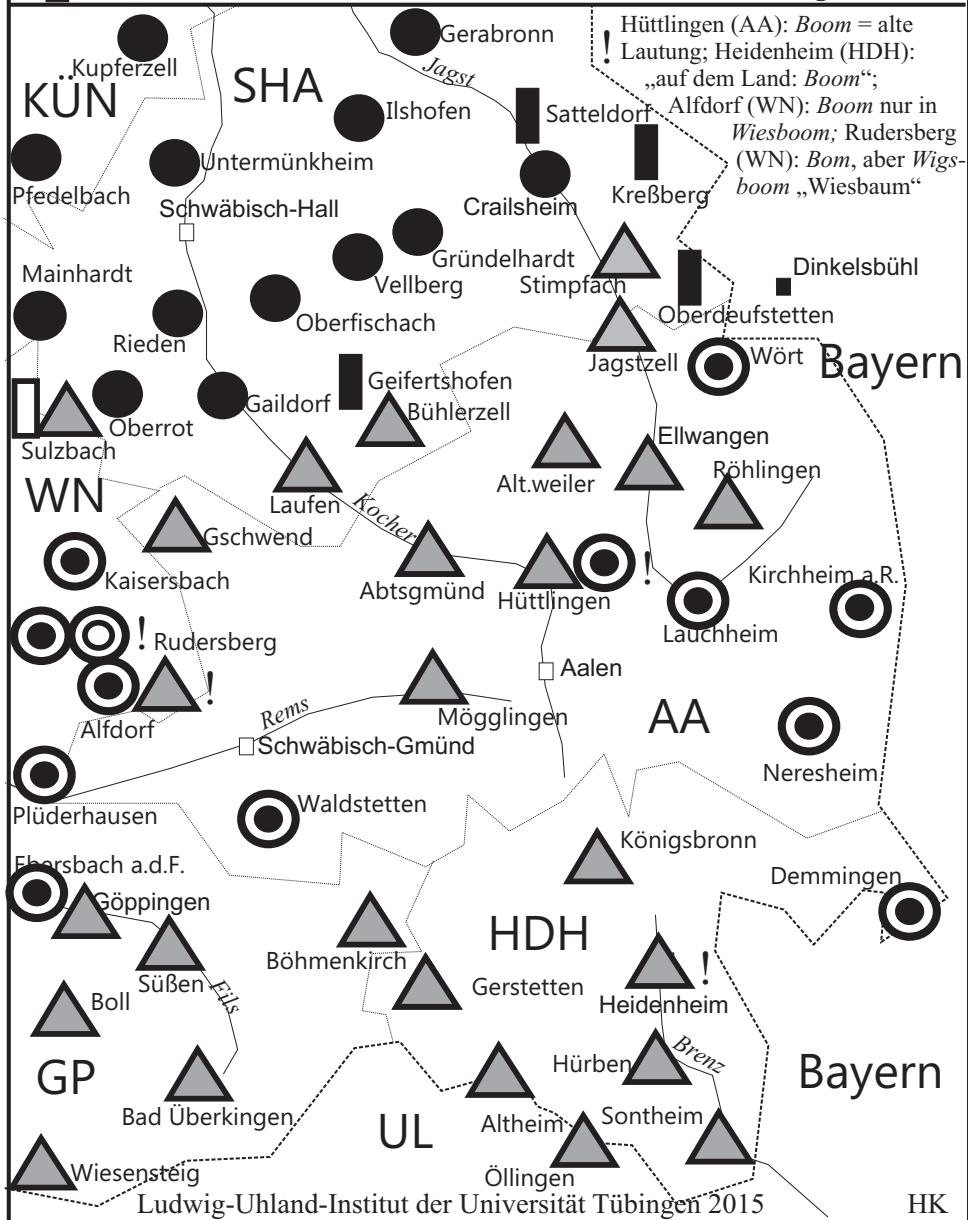
-  *Laub* [lâob]
-  *Lââb* [lõb]
-  *Laab* [lāb]

- Sonderformen:**
-  *Laawich* [lāwix̥]
 -  *Laawerich* [lāwariχ]
 -  *Laaweri* [lāwəri]







**mhd. ou vor Nasal in
Baum**

 <i>Baum</i> [baom]	 <i>Boom</i> [bōm]	 <i>Bamm</i> [bām]
 <i>Båam</i> [bōm]	 <i>Bom</i> [bom]	
 <i>Baam</i> [bām]		Fragenr. 14.23

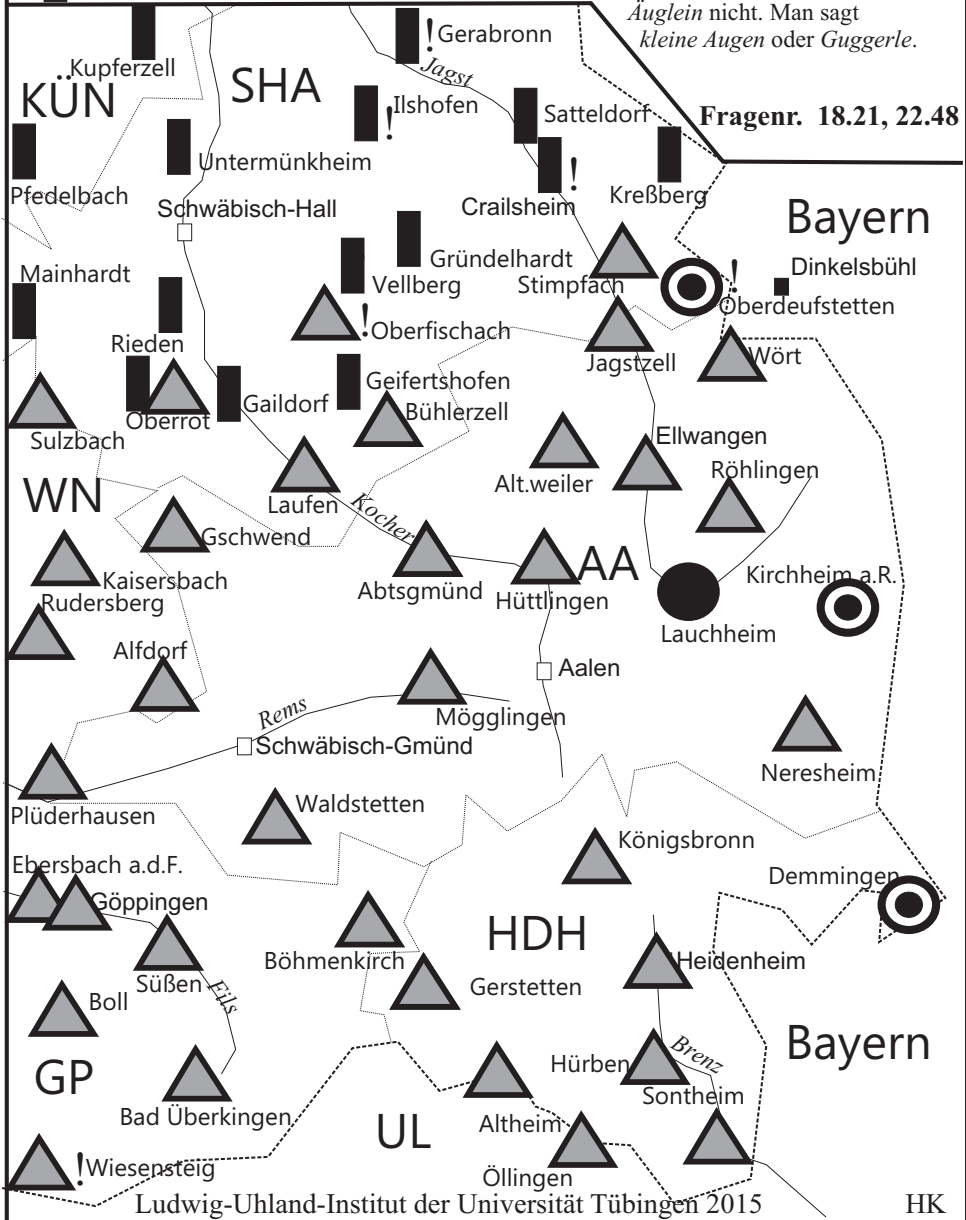


**mhd. *öu* (Normalfall) in
*Äuglein und Freude***

-  *Aigl^ä, Fraid* [*aiglə, vraid*]
-  *Eegl^ä, Freed* [*ēglə, vrēd*]
-  *Äagl^ä, Frääd* [*ēglə, vrēd*]
-  *Aachl^ä, Fraad* [*āxlə/āglə, vrād*]

! In Oberdeufstetten, Crailsheim, Gerabronn, Ilshofen, Oberfischach (SHA), Wiesensteig (GP) gibt es die Form *Äuglein* nicht. Man sagt *kleine Augen* oder *Guggerle*.

Fragenr. 18.21, 22.48



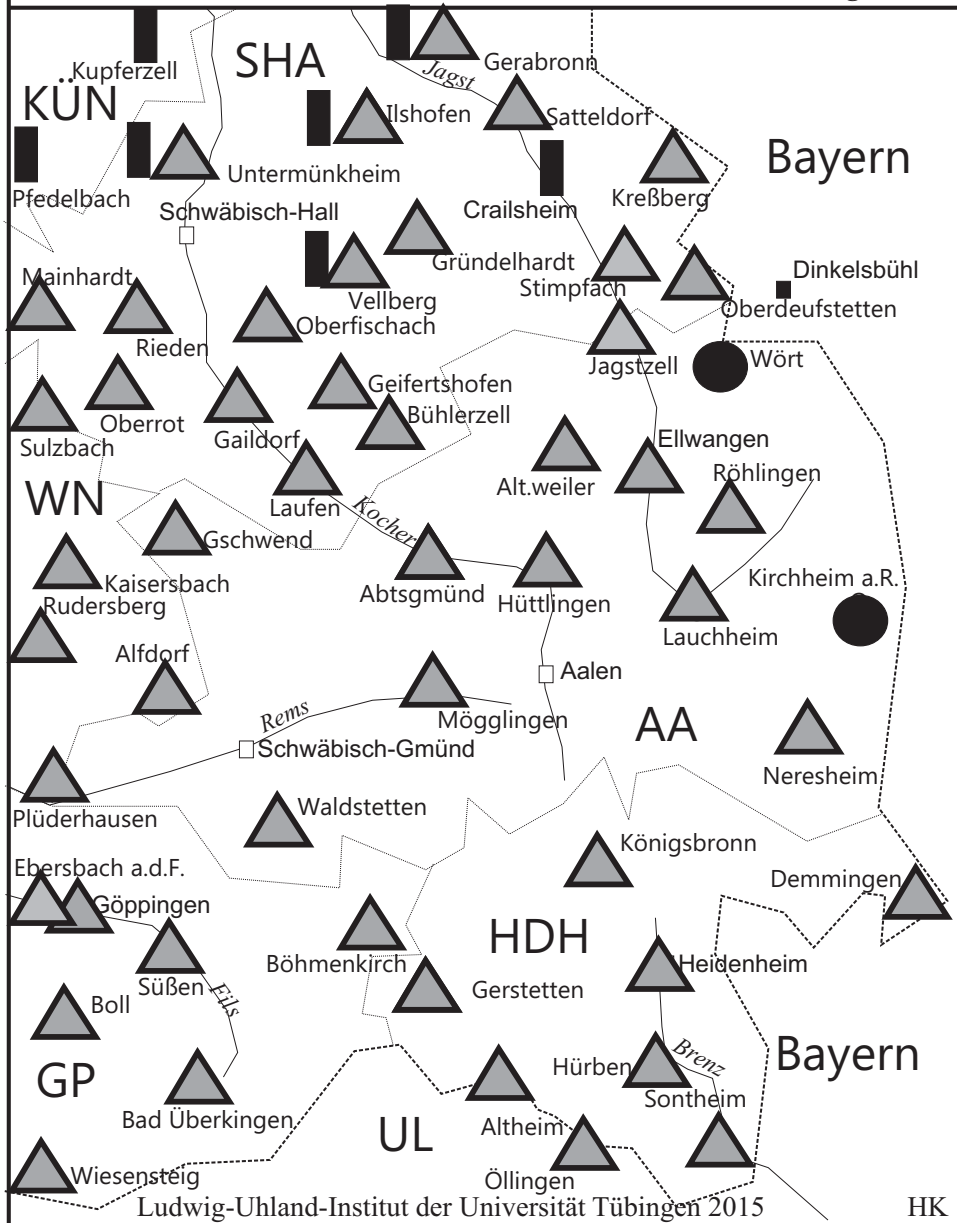
mhd. *ou* in *Heu*

▲ *Hai* [hai]

● *Hää* [hē]

■ *Haa* [hā]

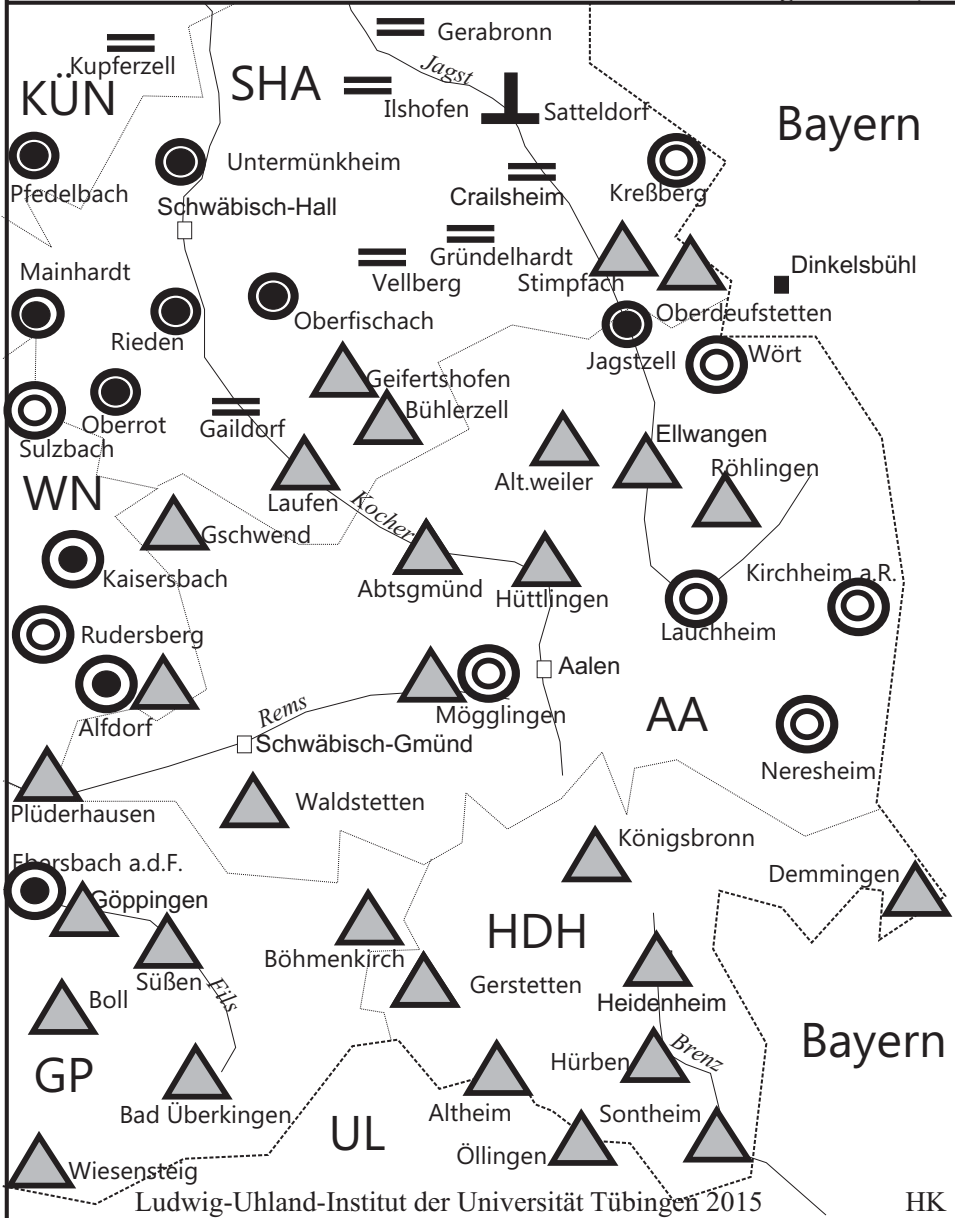
Fragenr. 9.2



mhd. *ou* vor Nasal in
Bäume

- ▲ *Baim* [baɪ̯m] ⊥ *Baamer* [bā̯mər] = Plural = Singular
s. Karte 23.3
- ◎ *Beem* [bē̯m] ⊙ *Bem* [bēm̄]

Fragenr. 14.16, 23

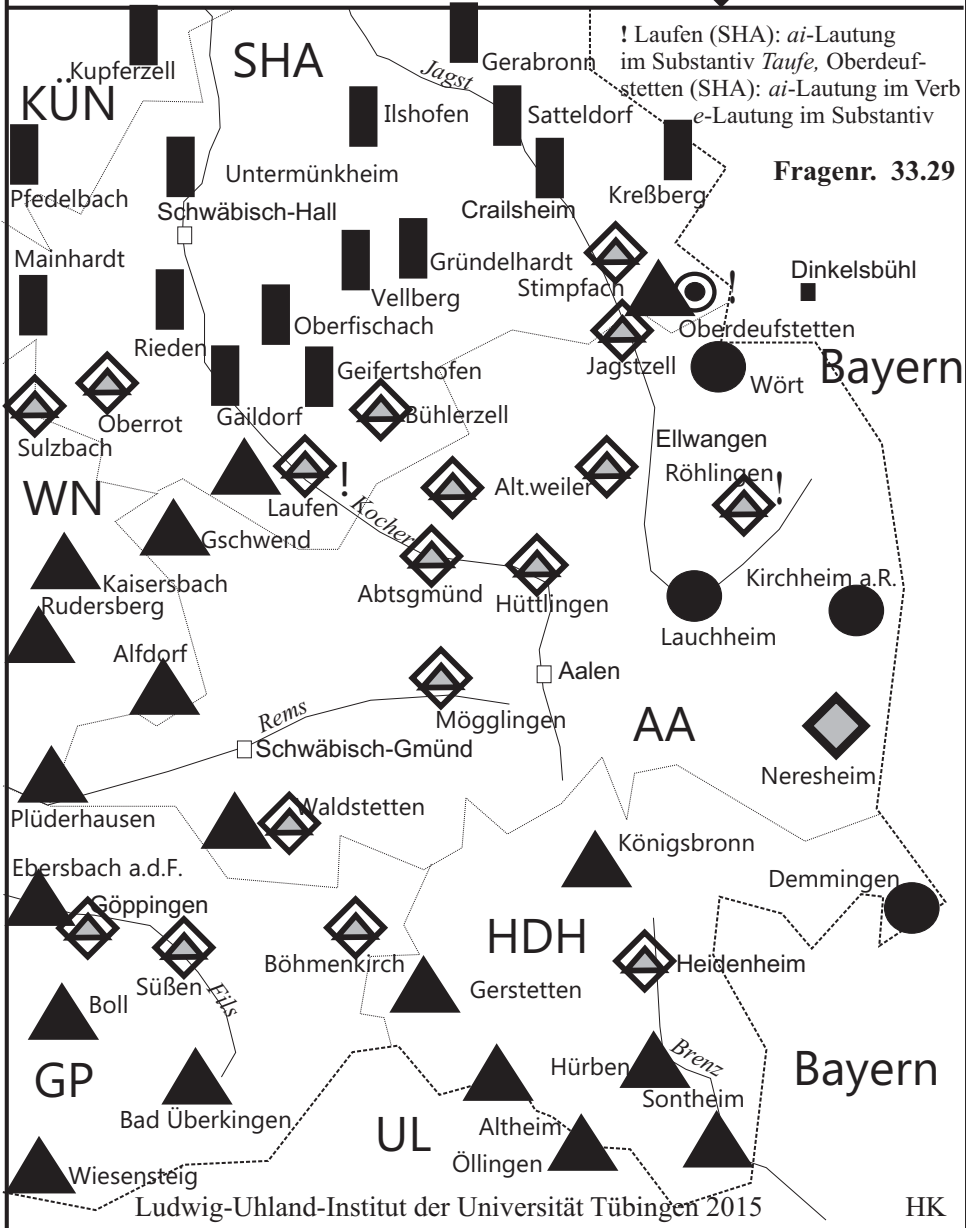


mhd. ou / mhd. öu, Sonderfall taufen

- mhd. öu:**
- ▲ *taif*ä [dajvə]
 - *täuf*ä [dēvə]
 - ◎ *teef*ä [dēvə]

- mhd. öu = mhd. ou:**
- *taaf*ä [dāvə]

- mhd. ou:**
- ◊ *tauf*ä [daovə]
 - ◊ *tâuf*ä [dōvə]



mhd. ou / mhd. öu Sonderfall träumen

— Das Wort wurde bei Kurz- und Stadtaufnahmen nicht abgefragt

mhd. öu:

mhd. öu = mhd. ou:

mhd. ou:

▲ *traim* ä [draim̥ə]

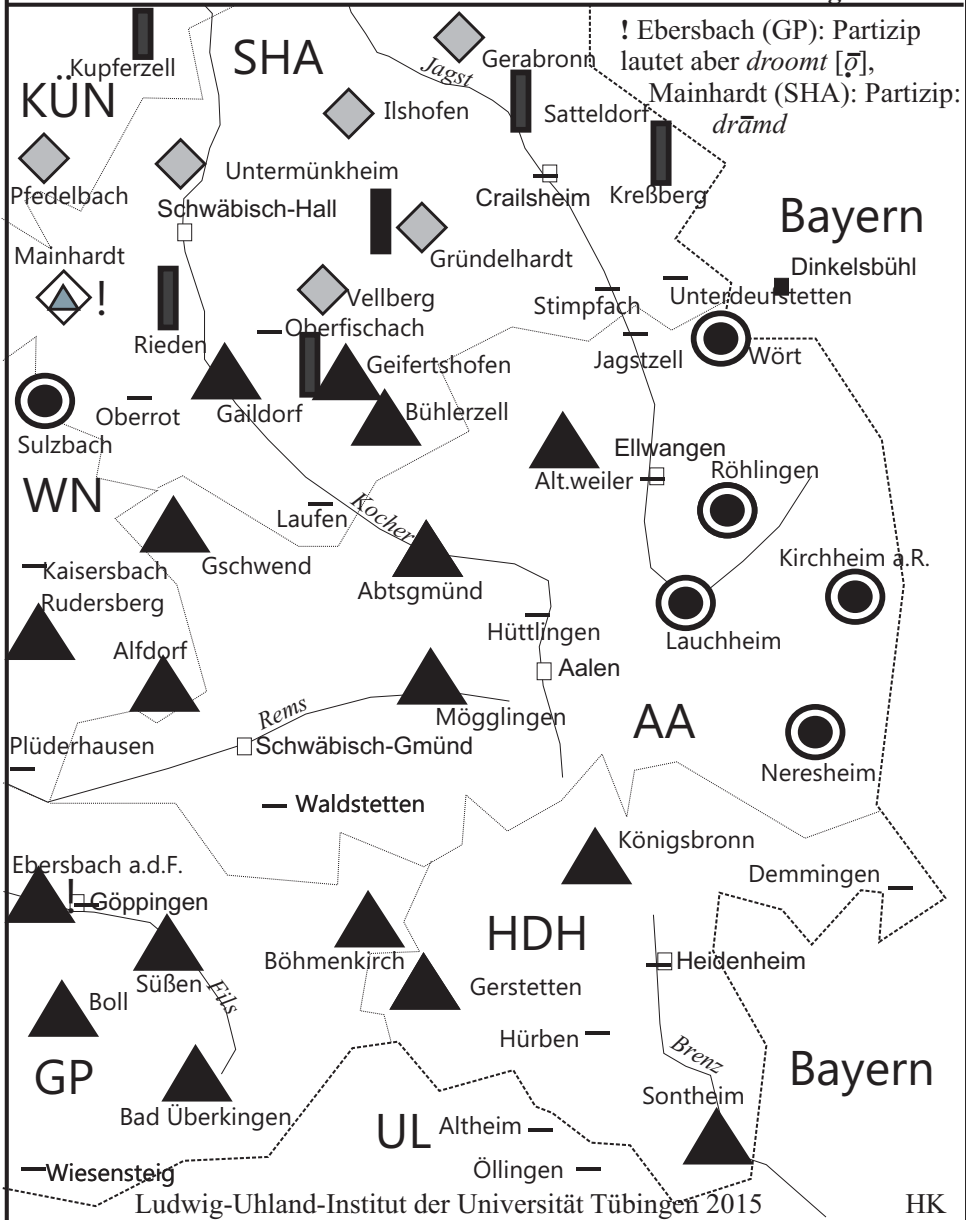
■ *traam* ä [drām̥ə]

◊ *traum* ä [draom̥ə]

◎ *treem* ä [drēm̥ə]

◊ *trâam* ä [drām̥ə]

Fragenr. 35.9



2. Karten Nordosten



2.1 Mhd. â, ae

Mhd. *â* bei erhaltener Länge Normalfall in Wörtern wie

Abend, Ader, braten, da, Haken, Pfahl, schlafen, Schnake

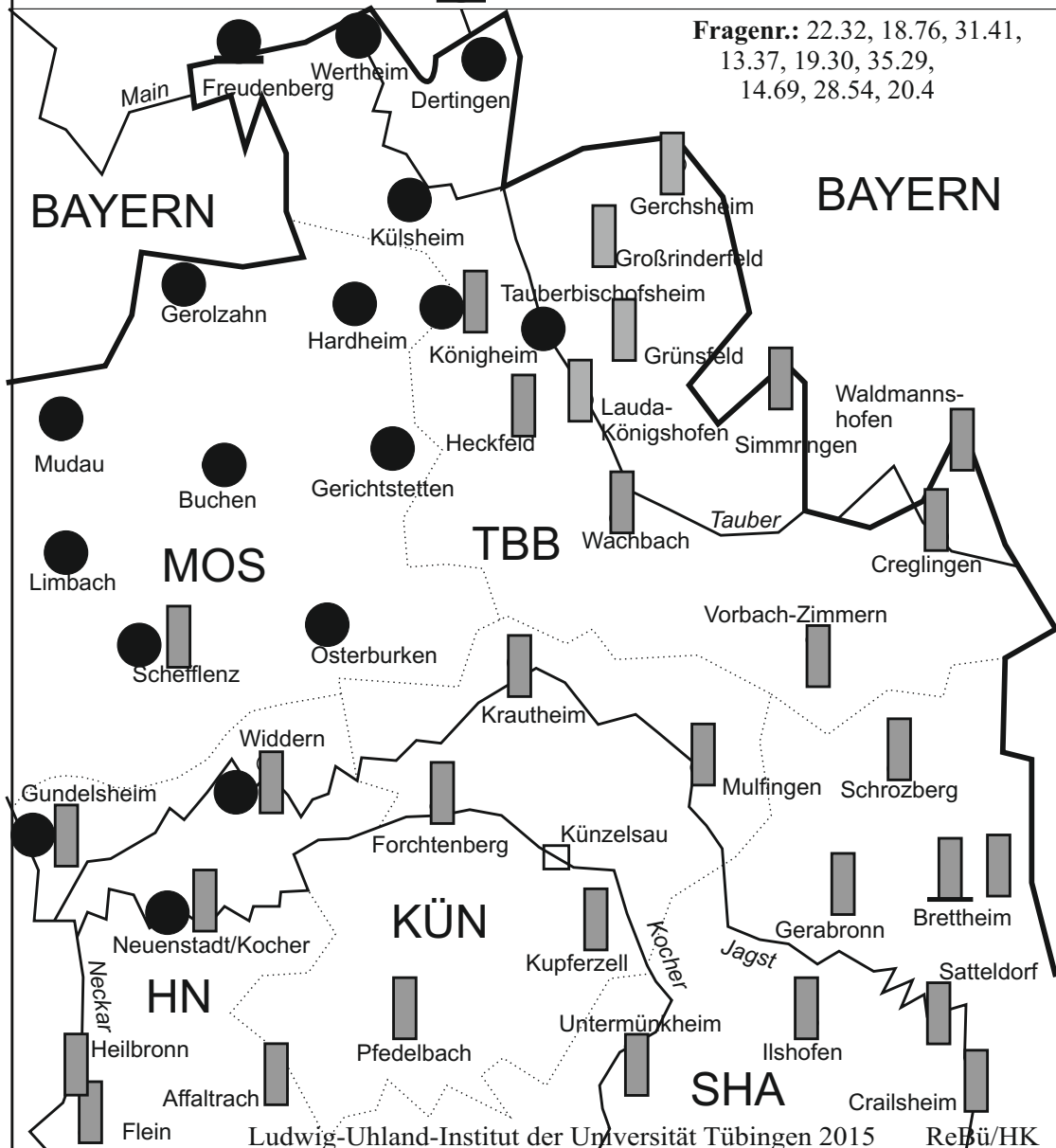
 *Åå* [̄a]

 *Oo* [̄o]





 *Ååä* [̄aä]

 *Ou* [̄ou]

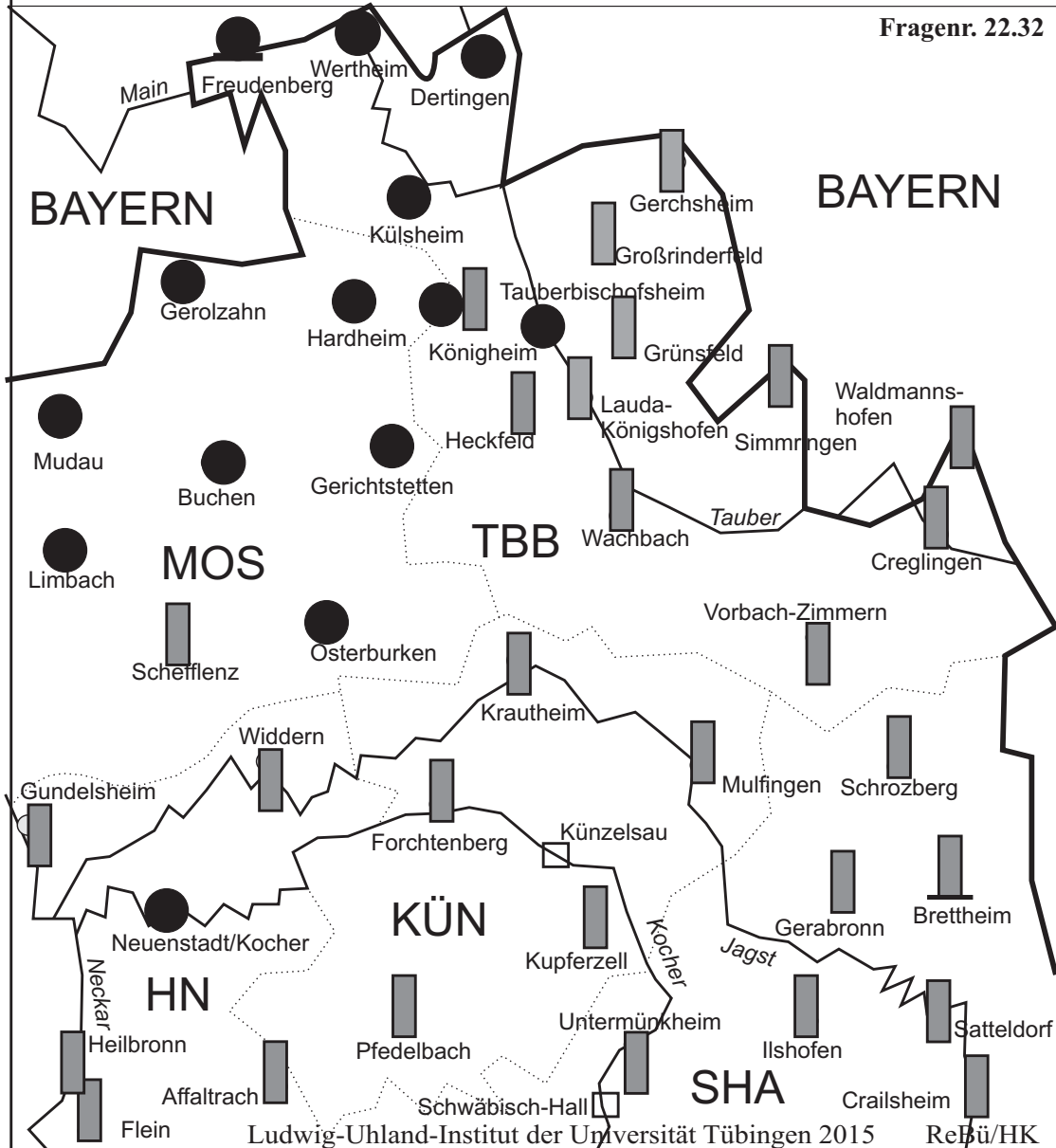
Fragenr.: 22.32, 18.76, 31.41,
13.37, 19.30, 35.29,
14.69, 28.54, 20.4










Mhd. *â* in *Abend*

-  *Åaw ä(n)d* [̄wə(n)d]  *Oowä(n)d* [̄wə(n)d]
-  *Åäwä(n)d* [̄əwə(n)d]  *Ouwä(n)d* [̄uwə(n)d]

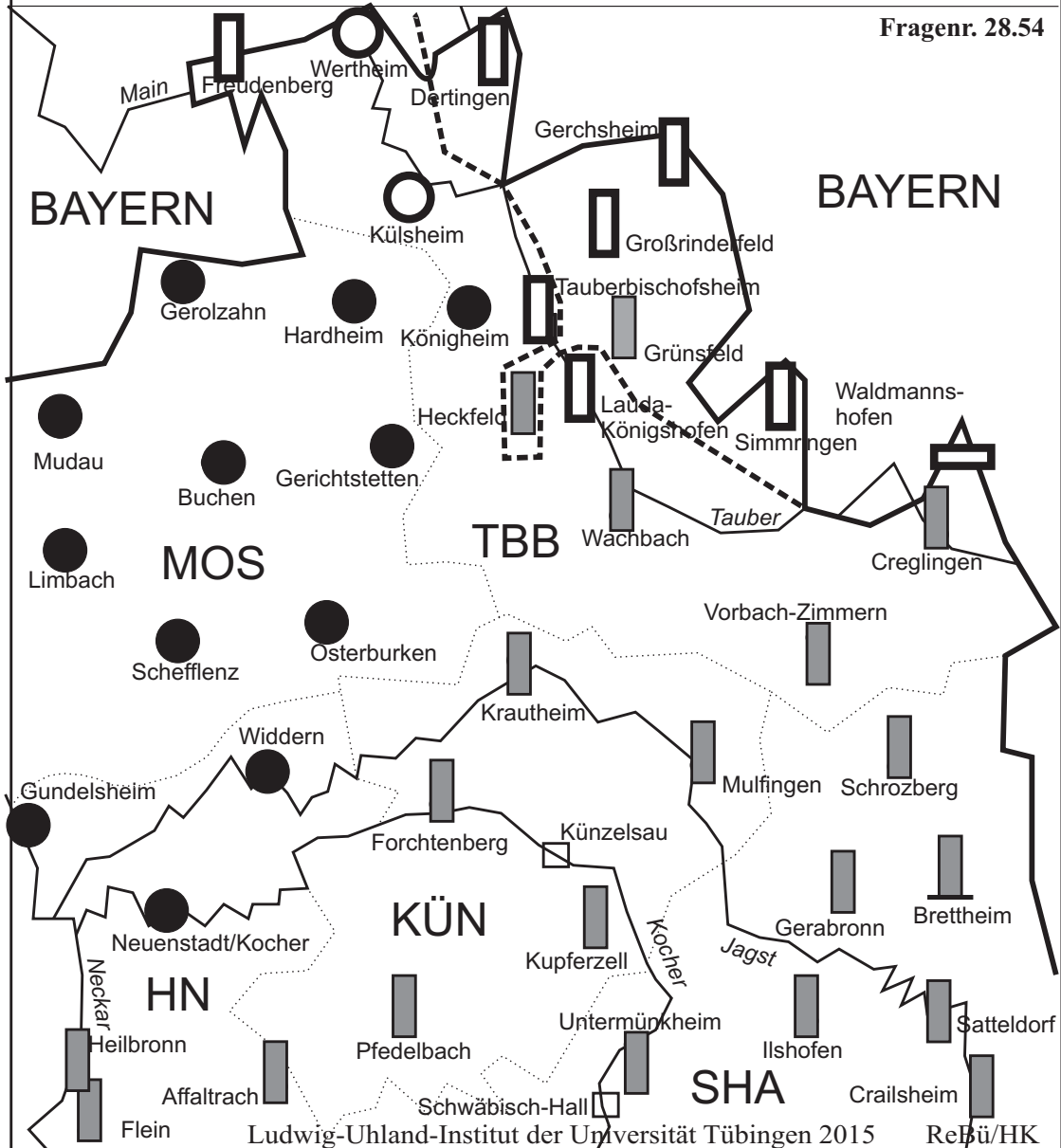
Fragenr. 22.32



Mhd. â in schlafen (Normalfall)

	<i>schlāf</i> ^(ä) [šlōv(ə)]		<i>schlaf</i> ^(ä) [šlāv(ə)]	 östlich dieser Linie: Ausfall des aus- lautenden -ä [-ə]
	<i>schlāāf</i> ^(ä) [šlōv(ə)]		<i>schlof</i> ^(ä) [šlōv(ə)]	
	<i>schlääf</i> ^(ä) [šlōāv(ə)]		<i>schloof</i> ^(ä) [šlōv(ə)]	

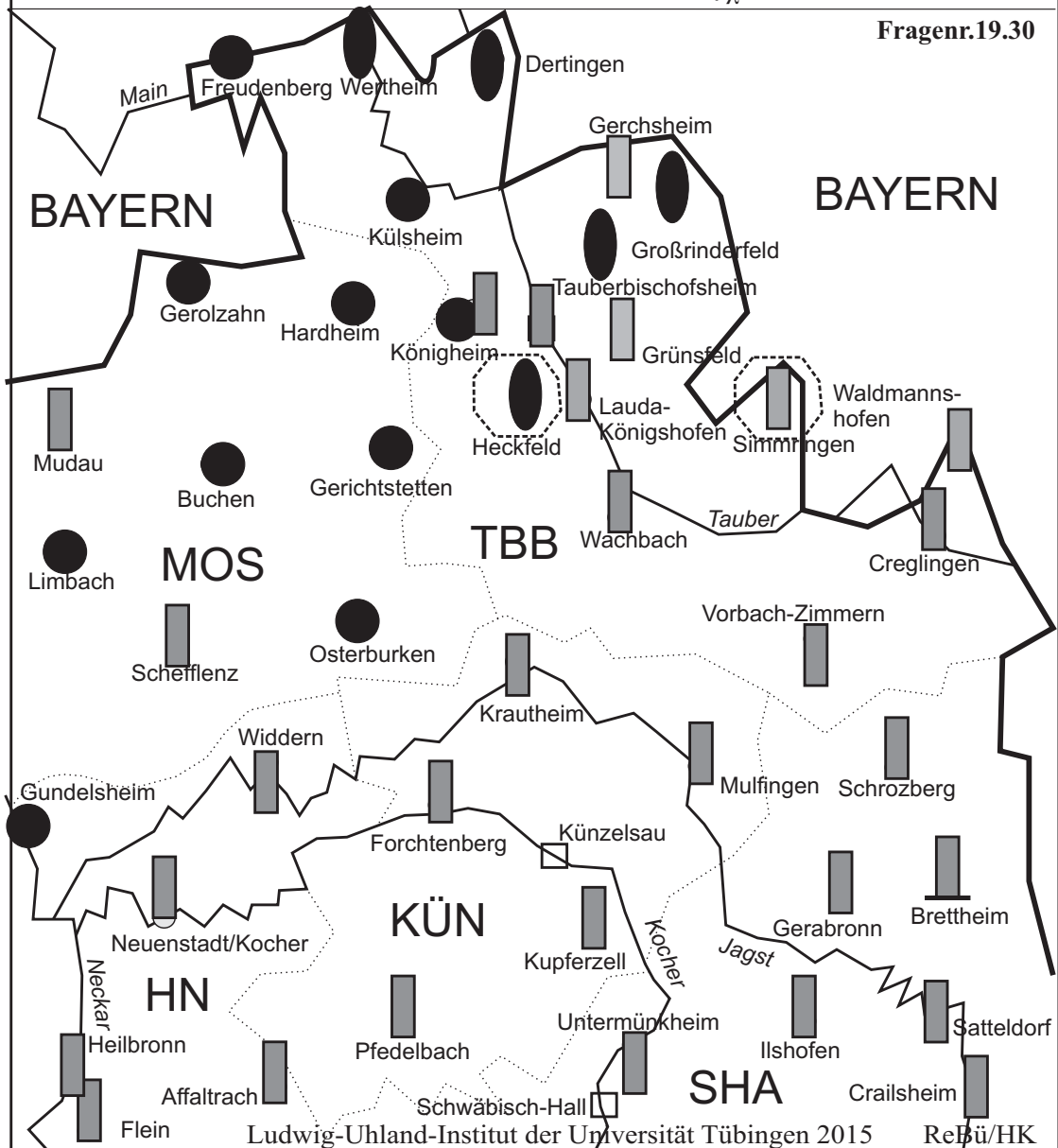
Fragenr. 28.54









Mhd. â: Sonderfall *fragen*

frâch^(â) [vr̥x(ə)] **frooch^(â)** [vr̥x(ə)] Ortschaften mit Wegfall des auslautenden -ä [-ə]
fräch^(â) [vr̥ax(ə)] **fröoch^(â)** [vr̥ox(ə)]

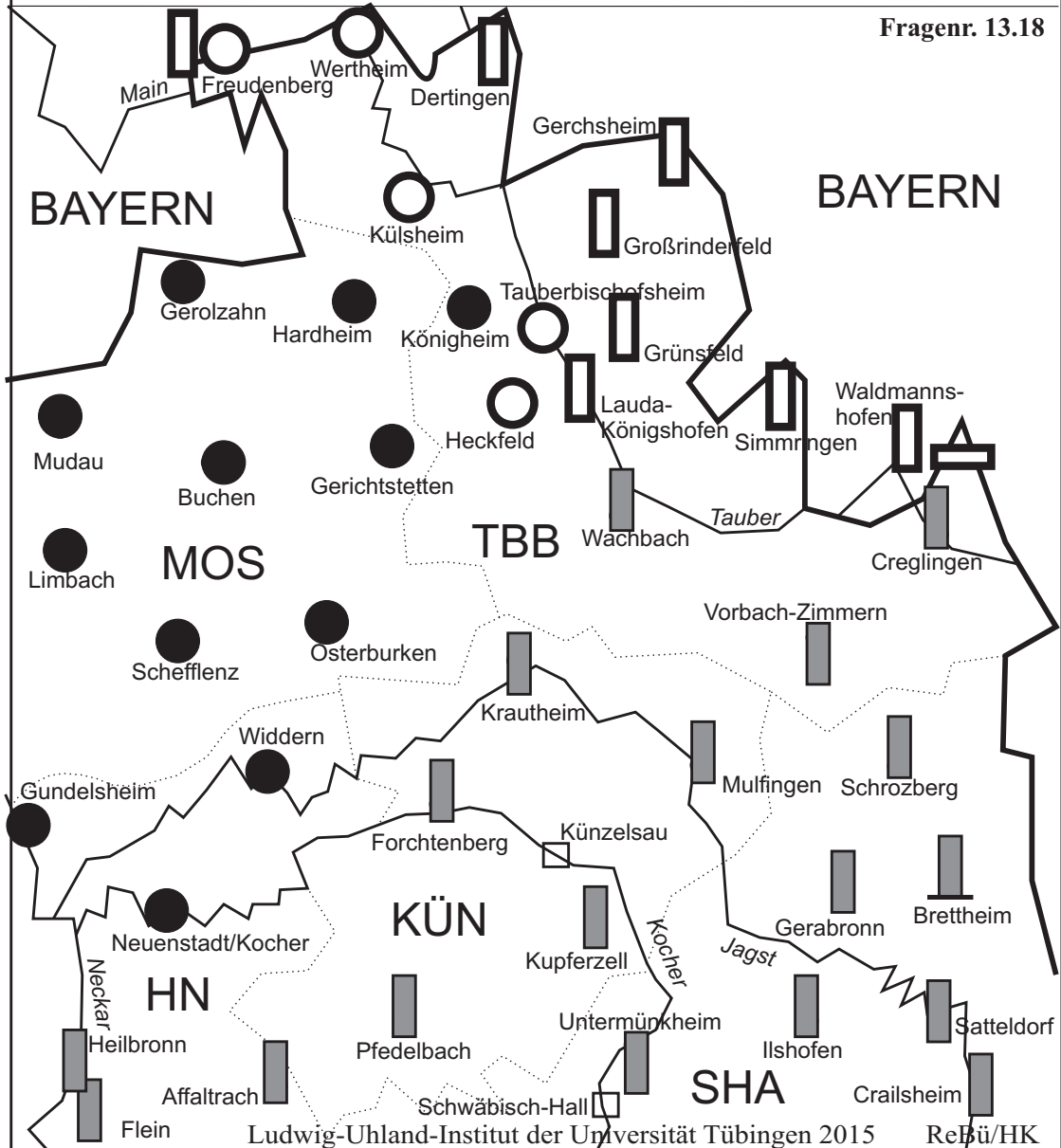
Fragenr.19.30



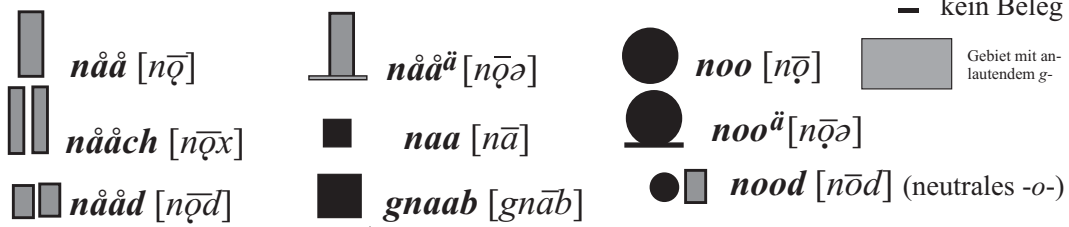
Mhd. â in Straße

- | | | | |
|---|--------------------------------|---|------------------------------|
|  | <i>Strâs(â)</i> [šdr̥s(ə)] |  | <i>Stras(â)</i> [šdr̥s(ə)] |
|  | <i>Strââs(â)</i> [šdr̥s̄(ə)] |  | <i>Stros(â)</i> [šdr̥s(ə)] |
|  | <i>Strâââs(â)</i> [šdr̥s̄̄(ə)] |  | <i>Stroos(â)</i> [šdr̥s̄(ə)] |

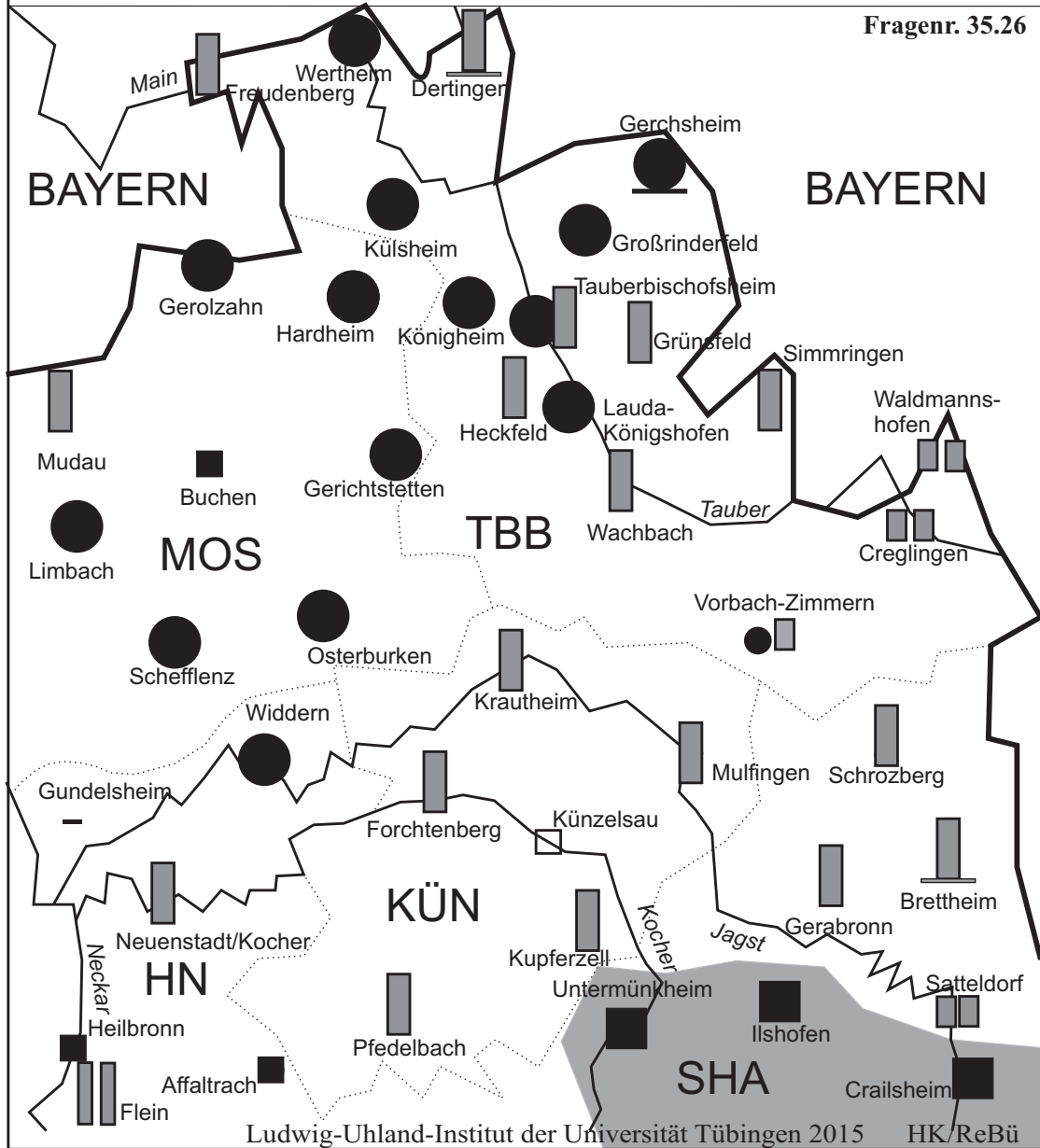
Fragenr. 13.18



Mhd. â /mhd. ae in *nahe*



Fragenr. 35.26



mhd. *â* in *lassen*

□ *lass^(ü)* [*las(ə)*]

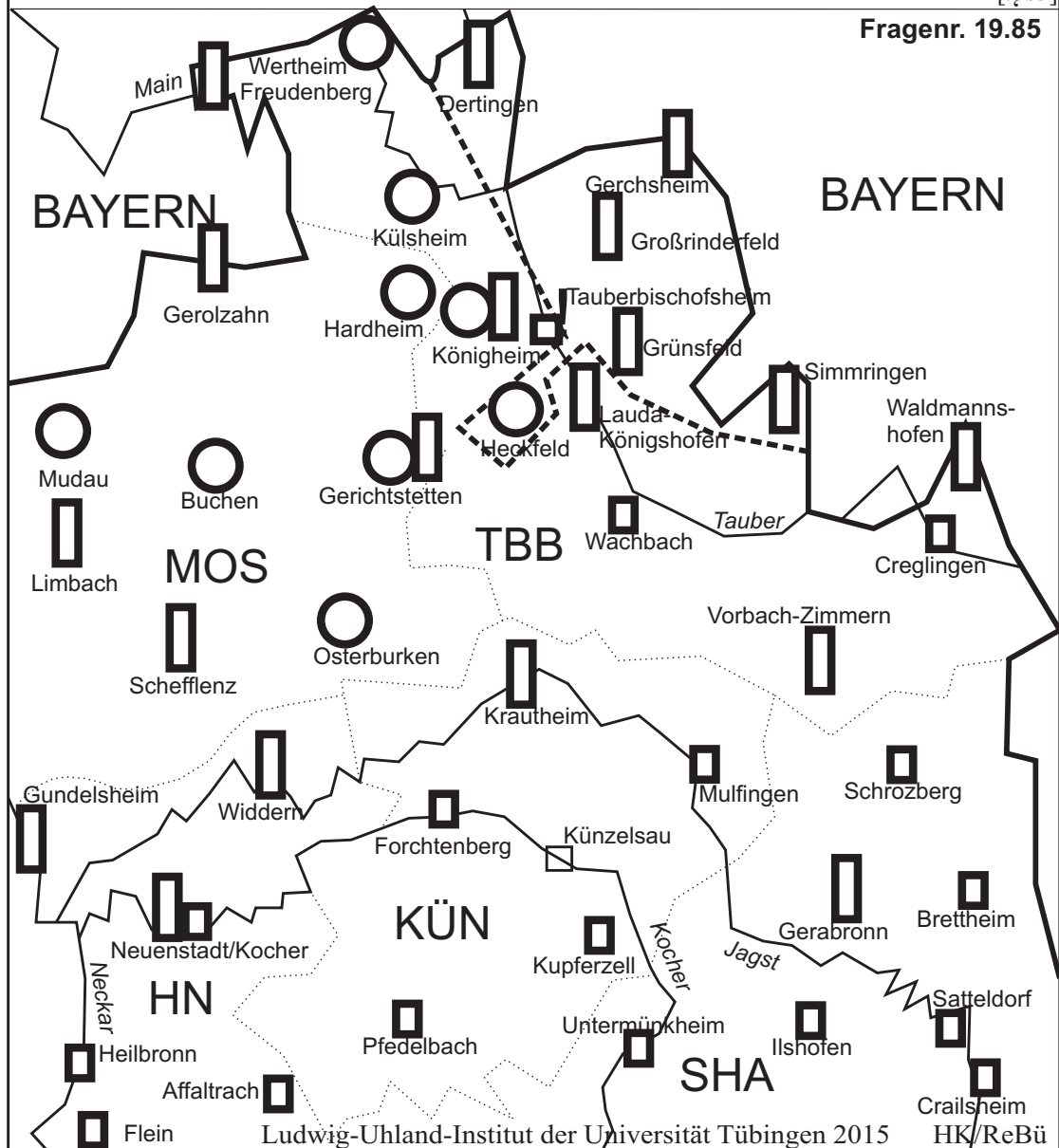
▭ *lāss^(ü)* [*lɔs(ə)*]

○ *loss^(ü)* [*lɔs(ə)*]

östlich dieser Linie:
Ausfall des auslautenden -ä [-ə]

! Tauberbischofsheim: *löss^ä* [*lɔsə*]

Fragenr. 19.85



mhd. â in *Öhmd*

— Wort nicht belegt (Kurzaufnahme)

! In Limbach (MOS): *Öömd* [ō̄md]

■ *Ååmd, Ååmed*
[ō̄md, ō̄mæd]

● *Oomed* [ō̄mæd]

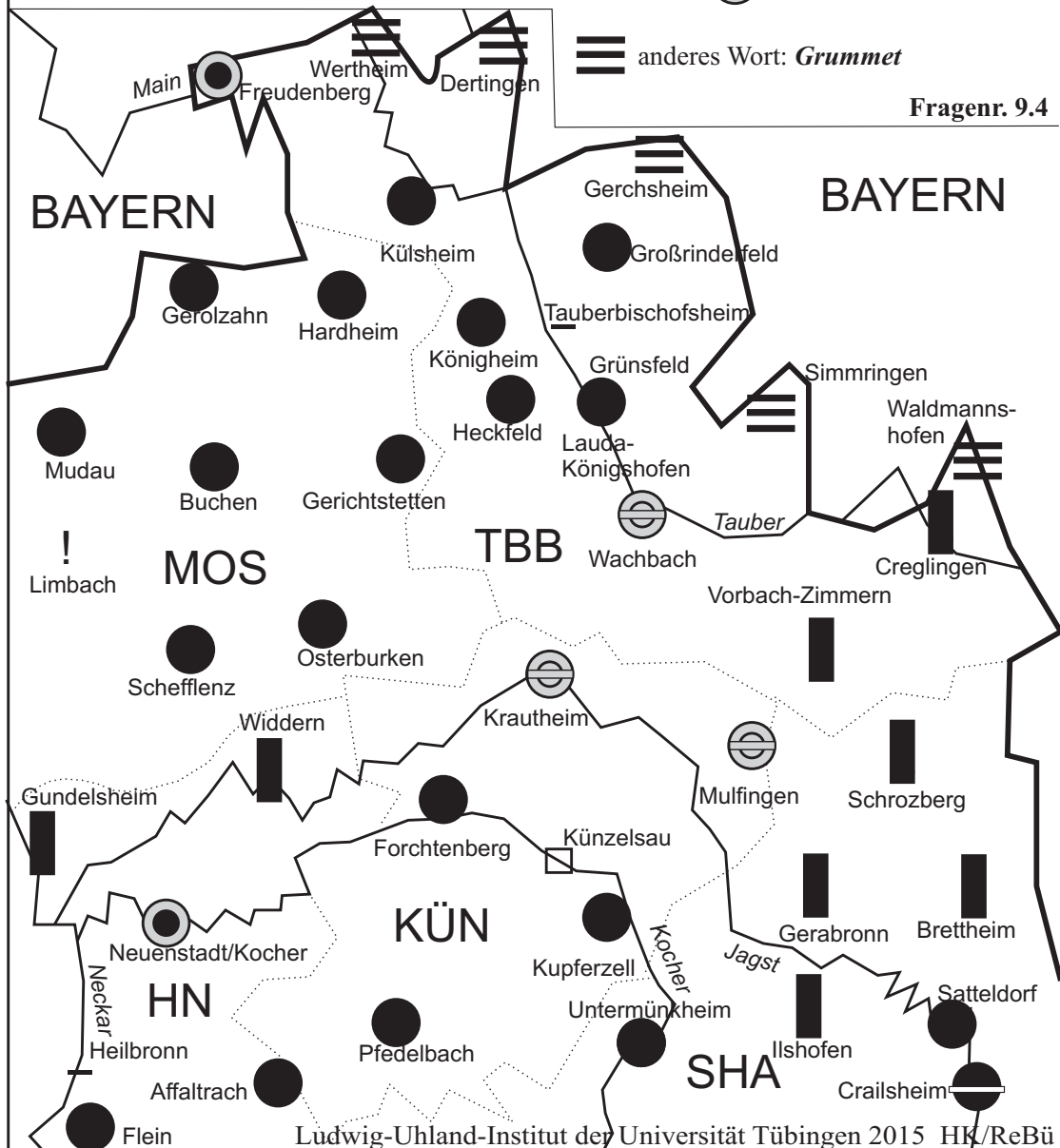
⊙ *Uumed* [ū̄mæd]

◐ *Oōmed* [ō̄amæd]

⊕ *Uūmed* [ū̄amæd]

≡ anderes Wort: *Grummet*

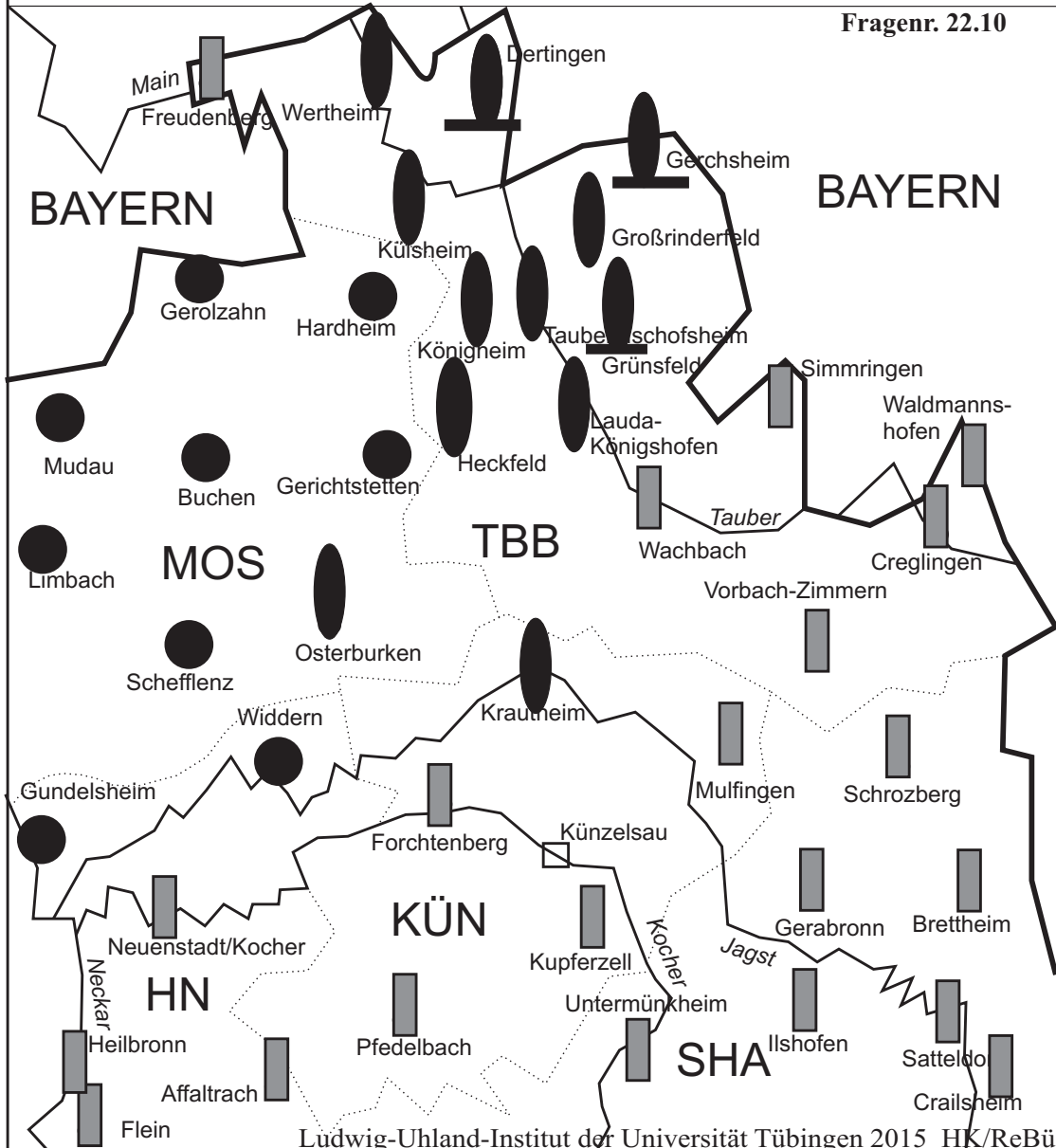
Fragenr. 9.4









mhd. ae (Normalfall)
später

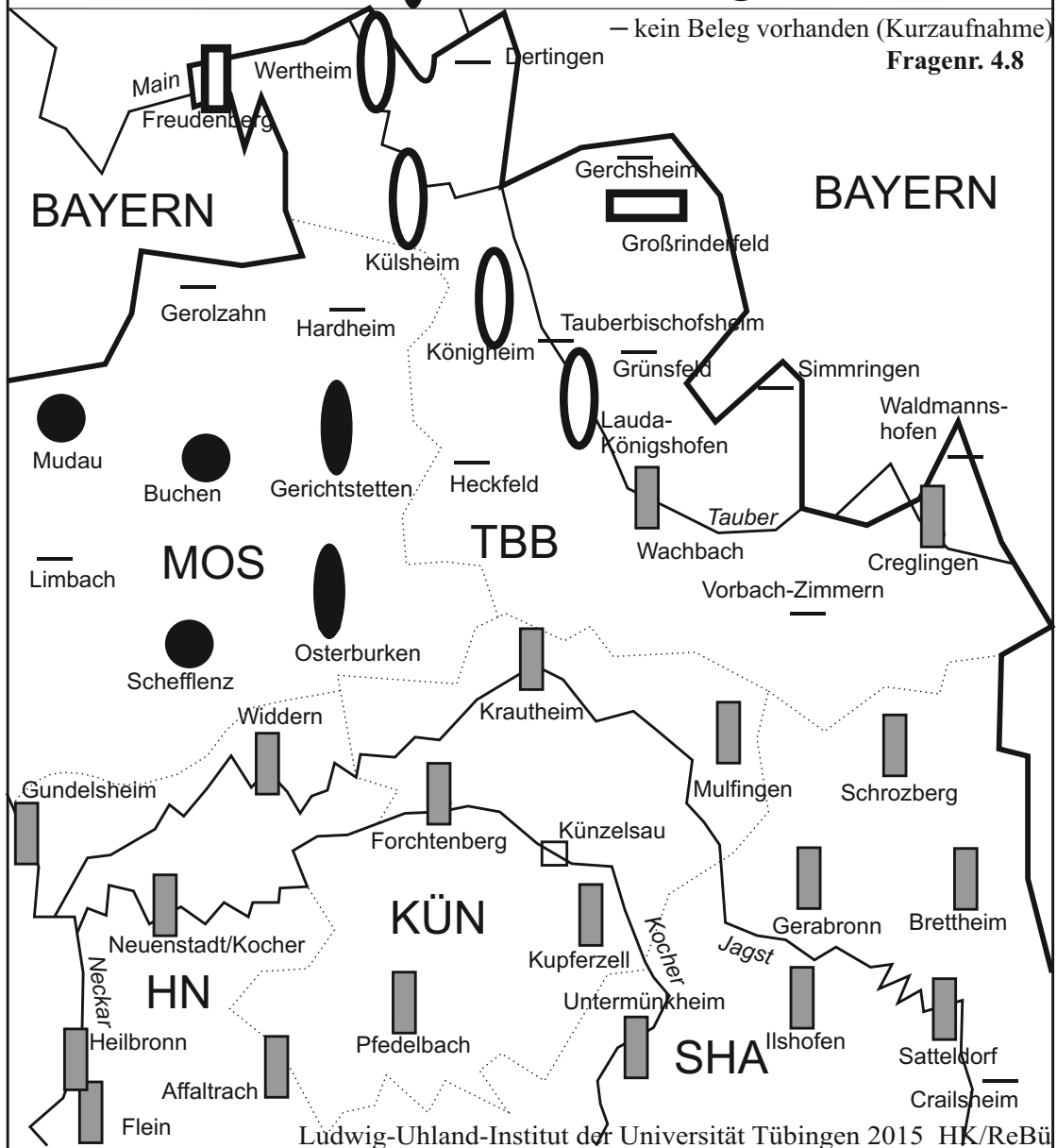
- *speeter* [šbēdər]
- *später* [šbēdər]
- *spöoter* [šbödər]
- *spööäter* [šböädər]

Fragenr. 22.10



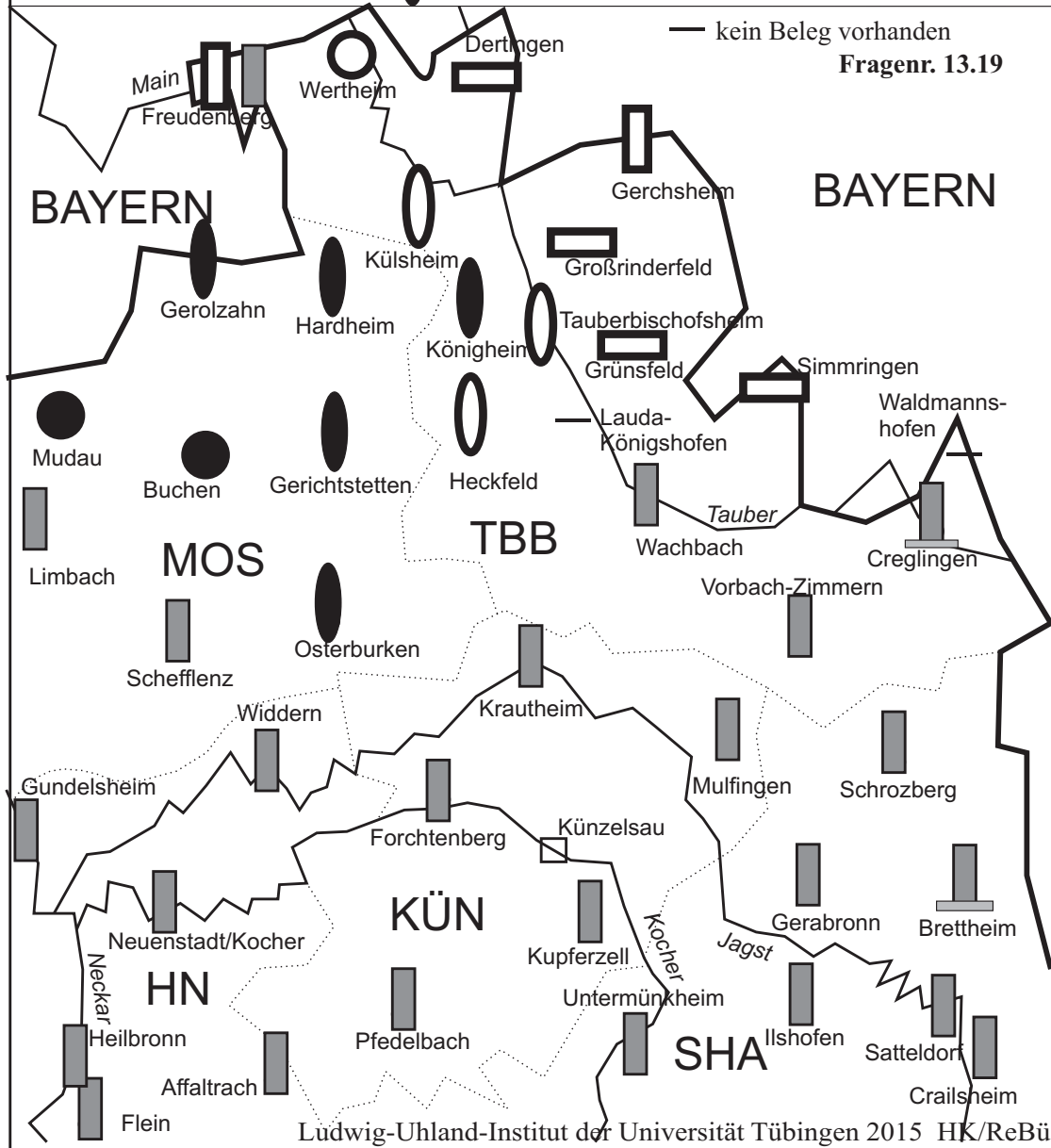
mhd. ae (Normalfall)
Schäfer

- | | | |
|--|---|---|
|  <i>Schäfer</i> [šĕv̄ar] |  <i>Schöfer</i> [šȫv̄ar] |  <i>Schafer</i> [šäv̄ar] |
|  <i>Schäüfer</i> [šĕv̄ar] |  <i>Schööfer</i> [šȫv̄ar] |  <i>Scheefer</i> [šĕv̄ar] |

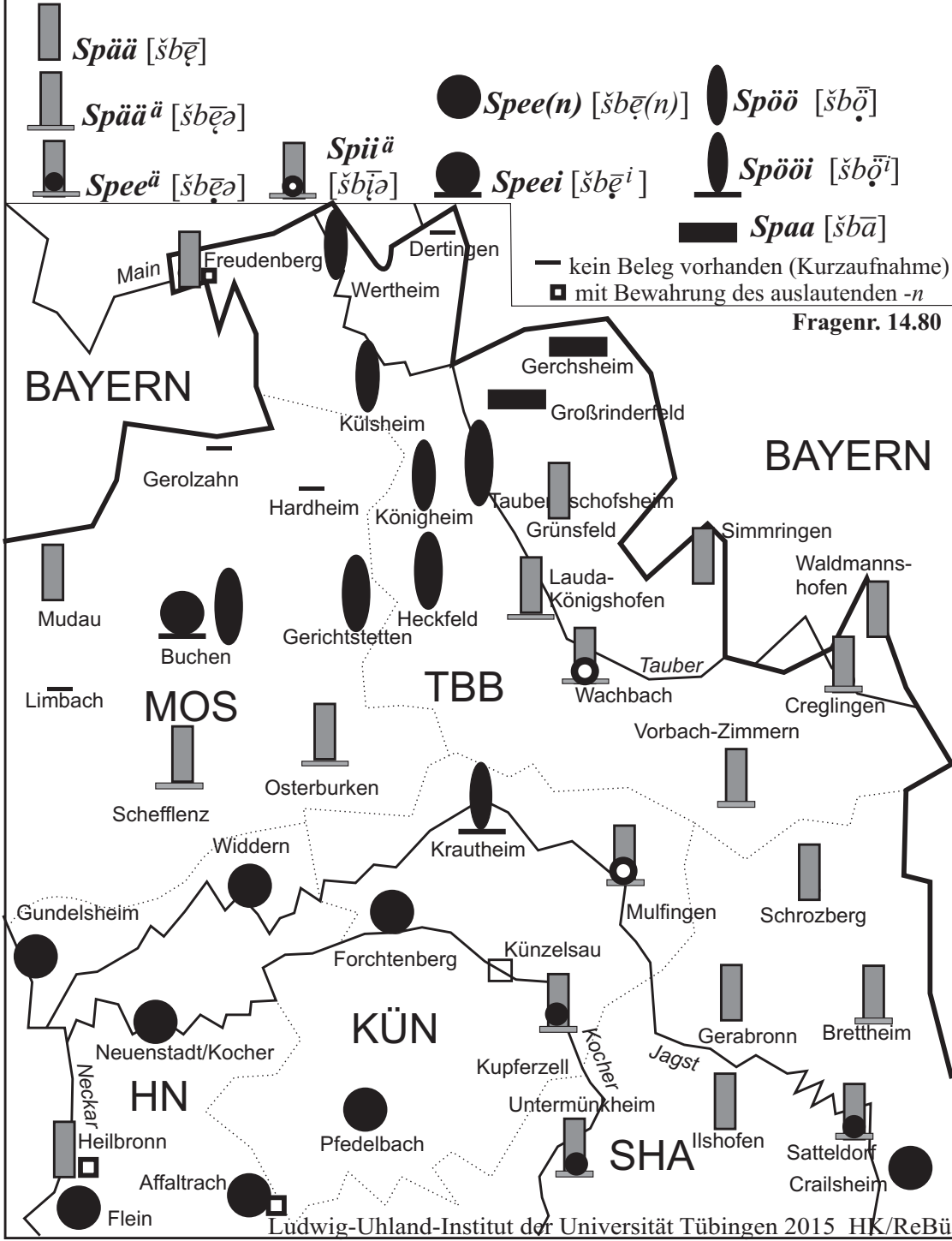


mhd. ae: *Sträblein*

- | | |
|---|---|
|  <i>Strässlä</i> [šdr̥sl̥a] |  <i>Strasslä</i> [šdr̥sl̥a] |
|  <i>Sträüßlä</i> [šdr̥sl̥a] |  <i>Stresslä</i> [šdr̥sl̥a] |
|  <i>Sträüßlä</i> [šdr̥asl̥a] |  <i>Streeßlä</i> [šdr̥sl̥a] |



mhd. ae vor Nasal
Späne

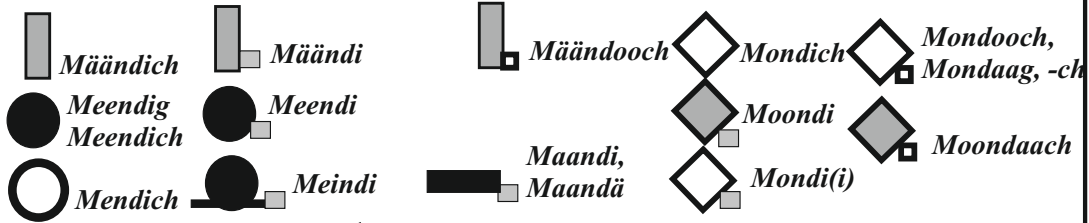


Fragernr. 14.80

Mhd. ae vor Nasal, Sonderfall Montag

Typus ‚Maentig, Maentag‘

Typus ‚Montig, Montag‘

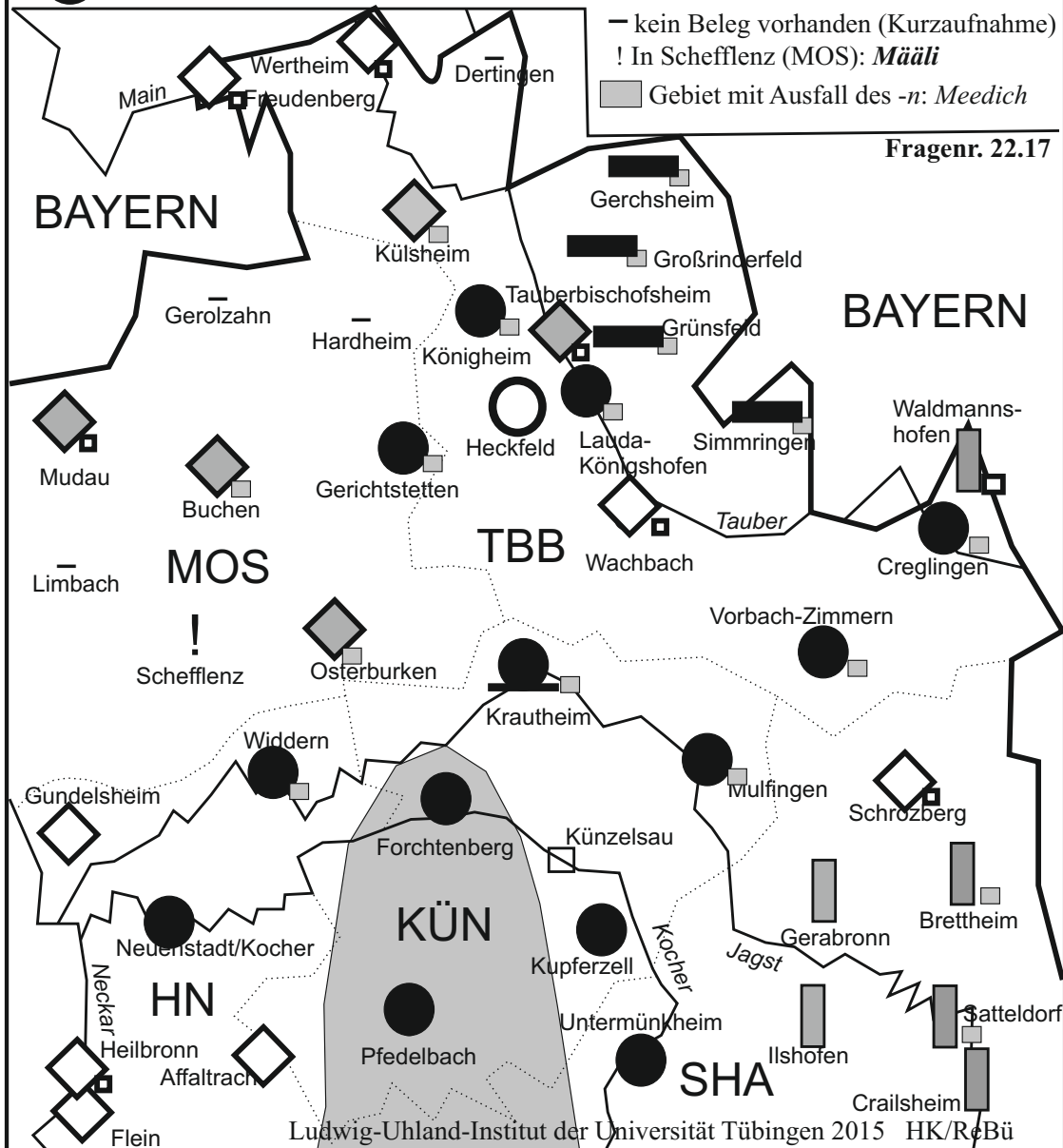


— kein Beleg vorhanden (Kurzaufnahme)






! In Schefflenz (MOS): *Müüli*

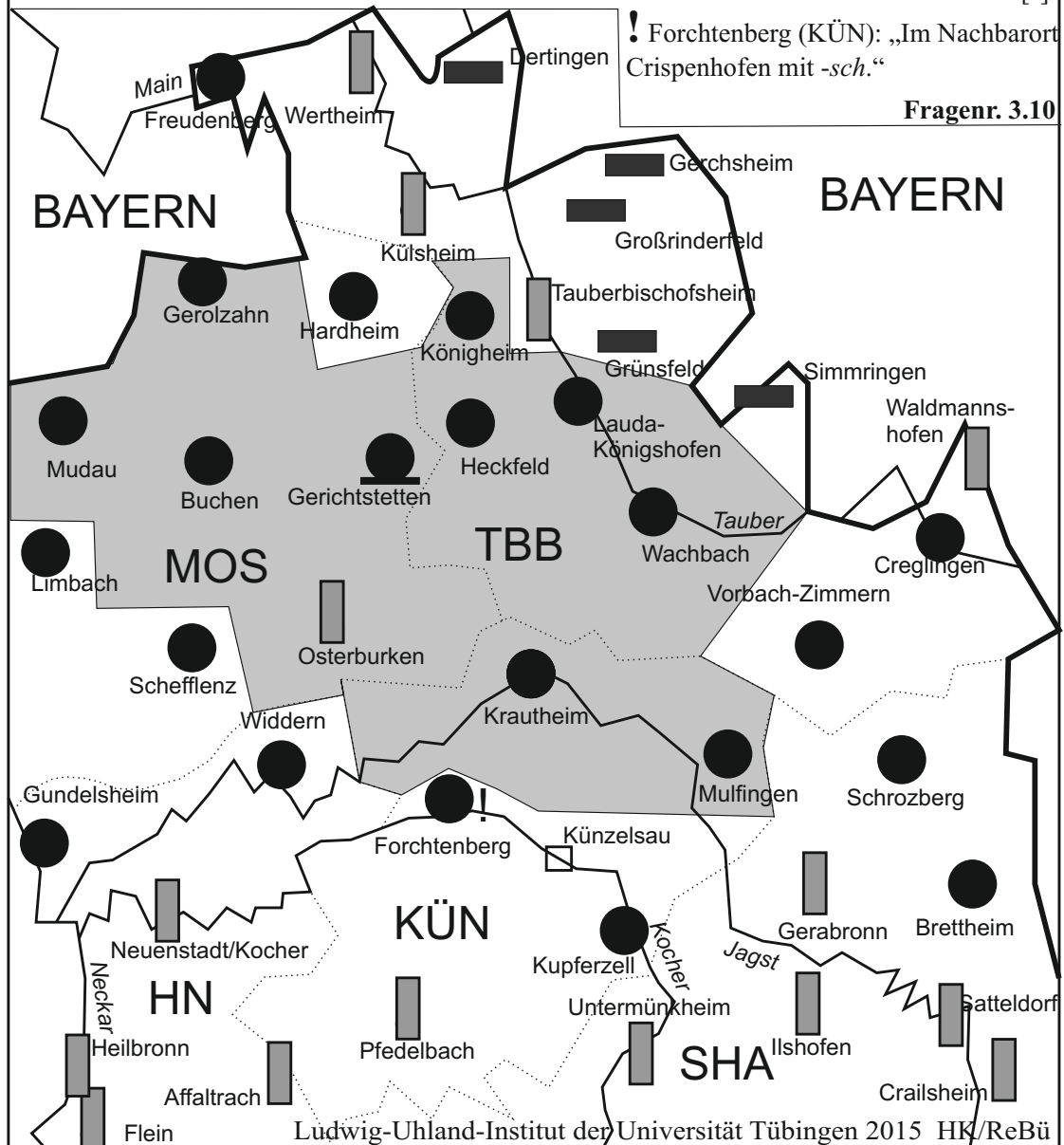
 Gebiet mit Ausfall des -n: *Meedich*

Fragenr. 22.17










mhd. ae
Käse

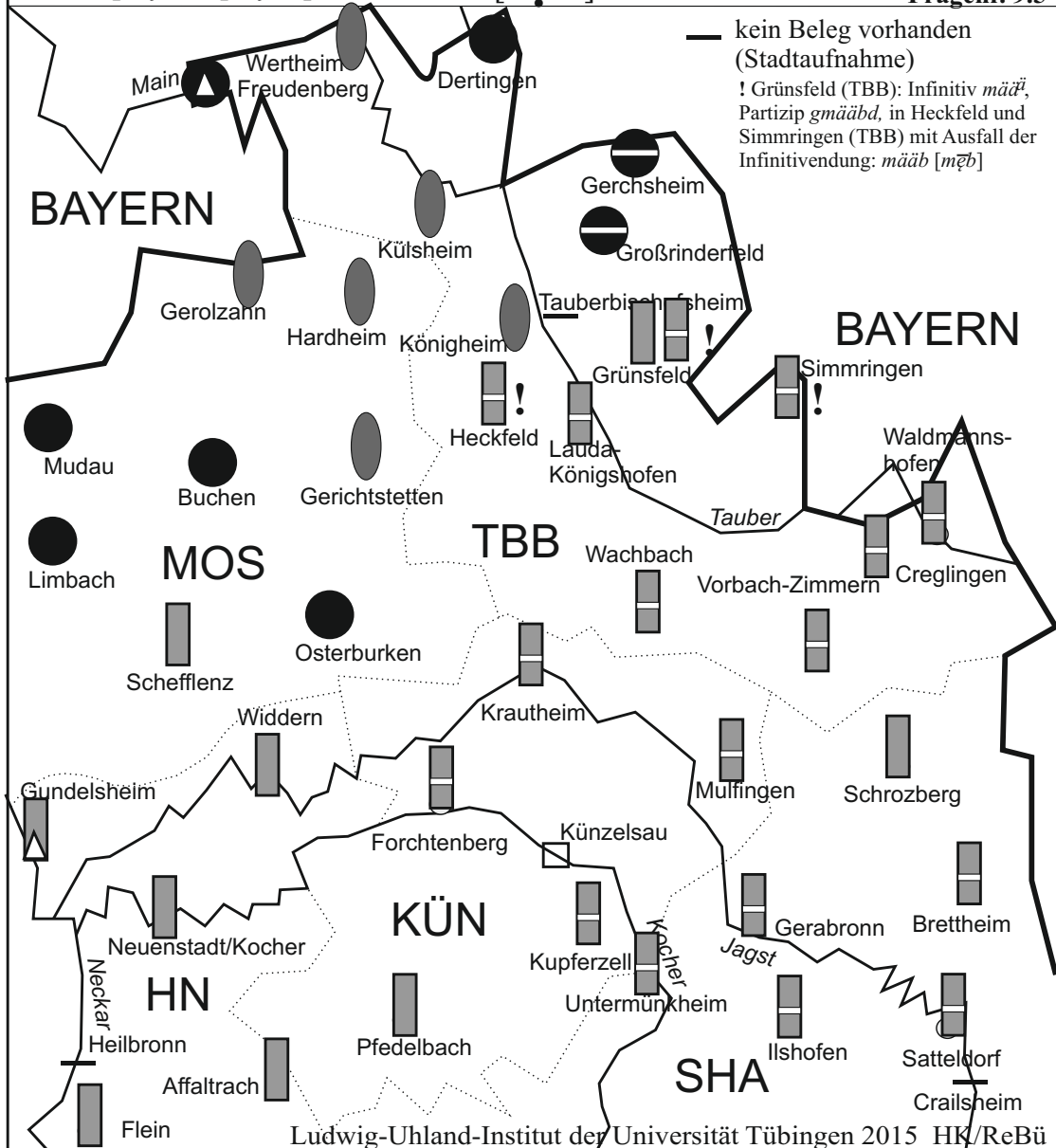
-  **Käas**
Kääsch [ghēs, ghēs̃]
-  **Kees**
Keesch [ghēs, ghēs̃]
-  **Kaas** [ghās]
-  **Keesch** [ghēiš̃]
-  Gebiet mit auslautendem -sch [š̃]











mhd. ae in mähen

- | | | | | | |
|---|--|---|-------------------------|---|--------------------|
|  | <i>määä</i> [m̄ēā] |  | <i>meeä</i> [m̄ēā] |  | <i>mööä</i> [m̄ōā] |
|  | <i>määjä</i> [m̄ējā] |  | <i>meejä</i> [m̄ējā] | | |
|  | <i>määwä, mäübä</i>
[m̄ēwā, [m̄ēbā] |  | <i>meewä</i>
[m̄ēwā] | | |

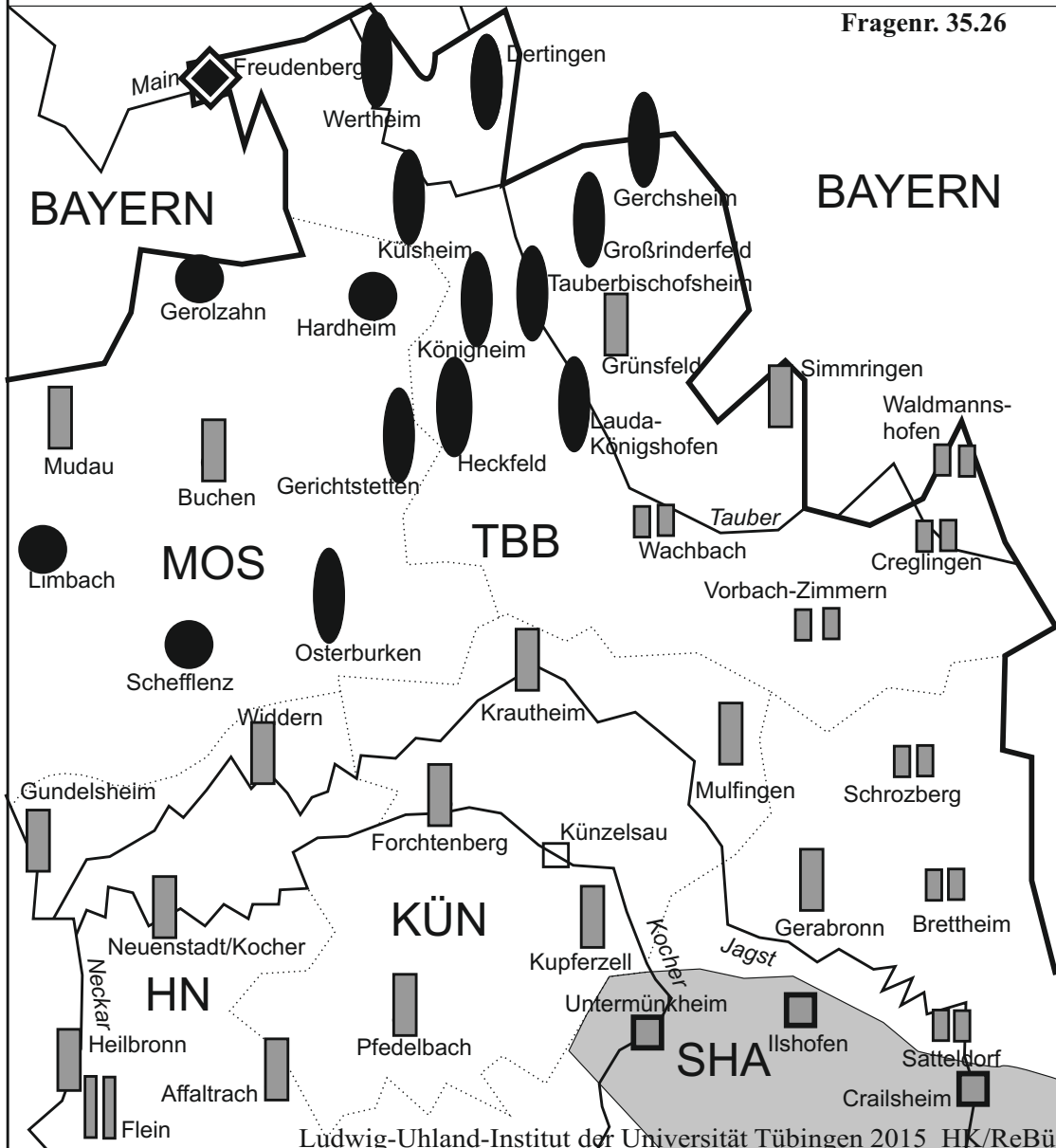
Fragenr. 9.5



mhd. ae in *näher*

- | | | |
|---|--|--|
|  <i>näǟr</i> [nē̄ar] |  <i>nöȫr</i> [nō̄ar] | <u>ohne Umlaut:</u>
 in Freudenberg (TBB):
<i>noōar</i> [nō̄ar] |
|  <i>näächär</i> [nē̄χar] |  <i>neeär</i> [nē̄ar] |  Gebiet mit anlautendem g- |
|  <i>näädär</i> [nē̄dar] |  <i>gnääbär</i> [gnē̄bär] | |

Fragenr. 35.26

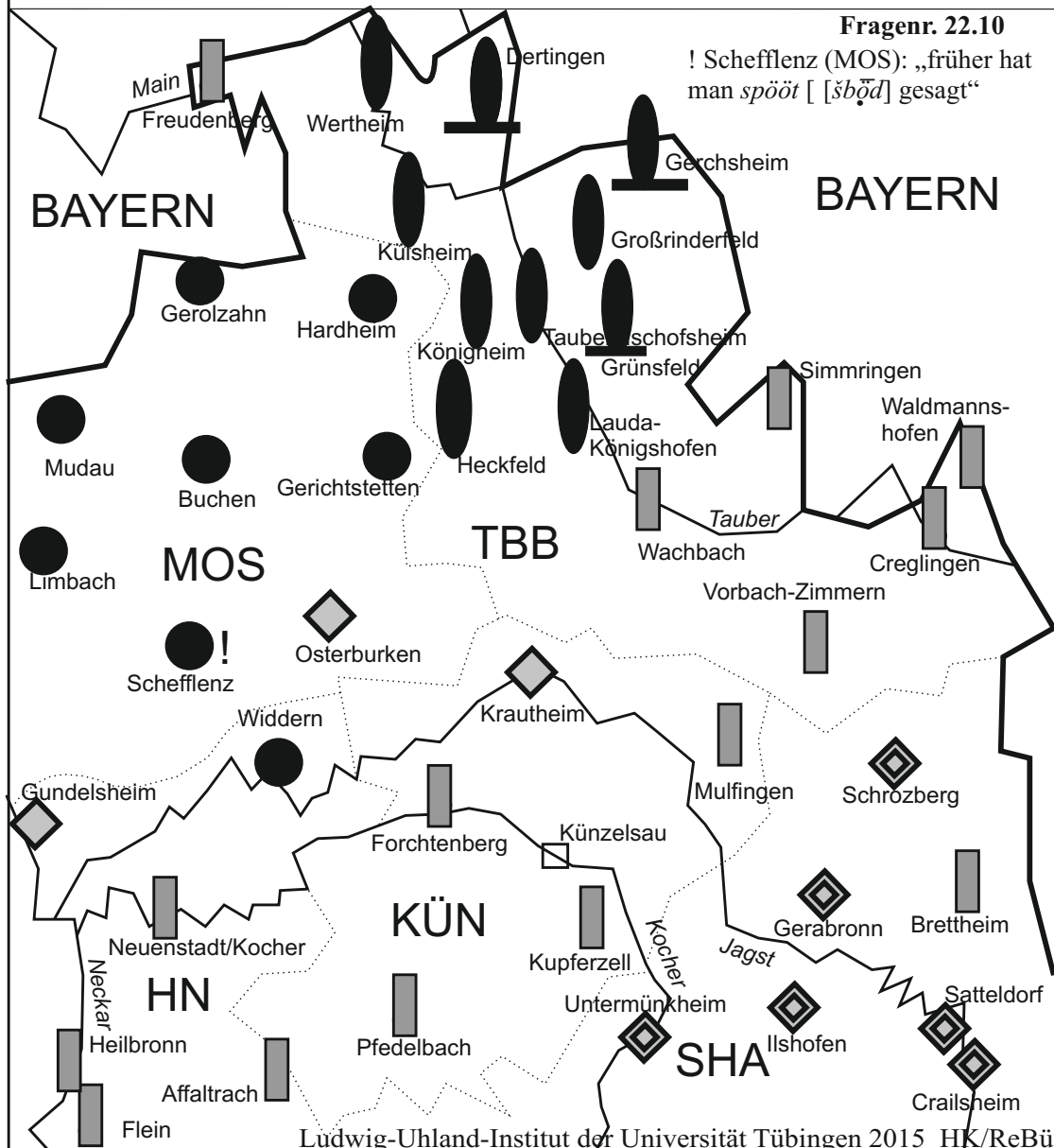


mhd. ae / mhd. â in
spät

mhd. ae:

mhd. â:

- | | | |
|-----------------------|--------------------------|------------------------|
| ● <i>speet</i> [šbēd] | ◌ <i>spööt</i> [šbōd] | ◊ <i>spoot</i> [šbōd] |
| ▬ <i>späät</i> [šbēd] | ◌◌ <i>spööät</i> [šbōəd] | ◊◊ <i>späät</i> [šbōd] |

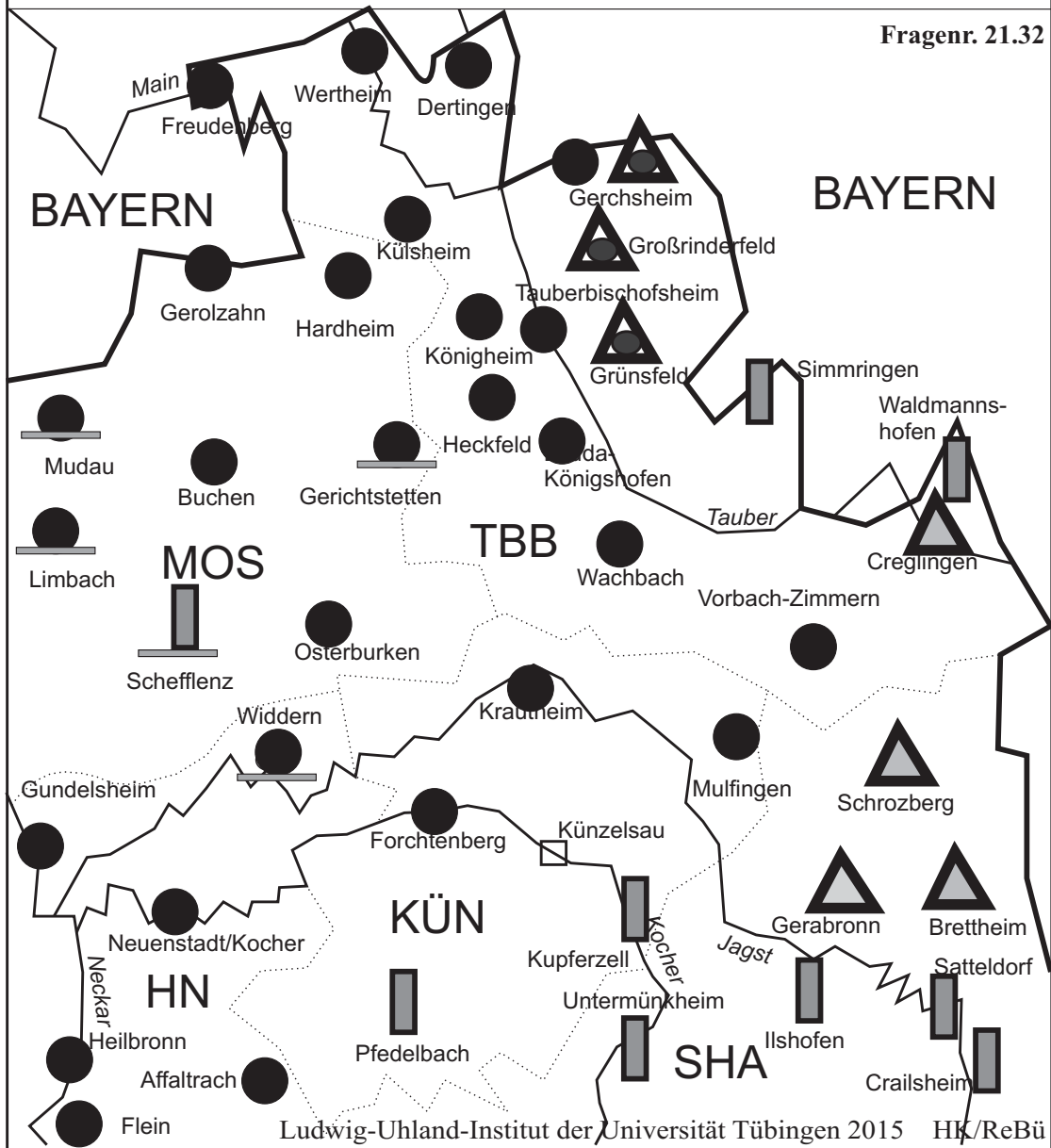


2.2 Mhd. ê

mhd. ê (Normalfall) in *Schnee*




- Schnäü* [šnē]
 Schnee [šnē]
 Schneeü [šnē̄]
- Schnäüi* [šnē̄i]
 Schneei [šnē̄i]
 Schnäüü [šnē̄̄]

Fragenr. 21.32

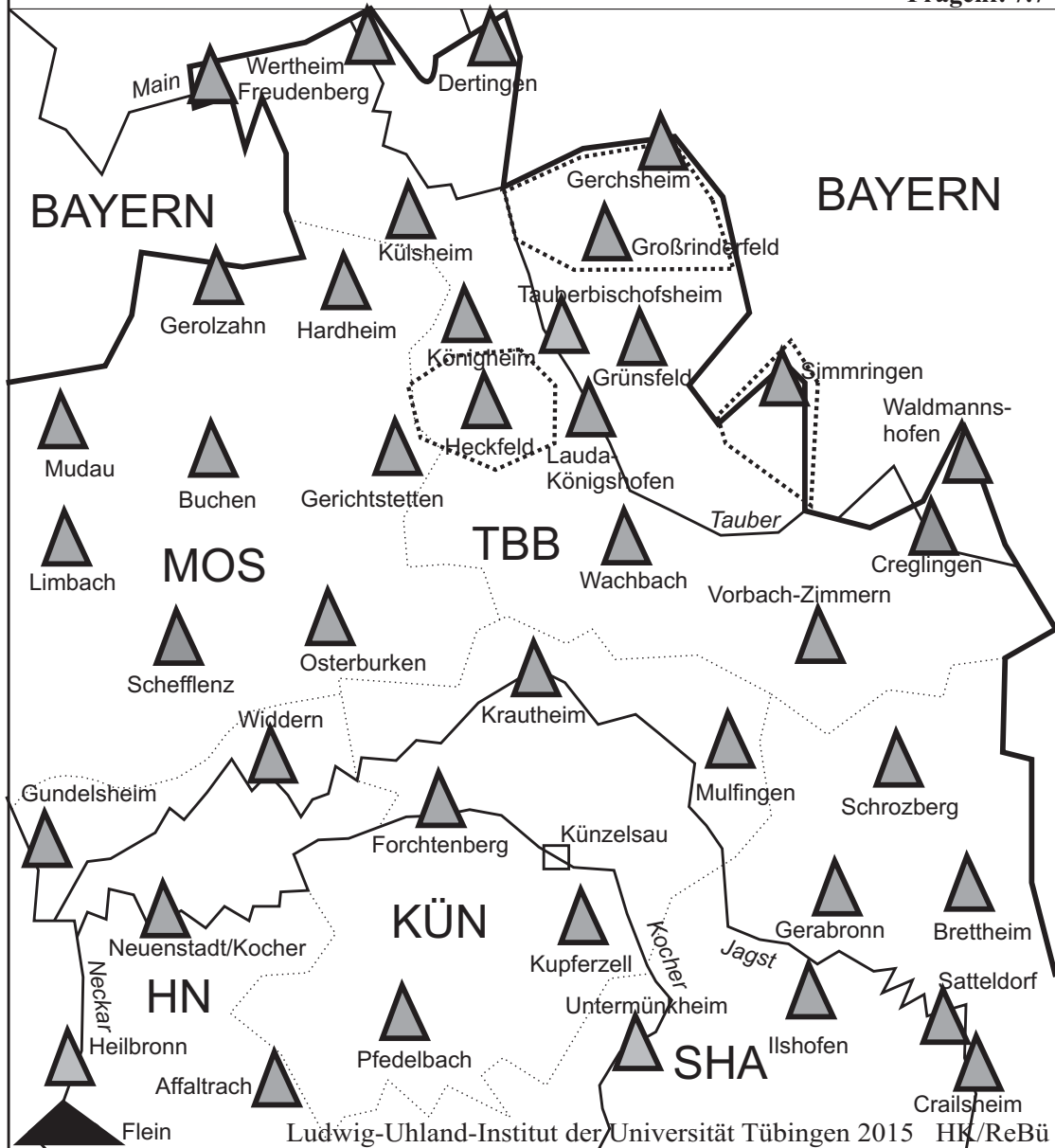


2.3 Mhd. î

mhd. *î* (Normalfall) in *reiten*

-  *raitü* [raidə]
-  *reitü* [reidə, raidə]
-  mit Ausfall der Infinitivendung

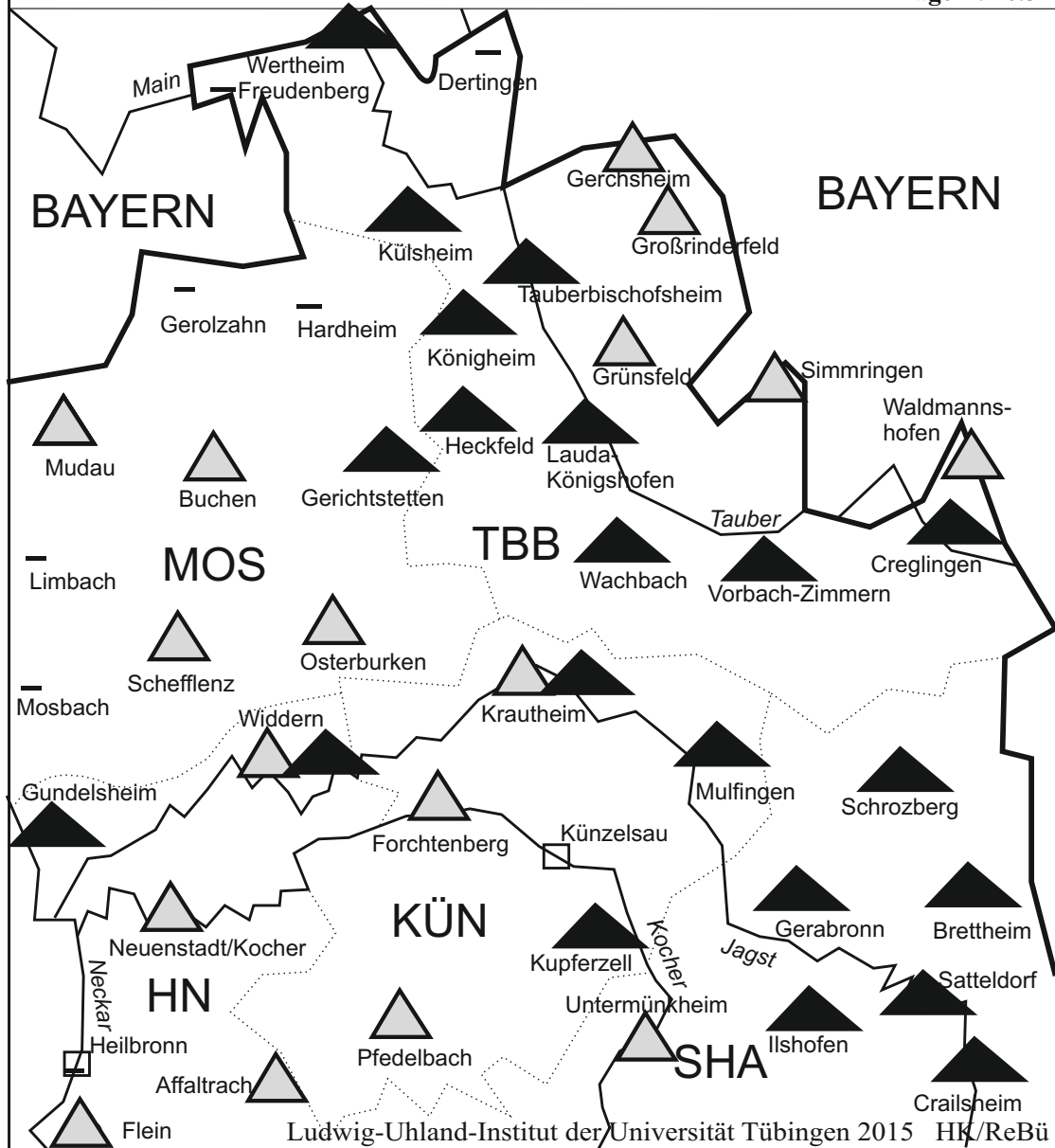
Fragenr. 7.7



mhd. *i* vor Nasal in *Wein*

- ▲ *Wai* [waɛ̯, waɪ̯] auslautendes -n nur in Buchen und Osterburken (MOS)
- ▲ *Wei* [weɪ̯, wɛɪ̯] — kein Beleg vorhanden (Kurzaufnahme; Belege bei den Kurzaufnahmen sind Spontanbelege)







Fragenr. 16.5

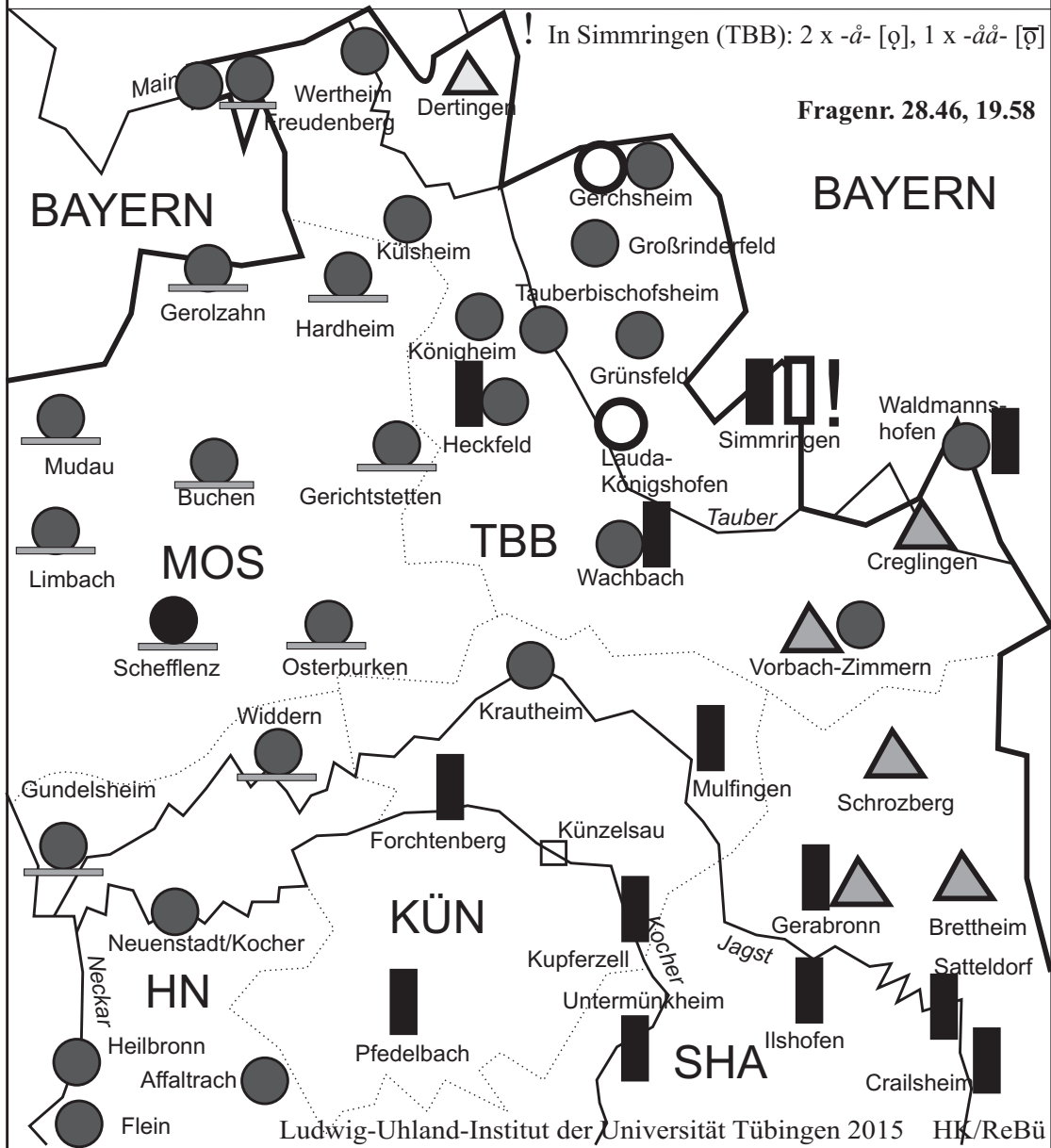


2.4 Mhd. ô/oe







mhd. *ō* (Normalfall) in *groß* und *hoch*

Bei nur einem Symbol gilt für *hoch* die gleiche Lautung wie für *groß*
 Bei zwei Symbolen: links *groß*, rechts: *hoch*.

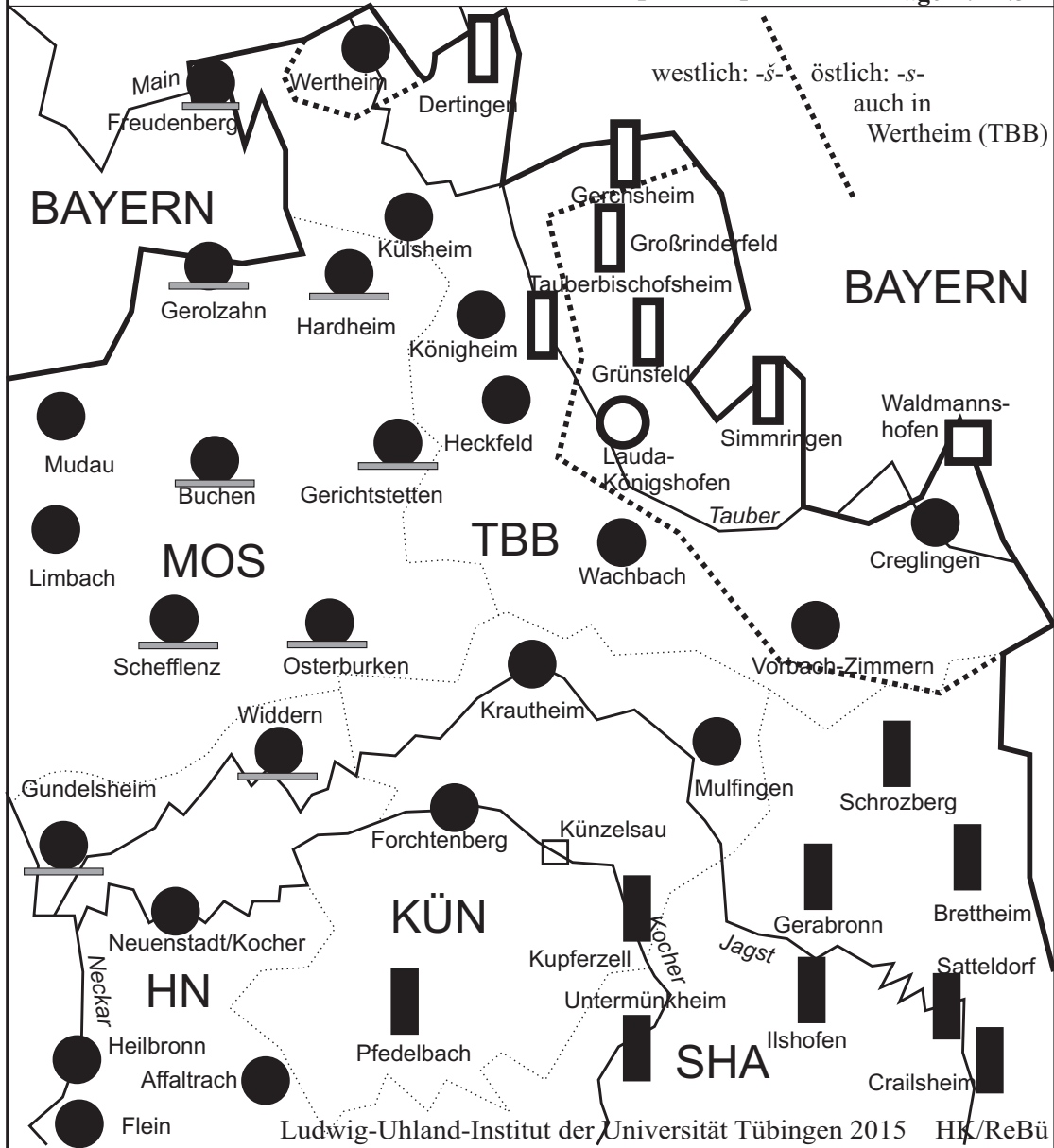
	<i>grāß</i> [gr ^ʰ ɔs]		<i>groß</i> [gr ^ʰ ɔs]		<i>groo^uß</i> [gr ^ʰ ōʊs]
	<i>grāāß</i> [gr ^ʰ ōs]		<i>grooß</i> [gr ^ʰ ōs]		<i>grāā^uß</i> [gr ^ʰ ōās]



mhd. *ô* in *Ostern*

 <i>Åstere(n)</i> [<i>ø̥sd̥ar̥a(n)</i>]	 <i>Ostere(n)</i> [<i>ø̥sd̥ar̥a(n)</i>]	 <i>Oo^ustere(n)</i> [<i>ø̥u̥sd̥ar̥a(n)</i>]
 <i>Ååstere(n)</i> [<i>ø̥sd̥ar̥a(n)</i>]	 <i>Oostere(n)</i> [<i>ø̥sd̥ar̥a(n)</i>]	 <i>Asdere</i> [<i>asd̥ar̥a</i>]

Fragenr. 22.54

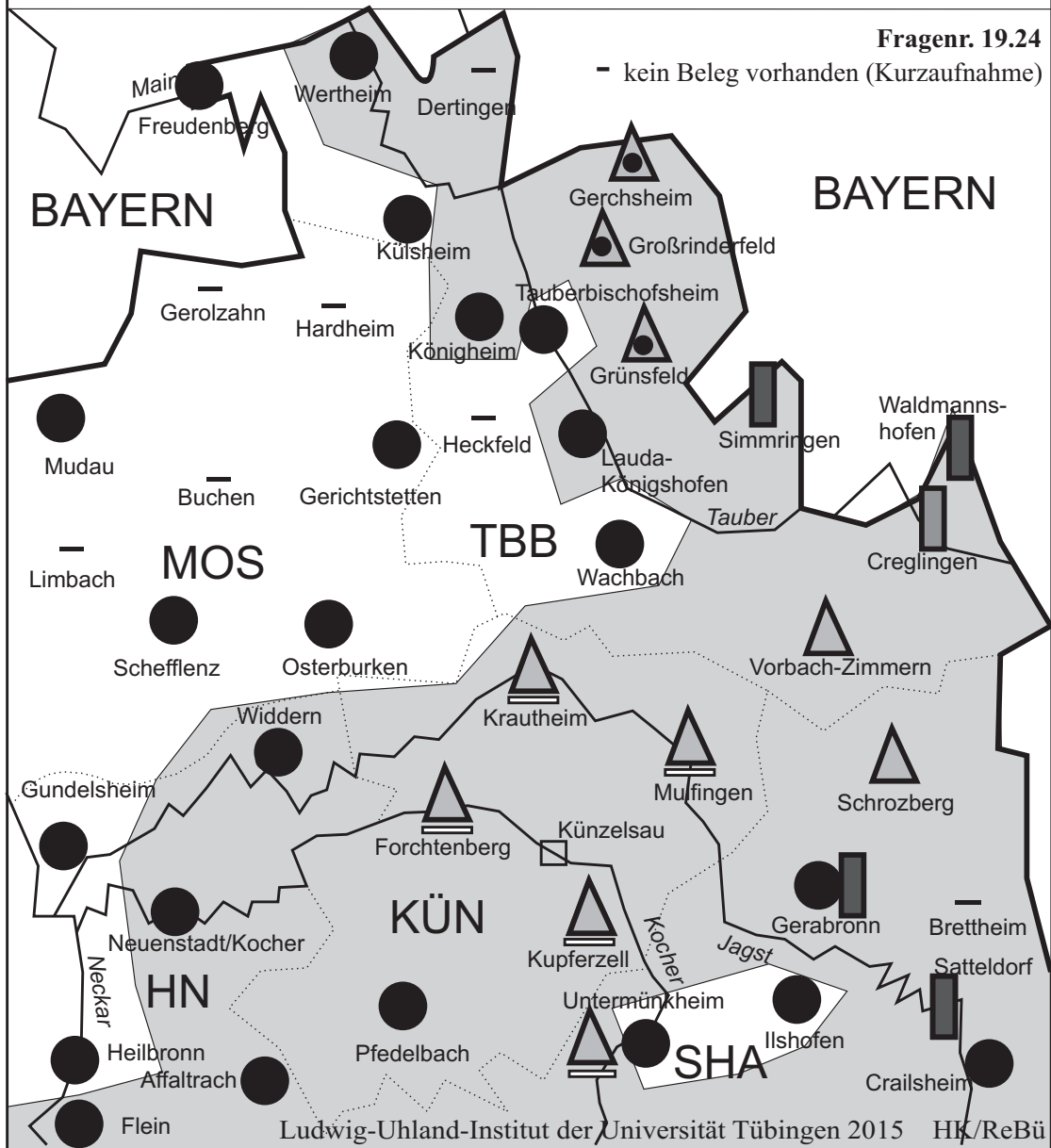


mhd. *ô* vor Nasal in *Lohn*










Fragennr. 19.24

- kein Beleg vorhanden (Kurzaufnahme)



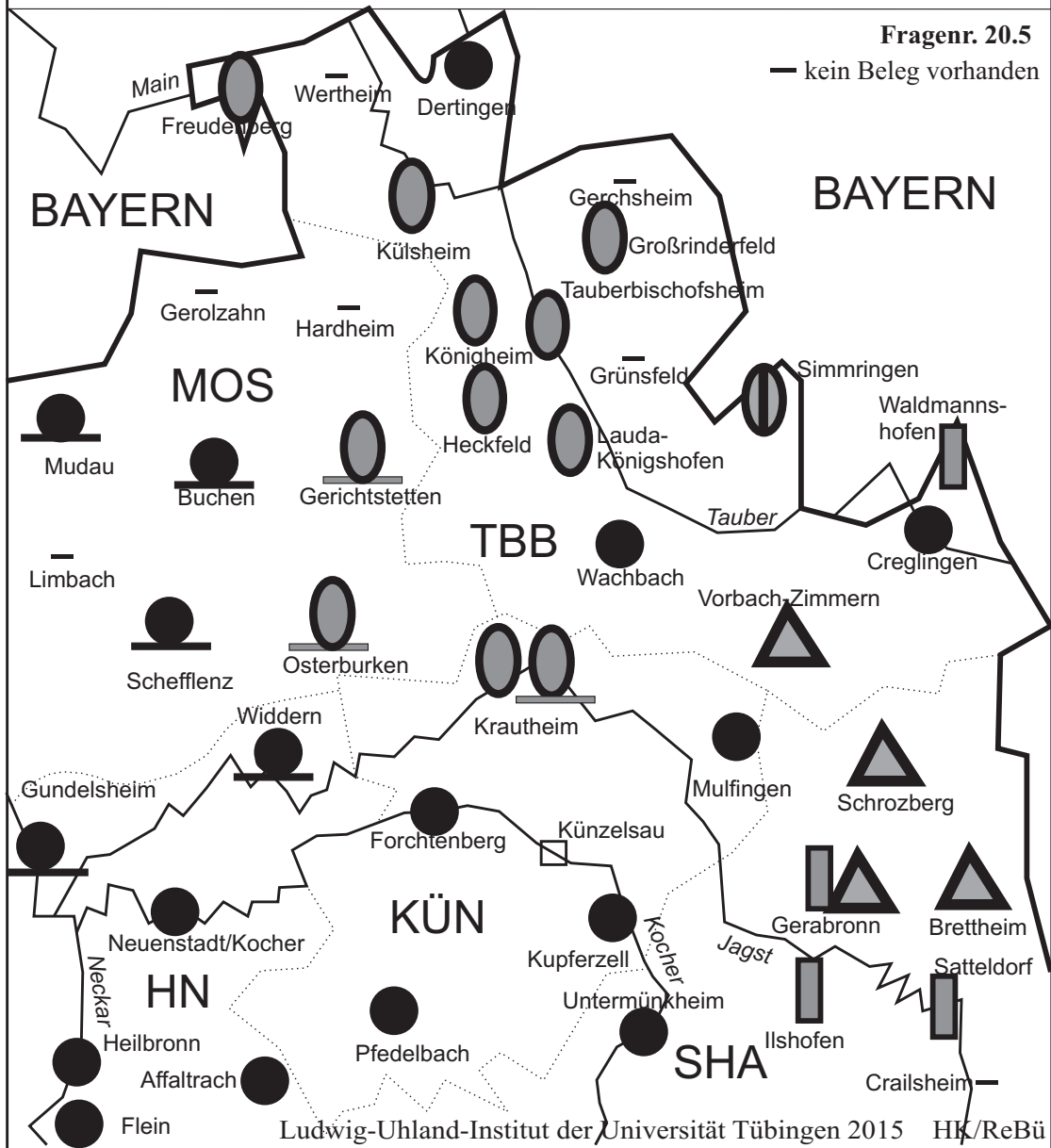
mhd. *oe* (Normalfall) in *Flöhe*

	<i>Flää</i> [vl̄ē]		<i>Flee</i> [vl̄ē]		<i>Flöö</i> [vl̄ō̄]
	<i>Fläää</i> [vl̄ēä]		<i>Fleei</i> [vl̄ēi]		<i>Flööi</i> [vl̄ō̄i]
					<i>Flöö</i> [vl̄ō̄]










in Großrinderfeld (TBB) *Flöö-e*

Fragenr. 20.5

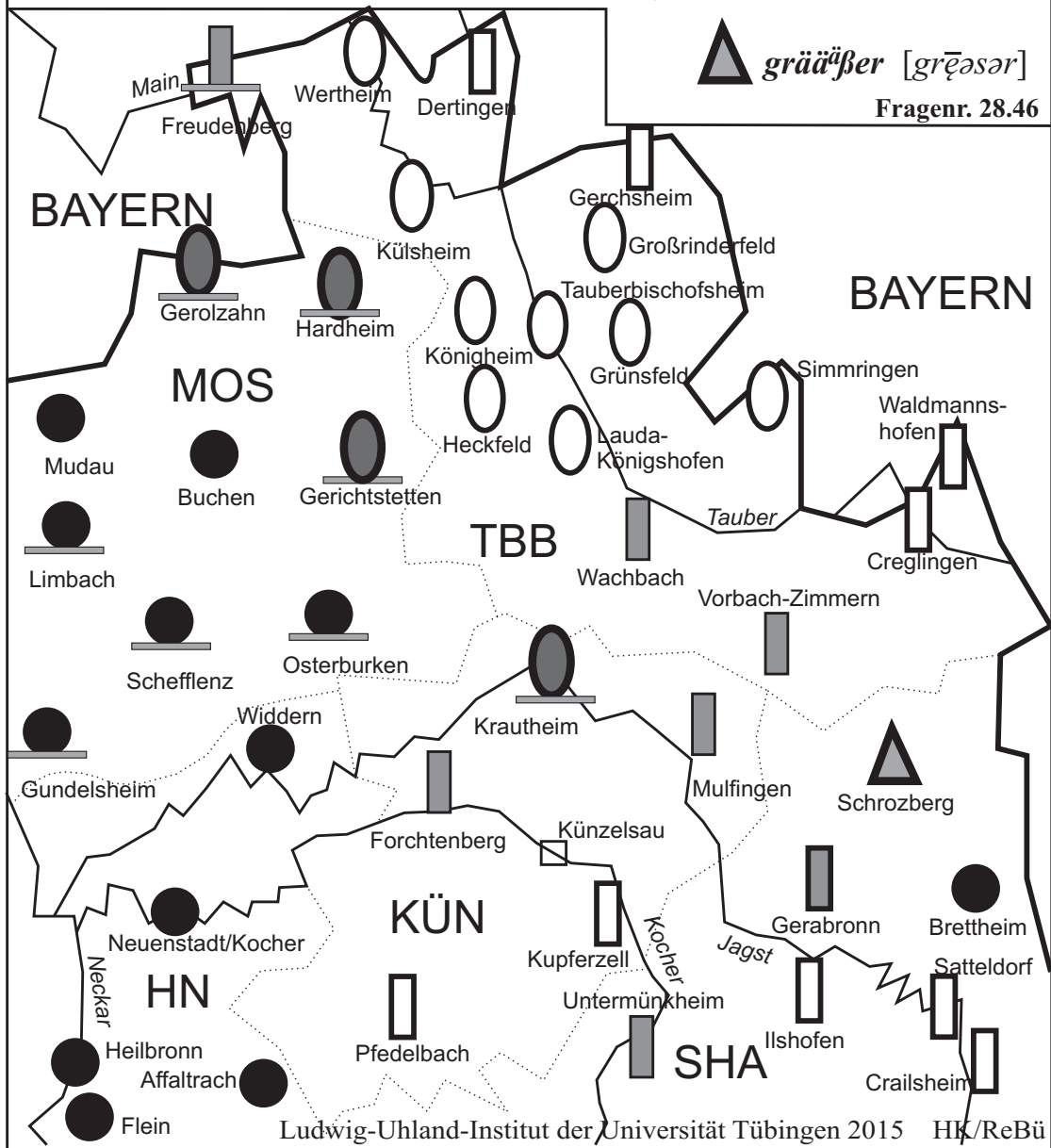
— kein Beleg vorhanden



mhd. *oe* in *größer*

 <i>grääßer</i> [gr̄əs̄ar]	 <i>greeßer</i> [gr̄əs̄ar]	 <i>gröößer</i> [gr̄ös̄ar]	 <i>gräßer</i> [gr̄əs̄ar]
 <i>grääißer</i> [gr̄ē̄s̄ar]	 <i>greeißer</i> [gr̄ē̄s̄ar]	 <i>grööißer</i> [gr̄ō̄s̄ar]	 <i>größer</i> [gr̄ös̄ar, ö>ö]
			 <i>grääißer</i> [gr̄ē̄s̄ar]

Fragenr. 28.46



mhd. *oe* in *höher*

□ Bewahrung des -ch- [χ]

■ *hää(ch)er*
[h \bar{e} (χ)ər]

● *hee(ch)er*
[h \bar{e} (χ)ər]

◐ *höö(ch)er*
[h \bar{o} (χ)ər]

□ *hächer*
[h \check{e} χər]

○ *hecher*
[h \check{e} χər]

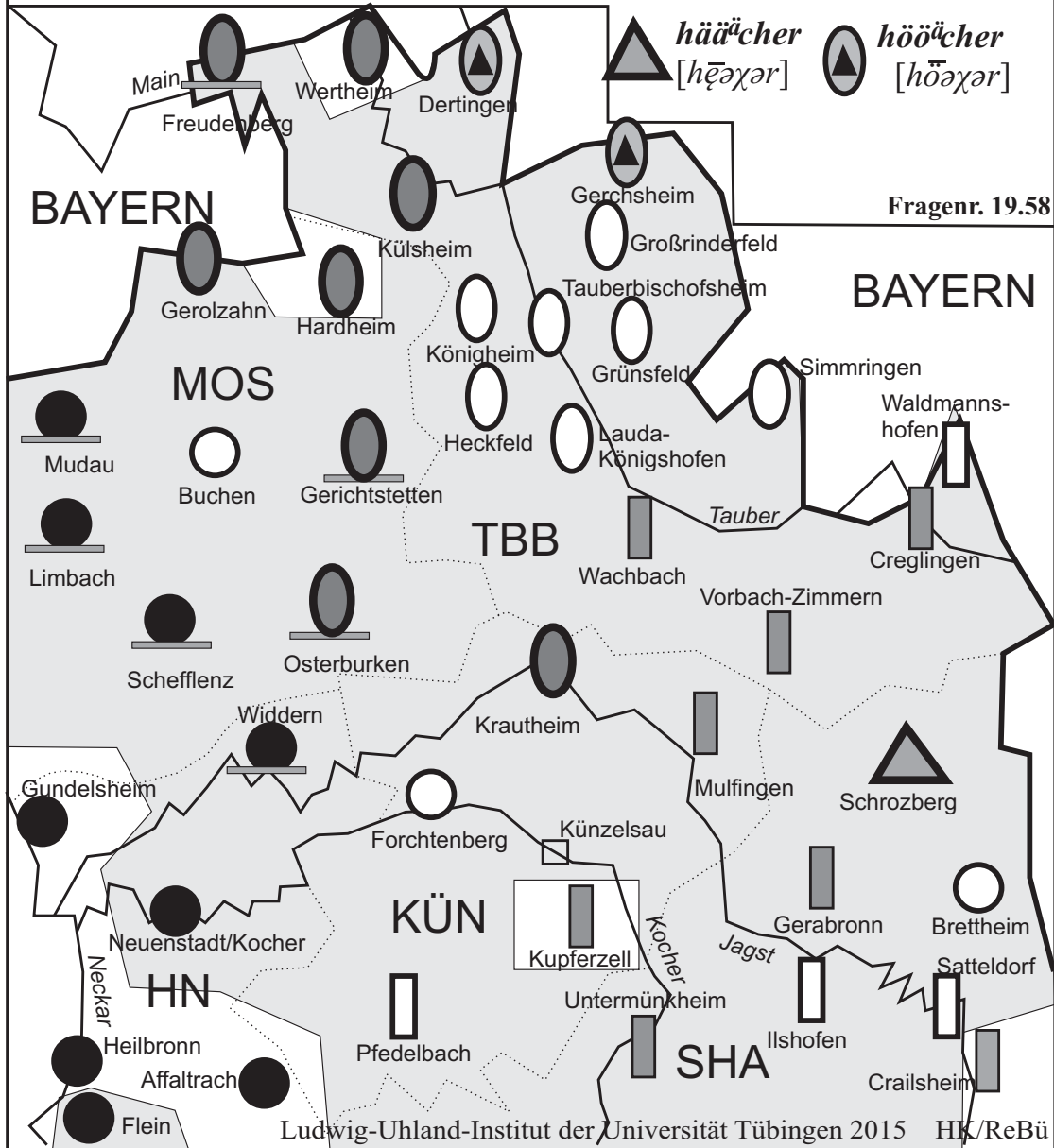
● *heeⁱcher*
[h \bar{e}^i χər]

◐ *hööⁱcher*
[h \bar{o}^i χər]

○ *höcher*
[h \check{o} χər, ö>ö]

▲ *hää^ächer*
[h $\bar{e}^ä$ χər]

▲ *höö^ächer*
[h $\bar{o}^ä$ χər]



2.5 Mhd. û/iu

mhd. *û* (Normalfall) in *brauchen*, *Maus*

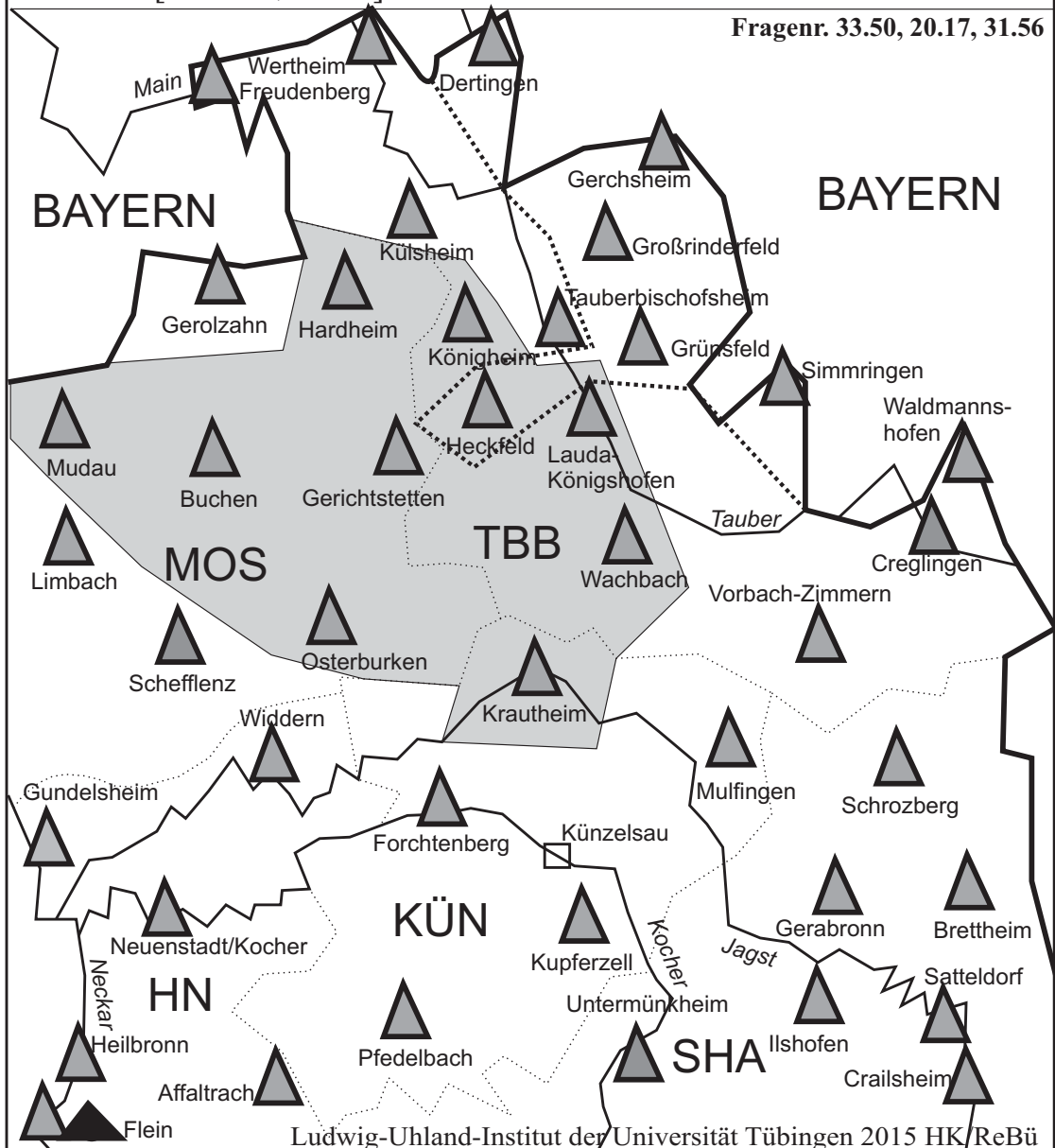
▲ *-au-: brauchä, Maus/Mausch,*
[brauchə, Maus/Mausch]

▲ *-ou-: brouchä, Mous,*
[brouchə, Mous]





■ *Mausch-Gebiet*

⋯ östlich der Linie: Ausfall der
Infinitivendung in *brauchen*:
brauch.

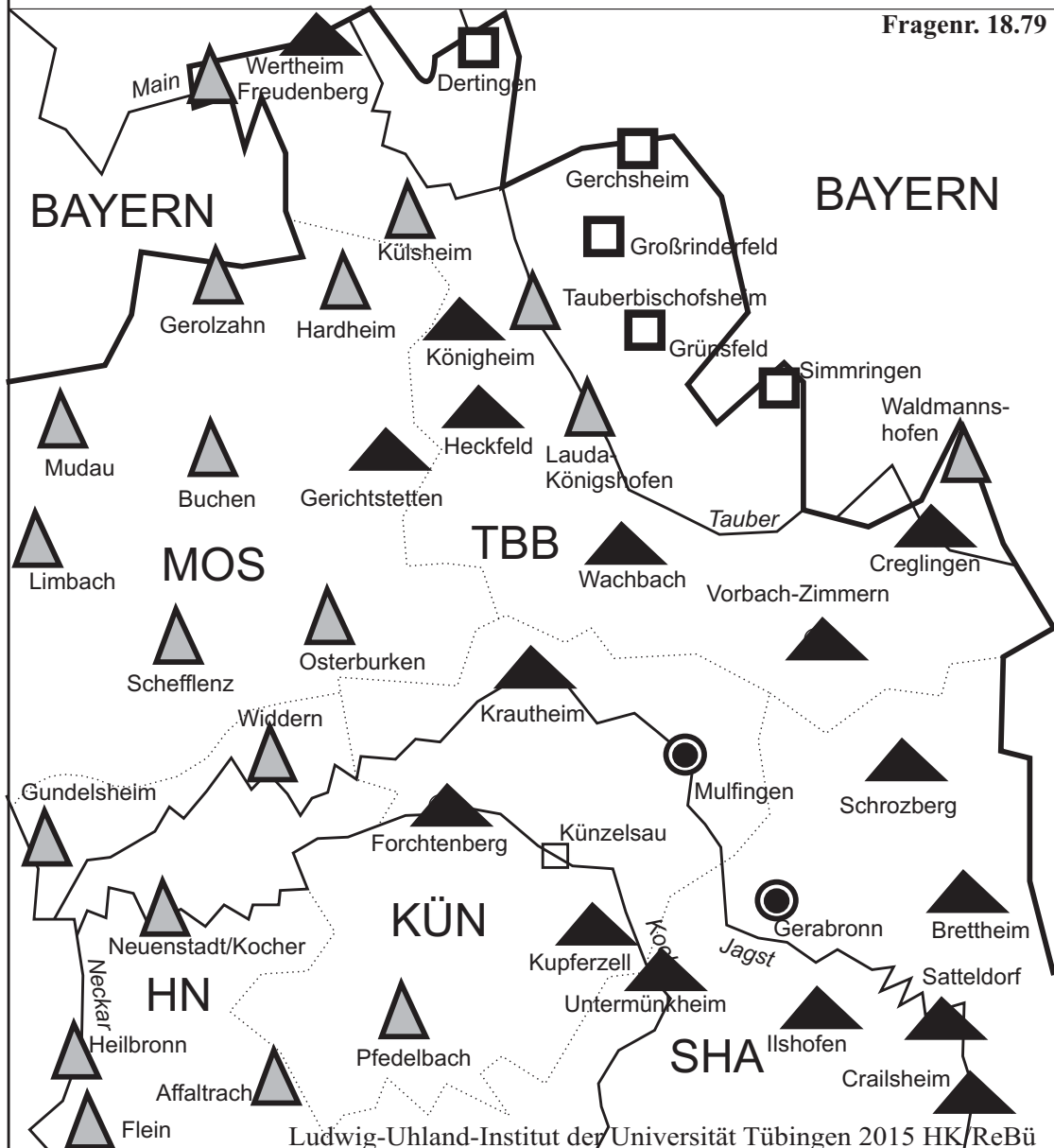
Fragennr. 33.50, 20.17, 31.56



mhd. *û* vor Nasal in
Daumen

- | | |
|--|---|
|  <i>Daumä</i> [daumə] |  <i>Doomä</i> [dōmə] |
|  <i>Doumä</i> [d̥umə] |  <i>Dammä</i> [dāmə] |

Fragenr. 18.79



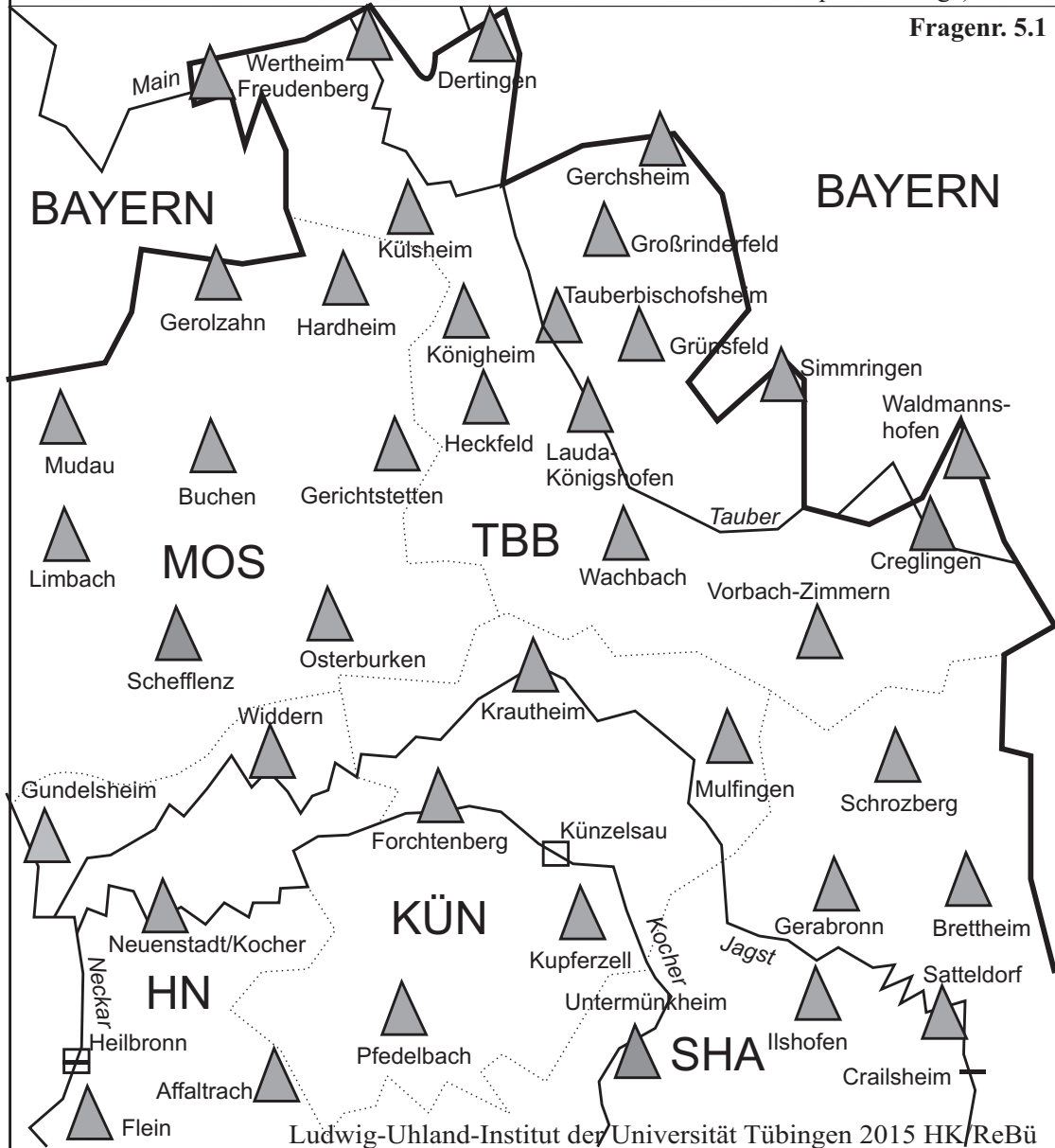
mhd. *û* im Auslaut in *Sau*

▲ *Sau* [sau]

▲ *Sou* [sou]
hier nicht belegt

— keine Beleg vorhanden (Kurzaufnahme; Belege bei Kurzaufnahmen sind Spontanbelege)

Fragenr. 5.1



mhd. *iu* (Normalfall) in *feucht* und *Mäuse*

Bei zwei Symbolen: links *feucht*, rechts *Mäuse*

▲ *faicht* [vaiχd]
▲ *Mais* [mais]

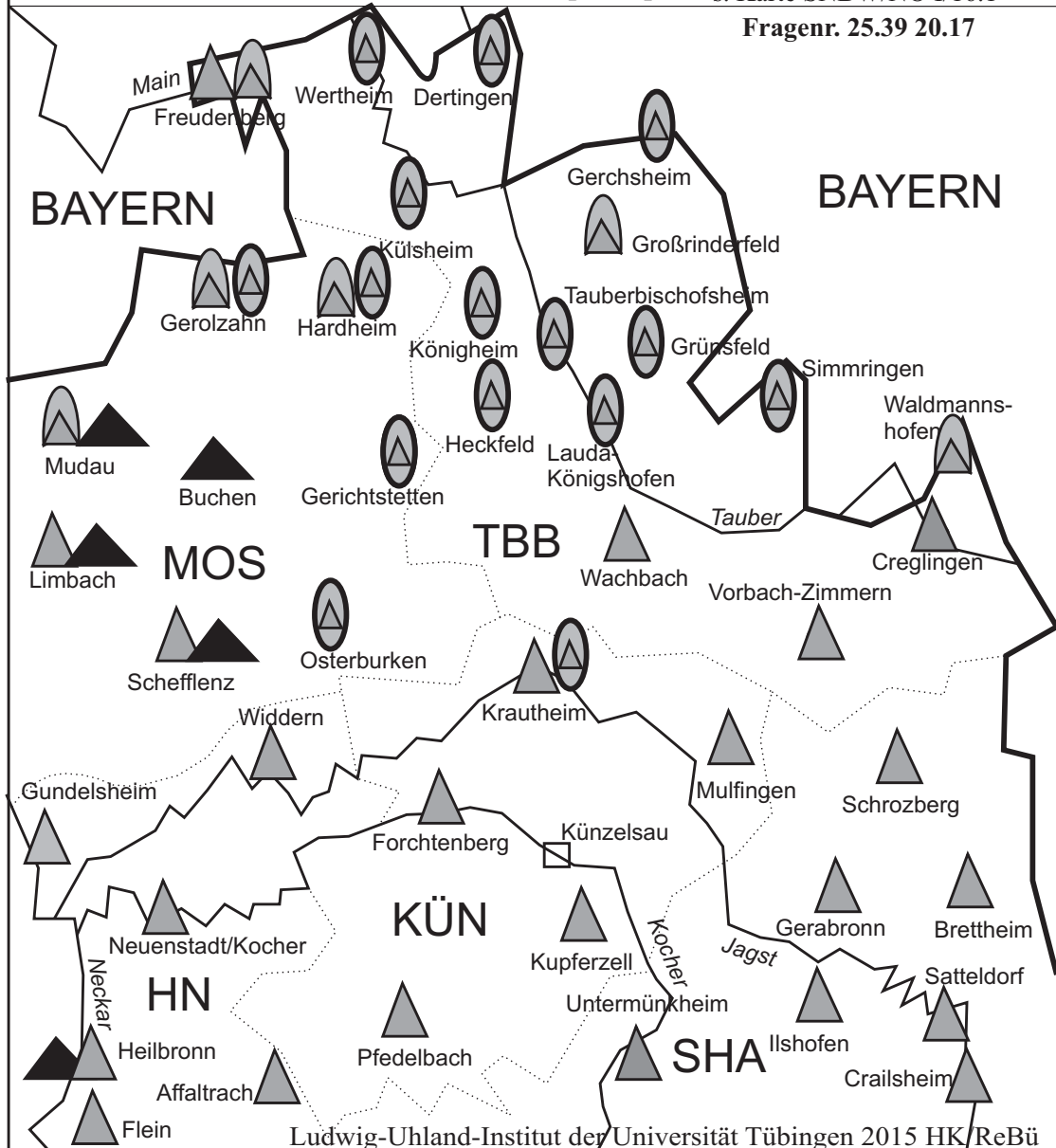
◉ *föücht, faücht* [vöüχd, vaiüχd]
◉ *Möüs, Mäüs* [möüs, mäüs]

▲ *feicht* [veïχd]
▲ *Meis* [meïs]

◉ *foicht* [voiχd]
◉ *Mois* [mois]

Beachte bei der Aussprache
das *Maisch-/Mäüsch*-Gebiet
s. Karte SNBW/NO I/16.1

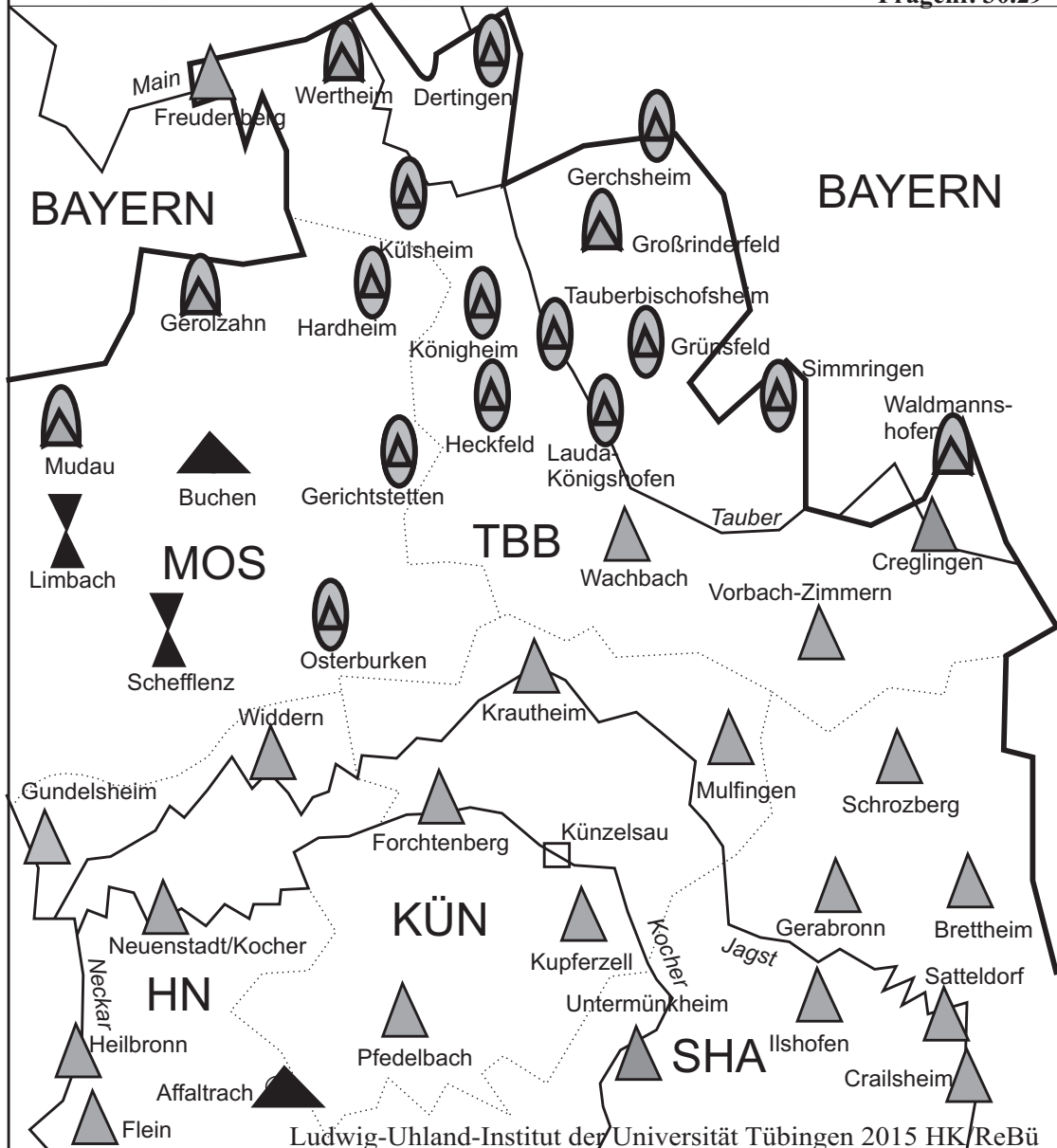
Fragenr. 25.39 20.17



**mhd. *iu*
in *Feuer***

-  *Faijer* [vaɣ̊ər]
-  *Föüjer* [vöüɣ̊ər]
-  *Fääär* [v̄ēər]
-  *Fäijer* [veɣ̊ər]
-  *Foijer* [voɣ̊ər]

Fragenr. 30.29



**mhd. *iu*
in *neue (Glocke)***

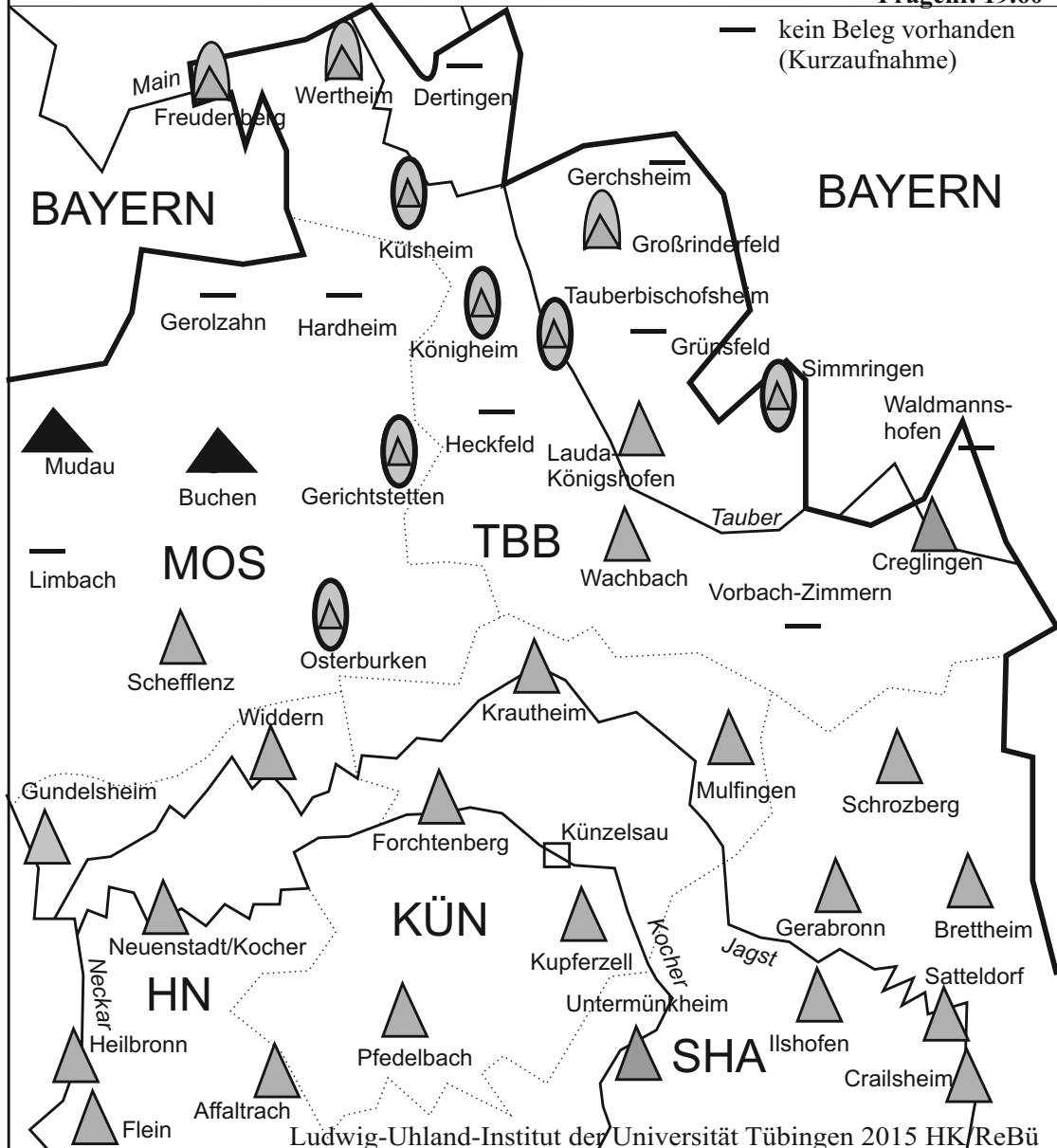
▲ *naije* [nax̥ə]

◉ *nöüje, nöije* [nöüjə, nöjə]

▲ *näeije* [nɛjə]

◉ *noije* [noijə]

Fragenr. 19.60



2.6 Mhd. ie

**mhd. ie (Normalfall) in
bieten, schieben**

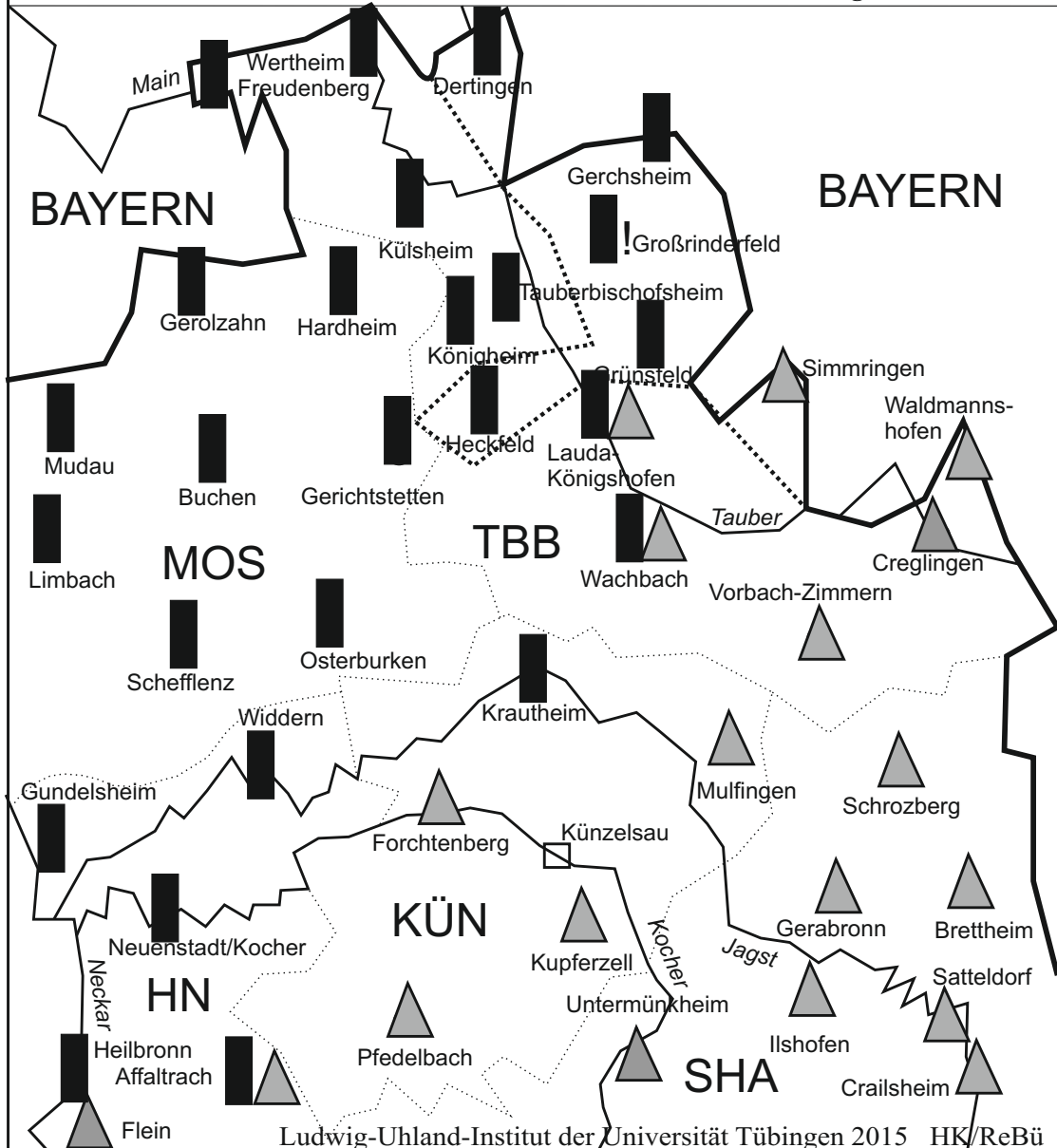
Das Wort schieben wurde bei den Kurzaufnahmen nicht abgefragt

▲ **-iä-: *biätä, schiäwä, -b-***
[b̄iada, š̄iawə, -b-]

■ **-ii-: *biitü, schiüwä, -b-***
[b̄ida, š̄iawə, -b-]

östlich der Linie: Ausfall der
Infinitivendung in *bieten*, außer in
Großrinderfeld. Das Wort *schieben*
ist im Gebiet mit möglichem Ausfall
der Infinitivendung nur dort belegt:
schiib.

Fragrn. 33.51, 12.35



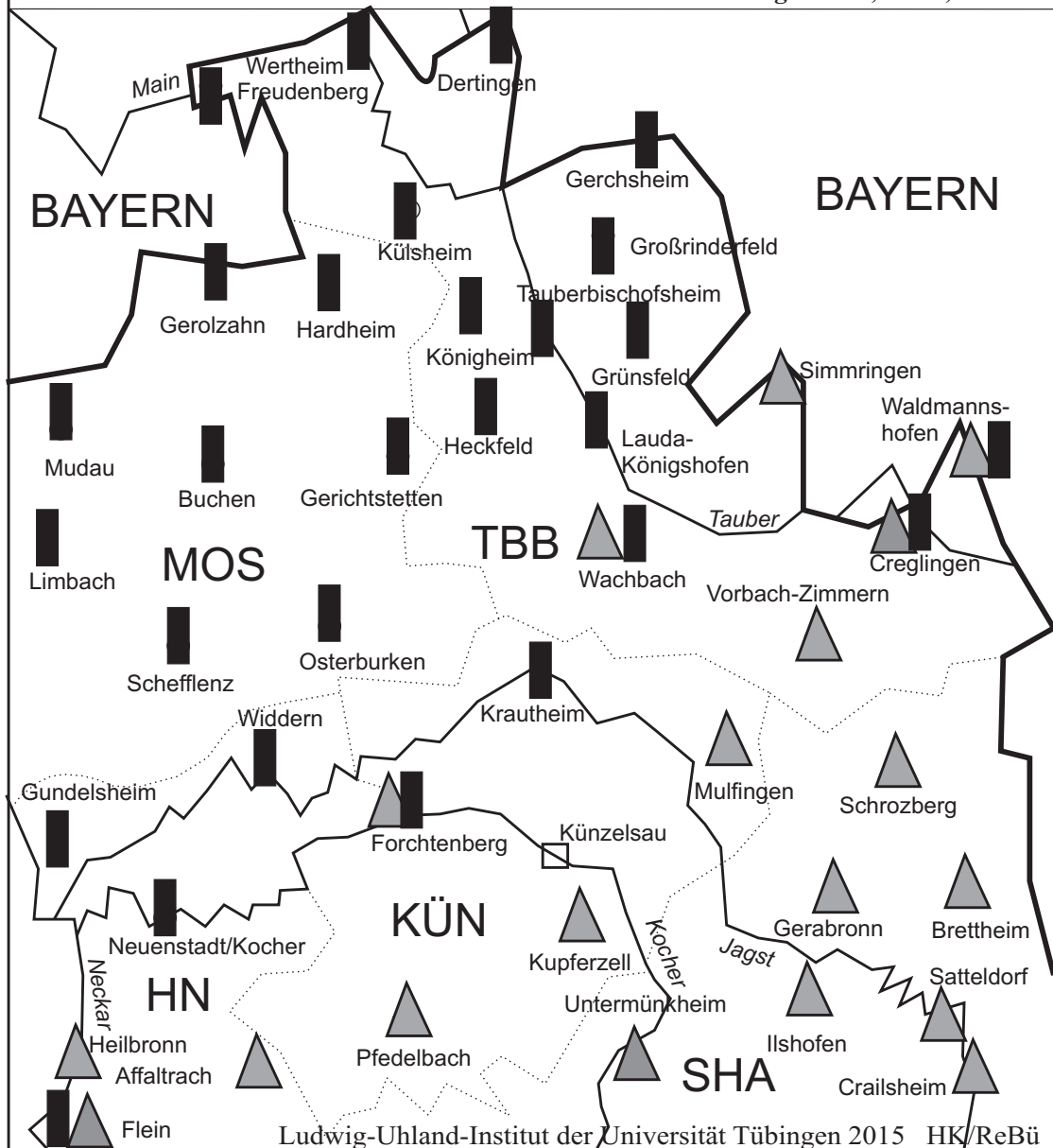
2.7 Mhd. uo/üe

mhd. *uo* (Normalfall) in Wörtern wie *Kuh, Fuß, Stuhl*









▲ *-uu^ä-*: *Kuu^ä, Fuu^äß, Stuu^äl*
[gh^uä, v^uä^s, šd^uä^l]

■ *-uu-*: *Kuu, Fuuß, Stuu^l*
[gh^u, v^us, šd^ul]

Fragenr. 2.4, 18.88, 30.20

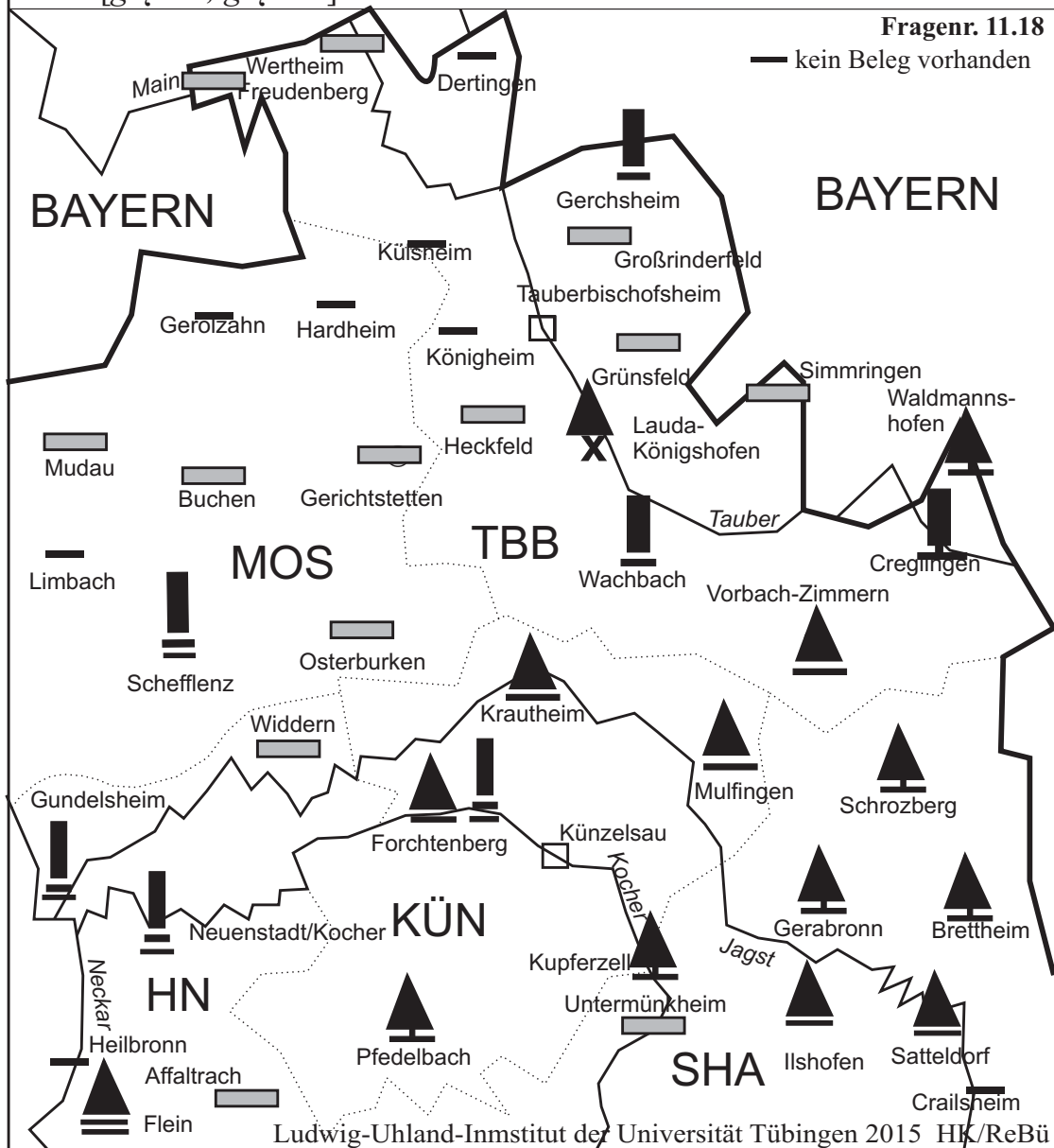


mhd. uo (Sonderfall) in (aus)ruhen

- | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
|  | <i>ruäbä, ruäwä</i>
[r \bar{u} abä, r \bar{u} awä] |  | <i>ruänä</i>
[r \bar{u} anä] |  | <i>ruub(ä)</i>
[r \bar{u} b(ä)] |
|  | <i>ruügä, ruüxä</i>
[r \bar{u} ägä, r \bar{u} ächä] |  | <i>ruu, ruä</i>
[r \bar{u} , r \bar{u} ä] |  | <i>ruugä, ruuchä</i>
[r \bar{u} gä, r \bar{u} chä] |
|  | <i>gruäbä, gruäwä</i>
[gr \bar{u} abä, gr \bar{u} awä] | | |  | <i>gruubä</i>
[gr \bar{u} bä] |

Fragenr. 11.18

— kein Beleg vorhanden



**mhd. *üe* (Normalfall) in
Kühe und Gemüse**



Kiī, Gmīs
[gh̄ä, gm̄äs]



Küǖä, Gmüǖäs
[gh̄ȳä, gm̄ȳäs]



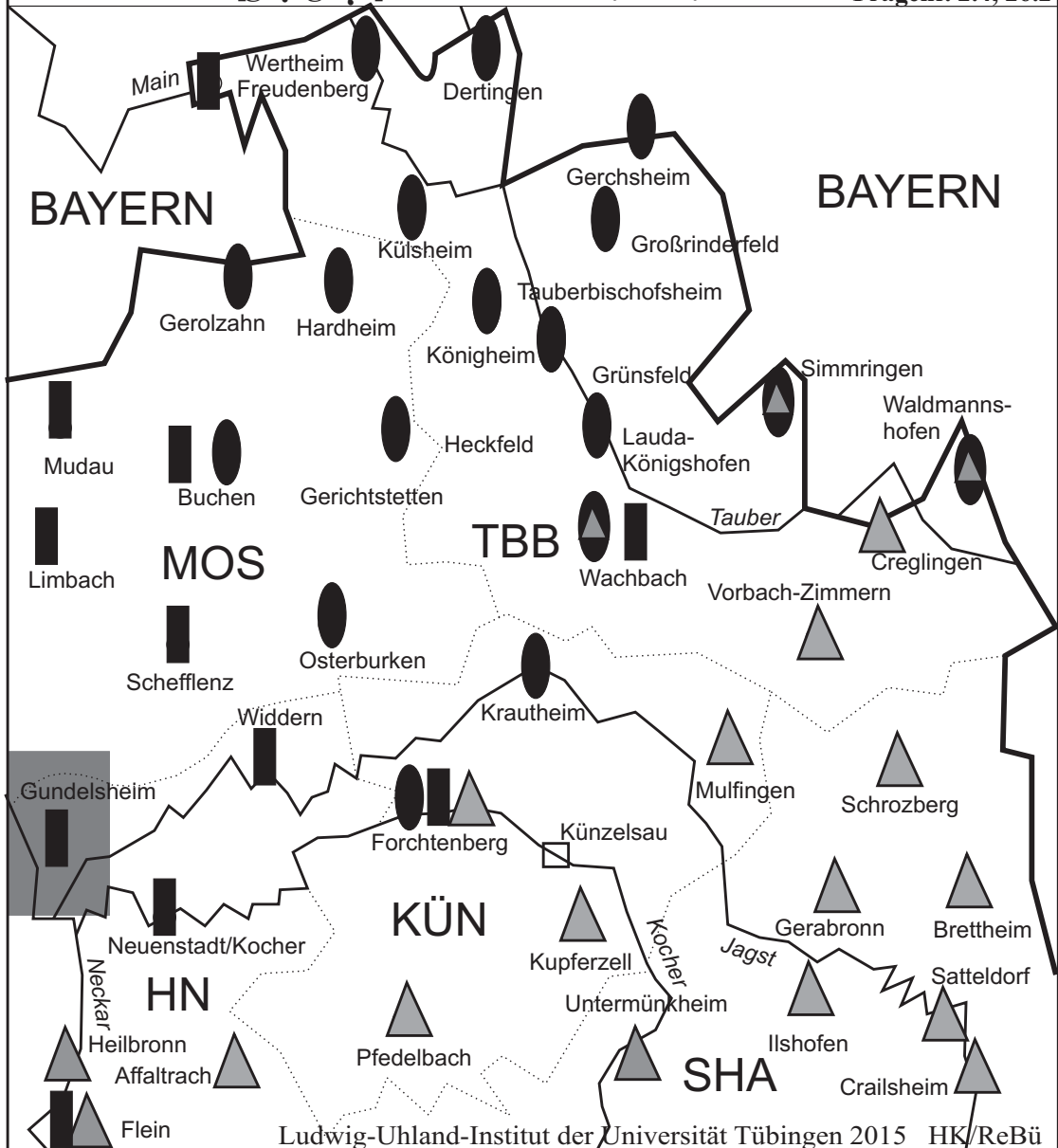
Kii, Gmiis
[gh̄i, gm̄is]










Küü, Gmüüs
[gh̄ȳi, gm̄ȳis]

g-Assimilation in
'Gemüse': *bm-*

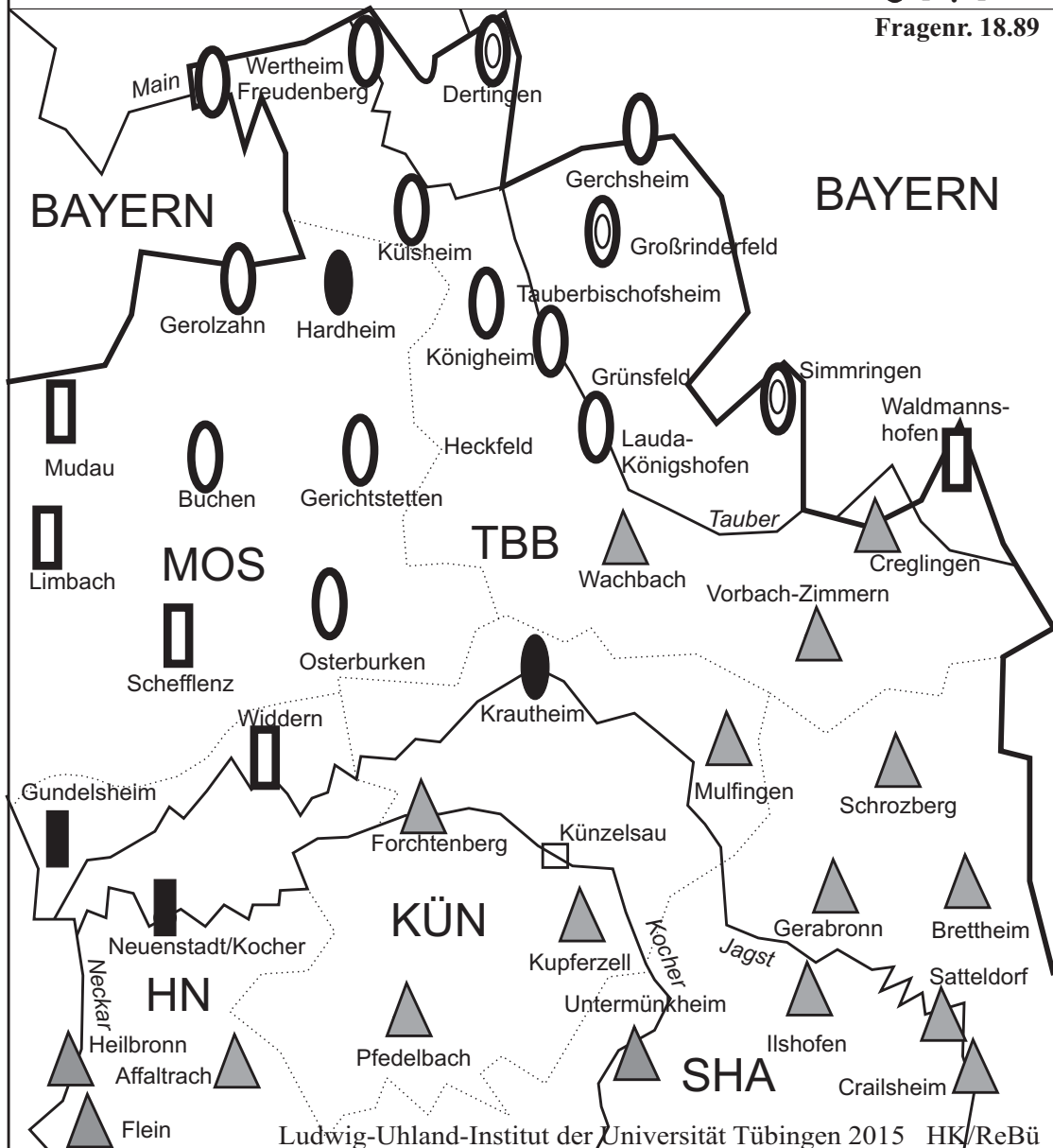
Fragenr. 2.4, 26.2



mhd. *üe* in *Füße*

- | | | |
|---|---|---|
|  <i>Fiiäβ</i> [v̄īəs] |  <i>Füüäβ</i> [v̄ȳīəs] |  <i>Fiss</i> [v̄īs] |
|  <i>Fiiβ</i> [v̄īs] |  <i>Füüβ</i> [v̄ȳīs] |  <i>Füss</i> [v̄ȳīs] |
| | |  <i>Föss</i> [v̄ȫs] |

Fragenr. 18.89



2.8 Mhd. ei/ei^2

mhd. ei (Normalfall) in *breit* und *Geiß*

Bei zwei Symbolen: links *breit*, rechts *Geiß*

▲ *braait* [br̄aid]
 ▲ *Gaaiß* [ḡais]

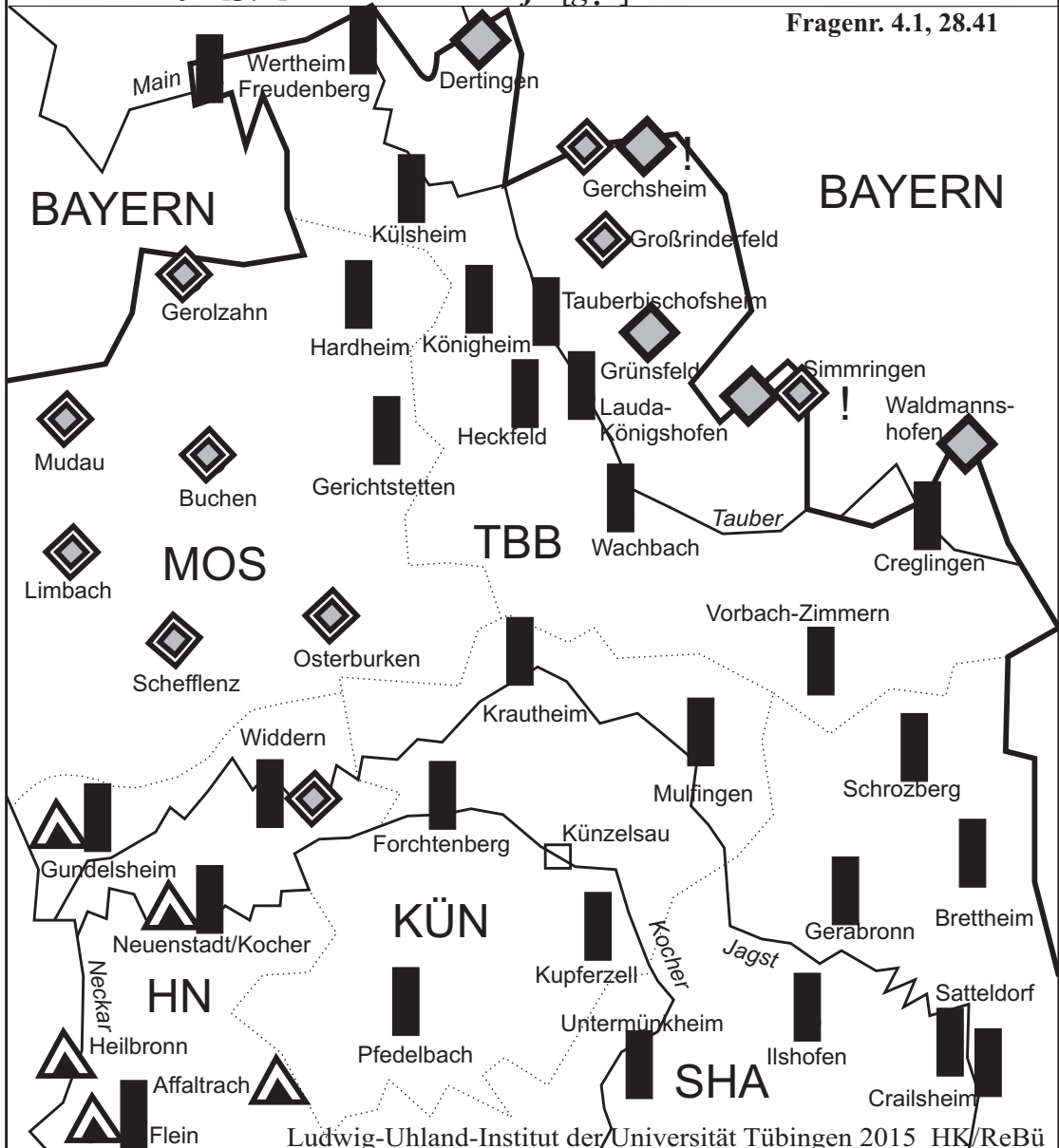
■ *braat* [br̄ād]
 ■ *Gaaß* [ḡās]

! In Gerchsheim und Simmringen (TBB) wurden in beiden Wörtern Schwankungen zwischen *e* und *ä* festgehalten [-e-, -e-, -e-]

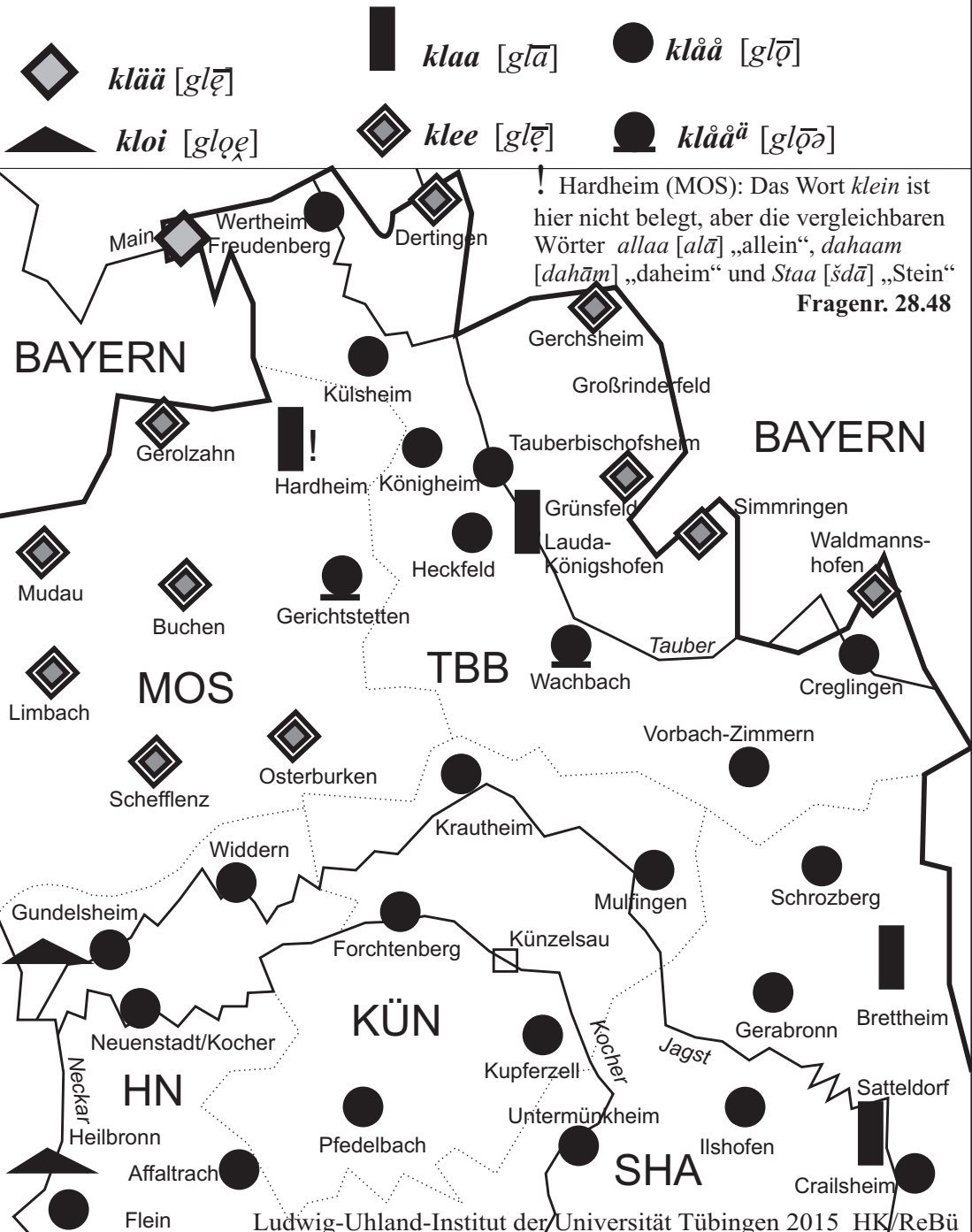
◊ *bräät* [br̄ēd]
 ◊ *Gäaß* [ḡēs]

◊ *breet* [br̄ēd]
 ◊ *Geeß* [ḡēs]

Fragenr. 4.1, 28.41



mhd. *ei* vor Nasal in *klein*



mhd. *ei* vor Nasal in *eins*

▲ *ois* [oɛs]

▲ *aai(n)s* [āi(n)s]

◊ *ää(n)s* [ē(n)s]

■ *aa(n)s* [ā(n)s]

□ Gebiet mit Nasalausfall

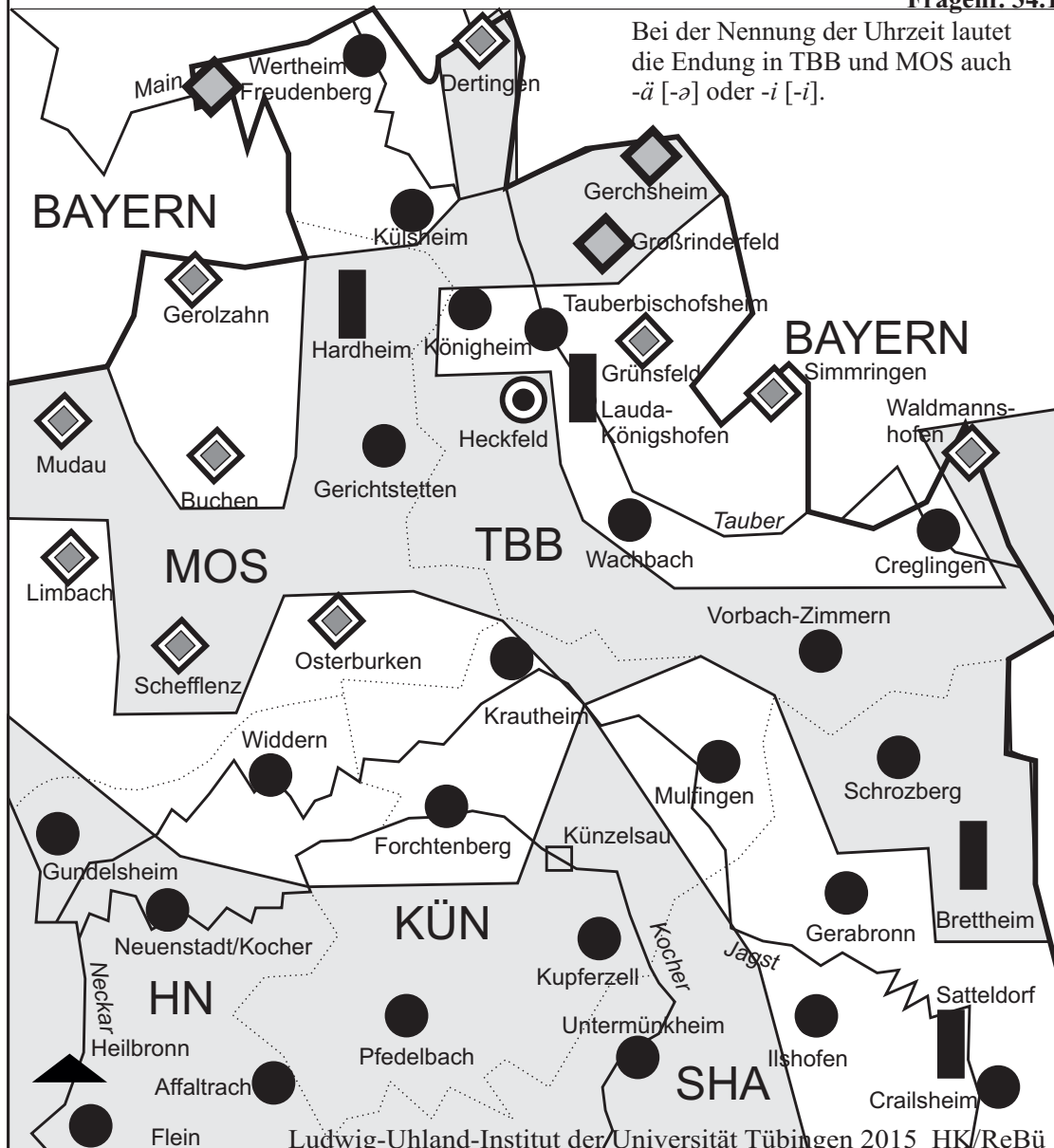
● *ää(n)s* [ǣ(n)s]

◊ *ee(n)s* [ē(n)s]

◎ *oose* [ōse]

Fragenr. 34.1

Bei der Nennung der Uhrzeit lautet die Endung in TBB und MOS auch -ä [-ə] oder -i [-i].

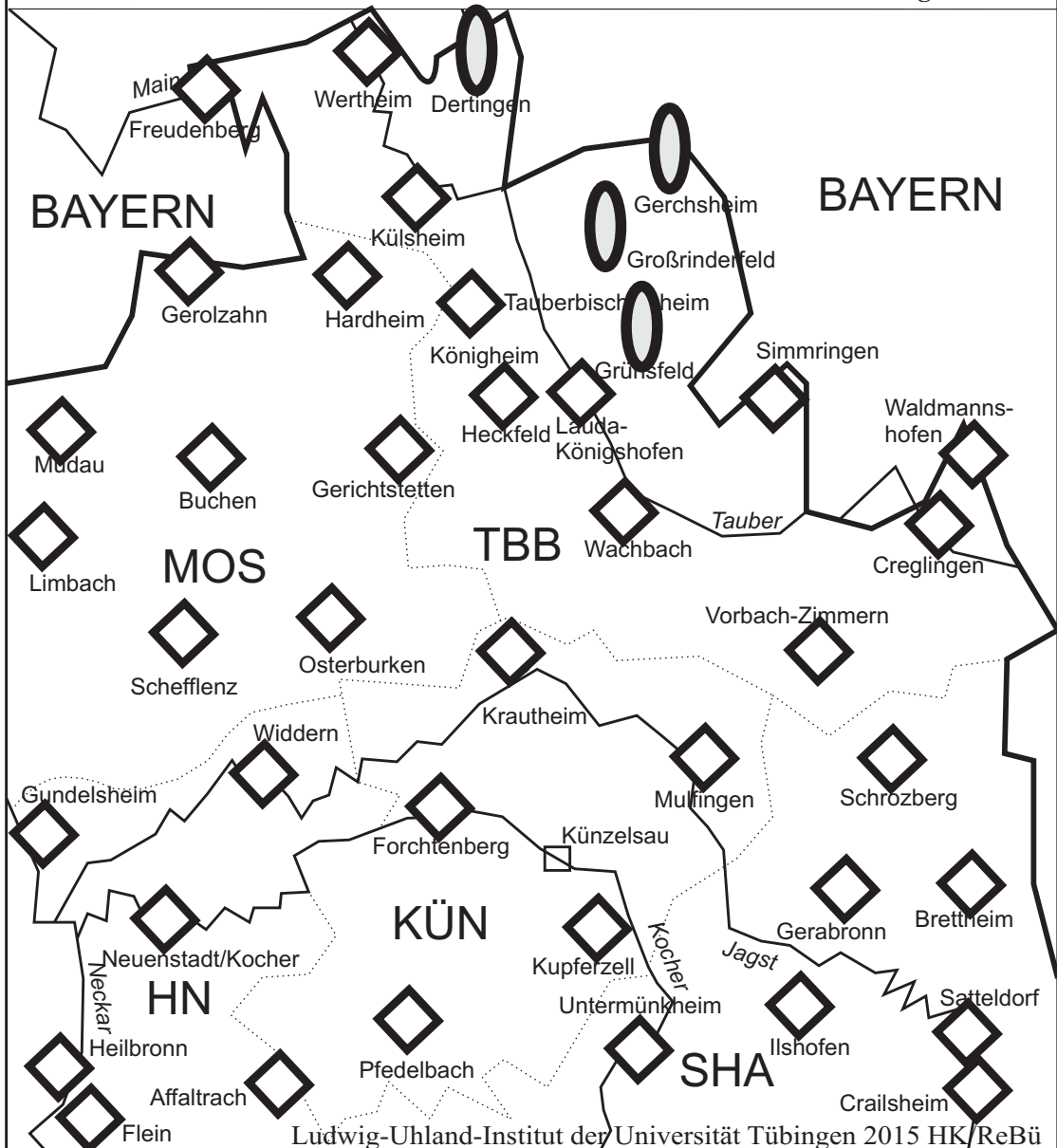


mhd. ei, Sonderfall elf

◇ *elf(e), elfü, älf(e), älfī* [ɛlv(e), ɛlvə, ɛlv(ə), ɛlvi]

○ *ölfī, ölfü, ölf* [ölv(e), ölvə, ölv]

Fragenr. 34.11



mhd. *ei* in *Mädchen*, Singular

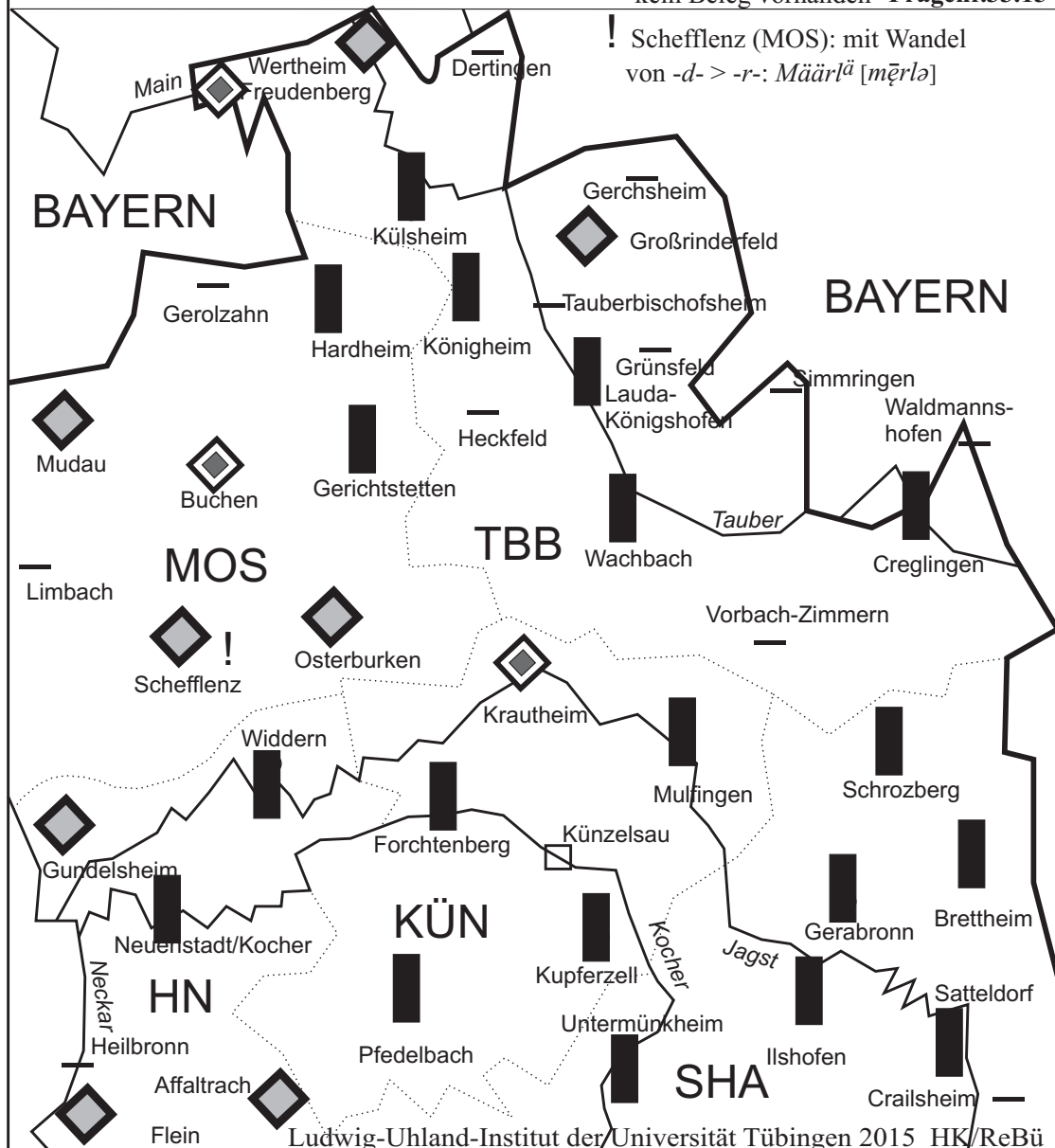
◊ *Müüdlä* [m̄dl̄ə]

◊ *Meedl̄ä* [m̄dl̄ə]

■ *Maadl̄ä*, [m̄dl̄ə]

— kein Beleg vorhanden **Fragenr.33.15**

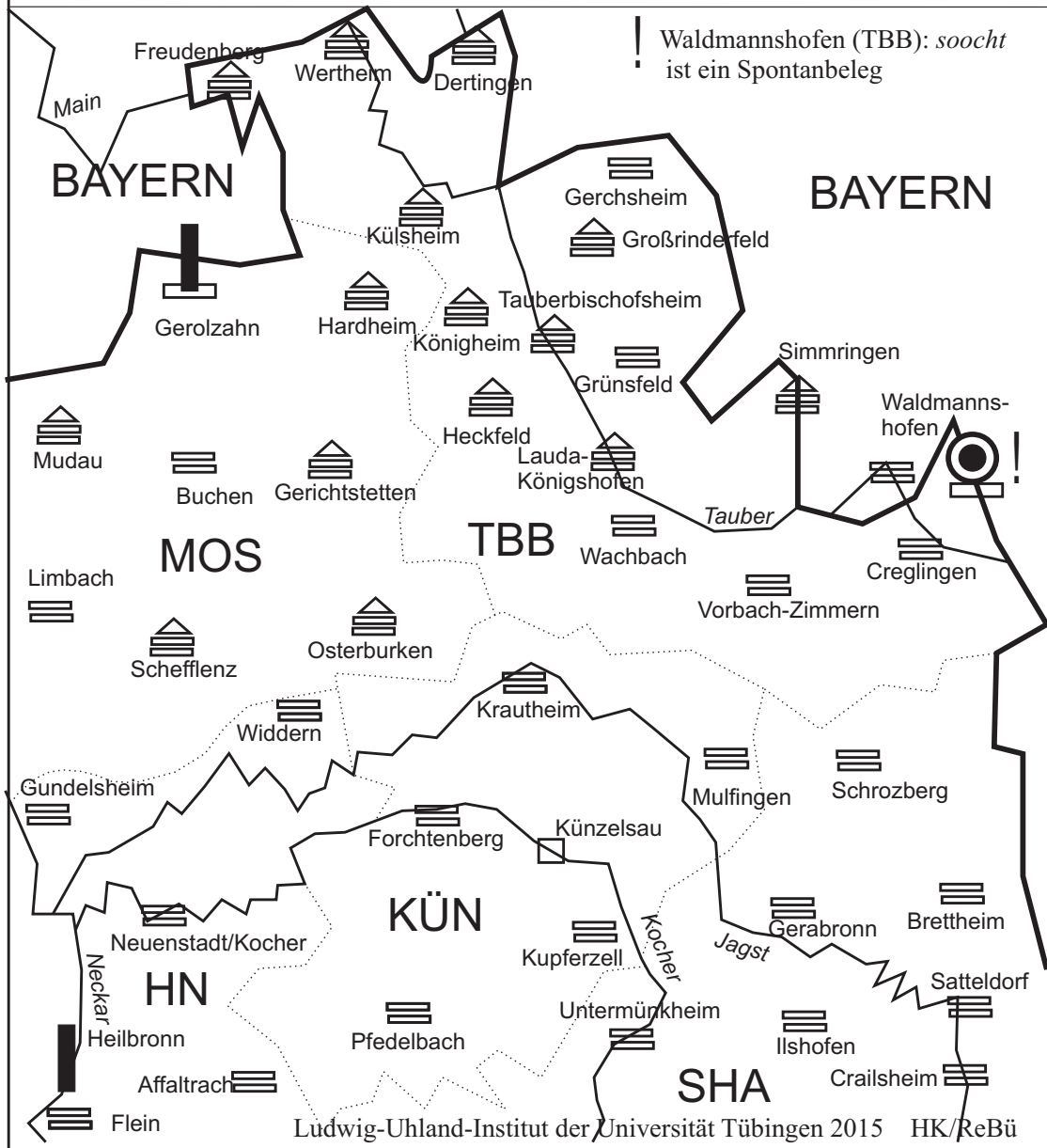
! Schefflenz (MOS): mit Wandel von -d- > -r-: *Määr̄lä* [m̄rl̄ə]



Mhd. *ei*, Sonderfall: (*er*) sagt

- ≡ *secht* [sɛχd, sɛχd]
- ⊥ *saacht* [sāxd]
- ▬ *saagt* [sāgd]
- ≡ *seicht* [sɛiχd, sɛiχd]
- ⊙ *soocht* [sōxd]

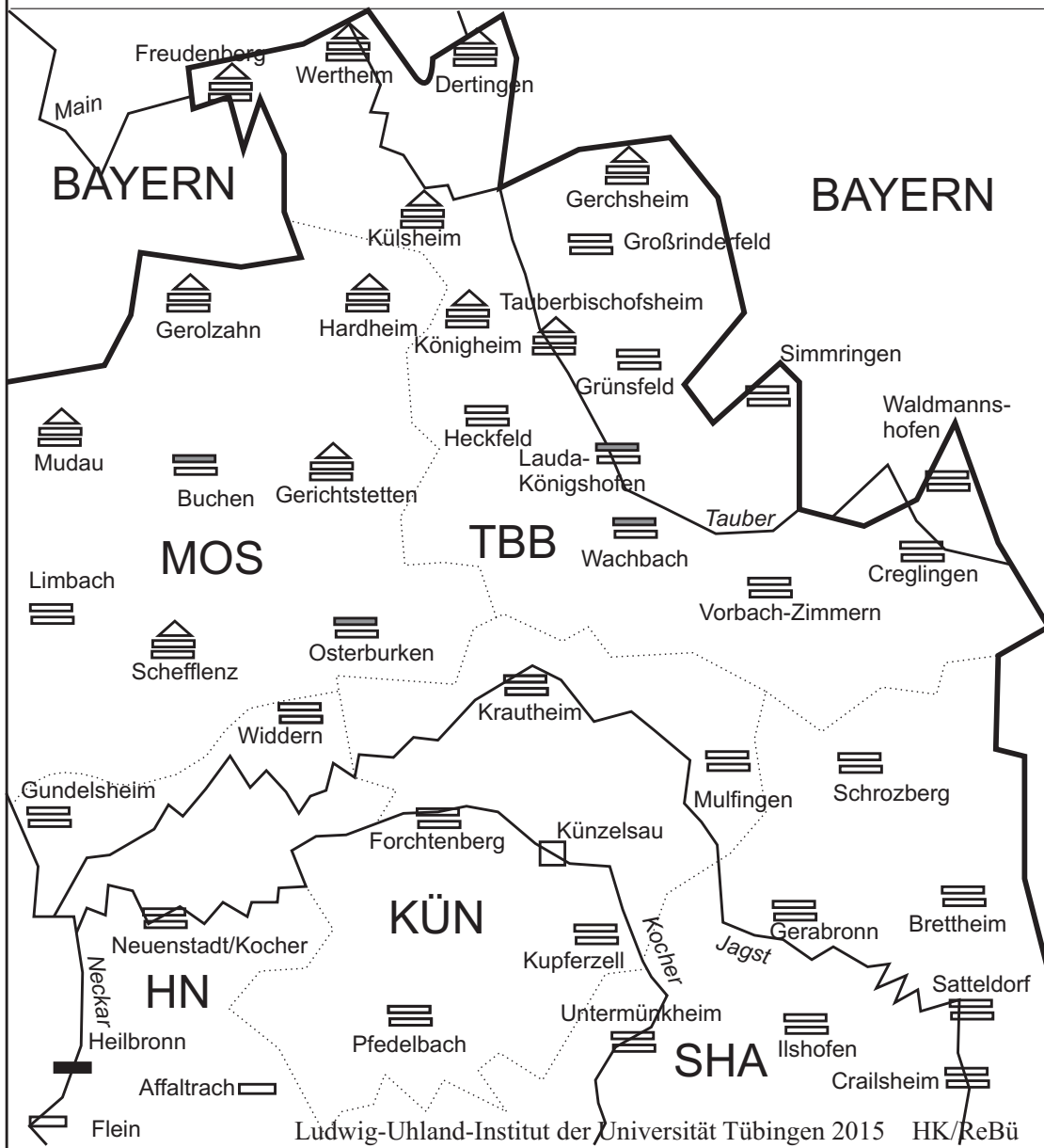
Fragebuchnr. 33.41



Mhd. *ei*, Sonderfall: (*er*) trägt





- ≡ *treecht* [dr̄ēχd, dr̄ēχd]
- ≡ *trecht* [dr̄ēχd, dr̄ēχd]
- ≡ *treicht* [dr̄ēiχd, dr̄ēiχd]
- *trägt* [dr̄ēgd]
- *träügt* [dr̄ēgd]

Fragebuchnr. 28.35

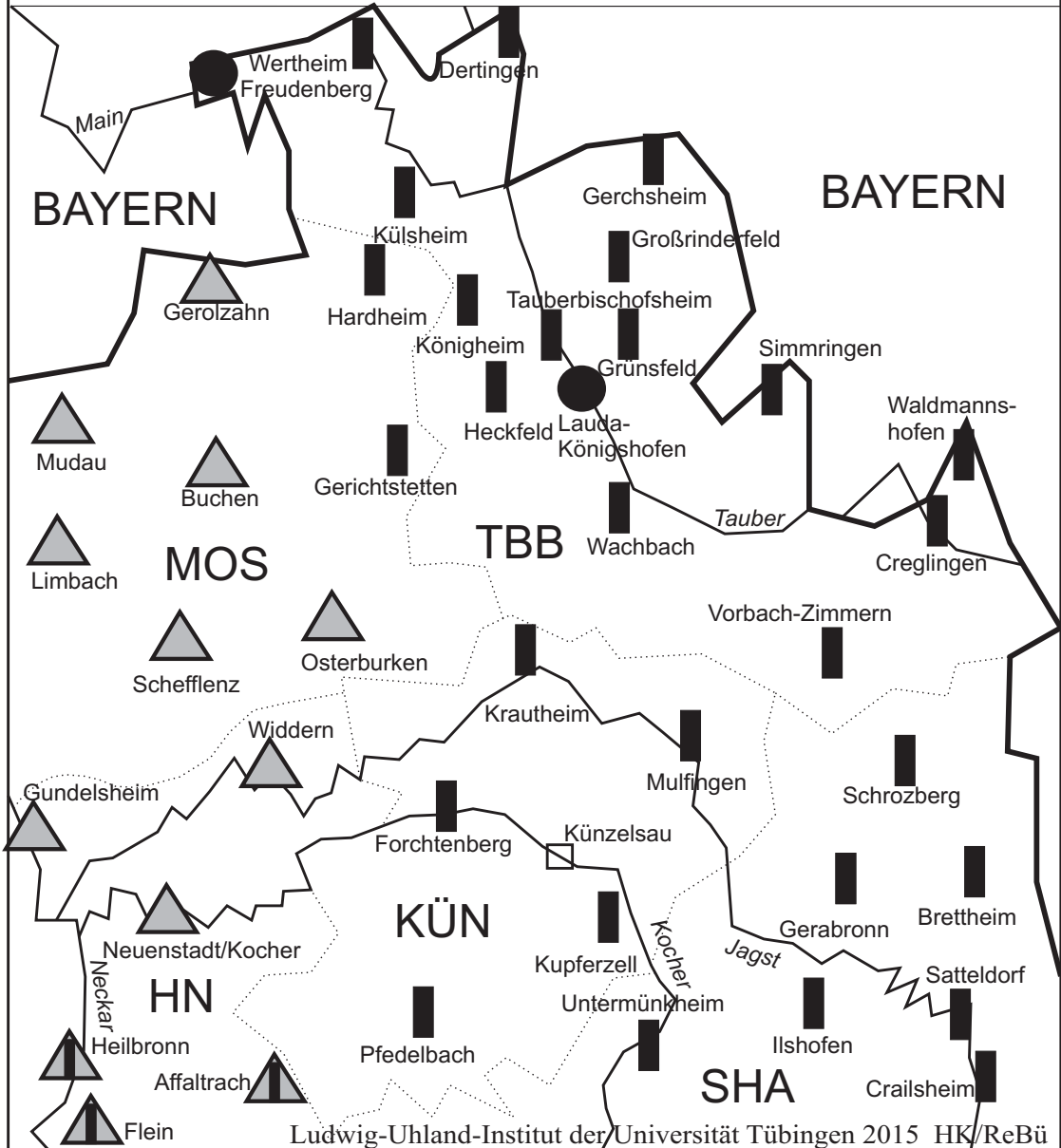


2.9 Mhd. ou/öu

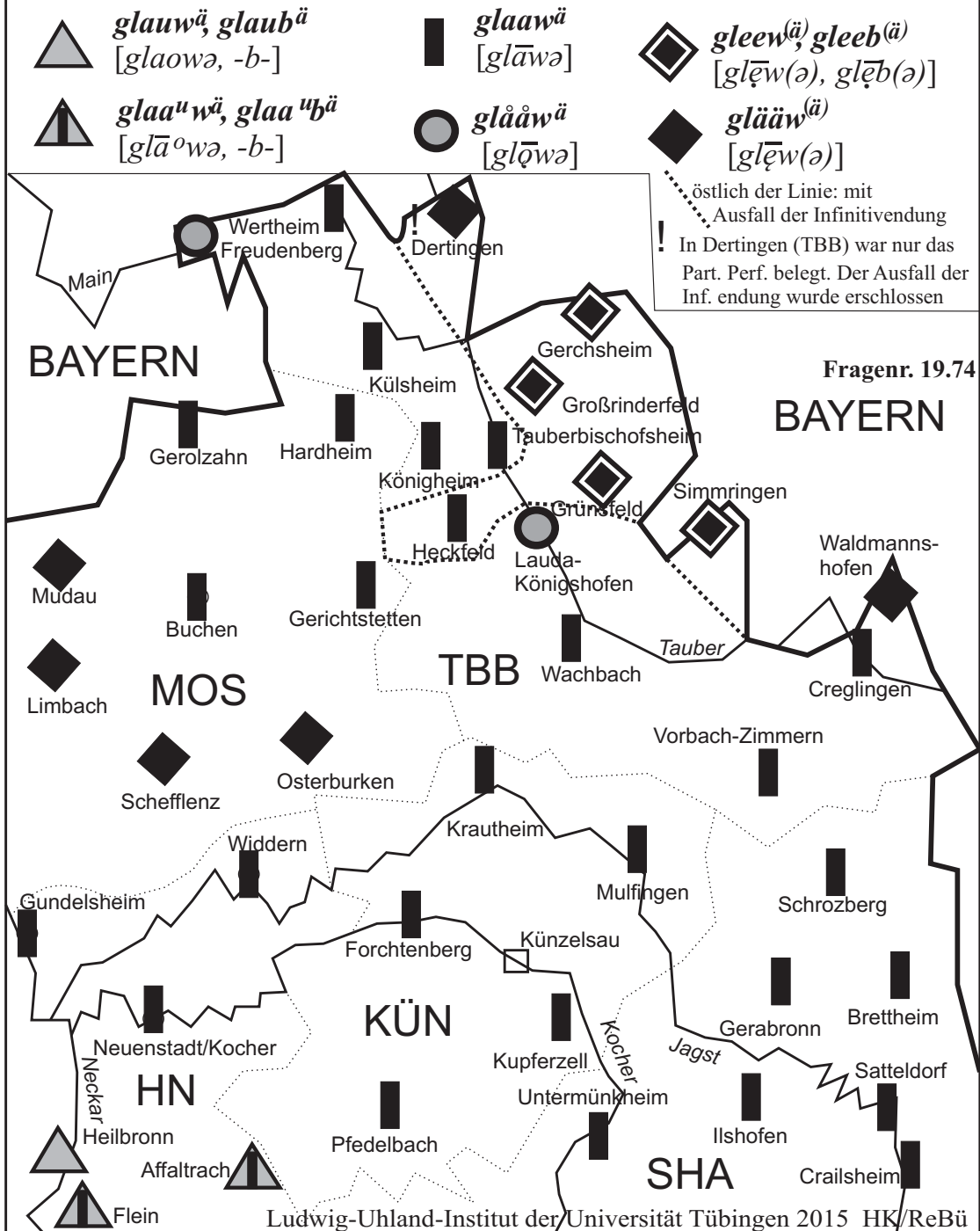
mhd. *ou* in *Auge*

-  *Aug, Auch* [aog, aox]
-  *Aach* [āx]
-  *Aaug, Aa^uch* [āog, āox]
-  *Ȧäch* [ōx]

Fragenr. 18.18

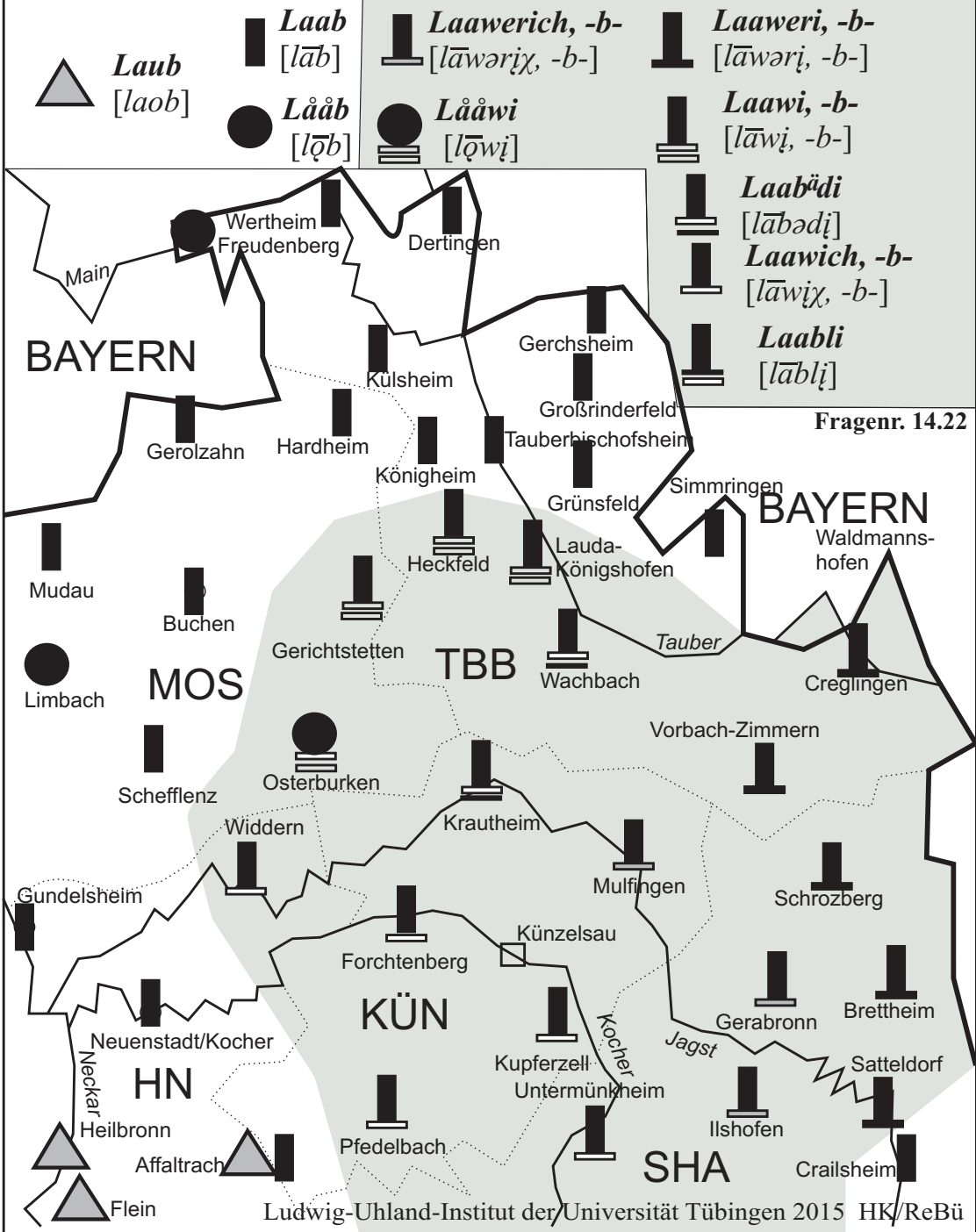


mhd. *ou* in *glauben*



mhd. ou: Sonderfall *Laub*

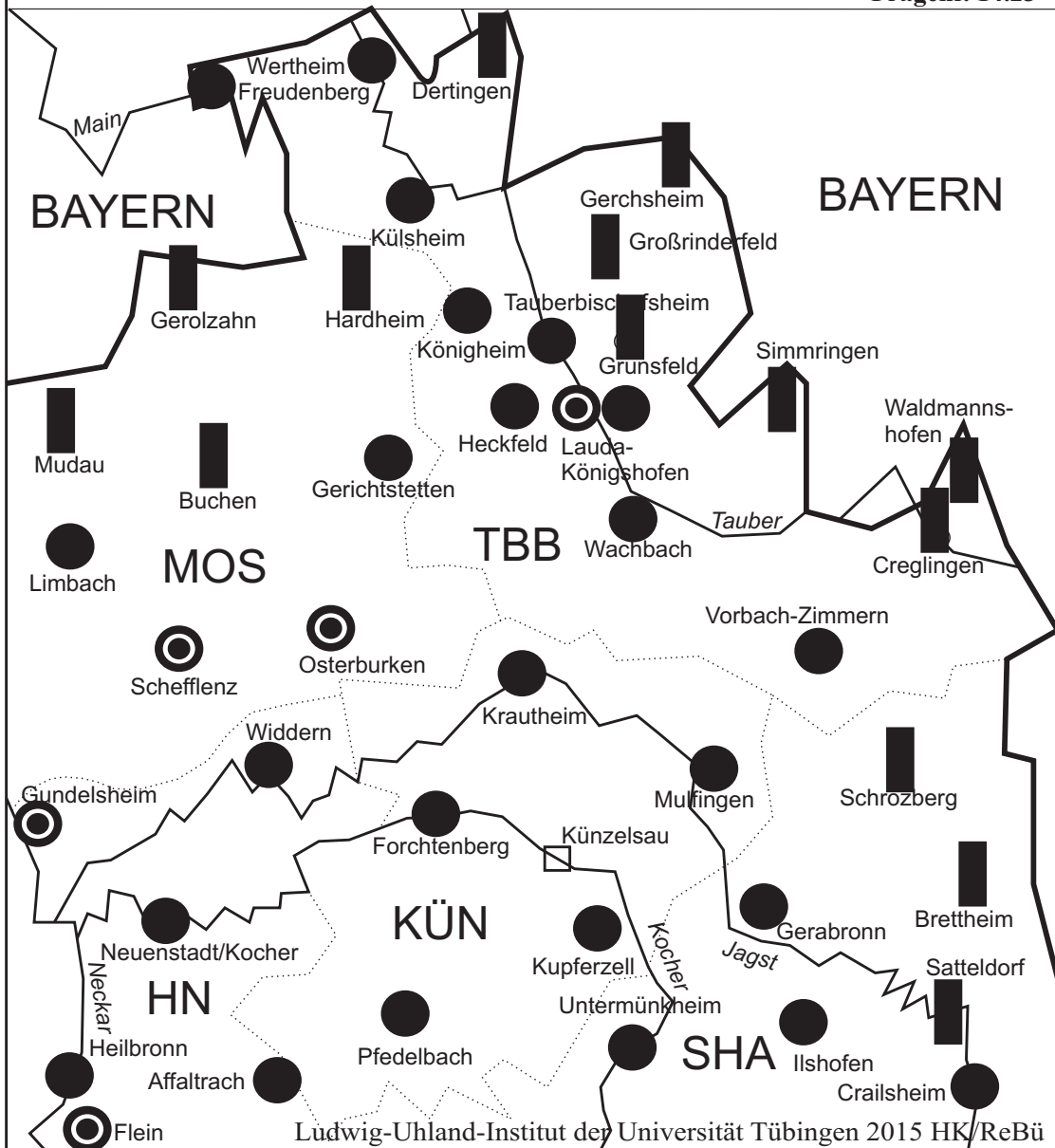
Gebiet mit Sonderformen:



mhd. *ou* vor Nasal in *Baum*

- *Baam*^(ü) [bām(ə)]
- *Båām*^(ü) [bām̄(ə)]
- ◎ *Boom*^(ü) [bōm̄(ə)]

Fragenr. 14.23



mhd. *ou* in Freude

▲ *Fraid*
[vr̥aid]

■ *Fraad*
[vr̥ād]

⊙ *Freed*
[vr̥ēd]

▲ *Fraa'id*
[vr̥ā'id]

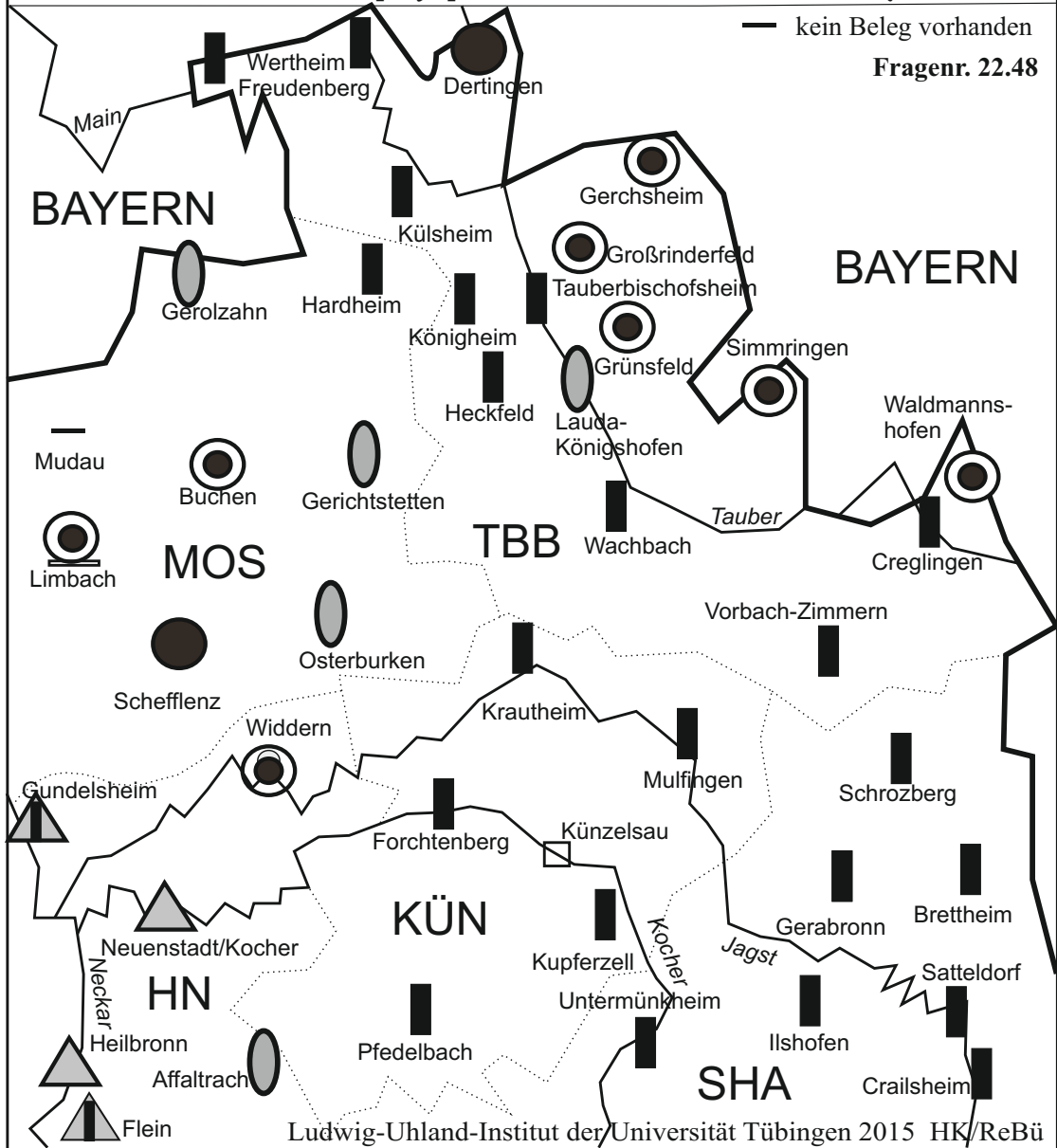
● *Frääd*
[vr̥ēd]

⊙ *Freeid*
[vr̥ē'id]

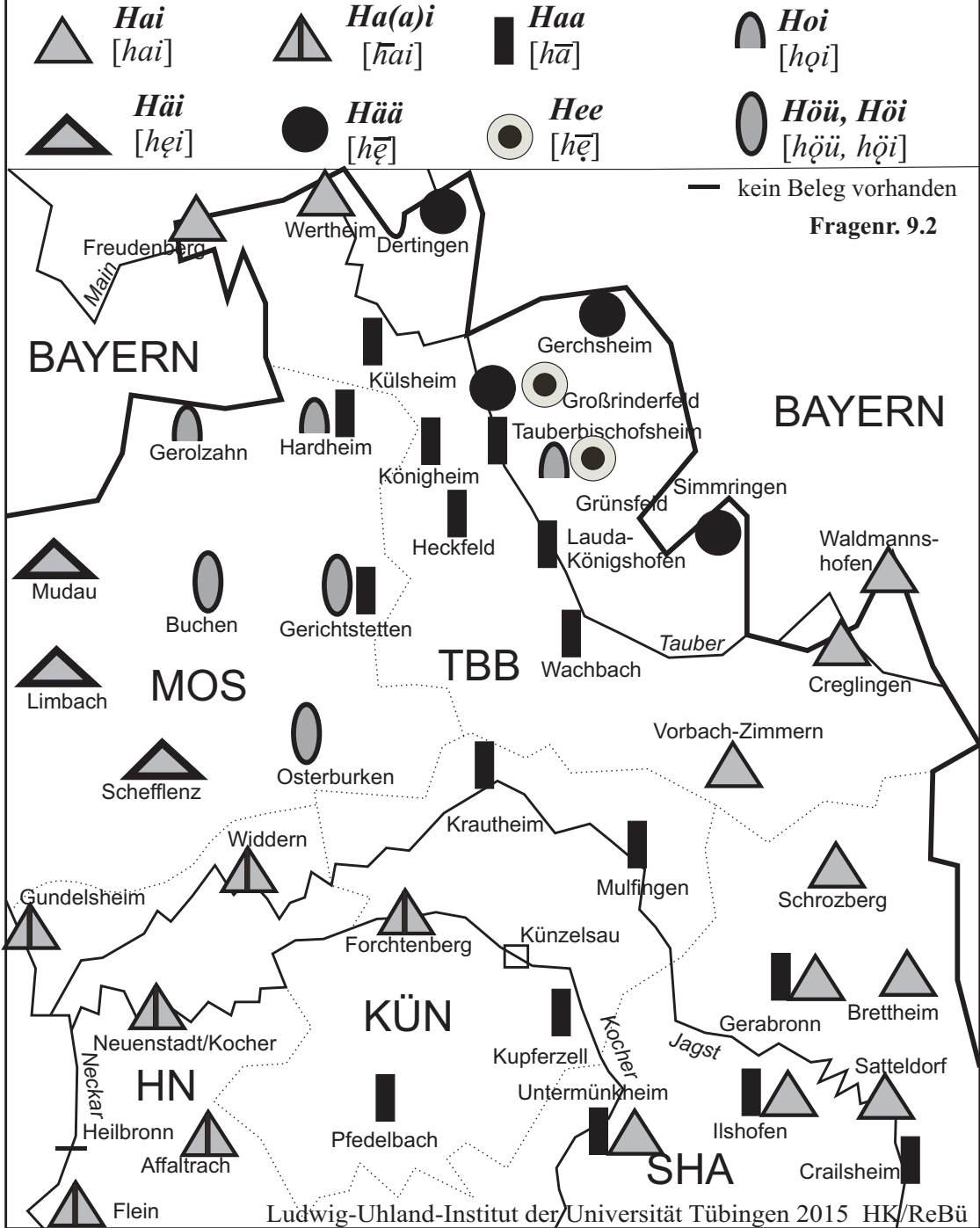
◌ *Fräüd*
[vr̥öüd]

— kein Beleg vorhanden

Fragrn. 22.48



mhd. *öu* in *Heu*



mhd. *ou* vor Nasal in *Bäume*

● *Bäum* [b̄ēm]

○ *Böm* [b̄ōm]

⊥ *Baamer* [bām̄ar]

○ *Bööm* [b̄ō̄m]

◎ *Beem* [b̄ēm]

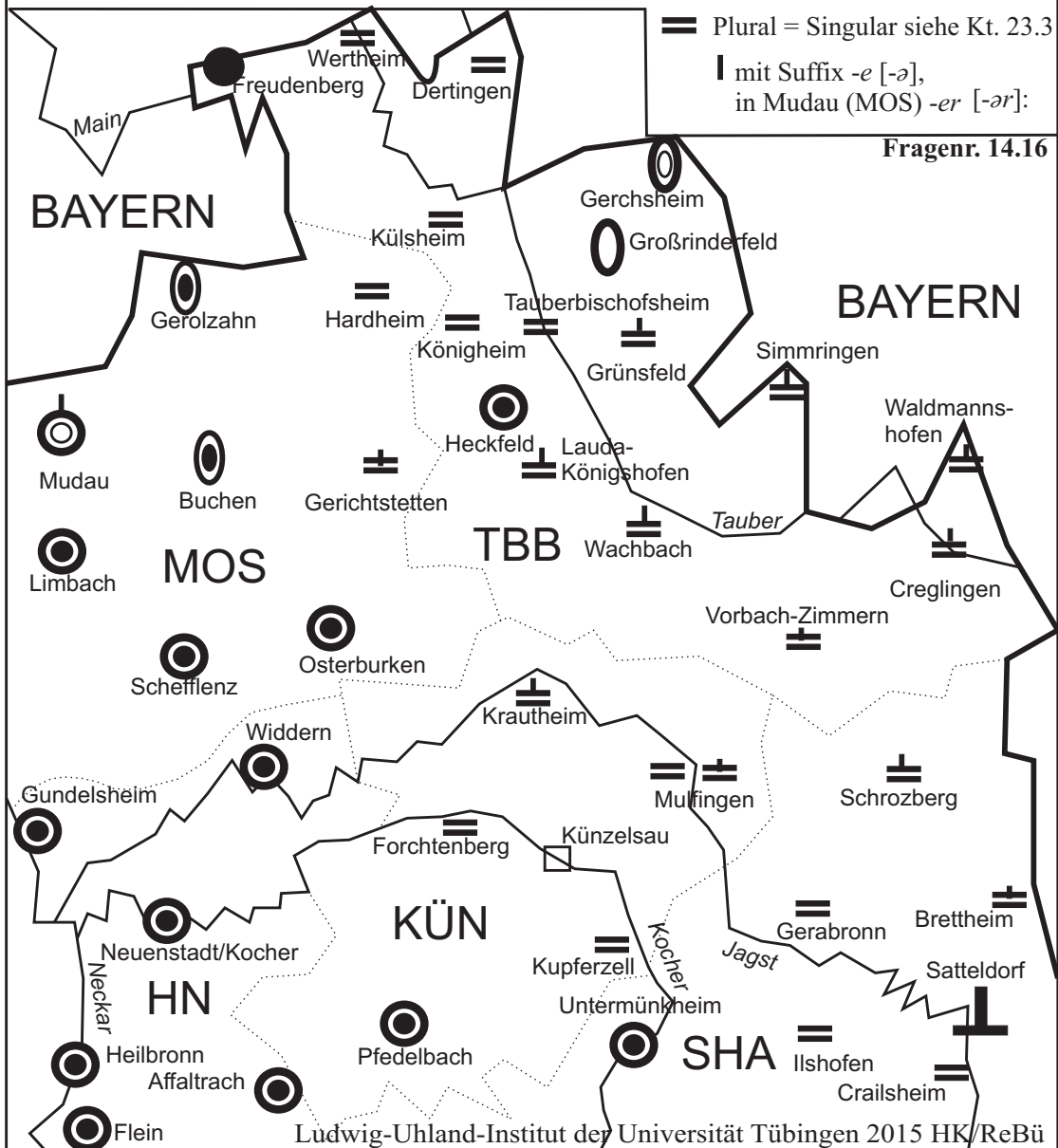
○ *Bööm* [b̄ō̄m]

◎ *Bemär* [bēm̄ar]

≡ Plural = Singular siehe Kt. 23.3

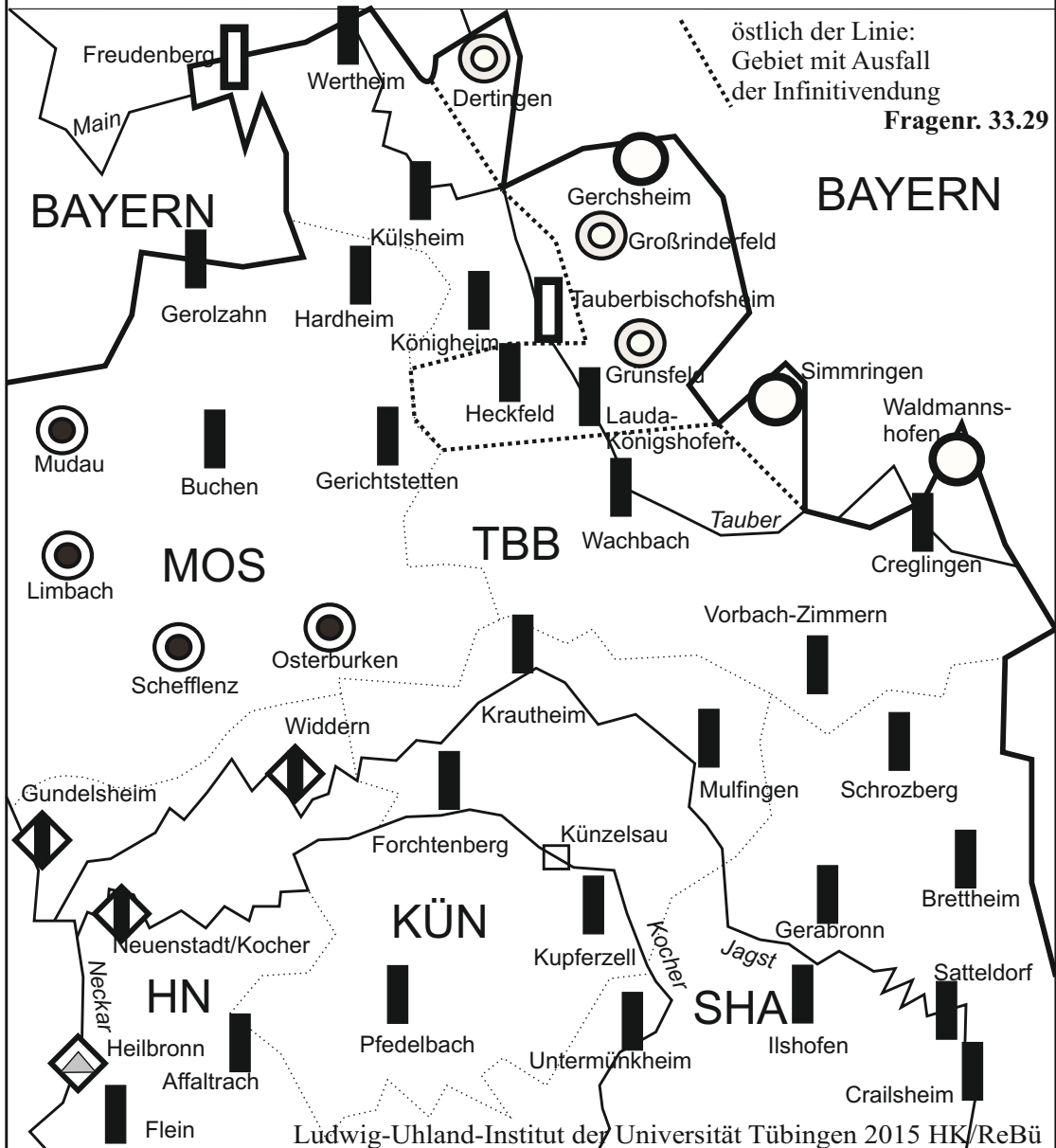
⊥ mit Suffix *-e* [-ə],
in Mudau (MOS) *-er* [-ər]:

Fragenr. 14.16



mhd. öu / mhd. ou , Sonderfall taufen

mhd. öu:		mhd. öu = mhd. ou:		mhd. ou:	
⊙ <i>teff(ä)</i> [d̥ɛv(ə)]	● <i>teefä</i> [d̥ɛvə]	▬ <i>taaf(ä)</i> [d̥āv(ə)]		◄ <i>taaf(ä)</i> [d̥āv(ə)]	
○ <i>täff(ä)</i> [d̥ɛv(ə)]		◻ <i>taff(ä)</i> [d̥āv(ə)]		◄◻ <i>taufä</i> [daovə]	



mhd. öu/ mhd. ou: Sonderfall *träumen*

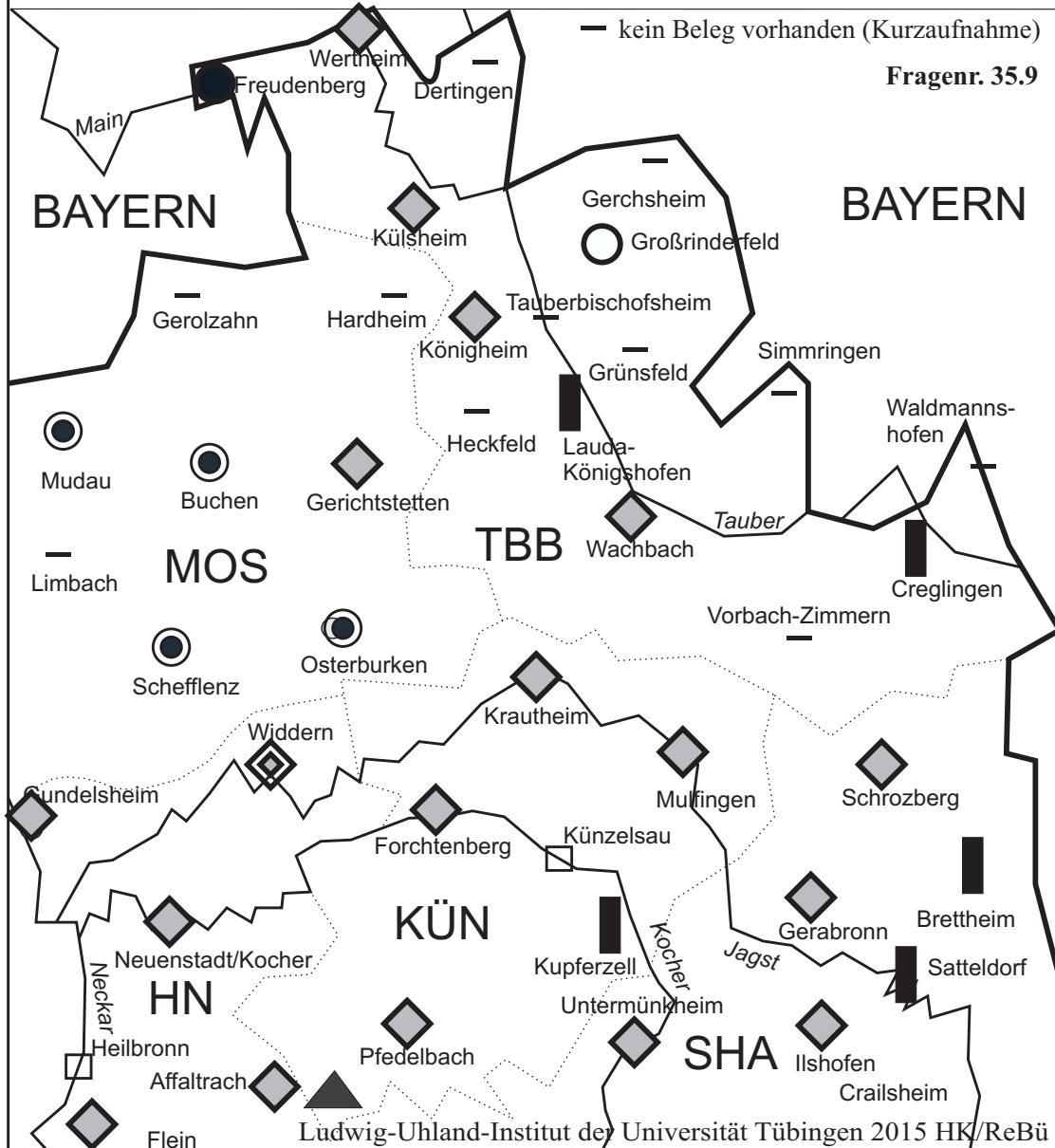
Das Wort wurde bei Kurz- und Stadtaufnahmen nicht abgefragt

mhd. öu

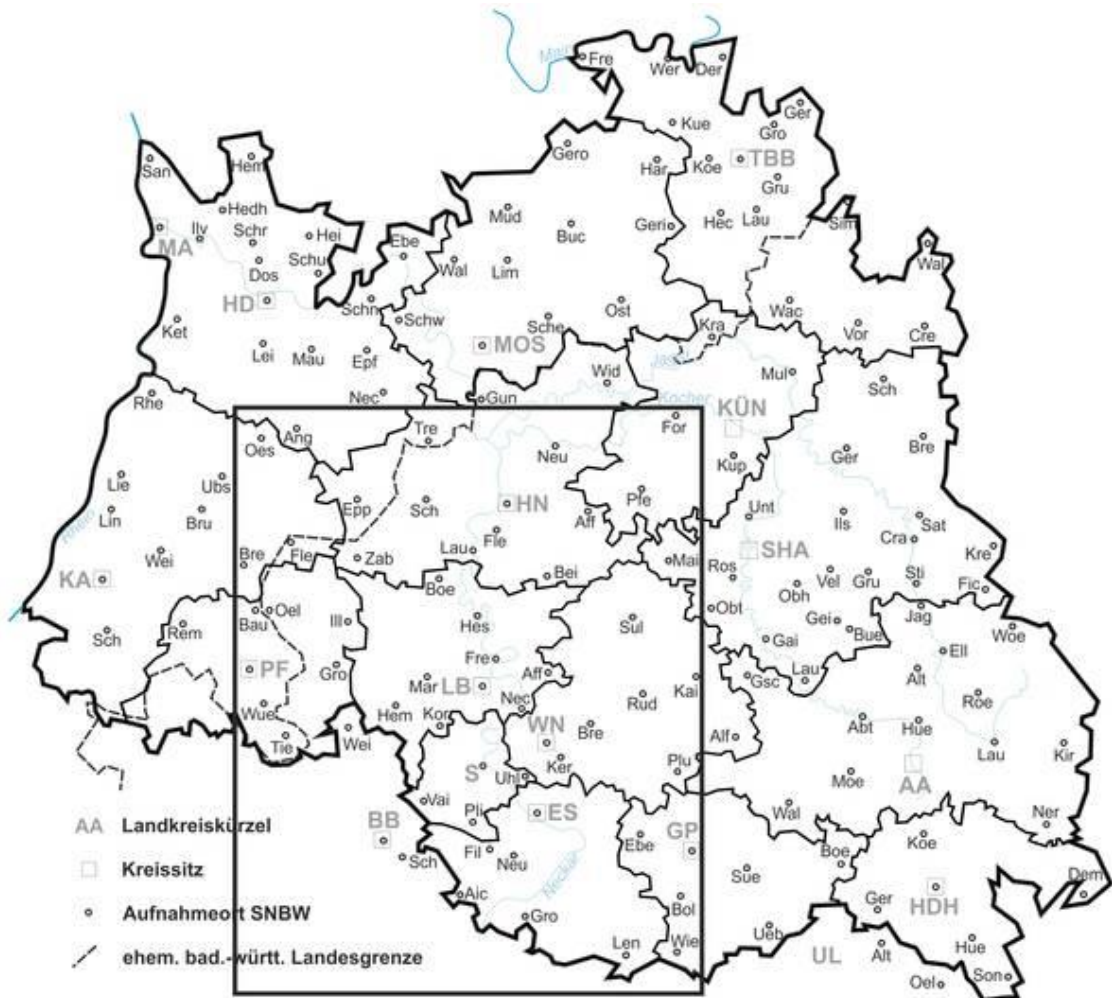
mhd. öu = mhd. ou:

mhd. ou:

- *träämä* [drēm̄ə]
- *träim* [drēm̄]
- ◎ *treemä* [drēm̄ə]
- ▲ *traim ä* [drāēm̄ə]
- *traamä* [drām̄ə]
- ◊ *träāmä* [drēm̄ə]
- ◻ *troomä* [drōm̄ə]



3. Karten Mitte

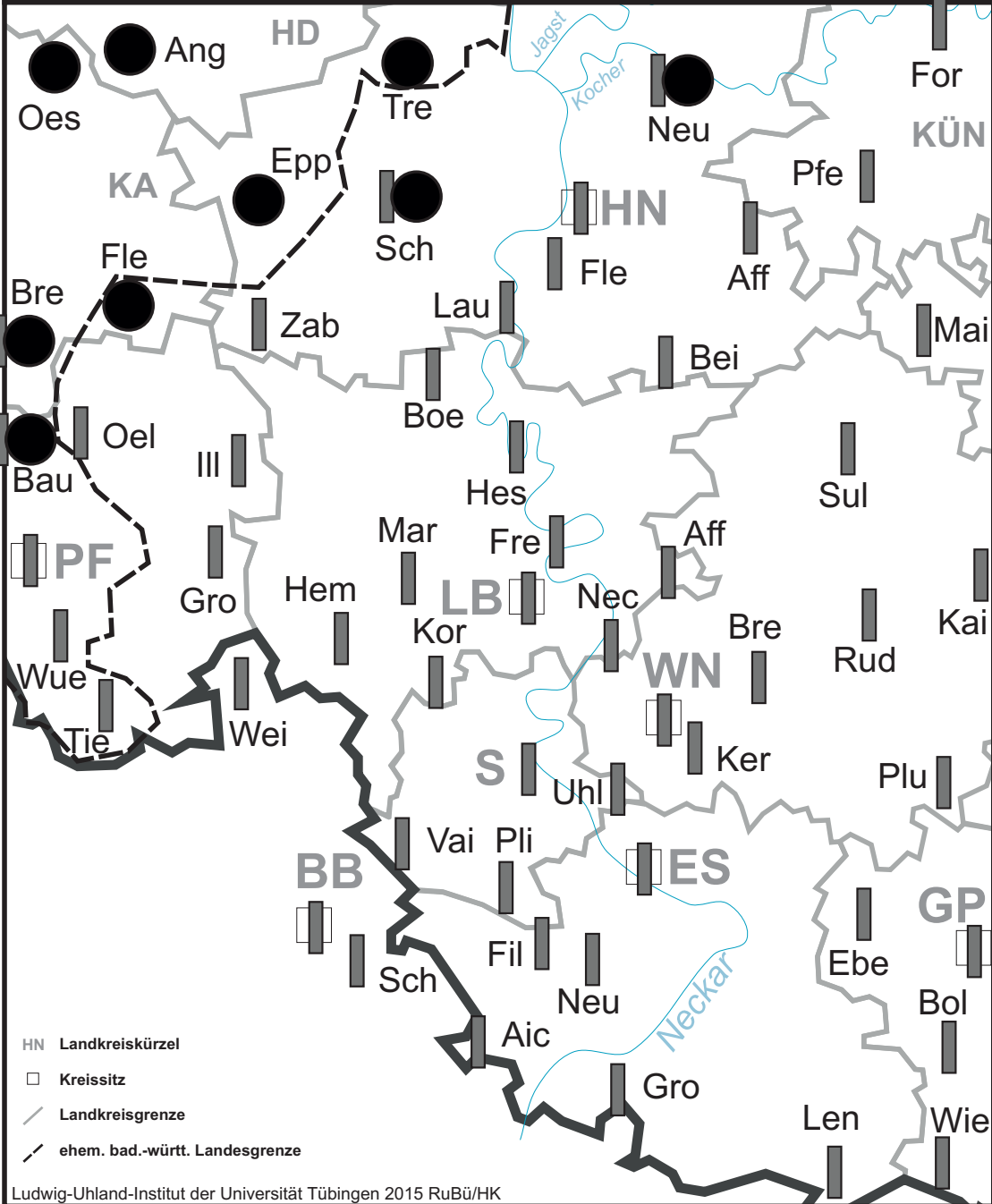


3.1 Mhd. â, ae

SNBW/M I/10.1: Mhd. *â* bei erhaltener Länge (Normalfall) in
Abend, Ader, braten, da, fragen, Haken, Pfahl, schlafen, Schnake

▬ Åå [ǣ] ● Oo [ō, ȝ]

Fragen 22.32, 18.76, 31.41, 13.37/25.77, 19.30, 35.29, 14.69, 28.54, 20.4

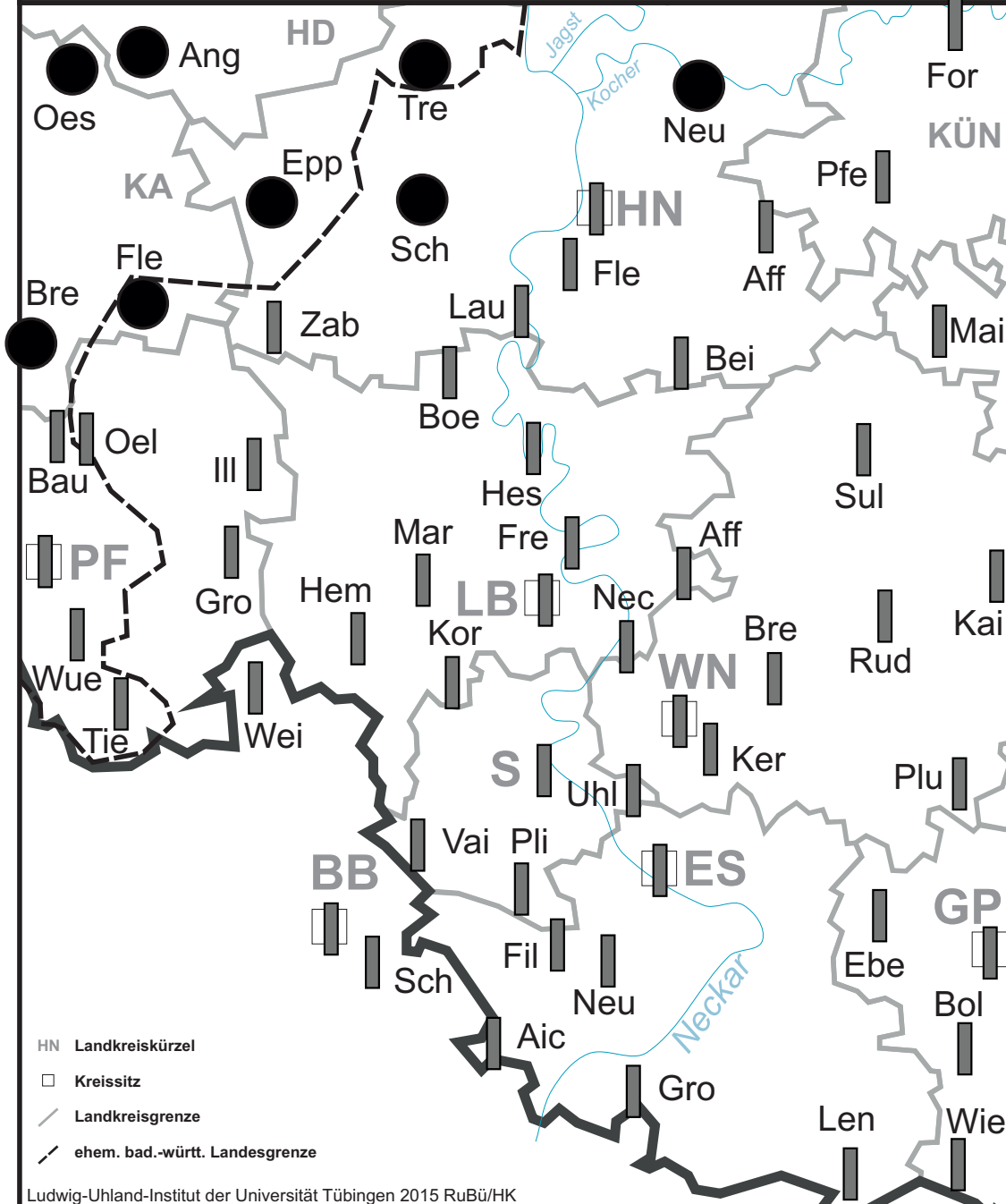


SNBW/M I/10.2a: **Mhd. â** in
Abend

▮ $\text{Å}\text{åb}^{\text{à}}(\text{n})\text{d}$, $\text{Å}\text{åw}^{\text{à}}(\text{n})\text{d}$ [$\text{õb}\text{ə}(\text{n})\text{d}$, $\text{õw}\text{ə}(\text{n})\text{d}$]

● $\text{Oob}^{\text{à}}(\text{n})\text{d}$, $\text{Oow}^{\text{à}}(\text{n})\text{d}$ [$\text{õb}\text{ə}(\text{n})\text{d}$, $\text{õw}\text{ə}(\text{n})\text{d}$]

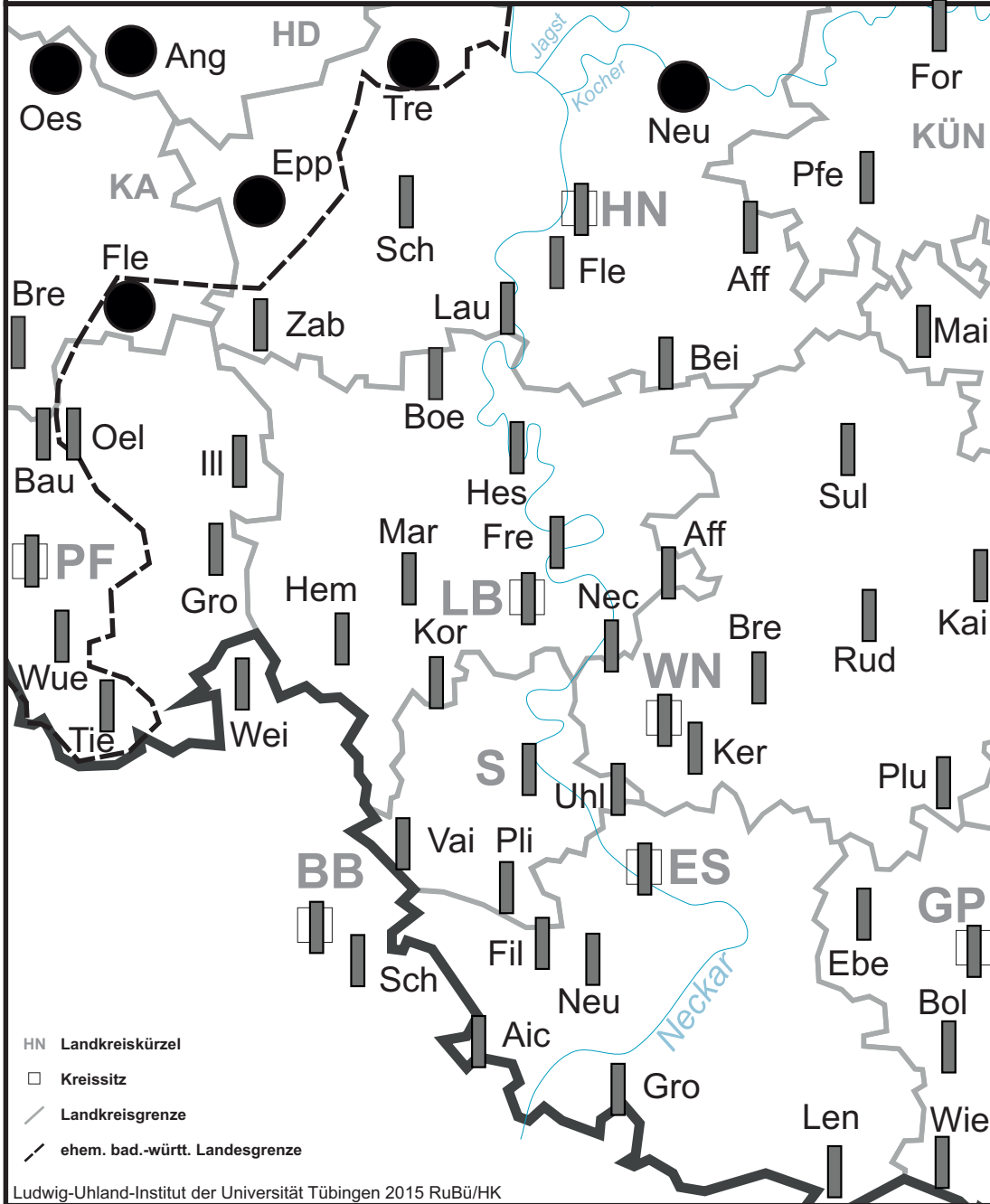
Frage 22.32



SNBW/M I/10.2b: Mhd. *â* in
schlafen

- ▮ schläâf̄ [šl̄ōvə]
- schloof̄ [šl̄ōvə]

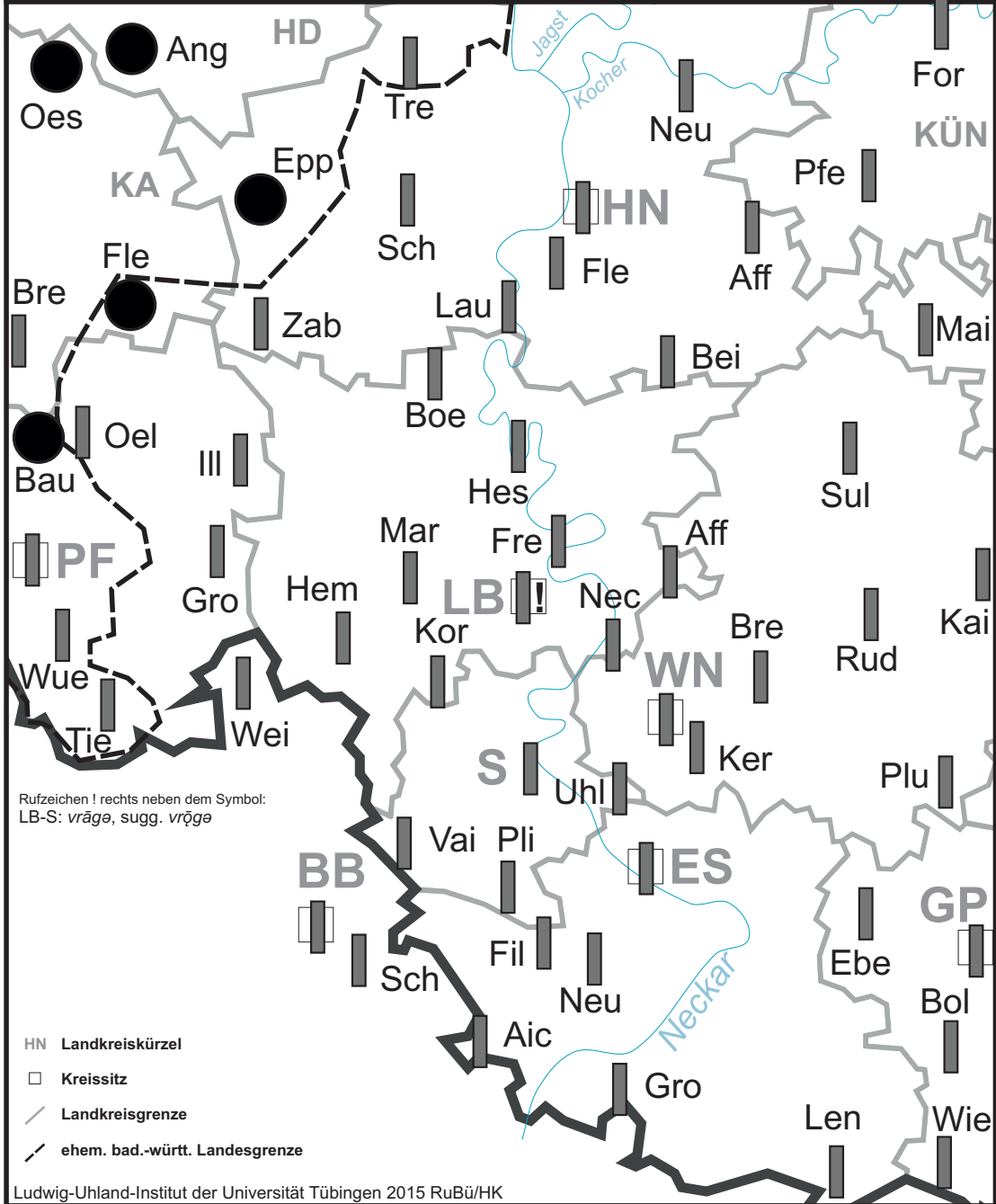
Frage 28.54



SNBW/M I/10.2c: Mhd. â Sonderfall:
fragen

- ▮ frââg^â, frââch^â [vr̥gə, vr̥xə]
- froog^â [vr̥gə]

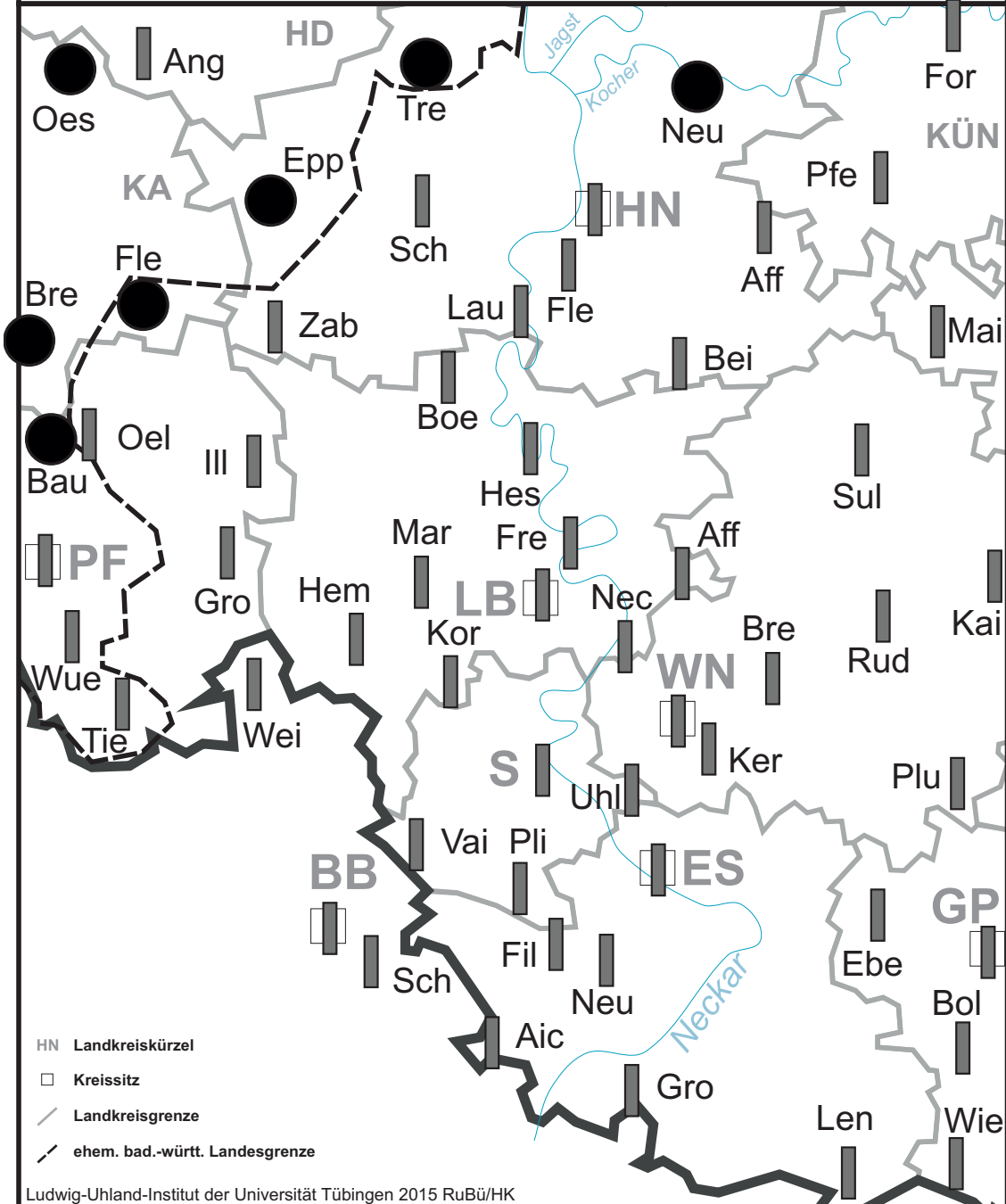
Frage 19.30



SNBW/M I/10.2d: Mhd. â (Normalfall) in Straße

- ▬ Stråås^(â) [šdr̥ōs(ə)]
- Stroos^(â) [šdr̥ōs(ə)]

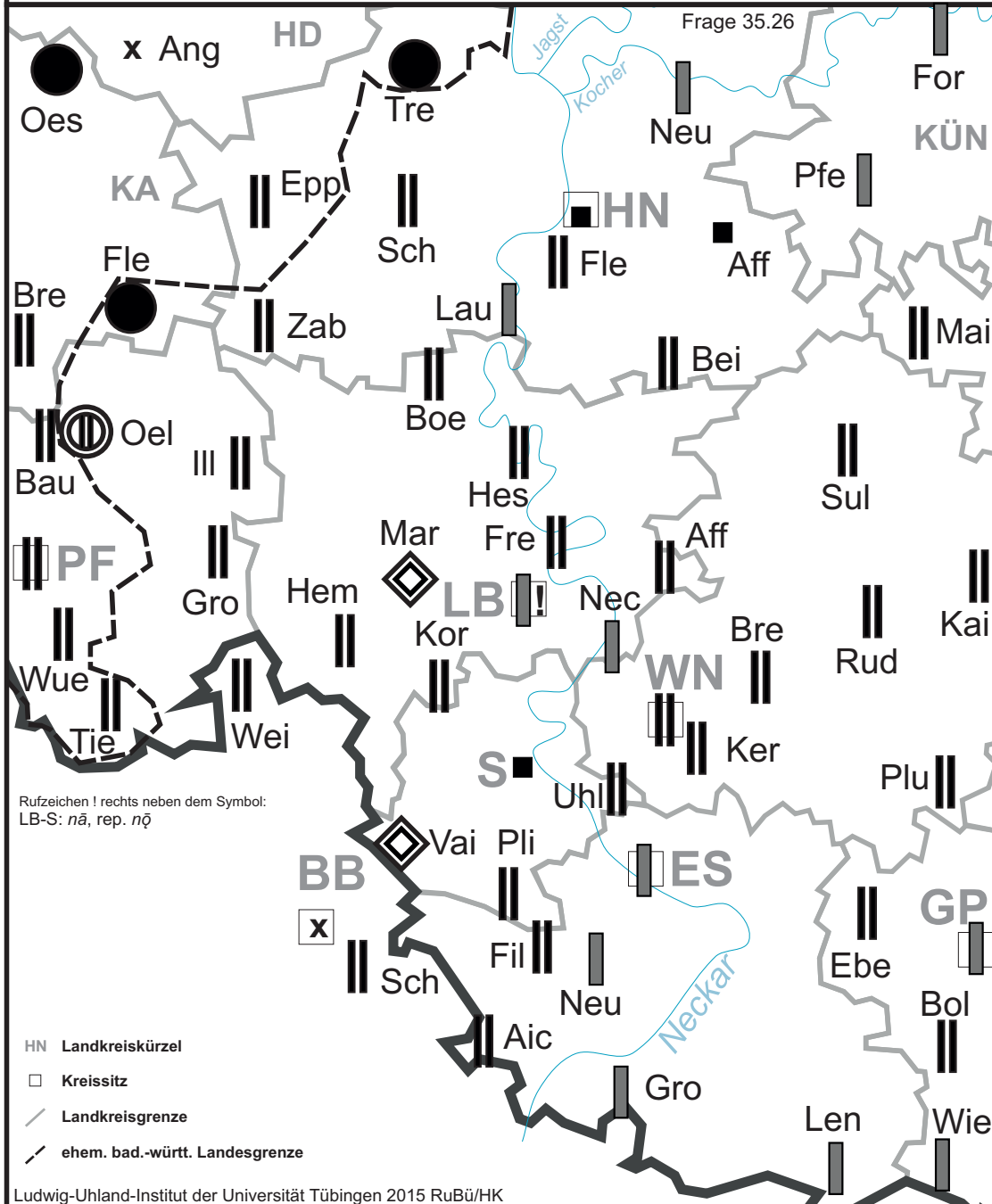
Frage 13.18



SNBW/M I/10.3: Mhd. â / mhd. æ in
nahe

X kein Beleg

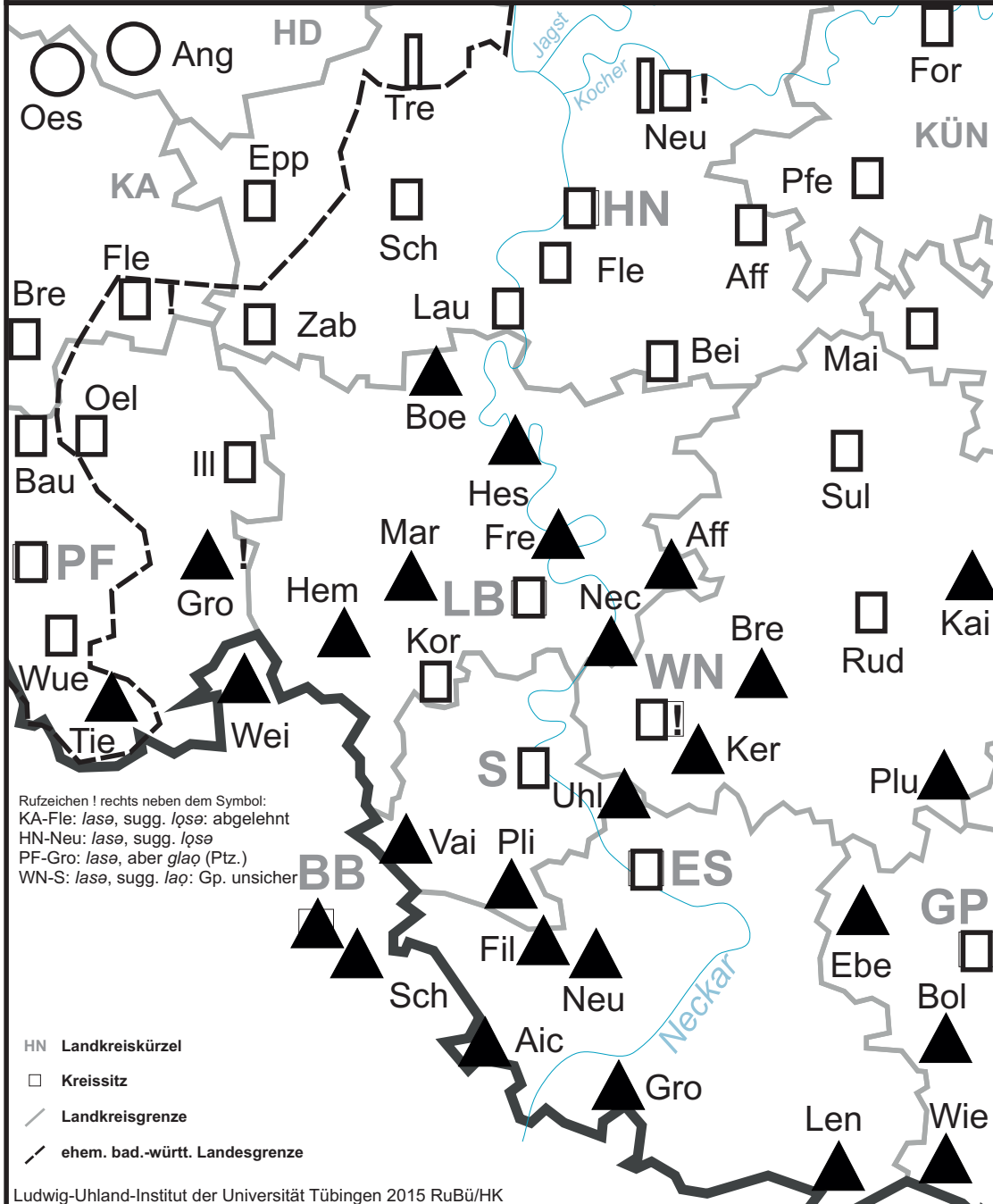
■ naa [nā]	▮ nââ [nō]	▮▮ nâäch [nōx]	◊ nääch [nēx]
● noo [nō]	◎ nooch [nōx]	⊖ nooch [nōx]	



SNBW/M I/10.4: Mhd. â in
lassen

- lass^â [lasə] □ lãss^â [lɔsə] ○ loss^â [lɔsə]
▲ lao [laɔ]

Frage 19.85



SNBW/M I/10.5: Mhd. â / mhd. æ in Öhmd

keine Belege zu den
Stadtaufnahmen

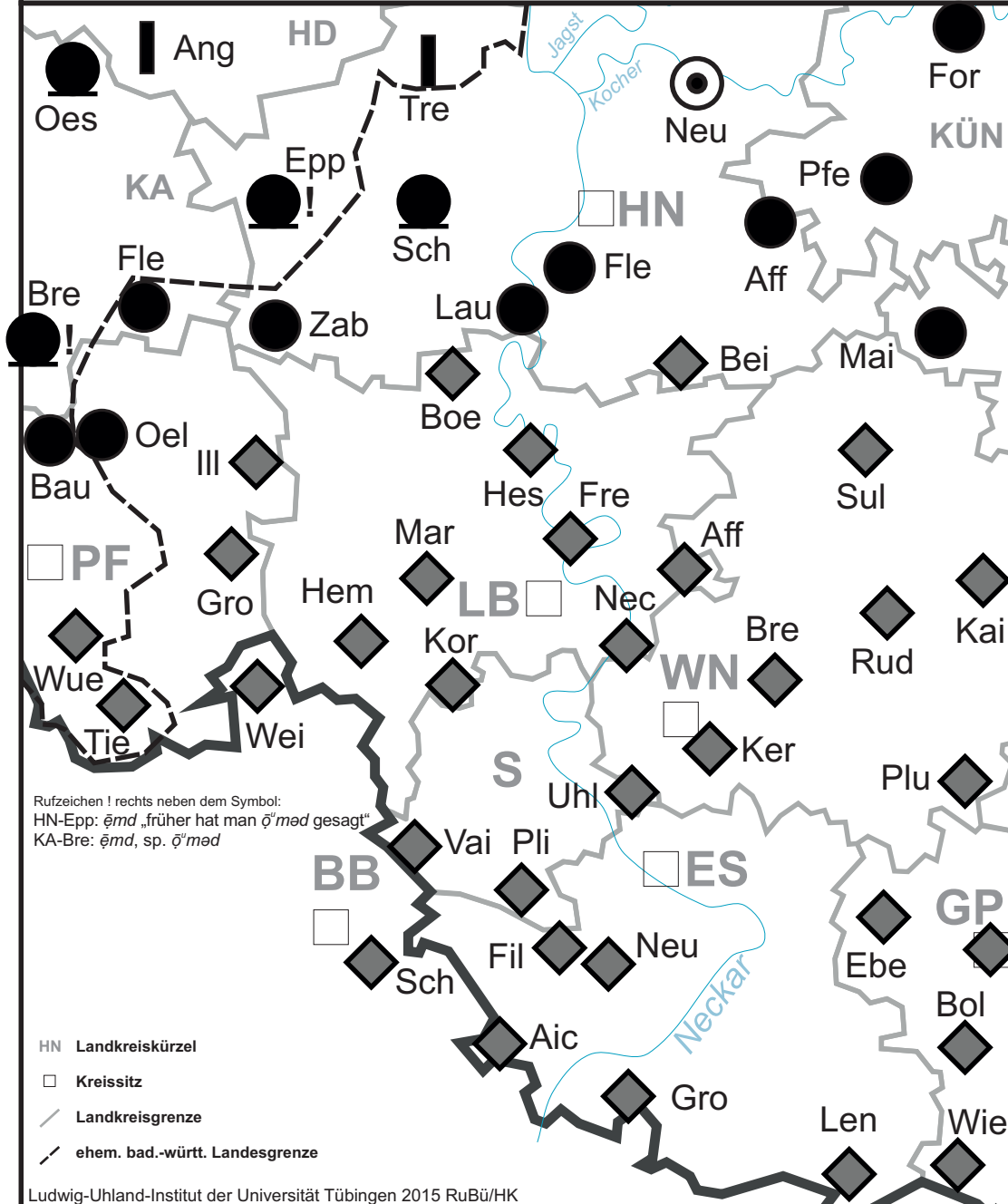
mhd. â:

- ▬ Ååmed [ǭmæd]
- Oomed [ǭmæd]
- ⊙ Uumed [ūmæd]
- Oo^umed [ō^umæd]

mhd. æ:

- ◆ Eemd, Eemed [ēmd, ē̄mæd]

Frage 9.4



SNBW/M I/11.1: Mhd. æ (Normalfall) in

Schäfer und später

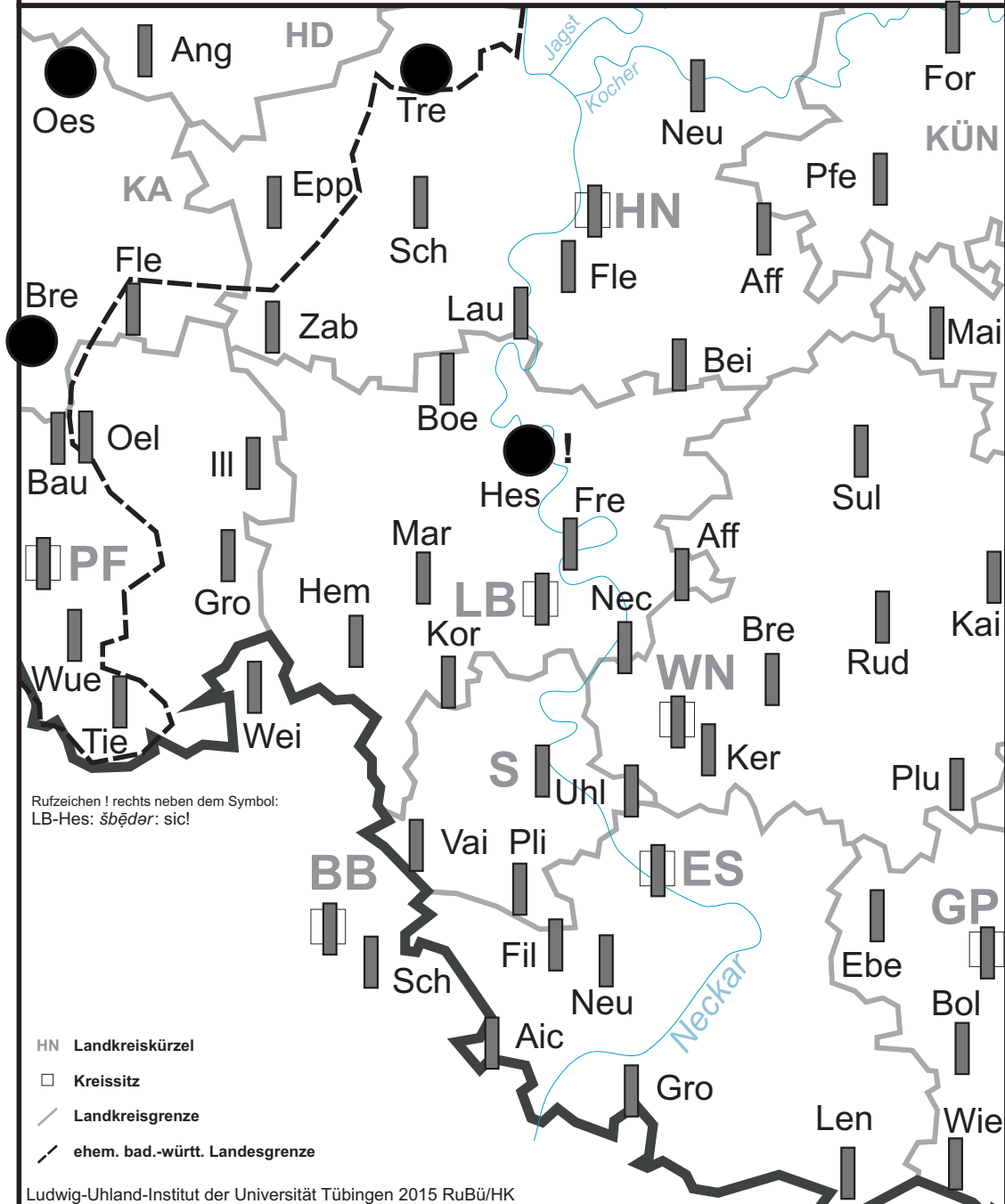
keine Belege für Schäfer
zu den Kurzaufnahmen

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf
die Lautung in Schäfer, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in später)

▮ Schäfer, spääter [šēvər, šbēdər]

● Scheefer, speeter [šēvər, šbēdər]

Fragen 4.8, 22.10

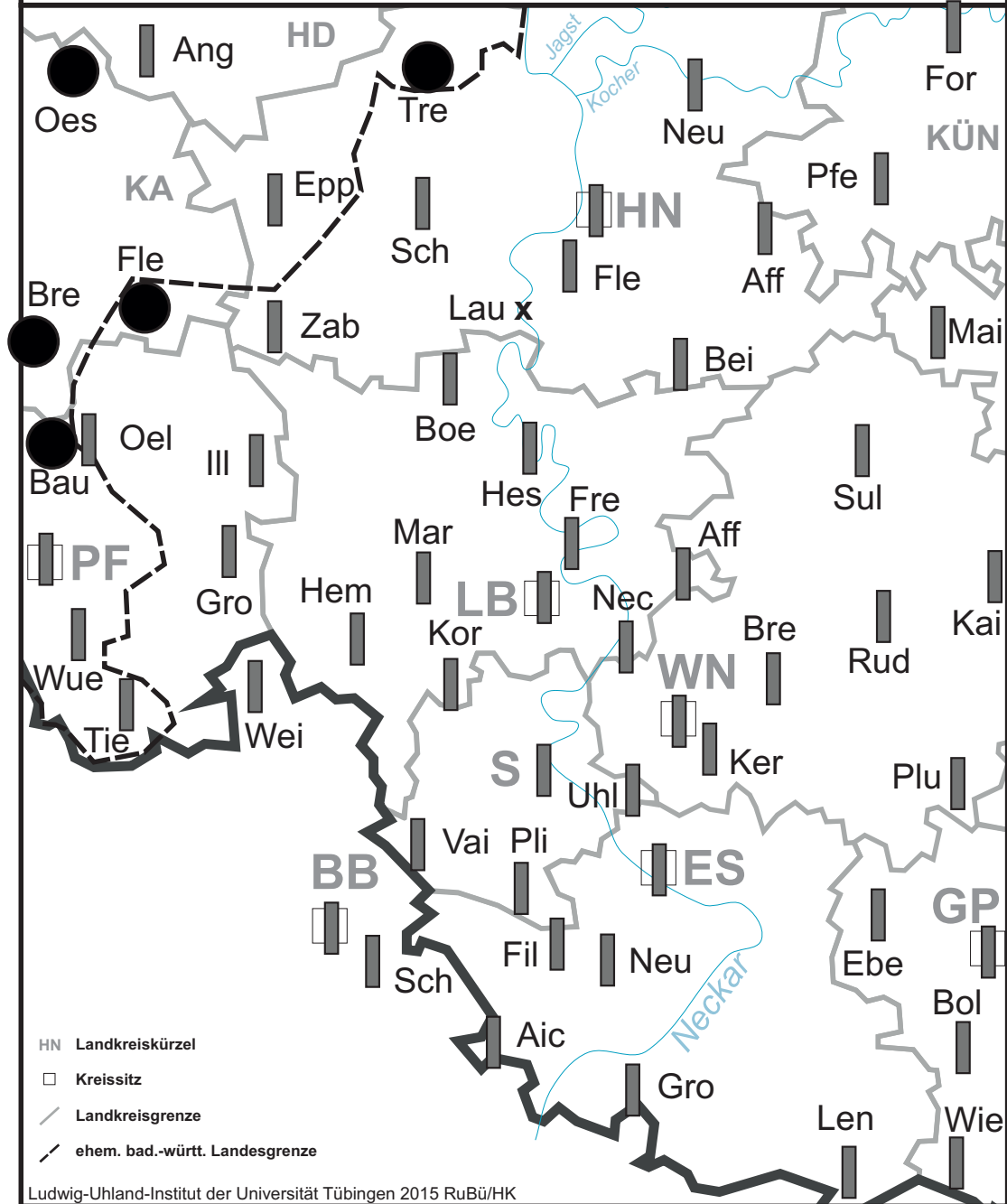


SNBW/M I/11.2: Mhd. æ in
Sträßlein

X Sträßlein nicht gebräuchlich,
dafür Gasse, Gäslein

- ▬ Strääßl^(a) [šdr̥ɛsl(ə)]
- Streeßl^(a) [šdr̥ɛsl(ə)]

Frage 13.19

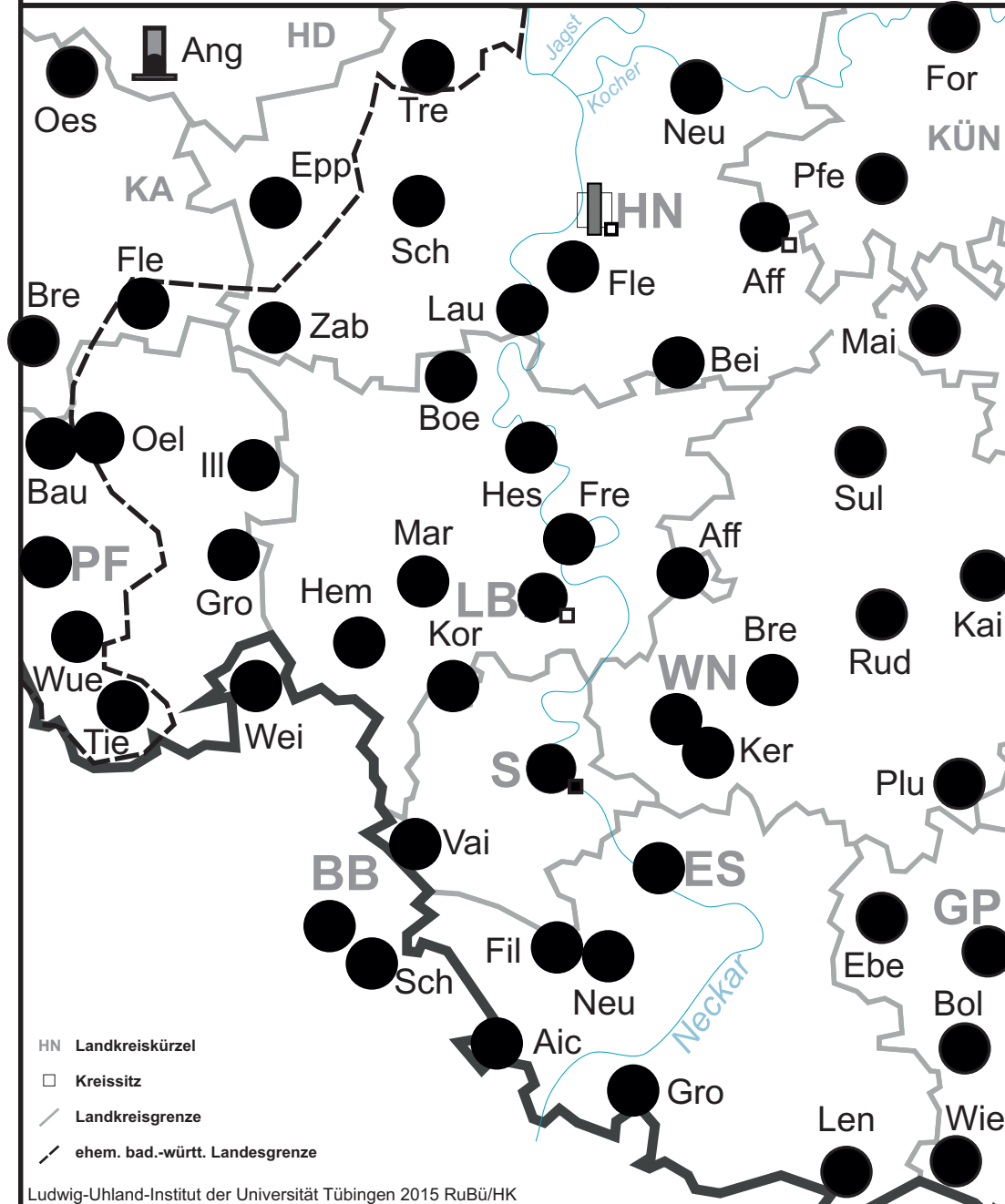


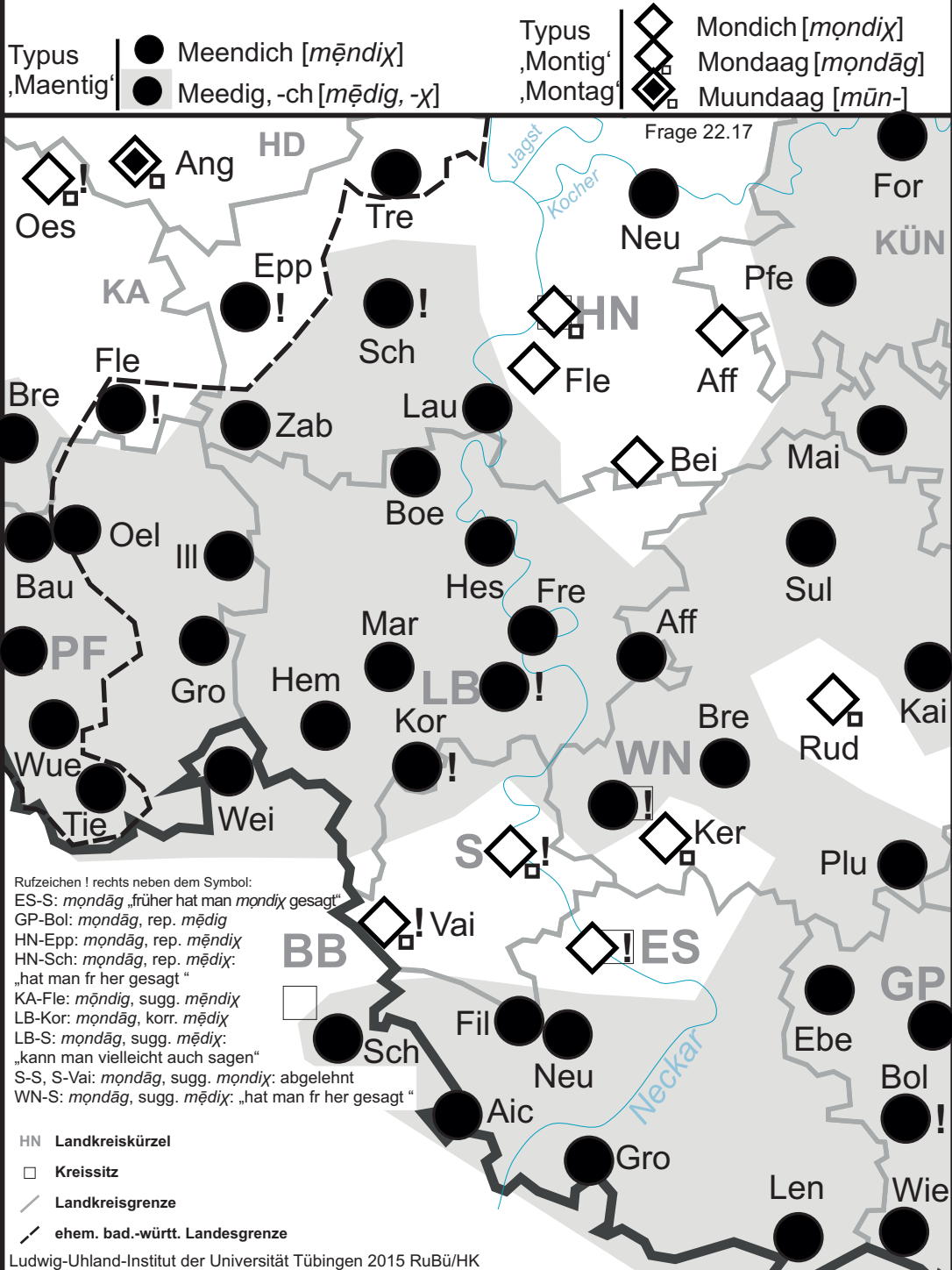
SNBW/M I/11.3: Mhd. æ vor Nasal in
Späne

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

- Spee [šbē]
 Speen [šbēn]
 Speen^ā [šbēnə]
- Spään [šbēn]
 Spee^ā [šbē]

Frage 14.80



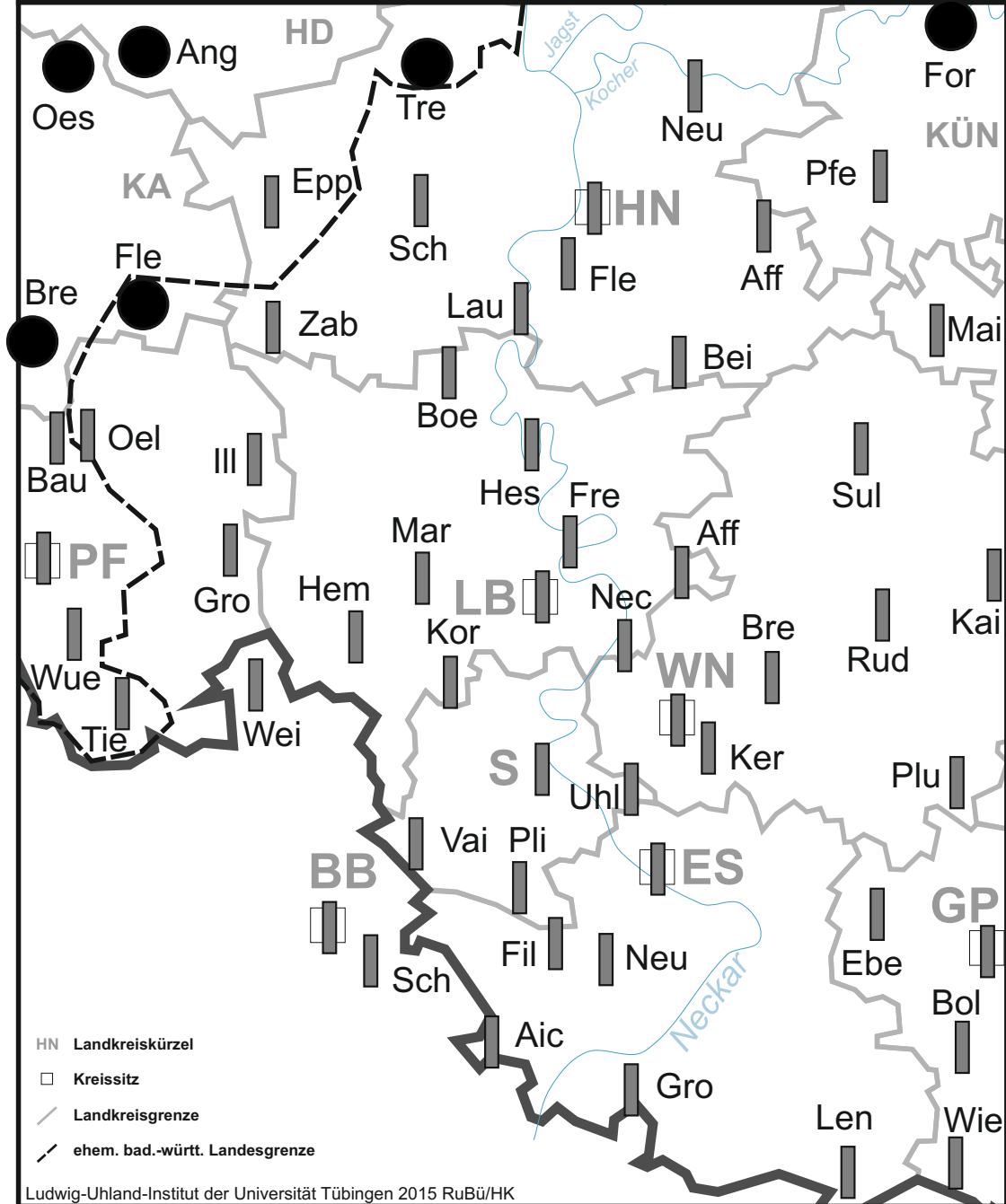


SNBW/M I/11.5: Mhd. æ in Käse

▮ Kääs [ghēs]

● Kees [ghēs]

Frage 3.10



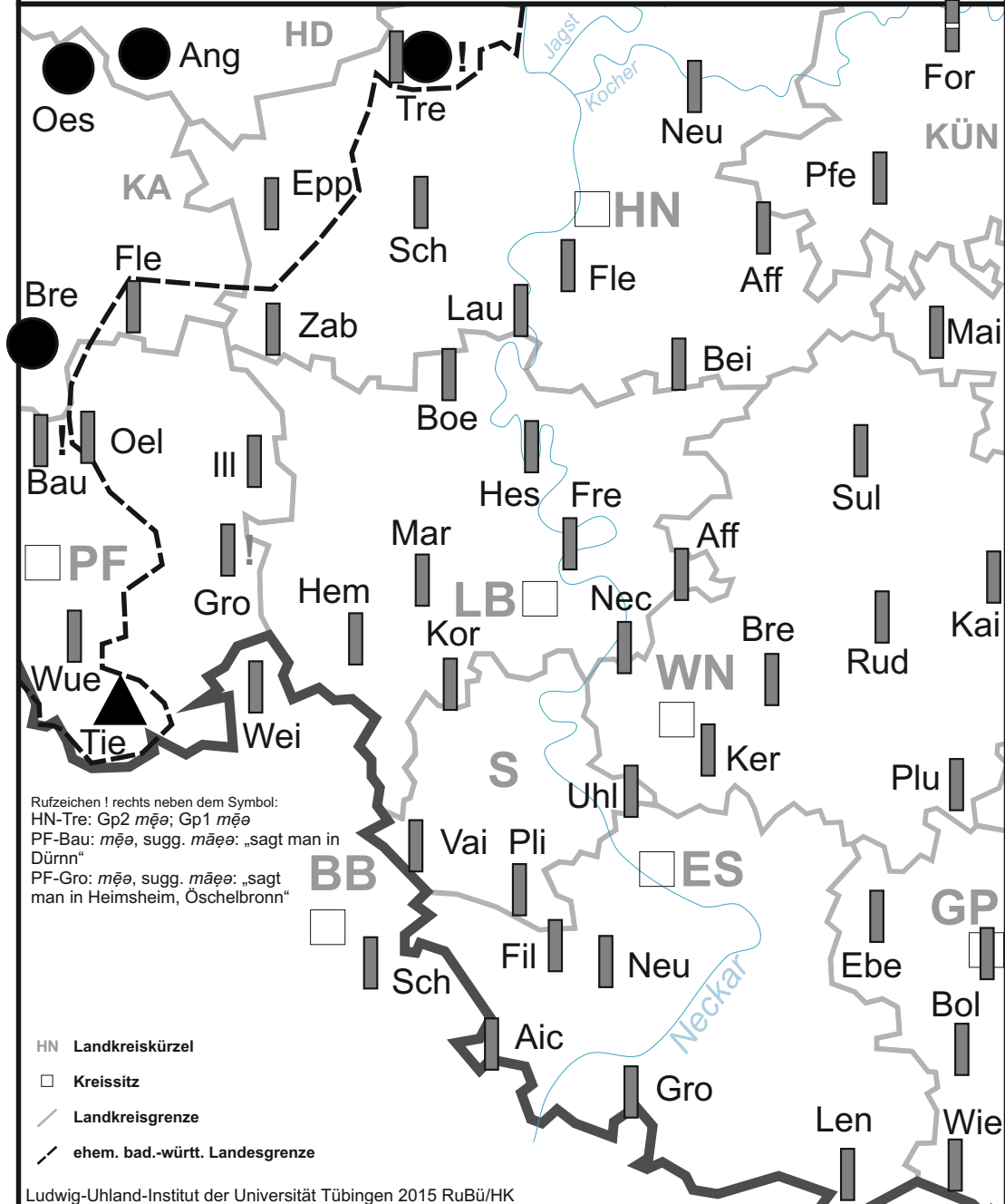
SNBW/M I/11.6: Mhd. æ, Sonderfall:

keine Belege zu den
Stadtaufnahmen

māhen

- mää^ä [mē̃ø]
 määw^ä [mē̃wø]
 maa^ä [mājə]
- mee^ä [mē̃ø]

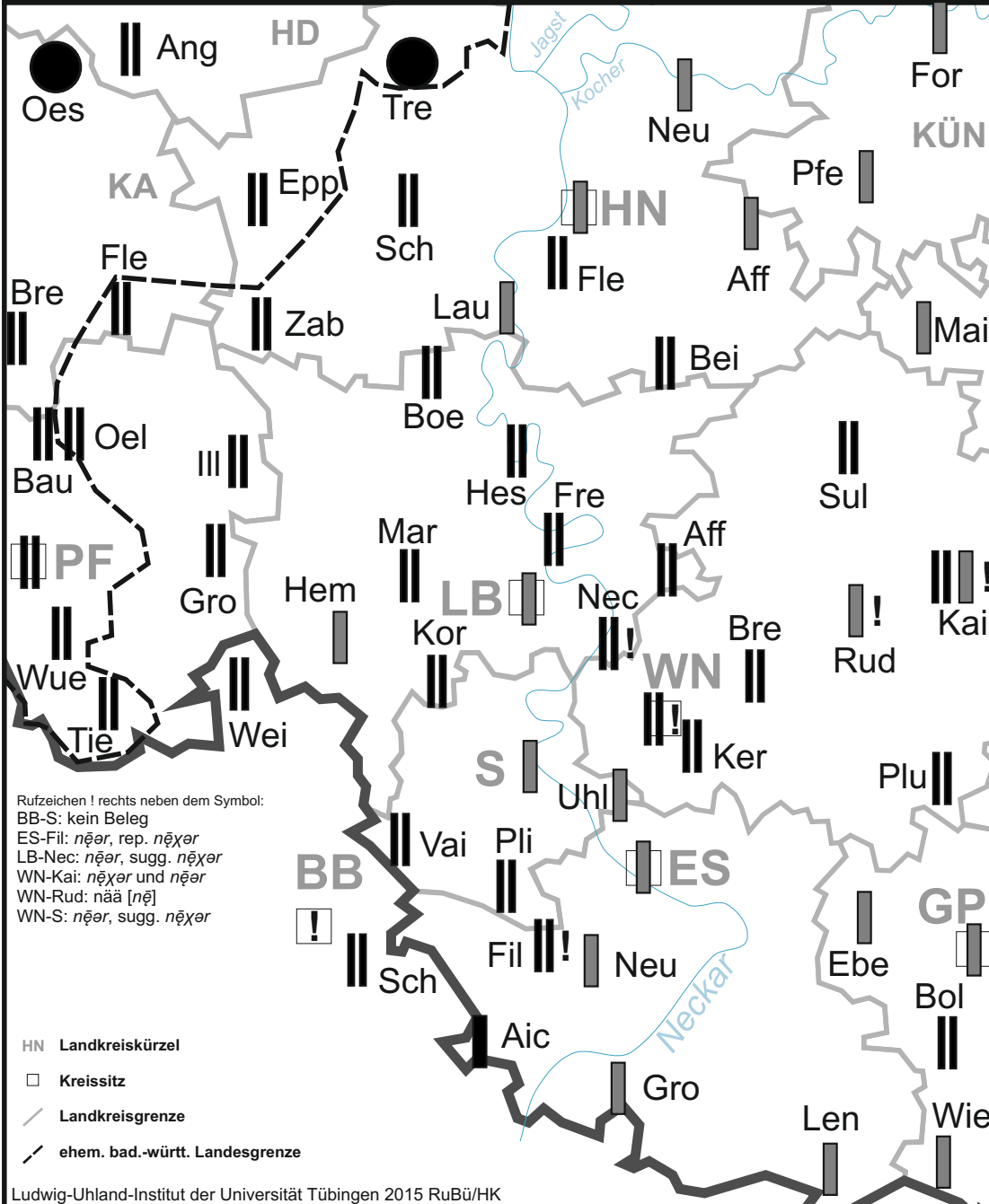
Frage 9.5



SNBW/M I/11.7: Mhd. æ, Sonderfall:
näher

- ▮ nää^är [nēər]
- ▮▮ nääch^är [nēχər]
- nee^är [nēər]

Frage 35.26



SNBW/M I/11.8: Mhd. ae / mhd. â in spät

mhd. ae:

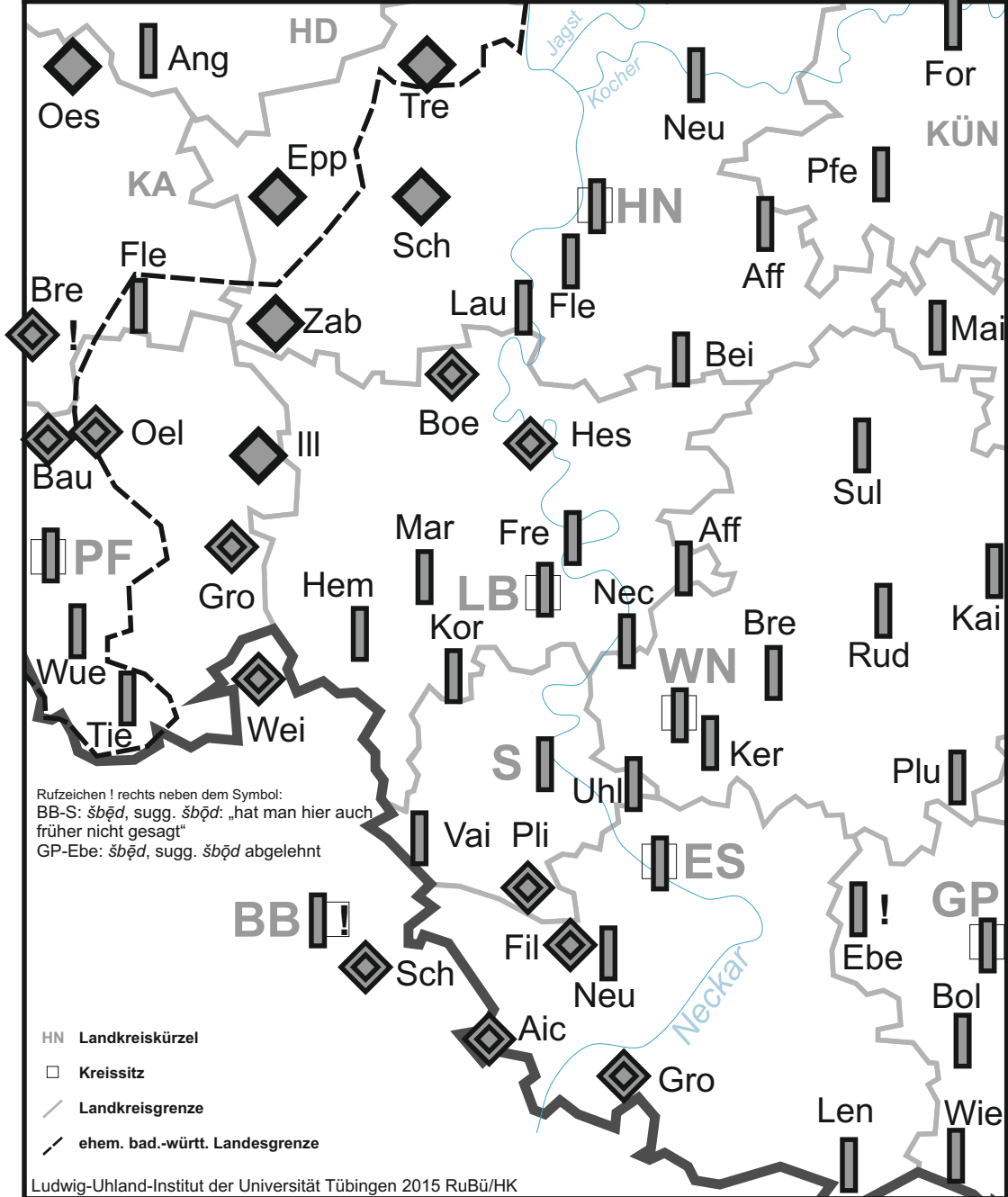
mhd. â:

▮ spät [šbēd]

◊ spoot [šbōd]

◈ späät [šbōd]

Frage 22.10

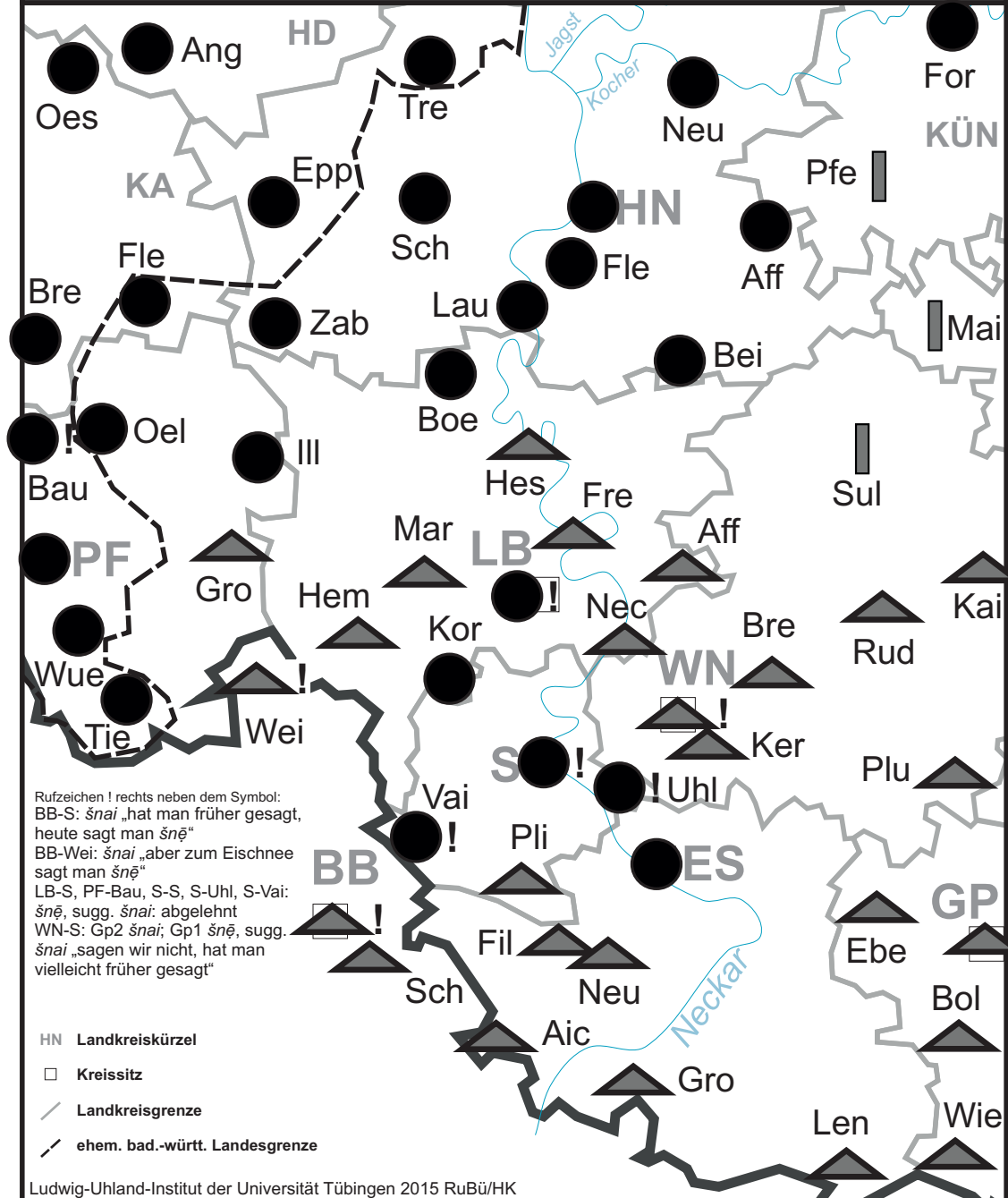


3.2 Mhd. ê

SNBW/M I/12.1: Mhd. ê (Normalfall) in
Schnee

- Schnee [šnē]
- ▮ Schnäa [šnē]
- ▲ Schnae [šnaē]

Frage 21.32

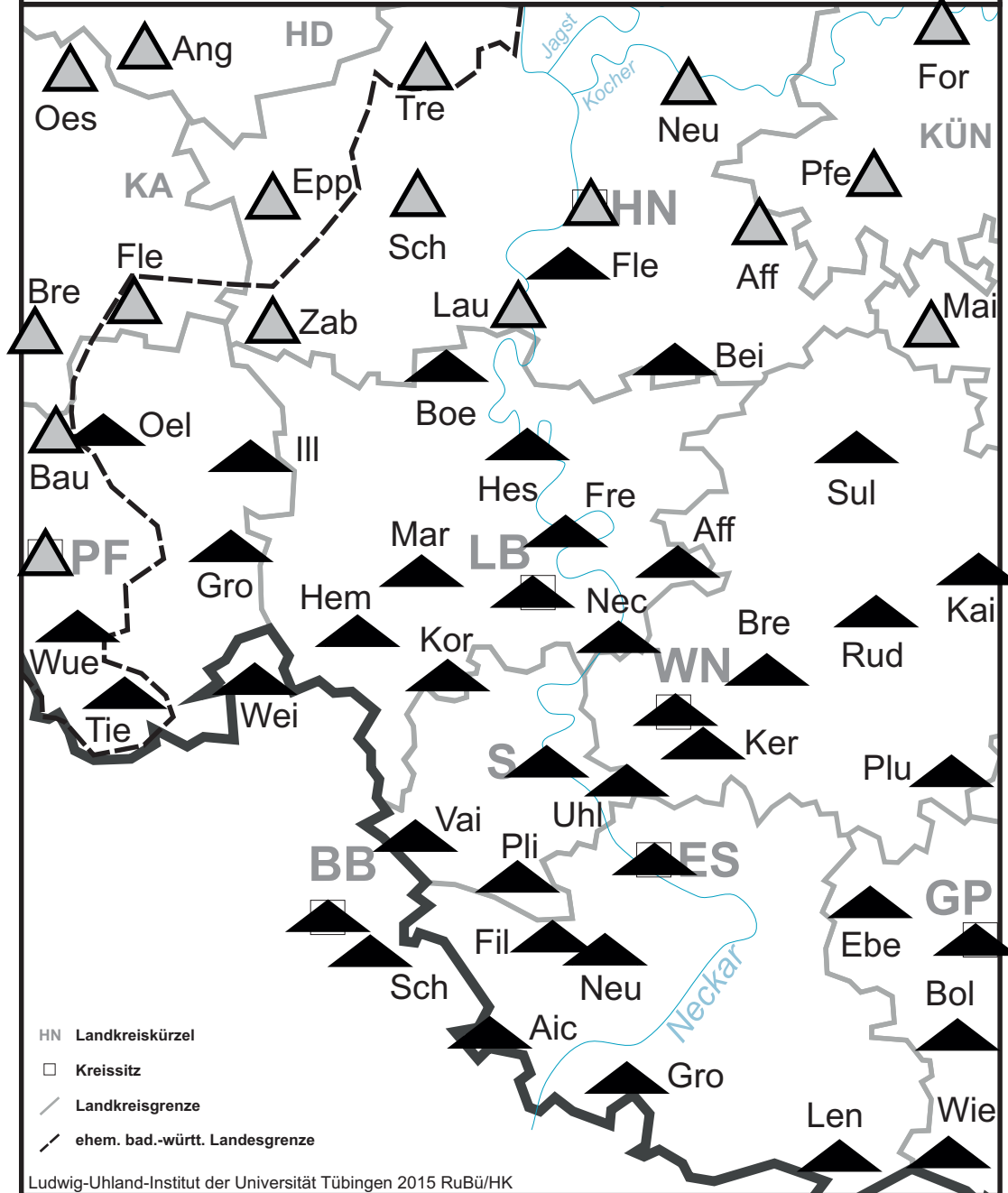


3.3 Mhd. î

SNBW/M I/13.1: Mhd. î (Normalfall) in reiten

- △ rait^ä [raɛdø]
- ▲ reit^ä [rɛidø, røidø]

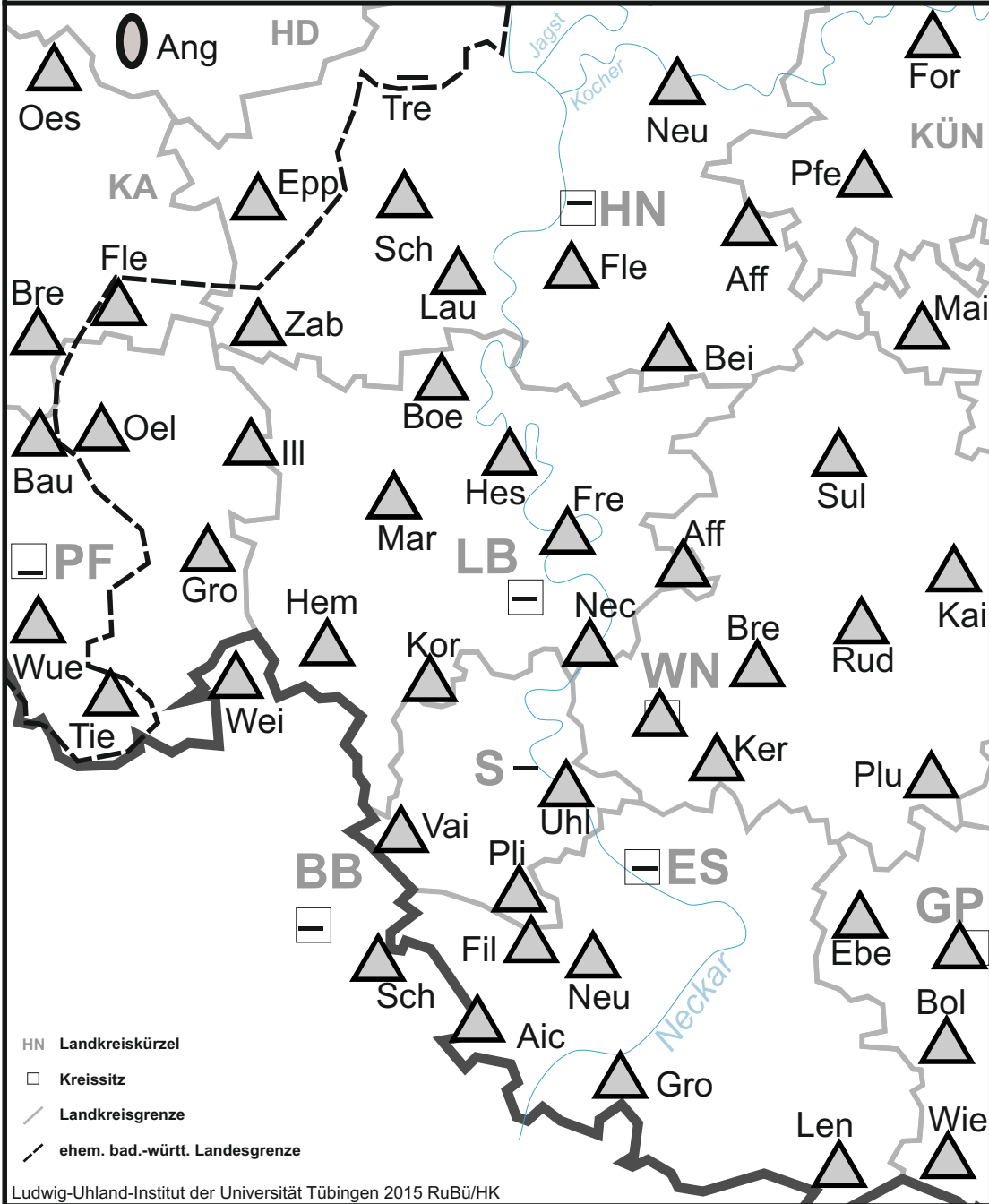
Frage 7.7



SNBW/M I/13.2: Mhd. *î* vor Nasal in
Wein

- ▲ Wai [waɛ] ○ Woi [woɛ] — Bei den Kurzaufnahmen nicht abgefragt.
 ▲ Wei [wɛɪ] hier nicht belegt — Eingetragene Belege sind Spontanbelege

Frage 16.5



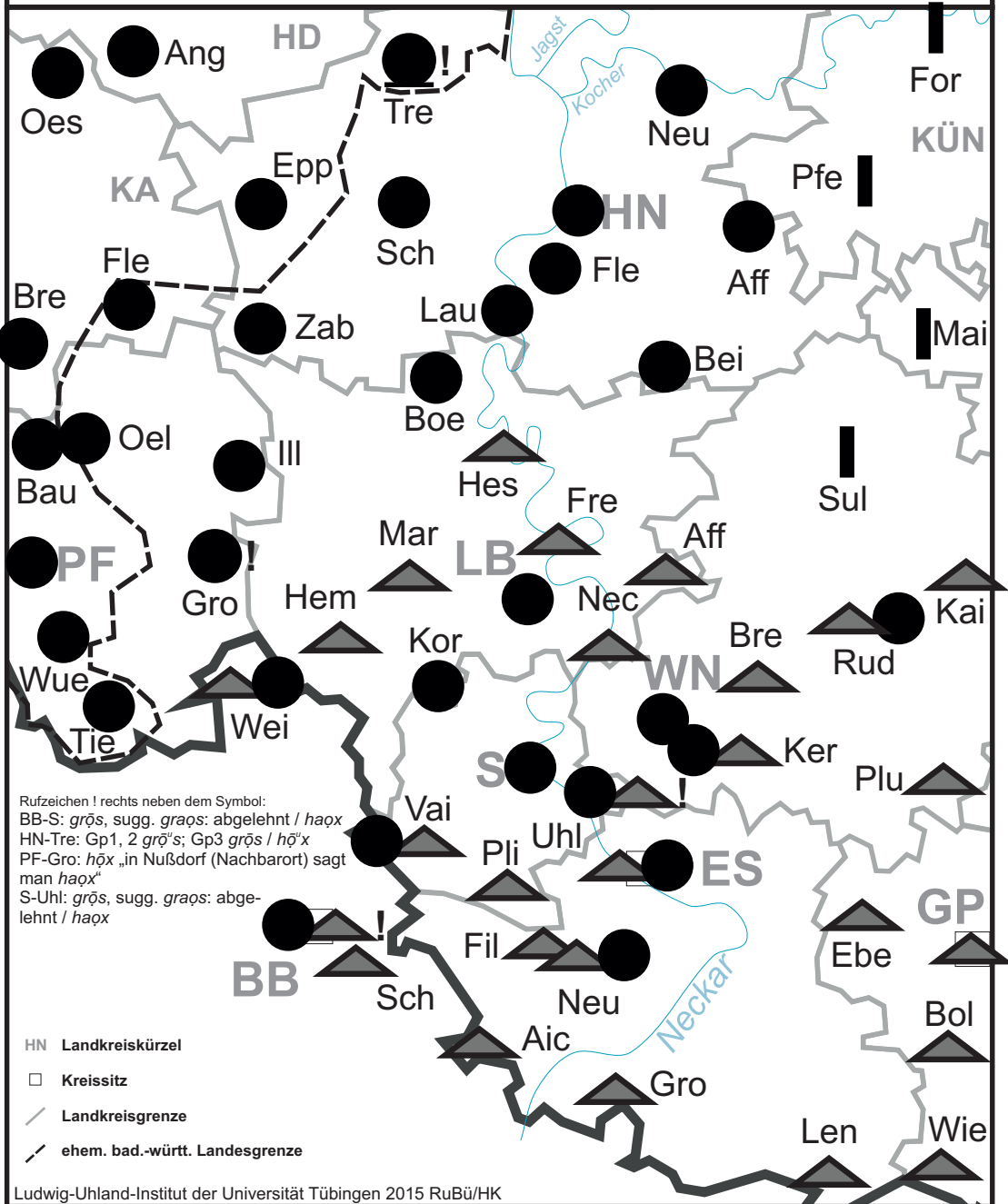
3.4 Mhd. ô/oe

SNBW/M I/14.1a: Mhd. ô (Normalfall) in

Fragen 28.46, 19.58

groß, hoch (Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in groß, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in hoch)

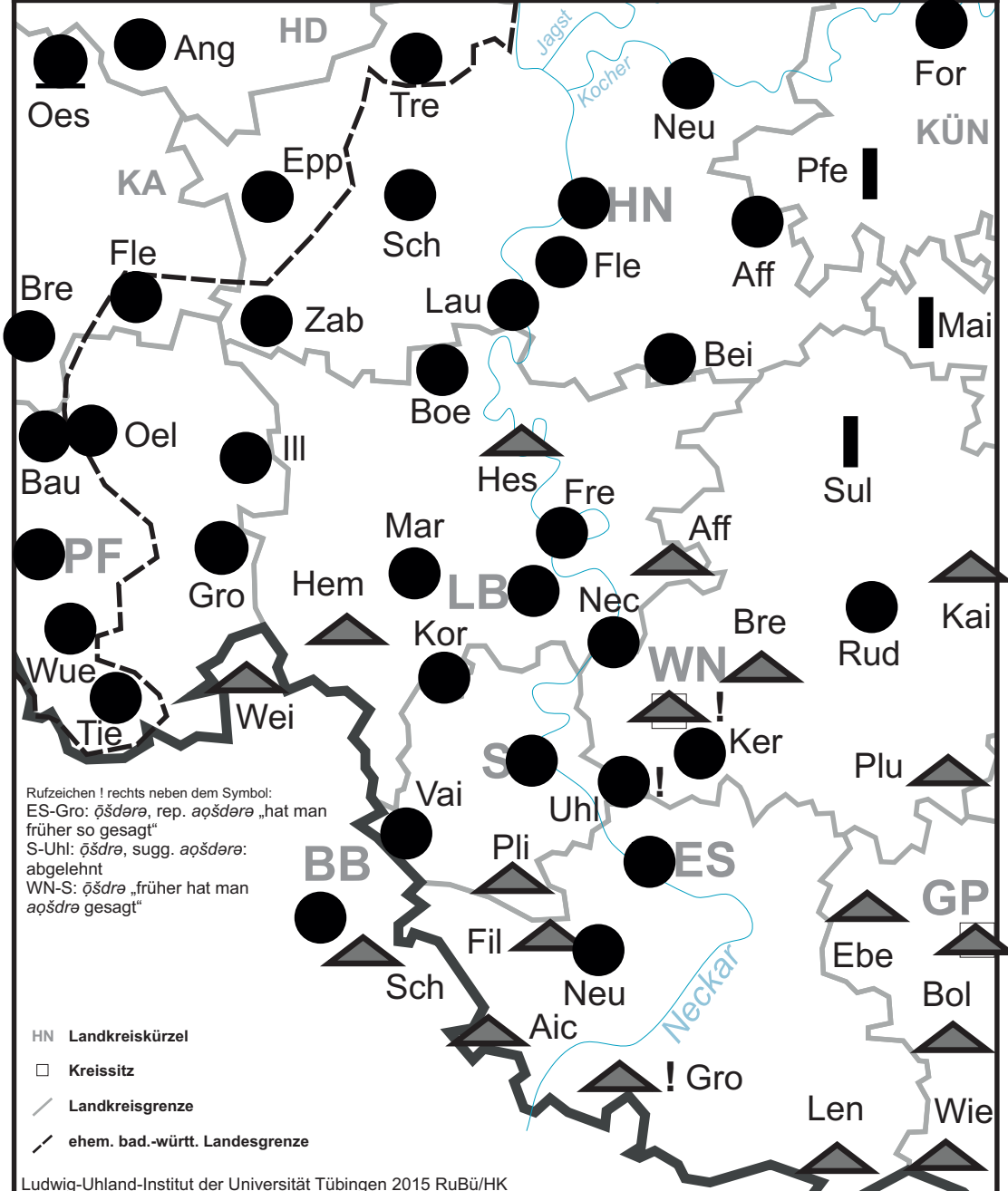
- | | |
|----------------------------|--|
| ● groß, hooch [grōs, hōx] | ● groß, hoouch [grō ^u s, hō ^u x] |
| ! grääß, hääch [grōs, hōx] | ▲ graoß, haoch [graos, haox] |



SNBW/M I/14.1b: Mhd. ô in
Ostern

- Oostere(n) [ōšdərə(n)] ● Ooustere(n) [ōʰšdərə(n)]
- ▬ Ååstern [ōšdərŋ] ▲ Aost(e)re [aōšd(ə)rə]

Frage 22.54



Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
 ES-Gro: ôšdərə, rep. aōšdərə „hat man früher so gesagt“
 S-Uhl: ôšdərə, sugg. aōšdərə: abgelehnt
 WN-S: ôšdərə „früher hat man aōšdərə gesagt“

- HN Landkreiskürzel
- Kreissitz
- Landkreisgrenze
- - - ehem. bad.-württ. Landesgrenze

SNBW/M I/14.2: Mhd. *ô* vor Nasal in
Lohn

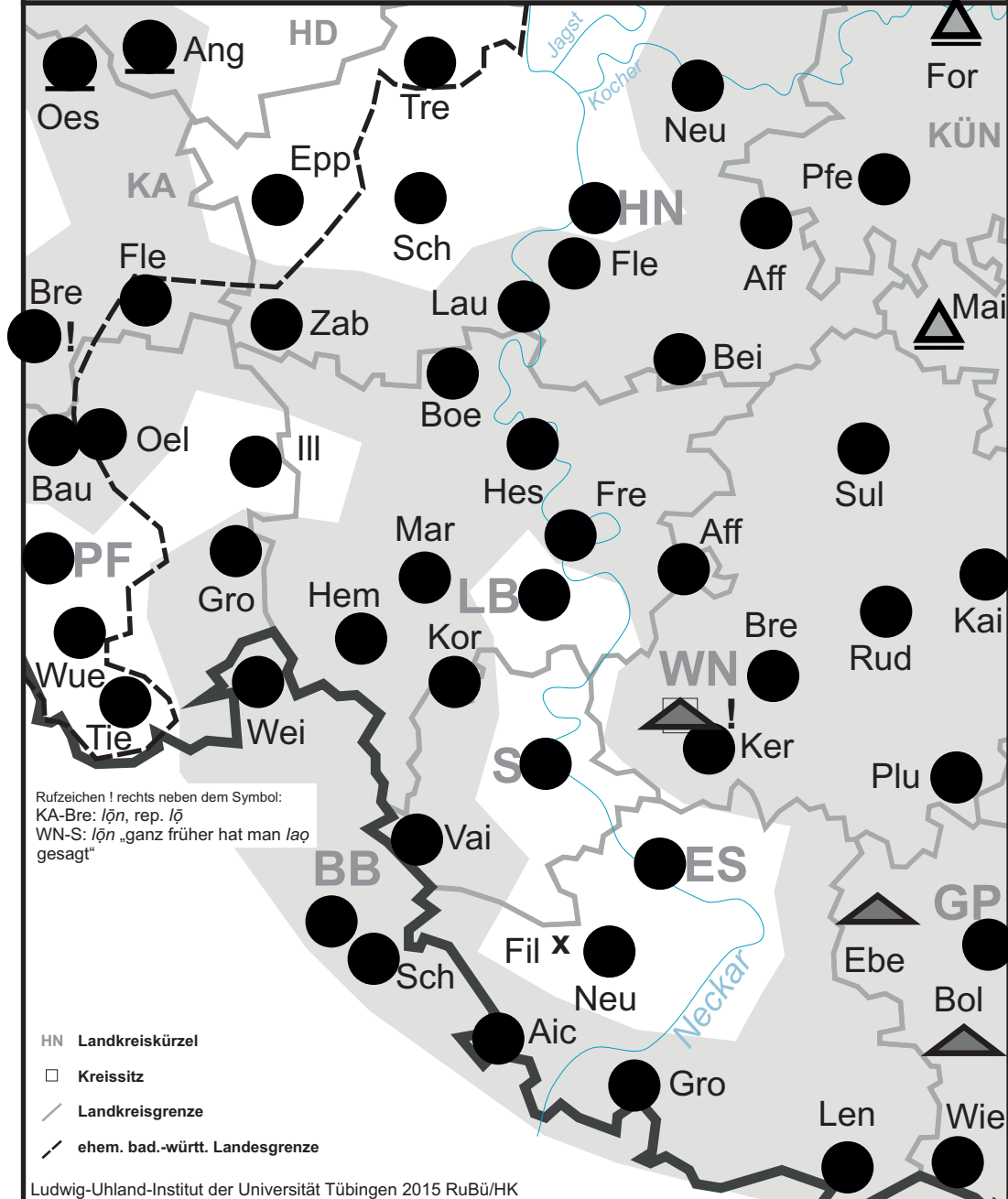
keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

Ausfall des -n

- Loo(n) [*lō̄(n)*]
- Loou [*lō̄ʷ*]
- ▲ Luu^a [*lū̄ē*]
- ▲ Lao [*lāo*]

✕ kein Beleg

Frage 19.24

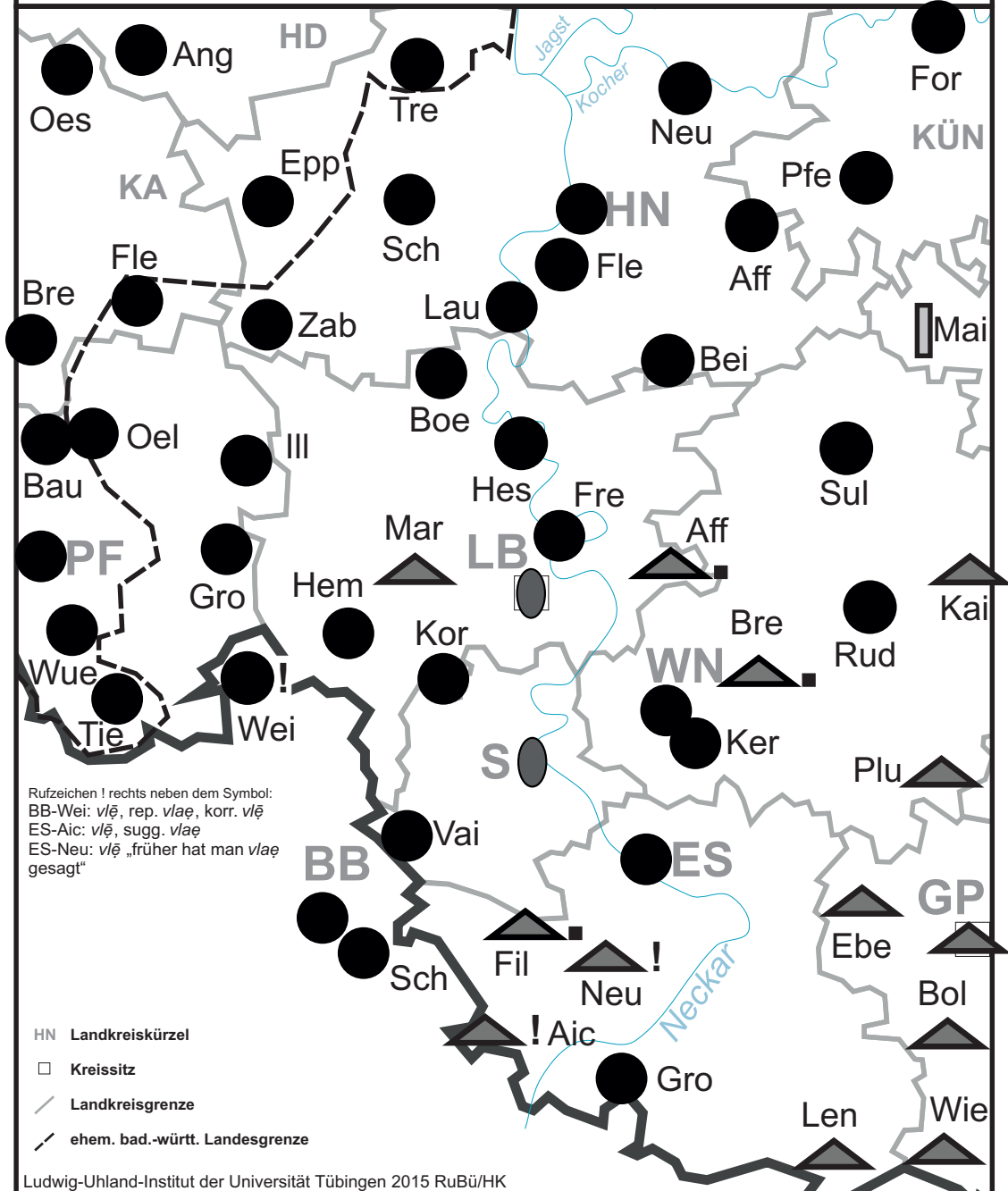


SNBW/M I/15.1: Mhd. *œ* (Normalfall) in
Flöhe

keine Belege für Flöhe
zu den Kurzaufnahmen

- | | | |
|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| ▮ Flää [v $\ddot{l}\bar{e}$] | ▲ Flae [v $l\bar{a}e$] | ● Flööe [v $\ddot{l}\bar{o}e$] (S) |
| ● Flee [v $\ddot{l}\bar{e}$] | ▲■ Flaech [v $l\bar{a}e\chi$] | ● Flöö [v $\ddot{l}\bar{o}$] (LB) |

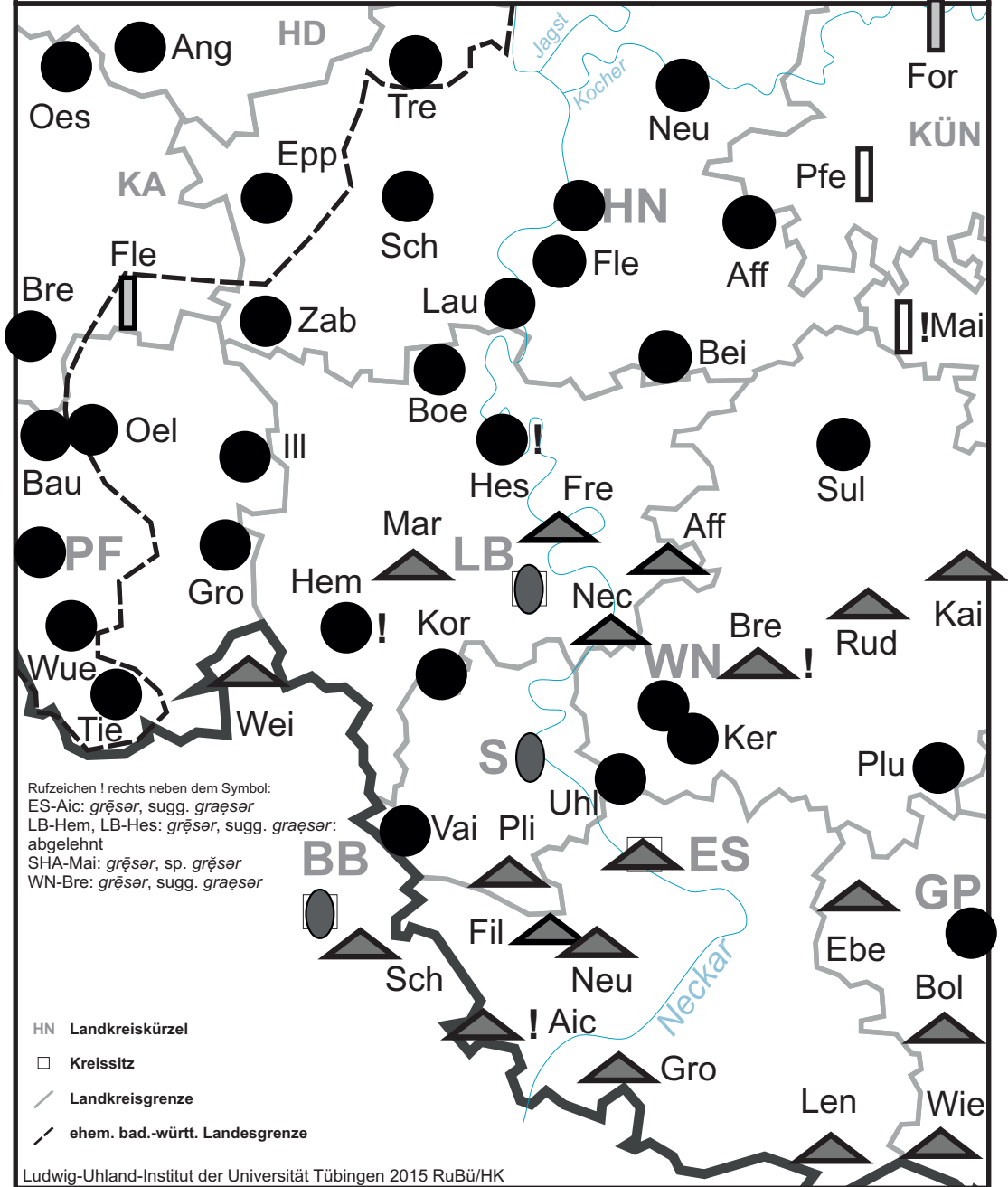
Frage 20.5



SNBW/M I/15.2: Mhd. *œ* in
größer

- | | | | | | |
|---|-------------------|---|-------------------|---|------------------|
| ▭ | grääßer [gr̥ēsər] | ▲ | graeßer [graēsər] | ● | größer [gr̥ōsər] |
| ▭ | gräßer [gr̥ēsər] | ● | greeßer [gr̥ēsər] | | |

Frage 28.46

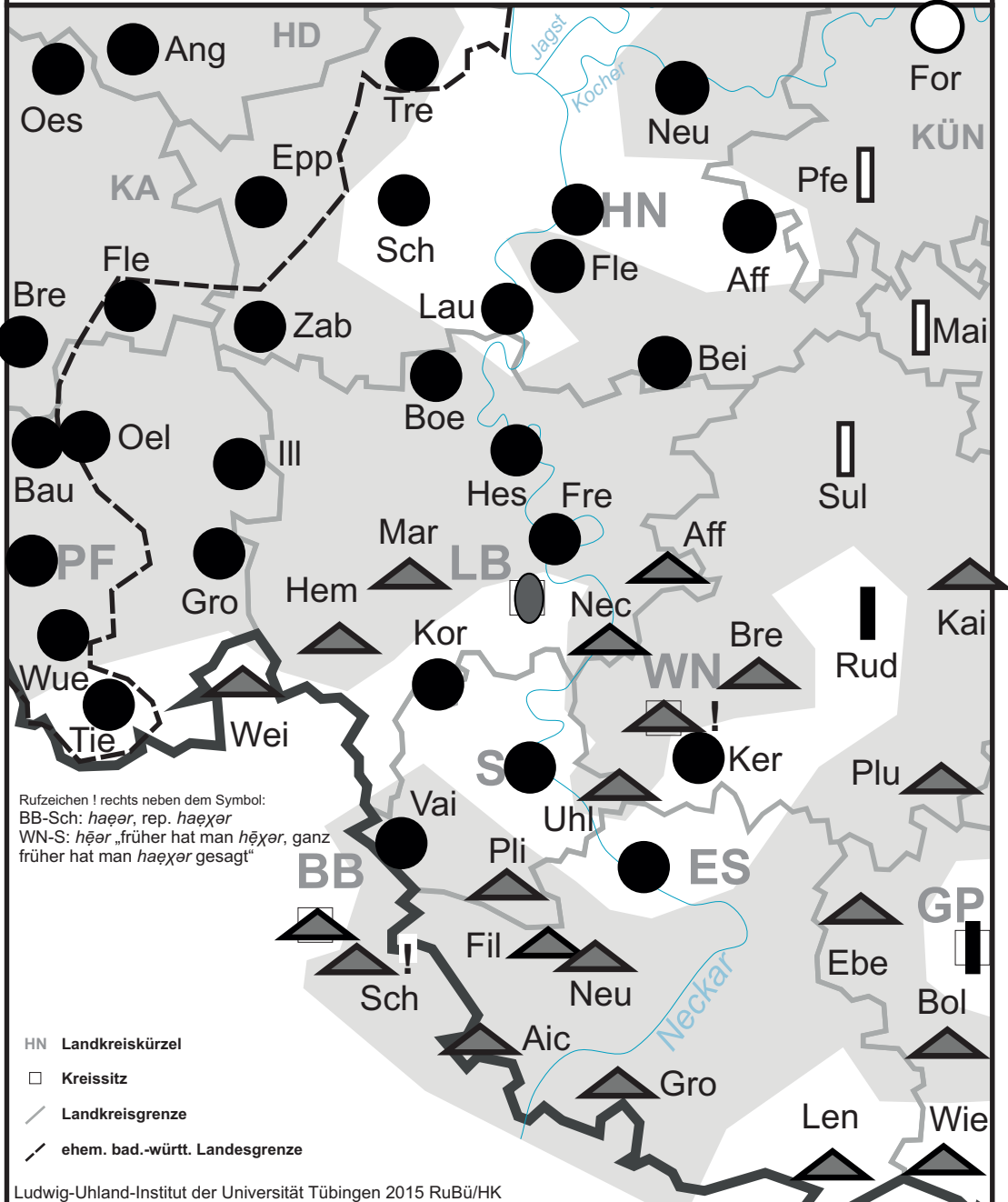


SNBW/M I/15.3: Mhd. *œ* in
höher

mhd. *-ch-*-erhalten: Typ höher [-χ-]

- | | | |
|--|---|--|
| □ hächer [h \ddot{e} χ \ddot{e} r] | ○ hecher [h \ddot{e} χ \ddot{e} r] | ▲ hai(ch)er [ha \ddot{e} (χ) \ddot{e} r] |
| ■ hääer [h \ddot{e} \ddot{e} r] | ● hee(ch)er [h \ddot{e} (χ) \ddot{e} r] | ● hööer [h \ddot{o} \ddot{e} r] |

Frage 19.58



3.5 Mhd. û/iu

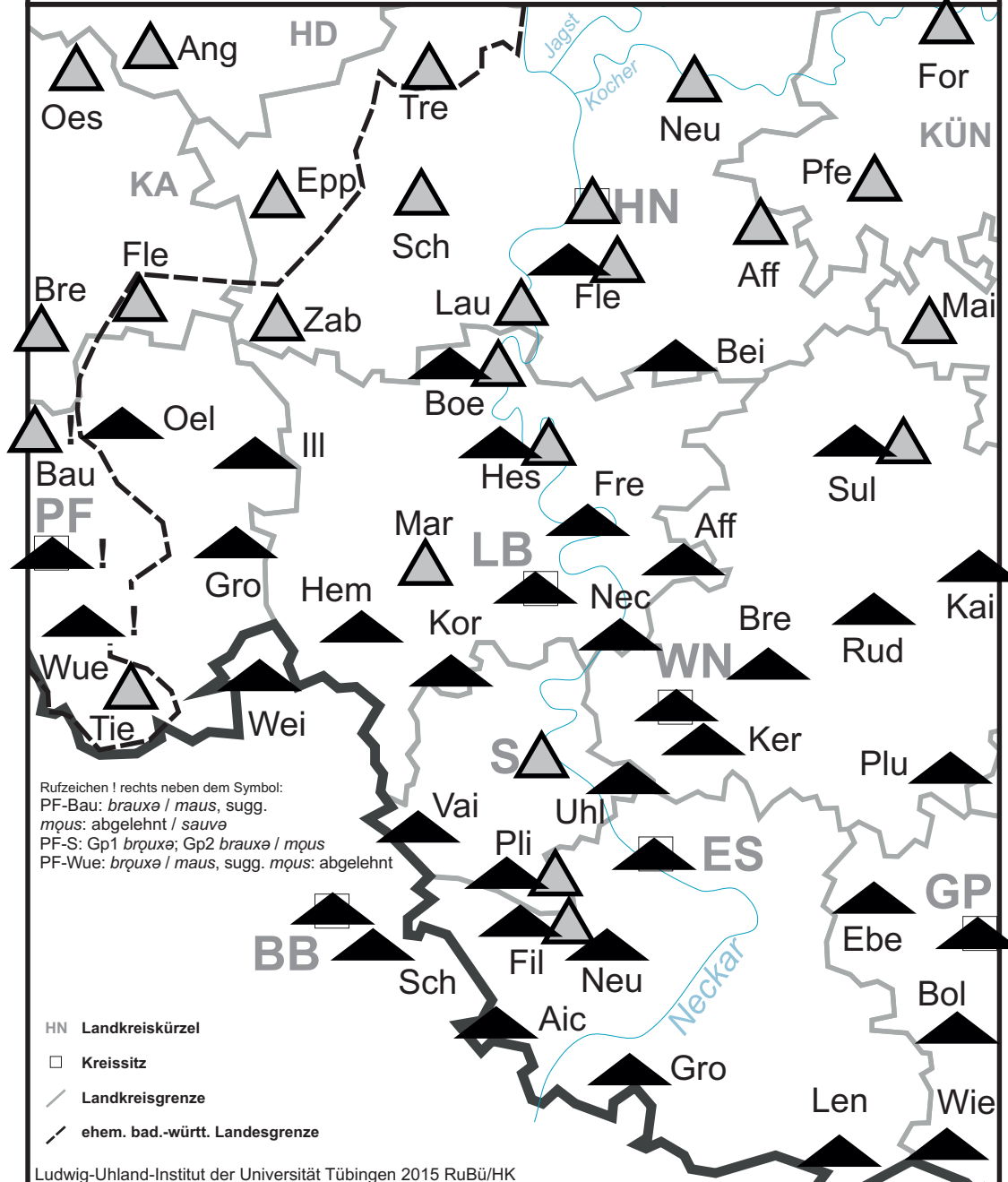
SNBW/M I/16.1: Mhd. *û* (Normalfall) in
brauchen, Maus, saufen

keine Belege für *saufen*
 zu den Kurzaufnahmen
 Doppelsymbole: Lautung Gp.-abhängig

△ *brauch^â, Maus, sauf^â [brauxə, maus, sauvə]*

▲ *brouch^â, Mous, souf^â [brɔuxə, mɔʊs, sɔuvə]*

Fragen 33.50, 20.17, 31.56



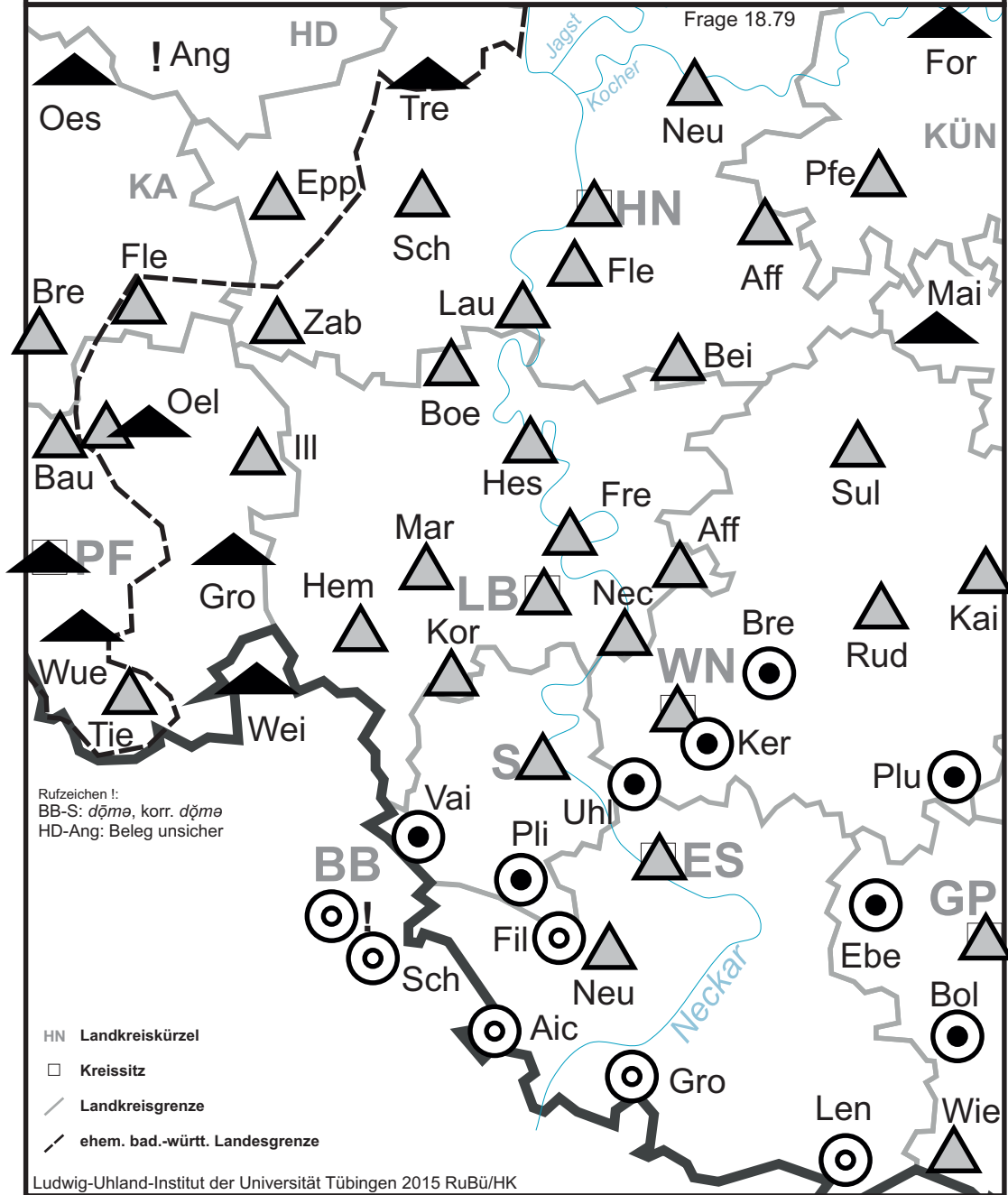
SNBW/M I/16.2: Mhd. û vor Nasal in
Daumen

△ Daum^ä [daʊmə]

▲ Doum^ä [dɔʊmə]

⊙ Doom^ä [dōmə]

⊙ Dom^ä [dõmə]

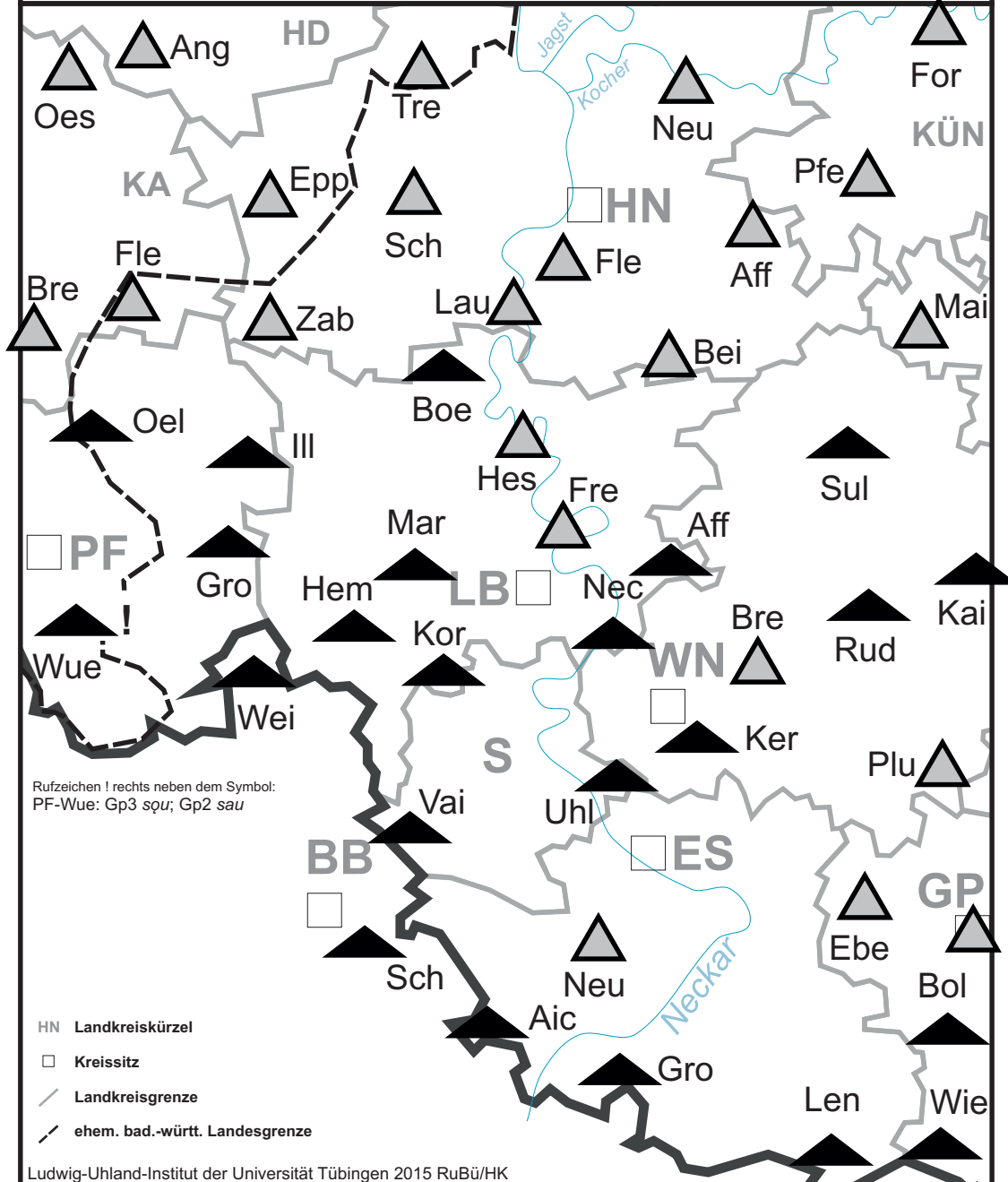


SNBW/M I/16.3: Mhd. û im Auslaut in
Sau

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

- △ Sau [sau]
- ▲ Sou [sɔu]

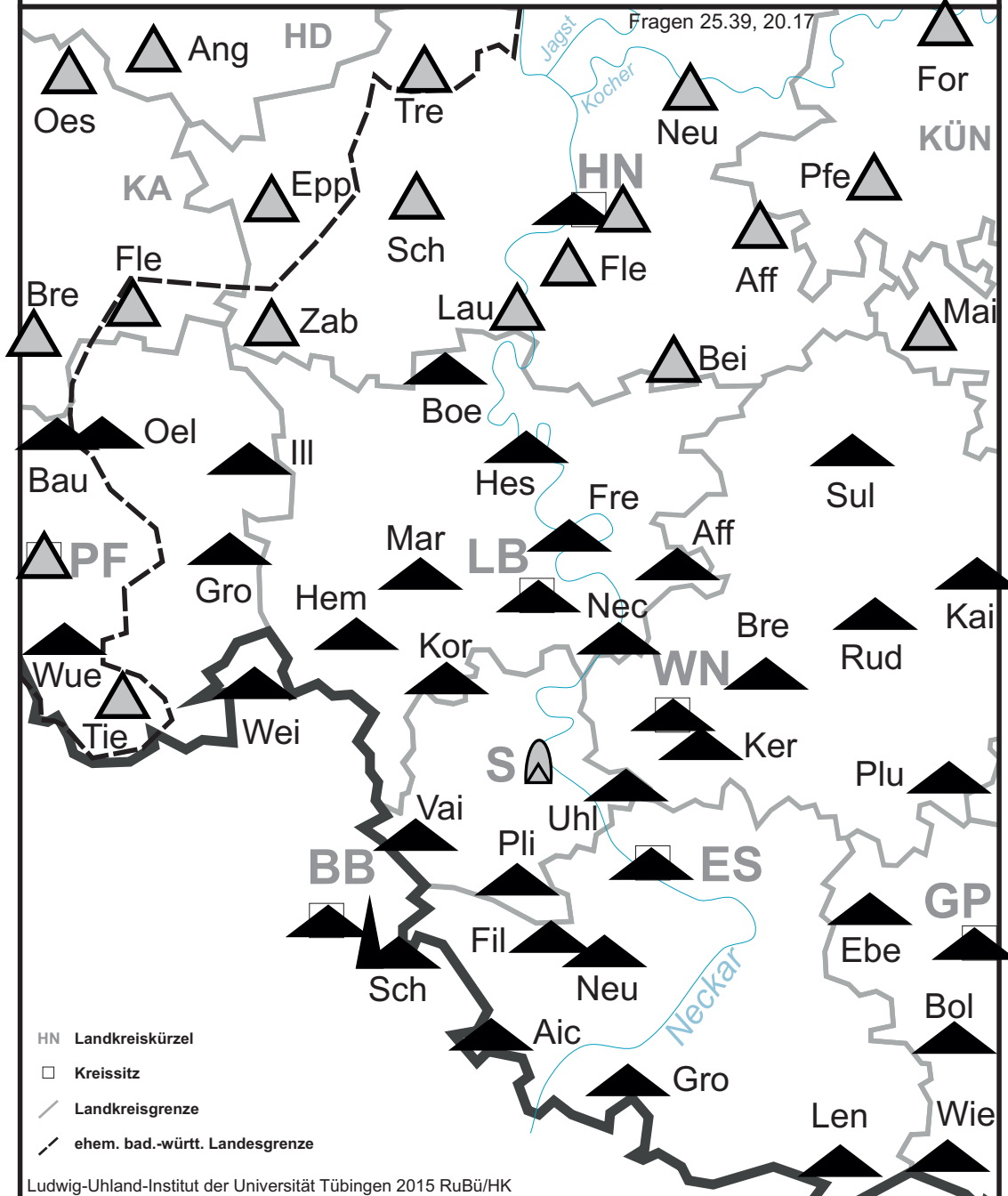
Frage 5.1



SNBW/M I/17.1: **Mhd. iu** (Normalfall) in
feucht und *Mäuse*

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *feucht*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *Mäuse*)

- | | |
|---|------------------------------|
| △ faicht, Mais [vaɛχd, maɛs] | ⚓ foicht, Moïs [vɔiχd, mɔis] |
| ▲ feicht, Meis [vɛiχd / vøiχd, mɛis / møis] | ♣ fuicht [vuiχd] |



SNBW/M I/17.2: Mhd. *iu* in

Feuer und neue (Glocke)

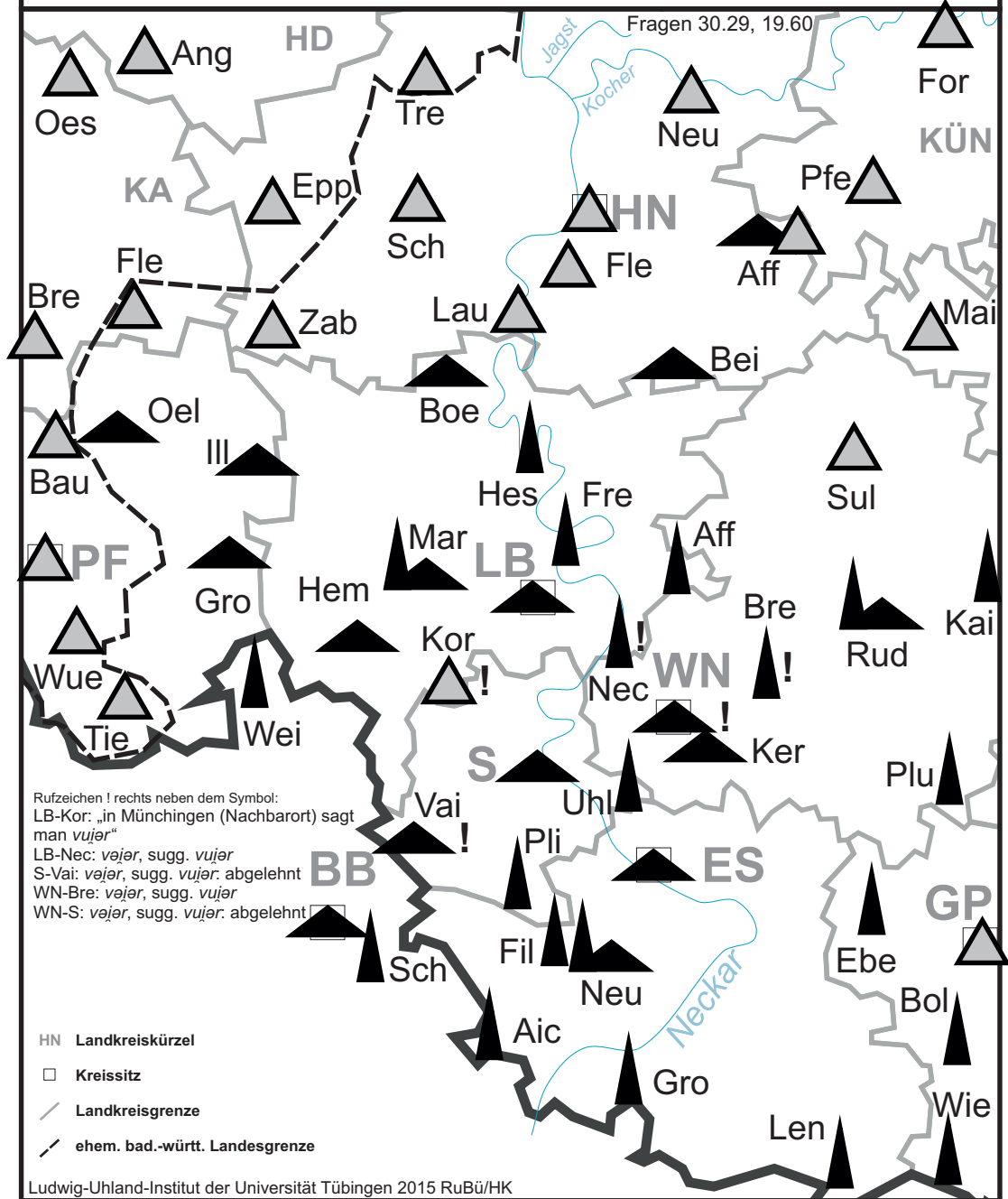
keine Belege für *neue*
zu den Kurzaufnahmen

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf
die Lautung in *Feuer*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *neue*)

△ Faijer, naije [vaɛj̥ər, naɛj̥ə]

▲ Feijer, neije [vɛj̥ər / vøj̥ər, nɛj̥ə / nøj̥ə]

▲ Fuijer, nuije [vuj̥ər, nuj̥ə]



3.6 Mhd. ie

SNBW/M I/18.1: **Mhd. ie** (Normalfall) in
bieten, schieben

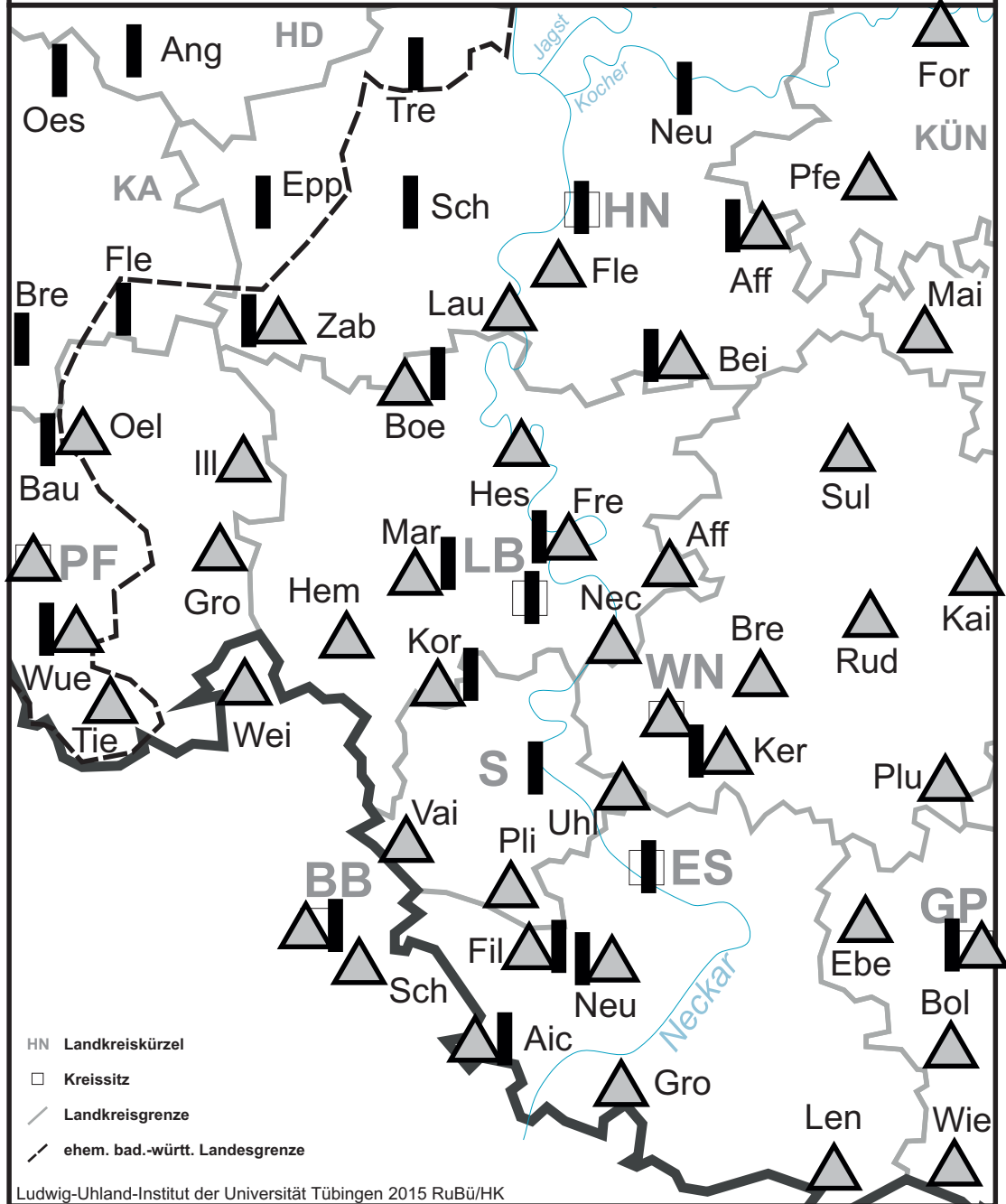
keine Belege für *schieben*
 zu den Kurzaufnahmen

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die
 Lautung in *bieten*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *schieben*)

▬ biit^ä, schiib^ä / -w- [b̄idə, š̄ibə / -w-]

△ bi^ät^ä, schi^äb^ä / -w- [b̄idəðə, š̄ibəðə / -w-]

Fragen 33.51, 12.35



3.7 Mhd. uo/üe

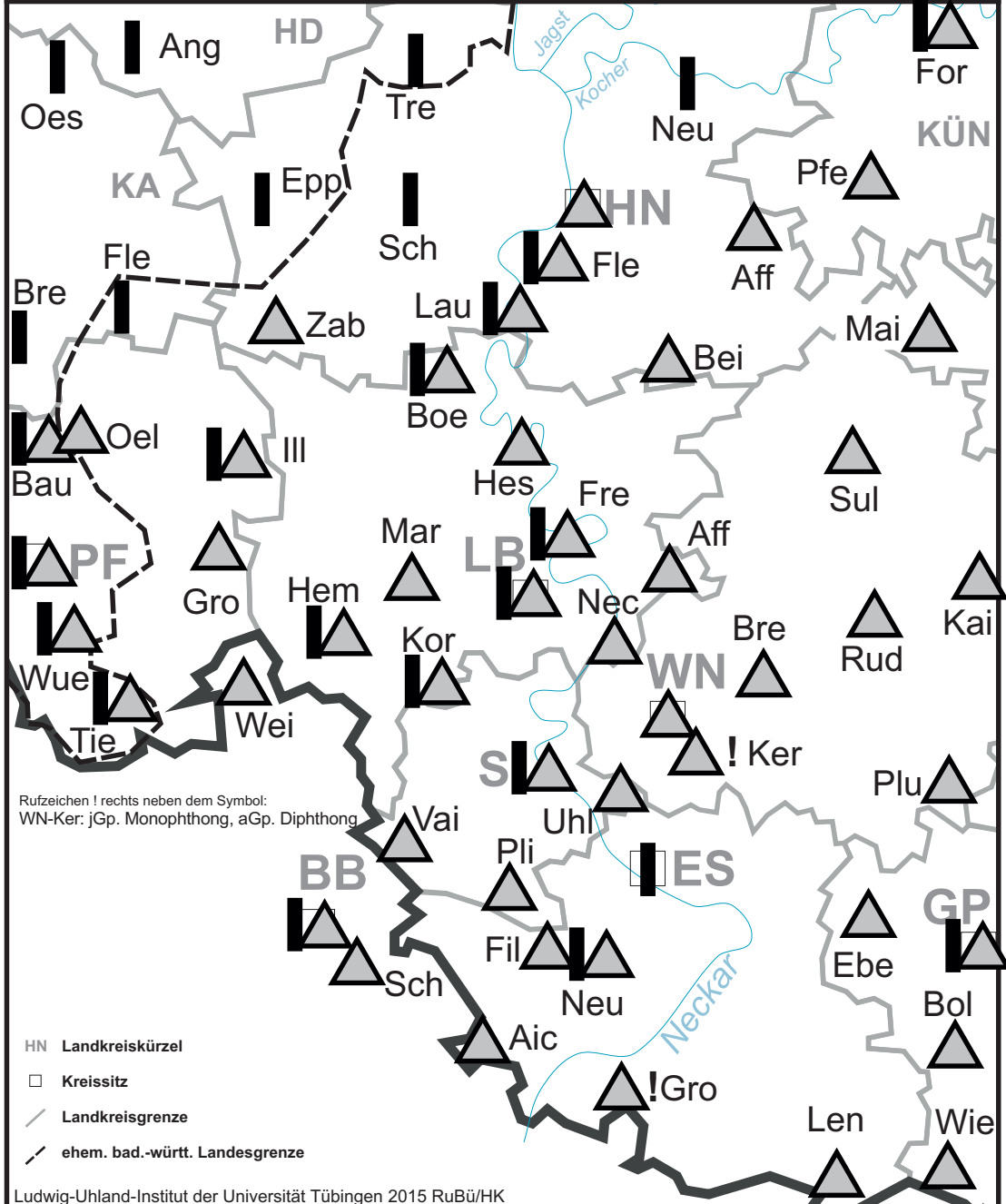
SNBW/M I/19.1: Mhd. *uo* in

Kuh, Fuß, Stuhl (Bei Doppelsymbolen: Lautungen Gp.-abhängig)

▬ Kuu, Fuuß, Stuuł [ghū, vūs, šdūl]









△ Kuu^ā, Fuu^āß, Stuu^āl [ghū^ā, vūs^ā, šdū^āl]

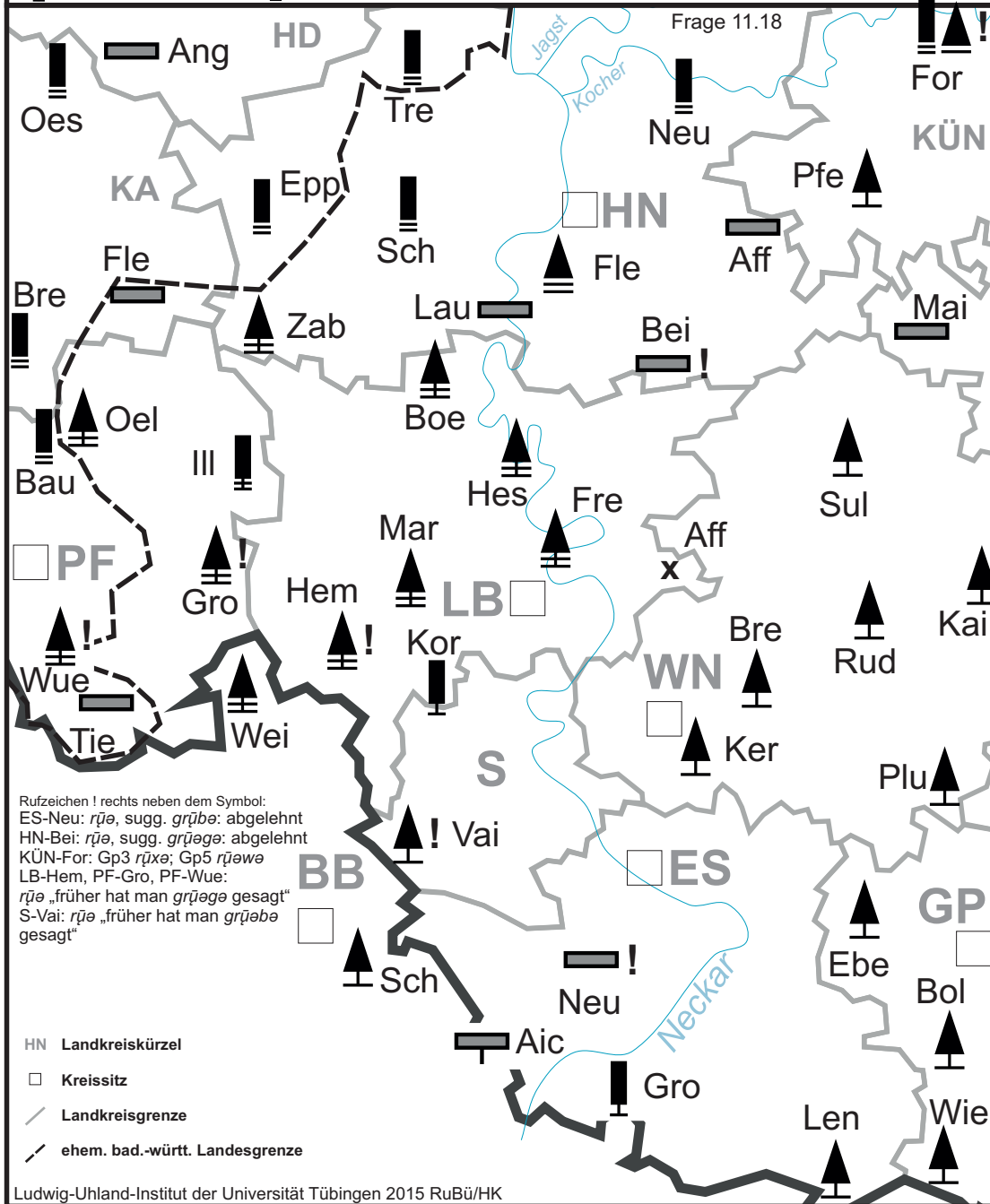
Fragen 2.4, 18.88, 30.20



SNBW/M I/19.2: Mhd. **uo**, Sonderfall:

X kein Beleg keine Belege zu den Kurzaufnahmen

 ruu ^ä [r ^{u̯} ə]	(aus)ruhen	 ruug ^ä , -ch- [r ^{u̯} gə, -x-]	 ru ^ä w ^ä [r ^{u̯} wə]	 ru ^ä g ^ä [r ^{u̯} gə]
 gruu ^ä [gr ^{u̯} ə]		 gruub ^ä [gr ^{u̯} bə]	 gru ^ä b ^ä [gr ^{u̯} bə]	 gru ^ä g ^ä [gr ^{u̯} gə]



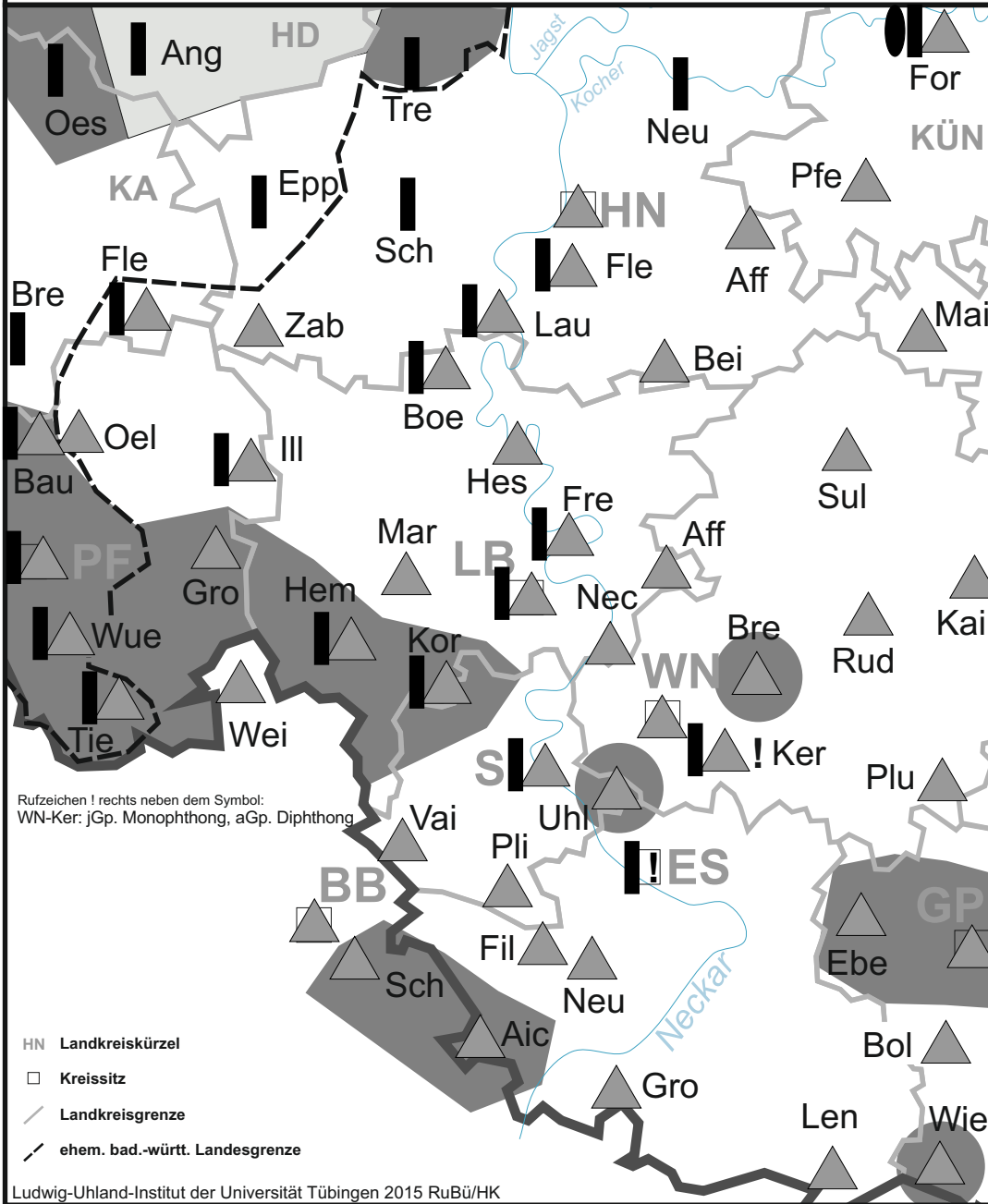
SNBW/M I/20.1: Mhd. üe (Normalfall) in
Kühe und Gemüse (Bei Mehrfachsymbolen: Lautungen Gp.-abhängig)

- ▬ Kii, Gmiis [gh̄, gm̄s]
- ▲ Kii^ä, Gmiis^ä [gh̄^ä, gm̄^äs]
- Küü [gh̄^ü]

ge-Präfix in Gemüse erhalten

g-Assimilation in ‚Gemüse‘: *bm-*, *m-*

Fragen 2.4, 26.2, 18.89



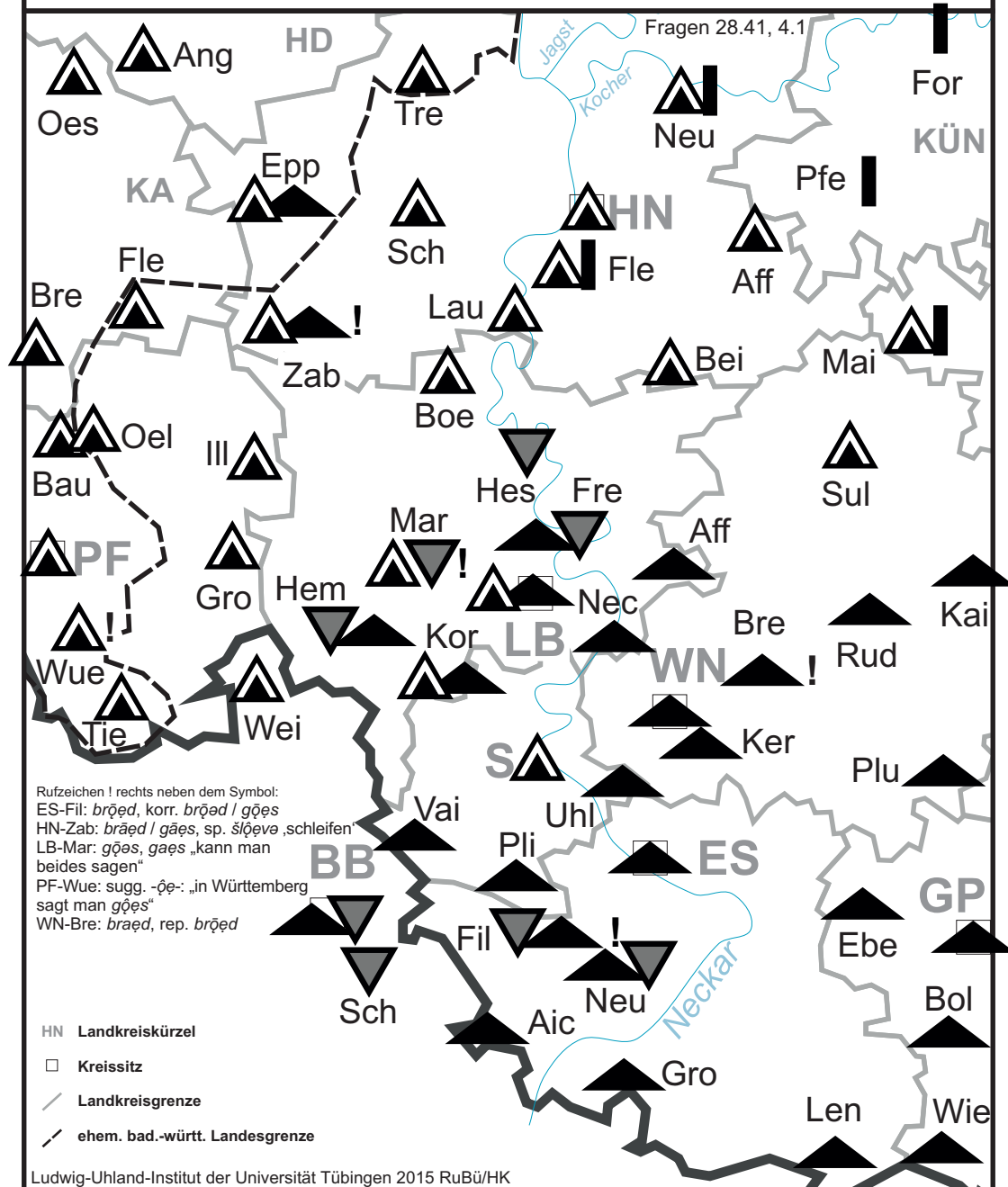
3.8 Mhd. ei/ei^2

SNBW/M I/21.1: Mhd. ei (Normalfall) in

breit und Geiß

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *breit*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *Geiß*)

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| ▲ braait, Gaaiß [br̄æd, gāēs] | ▲ broit, Goiß [br̄ød, gōēs] |
| ▬ braat, Gaaß [br̄ād, gās] | ▼ broat, Goaß [br̄ød, gōēs] |

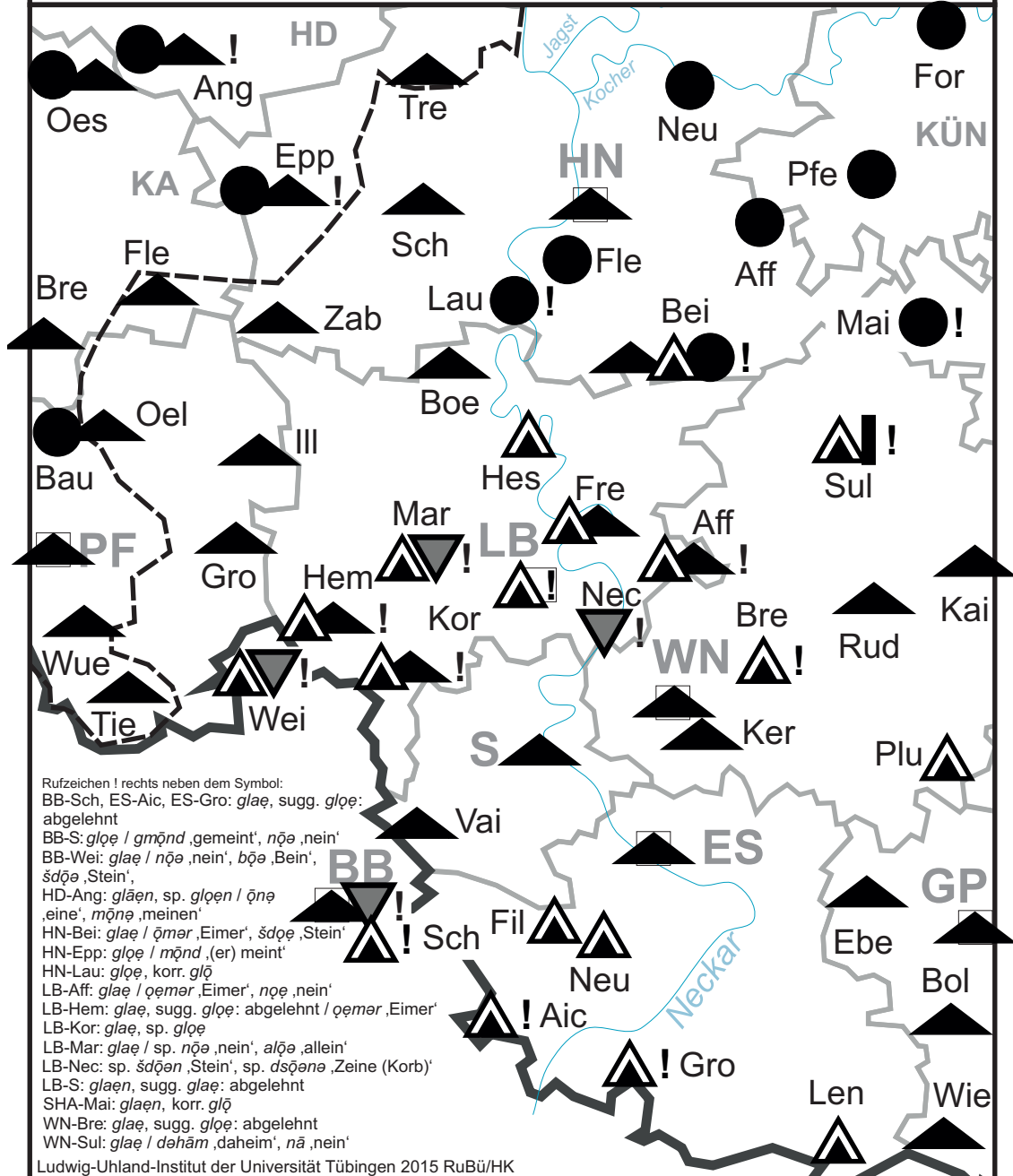


SNBW/M I/21.2: Mhd. ei vor Nasal in

klein (Hauptbeleg) sowie *allein, Bein, daheim, Eimer, eine, meinen, nein, Stein, Zeine, Korb*'

- | | | |
|----------------|---------------|---------------|
| ▲ klaai [glāē] | ▲ kloī [glōē] | ▼ kloa [glōə] |
| █ klaa [glā] | ● klāå [glō] | |

Frage 28.48

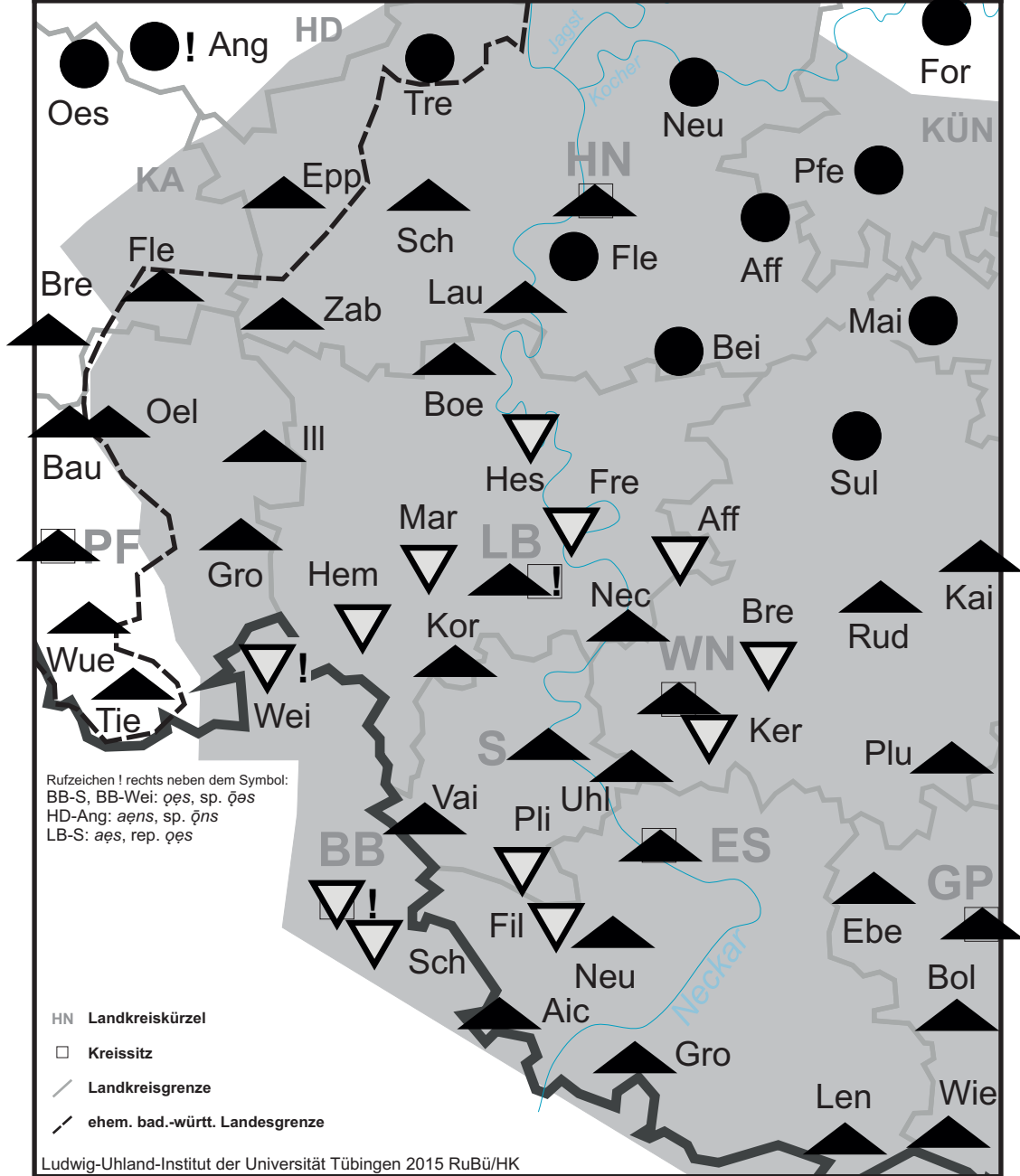


SNBW/M I/21.3: Mhd. ei vor Nasal in
eins

Gebiet mit Nasalausfall

● åå(n)s [ø̄(n)s] ▽ oas [ø̄əs] ▲ oi(n)s [ø̄ɐ(n)s]

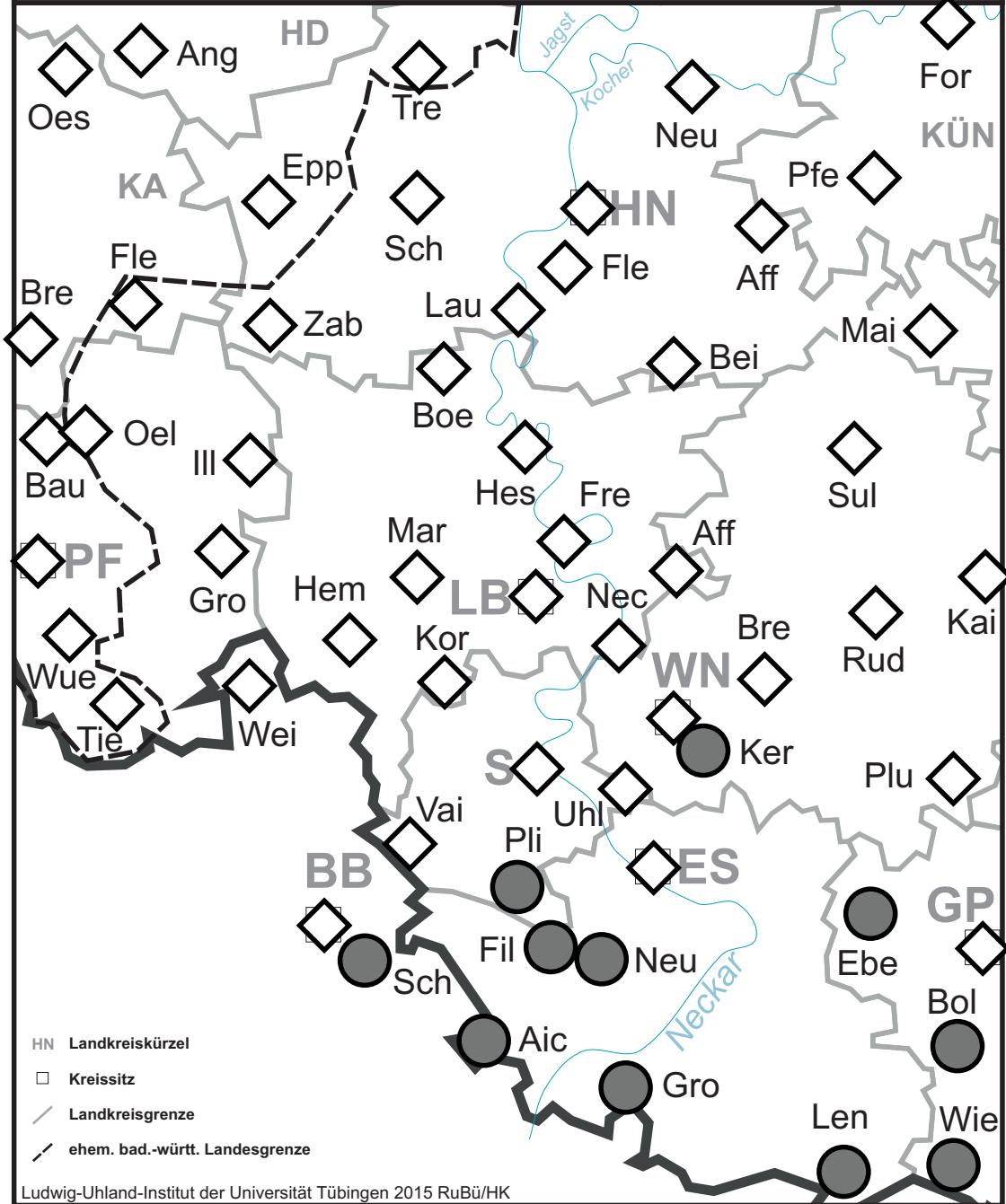
Frage 34.1



SNBW/M I/21.4: Mhd. ei, Sonderfall:
elf

- ◇ elf(e), älf(e) [ɛ/v(ə), ɛ/v(ə)]
- olfe [ɔ/və]

Frage 34.11

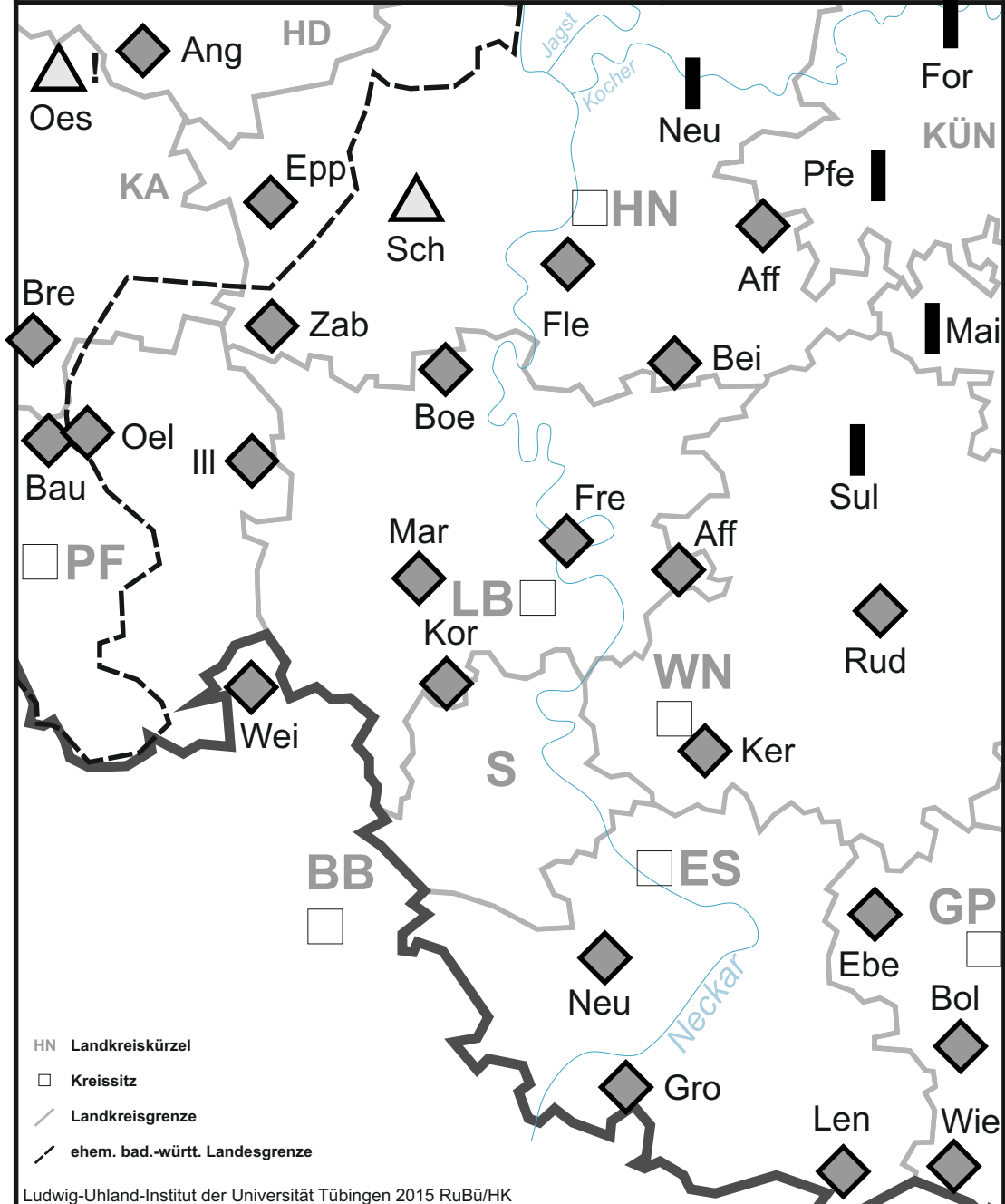


SNBW/M I/22.1: Mhd. ei₂ in
Mädchen (Sg.)

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

- Maadl^ä [mäd̥lə] Määdl^ä [mēdl̥ə]
 Maidl^ä [maɛdl̥ə]

Frage 33.15

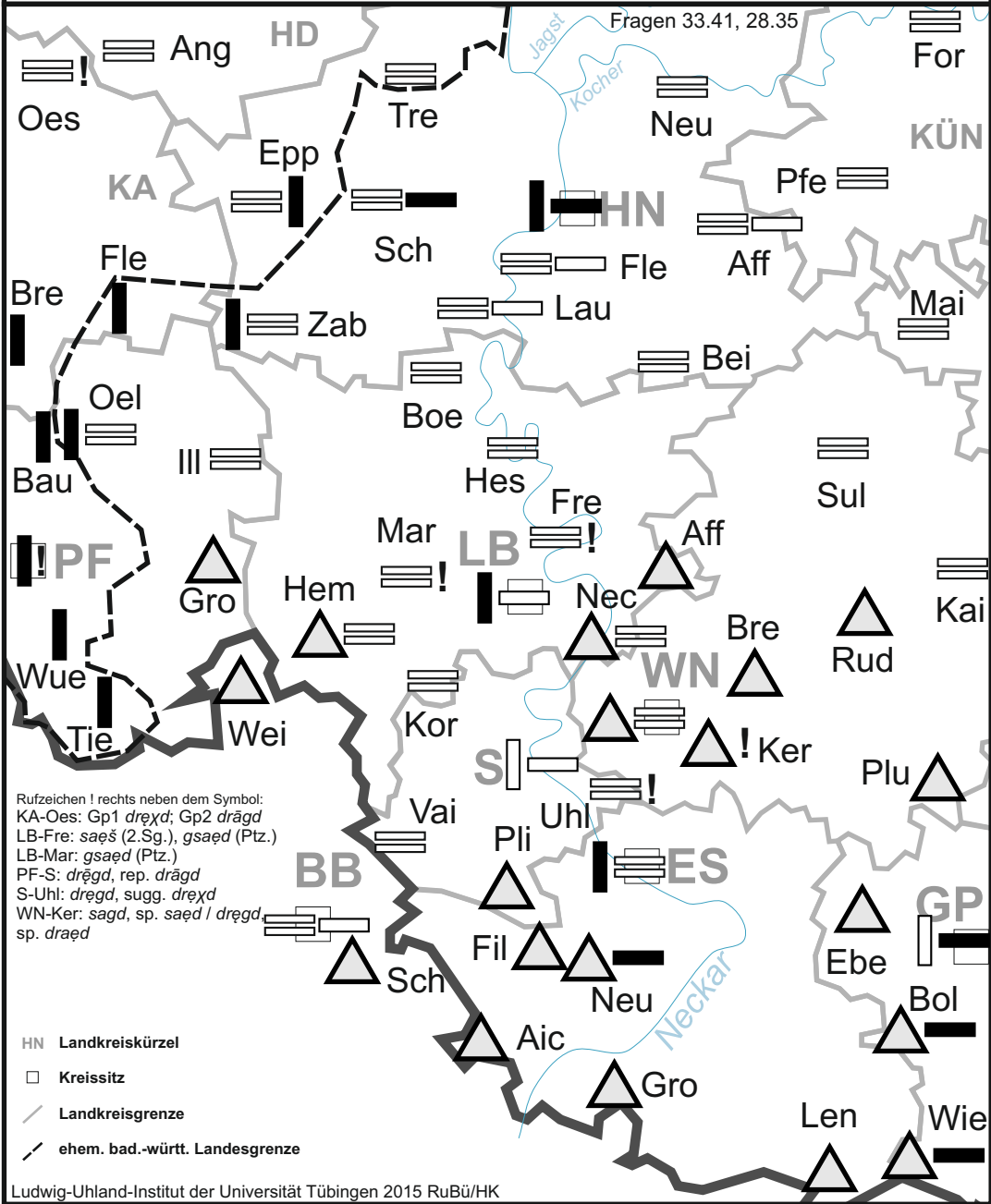


SNBW/M I/22.2: Mhd. ei₂ in

(er) sagt, (er) trägt

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *sagt*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *trägt*)

≡ secht, trecht [sɛχd, drɛχd] | saagt, traagt [sāgd, drāgd] — trägt [drēgd]
 △ sait, trait [saɛd, draɛd] □ sagt, tragt [sagd, dragd] □ trägt [drɛgd]



Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
 KA-Oes: Gp1 *drɛχd*; Gp2 *drāgd*
 LB-Fre: *saɛš* (2.Sg.), *gsaɛd* (Ptz.)
 LB-Mar: *gsaɛd* (Ptz.)
 PF-S: *drēgd*, rep. *drāgd*
 S-Uhl: *drɛgd*, sugg. *drɛχd*
 WN-Ker: *sagd*, sp. *saɛd* / *drɛgd*,
 sp. *draɛd*

HN Landkreiskürzel
 □ Kreissitz
 / Landkreisgrenze
 / ehem. bad.-württ. Landesgrenze

3.9 Mhd. ou/öu

SNBW/M I/23.1: Mhd. ou (Normalfall) in

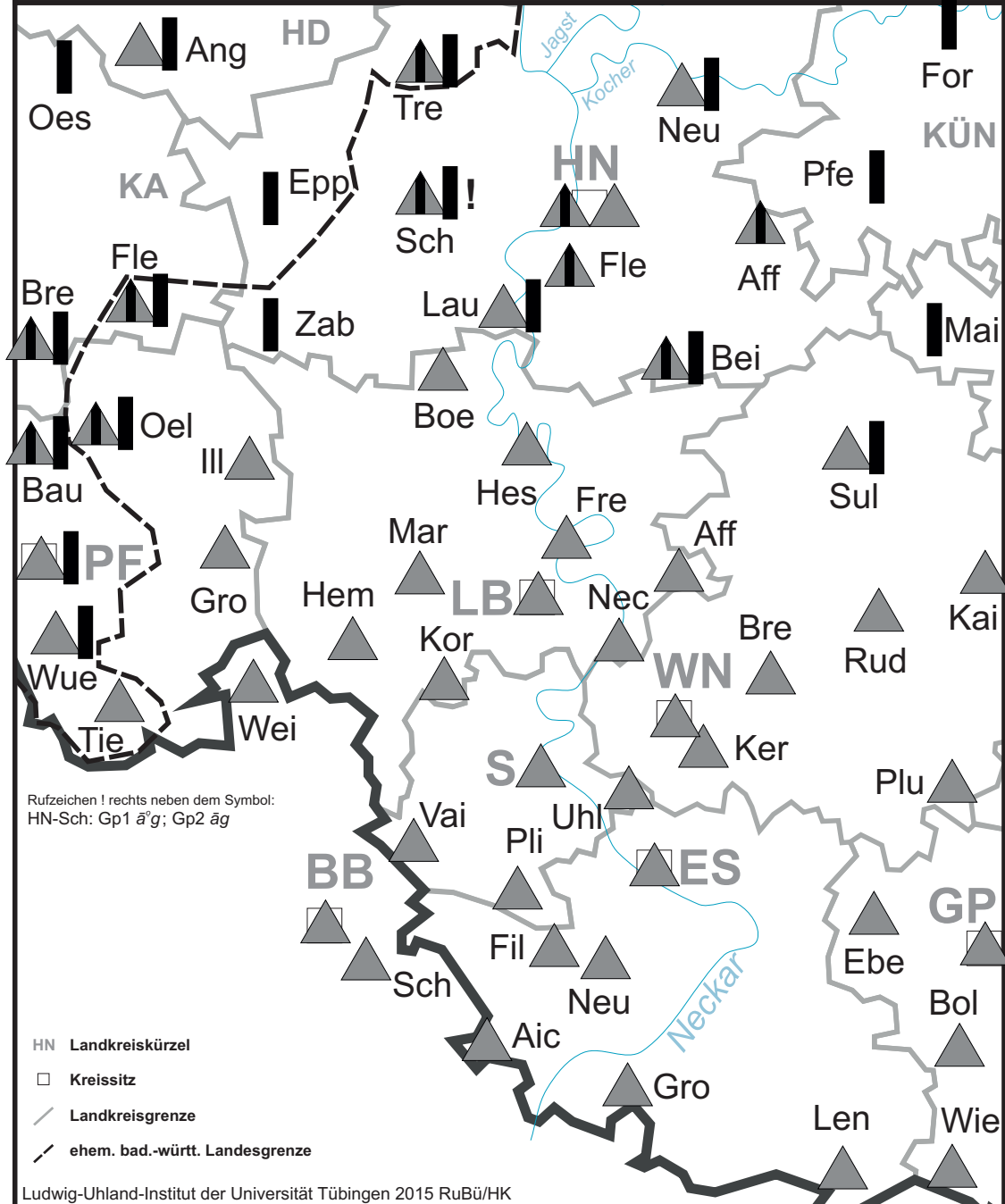
Auge und glauben

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *Auge*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *glauben*)

▲ Aug, glaub^ä /-w-[aʊg, glaʊbə /-w-] ▲ Aa^ug, glaa^ub^ä /-w-[ā^og, glā^obə /-w-]

■ Aag / Aach, glaab^ä /-w-[āg / āx, glābə /-w-]

Fragen 18.18, 19.74

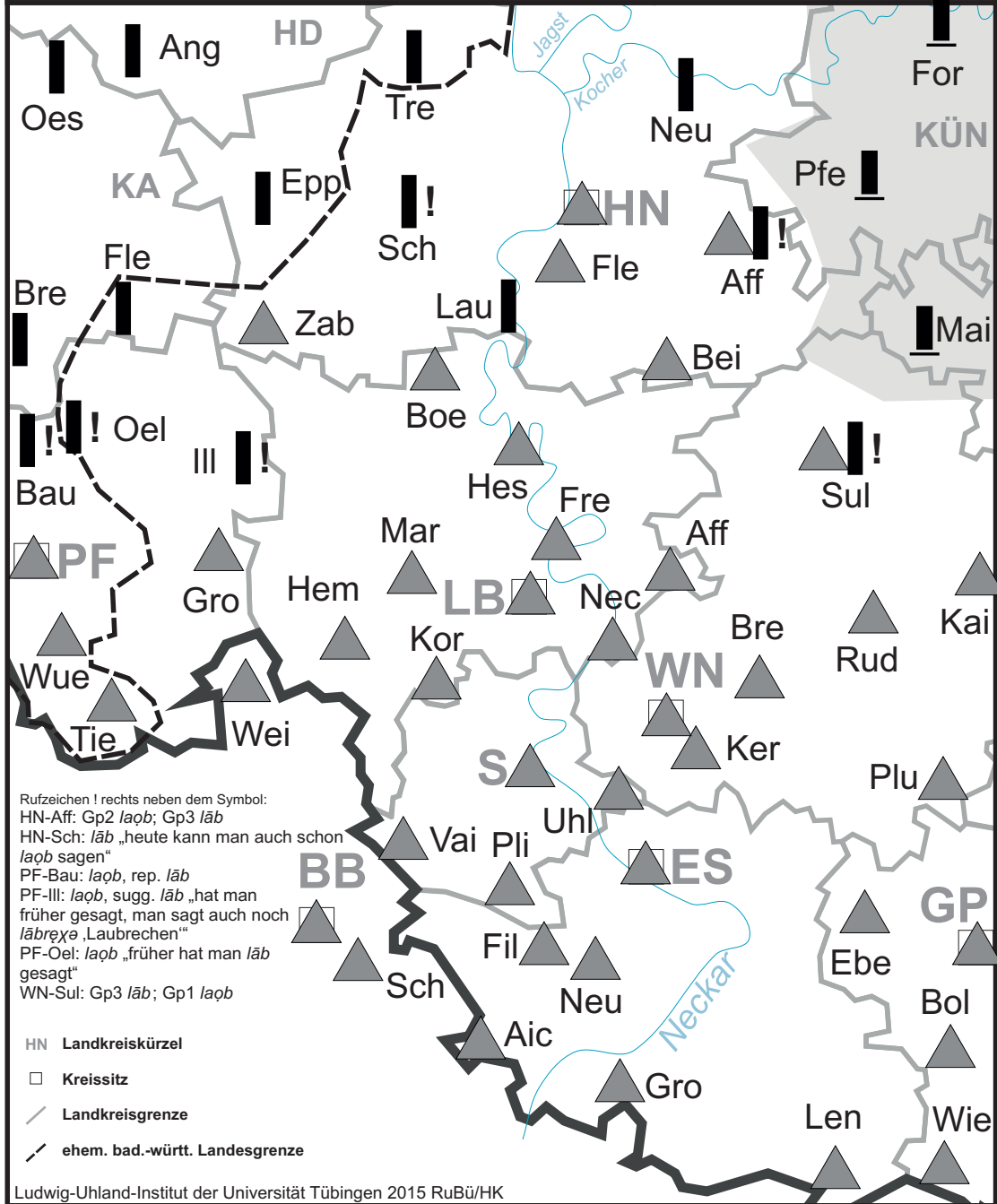


SNBW/M I/23.2: Mhd. ou, Sonderfall:
Laub

- ▲ Laub, Laa^ub [laʊb, lā^ob]
- Laab [lāb]
- Laawi(ch) [lāwɪ(χ)]

Sonderform

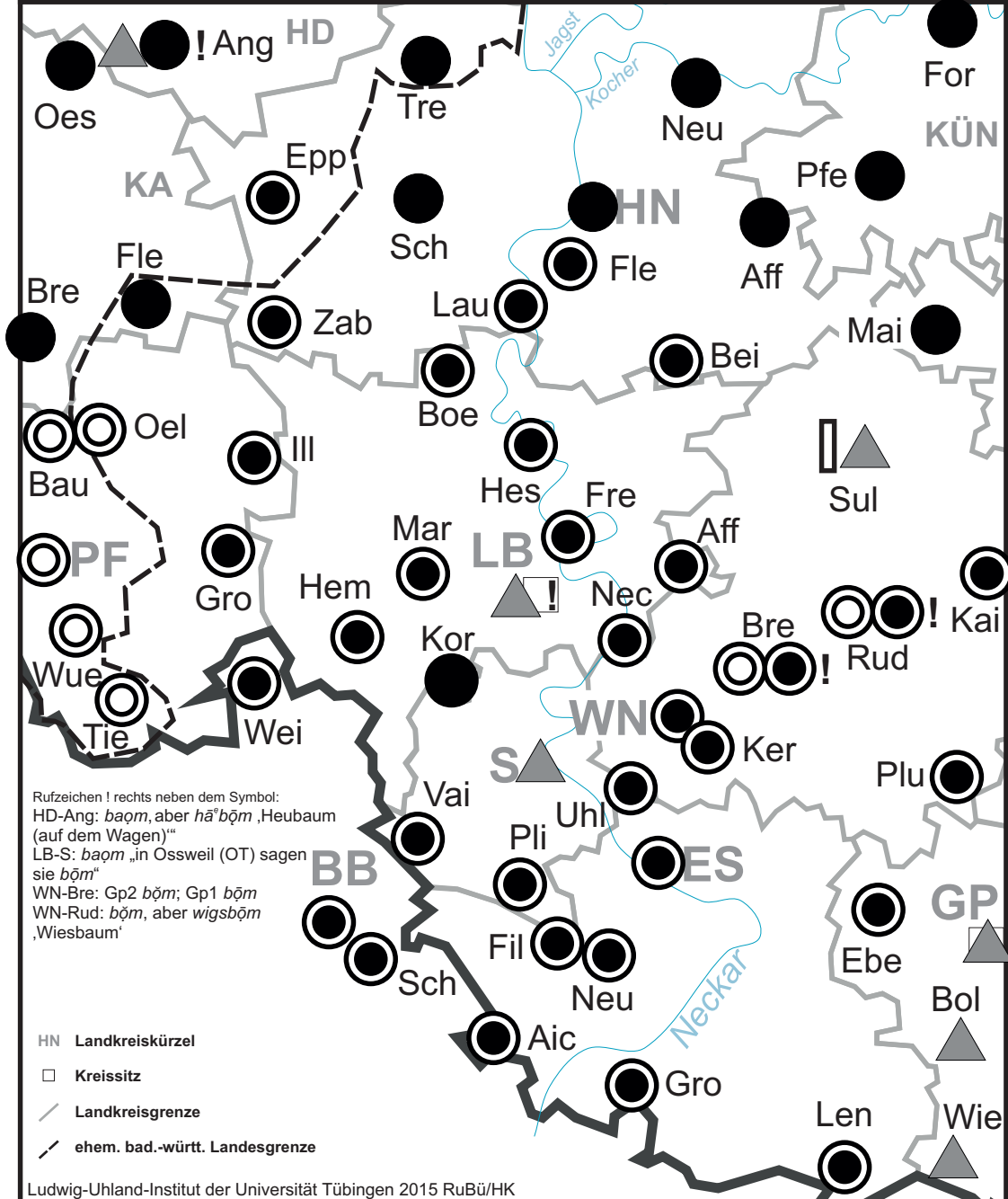
Frage 14.22



SNBW/M I/23.3: Mhd. *ou* vor Nasal in
Baum

- | | | |
|---------------|--------------|-------------|
| ▲ Baum [baʊm] | ● Båam [bõm] | ▭ Bam [bām] |
| | ◎ Boom [bõm] | ◎ Bom [bõm] |

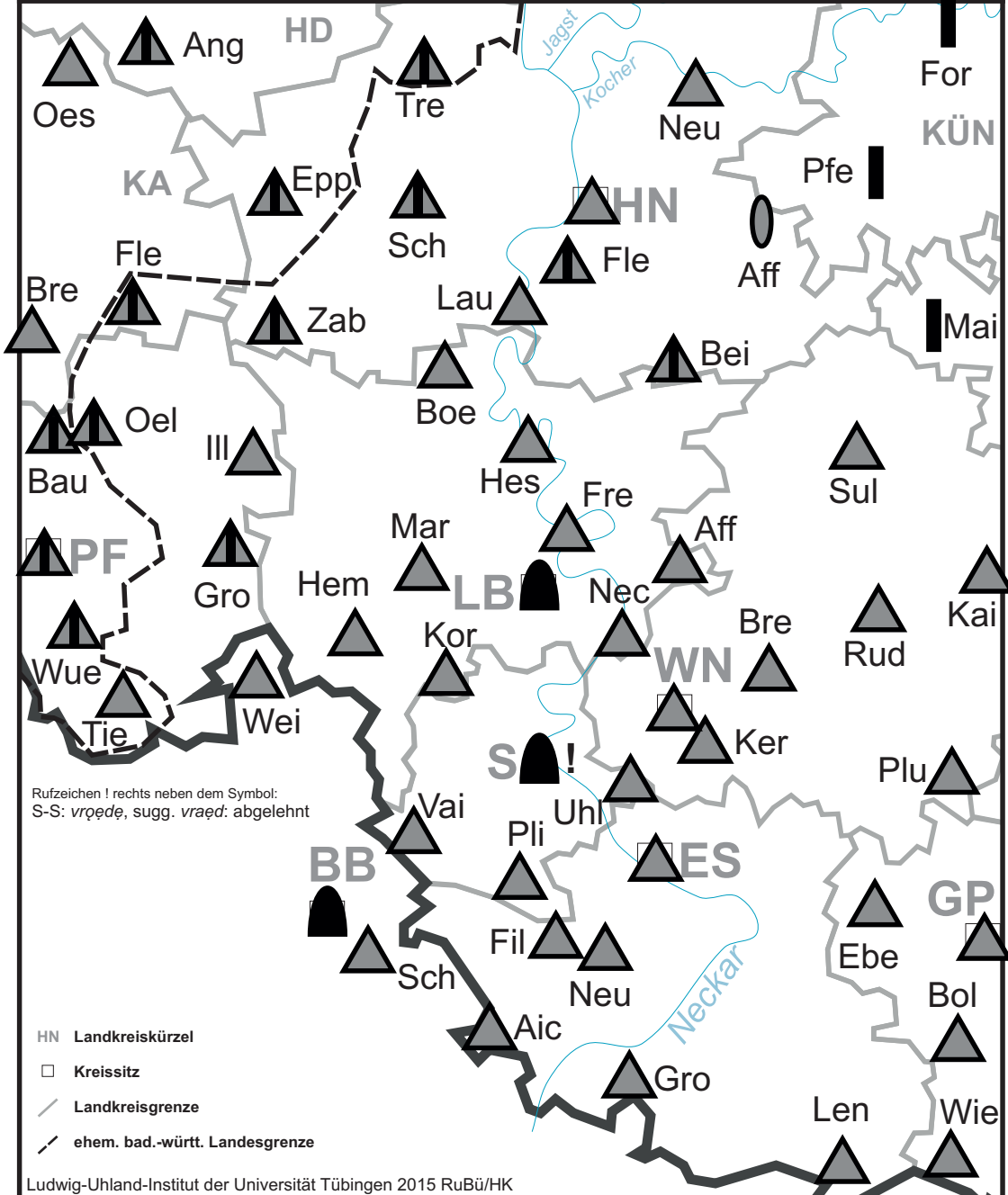
Frage 14.23



SNBW/M I/24.1: Mhd. öu (Normalfall) in
Freude

- | | | |
|----------------------------------|-------------------|-----------------|
| ▲ Fraid [vr̥æd] | ▲ Fraaid [vr̥āæd] | ▬ Fraad [vr̥ād] |
| ● Froid, Frooid [vr̥øæd, vr̥ōæd] | ○ Fräud [vr̥ōüd] | |

Frage 22.48

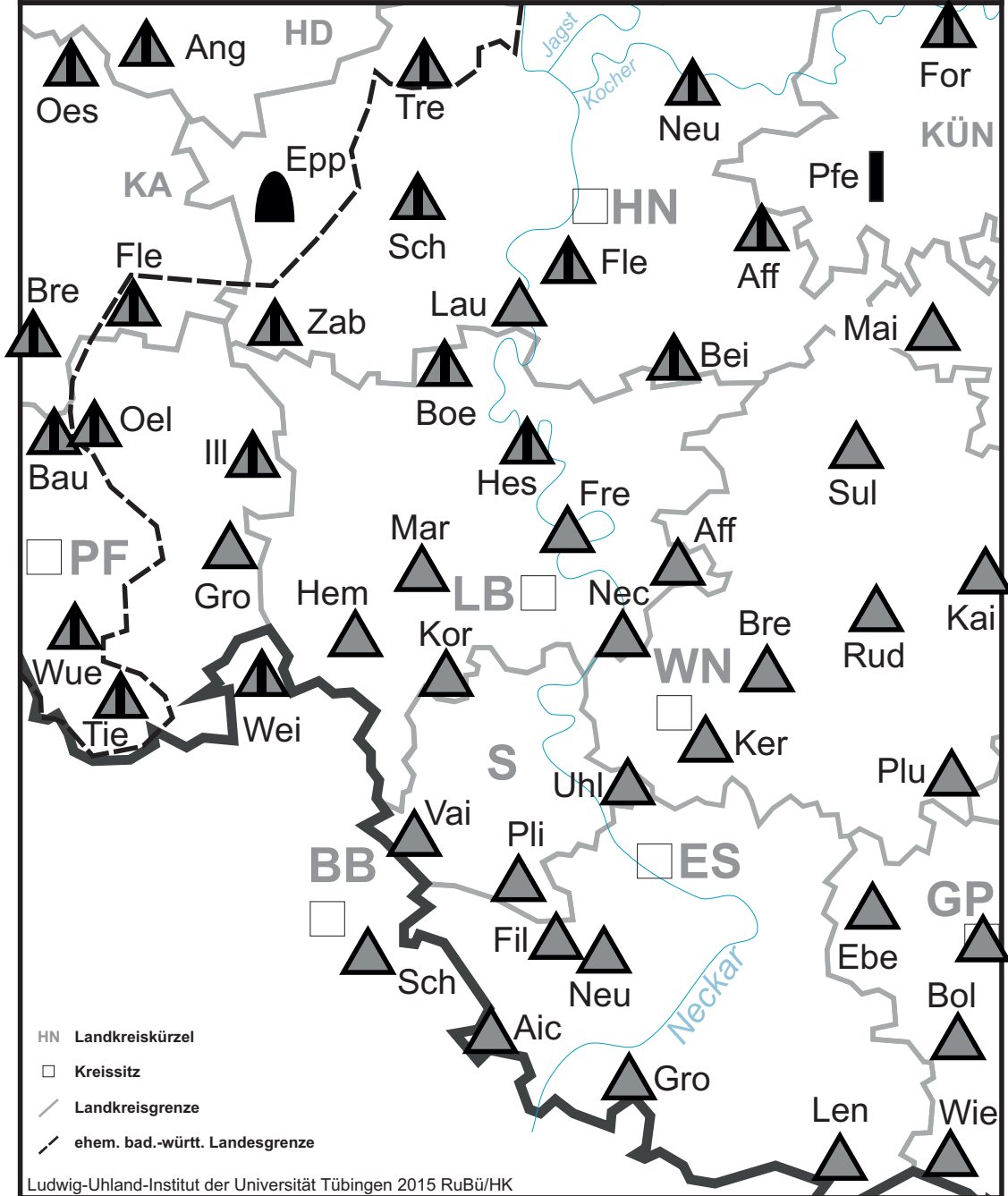


SNBW/M I/24.2: Mhd. öu in
Heu

keine Belege zu den
Stadtaufnahmen

- ▲ Hai [haɐ̯] ▲ Haai [hāɐ̯] ▬ Haa [hā]
- Hoi [høɐ̯]

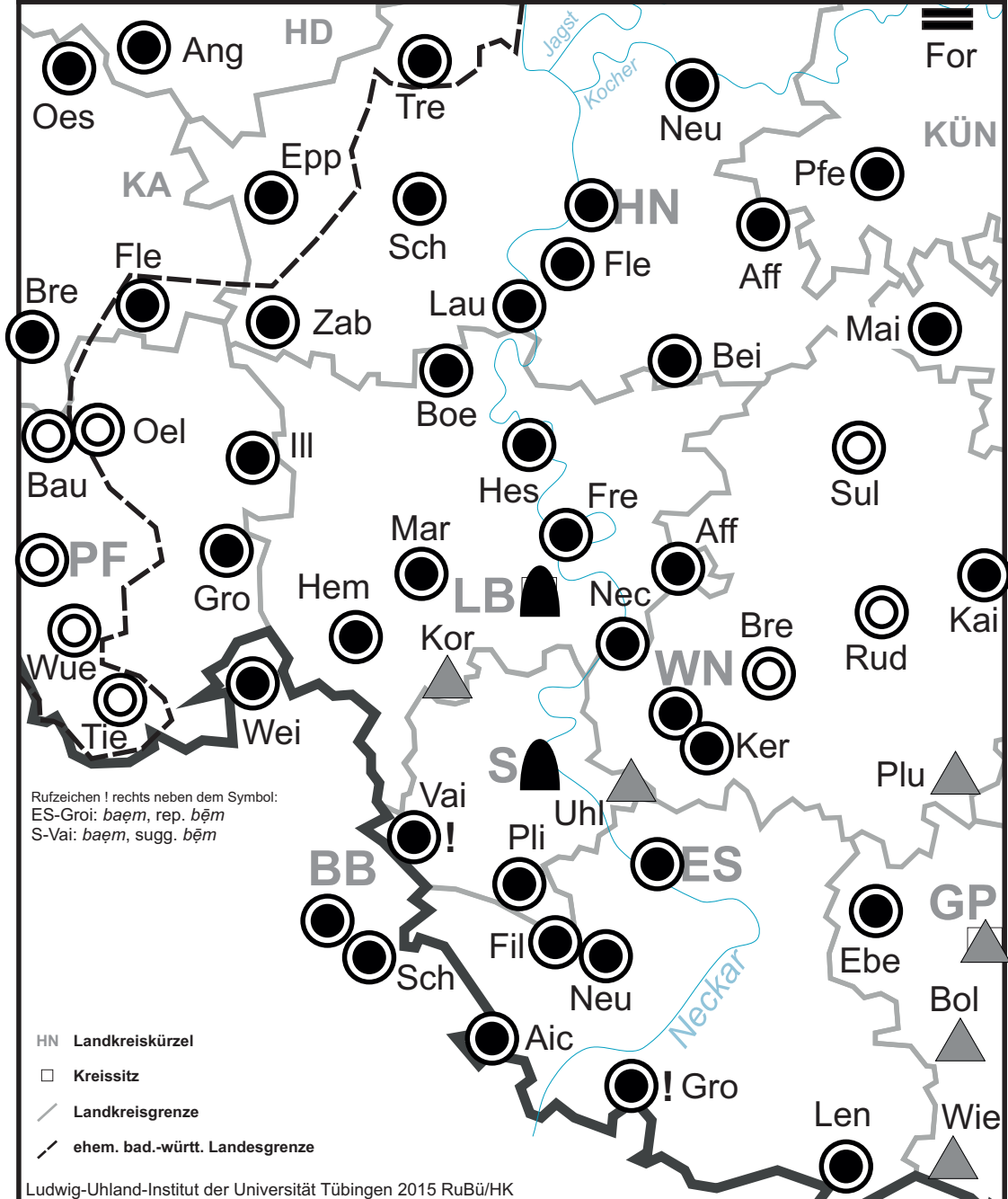
Frage 9.2



SNBW/M I/24.3: Mhd. öu vor Nasal in
Bäume

- | | | |
|----------------|--------------|--------------------------|
| ▲ Baim [baēm] | ◎ Beem [bēm] | ≡ Bääm [bōm] (Sg. = Pl.) |
| ▲ Bääim [bōēm] | ◎ Bem [bēm] | |

Frage 14.23



SNBW/M I/25.1: Mhd. ou / mhd. öu, Sonderfall: taufen

mhd. öu:

▲ tai^{fä} [daɛvə]

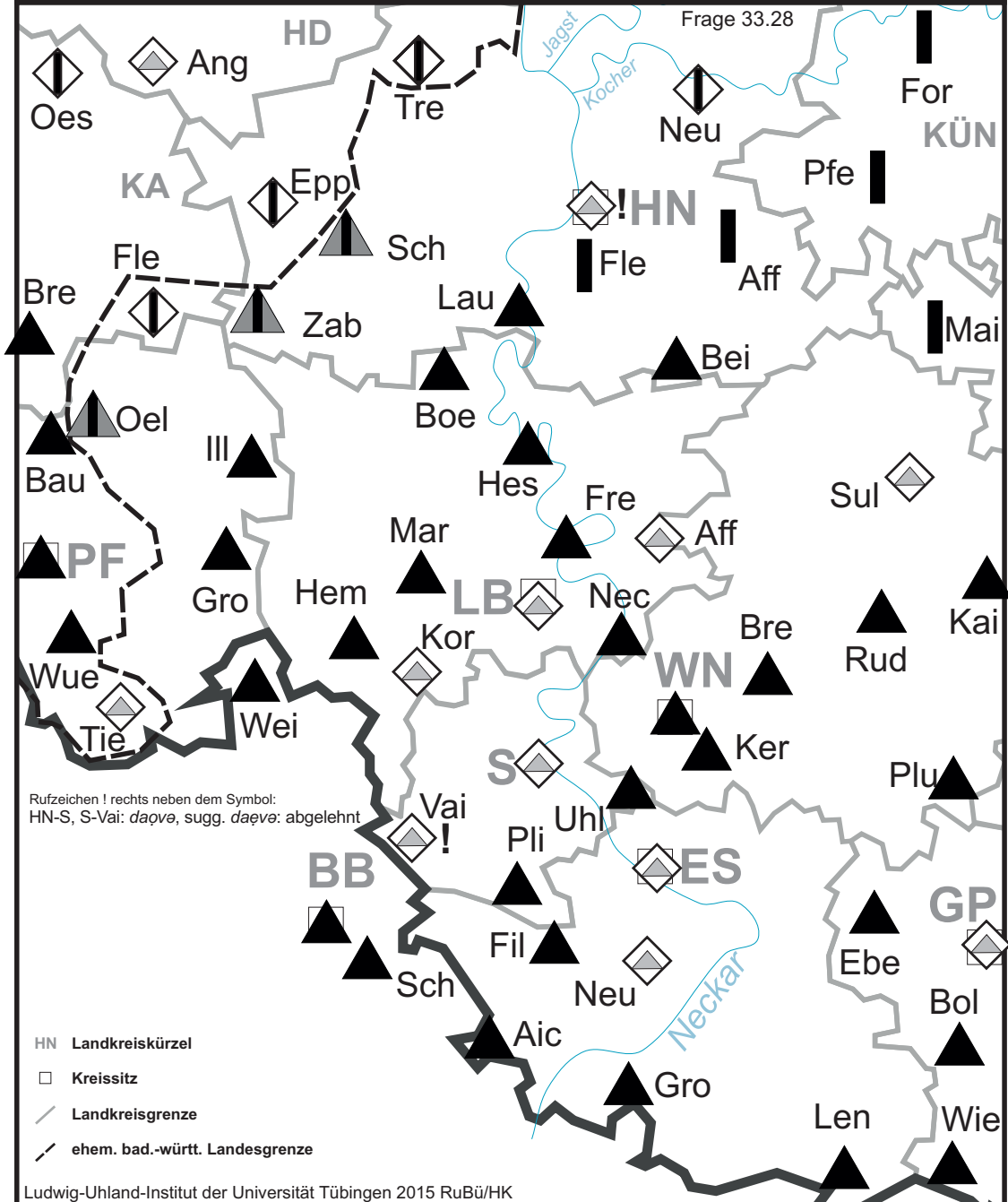
▲ taai^{fä} [dāɛvə]

mhd. ou:

◊ taaf^{fä} [dāvə]

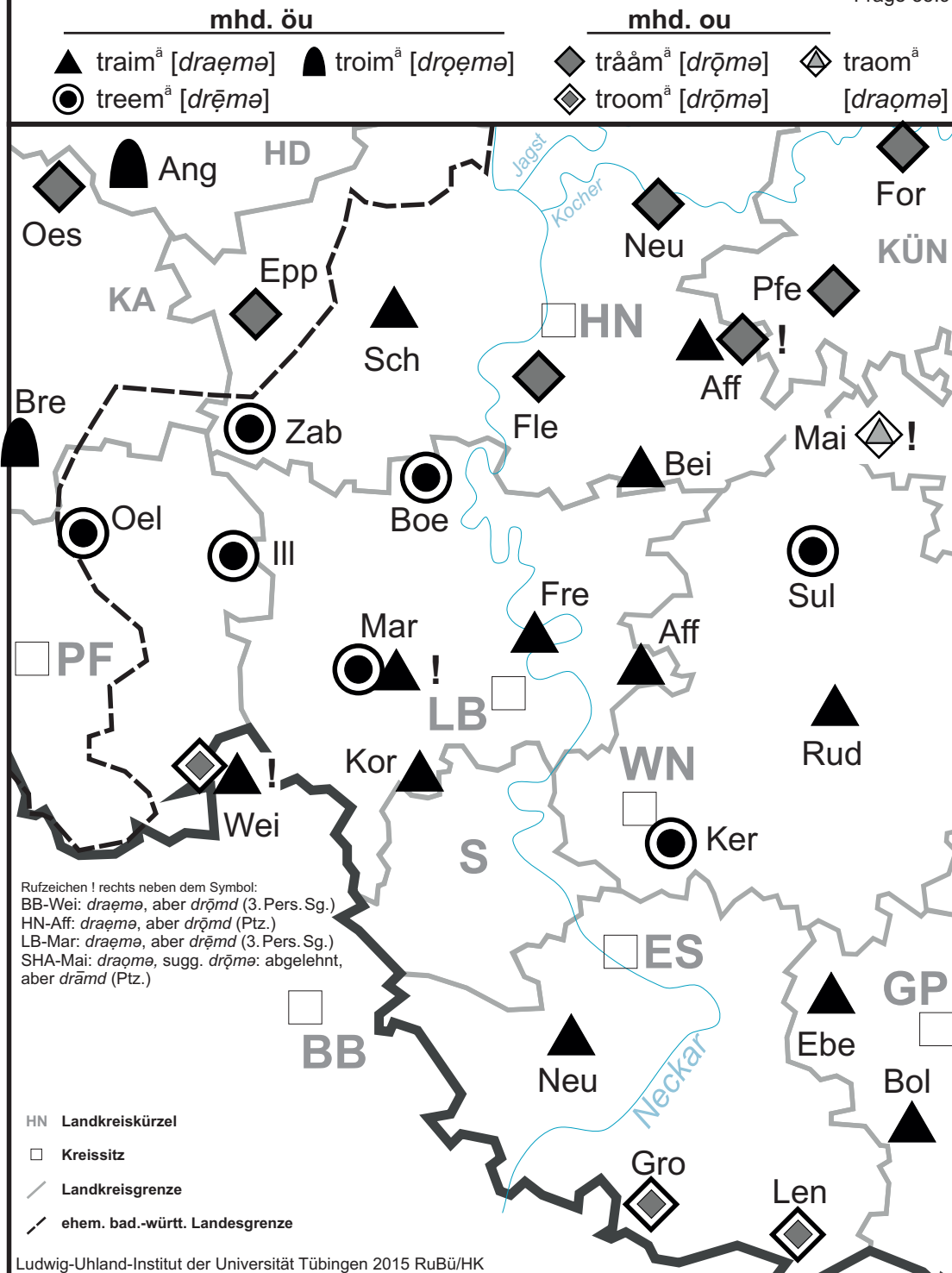
◊ taur^{fä} [daʊvə]

■ In KÜN-For, KÜN-Pfe, SHA-Mai, HN-Aff und HN-Fle gehört taaf^{fä}, in PF-Oel taai^{fä} zu mhd. ou und zu mhd. öu

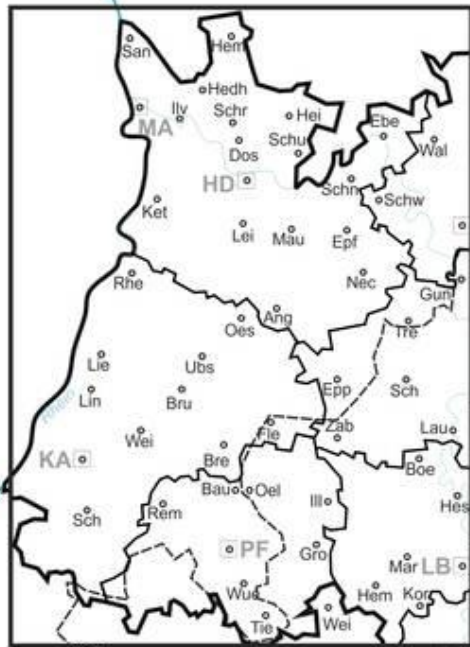
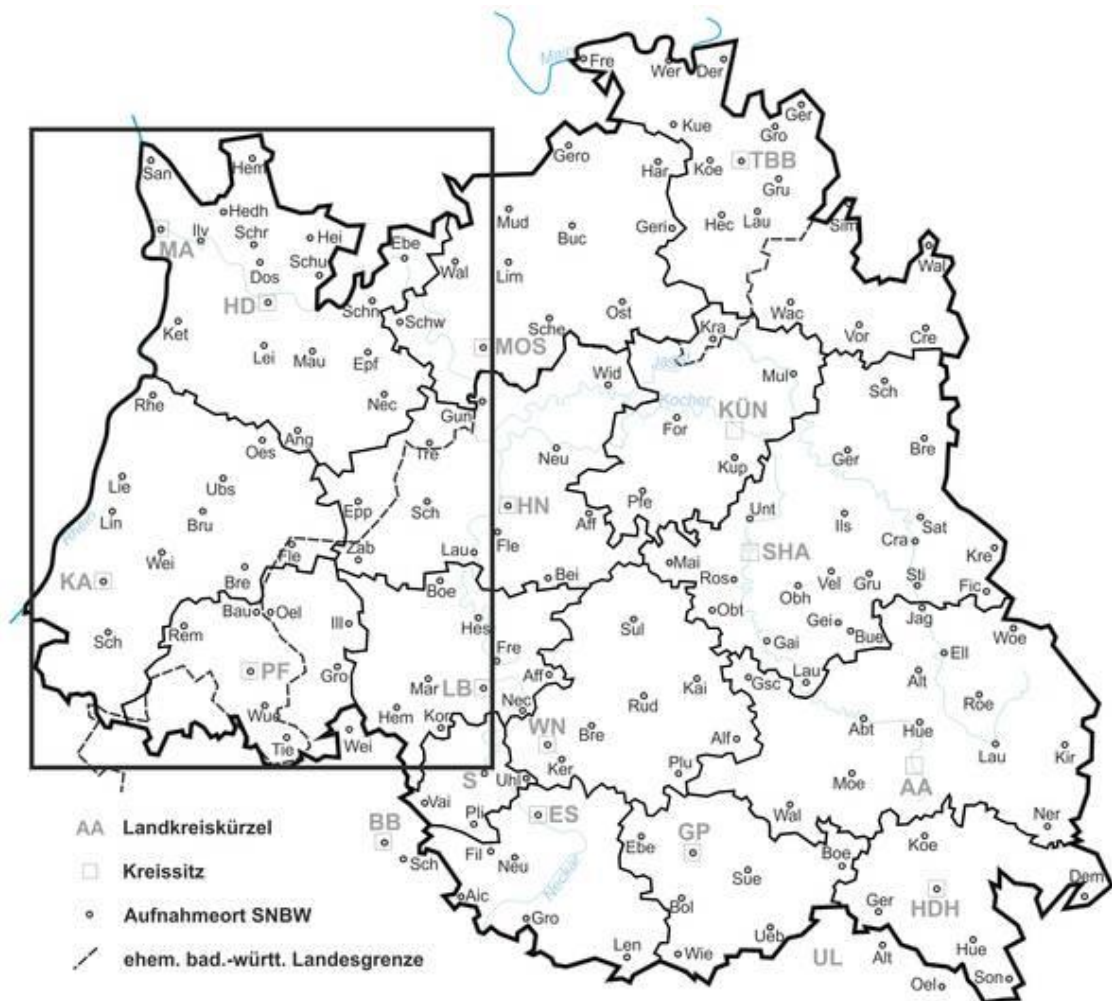


SNBW/M I/25.2: Mhd. ou / mhd. öu in träumen

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen
Frage 35.9



4. Karten Westen



AA Landkreiskürzel

□ Kreissitz

● Aufnahmeort SNBW

/ ehem. bad.-württ. Landesgrenze

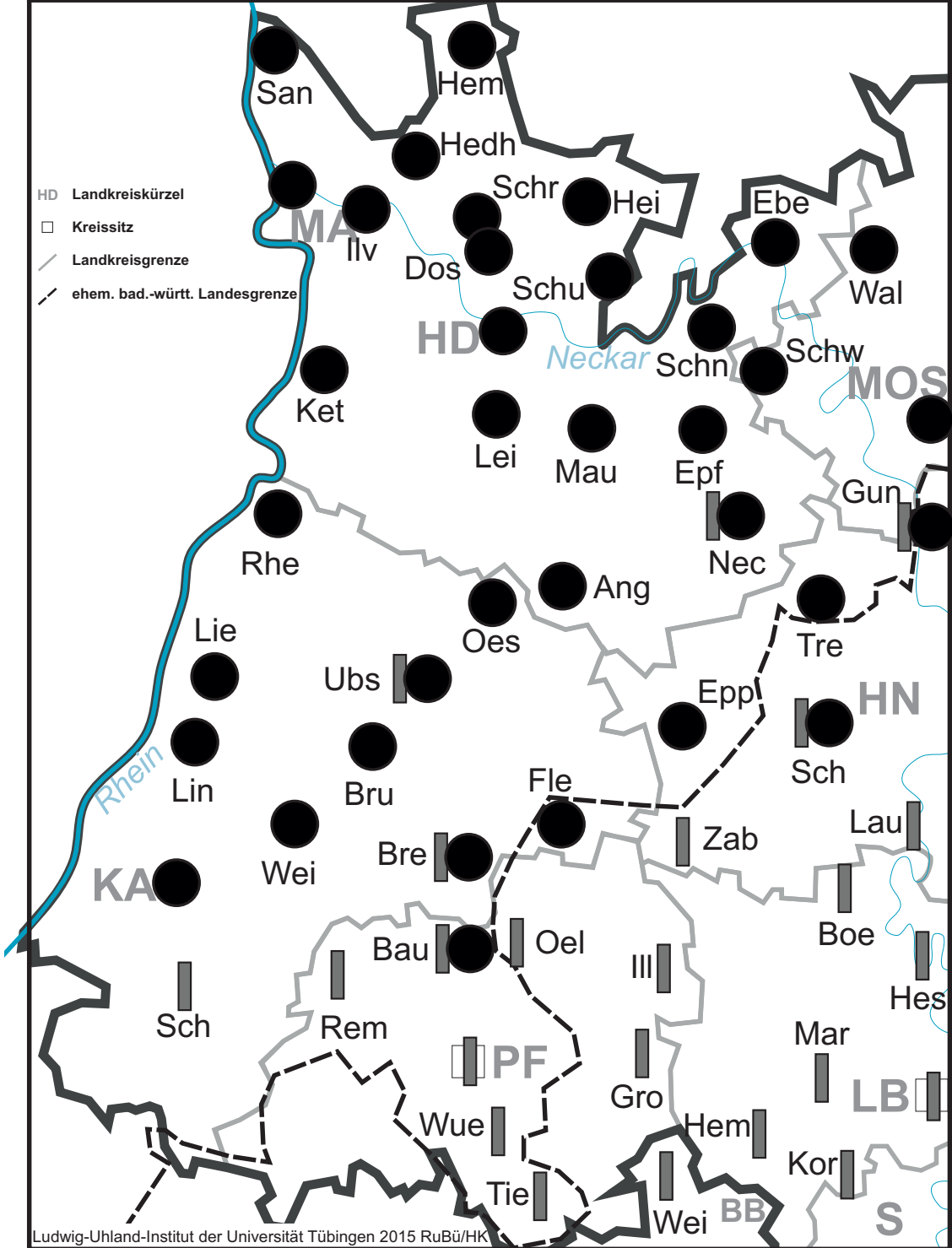
4.1 Mhd. â, ae

SNBW/W I/10.1: **Mhd. â** bei erhaltener Länge (Normalfall) in
Abend, Ader, braten, da, fragen, Haken, Pfahl, schlafen, Schnake

▬ Åå [ǣ] ● Oo [ō, ȝ]

Fragen 22.32, 18.76, 31.41, 13.37/25.77, 19.30, 35.29, 14.69, 28.54, 20.4

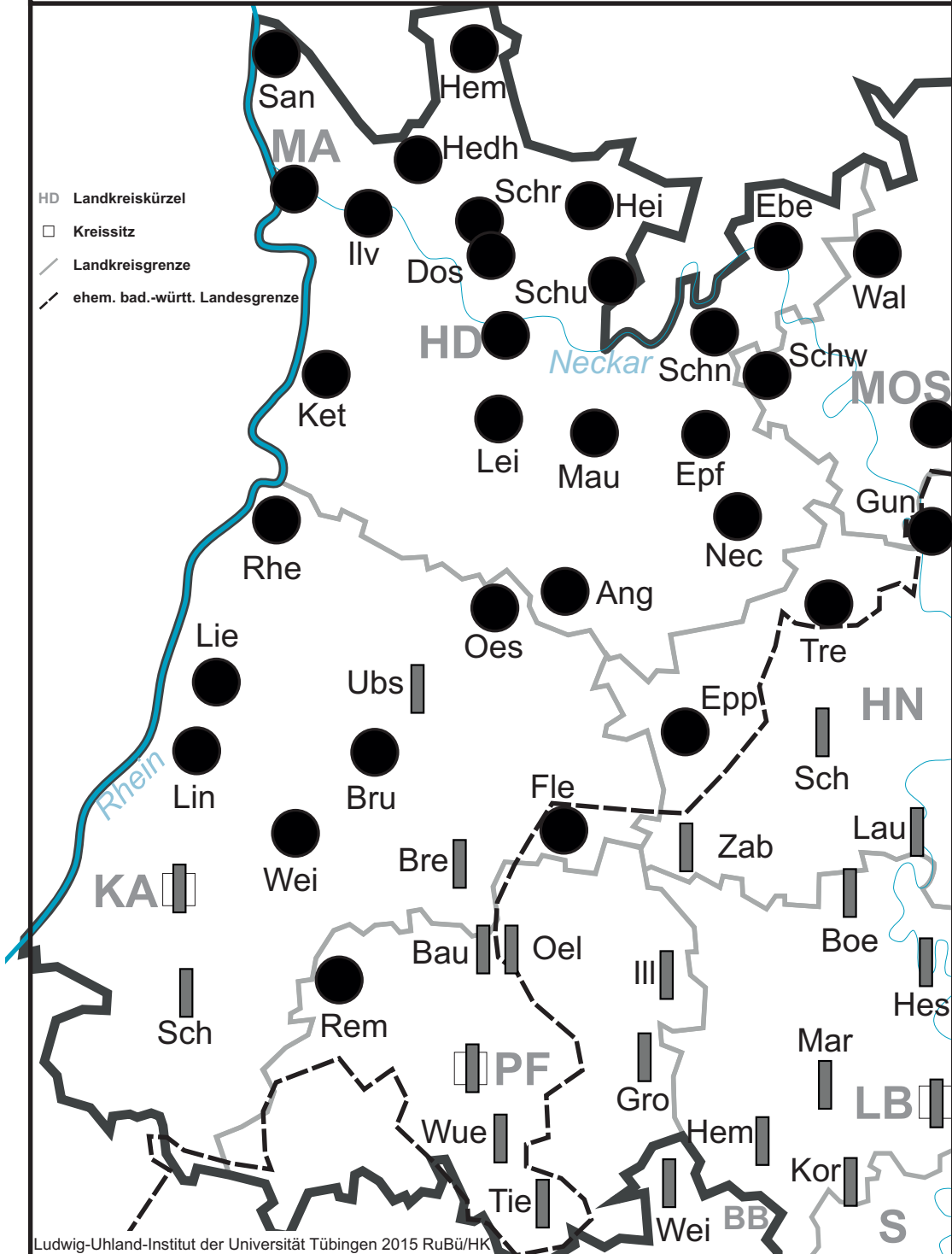
- HD Landkreiskürzel
- Kreissitz
- Landkreisgrenze
- - - ehem. bad.-württ. Landesgrenze



SNBW/W I/10.2b: Mhd. *â* in
schlafen

- ▬ schläâf̄ [šl̥ōvə]
- schloof̄ [šl̥ōvə]

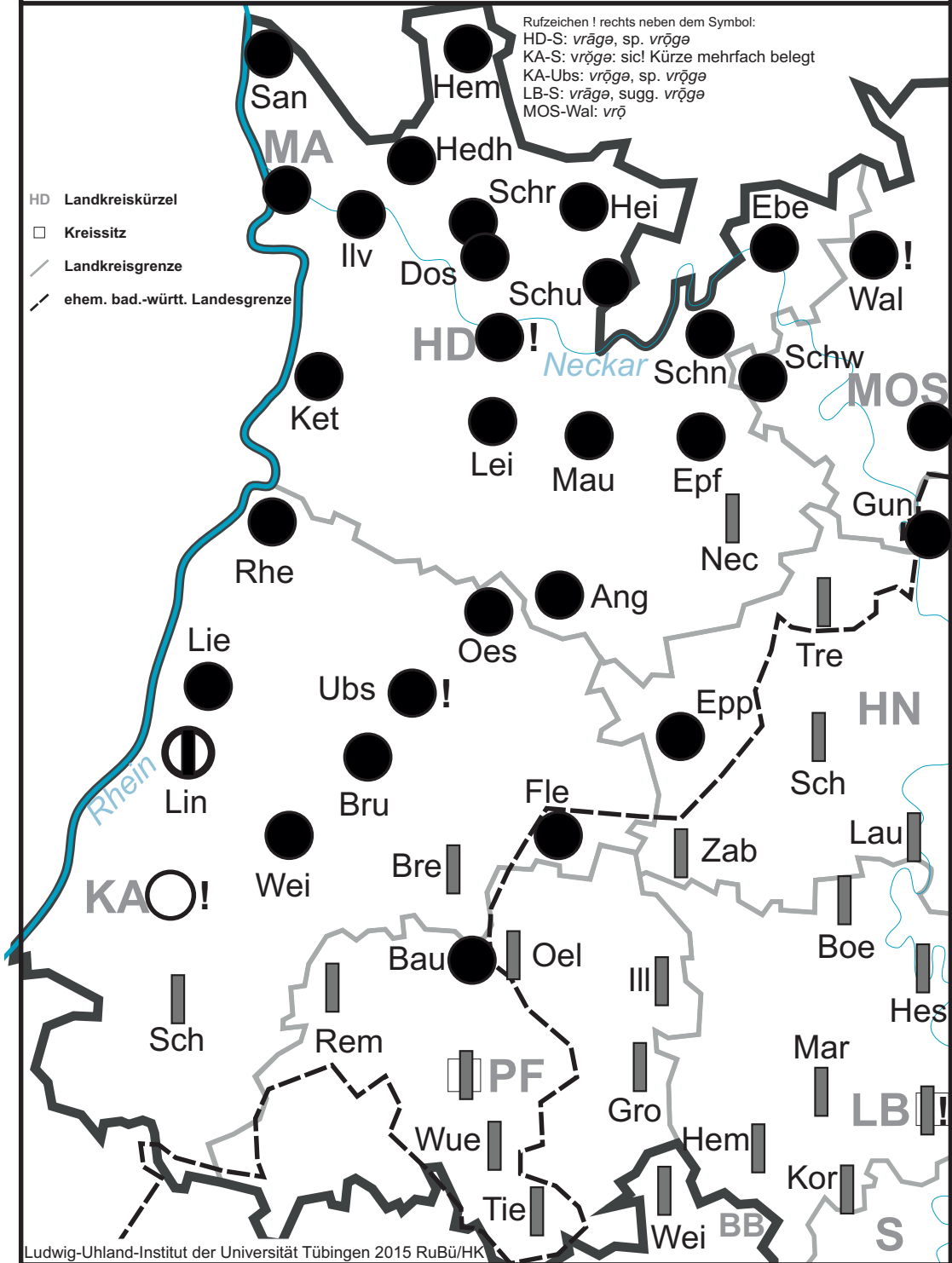
Frage 28.54



SNBW/W I/10.2c: Mhd. â Sonderfall:
fragen

- | | | | | |
|---|-----------------------------|---|-----------------------------|--|
| ▬ | frââg ^â [vr̥ōgə] | ⊖ | froog ^â [vr̥ōgə] | ohne Berücksichtigung
des inlautenden -g- |
| ● | froog ^â [vr̥ōgə] | ○ | frog ^â [vr̥ōgə] | |

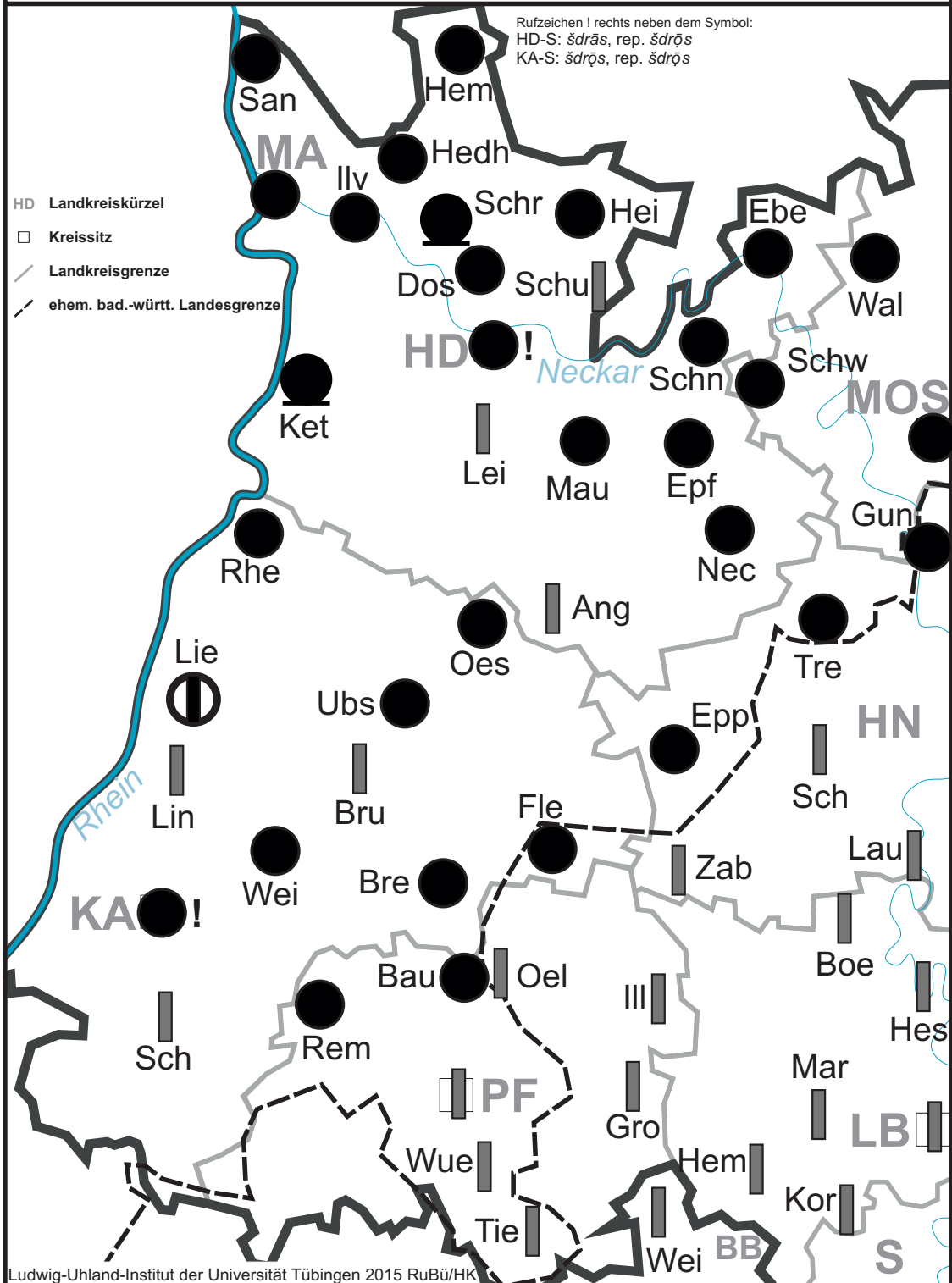
Frage 19.30



SNBW/W I/10.2d: Mhd. â (Normalfall) in
Straße

- | | |
|------------------------------------|--|
| ▬ Strââs ^(â) [šdr̥s(ə)] | ⊖ Stroos [šdr̥s] |
| ● Stroos ^(â) [šdr̥s(ə)] | ● Stroo ^u s [šdr̥ ^u s] |

Frage 13.18

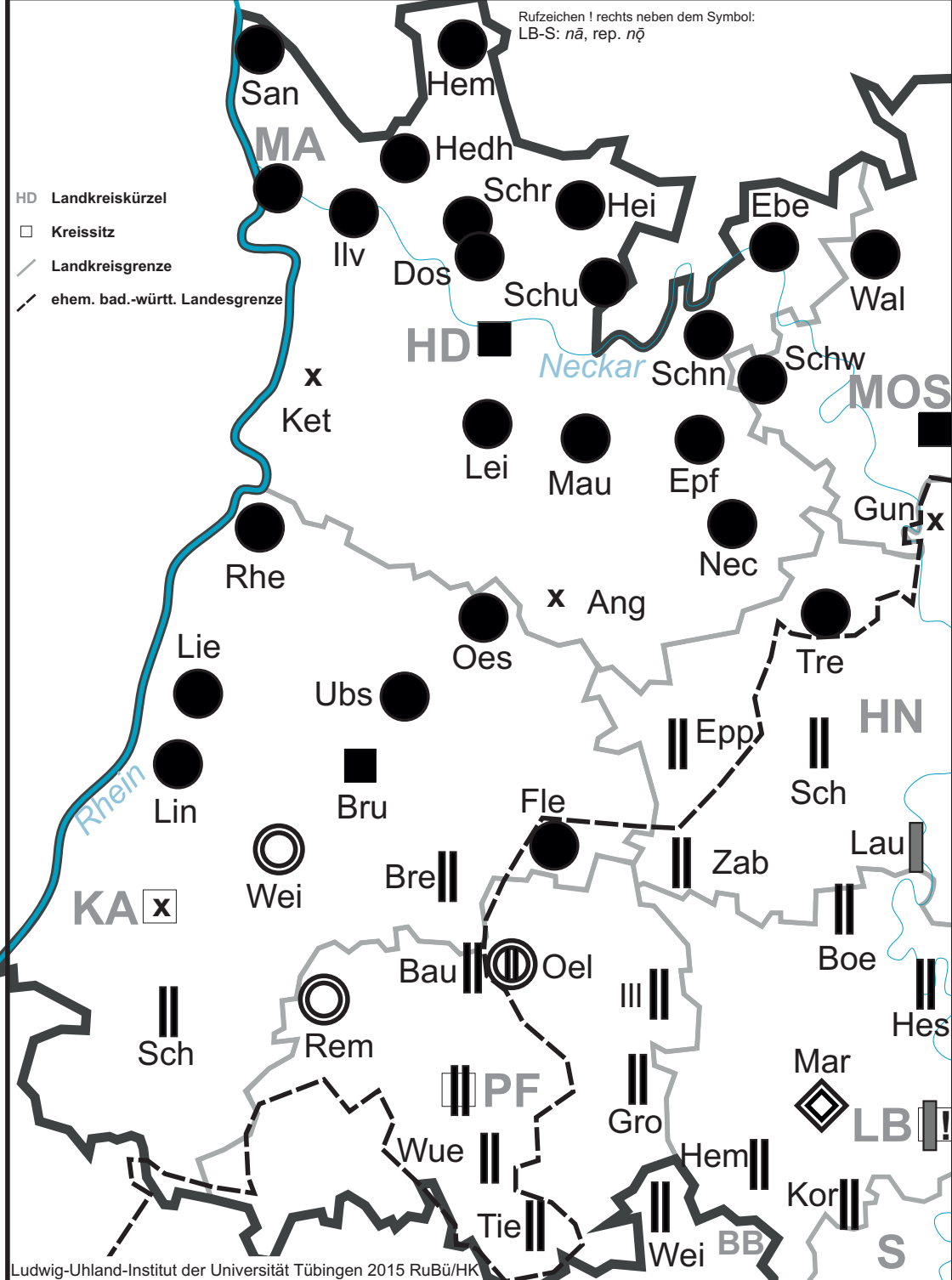


SNBW/W I/10.3: Mhd. â / mhd. æ in
nahe

X kein Beleg
Frage 35.26

- | | | | |
|------------|---------------|----------------|---------------|
| ■ naa [nā] | ▮ nã [nǣ] | ▮▮ nãach [nǣx] | ◊ nãäch [nǣχ] |
| ● noo [nō] | ◎ nooch [nōχ] | ◎ nooch [nōx] | |

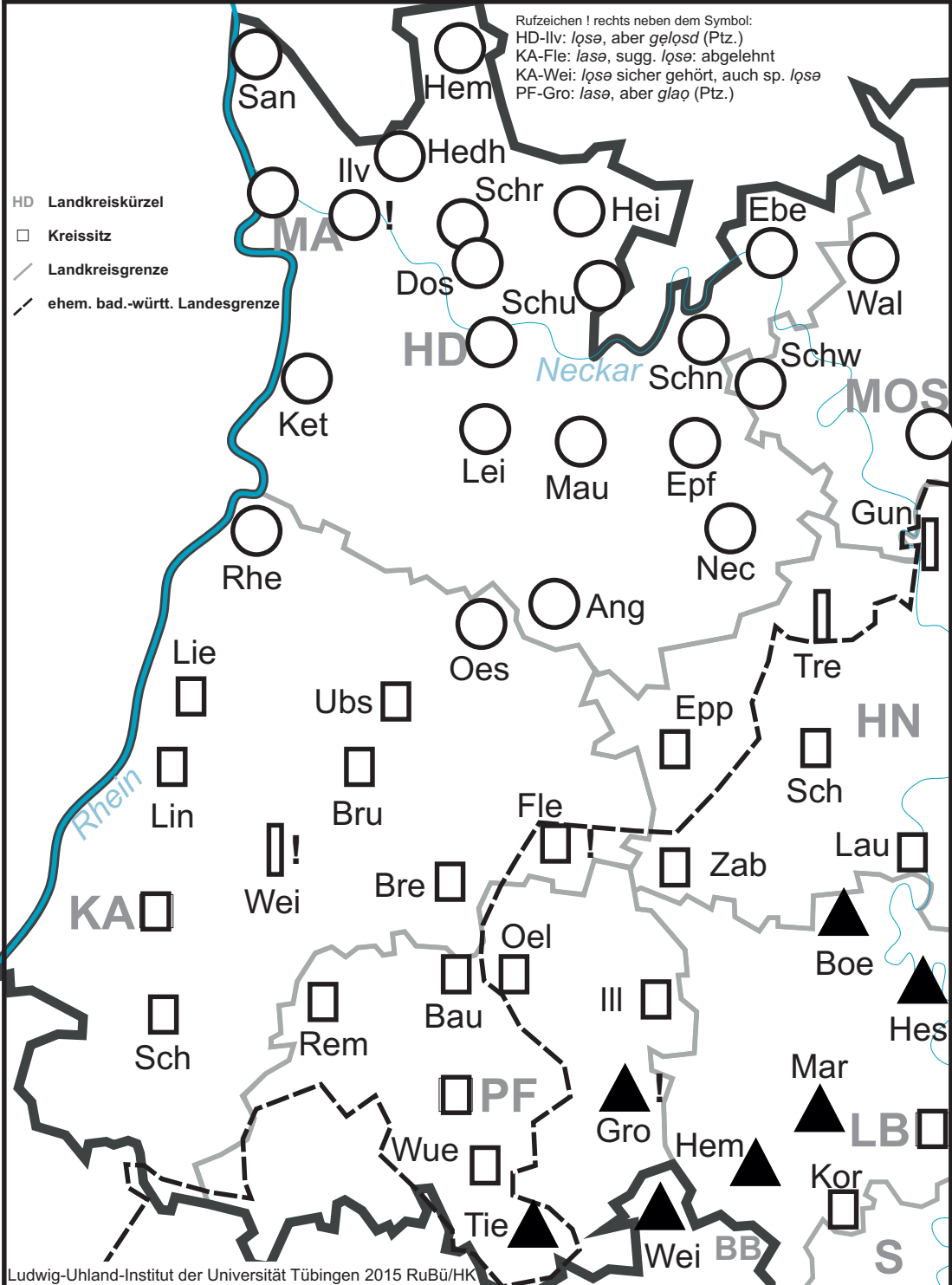
Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
LB-S: nā, rep. nǣ



SNBW/W I/10.4: Mhd. â in
lassen

- lass^â [lasə] □ l^{ass}â [lɔsə] ○ loss^â [lɔsə]
▲ lao [laɔ]

Frage 19.85



SNBW/W I/10.5: Mhd. â / mhd. æ in *Öhmd*

keine Belege zu den
Stadtaufnahmen

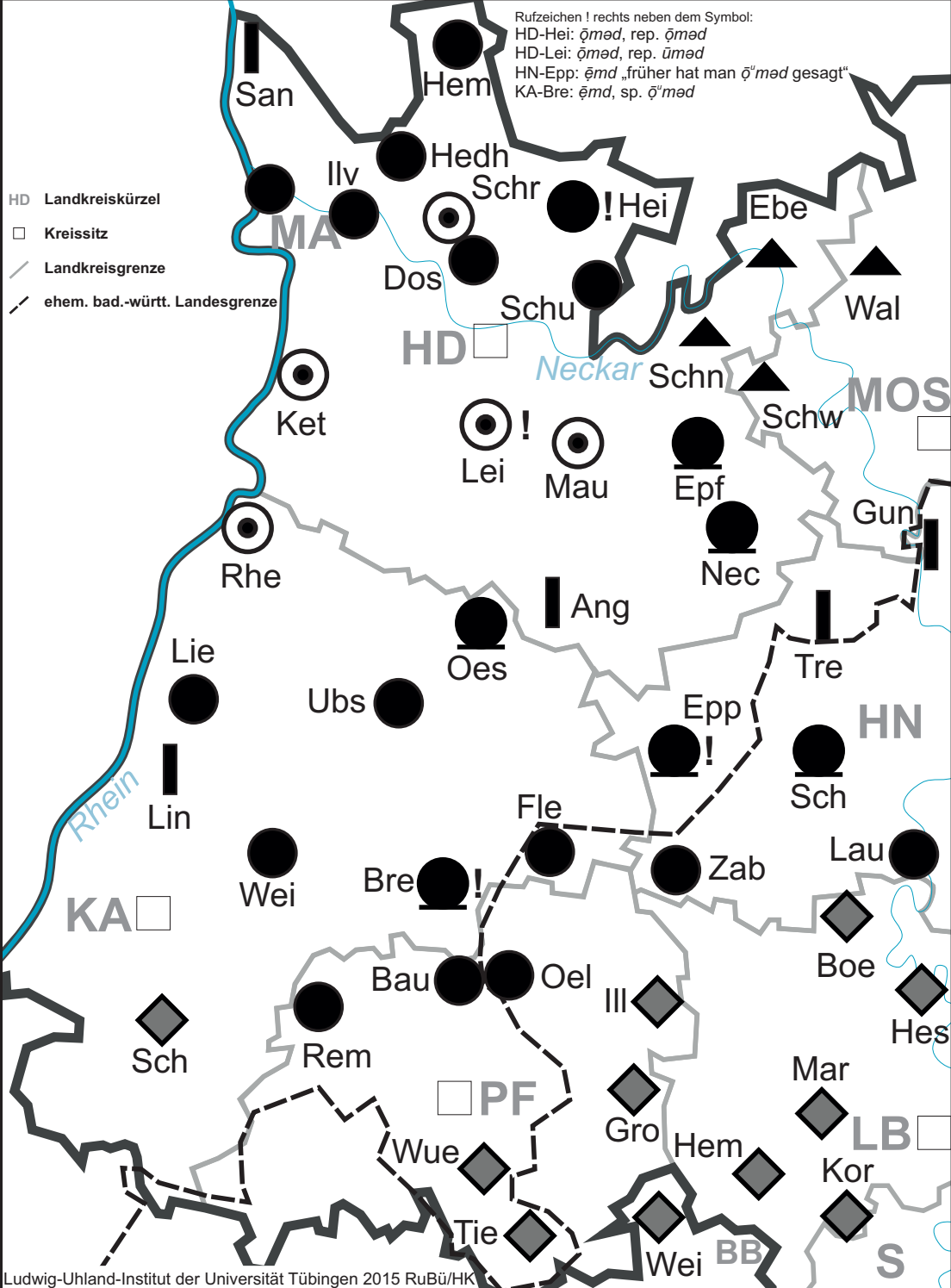
mhd. â:

- ▬ Ååmd, Ååmed [õmd, õmød]
- Oomed [õmød]
- Oo^umed [õ^umød]
- ⦿ Uumed [ūmød]
- ▲ Aumed [aumød]
- ⦿ Uumed [ūmød]

mhd. æ:

- ◆ Eemd [ēmd]

Frage 9.4



SNBW/W I/11.1: Mhd. æ (Normalfall) in

Schäfer und später

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in Schäfer, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in später)

keine Belege für Schäfer zu den Kurzaufnahmen

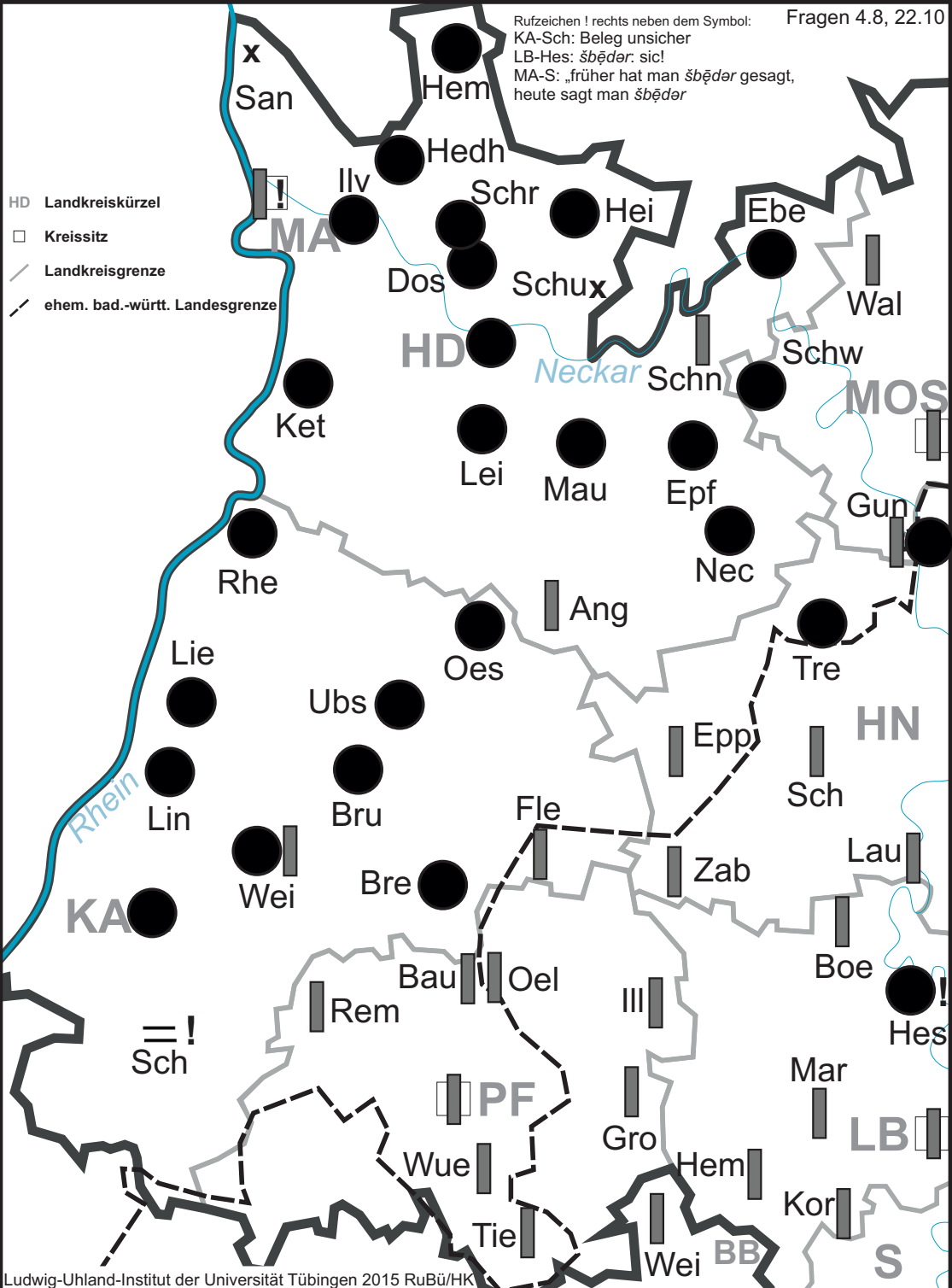
▮ Schäfer, später [šēvər, šbēdər]

● Scheefer, speeter [šēvər, šbēdər]

x kein Beleg

kein Umlaut in:

= spooter [šbōdər]

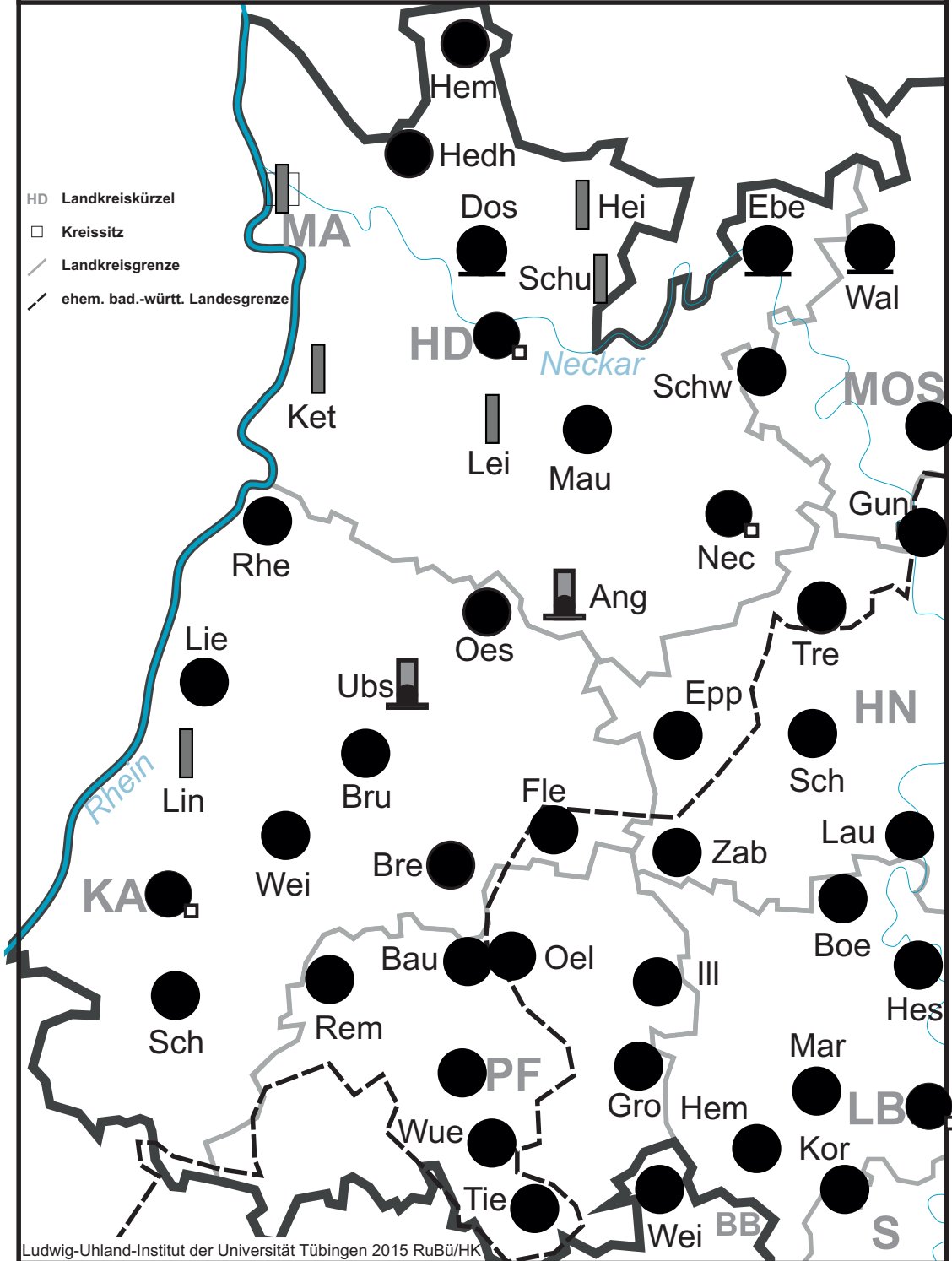


SNBW/W I/11.3: Mhd. æ vor Nasal in
Späne

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

- | | | |
|--------------|----------------------------|----------------|
| ▬ Spää [šbē] | ▬ Spee ^ä [šbēə] | |
| ● Spee [šbē] | ● Speen [šbēn] | ● Speei [šbēʲ] |

Frage 14.80



SNBW/W I/11.4: Mhd. æ vor Nasal, Sonderfall: Montag

Typus Maentig':

Typus ‚Montig‘, ‚Montag‘:

- Meendich [mēndiχ]
- Meedig, -ch [mēdig, -χ]

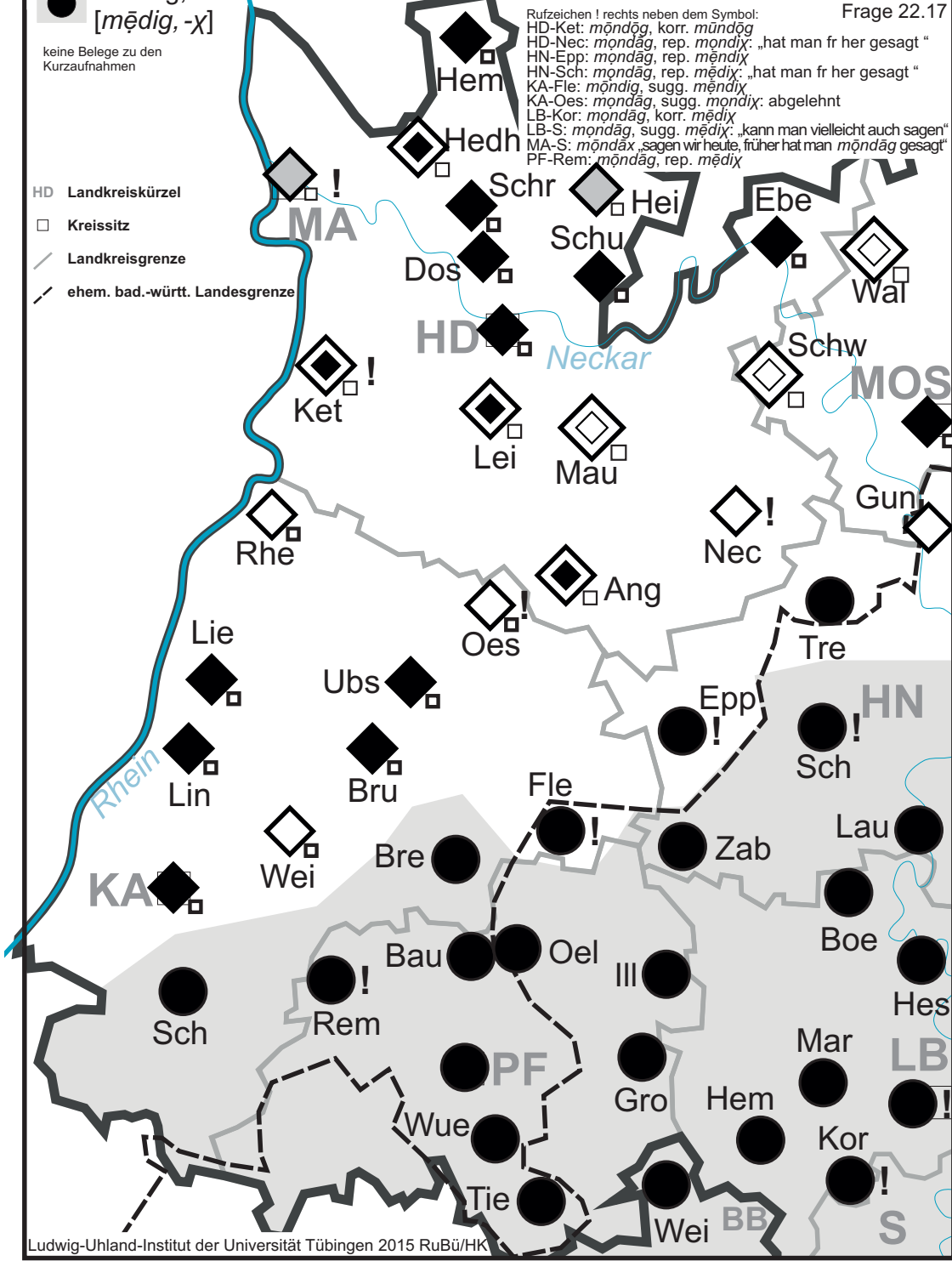
keine Belege zu den Kurzaufnahmen

- ◊ Mondaag [mōndāg]
- ◊ Moondaag, -ch [mōndāg, -χ]
- ◊ Mondich [mōndiχ]
- ◊ Mååndaag [mōndāg]
- ◊ Mundaag [mun-]
- ◊ Muundaag [mūn-]

Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
 HD-Ket: mōndāg, korr. mūndōg
 HD-Nec: mōndāg, rep. mēndiχ „hat man fr her gesagt“
 HN-Epp: mōndāg, rep. mēndiχ
 HN-Sch: mōndāg, rep. mēdiχ „hat man fr her gesagt“
 KA-Flu: mōndig, sugg. mēndiχ
 KA-Oes: mōndāg, sugg. mōndiχ abgelehnt
 LB-Kor: mōndāg, korr. mēdiχ
 LB-S: mōndāg, sugg. mēdiχ „kann man vielleicht auch sagen“
 MA-S: mōndāx „sagen wir heute, früher hat man mōndāg gesagt“
 PF-Rem: mōndāg, rep. mēdiχ

Frage 22.17

- HD Landkreiskürzel
- Kreissitz
- Landkreisgrenze
- - - ehem. bad.-württ. Landesgrenze



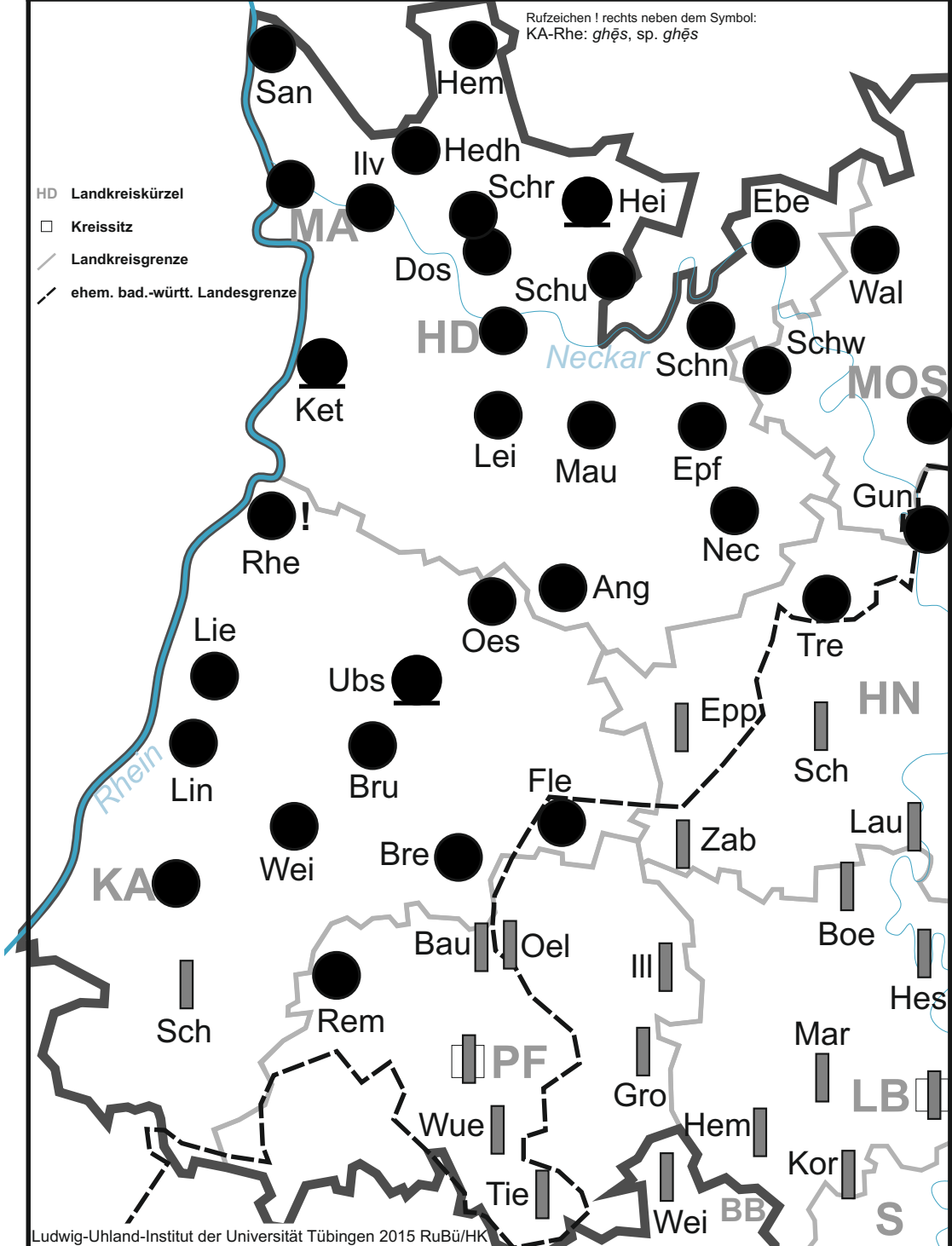
SNBW/W I/11.5: Mhd. æ in Käse

- ▬ Kääs [ghēs]
- Kees [ghēs]
- Kee's [ghē's]

Frage 3.10

- HD Landkreiskürzel
- Kreissitz
- Landkreisgrenze
- - - ehem. bad.-württ. Landesgrenze

Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
KA-Rhe: ghēs, sp. ghēs



SNBW/W I/11.6: Mhd. æ, Sonderfall:

keine Belege zu den
Stadtaufnahmen

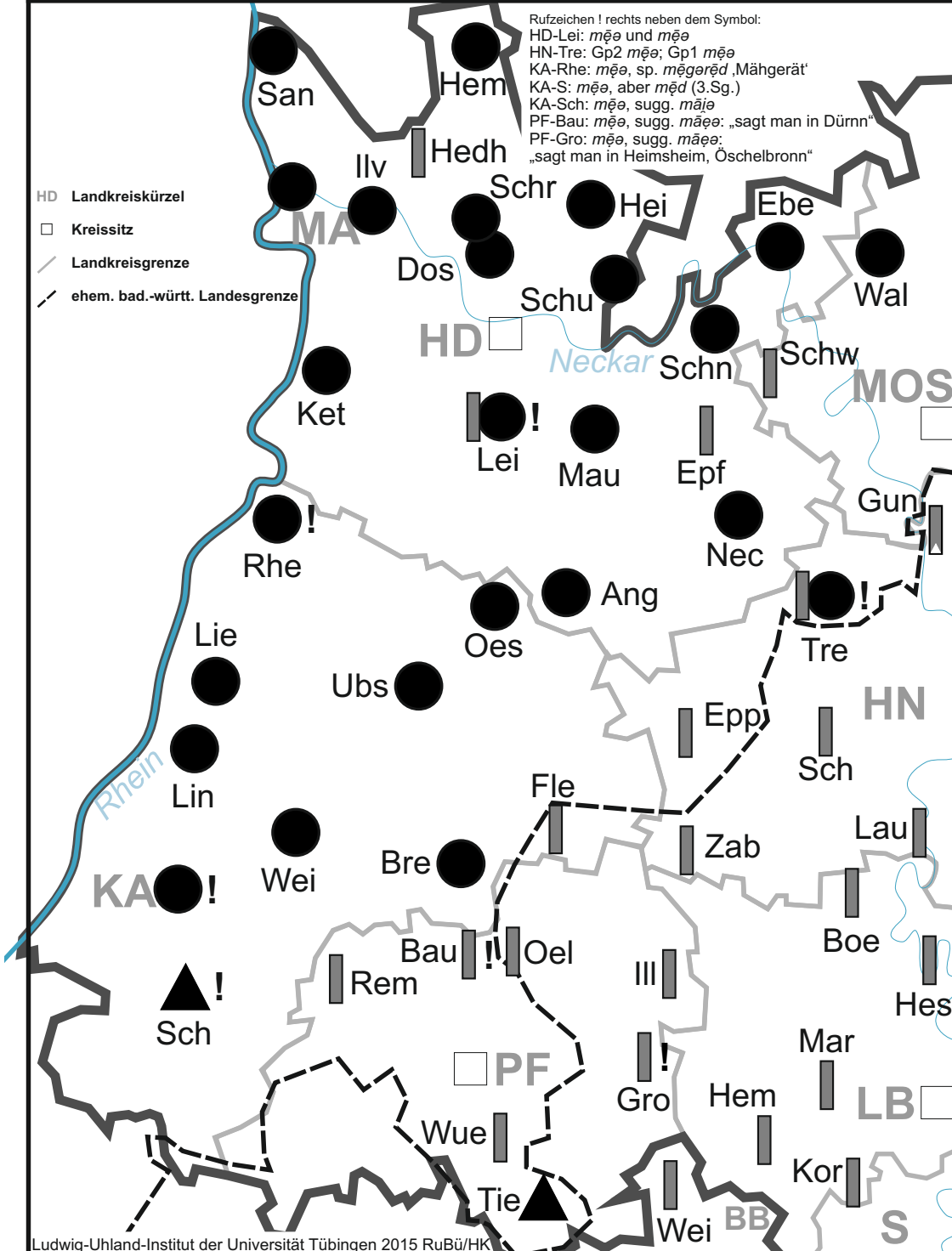
māhen

- ▬ mää^ä [mē̄ə]
- ▬ määj^ä [mē̄jə]
- ▲ maa^ä [mājə]
- mee^ä [mē̄ə]

Frage 9.5

- HD Landkreiskürzel
- Kreissitz
- Landkreisgrenze
- /- ehem. bad.-württ. Landesgrenze

Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
 HD-Lei: mē̄ə und mē̄ə
 HN-Tre: Gp2 mē̄ə; Gp1 mē̄ə
 KA-Rhe: mē̄ə, sp. mē̄gerēd ‚Mähgerät‘
 KA-S: mē̄ə, aber mē̄d (3.Sg.)
 KA-Sch: mē̄ə, sugg. mā̄jə
 PF-Bau: mē̄ə, sugg. mā̄jə: „sagt man in Dümn“
 PF-Gro: mē̄ə, sugg. mā̄jə:
 „sagt man in Heimsheim, Öschelbronn“



SNBW/W I/11.7: Mhd. æ, Sonderfall:

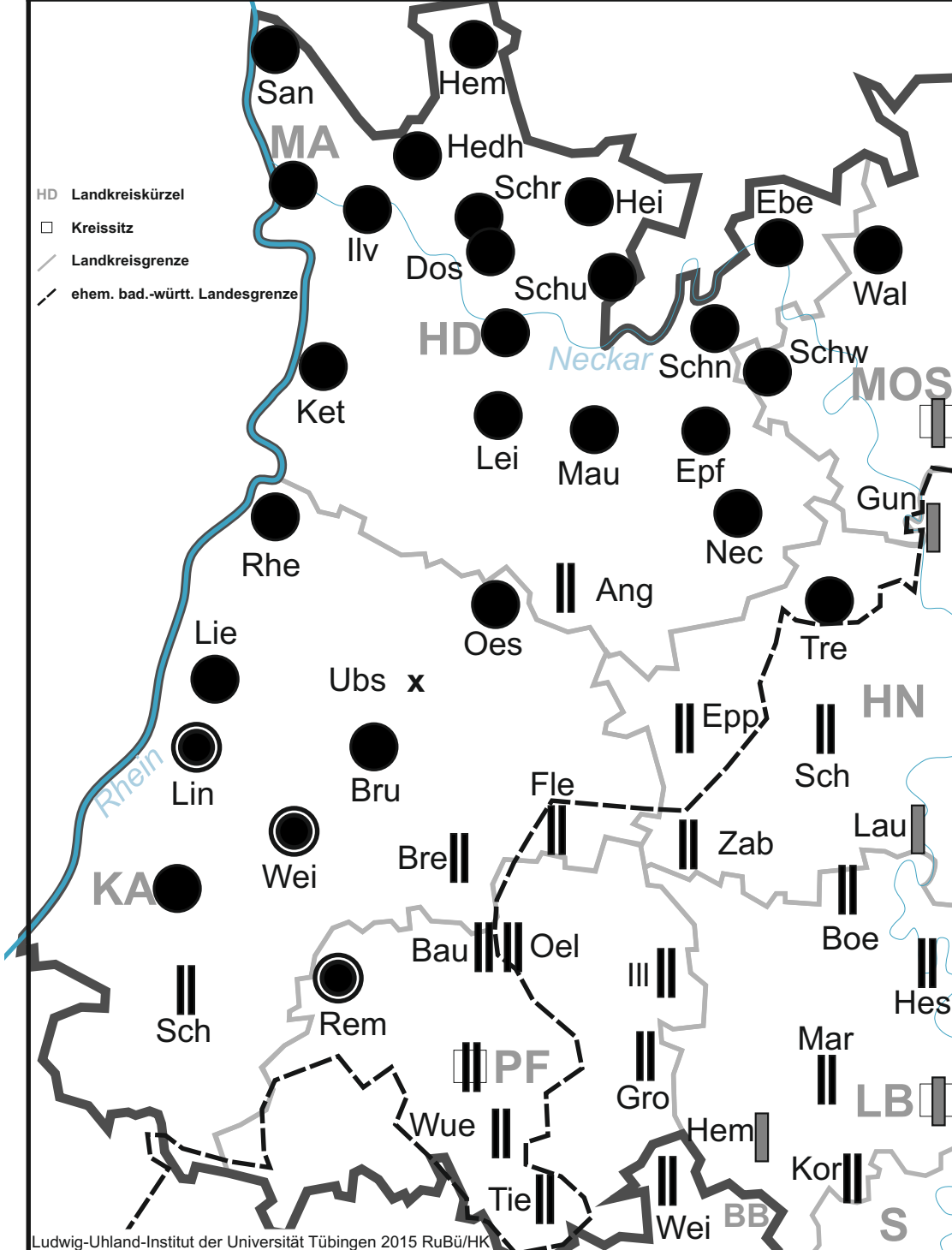
X kein Beleg

näher

- ▮ nää^är [n^ēər]
- ▮▮ nääch^är [n^ēχər]
- nee^är [n^ēər]
- ◎ neech^är [n^ēχər]

Frage 35.26

- HD Landkreiskürzel
- Kreissitz
- Landkreisgrenze
- - - ehem. bad.-württ. Landesgrenze

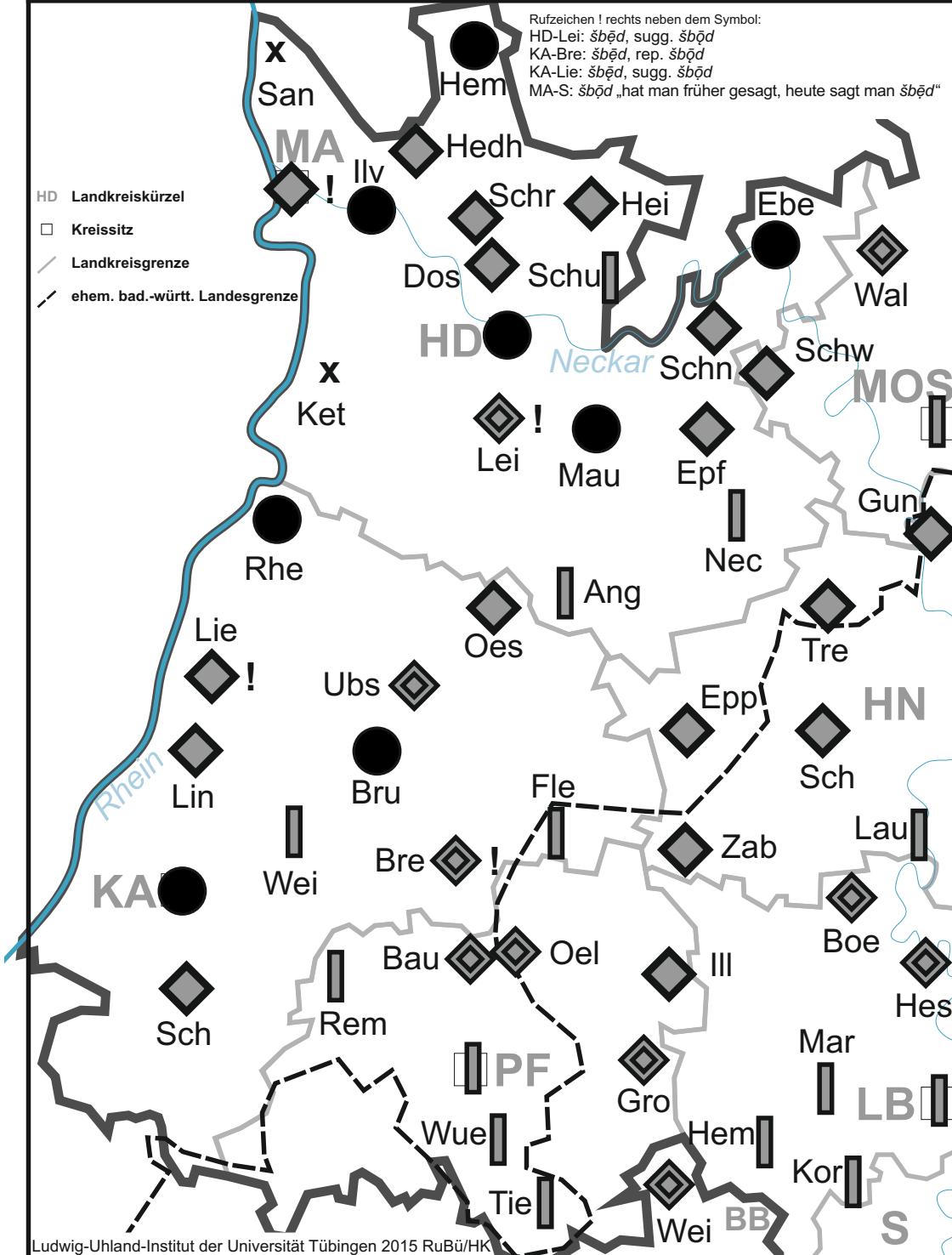


SNBW/W I/11.8: Mhd. ae / mhd. â in spät

X kein Beleg

- | | |
|-----------------|----------------|
| mhd. ae: | mhd. â: |
| ● speet [šbēd] | ◊ spoot [šbōd] |
| ▮ späät [šbēd] | ◊ späât [šbōd] |

Frage 22.10

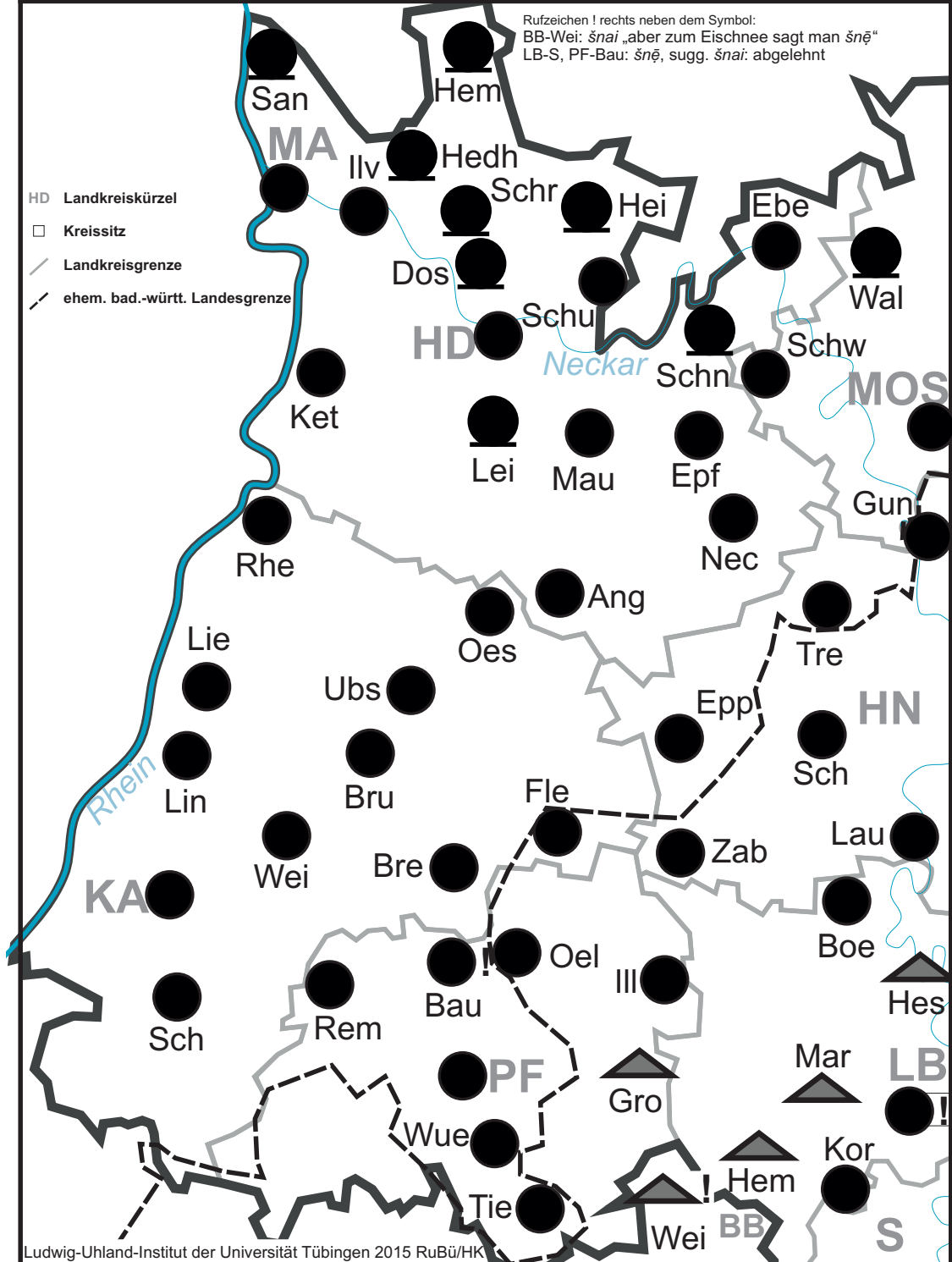


4.2 Mhd. ê

SNBW/W I/12.1: Mhd. ê (Normalfall) in
Schnee

- Schnee [šnē]
- ! Schneei [šnēⁱ]
- ▲ Schnae [šnaē]

Frage 21.32

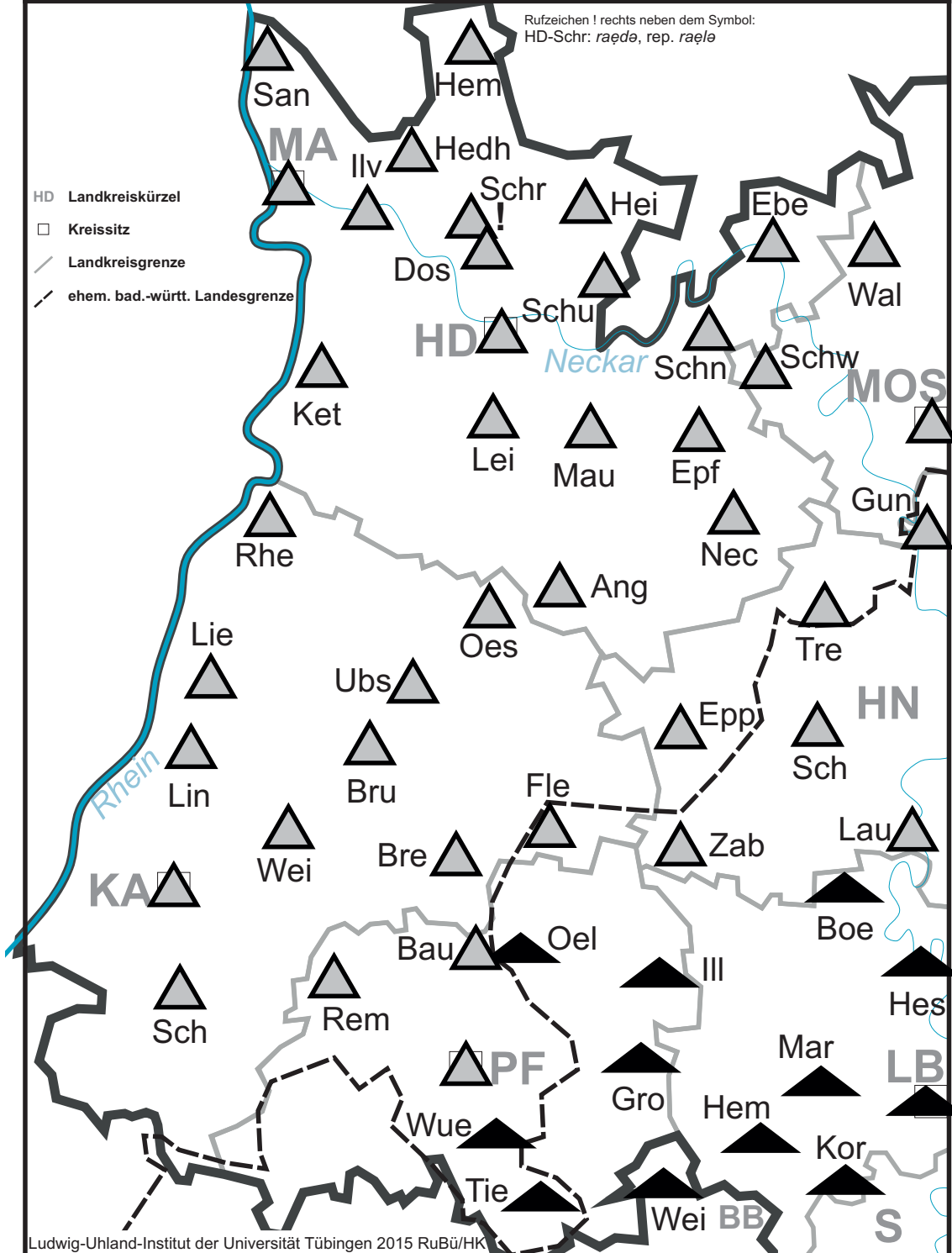


4.3 Mhd. î

SNBW/W I/13.1: Mhd. *î* (Normalfall) in
reiten

- △ rait^ä [raɛd̥ə]
- ▲ reit^ä [rɛid̥ə, r̥eid̥ə]

Frage 7.7



SNBW/W I/13.2: Mhd. *î* vor Nasal in
Wein

△ Wai [wae]

▲ Wei [wɛi, wɛ]

○ Woi [woɐ]

— Bei den Kurzaufnahmen nicht abgefragt.
Eingetragene Belege sind Spontanbelege

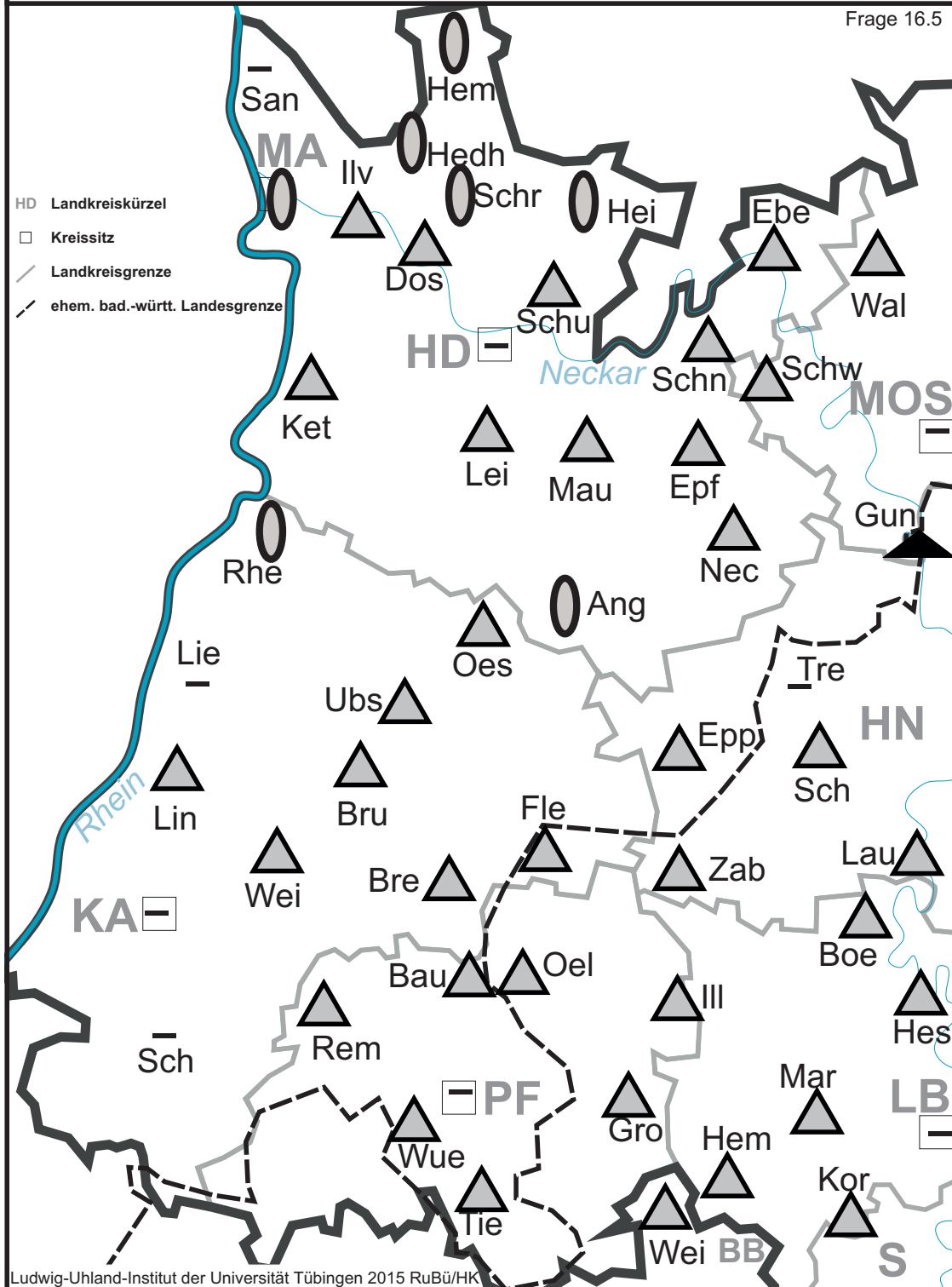
Frage 16.5

HD Landkreiskürzel

□ Kreissitz

— Landkreisgrenze

-/- ehem. bad.-württ. Landesgrenze



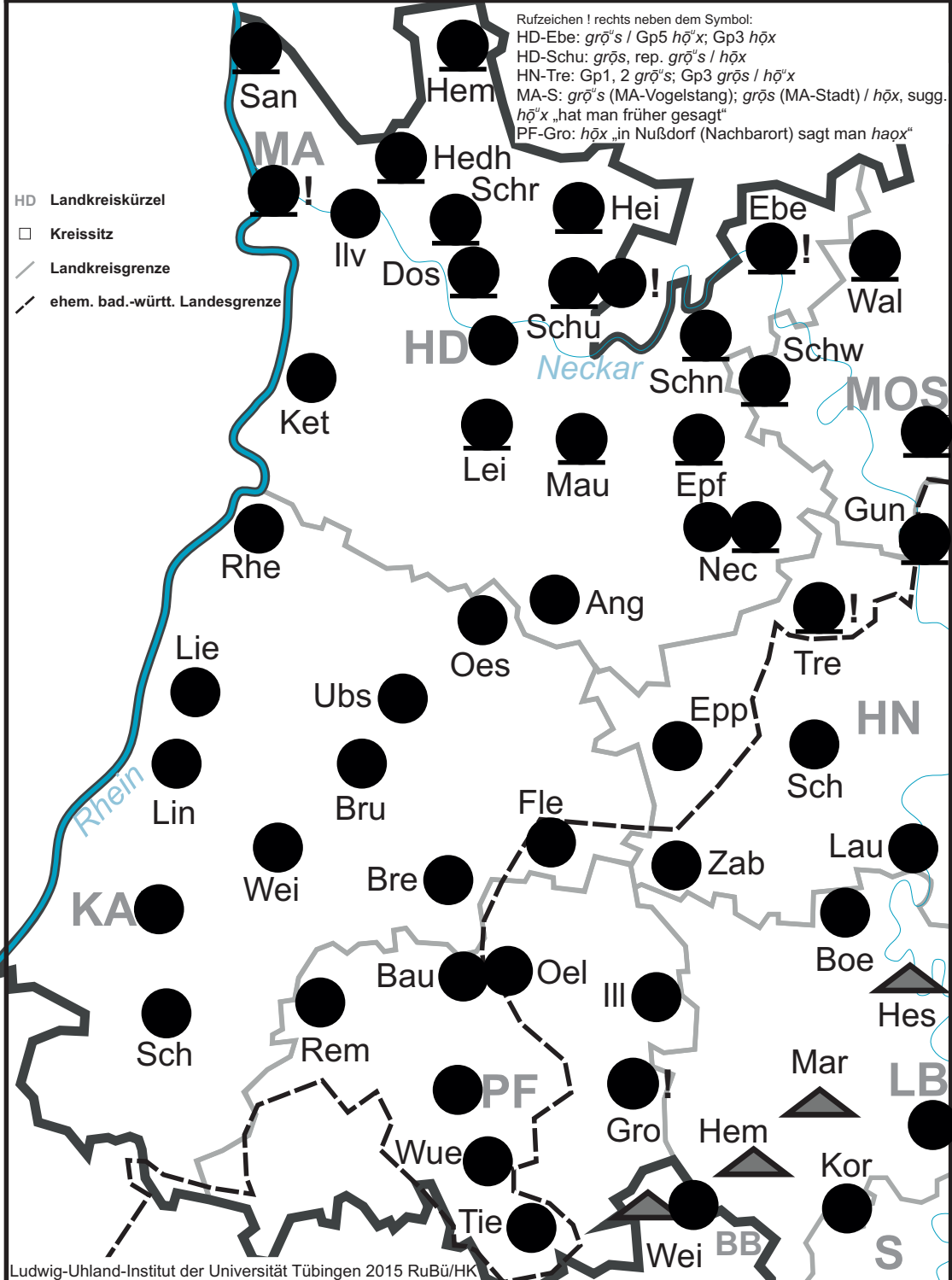
4.4 Mhd. ô/oe

SNBW/W I/14.1a: Mhd. ô (Normalfall) in

groß, hoch (Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in groß, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in hoch)

- groß, hoch [gr̄ōs, hōx]
- groß, hoch [gr̄ō^us, hō^ux]
- ▲ groß, hoch [graōs, haōx]

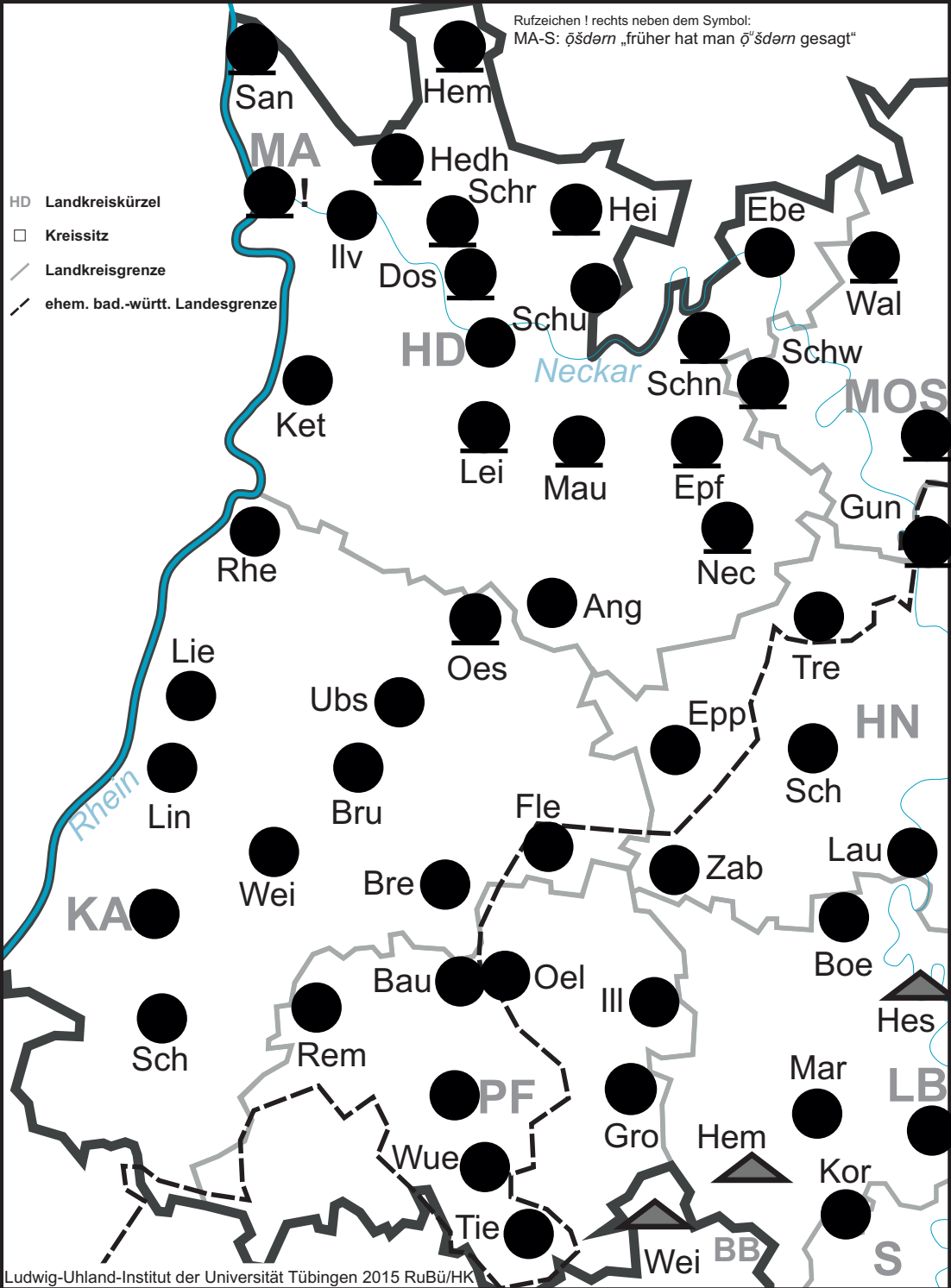
Fragen 28.46, 19.58



SNBW/W I/14.1b: Mhd. *ō* in
Ostern

- Oostere(n) [ōšdərə(n)]
- Ooustere(n) [ōʷšdərə(n)]
- ▲ Aostere [aōšdərə]

Frage 22.54



SNBW/W I/14.2: Mhd. \hat{o} vor Nasal in
Lohn

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

Ausfall des -n

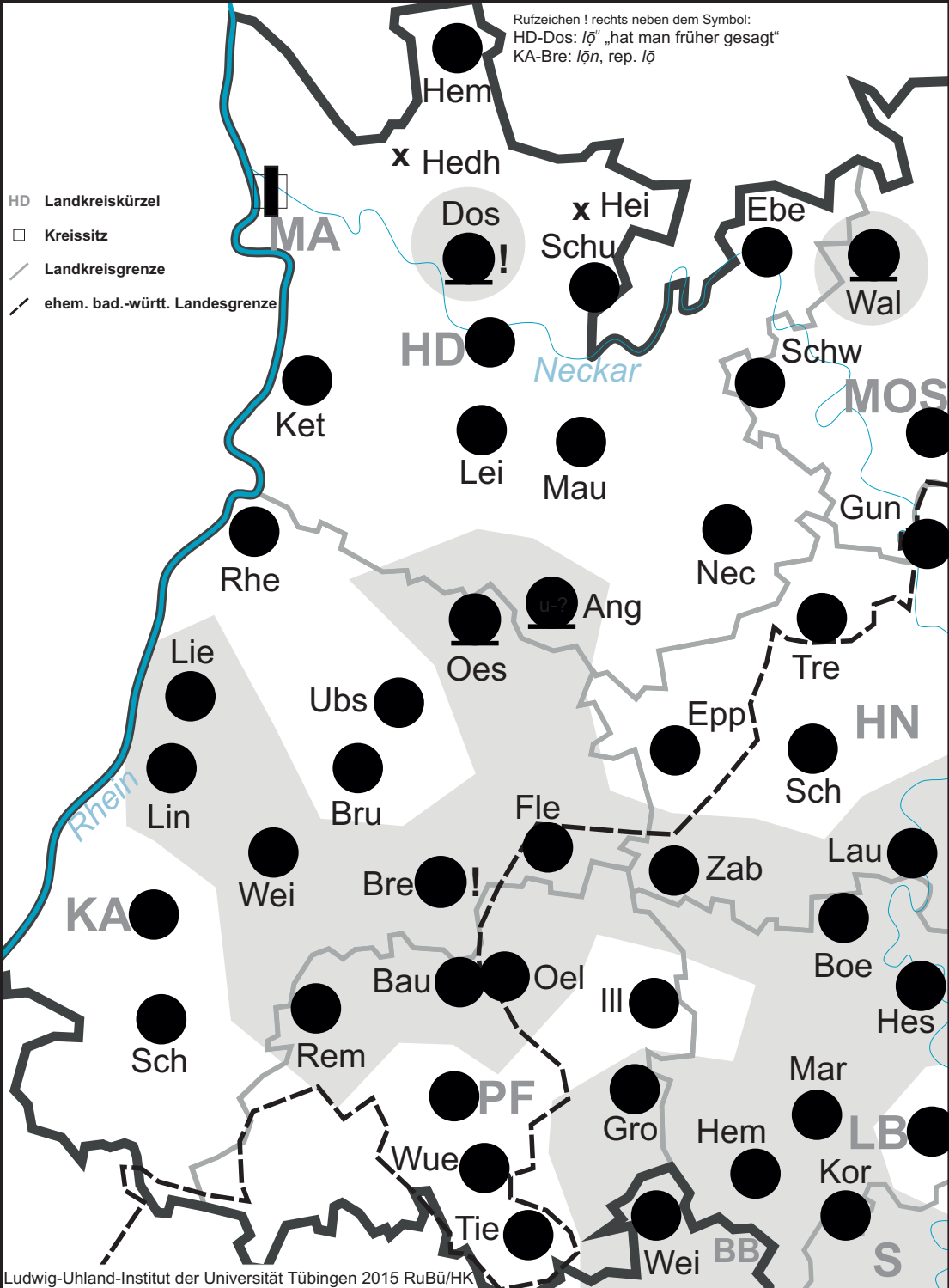
▬ Låån [l̥ʌn]

x kein Beleg

● Loo(n) [l̥ʊ(n)]

● Loou [l̥ʊʷ]

Frage 19.24

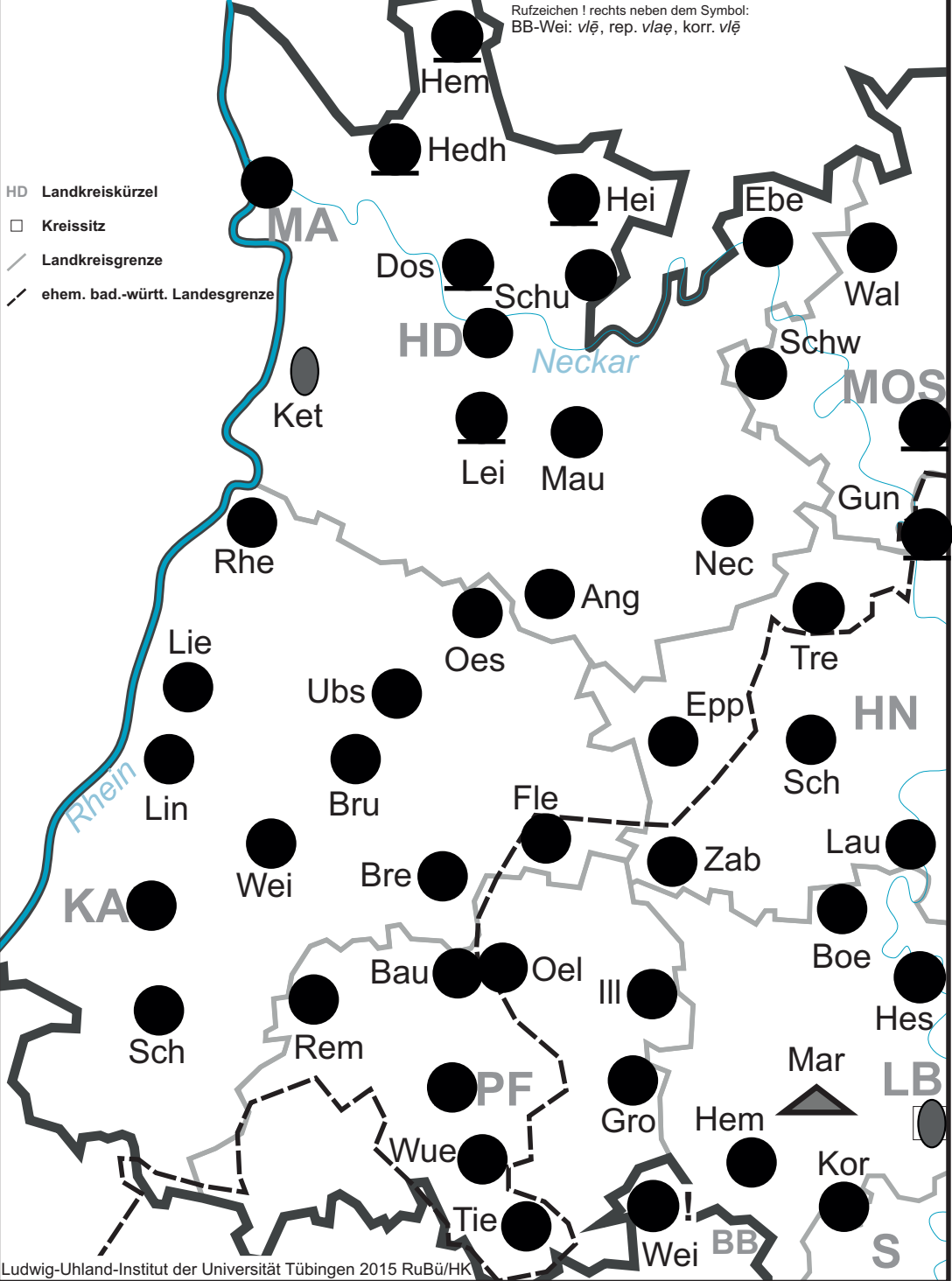


SNBW/W I/15.1: Mhd. *œ* (Normalfall) in Flöhe

keine Belege für Flöhe zu den Kurzaufnahmen

- Flee [*vlē*]
- ▲ Flae [*vlaē*]
- Flöö [*vlō*]
- Fleei [*vlēi*]

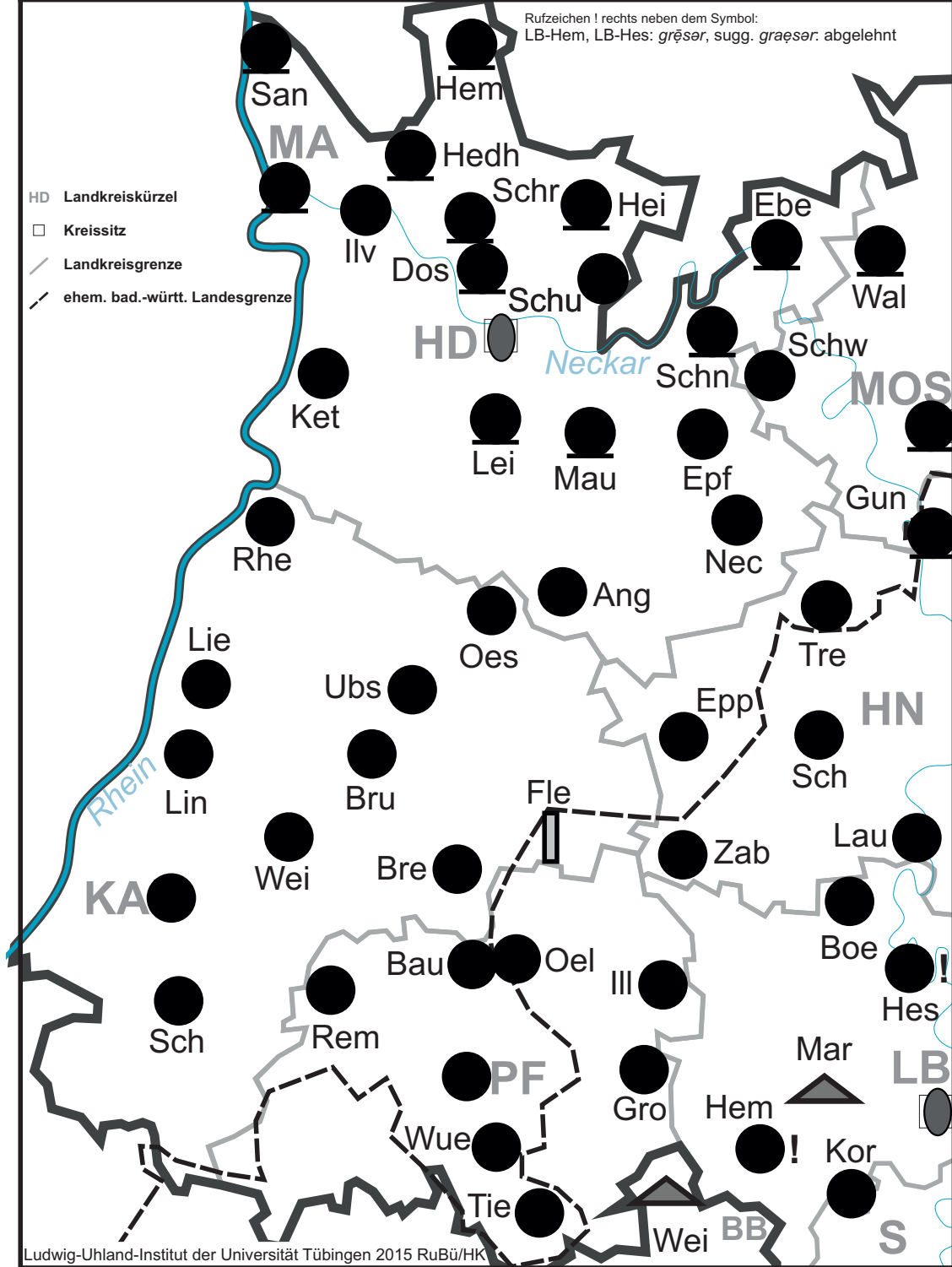
Frage 20.5



SNBW/W I/15.2: Mhd. *œ* in
größer

- | | | | | | |
|---|-------------------|---|----------------------|---|-------------------|
| ▭ | grääßer [gr̥ēsər] | ▲ | graeßer [graēsər] | ● | gröößer [gr̥ösər] |
| ● | greeßer [gr̥ēsər] | ● | greeißer [gr̥e̯isər] | | |

Frage 28.46



SNBW/W I/15.3: Mhd. æ in
höher

mhd. $-\text{ch}$ -erhalten: Typ höher $[-\chi-]$
Typ höscher $[-\š-]$

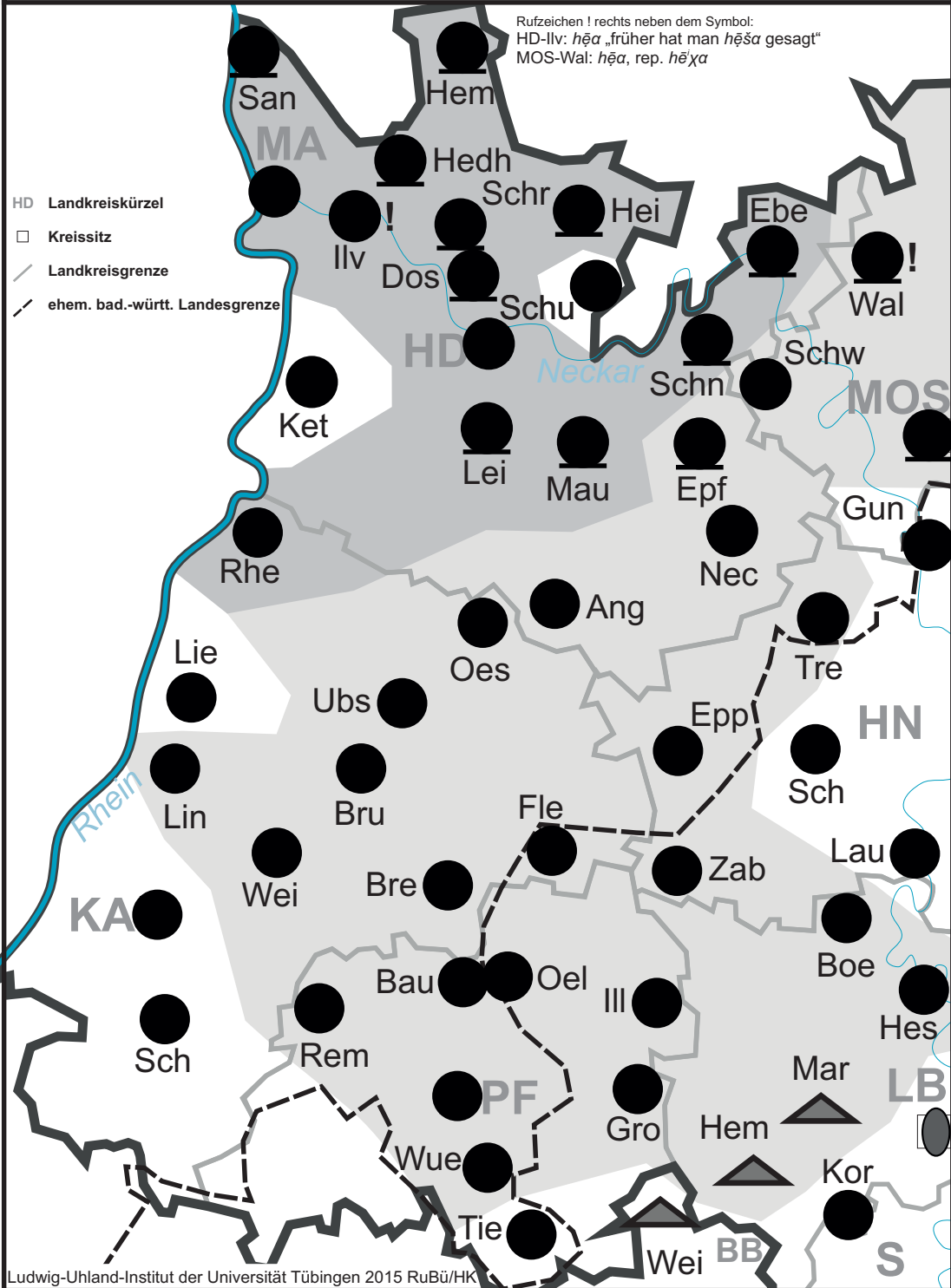
▲ hai(ch)er $[ha\text{e}(\chi)\text{ər}]$

● hööer $[h\text{ö}̄\text{ər}]$

● hee(ch, sch)er $[h\text{ē}(\chi, \text{š})\text{ər}]$

● heeicher, -sch- $[h\text{ē}'\chi\text{ər}, -\text{š}-]$

Frage 19.58



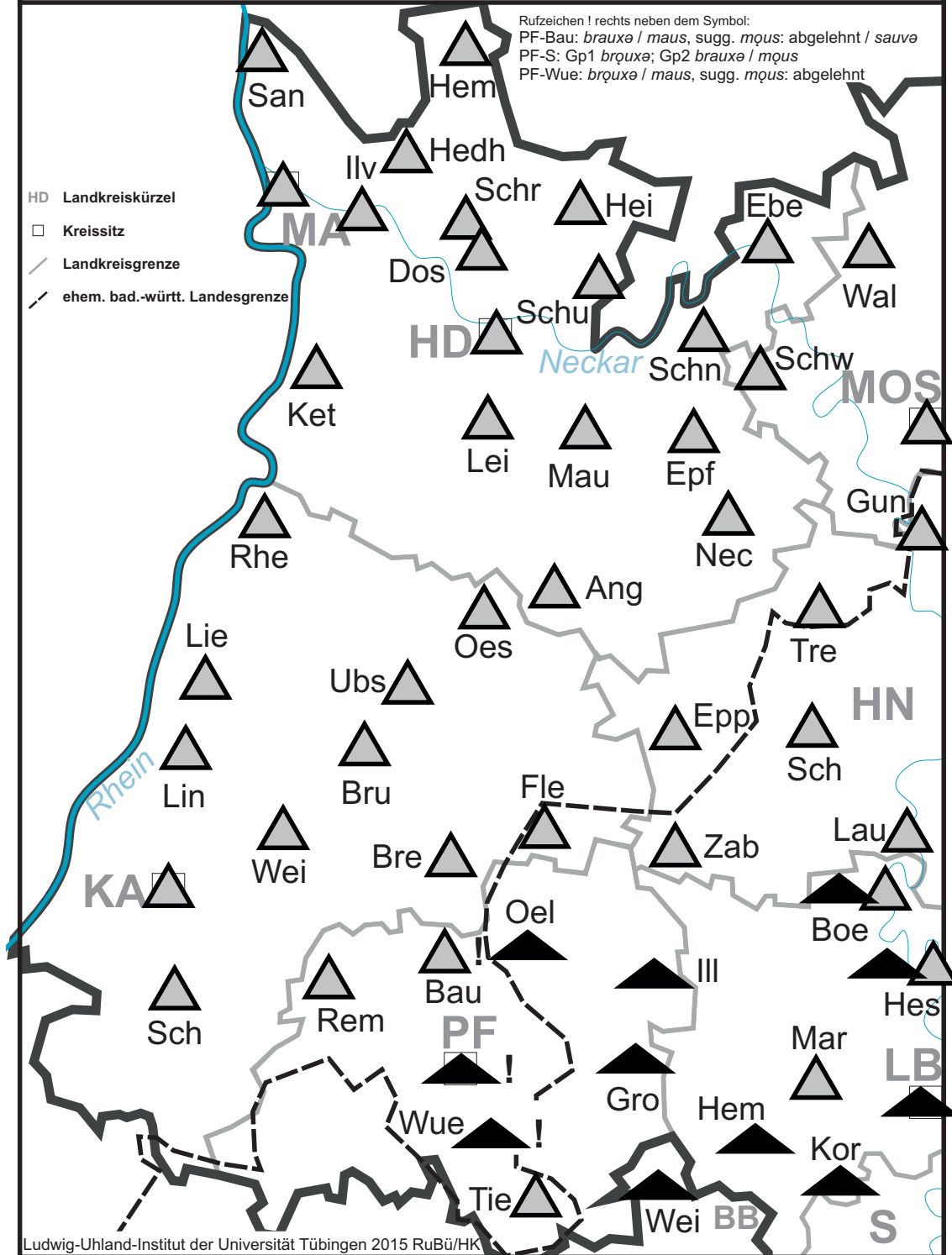
4.5 Mhd. û/iu

SNBW/W I/16.1: Mhd. *û* (Normalfall) in
brauchen, Maus, saufen

keine Belege für *saufen*
 zu den Kurzaufnahmen
 Doppelsymbole: Lautung Gp.-abhängig

- △ *brauch^ä, Maus, sauf^ä* [*brauxə, maus, sauvə*]
- ▲ *brouch^ä, Mous, souf^ä* [*brɔuxə, mɔʊs, sɔʊvə*]

Fragen 33.50, 20.17, 31.56

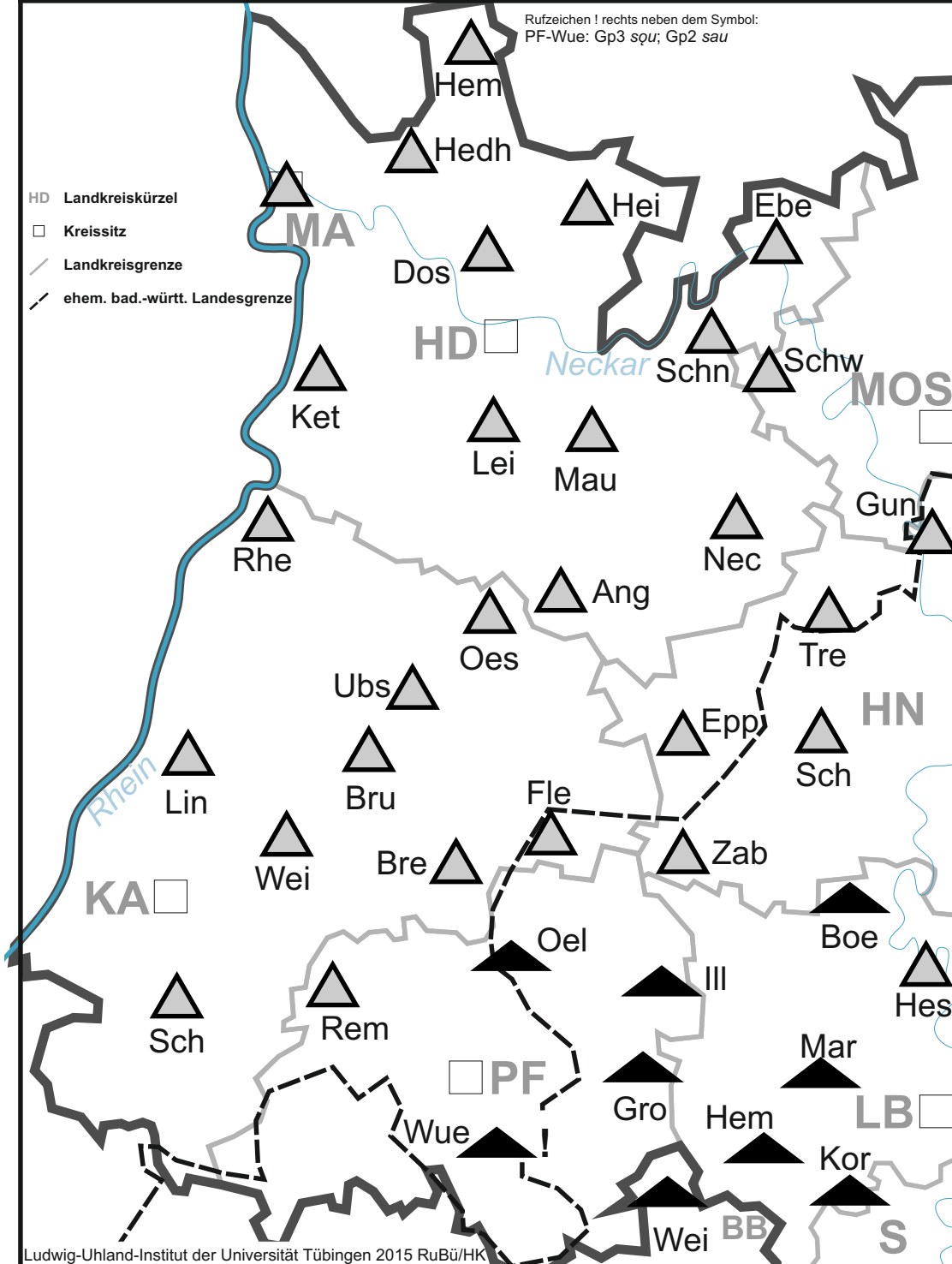


SNBW/W I/16.3: Mhd. ũ im Auslaut in
Sau

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

- △ Sau [sau]
- ▲ Sou [sɔu]

Frage 5.1



SNBW/W I/17.1: Mhd. *iu* (Normalfall) in

-χ- > -š- in *feucht*

feucht und *Mäuse*

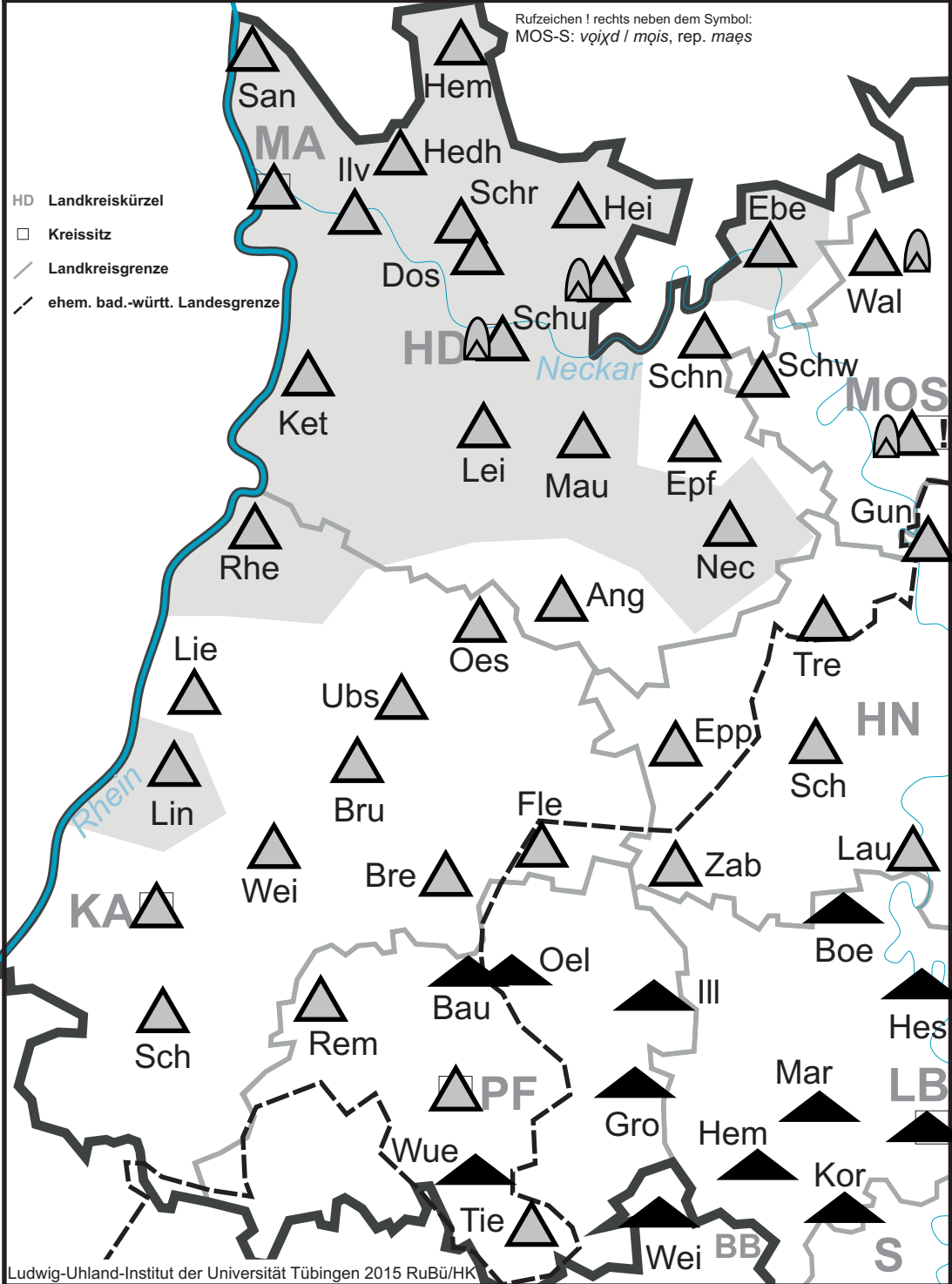
(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *feucht*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *Mäuse*)

△ faicht, Mais [vaεχd, maεs]

△ foicht [vɔiχd]

▲ feicht, Meis [vɛiχd / vøiχd, mɛis / møis]

Fragen 25.39, 20.17



SNBW/W I/17.2: Mhd. *iu* in

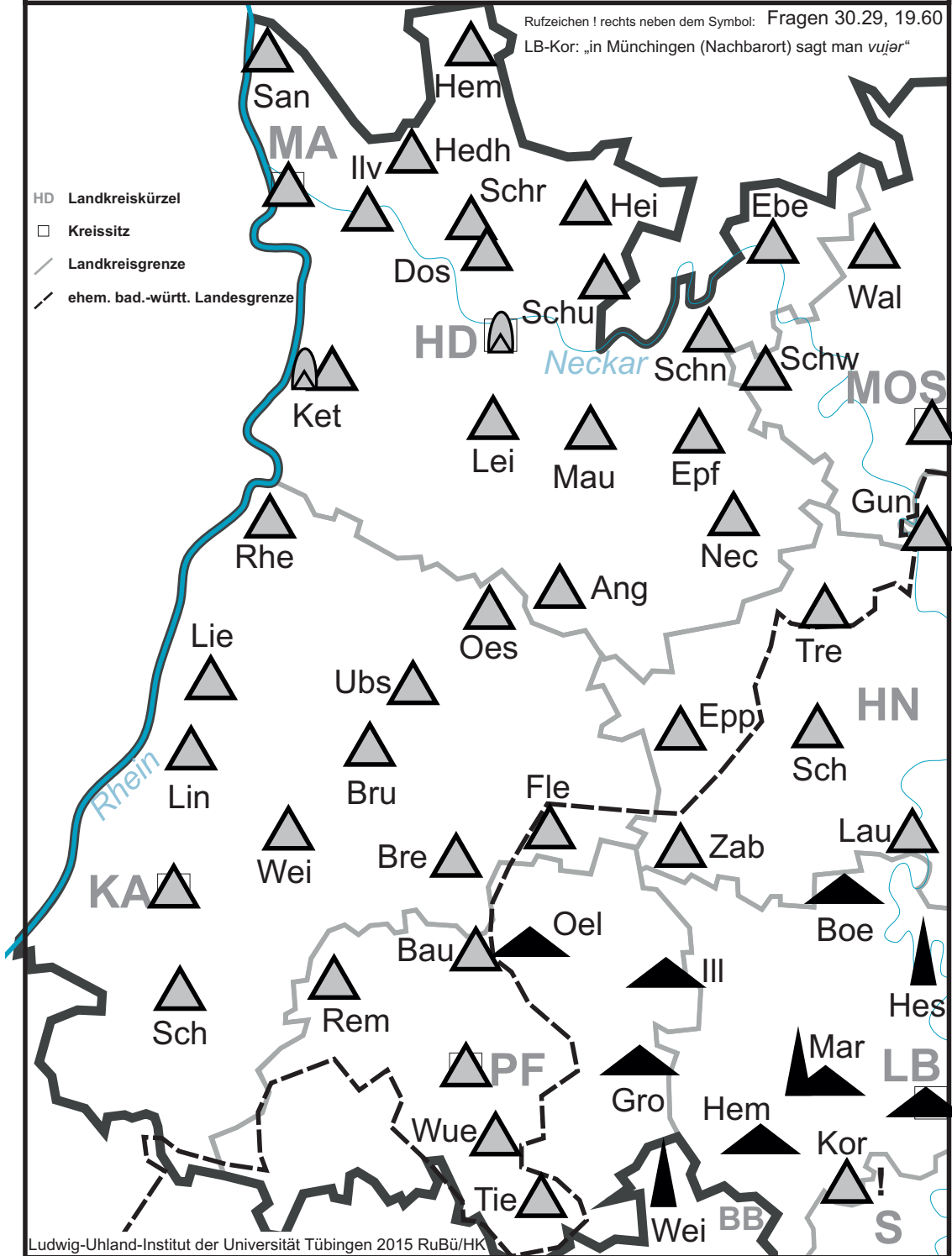
keine Belege für *neue*
zu den Kurzaufnahmen

Feuer und neue (Glocke) (Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *Feuer*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *neue*)

- | | |
|--|------------------------------------|
| △ Faijer, naije [vae̯ɛ̯r, nae̯ɛ̯] | ▲ Fuijer, nuije [vui̯ɛ̯r, nu̯i̯ɛ̯] |
| ▲ Feijer, neije [ve̯ɛ̯r / vø̯ɛ̯r, ne̯ɛ̯ / nø̯ɛ̯] | |

Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol: Fragen 30.29, 19.60
LB-Kor: „in Münchingen (Nachbarort) sagt man *vuijer*“

- HD Landkreiskürzel
□ Kreissitz
— Landkreisgrenze
- - - ehem. bad.-württ. Landesgrenze



4.6 Mhd. ie

SNBW/W I/18.1: Mhd. *ie* (Normalfall) in

bieten, schieben

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *bieten*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *schieben*)

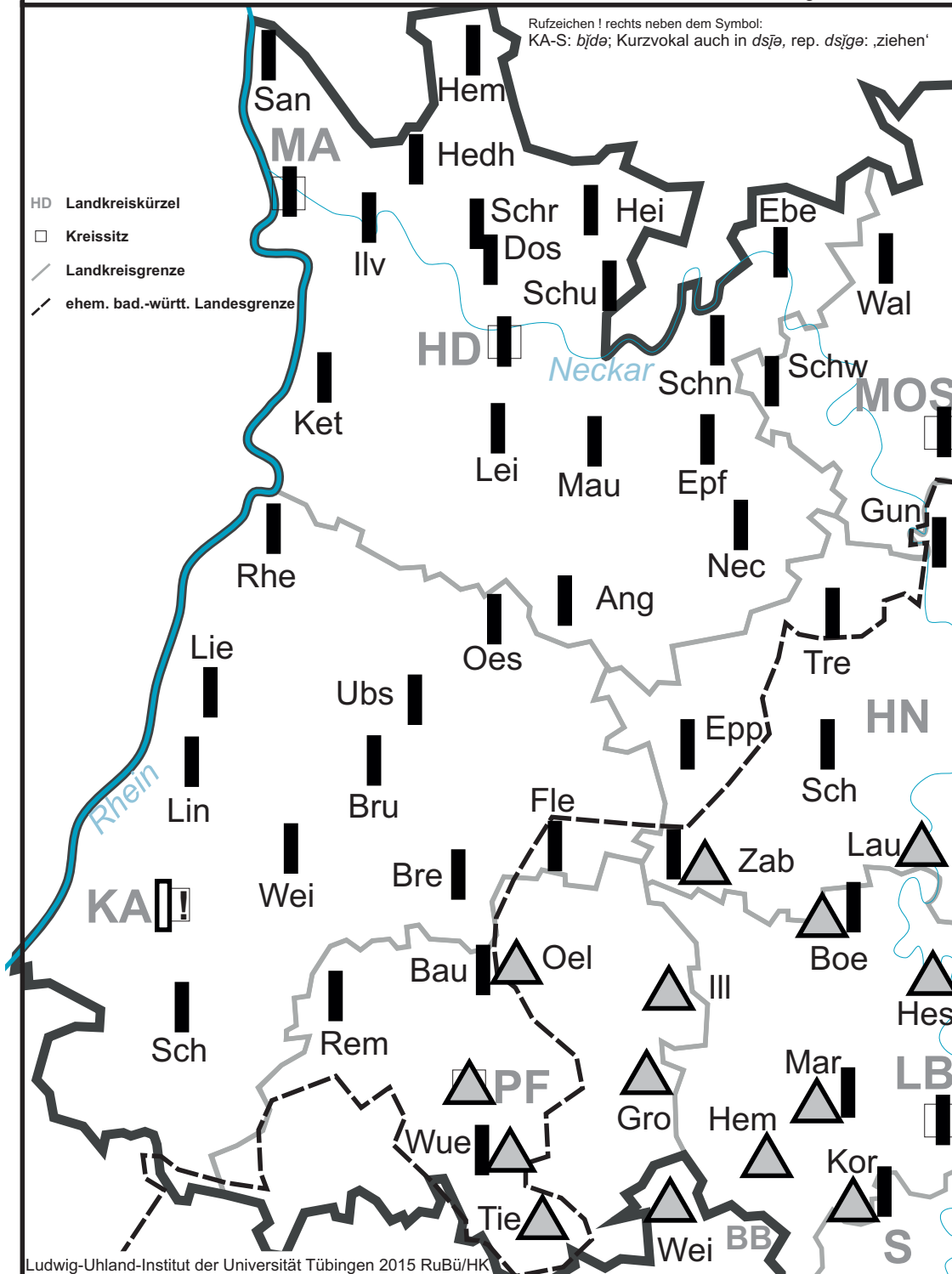
keine Belege für *schieben* zu den Kurzaufnahmen

▬ biit^ä, schiib^ä / -w- [b̄ɪdə, š̄ɪbə / -w-]

▭ bit^ä [b̄ɪdə]

△ bi^ät^ä, schi^äb^ä / -w- [b̄ɪd̄ə, š̄ɪb̄ə / -w-]

Fragen 33.51, 12.35



4.7 Mhd. uo/üe

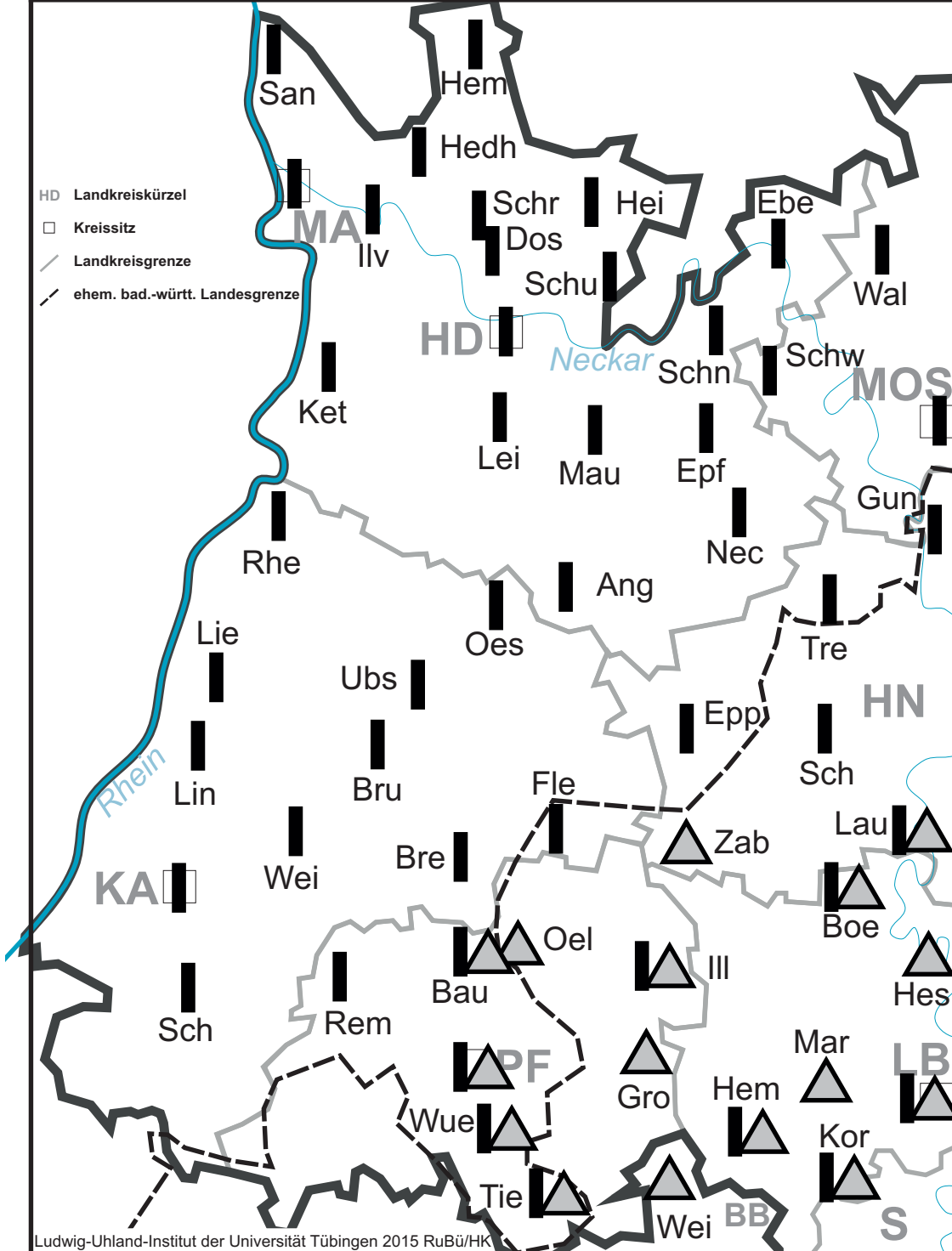
SNBW/W I/19.1: Mhd. **uo** in

Kuh, Fuß, Stuhl (Bei Doppelsymbolen: Lautungen Gp.-abhängig)

▬ Kuu, Fuuß, Stuuł [ghū, vūs, šdūl]

△ Kuu^ä, Fuu^äß, Stuu^äł [ghū^ä, vūs^ä, šdū^äł]

Fragen 2.4, 18.88, 30.20



SNBW/W I/19.2: Mhd. *uo*, Sonderfall:

keine Belege zu den Kurzaufnahmen

(*aus*)ruhen

ruuw^ä [r^uwə]

gruub^ä [gr^ubə]

ruu^ä [r^uə]

ruug^ä, ruuch^ä [r^ugə, r^uxə]

gruug^ä [gr^ugə]

gru^äg^ä [gr^ugəgə]

Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:

HD-Ebe: r^uə, sugg. r^ugə: *abgelehnt*

HD-Nec: r^ugə „ist ganz starker Dialekt“

LB-Hem, PF-Gro: „früher hat man gr^ugə gesagt“

PF-Rem: r^ugə, rep. r^uə, sugg. r^ugə: *abgelehnt*, rep. r^ugə

PF-Wue: r^uə „früher hat man gr^ugə gesagt“

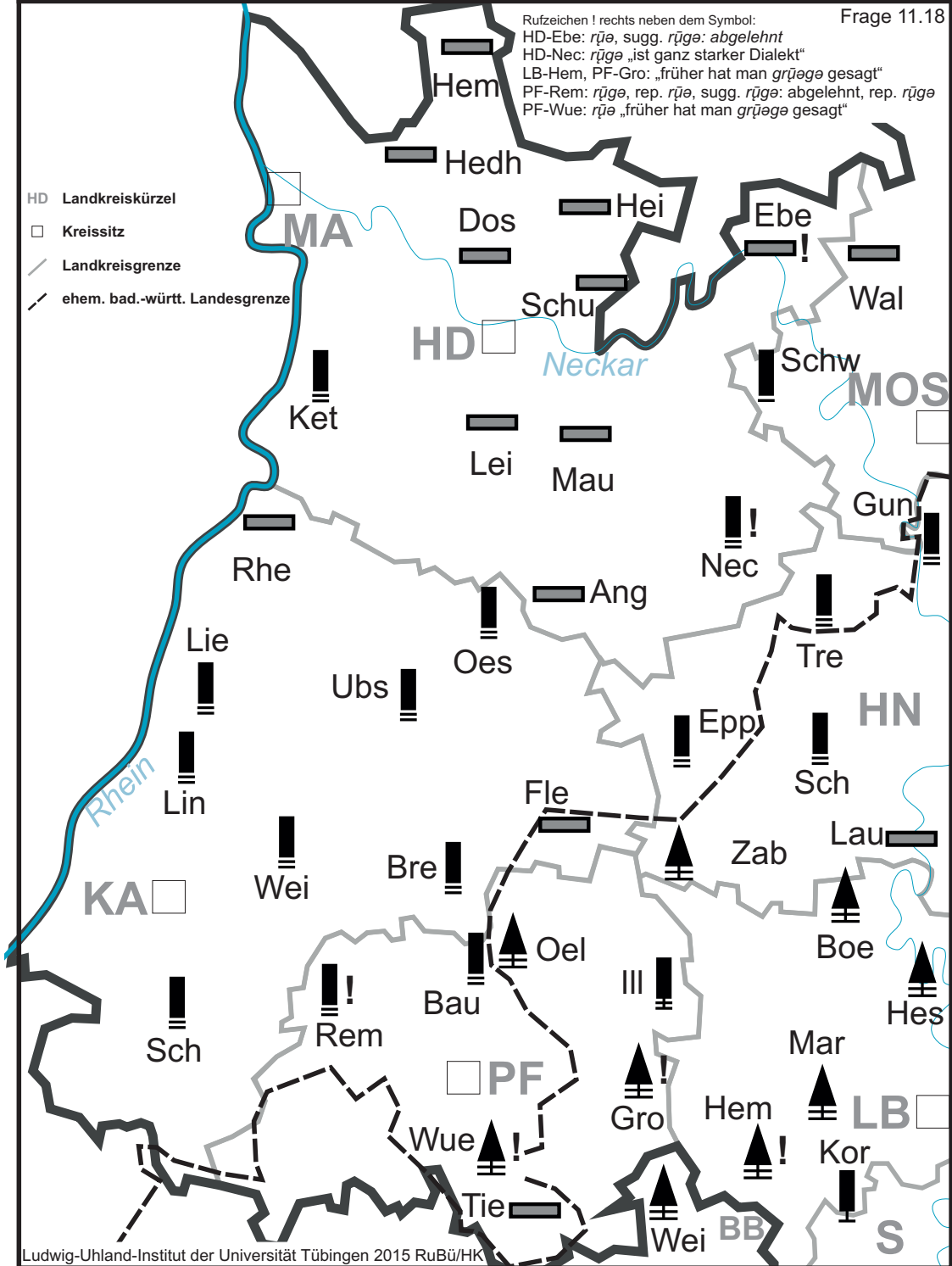
Frage 11.18

HD Landkreiskürzel

□ Kreissitz

— Landkreisgrenze

-/- ehem. bad.-württ. Landesgrenze



SNBW/W I/20.1: Mhd. *üe* (Normalfall) in

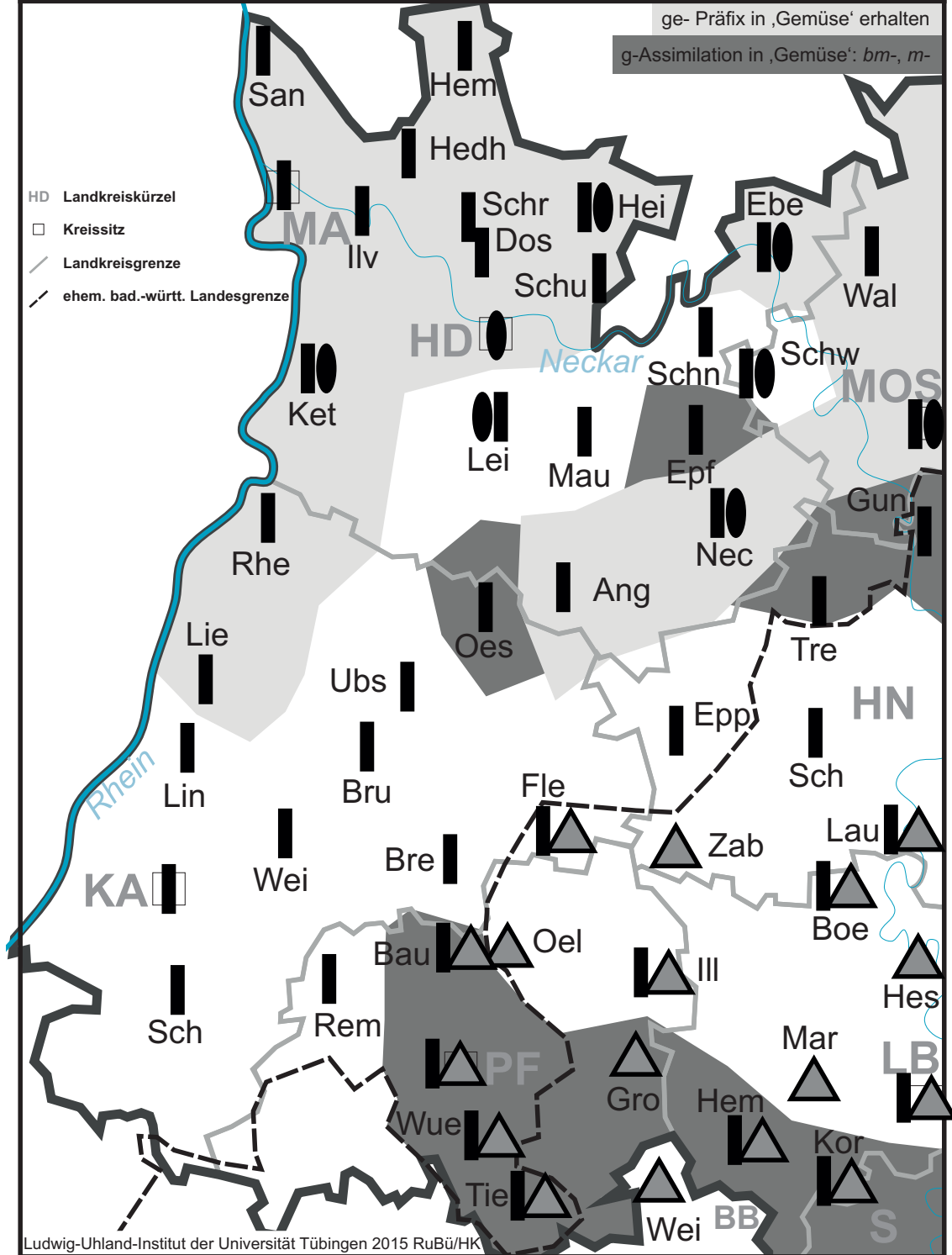
Kühe und Gemüse (Bei Doppelsymbolen: Lautungen Gp.-abhängig)

█ Kii, G(e)miis [*ghī, g(ə)mīs*]

● Küü, G(e)müüs [*ghū, g(ə)mūs*]

▲ Kii^ä, Gmii^äs [*ghīä, gmīäs*]

Fragen 2.4, 26.2, 18.89



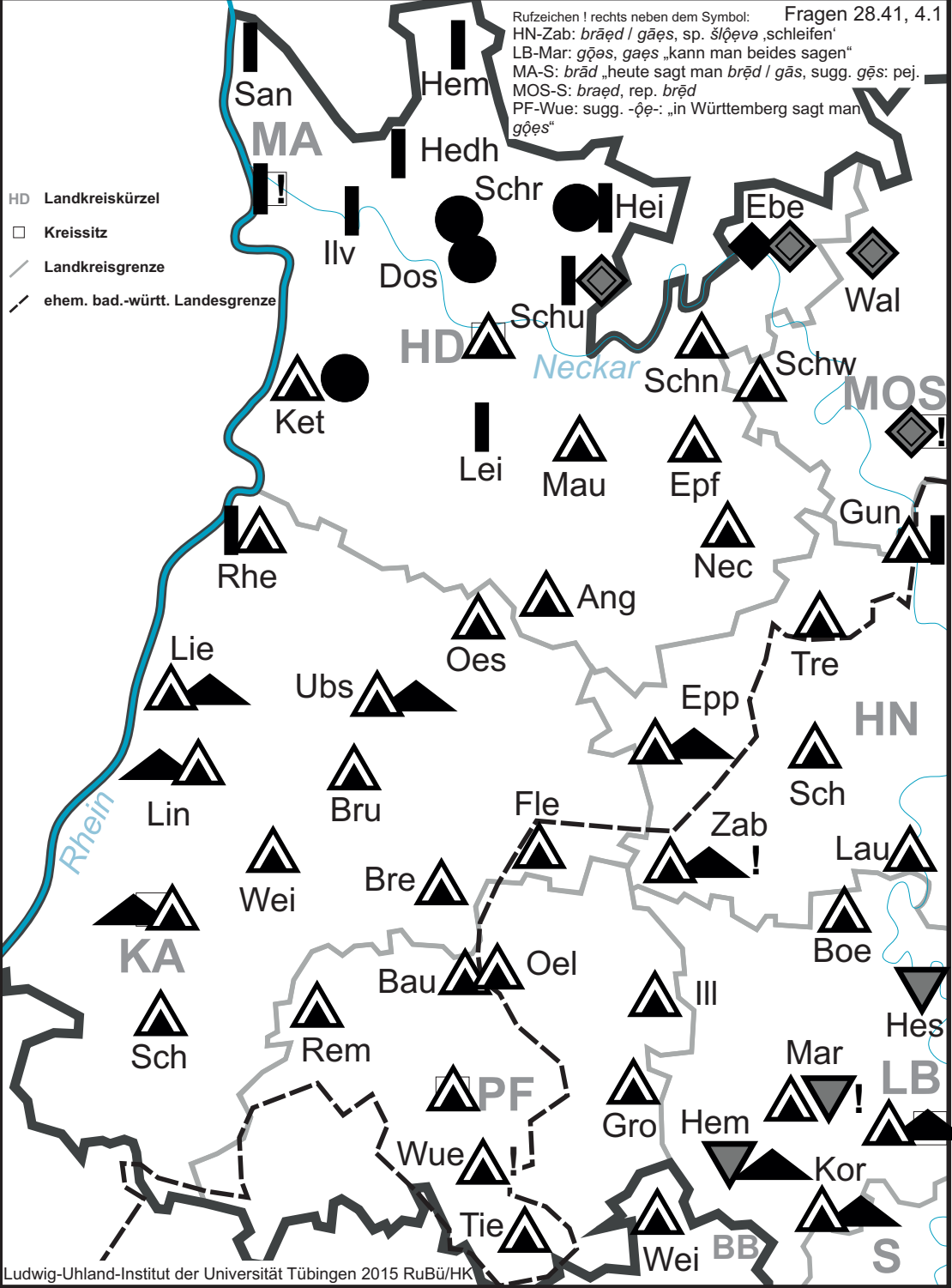
4.8 Mhd. ei/ei^2

SNBW/W I/21.1: Mhd. ei (Normalfall) in

breit und Geiß

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in breit, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in Geiß)

- | | | |
|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|
| ▲ braait, Gaaiß [br̥æd, g̥æ̯s] | ● bräat, Gääß [br̥ød, g̥øs] | ◊ breet, Geeß [br̥ed, g̥ēs] |
| ▲ broit, Goiß [br̥ød, g̥ø̯s] | ▼ broat, Goaiß [br̥øəd, g̥ø̯əs] | ◆ bräat, Gääß [br̥ed, g̥ēs] |
| I braat, Gaaß [br̥ād, g̥ās] | | |



SNBW/W I/21.2: Mhd. ei vor Nasal in

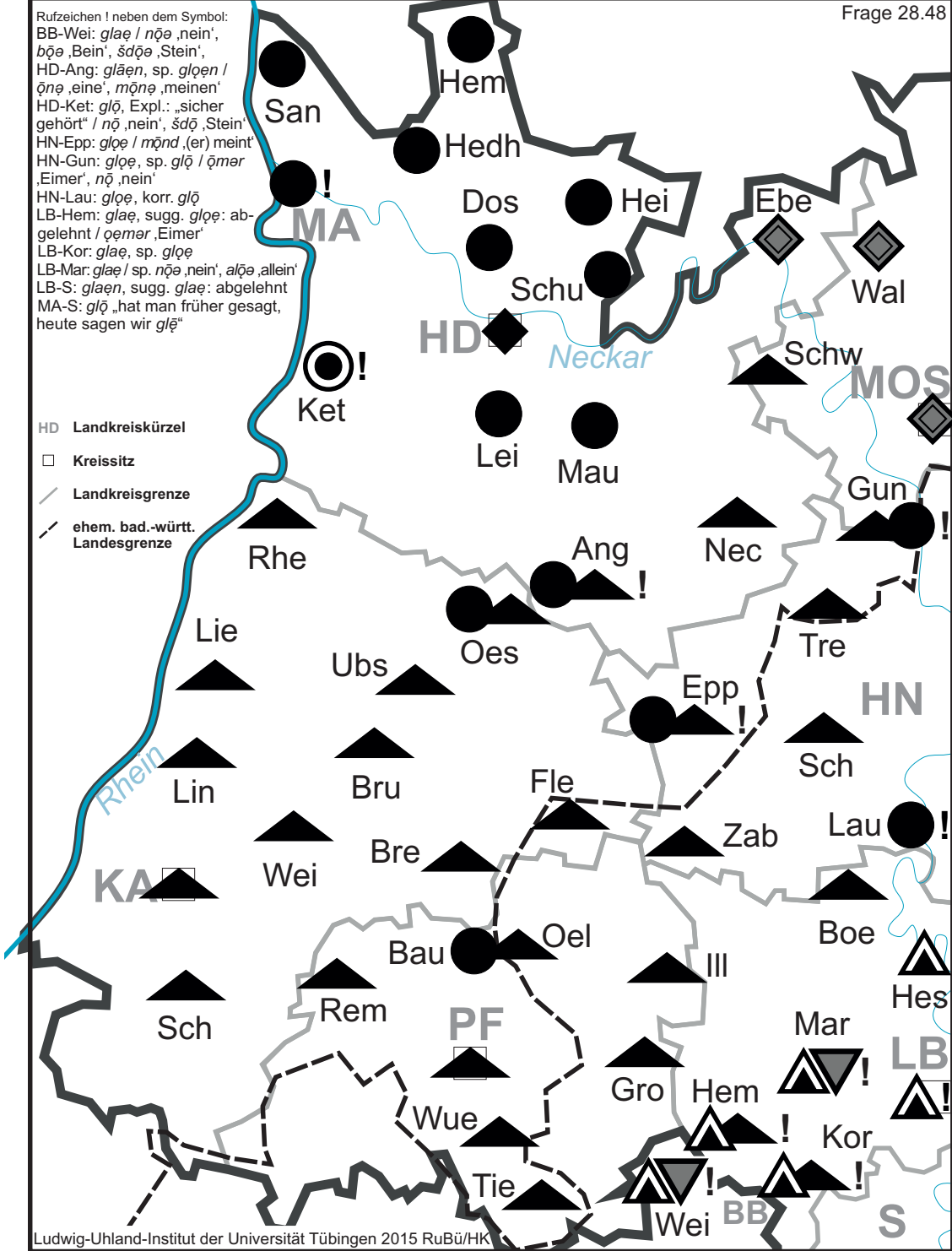
klein (Hauptbeleg) sowie *allein*, *Bein*, *daheim*, *Eimer*, *eine*, *meinen*, *nein*, *Stein*, *Zeine*, *Korb*'

- | | | |
|----------------|---------------|--------------|
| ▲ klaai [glāē] | ● klåå [glō] | ◆ klää [glē] |
| ▲ kloī [glōē] | ▼ kloa [glōə] | ◊ klee [glē] |

Rufzeichen ! neben dem Symbol:
 BB-Wei: glāē / nōē ‚nein‘,
 bōē ‚Bein‘, šdōē ‚Stein‘,
 HD-Ang: glāen, sp. glōen /
 ōnē ‚eine‘, mōnē ‚meinen‘
 HD-Ket: glō, Expl.: ‚sicher
 gehört‘ / nō ‚nein‘, šdō ‚Stein‘
 HN-Epp: glōē / mōnd ‚(er) meint‘
 HN-Gun: glōē, sp. glō / ōmer
 ‚Eimer‘, nō ‚nein‘
 HN-Lau: glōē, korr. glō
 LB-Hem: glāē, sugg. glōē: ab-
 gelehnt / ōmer ‚Eimer‘
 LB-Kor: glāē, sp. glōē
 LB-Mar: glāē / sp. nōē ‚nein‘, alōē ‚allein‘
 LB-S: glāen, sugg. glāē: abgelehnt
 MA-S: glō ‚hat man früher gesagt,
 heute sagen wir glē“

Frage 28.48

- HD Landkreiskürzel
 □ Kreissitz
 — Landkreisgrenze
 - - - ehem. bad.-Württ. Landesgrenze

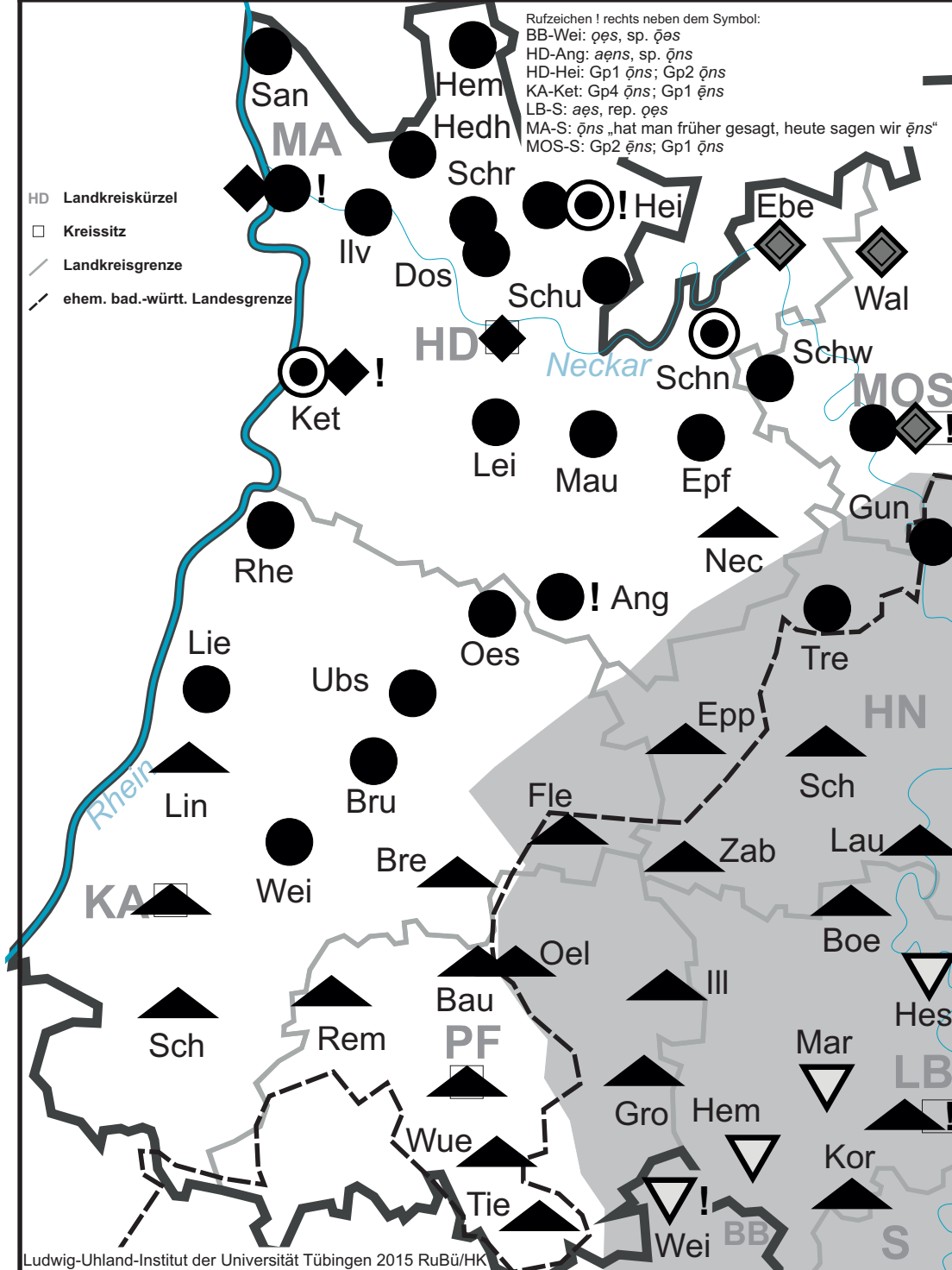


SNBW/W I/21.3: Mhd. ei vor Nasal in
eins

Gebiet mit Nasalausfall

- | | | | | | |
|---|----------------|---|----------------|---|------------|
| ● | åå(n)s [ǣ(n)s] | ▽ | oas [ōæs] | ◆ | ääns [ēns] |
| ◎ | oons [ōns] | ▲ | oi(n)s [œ(n)s] | ◇ | eens [ēns] |

Frage 34.1

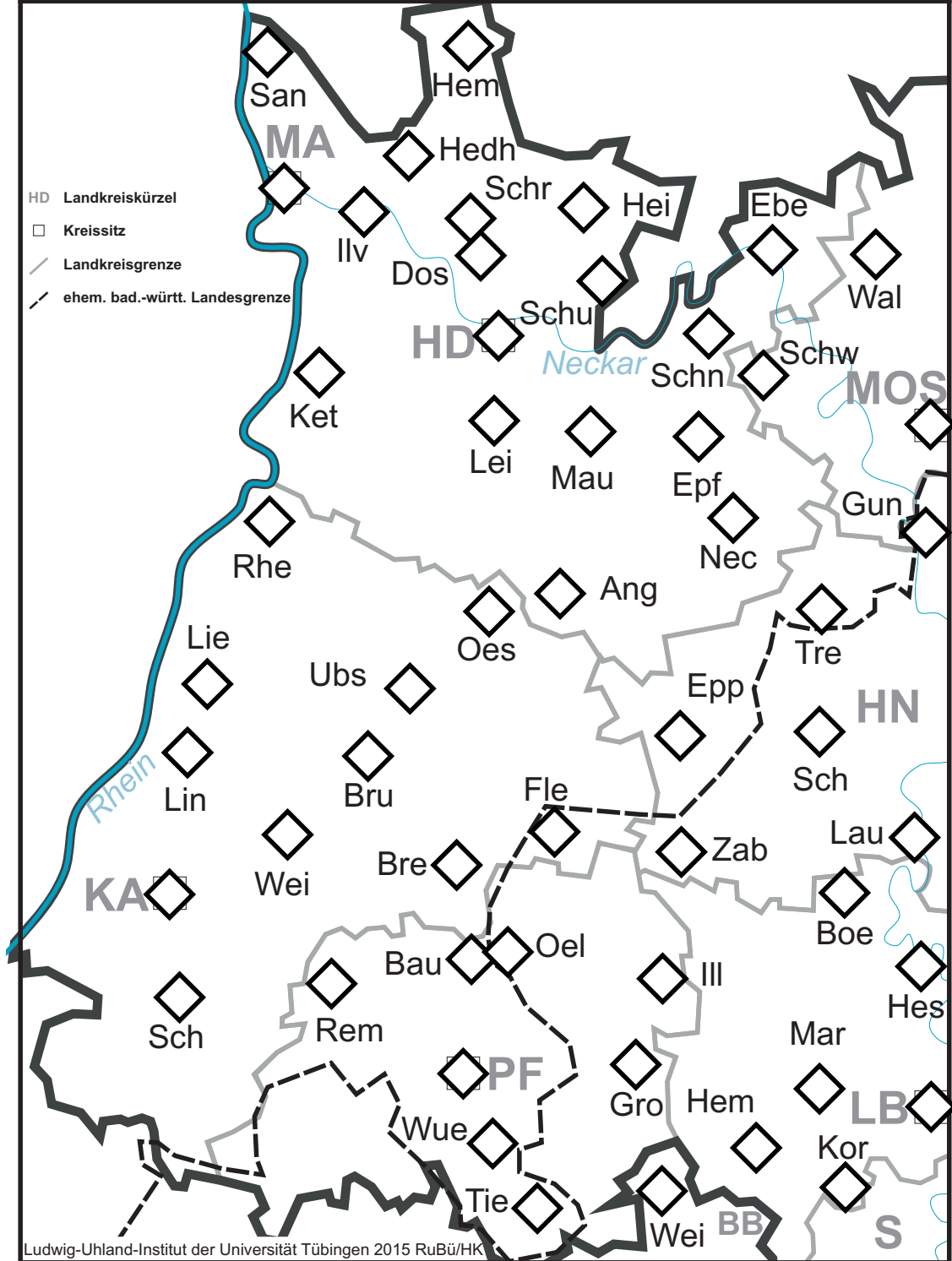


SNBW/W I/21.4: Mhd. ei, Sonderfall:

elf

◇ elf(e), älf(e) [ɛ/v(ə), ɛ/v(ə)]

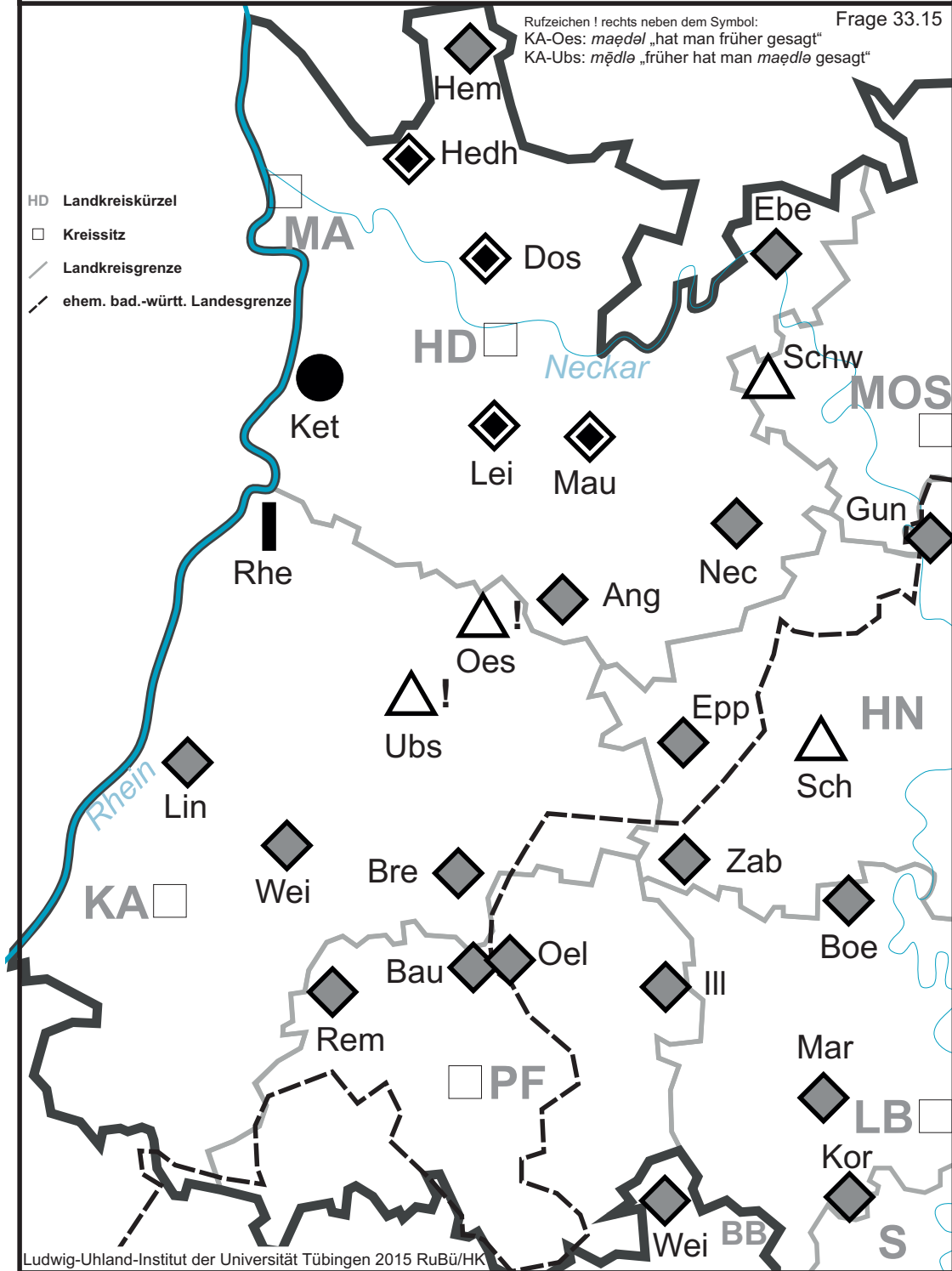
Frage 34.11



SNBW/W I/22.1: Mhd. ei₂ in
Mädchen (Sg.)

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

- | | | | | | |
|---|-----------------------------|---|--|---|------------------------------|
| █ | Maadlin [mādlin] | ◆ | Määdli ^ä , -sch ^ä [mēdlə, -šə] | △ | Maidli ^ä [maɛdlə] |
| ● | Måädli ^ä [mōdlə] | ◈ | Meedli ^ä , -sch ^ä [mēdlə, -šə] | | |



SNBW/W I/22.2: Mhd. ei₂ in

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *sagt*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *trägt*) Fragen 33.41, 28.35

(er) *sagt*, (er) *trägt* ≡ sägt, trägt

≡ secht, trecht [sɛχd, drɛχd]

≡ sächt, trächt [sɛ̃χd, drɛ̃χd]

▬ saagt, traagt [sāgd, drāgd]

△ sait, trait [saɛd, draɛd]

▬ trägt [drɛgd]

▭ sagt, tragt

▭ trägt [drɛgd]

Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
 KA-Oes: Gp1 *drɛχd*; Gp2 *drāgd*
 LB-Mar: *gsaɛd* (Ptz.)
 MOS-S: *drɛgd*, rep. *drɛχd*
 PF-S: *drɛgd*, rep. *drāgd*

HD Landkreiskürzel

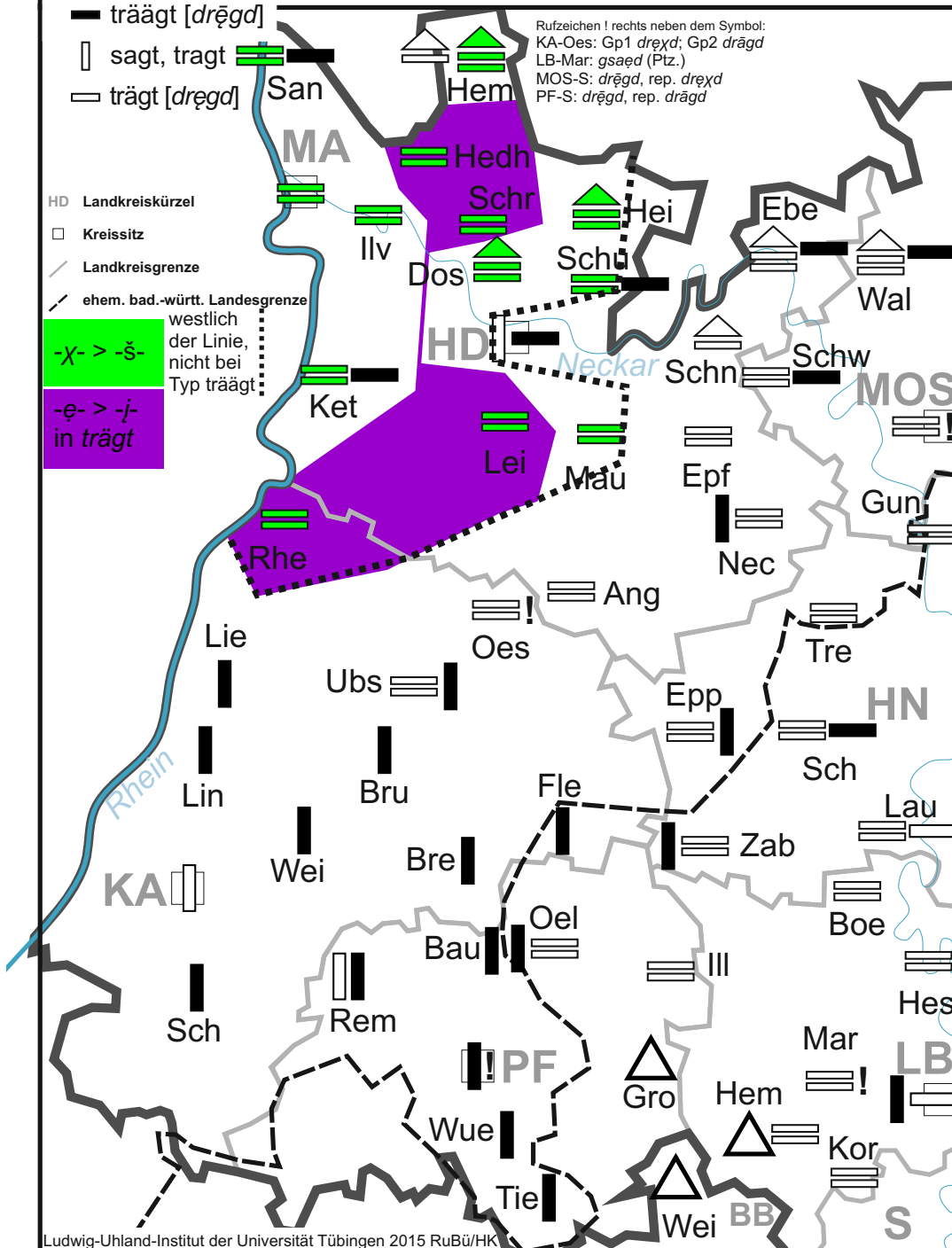
□ Kreissitz

— Landkreisgrenze

-/- ehem. bad.-würt. Landesgrenze
 westlich der Linie, nicht bei Typ trägt

-χ- > -š-

-e- > -i-
 in trägt

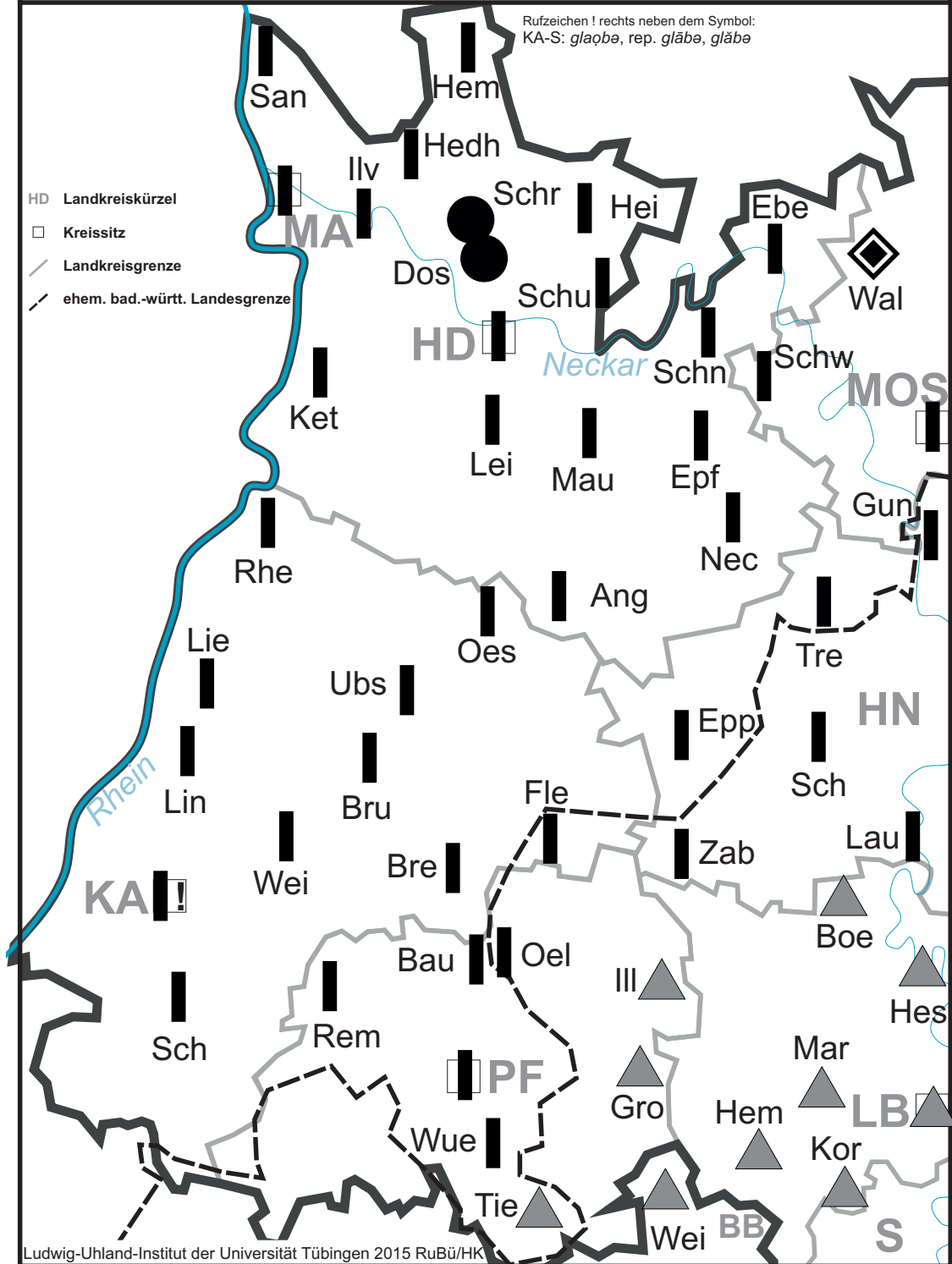


4.9 Mhd. ou/öu

SNBW/W I/23.1b: Mhd. **ou** (Normalfall) in
glauben

- | | |
|--|------------------------------|
| ▲ glaub ^ā , -w- [glaʊbə, -w-] | ● glāw ^ā [glōwə] |
| █ glaab ^ā , -w- [glābə, -w-] | ◆ gleeb ^ā [glēbə] |

Frage 19.74

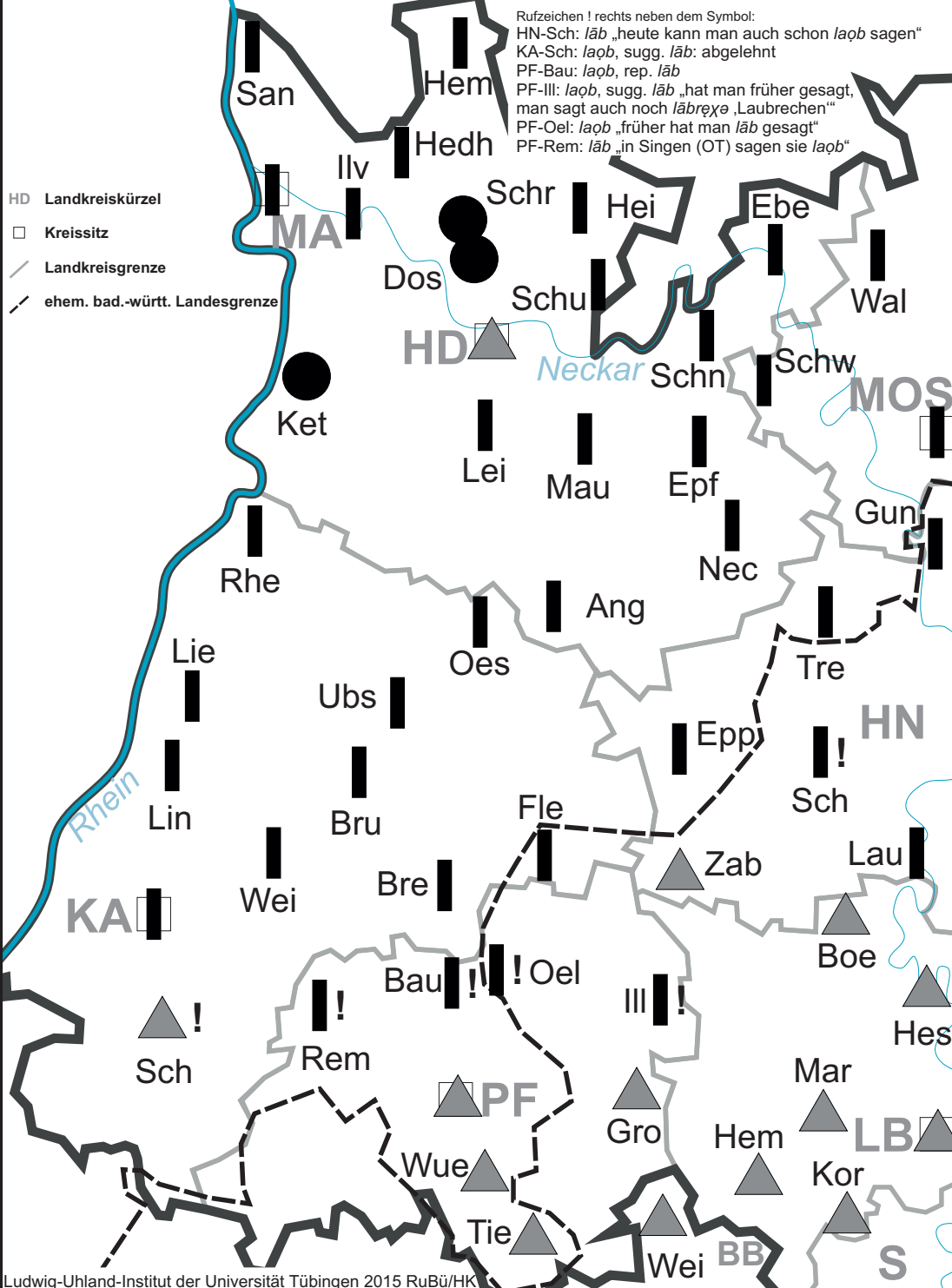


SNBW/W I/23.2: Mhd. ou, Sonderfall:

Laub

- ▲ Laub [laʊb]
- Laab [lāb]
- Lååb [lōb]

Frage 14.22



SNBW/W I/23.3: Mhd. ou vor Nasal in
Baum

▲ Baum [baʊm]

■ Baam [bām]

□ Bam [bām]

● Bââm [bōm]

⊙ Boom [bōm]

⊙ Bom [bōm]

Frage 14.23

HD Landkreiskürzel

□ Kreissitz

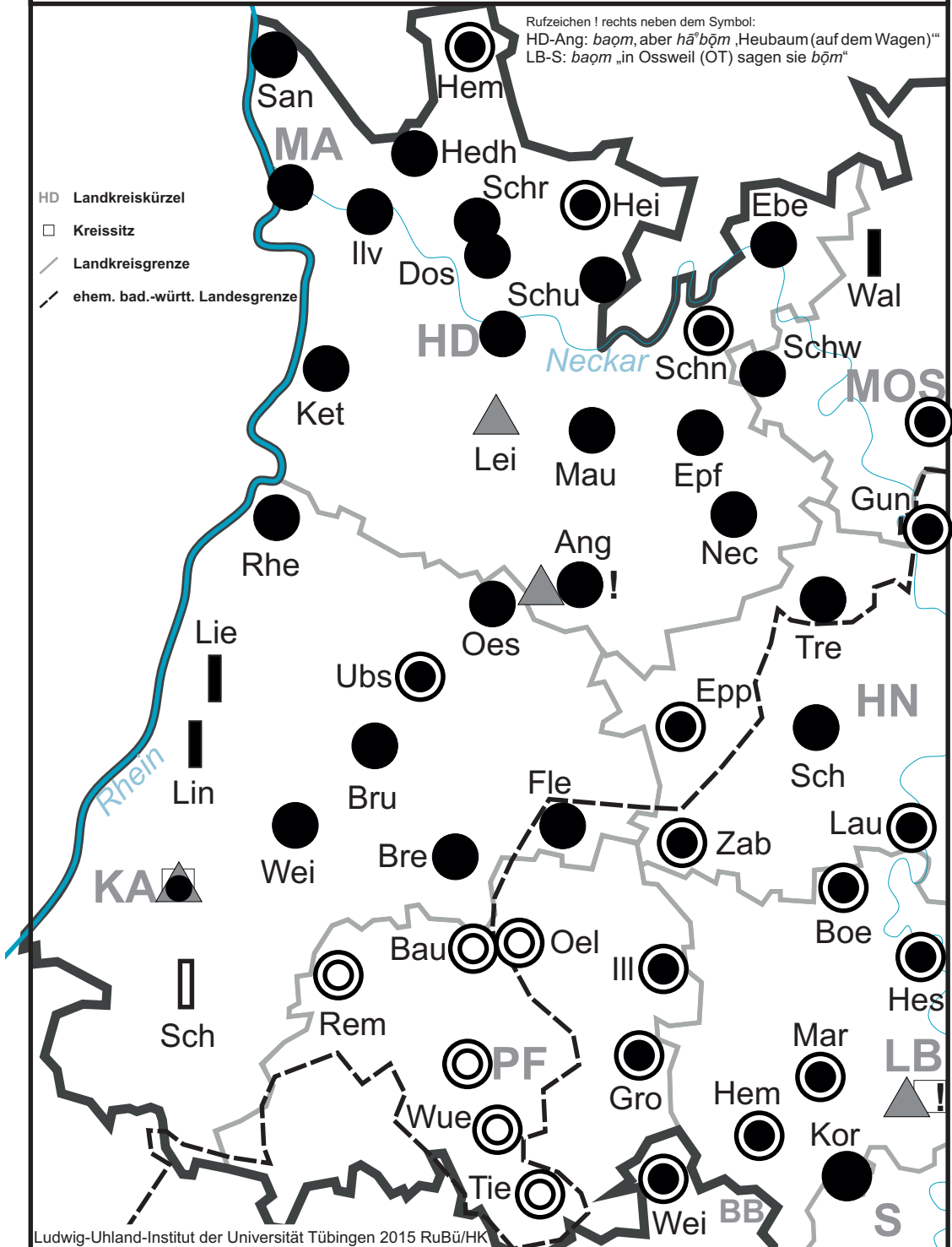
— Landkreisgrenze

- - - ehem. bad.-würt. Landesgrenze

Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:

HD-Ang: baʊm, aber hā̄bōm ‚Heubaum (auf dem Wagen)‘

LB-S: baʊm ‚in Ossweil (OT) sagen sie bōm‘



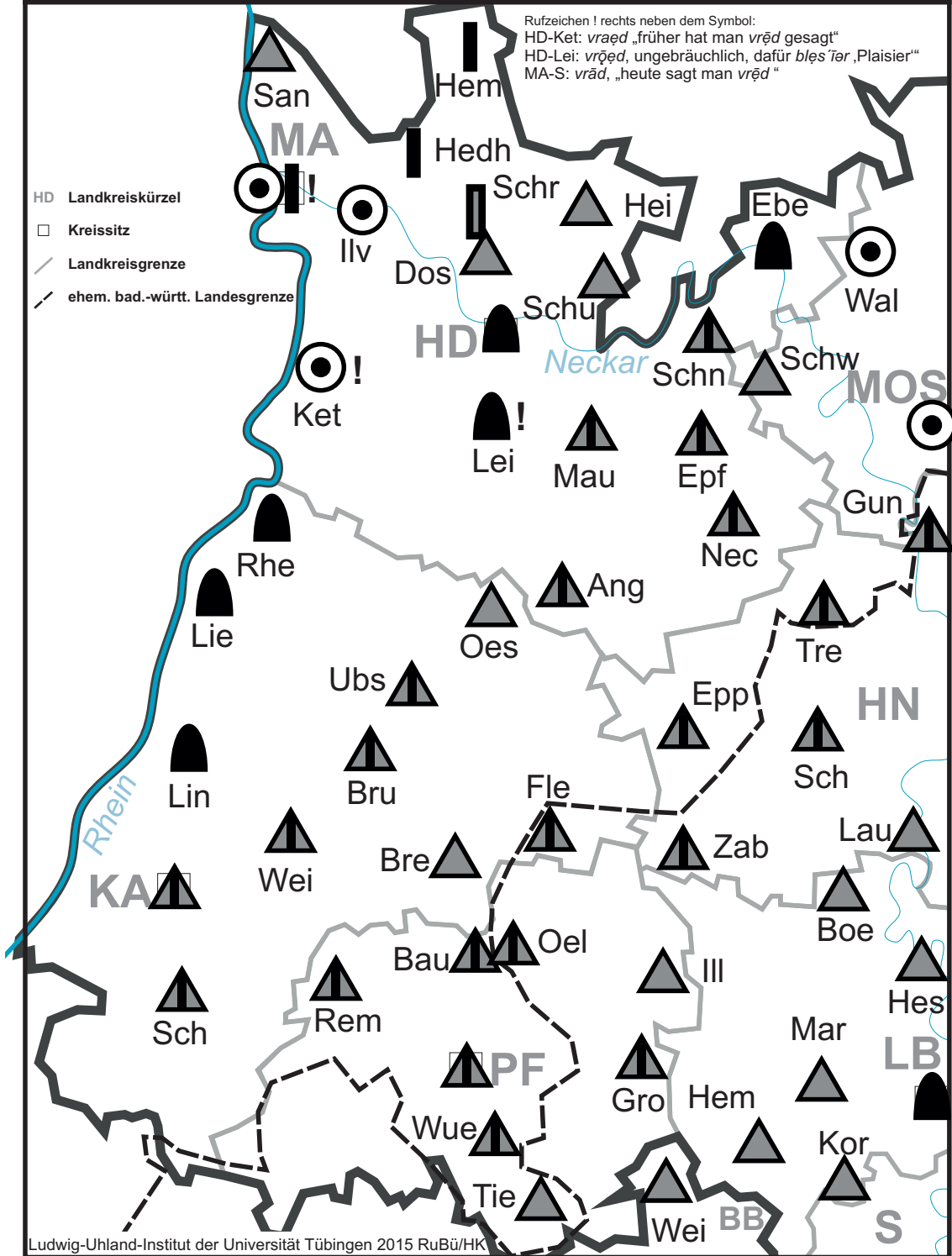
SNBW/W I/24.1: Mhd. öu (Normalfall) in
Freude

- | | | | |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| ▲ Fraid [vræd] | ▲ Fraid [vræd] | ▬ Fraad [vrād] | ⊙ Freed [vrēd] |
| ▲ Froid, Frooid [vrōd, vrōd] | ▬ Frâad [vrōd] | | |

Frage 22.48

- HD Landkreiskürzel
□ Kreissitz
/ Landkreisgrenze
- ehem. bad.-würt. Landesgrenze

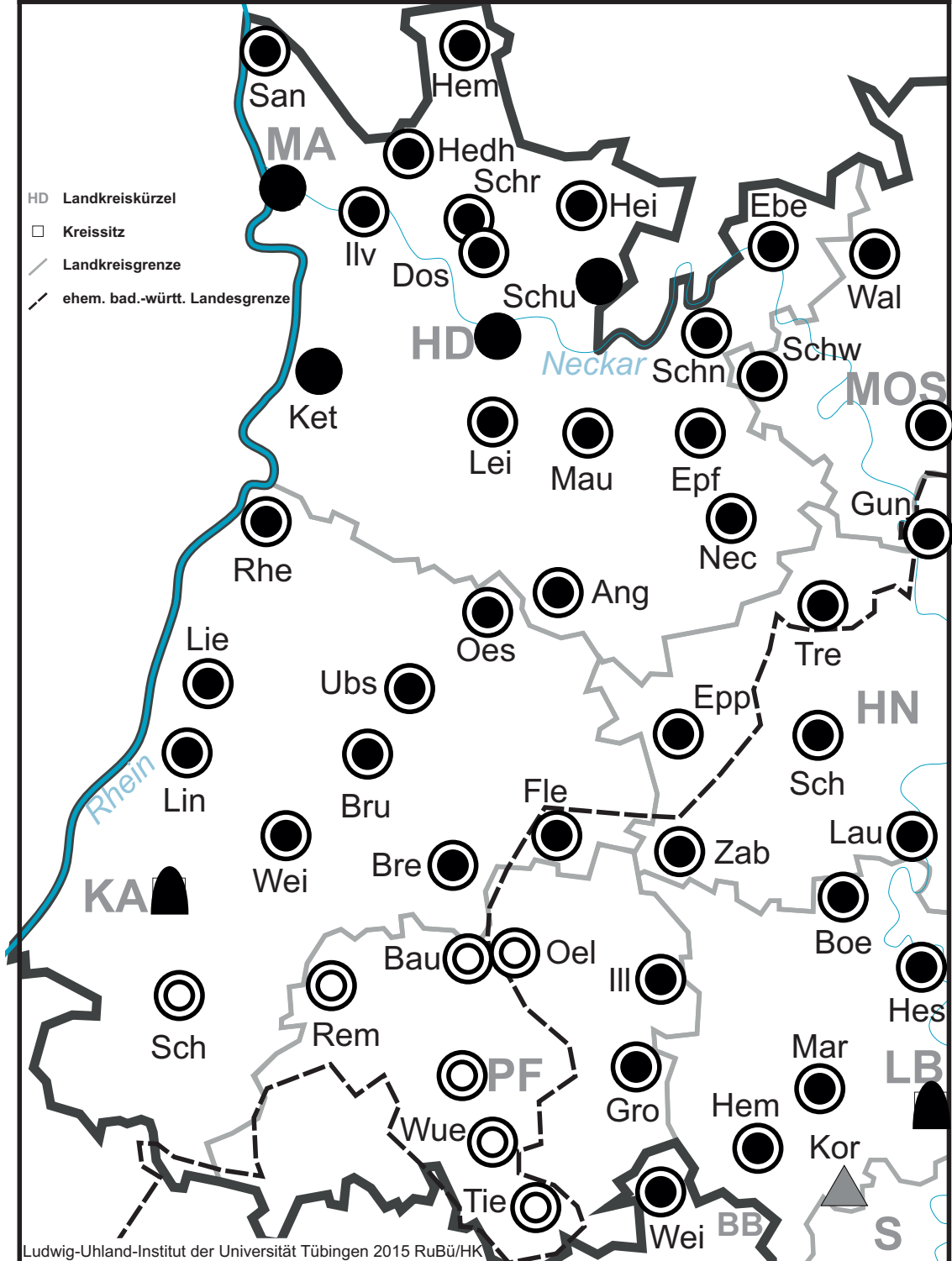
Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
HD-Ket: vræd „früher hat man vrēd gesagt“
HD-Lei: vrōd, ungebräuchlich, dafür bles'fer „Plaisier“
MA-S: vrād, „heute sagt man vrēd“



SNBW/W I/24.3: Mhd. öu vor Nasal in
Bäume

- | | |
|------------------|---------------|
| ▲ Baim [baɐ̯m] | ● Bääm [bɛ̯m] |
| ▲ Bääim [bɔ̯ɐ̯m] | ◎ Beem [bɛ̯m] |
| | ◎ Bem [bɛ̯m] |

Frage 14.23



SNBW/W I/25.1: Mhd. ou / mhd. öu (Sonderfall): taufen

mhd. öu:

▲ taif^ä [daevə]
▲ taai^ä [dāevə]

▲ toif^ä [dɔ̥evə]
● teef^ä [dēvə]

! mhd. öu = mhd. ou:
taaf^ä [dāvə] in MA,
HD-Hedh, HD-Hem

mhd. ou:

◊ taaf^ä [dāvə]

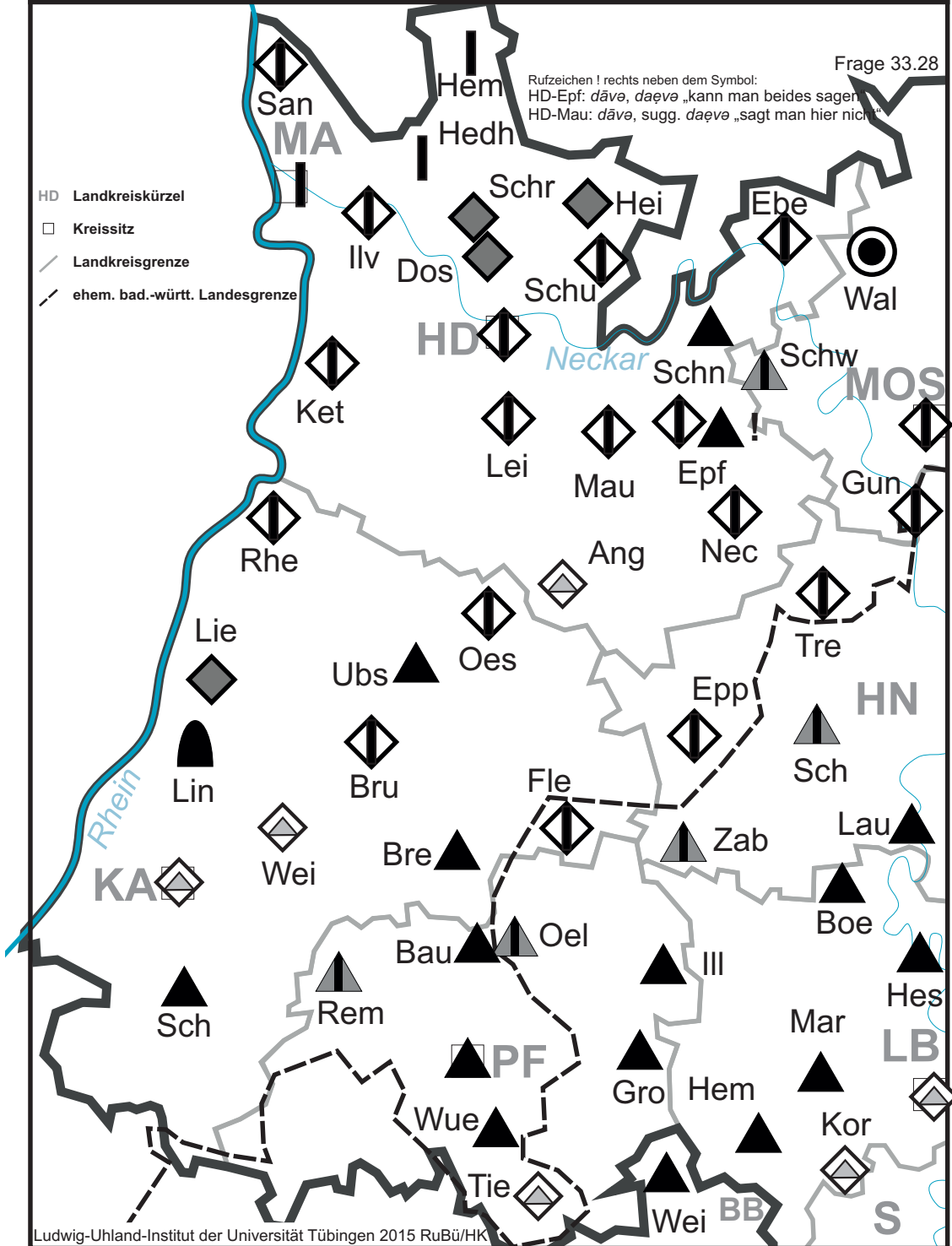
◊ tauf^ä [daʊvə]

◊ tää^ä [dōvə]

HD Landkreiskürzel
□ Kreissitz
— Landkreisgrenze
- - - ehem. bad.-württ. Landesgrenze

Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
HD-Epf: dāvə, daevə „kann man beides sagen“
HD-Mau: dāvə, sugg. daevə „sagt man hier nicht“

Frage 33.28



SNBW/W I/25.2: Mhd. ou / mhd. öu, Sonderfall träumen

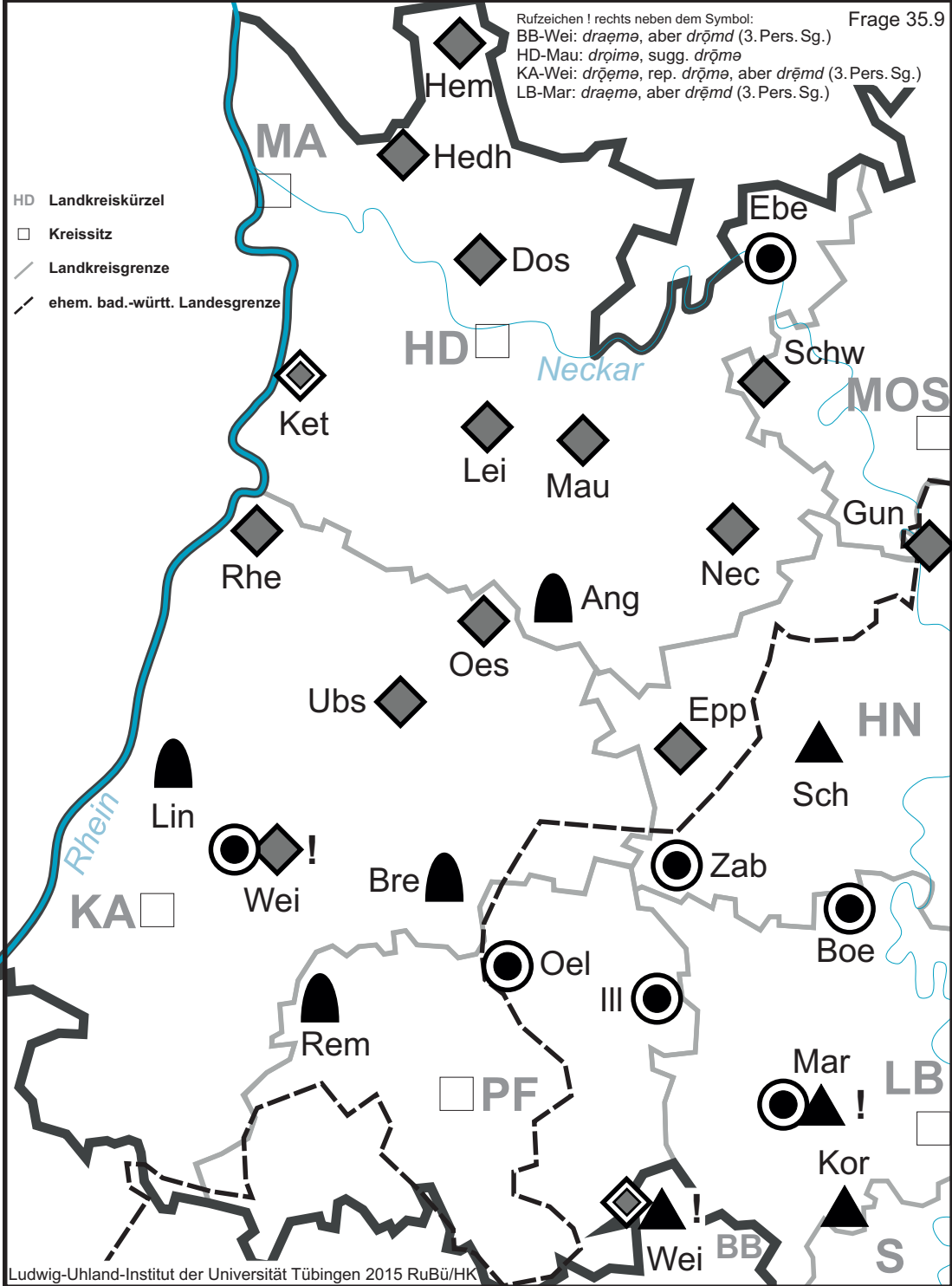
keine Belege zu den Kurzaufnahmen

mhd. öu

- ▲ $\text{traim}^{\text{ä}}$ [draɐmə]
- $\text{treem}^{\text{ä}}$ [drēmə]
- ▲ $\text{troim}^{\text{ä}}$ [drōmē]

mhd. ou

- ◆ $\text{träâm}^{\text{ä}}$ [drōmē]
- ◇ $\text{troom}^{\text{ä}}$ [drōmē]

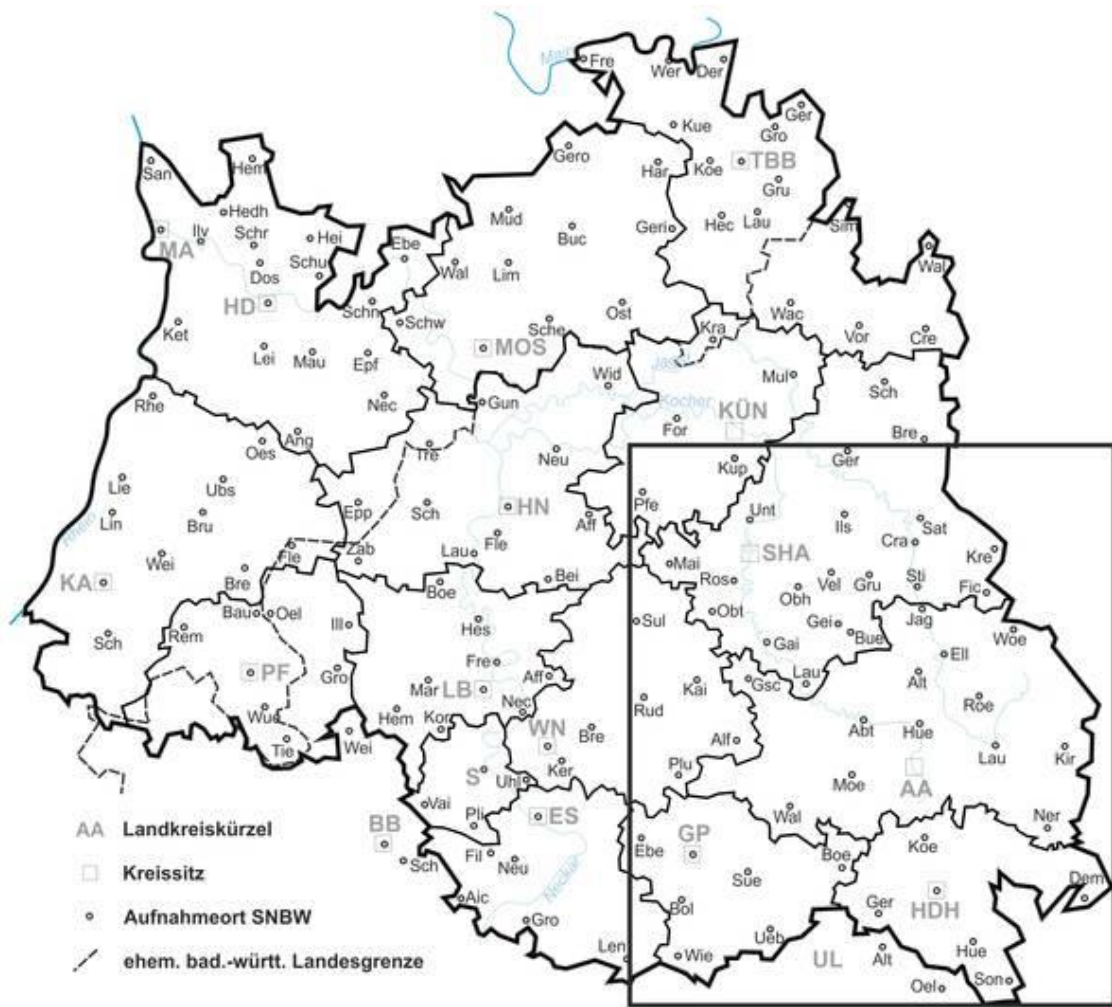


Teil 2a:

Konsonantismus

(SNBW II/1.1-1.9)

1. Karten Südosten



1.1 b

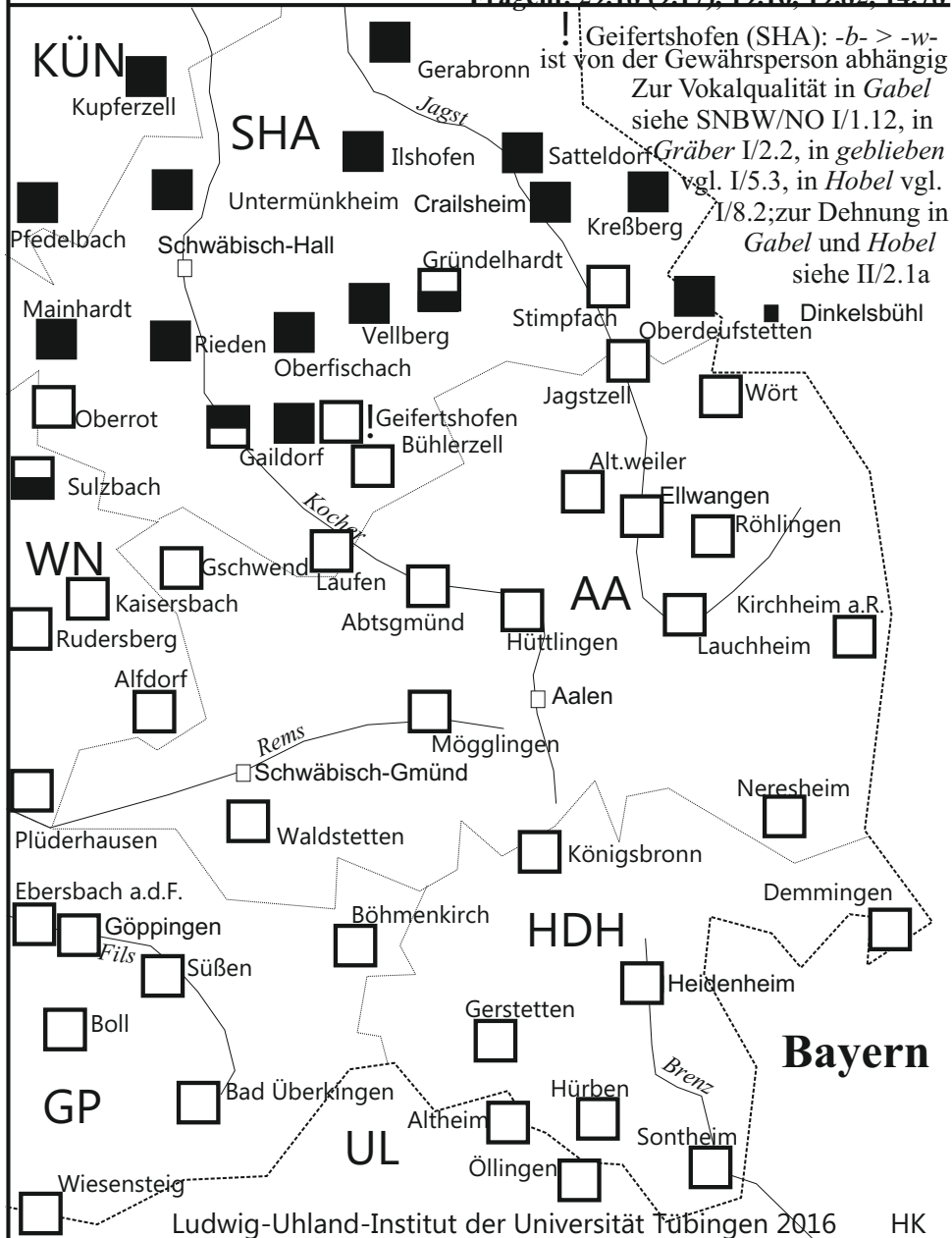
Westgerm. *b* zwischenvokalisch in Wörtern wie *Gabel*, *Gräber*, *geblieben*, *Hobel*

□ *-b-* erhalten
 ■ *-b- > -w-*

-b- > -w- in:

Aufteilung der Quadranten:	<i>Gabel</i> <i>geblieben</i>	□ □ □ □	<i>Gräber</i>
			<i>Hobel</i>

Fragenr. 29.18 (9.17), 19.16, 19.82, 14.78

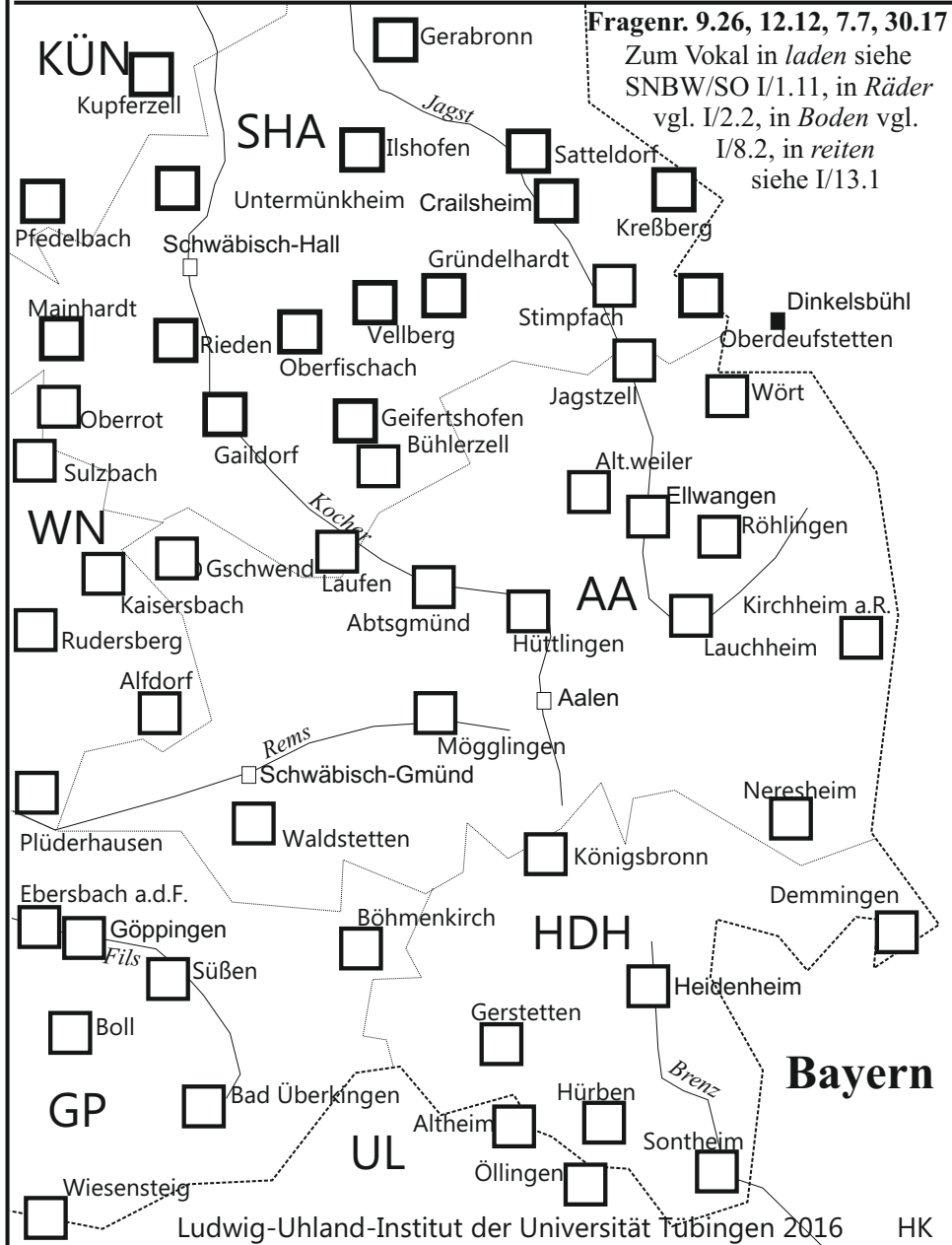


1.2 d/t

**Ahd. *d/t* zwischenvokalisch in
*laden, Räder, reiten, Boden***

□ *-d-* erhalten

■ *-d-* verändert
(hier nicht belegt)

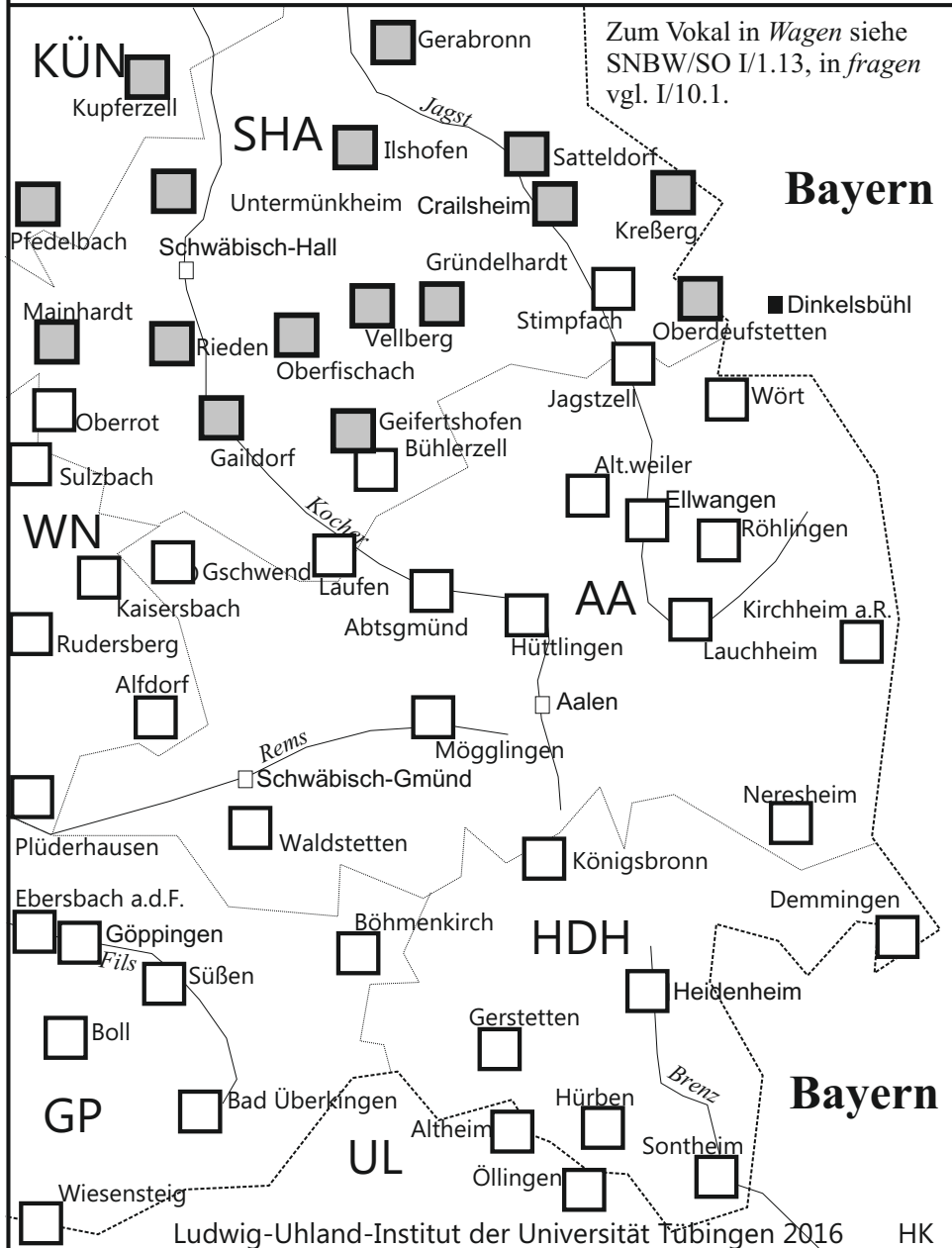


1.3 g

Germ. g zwischenvokalisch in Wörtern wie
fragen, Wagen

□ -g- erhalten ■ -g- > -ch- [x]

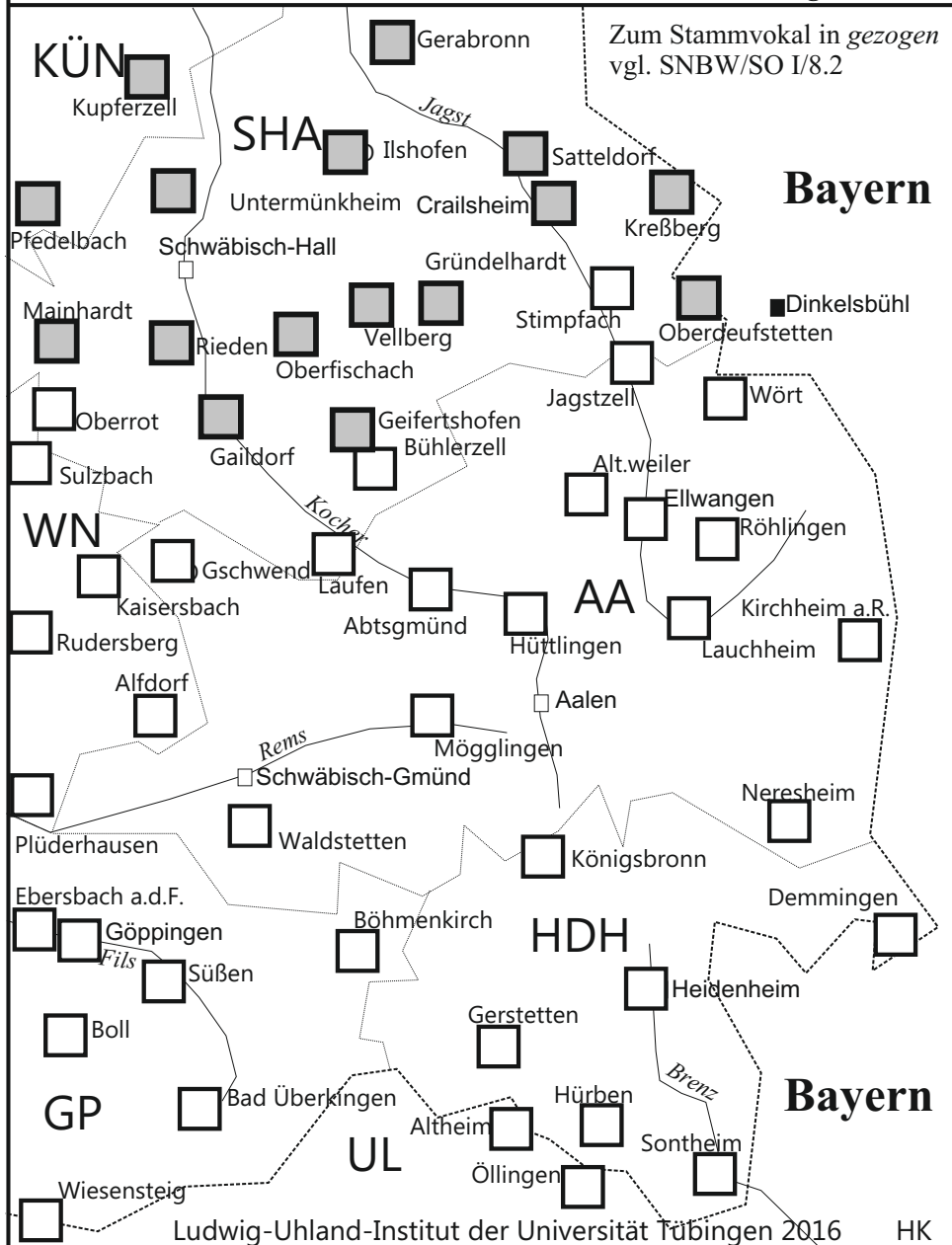
Fragenr. 12.2, 19.30



Germ. *g* zwischenvokalisch in *gezogen*

-g- erhalten -g- > -ch- [x]

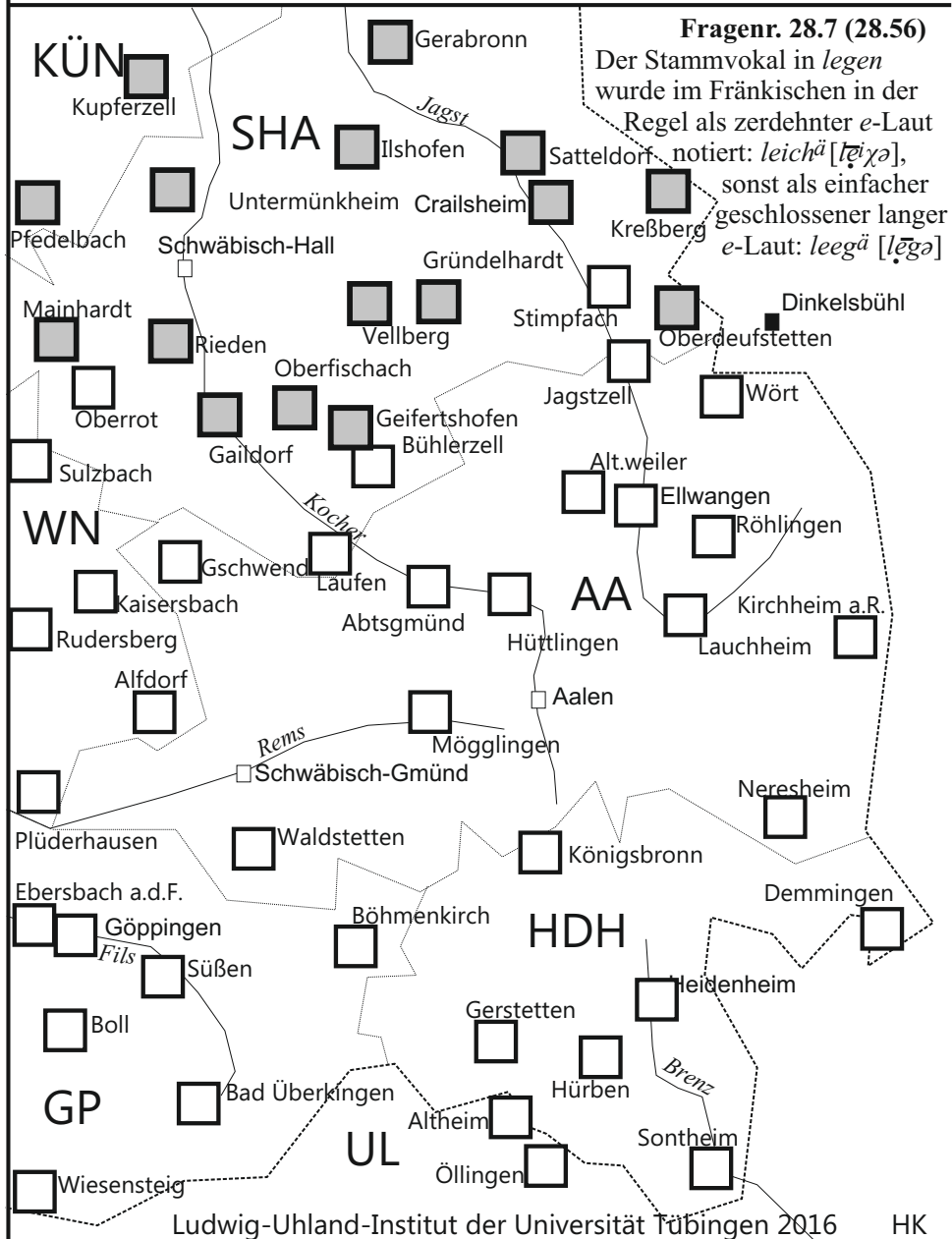
Fragenr. 12.28



Germ. g zwischenvokalisch in *legen (gelegen)*

Bei Kurzaufnahmen wurden die Belege *fliegen* (20.27)
und *Schornsteinfeger* (29.3) herangezogen

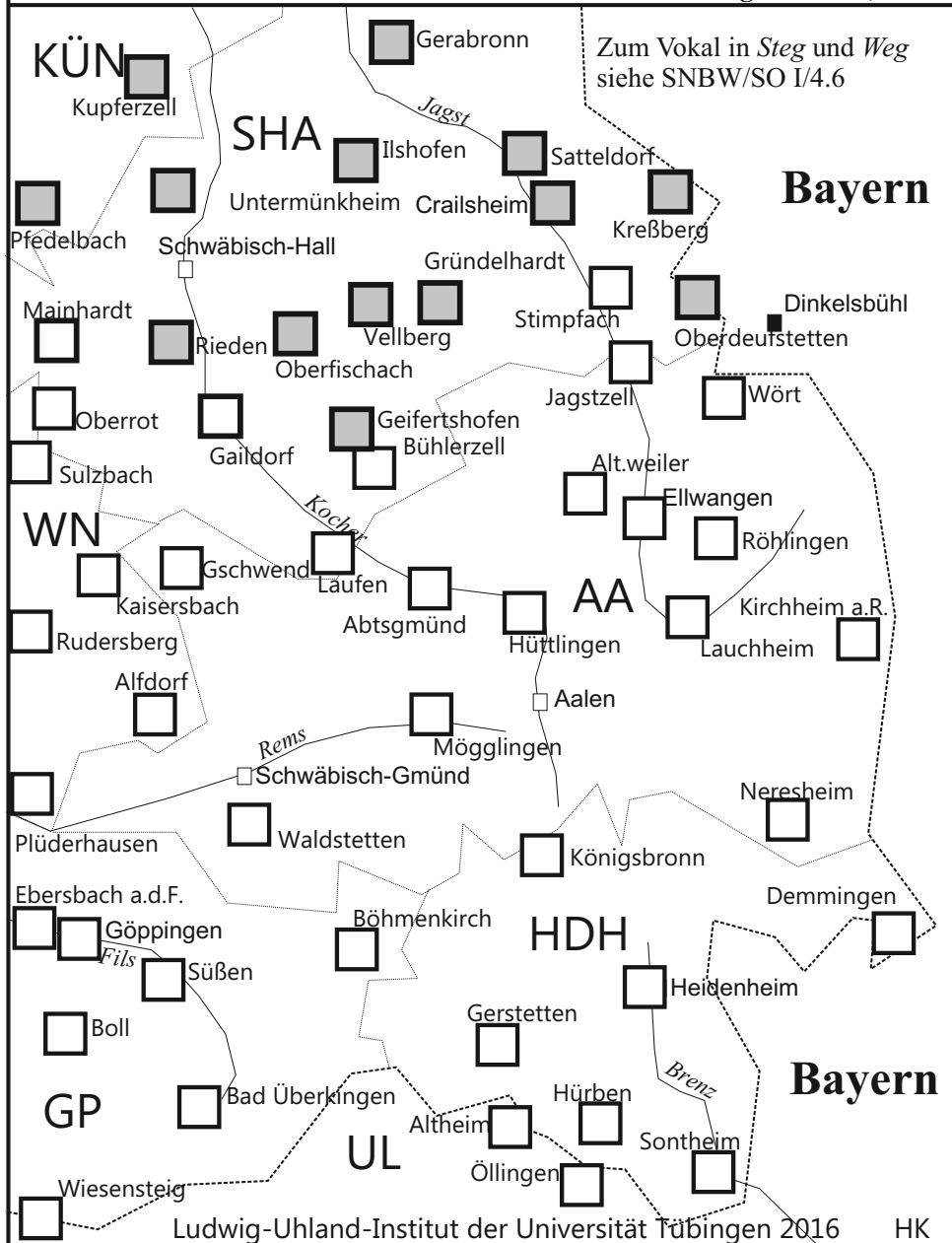
□ -g- erhalten ■ -g- > -ch- [χ]



germ. *g* im Auslaut in *Steg, Weg*

-g erhalten -g > -ch [χ]

Fragenr. 13.14, 13.16

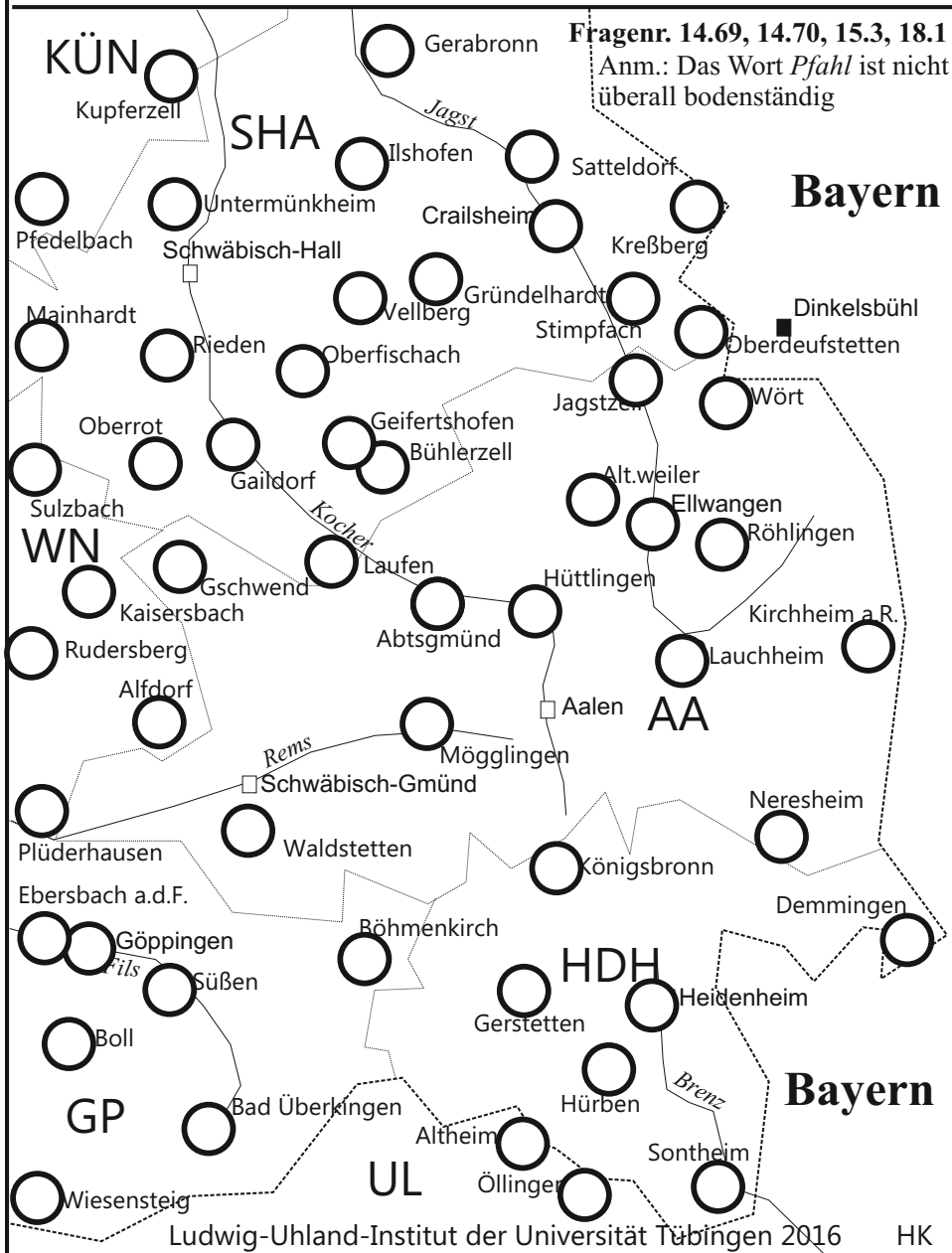


1.4 p

**Germ. *p* / frühe Entlehnungen
anlautend in *Pfahl*, *Pfosten*
zwischenvokalisch in *Apfel*
auslautend in *Kopf***

○ *pf* [bv]

● *p* [bh]
in SNBW/SO nicht belegt



1.5 tt/t

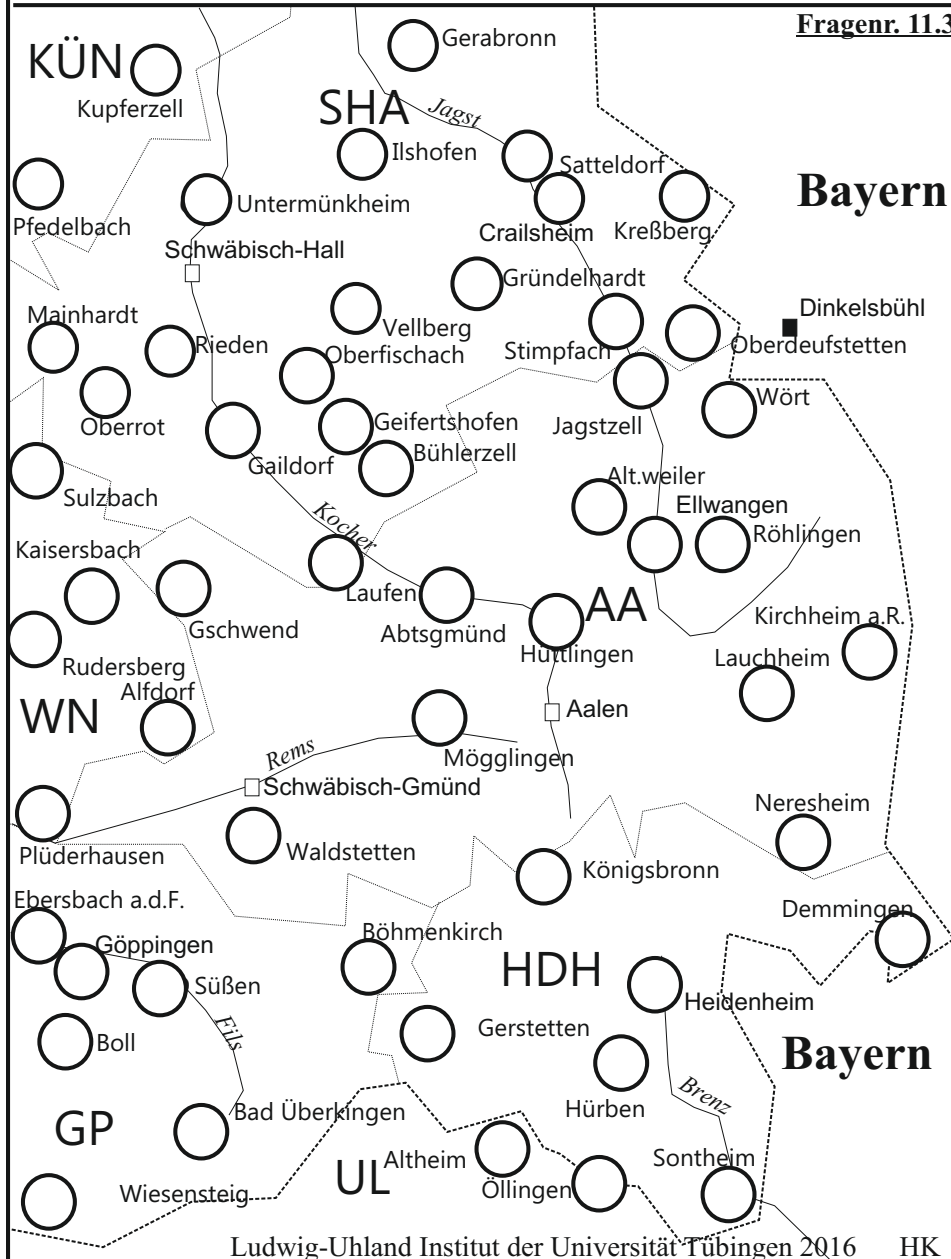
Konsonantenwechsel westgerm. *tt* in *Weizen*

○ westgerm. *tt* > *ds*
ds: *Waads^ä*, *Woeds^ä*

● westgerm. *tt* > *s*
nur in SNBW/NO belegt

Zum Stammvokal siehe SBNW/SO I/21.1 mit folgenden Abweichungen: Oberrot (SHA): *Waads^ä*, Geifertshofen (SHA), Rudersberg, Plüderhausen (WN): *Waaids^ä*

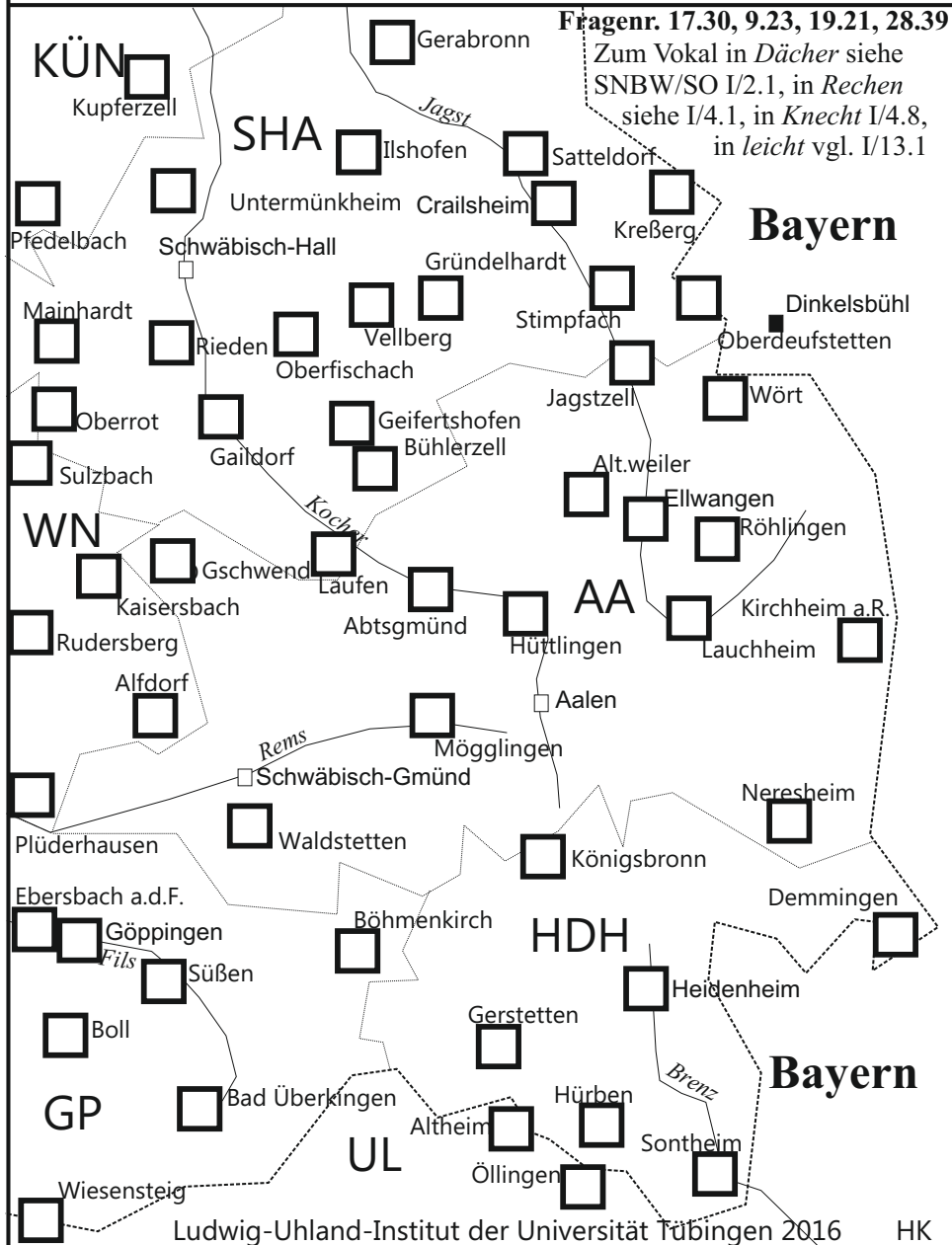
Fragernr. 11.3



1.6 k, h

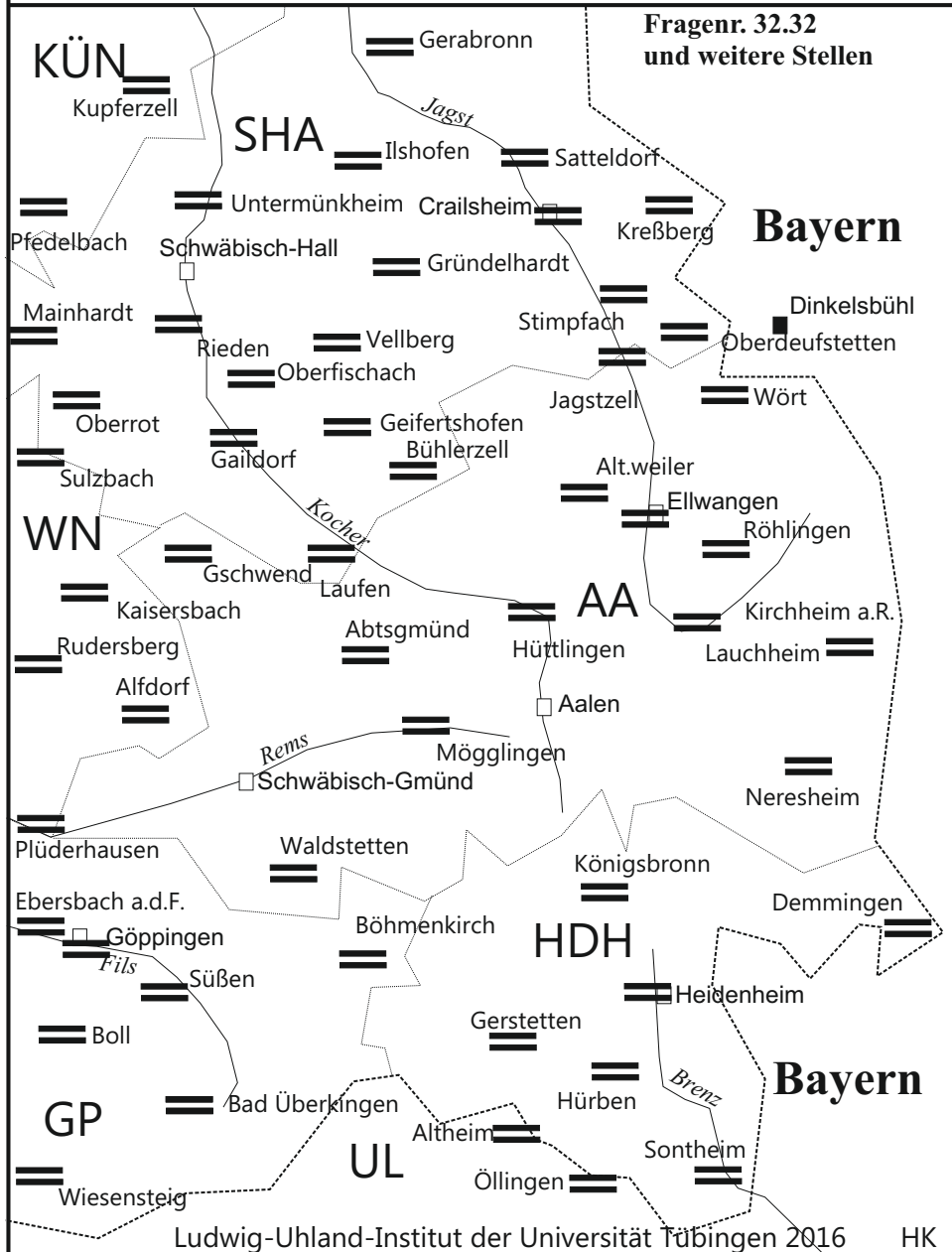
Westgerm. *k, h* nach Vorderzungenvokal
in *Dächer, Rechen, Knecht, leicht*

□ *-ch* [-χ-] erhalten ■ *-sch* [-š-]
nur in SNBW/W belegt



Ahd. *h* nach Vorderzungenvokal in *ich*

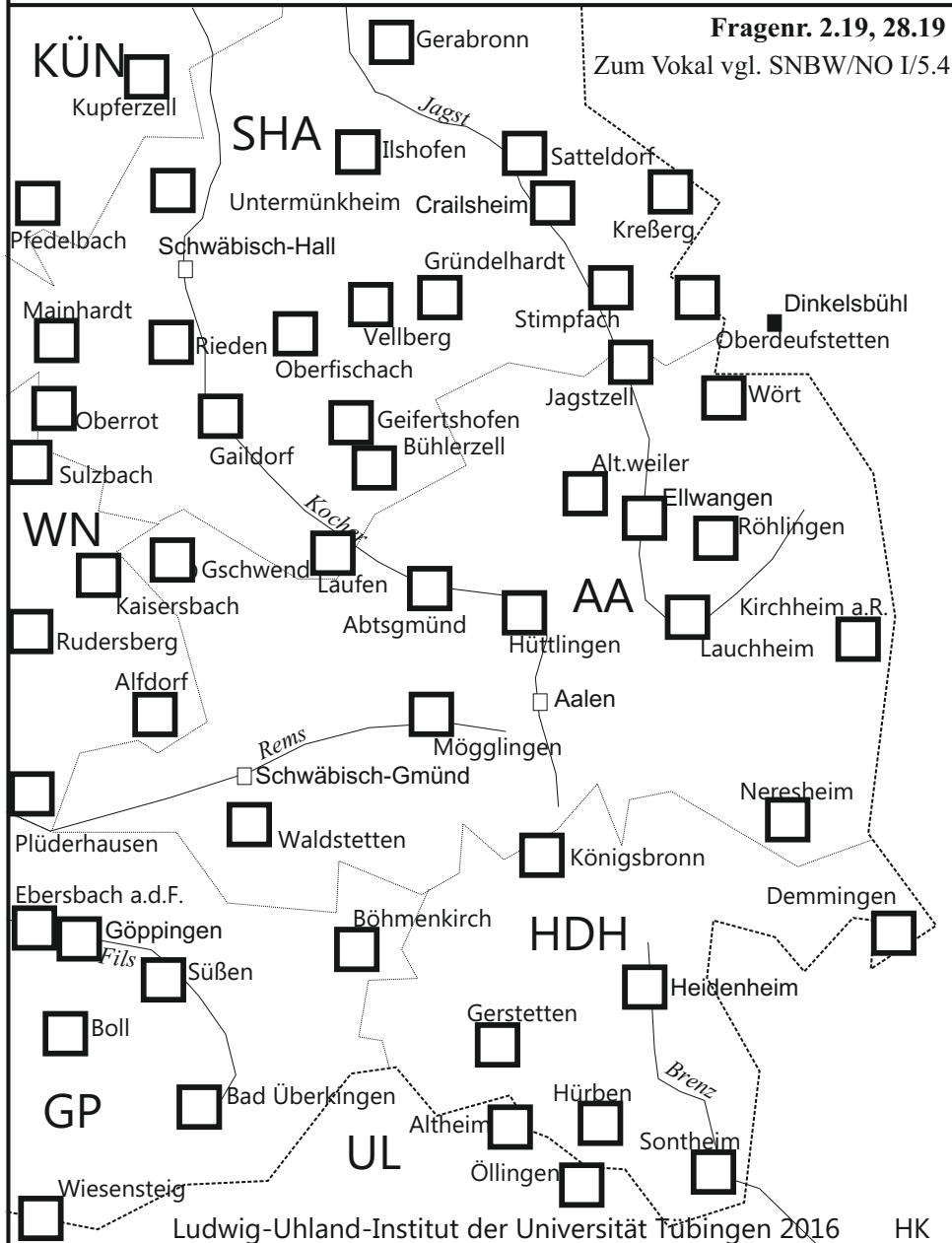
- == mit Ausfall des *-h-*: *i* [*i̇*]
- *-ch-* [-*χ-*] erhalten
- *-sch* [-*š-*] nur in SNBW/W belegt



1.7 n, m

Germ. *nd* zwischenvokalisch in (*an*)*binden*

□ *-nd-* [*-nd-*] erhalten ■ *-nd-* > *-nn-* nur in den
SNBW-Gebieten NO, M, W



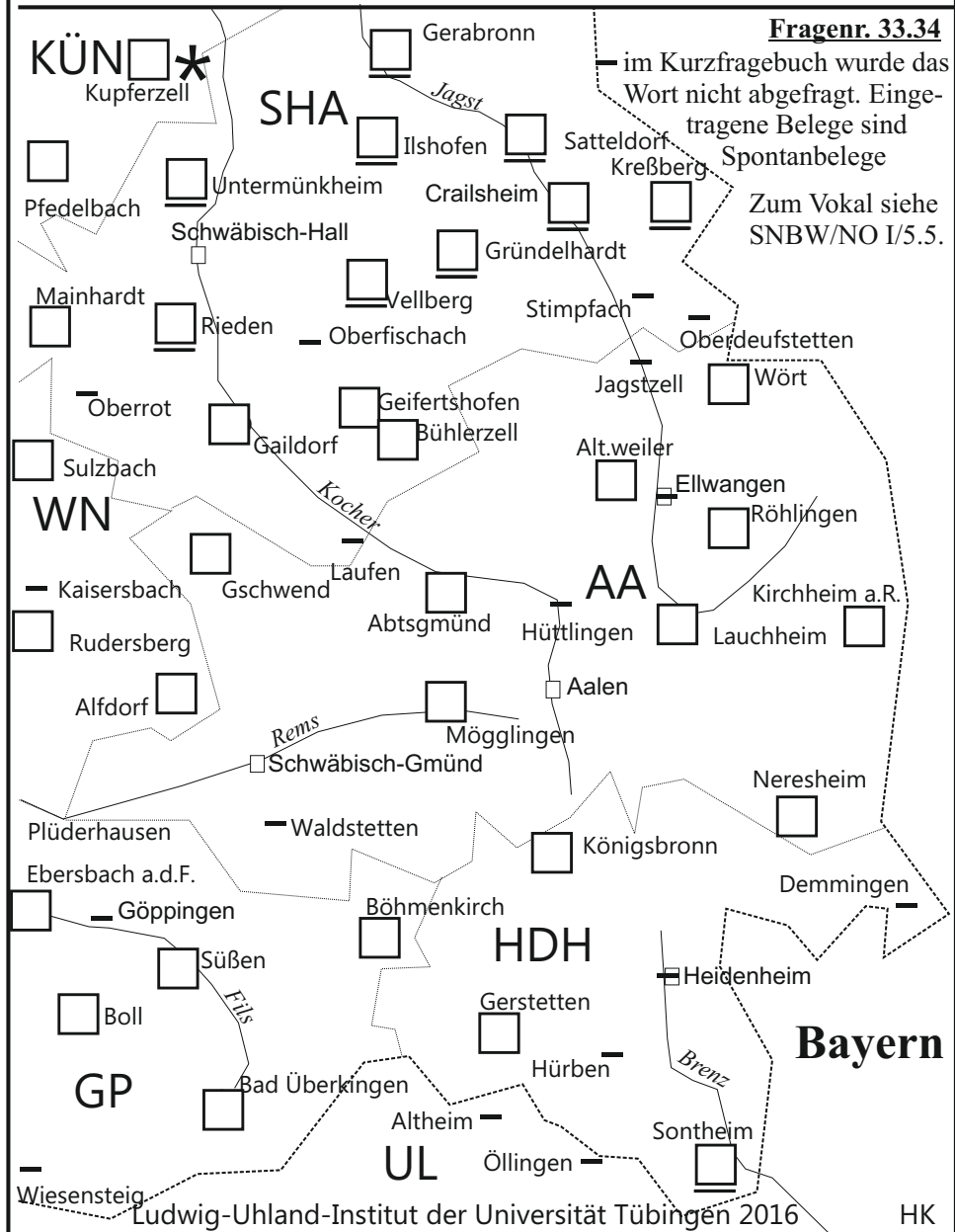
SNBW/SO II/1.7b*

★Beachte: In den Teilgebieten
W und M lauten die Belegwörter
Hund und *Kind*

**Germ. nd in
Kinder**

- nd erhalten:**
- Kinder, Kender*
- Kind, Kend*

- nd > nn** nur in anderen
SNBW-Gebieten belegt
- *** *Burst* [bʊrʃd]



Mhd. *n* vor Reibelaut in

Gans und *Fenster*

Bei zwei Symbolen: links: *Gans*, rechts: *Fenster*

-n erhalten:



Gans usw. [gans usw.]

Fenschter usw. [vɛnʃdər usw.]



Ausfall des -n:

Gaas usw. [gās usw.]

Feeschter usw. [vɛʃdər usw.]

Fragenr. 6.19, 30.14

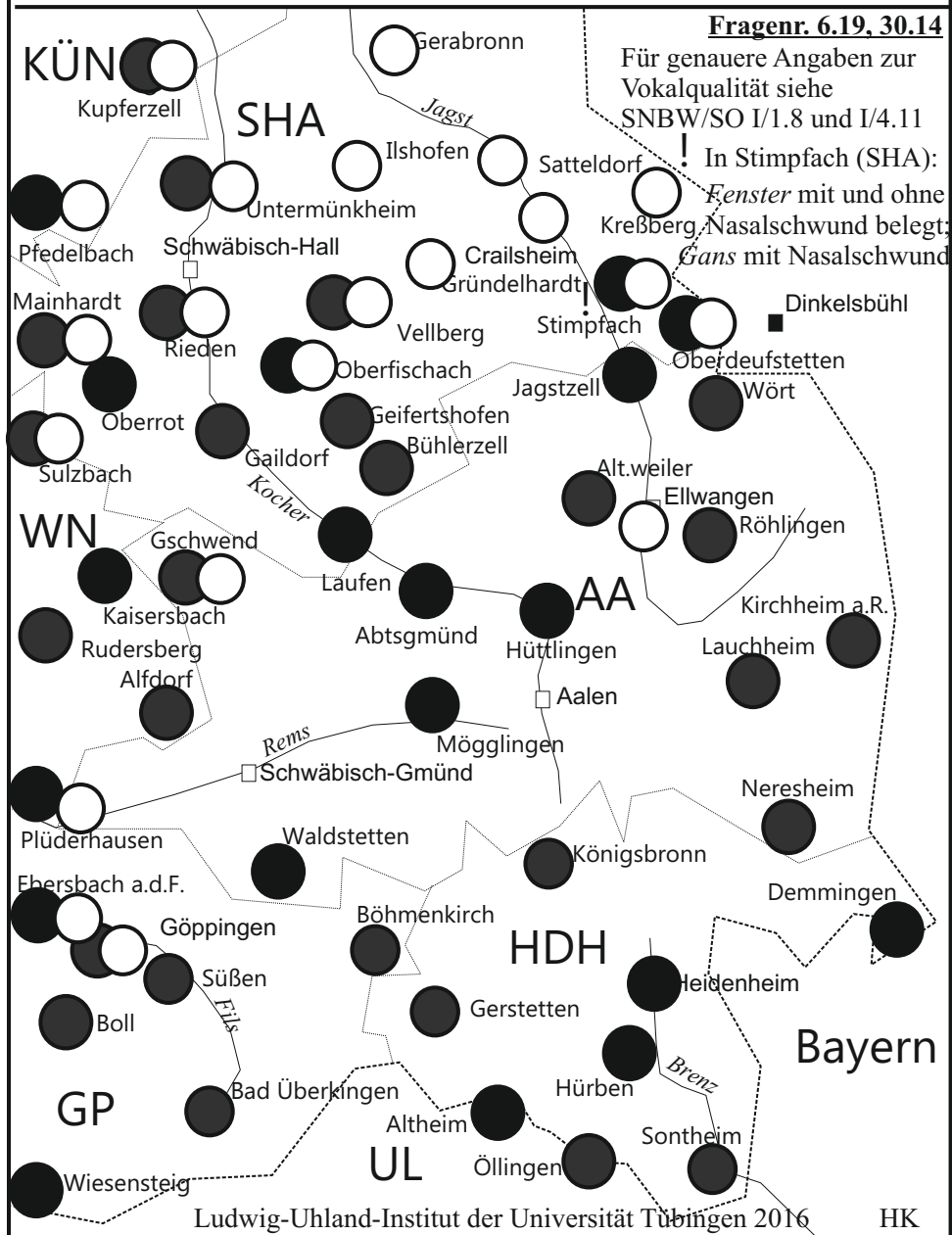
Für genauere Angaben zur Vokalqualität siehe SNBW/SO I/1.8 und I/4.11

! In Stimpfach (SHA):

Fenster mit und ohne

Nasalschwund belegt;

Gans mit Nasalschwund



Mhd. *n* vor Reibelaut in *Zins* und *uns/uns(er)*

Bei zwei Symbolen: links: *Zins*, rechts: *uns(er)*

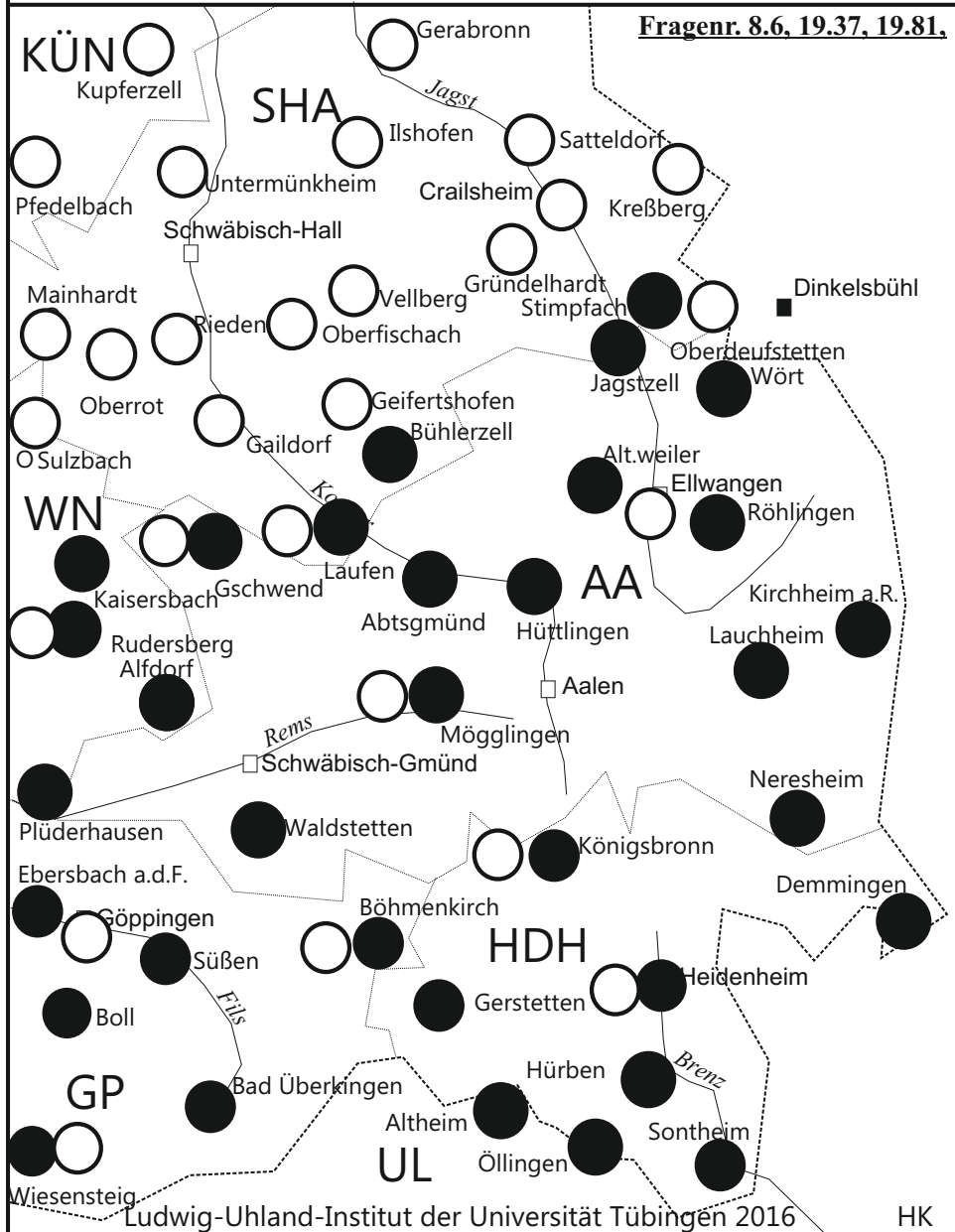


-n erhalten:
Zins, *uns* [ds̥ɪns, ʏns] usw.



Ausfall des -n: *Zees*, *Zais*, *oos*
[ds̥ēs, ds̥aes, ōs] usw.

Zur Vokalqualität siehe SNBW/SO I/5.6 und I/6.5



SNBW/SO II/1.7f

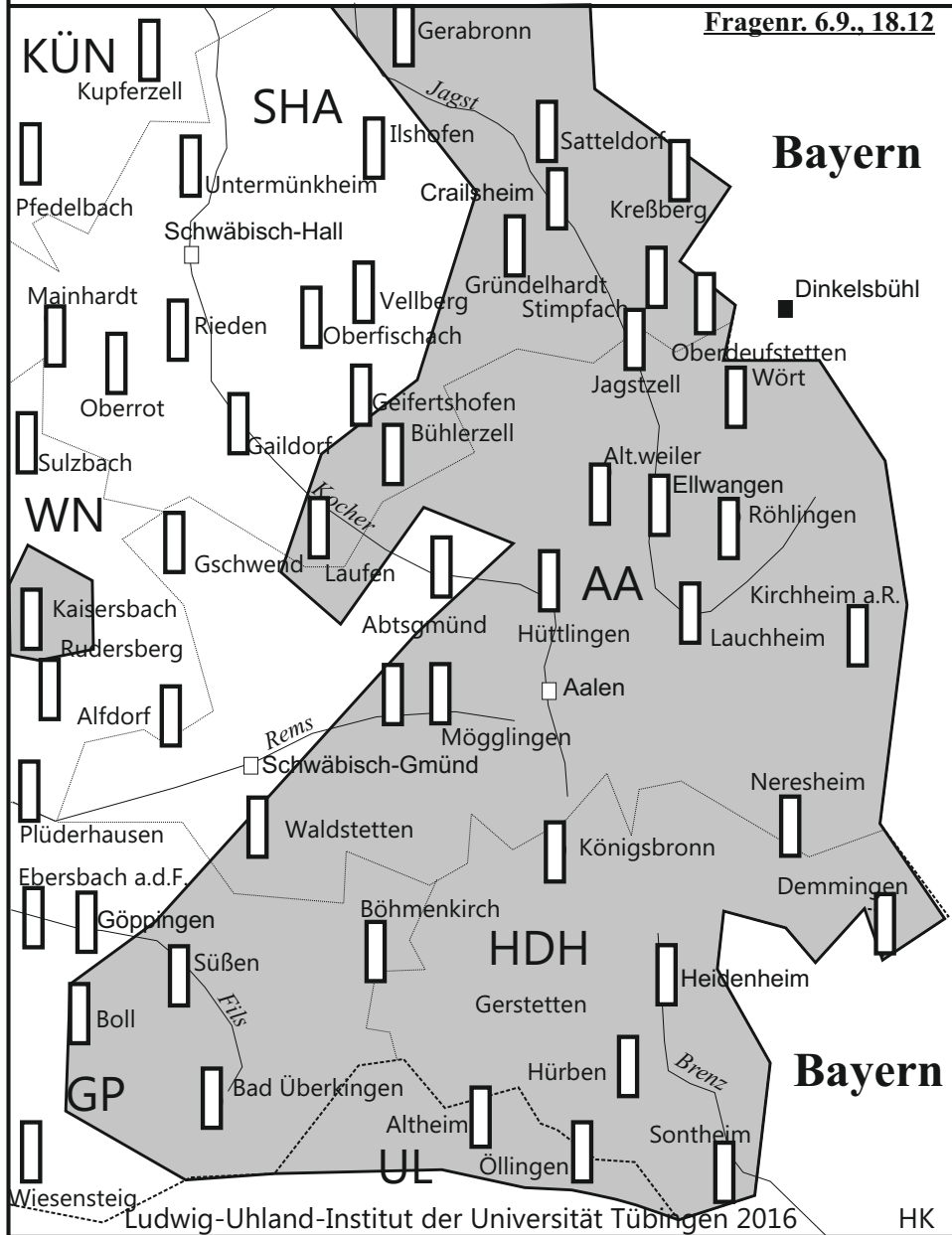
**Ahd. *mb* in
Kamm**

▲ **-mb erhalten:**
nur in SNBW/NO
belegt

□ ***mb > mm*: Kamm, Kaamm, Koumm**
[gham, ghām, im Fränkischen ghōum]

■ **Dehnungsgebiet: Kaamm, Koumm**

Fragenr. 6.9., 18.12

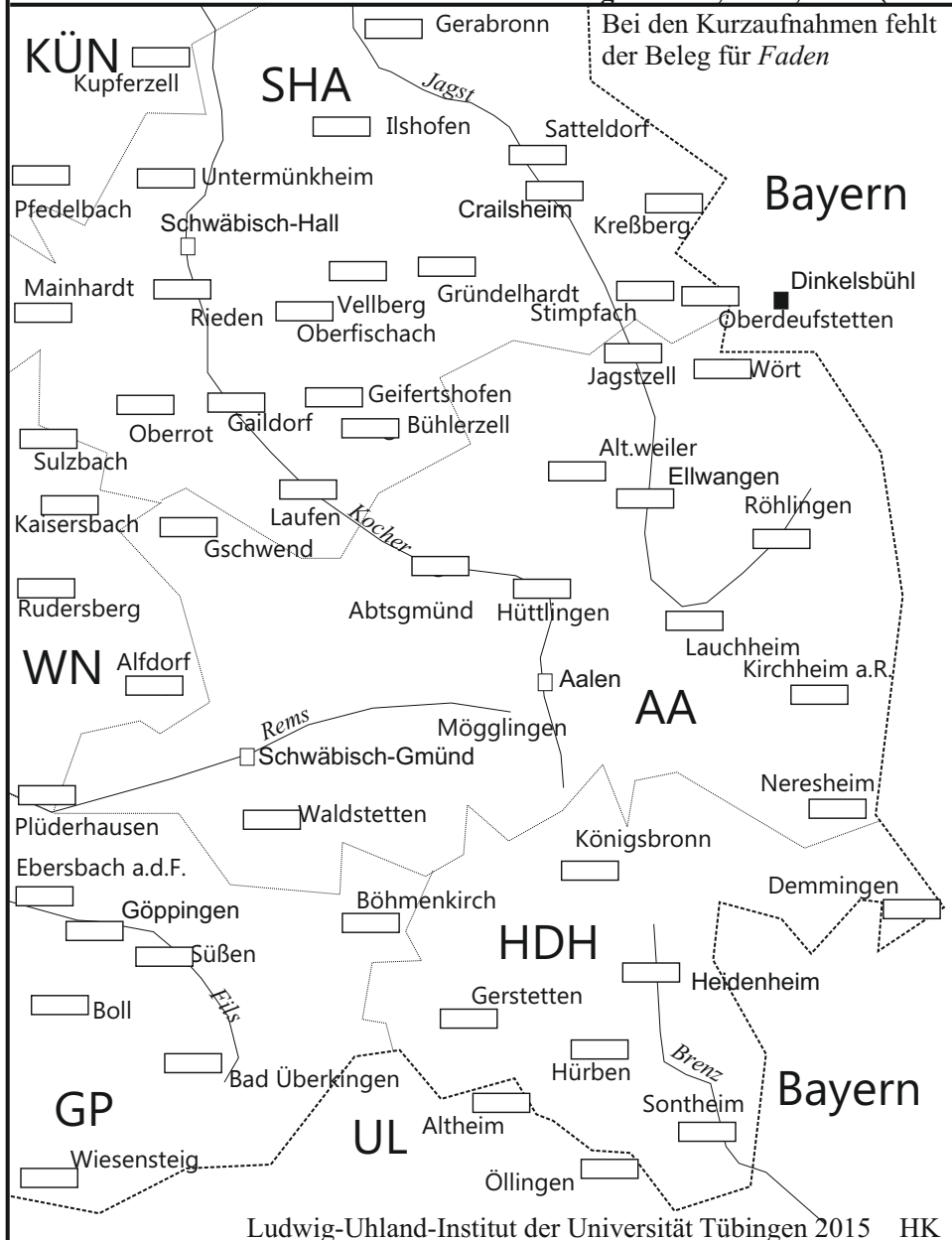


SNBW/SO II/1.7g

mhd. *-em* im Auslaut in *Faden, Besen, Boden*

-e *-em* hier nicht belegt

Fragenr. 25.5, 25.54, 30.17 (17.12)



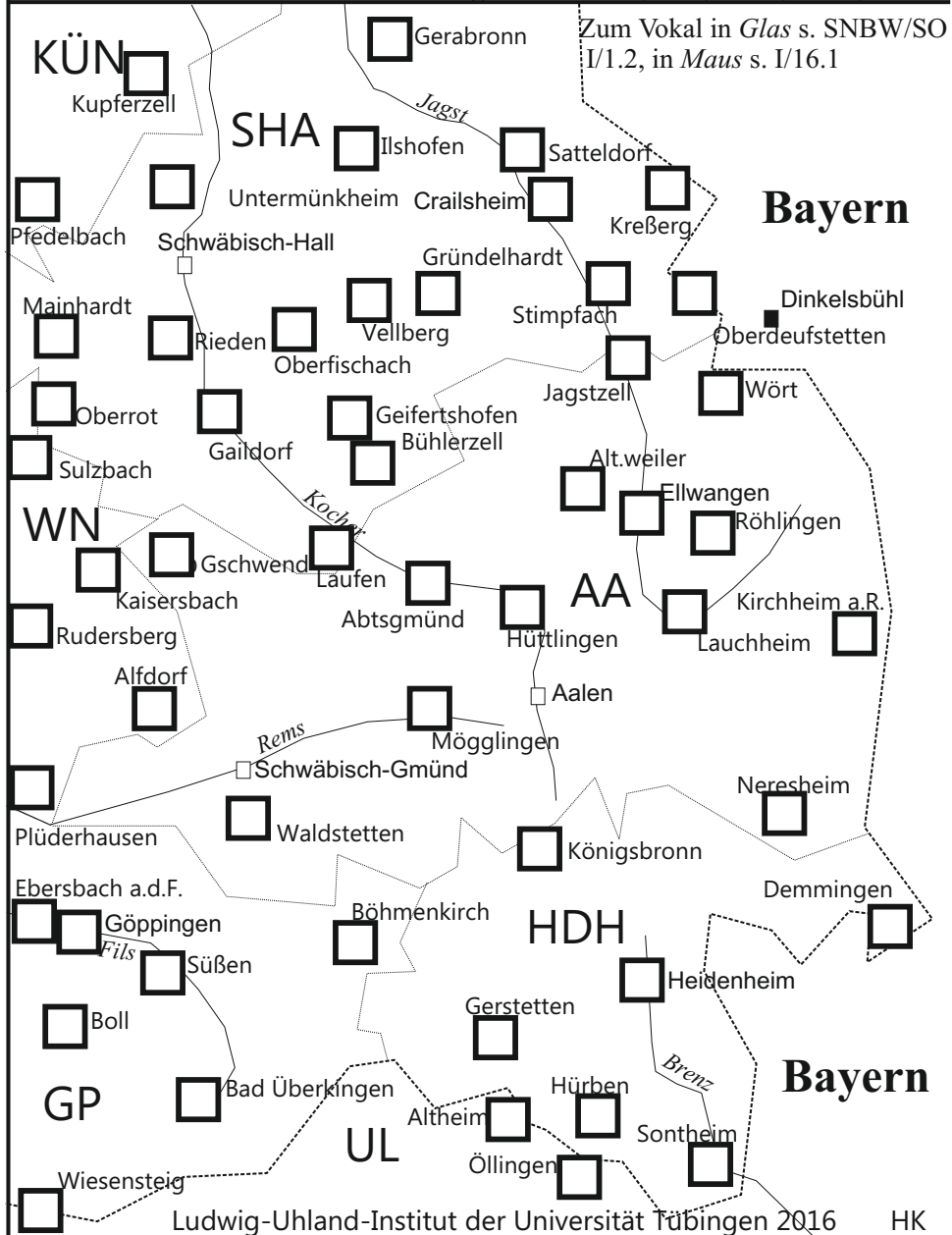
1.8 s

Germ. s in Gras, Haus, Maus, Hase, Glas

s [s] erhalten

s > sch nur in
SNBW/NO

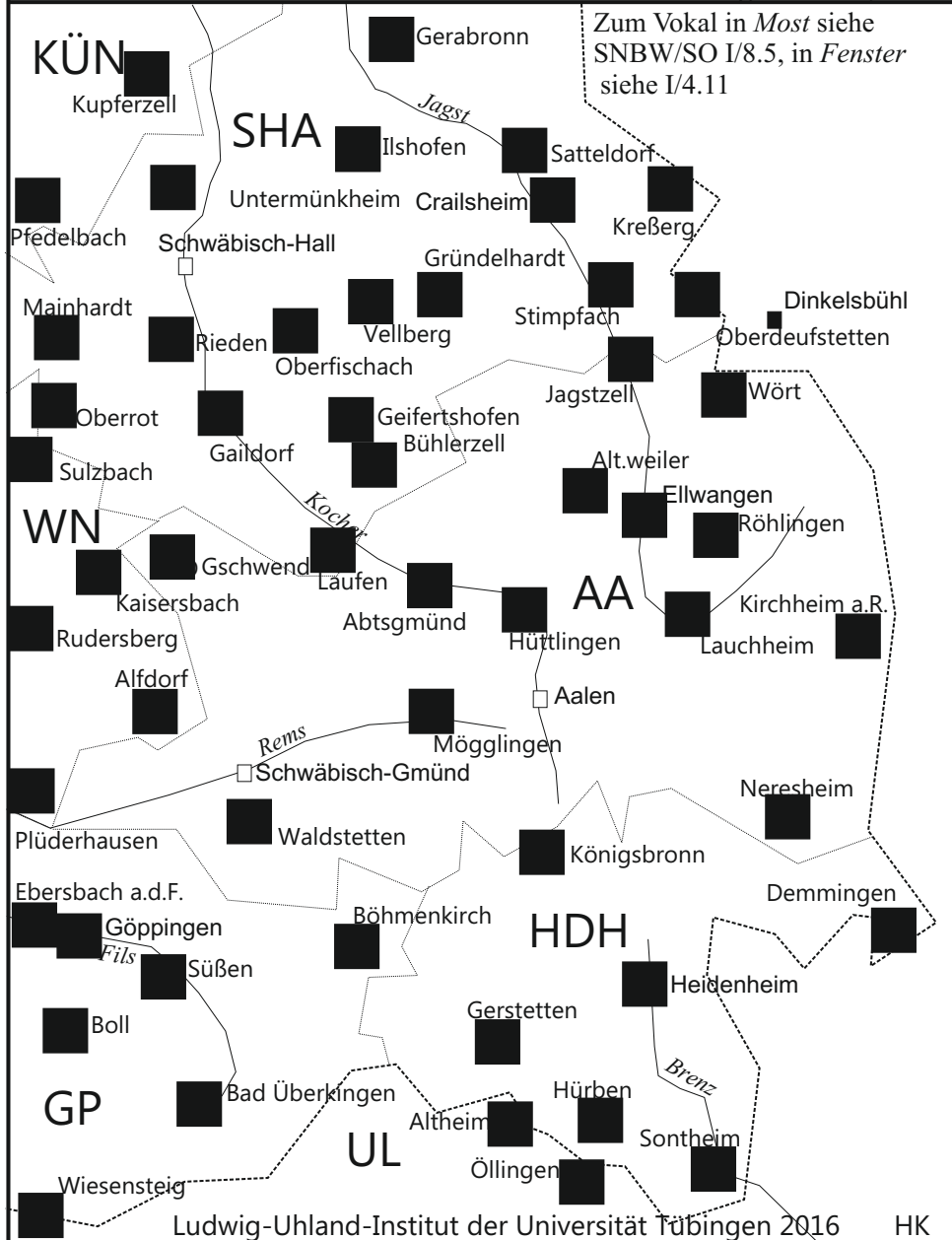
Fragebchnr.: 9.1, 17.3, 20.17, 20.23, 29.14



Germ. *st* in *Fenster, Most*

■ *sch*-Laut [-š-] □ *s*-Laut [-s-] hier nicht belegt

Fragenr. 15.42, 30.14

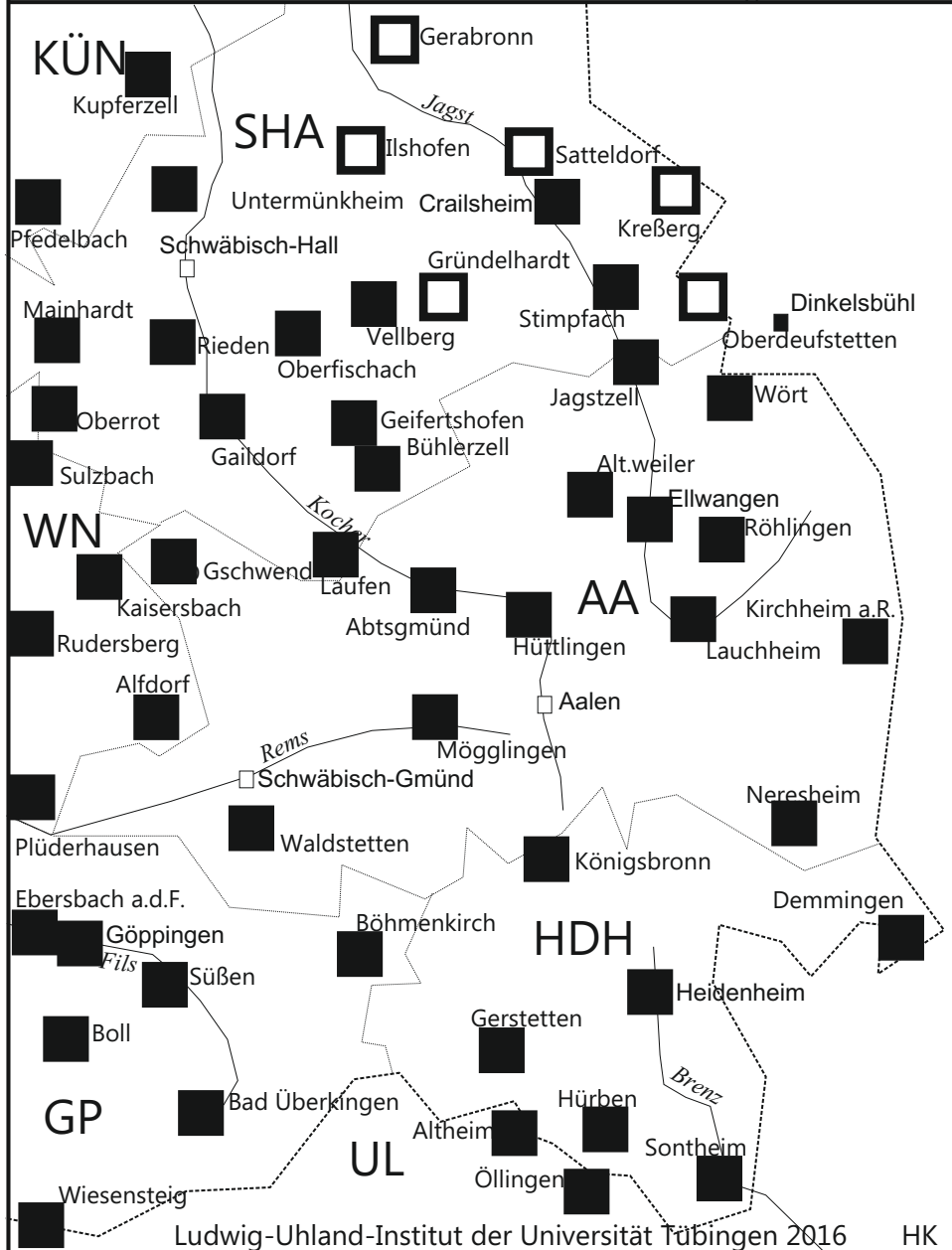


Germ. *st* in (er, sie, es) *ist*

■ *sch*-Laut [-š-]: *isch* [iš]

□ *s*-Laut [-s-]: *is* [is]

Fragenr. 18.62

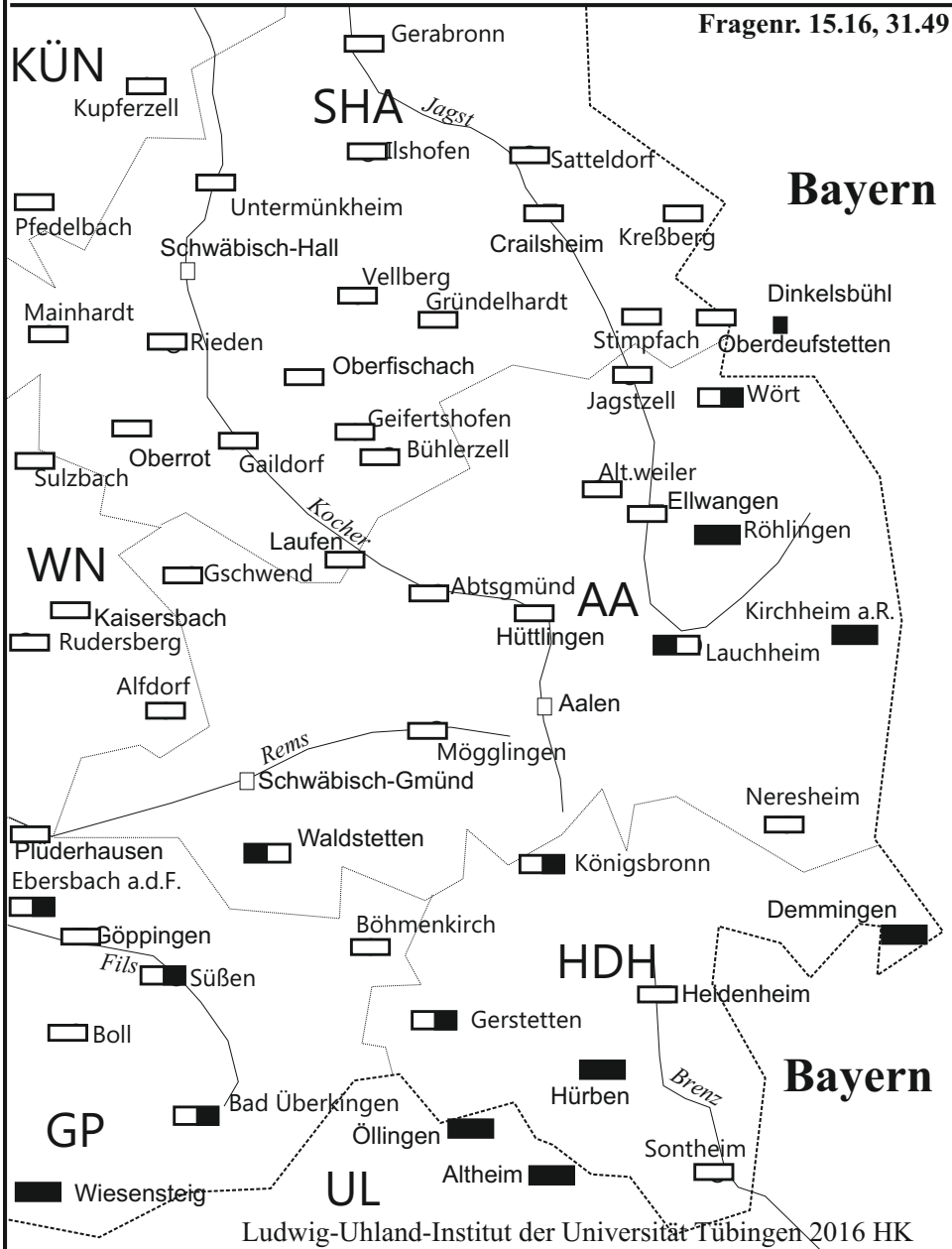


1.9 rn/rm/r-Ausfall

r-Ausfall in *Kirsche* und *Wurst*

- □ *r*-Ausfall in *Kirsche*
- ■ *r*-Ausfall in *Wurst*
- □ kein *r*-Ausfall vorhanden

Fragenr. 15.16, 31.49



2. Karten Nordosten

2.1 b

Westgerm. *b* zwischenvokalisch in Wörtern wie *Gabel*, *Gräber*, *geblieben*, *Hobel*

□ -*b*- erhalten

■ -*b*- > -*w*-

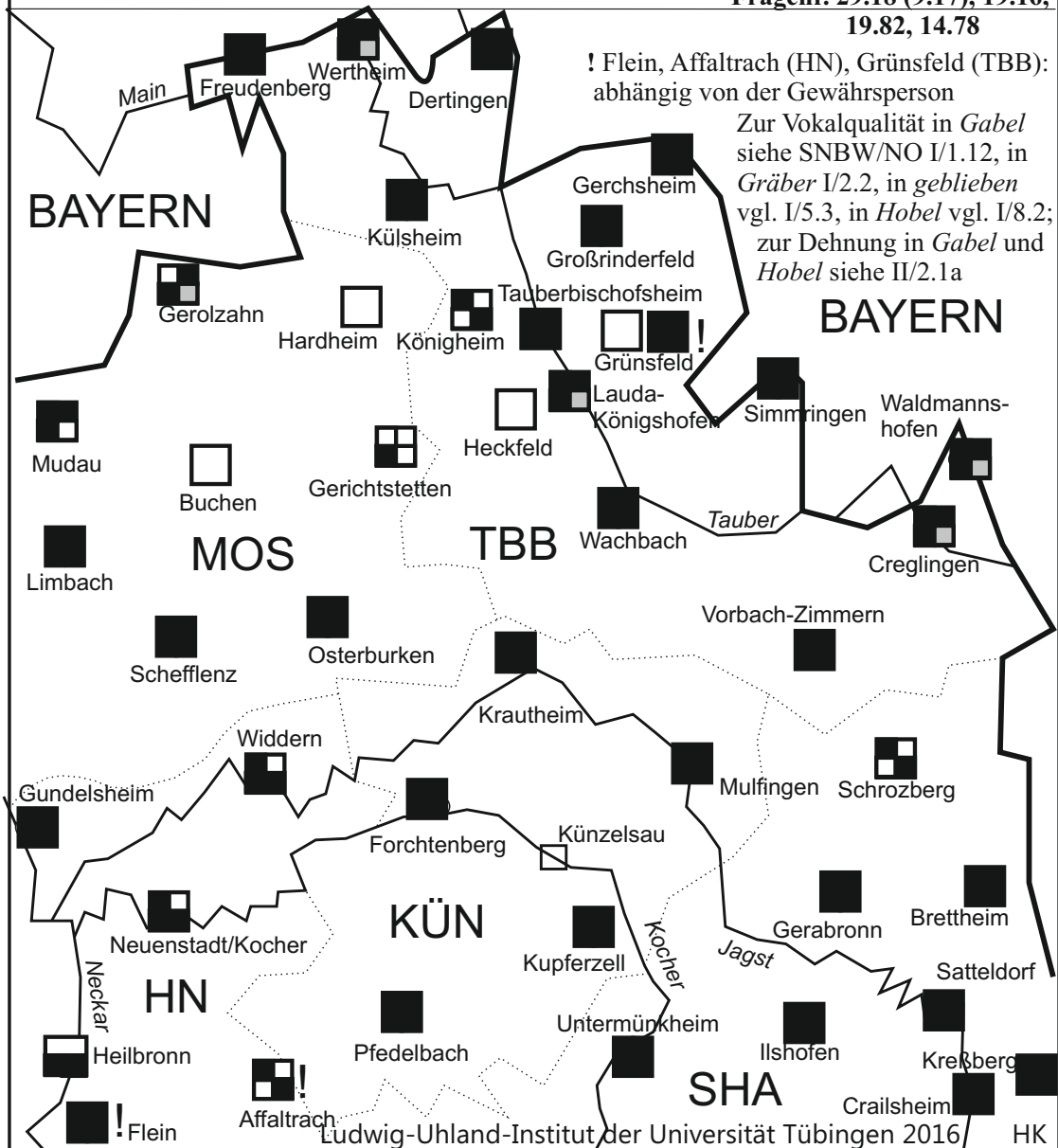
Belegung der
Quadranten:

Gabel □ □ *Gräber*
geblieben □ □ *Hobel*

-*b*- > -*w*- in:

Ort mit Lautung
Hoofel [hōʋəl] „Hobel“

Fragernr. 29.18 (9.17), 19.16,
19.82, 14.78



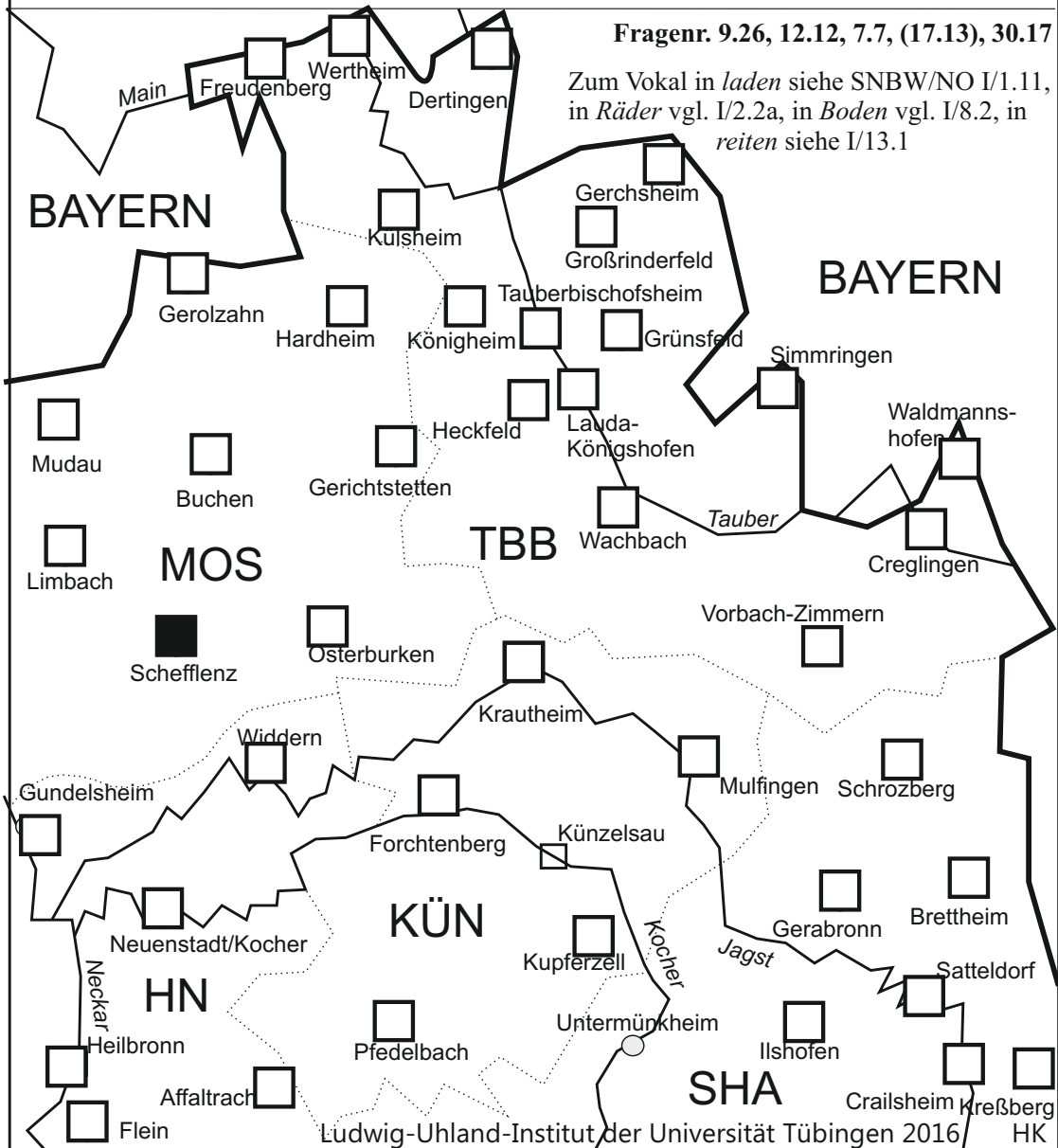
2.2 d/t

Ahd. *d/t* zwischenvokalisch in *laden, Räder, reiten, Boden*

□ *-d-* erhalten ■ *-d- > -l-* (lediglich in *Boden* und nur in Schefflenz (MOS). Dort weitere Belege für *-d-l-t- > -l-* in *Bruder, gebraten, lauter, wieder*.)

Fragenr. 9.26, 12.12, 7.7, (17.13), 30.17

Zum Vokal in *laden* siehe SNBW/NO I/1.11,
in *Räder* vgl. I/2.2a, in *Boden* vgl. I/8.2, in
reiten siehe I/13.1



2.3 g

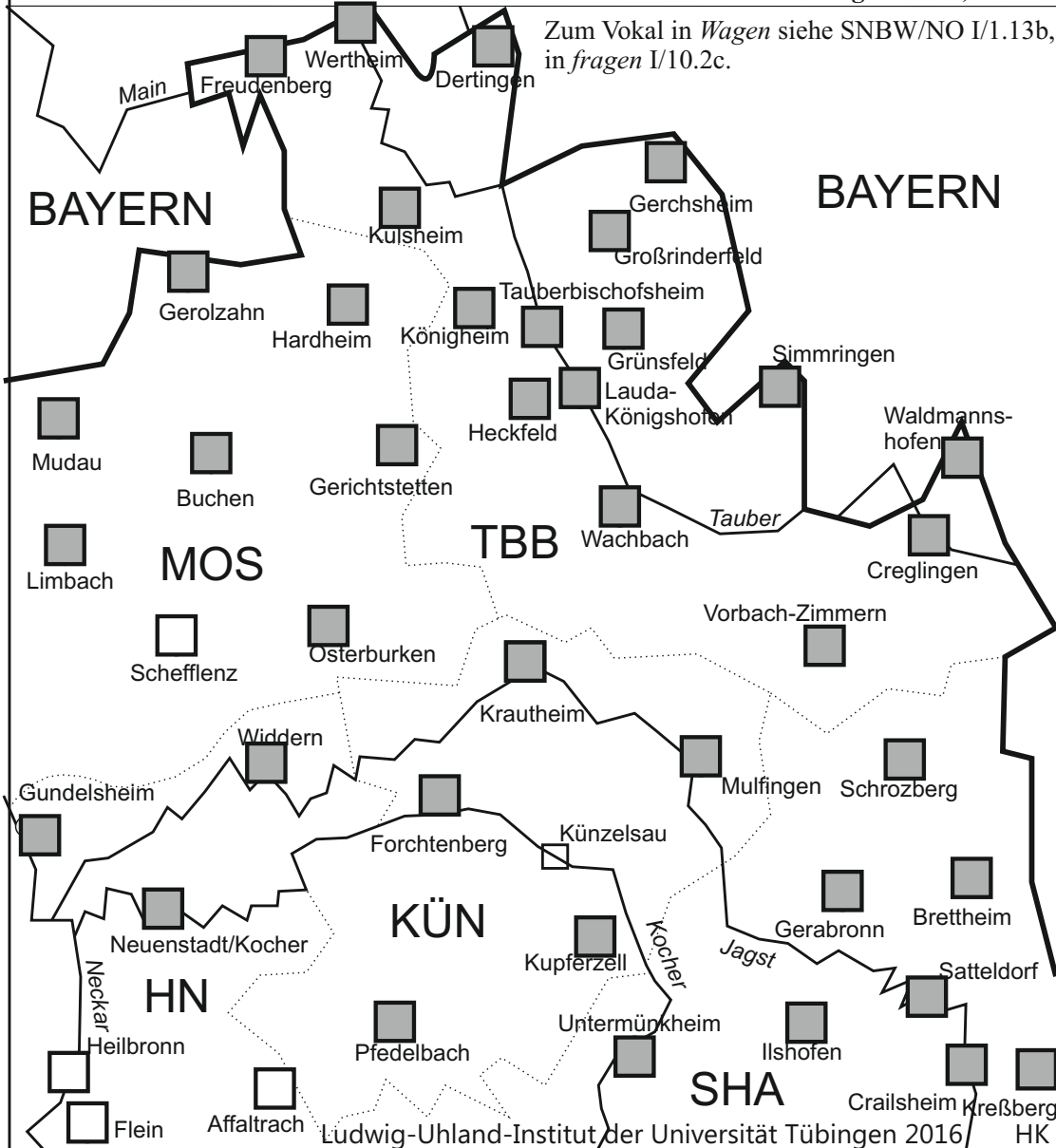
Germ. *g* zwischenvokalisch in Wörtern wie *fragen*, *Wagen*

-g- erhalten

-g- > -ch- [-x-]

Fragenr. 12.2, 19.30

Zum Vokal in *Wagen* siehe SNBW/NO I/1.13b,
in *fragen* I/10.2c.



Germ. g zwischenvokalisch in *gezogen*

-g- erhalten

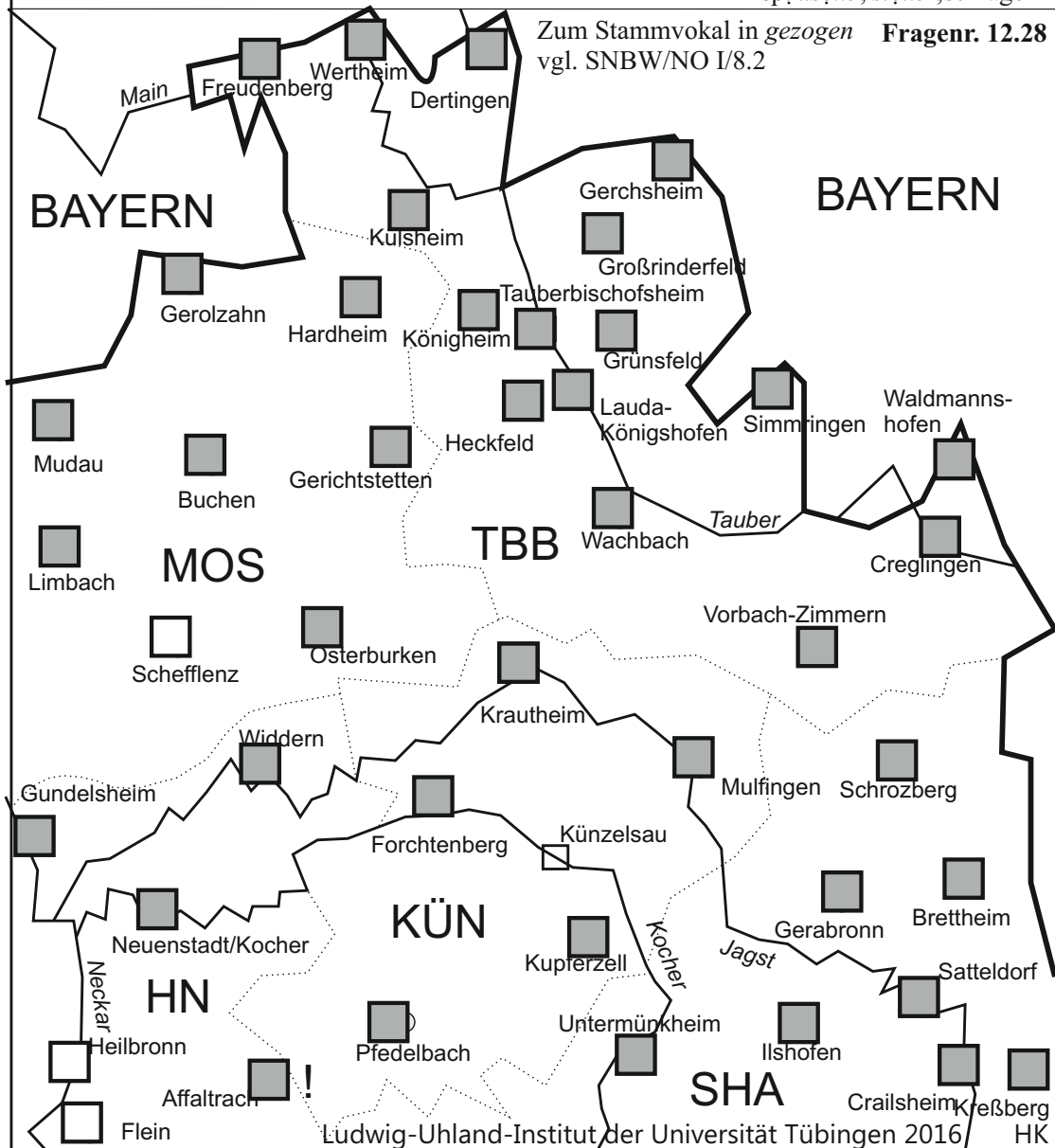


-g- > -ch- [-x-]



! HN-Aff; *dsōgə*, sugg. -x-: „so sagt man in Bretzfeld (HN)“, sp. *dsōxə*, *šlōxə* ‚schlagen‘

Zum Stammvokal in *gezogen* **Fragenr. 12.28**
vgl. SNBW/NO I/8.2



Germ. *g* zwischenvokalisch in *legen*

-g- erhalten

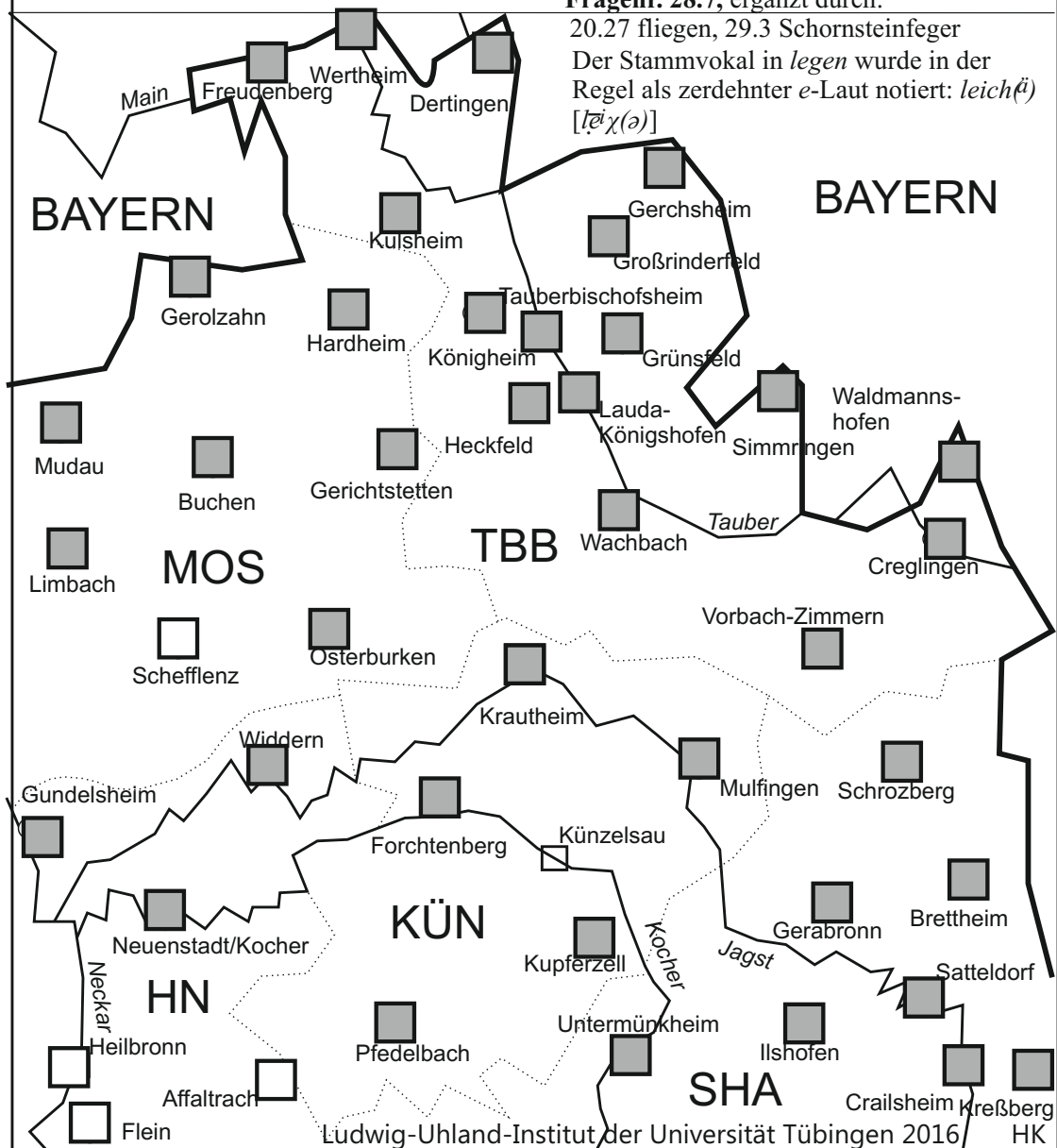


-g- > -ch- [χ] (in Gerchsheim, Großrinderfeld und Simmringen (TBB) mit Ausfall der Endung -en)



Fragenr. 28.7, ergänzt durch:

20.27 fliegen, 29.3 Schornsteinfeger
Der Stammvokal in *legen* wurde in der Regel als zerdehnter e-Laut notiert: *leich(ä)* [l̥e̯χ(ə)]

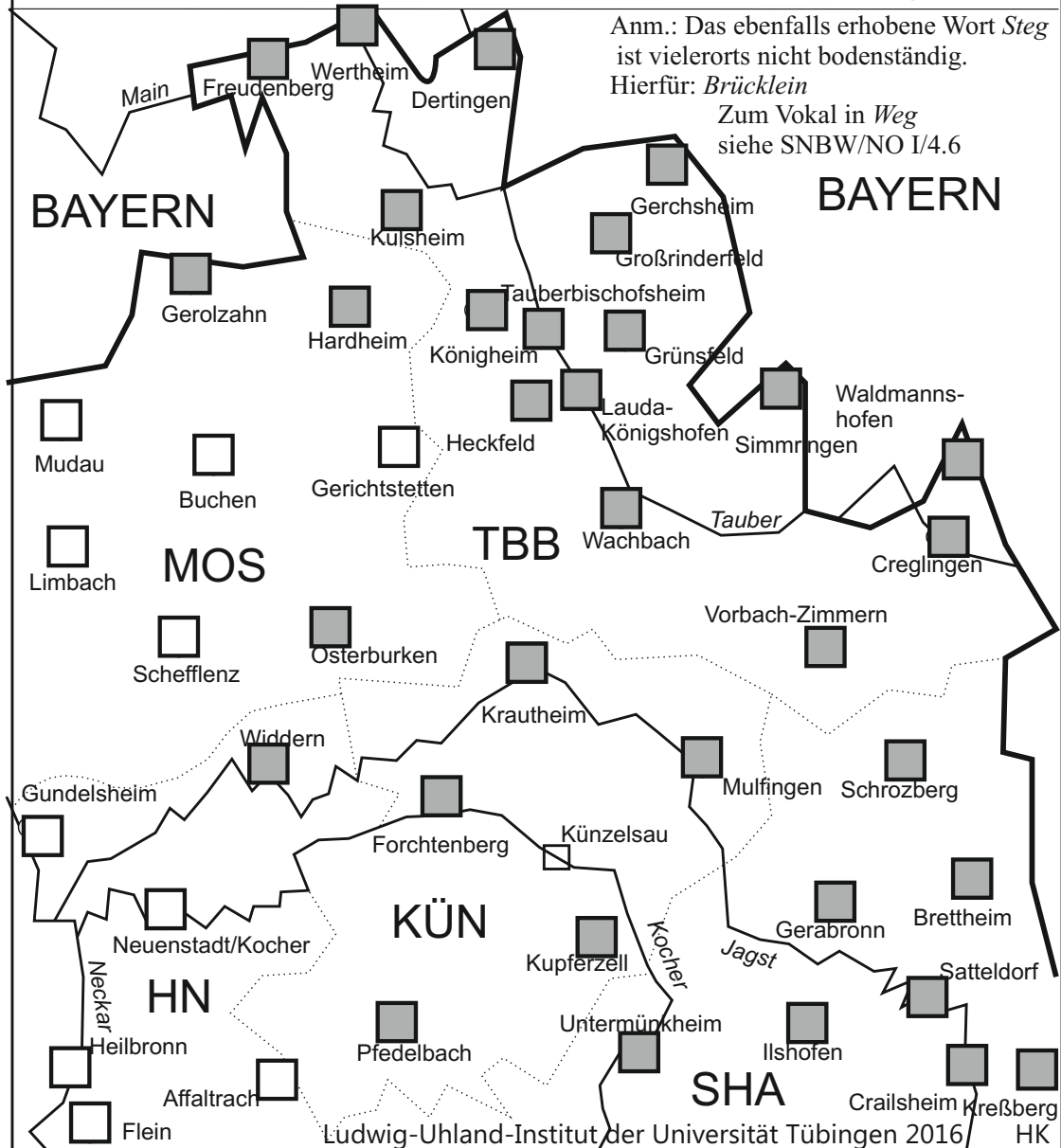


germ. *g* im Auslaut in *Weg*

□ -g [-g] erhalten

■ -g > -ch [-χ, in Dertingen, Gerchsheim und Simmringen (alle TBB) nach a-Laut mit -x]

Fragenr. 13.16



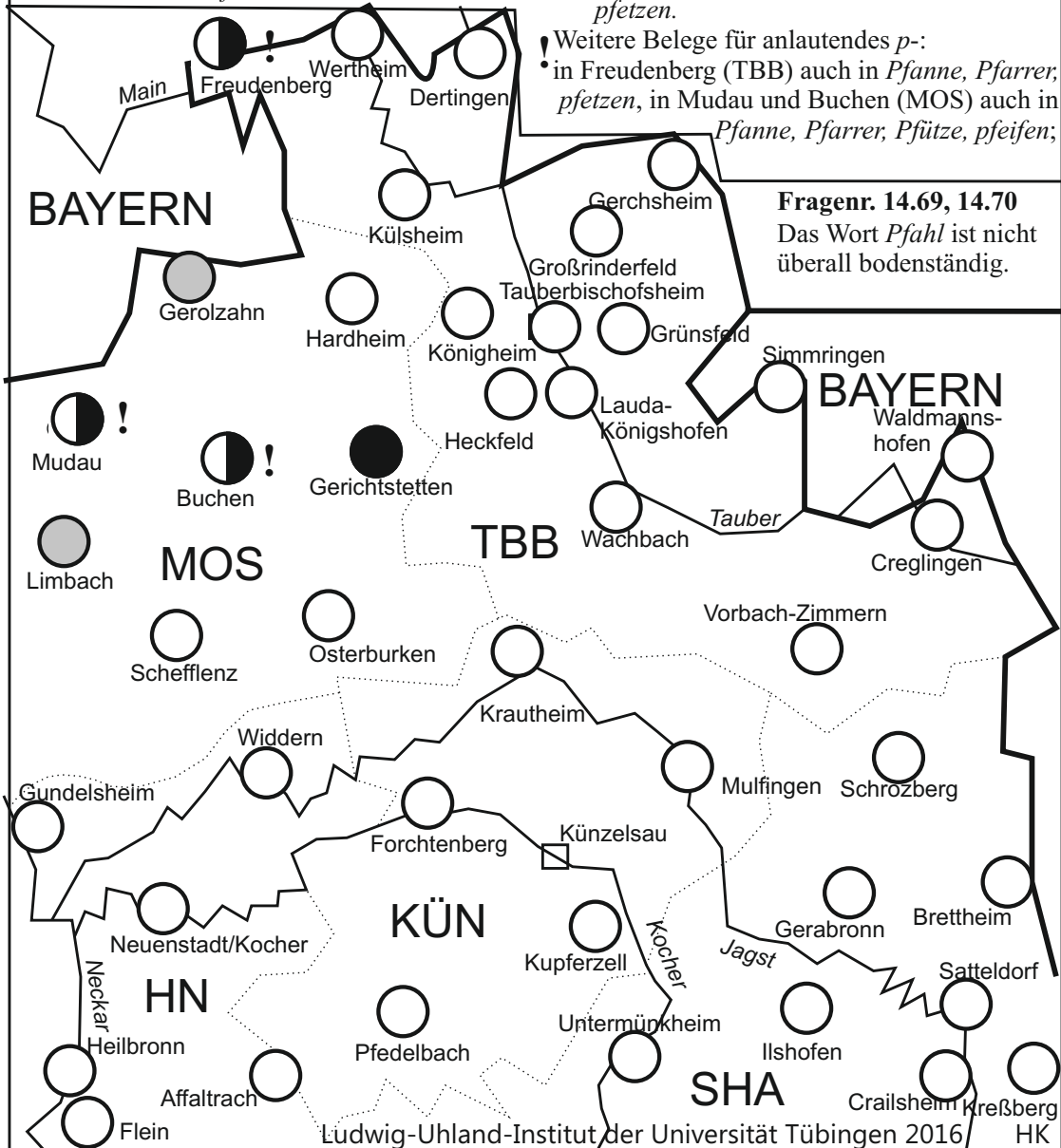
2.4 p

Germ. *p* / frühe Entlehnungen anlautend in *Pfahl*, *Pfosten*

- *Pf-* [bv-] ● *P-* [bh-] ◐ *P-* [bh-] in anderen Wörtern belegt:
- linke Hälfte: rechte Hälfte:
- in *Pfahl*; in *Pfosten*
- in Gerolzahn (MOS) in *Pfuhl* und *pfetzen*,
in Limbach (MOS) in *Pfanne*, *Pfuhl* und
pfetzen.

! Weitere Belege für anlautendes *p*-:
• in Freudenberg (TBB) auch in *Pfanne*, *Pfarrer*,
pfetzen, in Mudau und Buchen (MOS) auch in
Pfanne, *Pfarrer*, *Pfütze*, *pfeifen*;

Fragenr. 14.69, 14.70
Das Wort *Pfahl* ist nicht
überall bodenständig.

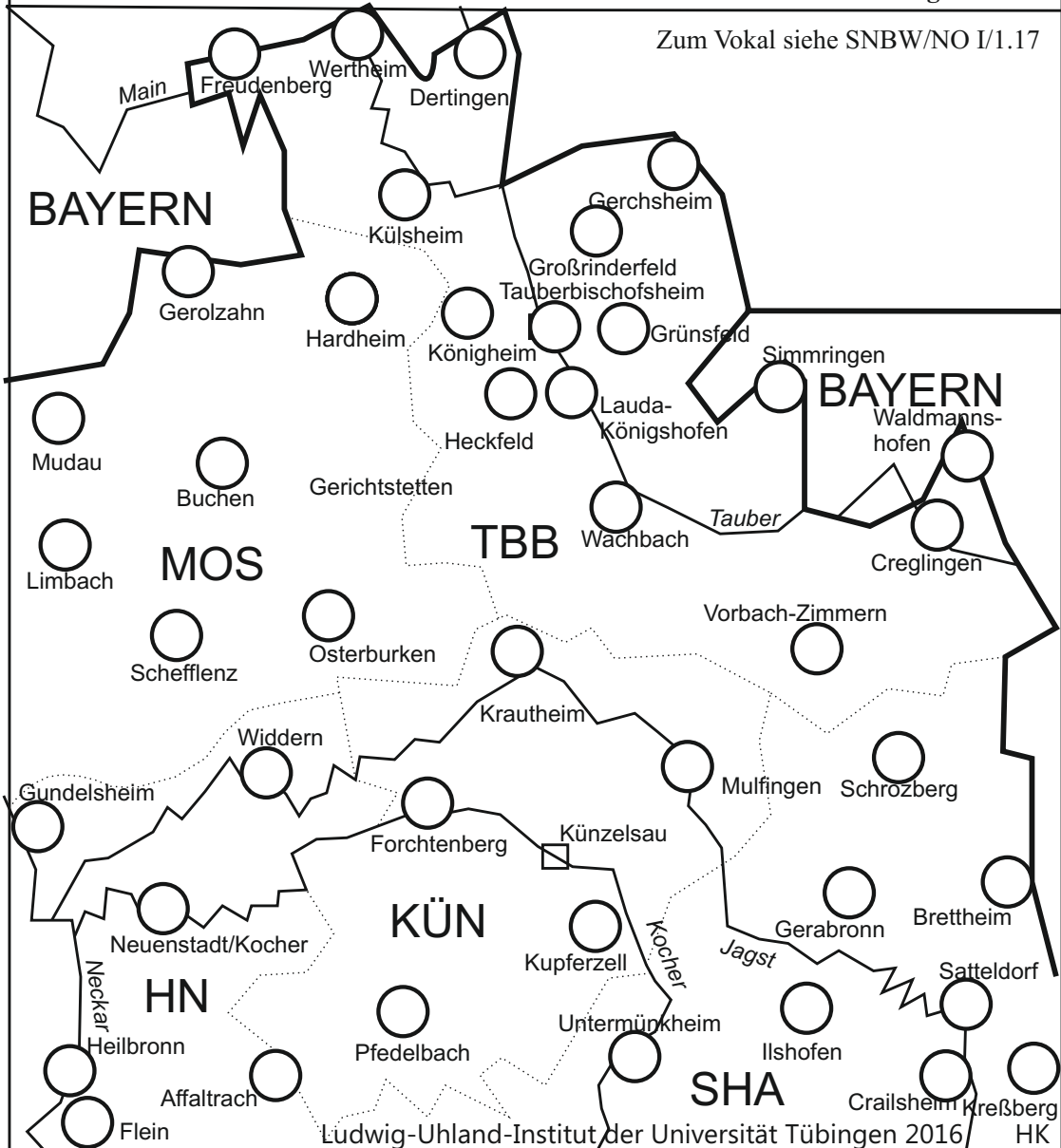


Germ. *p* / frühe Entlehnungen
zwischenvokalisch in
Apfel

○ -pf- [-bv-] ● -p- nur in SNBW/W belegt

Fragenr. 15.3

Zum Vokal siehe SNBW/NO I/1.17



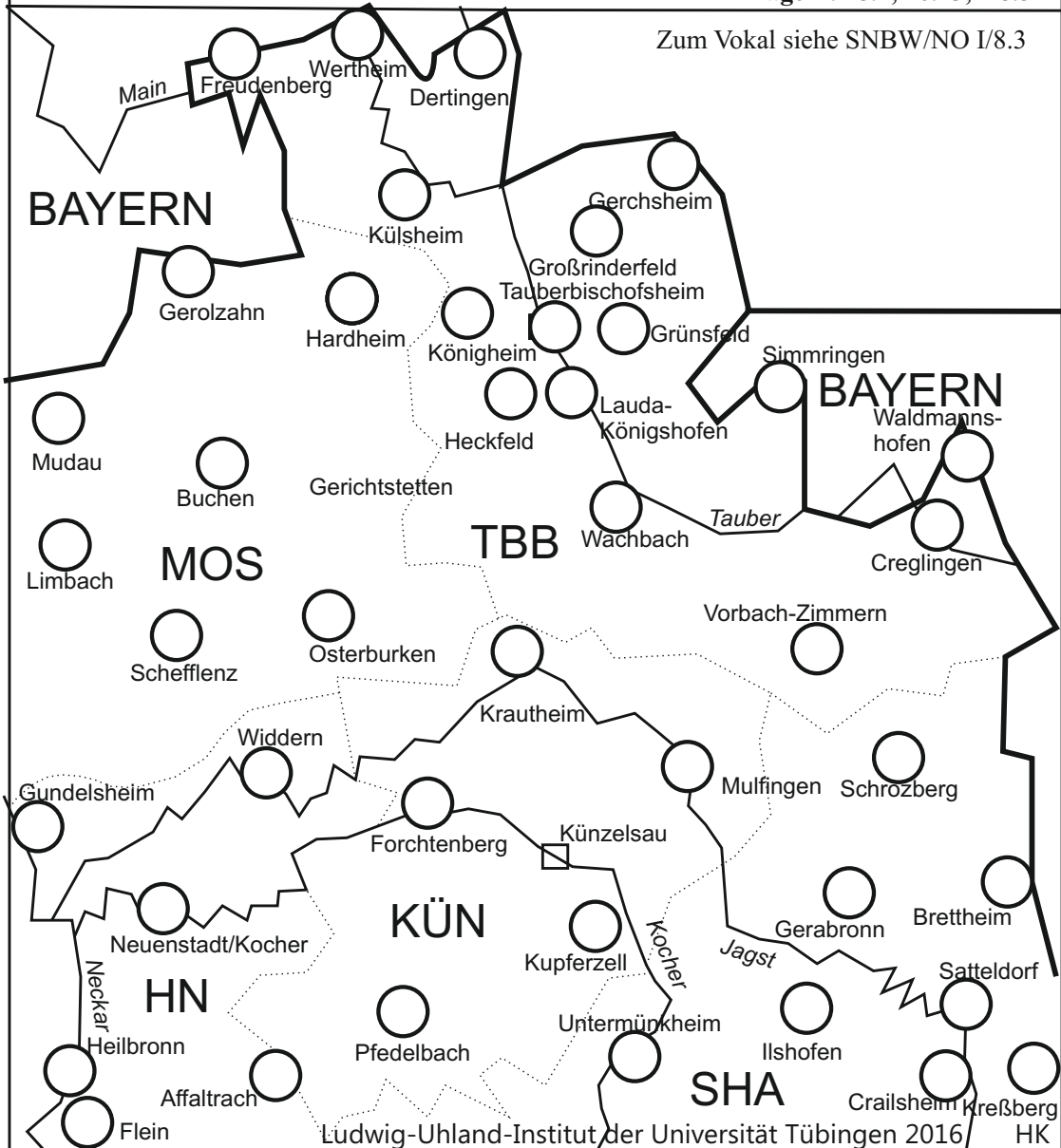
Germ. *p* / frühe Entlehnungen auslautend in *Kopf*

○ *-pf [-bv]*

● *-p* nur in SNBW/W belegt

Fragenr. 18.1, 26.23, 28.52

Zum Vokal siehe SNBW/NO I/8.3



2.5 tt/t

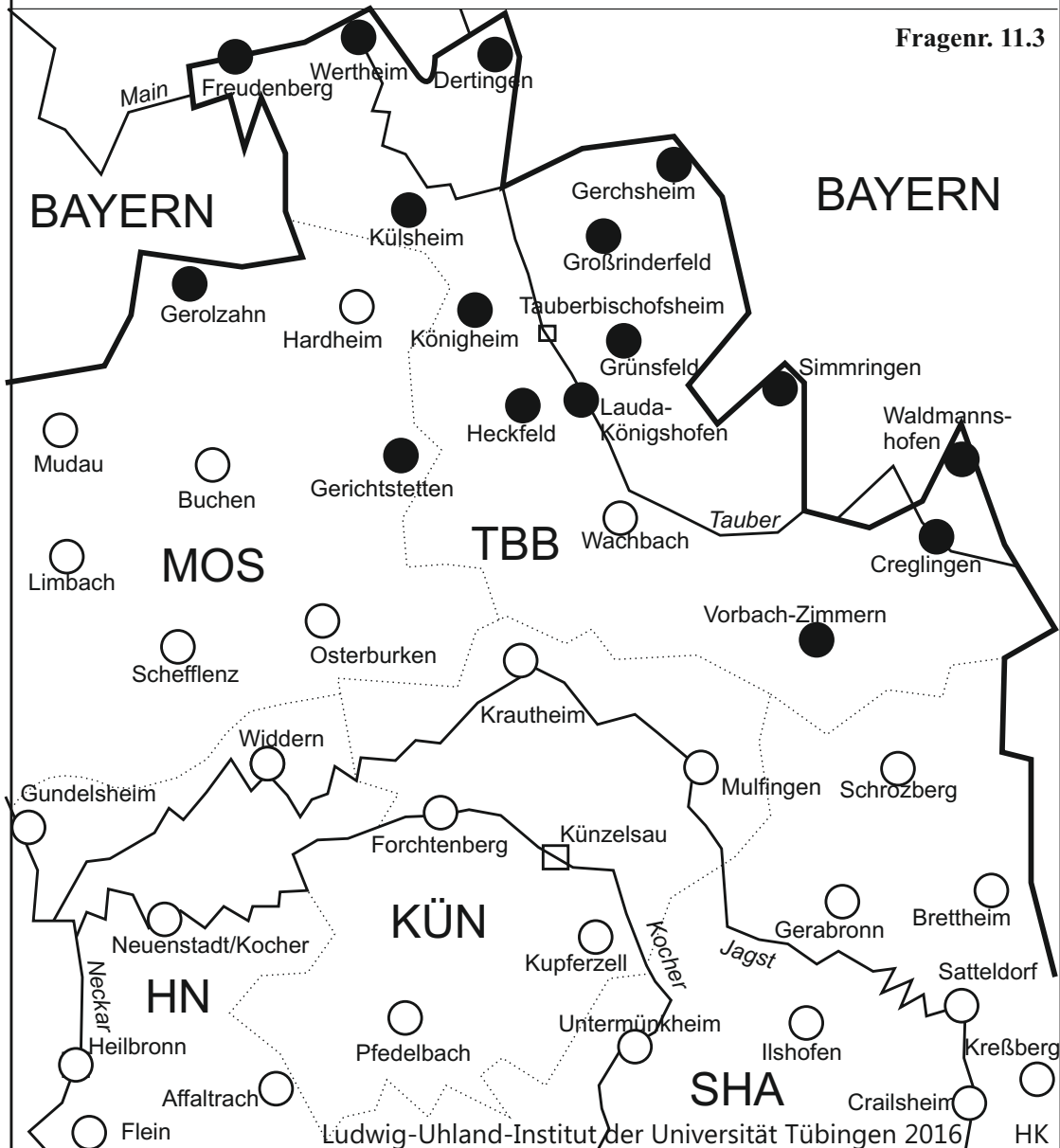
**Konsonantenwechsel,
westgerm. *tt/t* in *Weizen***

○ westgerm. *tt > ds*:
-*ds*-: *Weedsä*, *Waadsä*, *Waedsä* u.a.

● westgerm. *tt > s*:
-*s*-: *Wäs*, *Wees*, *Waas*

zum Vokal siehe SNBW/NO I/21.1. Hierzu folgende Abweichungen / Präzisierungen:
Der Umlaut am Nordostrand ist stets ein kurzes -ä- [ɛ]; In Affaltrach, Flein, Gundelsheim und Neuenstadt (HN): *Waadsä* [wādsə], in Widdern (HN), Schefflenz (MOS), Untermünkheim (SHA) *Waidssä* [waedsə]

Fragenr. 11.3

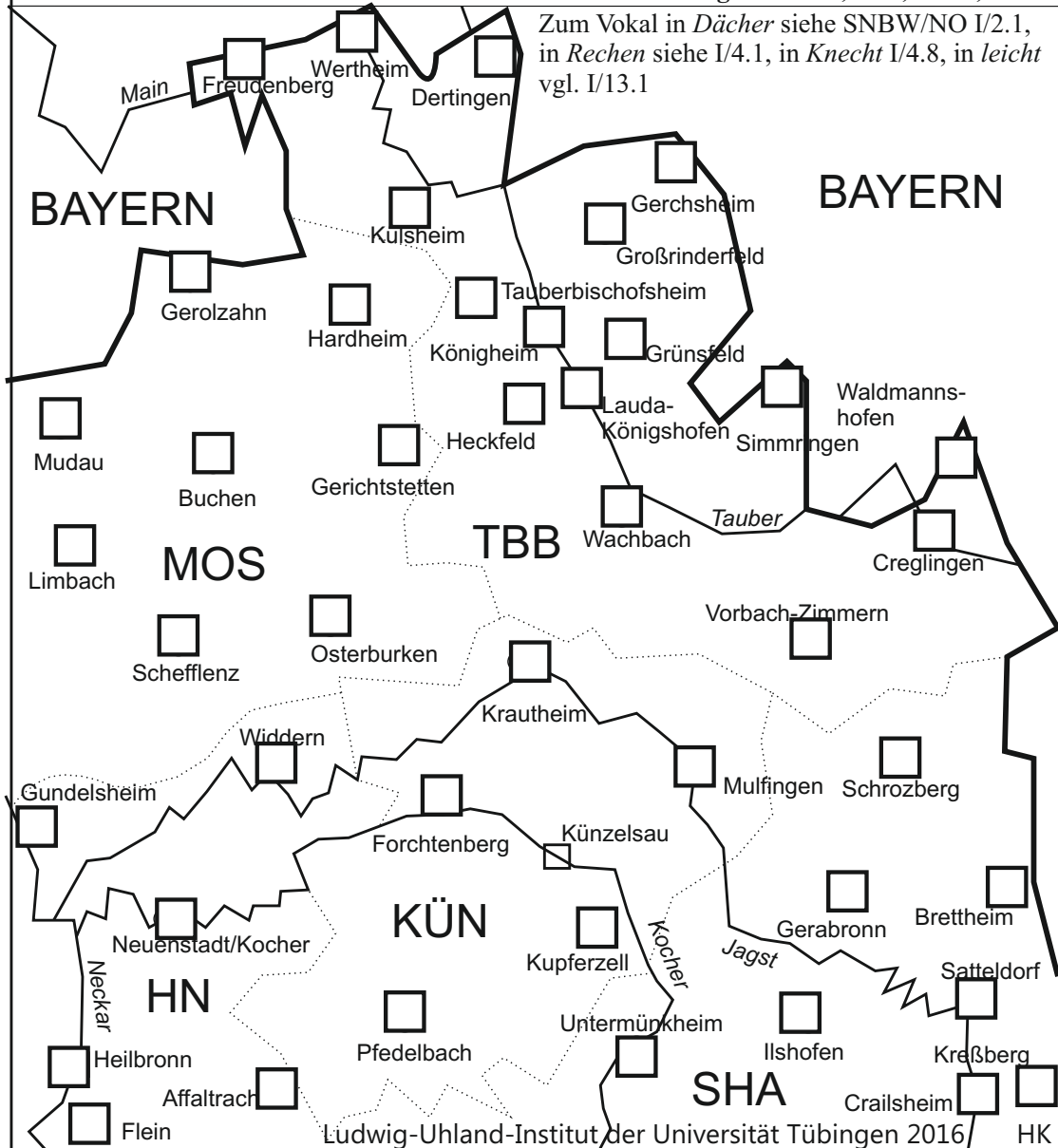


2.6 k, h

Westgerm. *k, h* nach Vorderzungenvokal in *Dächer*, *Rechen*, *Knecht*, *leicht*

□ -ch- [χ] ■ -sch [ʃ] nur in SNBW/W belegt

Fragenr. 17.30, 9.23, 19.21, 28.39



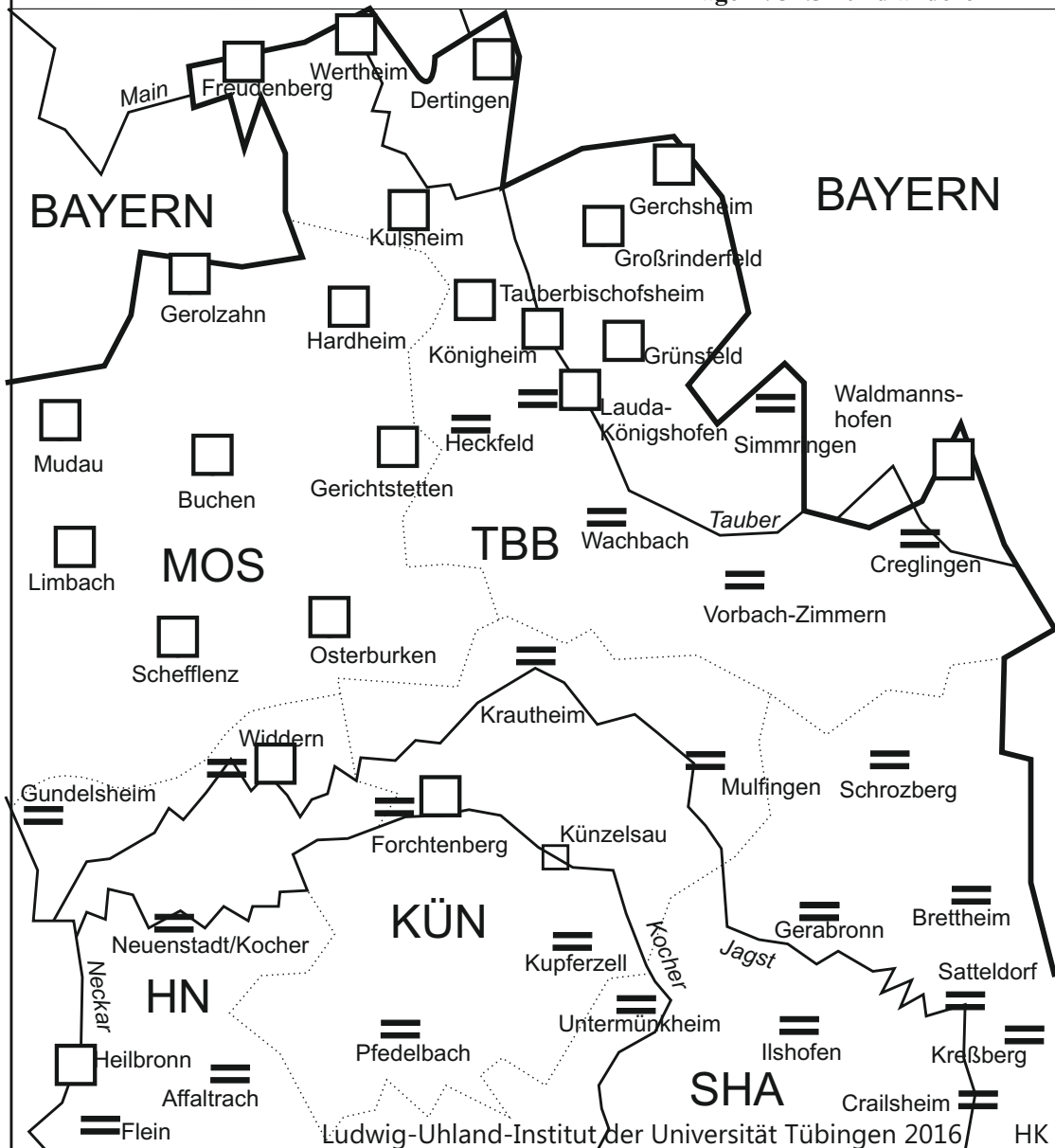
Ahd. *h* nach Vorderzungenvokal in *ich*

≡ mit Ausfall des *-h*:
i [i, ī]

□ *ich* [ix]

■ *isch* [iʃ] nur in SNBW/W belegt

Fragenr. 32.32 und andere



2.7 n, m

Germ. *nd* zwischenvokalisch in (an)binden

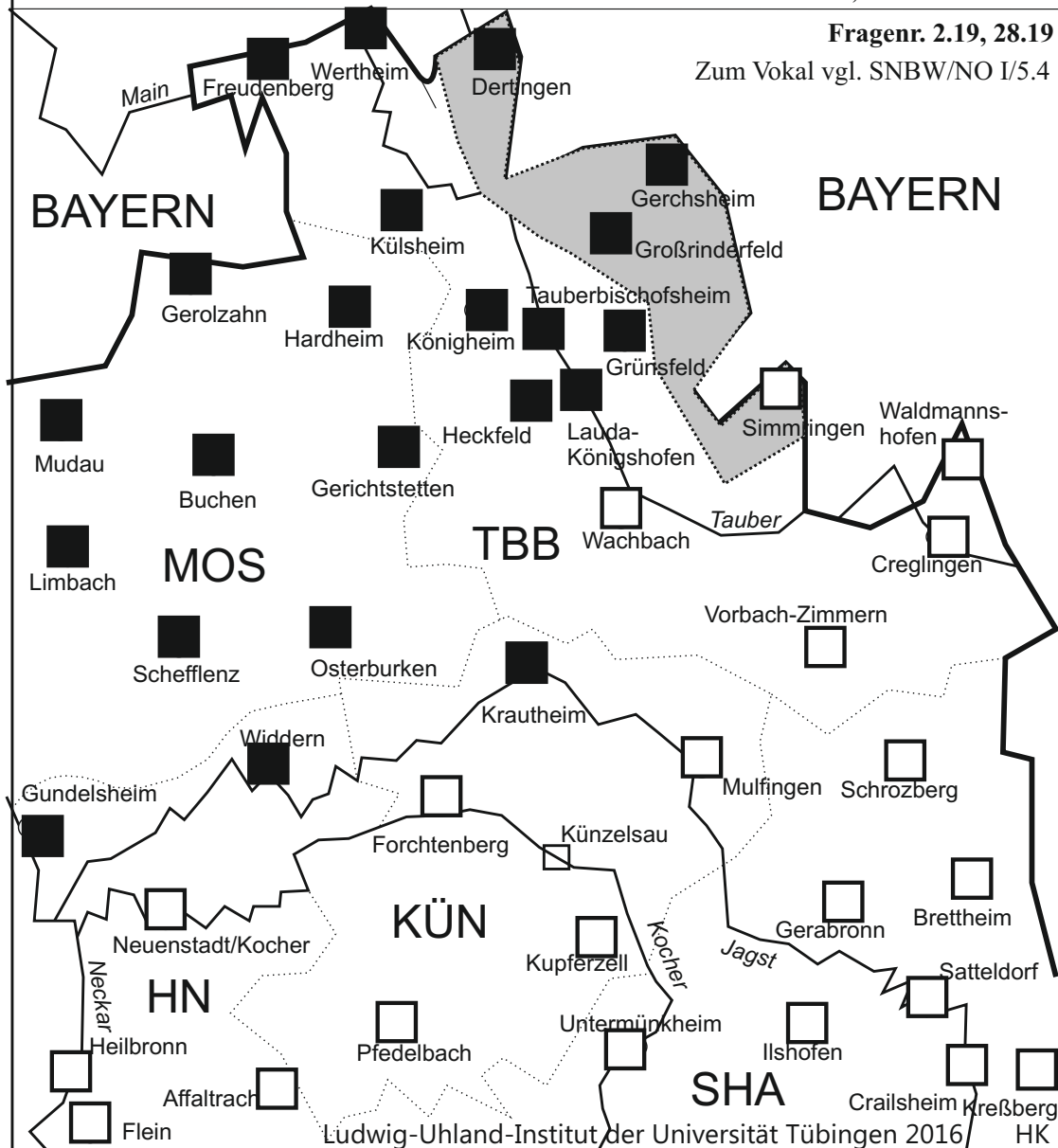
□ *-nd-* erhalten:
bindä [bɪndə]

■ *-nd- > -nn-:*
binä [bɪnə]

▭ Gebiet mit Ausfall
des auslautenden *-en:*
bin, bind

Fragenr. 2.19, 28.19

Zum Vokal vgl. SNBW/NO I/5.4



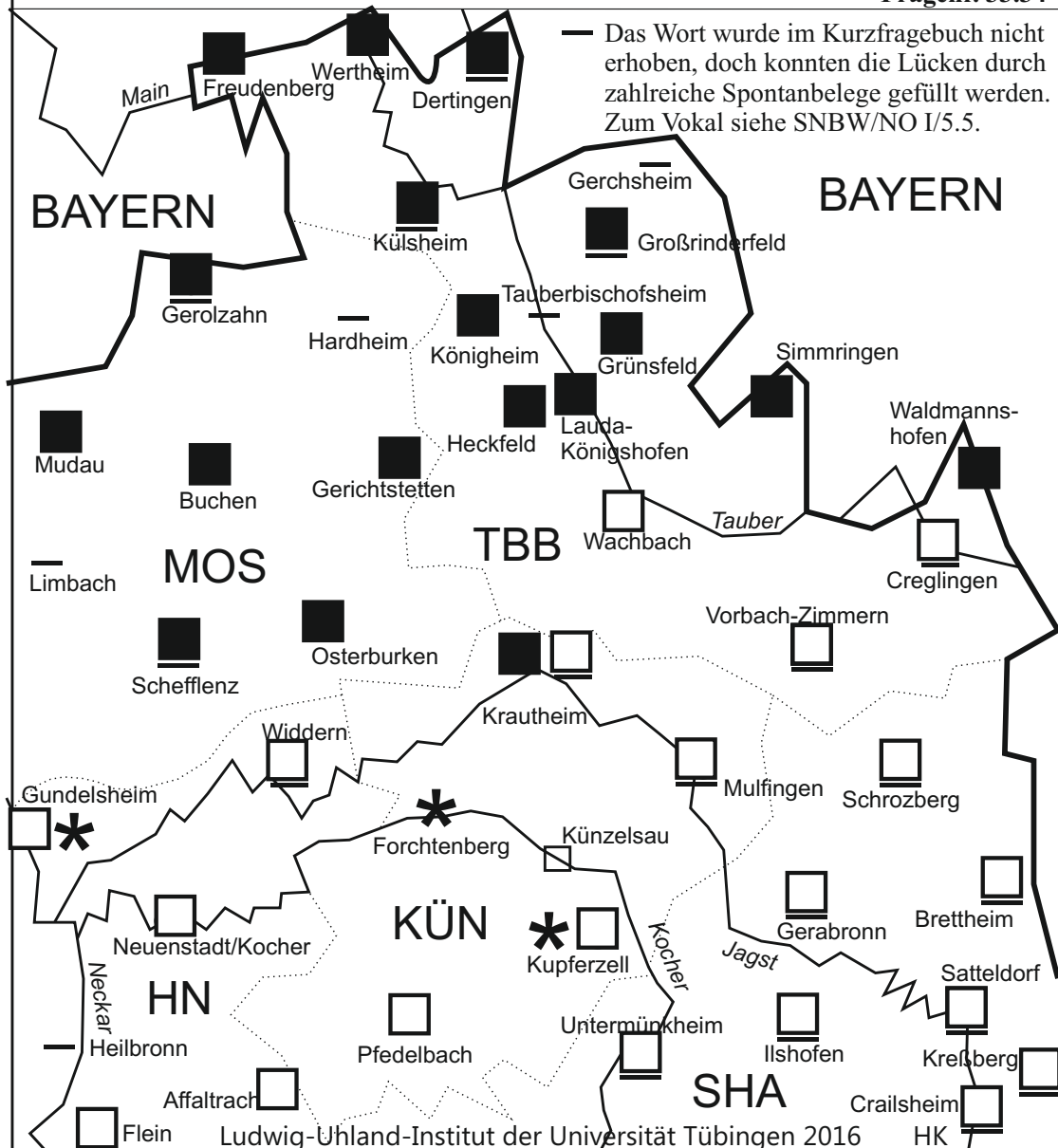
SNBW/NO II/1.7b*

* Beachte: In den Teilgebieten
W und M lauten die Belegwörter
Kind und *Hund*

**Germ. *nd* in
*Kinder***

- | | | | | | |
|-------------------------------------|---|-------------------------------------|-------------------|----------|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | -nd- [nd] erhalten: <i>Kinder, Kender</i> | <input type="checkbox"/> | <i>Kind, Kend</i> | * | <i>Burst</i> [bɔrʃ(d)] |
| <input checked="" type="checkbox"/> | -nd- > -nn- [n]: <i>Kinner</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | <i>Kinn</i> | | |

Fragenr. 33.34



Mhd. *n* im Auslaut in *Mann* und *Zahn*

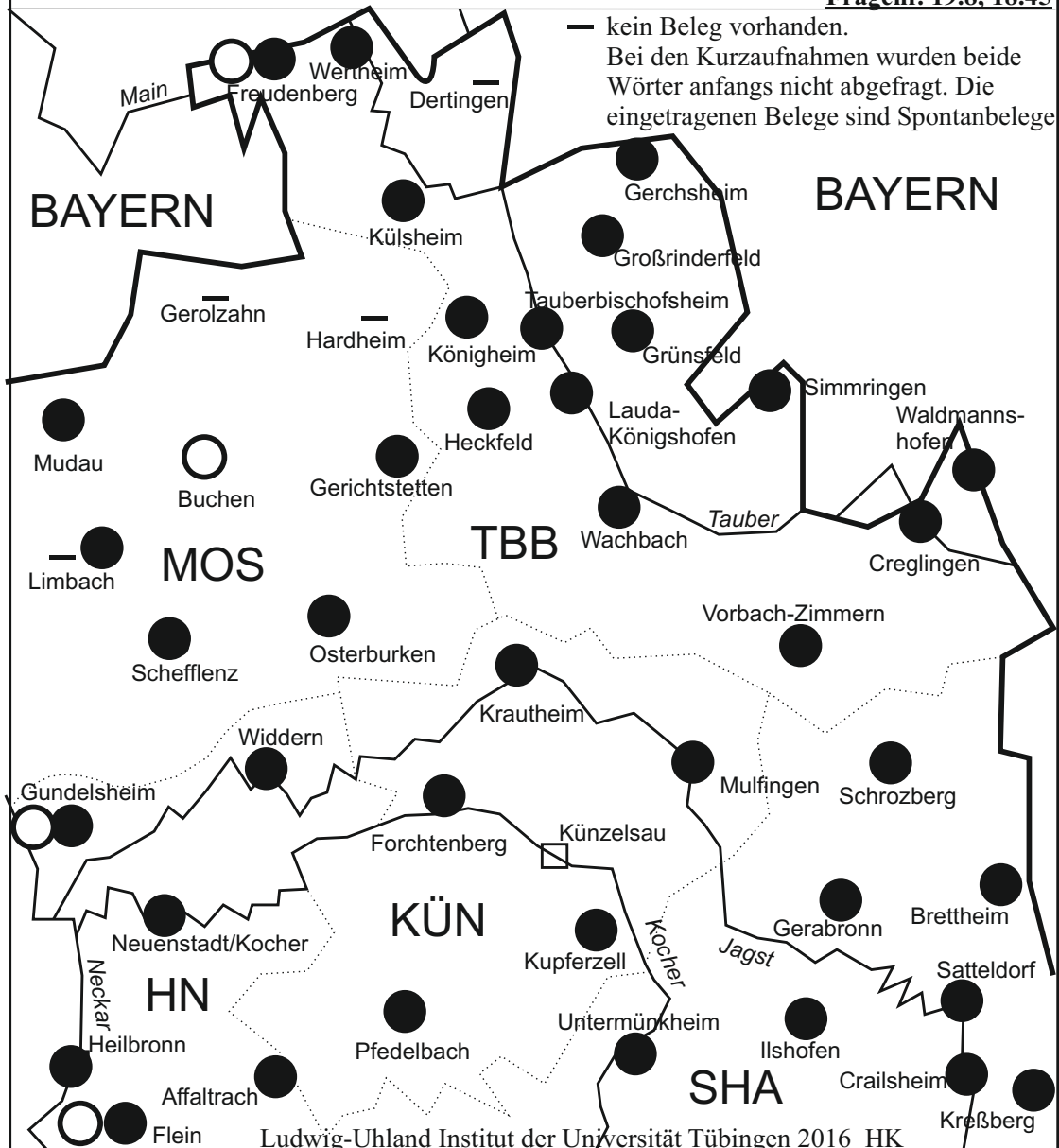
Bei zwei Symbolen: links *Mann*, rechts *Zahn*

○ **-n erhalten:**
Mann [man] usw.

● **Ausfall des -n**
Maa, *Mou* [mā, mōū] usw.

Zum Stammvokal siehe SNBW/NO I/1.5a und 1.5b

Fragenr. 19.8, 18.45



Mhd. *n* vor Reibelaut in *Gans* und *Fenster*

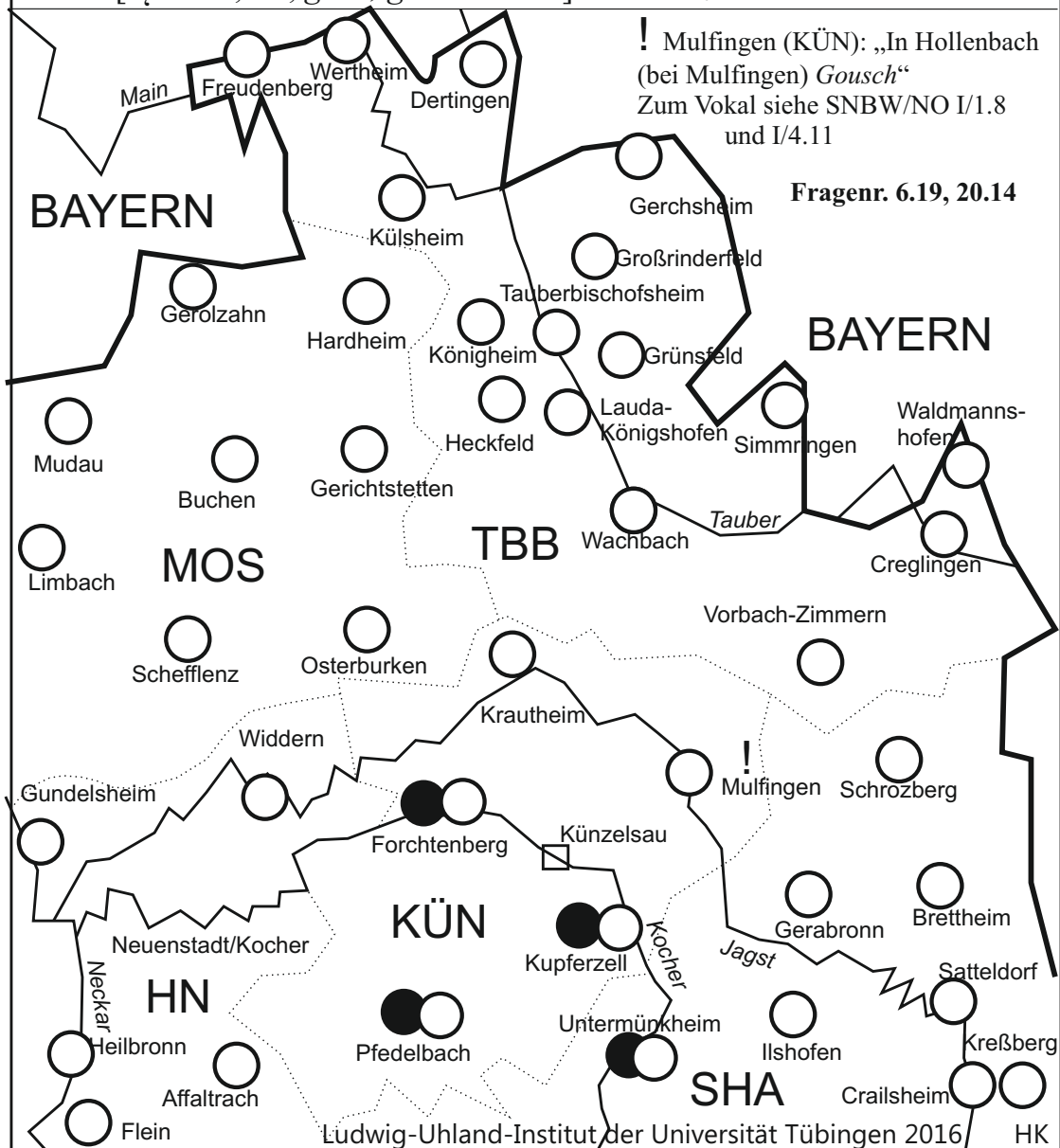
Bei zwei Symbolen:
links: *Gans*, rechts: *Fenster*;

-n erhalten:

○ *Fänschter, Gans, Gounsch* u.ä.
[vɛ̃ʂdr̥, -s-, gans, gounsch u.ä.]

Ausfall des -n:

● *Feeschter, Gous, Gaos*
[vɛ̃ʂdər, gous, gaos]



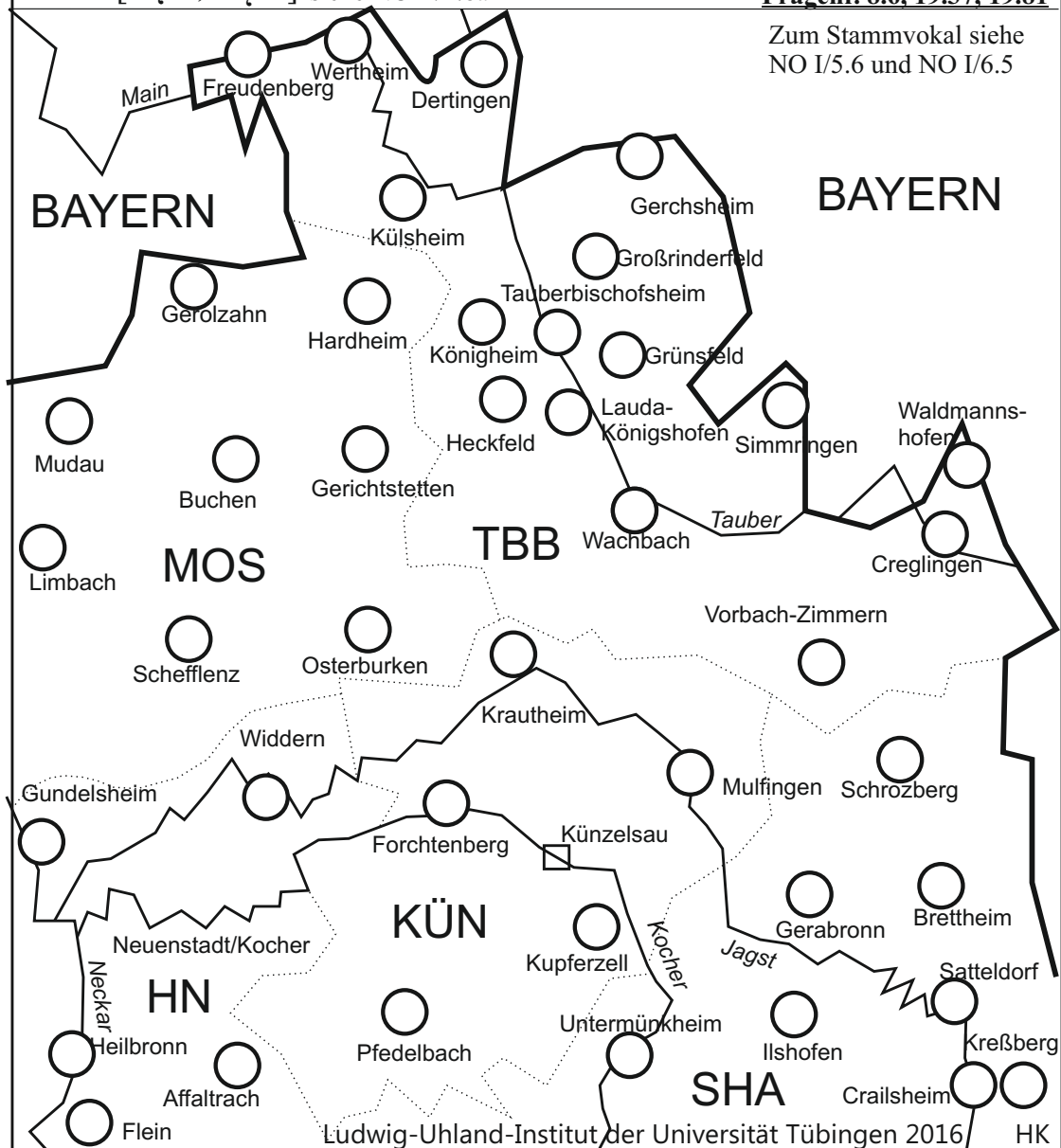
Mhd. *n* vor Reibelaut in *Zins, uns/unser*

○ **-n erhalten:**
Zins, Zinsch
[*dsjns, dsjns̥*] Zum Wandel *s > sch* [š]
siehe NO II/1.8a

● **Ausfall des -n:**
im NO nicht belegt:

Fragenr. 8.6, 19.37, 19.81

Zum Stammvokal siehe
NO I/5.6 und NO I/6.5



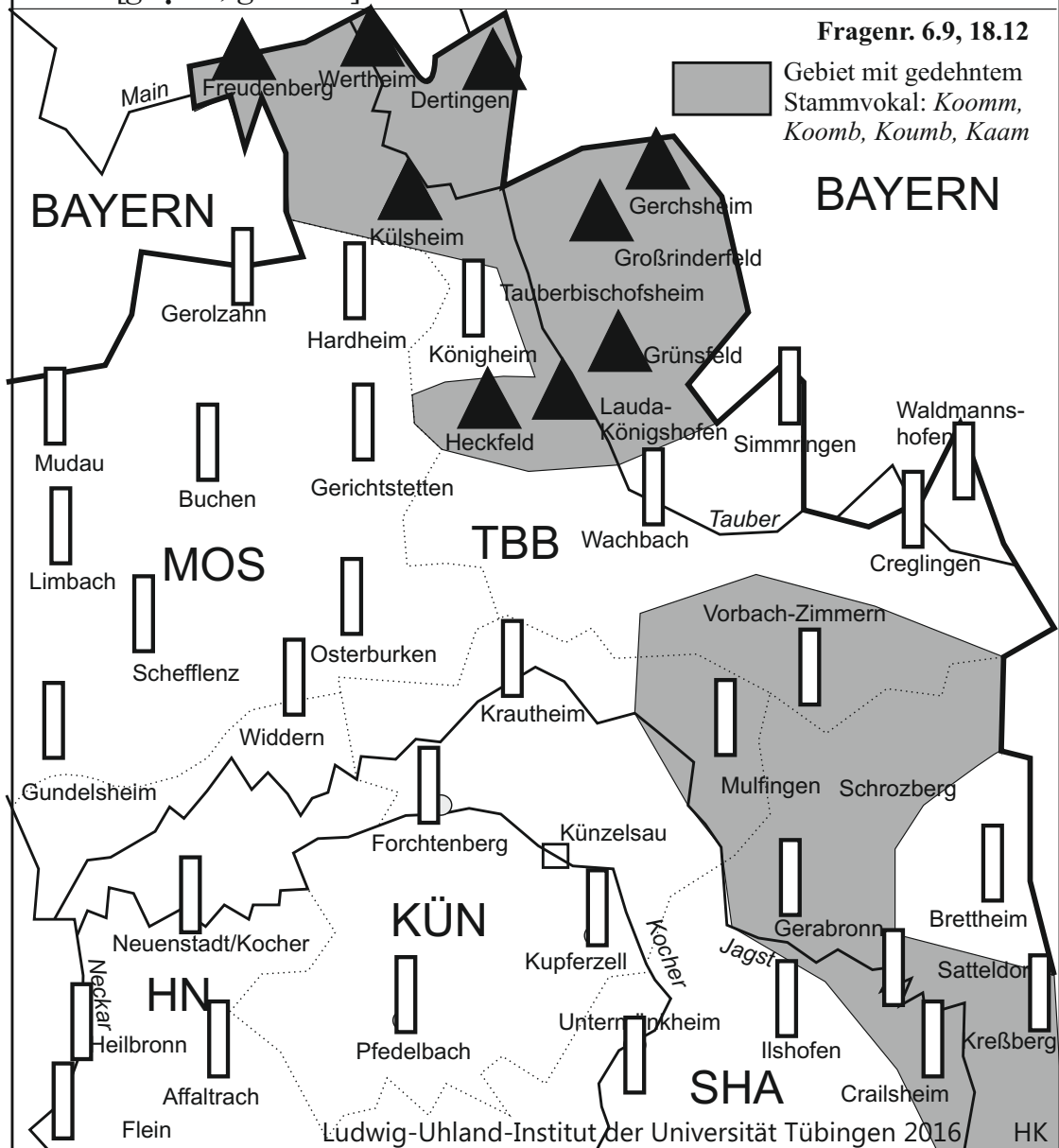
Ahd. *mb* in *Kamm*

▲ -b erhalten:
Koomb, in Heckfeld *Koumb*
[ghōmb, ghōumb]

□ -b geschwunden: *Kamm*
Kamm, Koomm, Kaam
[gham, ghōm, ghām]

Fragenr. 6.9, 18.12

■ Gebiet mit gedehntem
Stammvokal: *Koomm*,
Koomb, *Koumb*, *Kaam*



2.8 s

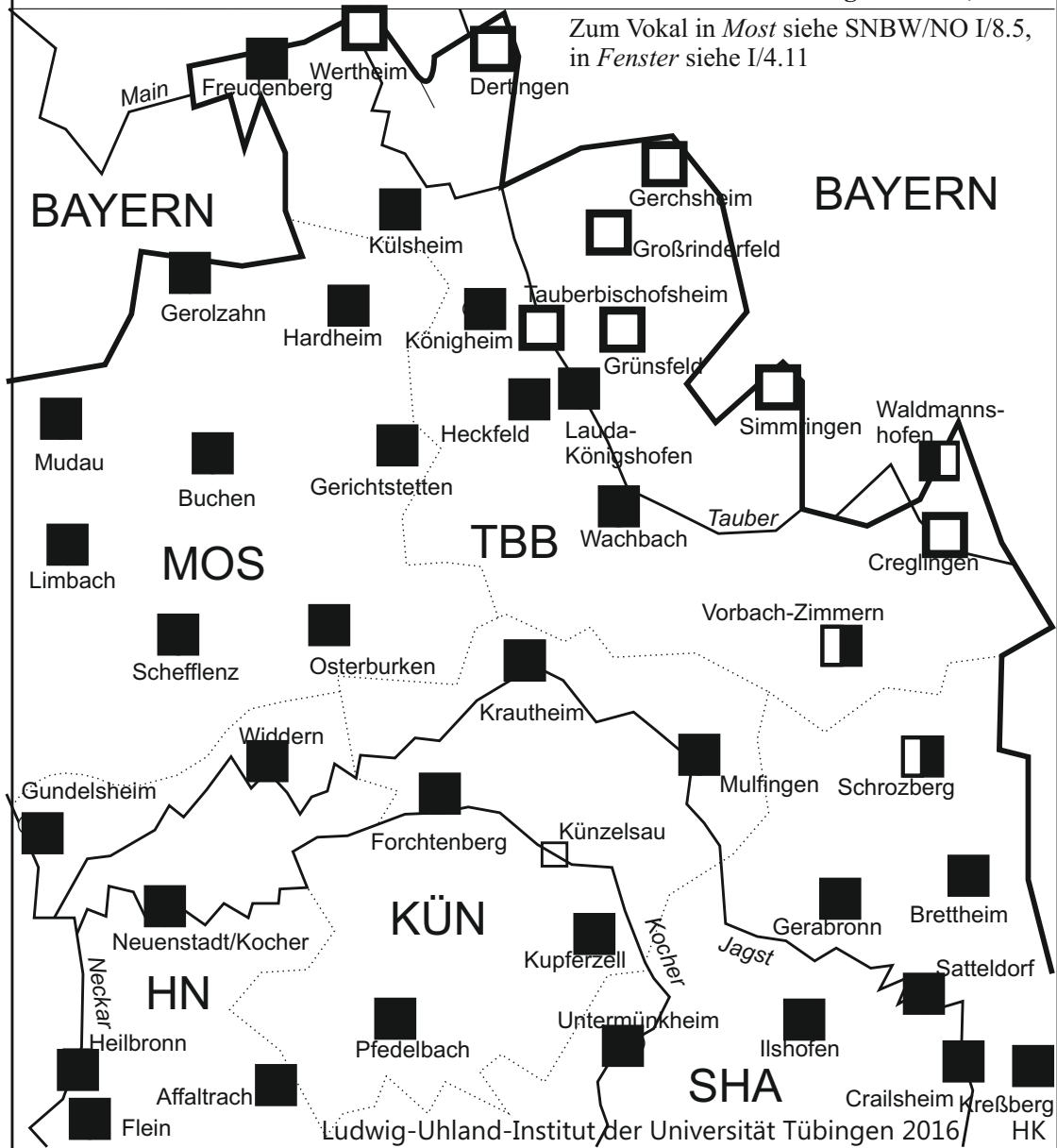
Germ. st
in
Fenster, Most

Bei zwei Symbolen: linke Hälfte *Fenster*, rechte Hälfte *Most*

■ *sch*-Laut [-š-] □ *s*-Laut [-s-]

Fragernr. 15.42, 30.14

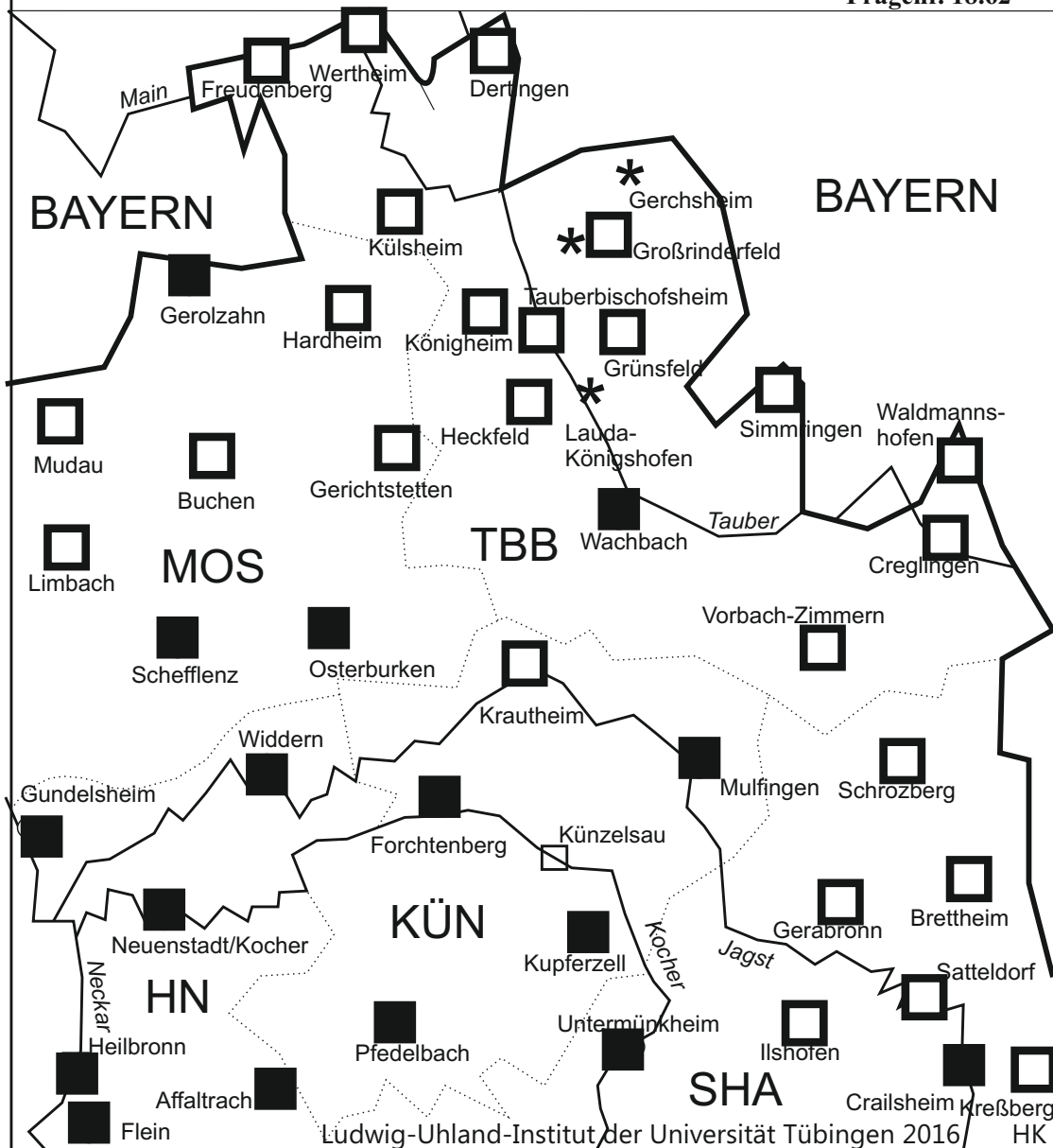
Zum Vokal in *Most* siehe SNBW/NO I/8.5,
in *Fenster* siehe I/4.11



Germ. st
in
(er, sie, es) ist

■ sch-Laut: *isch* [-iʃ-] □ s-Laut: *is* [is] * *id*

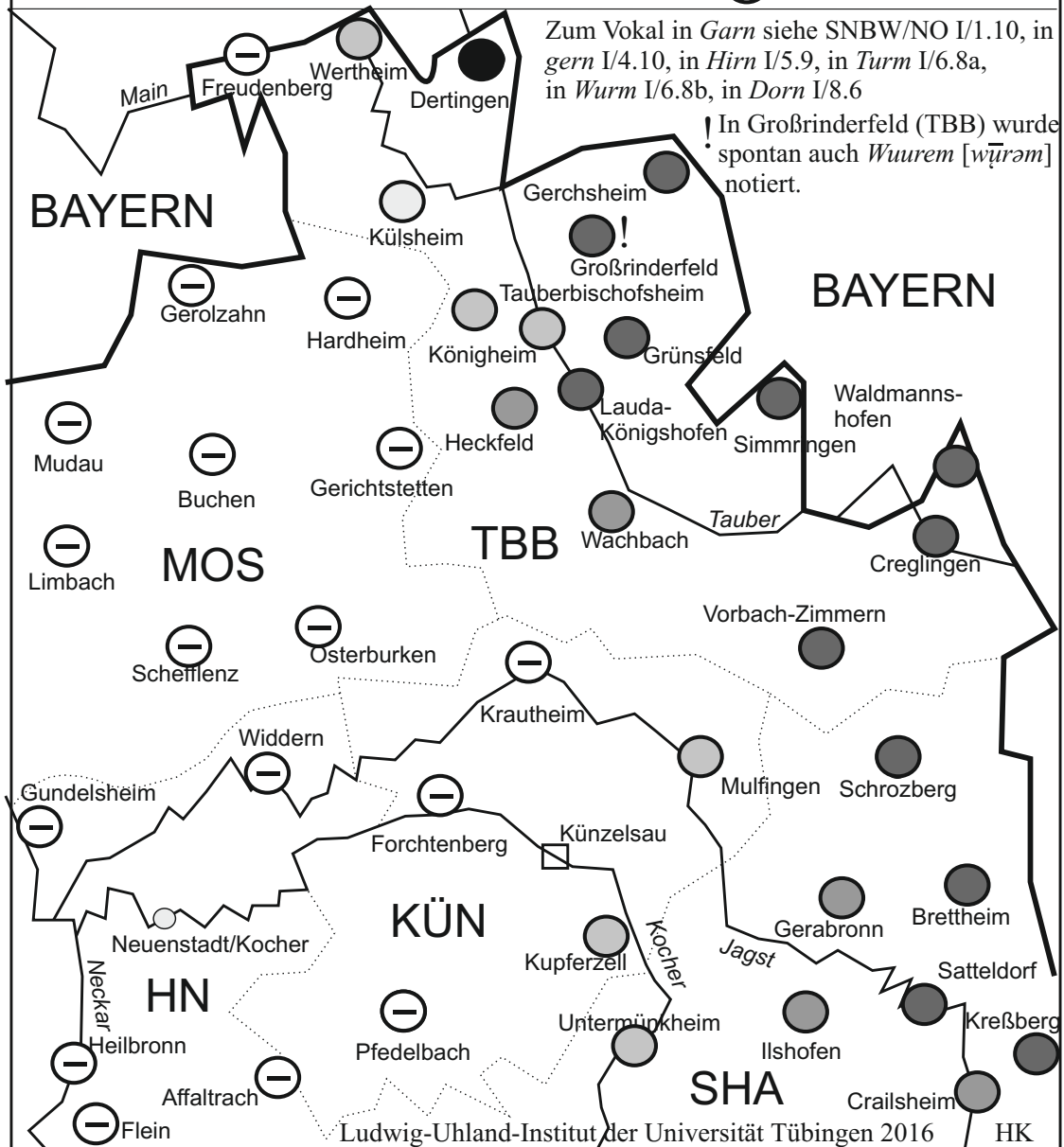
Fragenr. 18.62






2.9 rn/rm/r-Ausfall

**Mhd. -rn/-rm (Sprossvokalbildung) in
Garn, warm, gern, Kern, Stern, Hirn, Horn, Dorn, Turm, Wurm
zum Typus Gaarä, waarä, gäärä usw.**

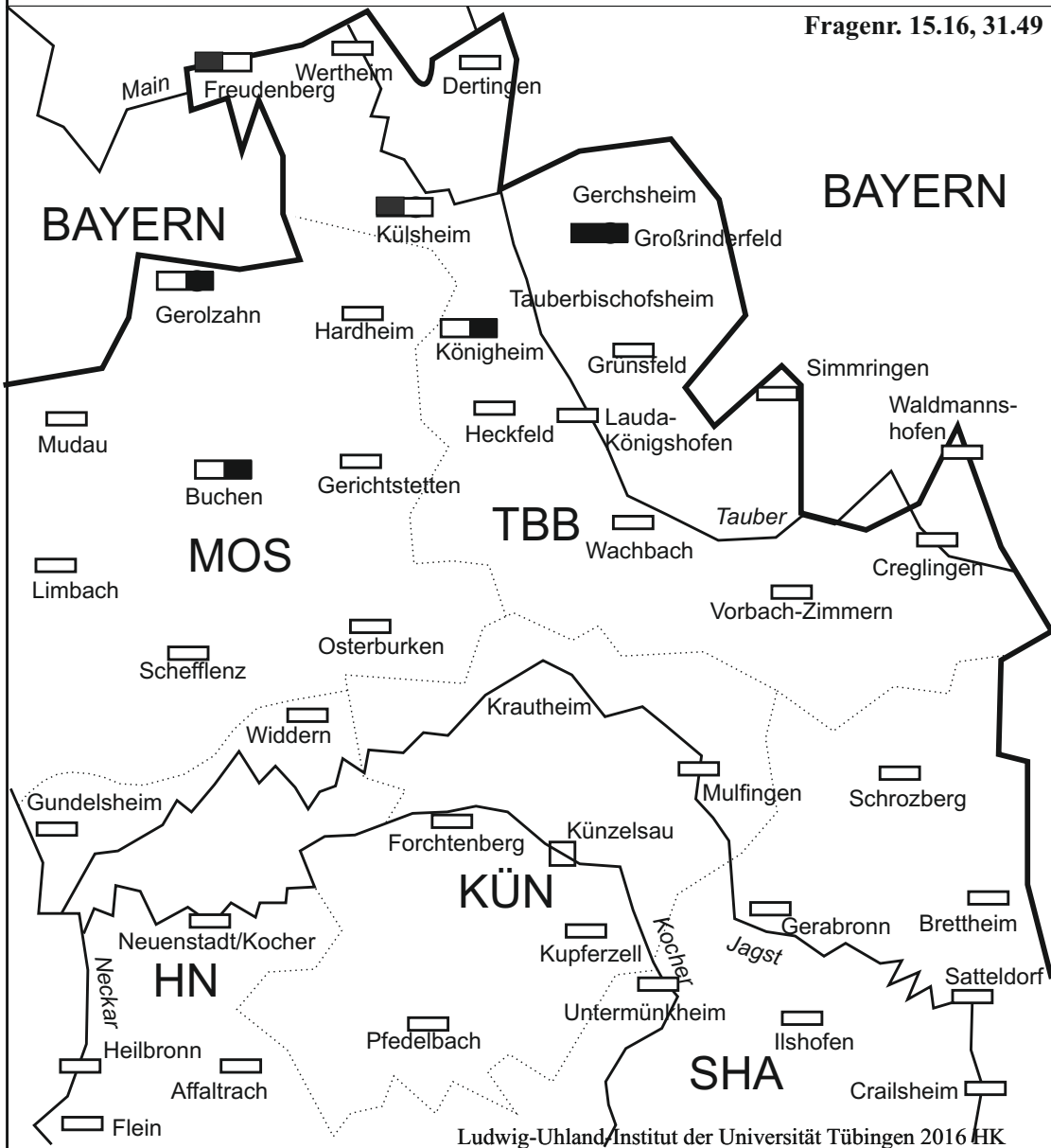
- | | | |
|------------------|-----------------|------------------|
| ● In 9-10 Fällen | ● In 5-6 Fällen | ○ In 1-2 Fällen |
| ● In 7-8 Fällen | ● In 3-4 Fällen | ⊖ In keinem Wort |



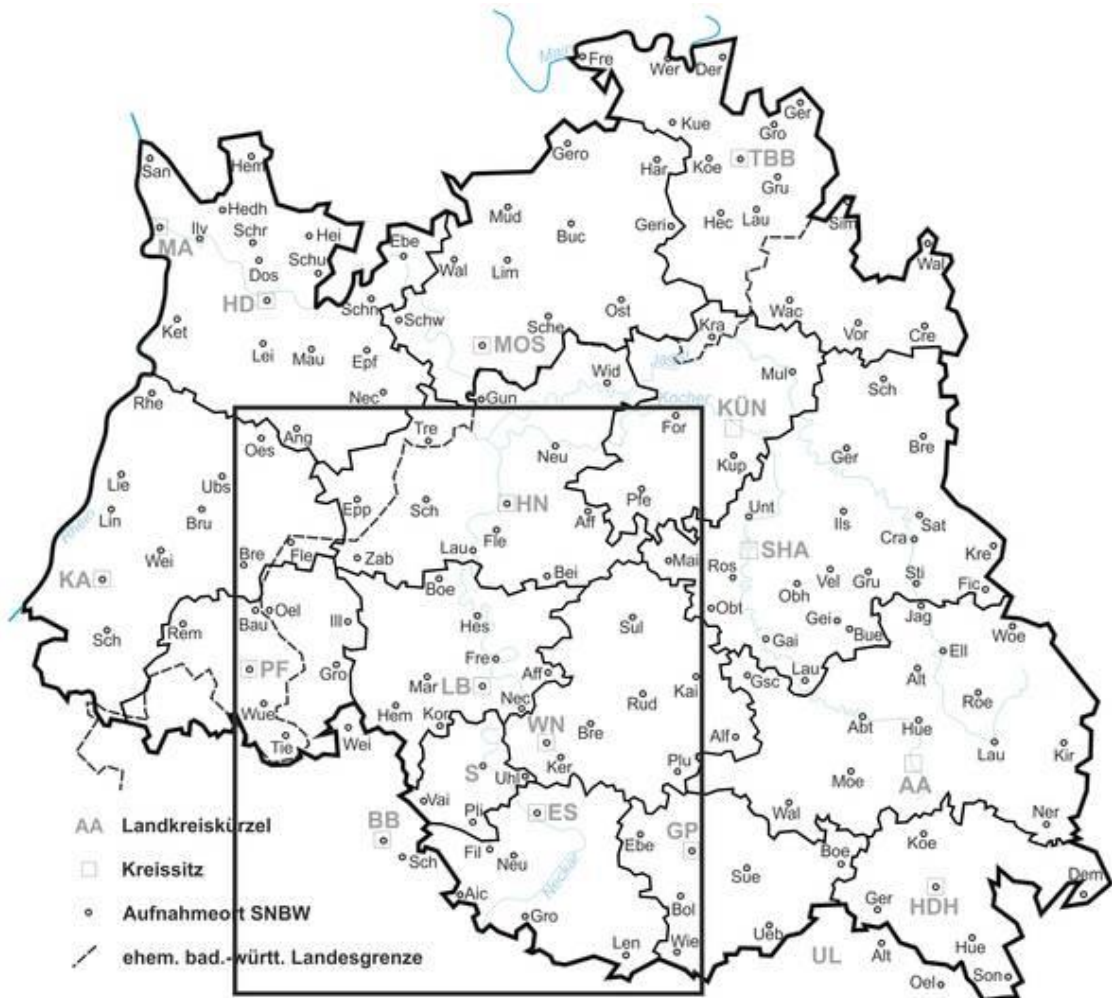
Ausfall des -r in *Kirsche* und *Wurst*

-  mit Ausfall des -r in *Kirsche*
-  mit Ausfall des -r in *Wurst*
-  kein Ausfall des -r

Fragenr. 15.16, 31.49



3. Karten Mitte



3.1 b

SNBW/M II/1.1: **Westgerm. b** zwischenvokalisch in
Gabel / Gräber / geblieben / Hobel

□ -b-

■ -w-, -b^w -

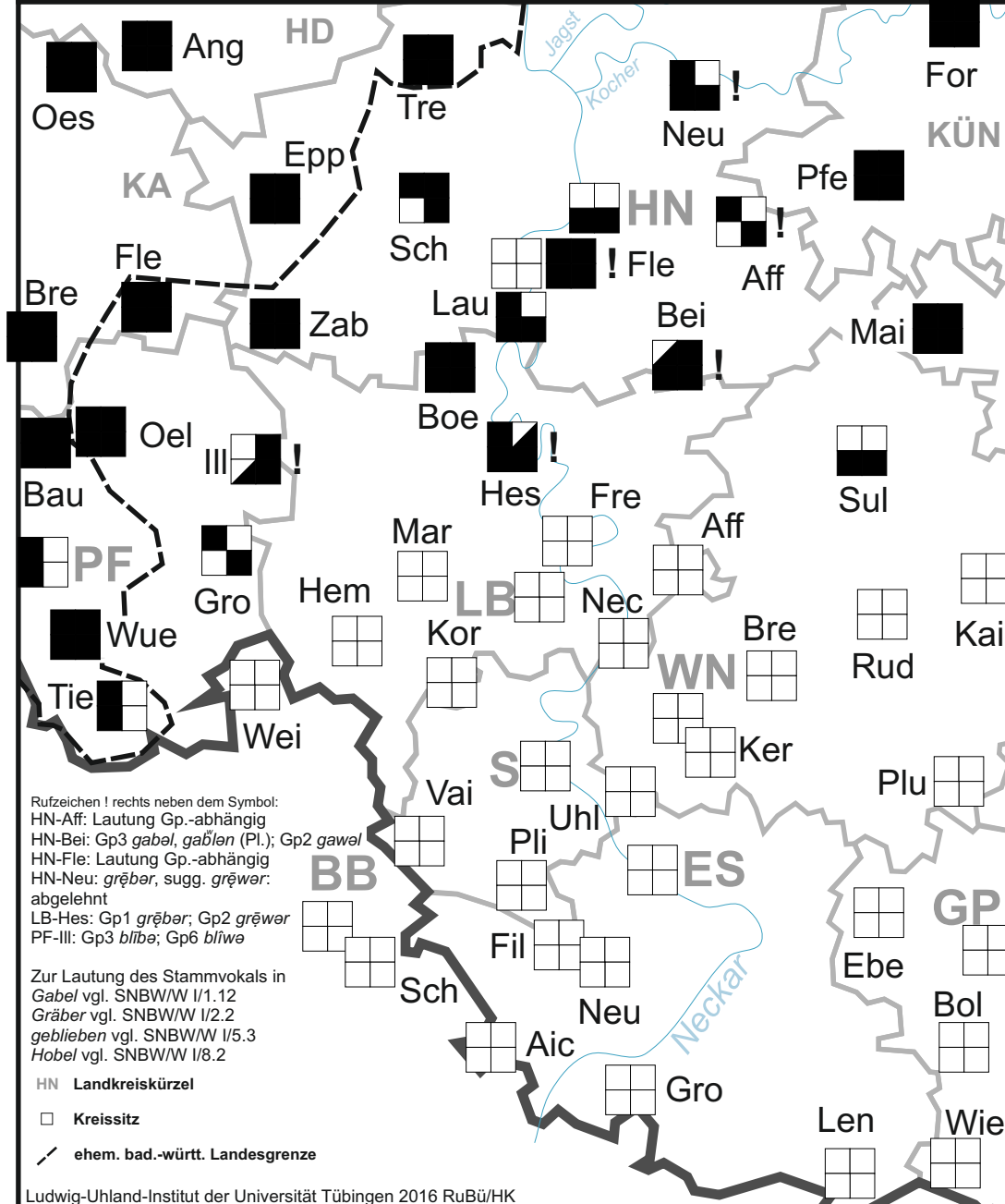
Belegung der
 Quadranten:

Gabel
 geblieben



Gräber
 Hobel

Fragen 29.18 (9.17), 19.16, 19.82, 14.78



Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
 HN-Aff: Lautung Gp.-abhängig
 HN-Bei: Gp3 *gabəl, gabiən* (Pl.); Gp2 *gawəl*
 HN-Fle: Lautung Gp.-abhängig
 HN-Neu: *grēbər*, sugg. *grēwər*:
 abgelehnt
 LB-Hes: Gp1 *grēbər*; Gp2 *grēwər*
 PF-III: Gp3 *blībər*; Gp6 *blīwə*

Zur Lautung des Stammvokals in
Gabel vgl. SNBW/W I/1.12
Gräber vgl. SNBW/W I/2.2
geblieben vgl. SNBW/W I/5.3
Hobel vgl. SNBW/W I/8.2

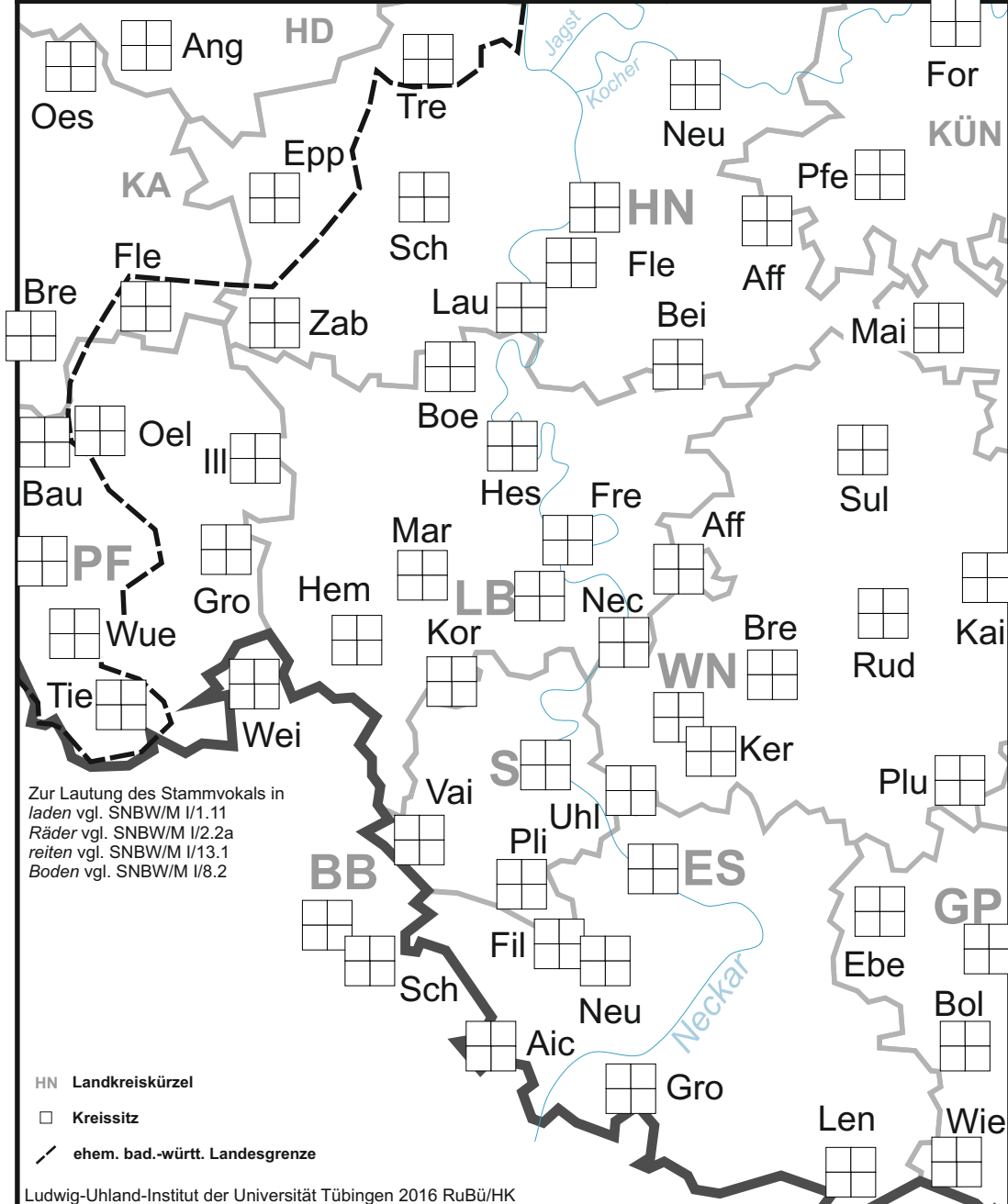
HN Landkreiskürzel
 □ Kreissitz
 / ehem. bad.-Württ. Landesgrenze

3.2 d/t

SNBW/M II/1.2: **Ahd. d/t** zwischenvokalisch in
laden / Räder / reiten / Boden

□ -b- Belegung der Quadranten: laden Räder
 reiten Boden

Fragen 9.26, 12.12, 7.7, 30.17



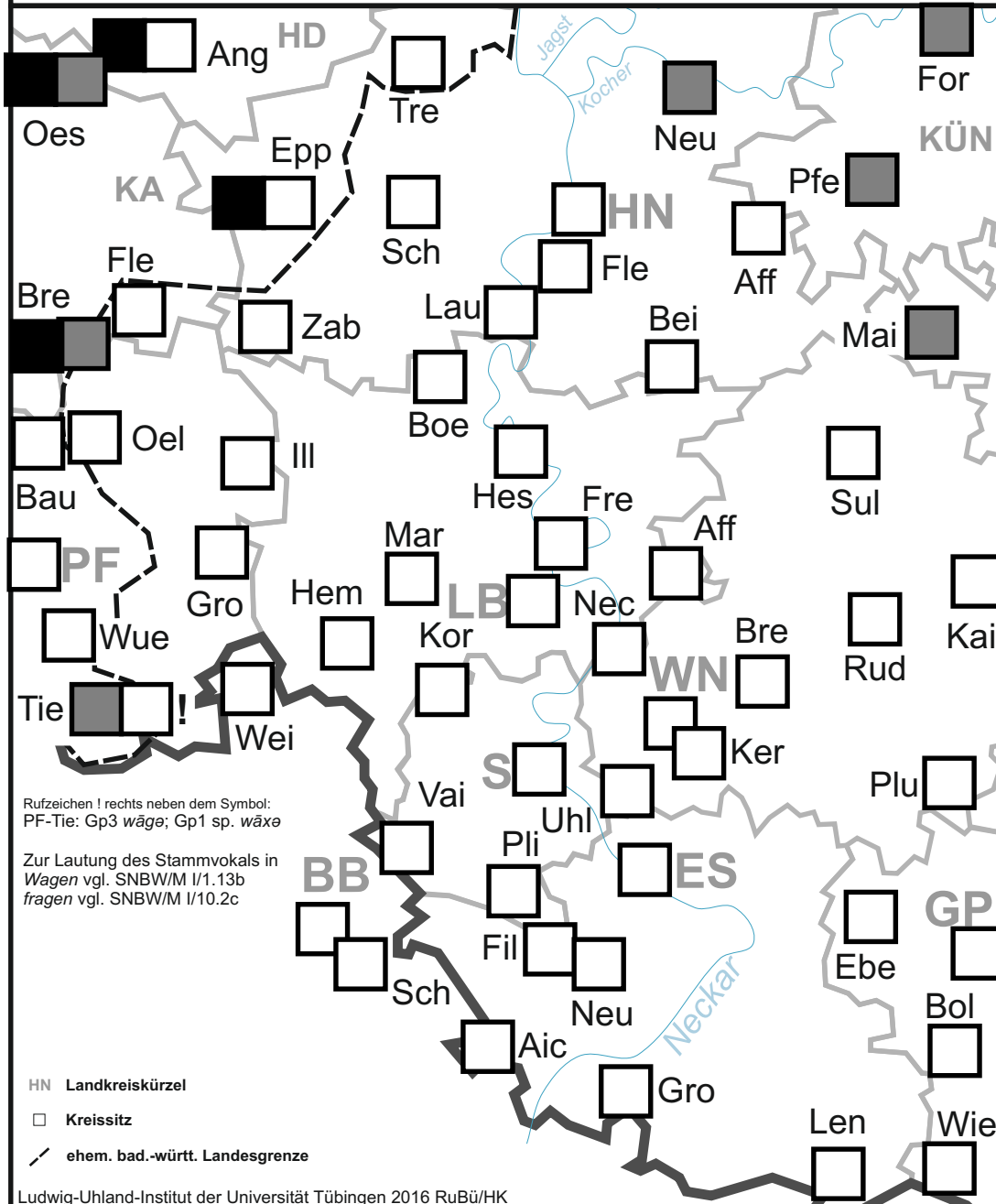
3.3 g

SNBW/M II/1.3a: Germ. g zwischenvokalisch in

Wagen, fragen (Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *Wagen*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *fragen*)

□ -g- [-g-] ■ -ch- [-x-, -g̊-] ■ -r- [-R-, -g̊-]

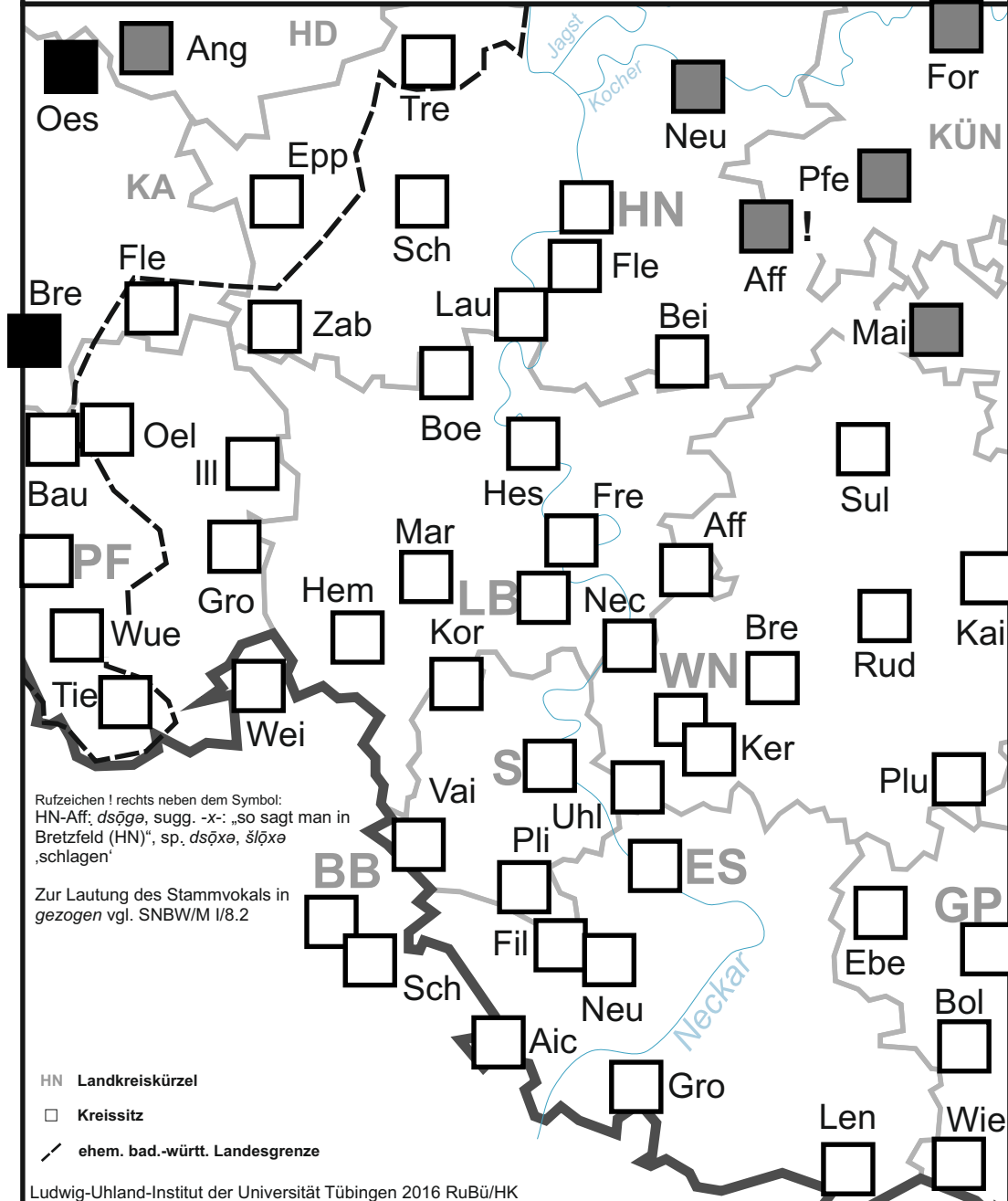
Fragen 12.2, 19.30



SNBW/M II/1.3b: **Germ. g** zwischenvokalisch in
gezogen

□ -g- [-g-] ■ -ch- [-x-, -ġ^x-] ■ -r- [-R-, -ġ^R-]

Frage 12.28

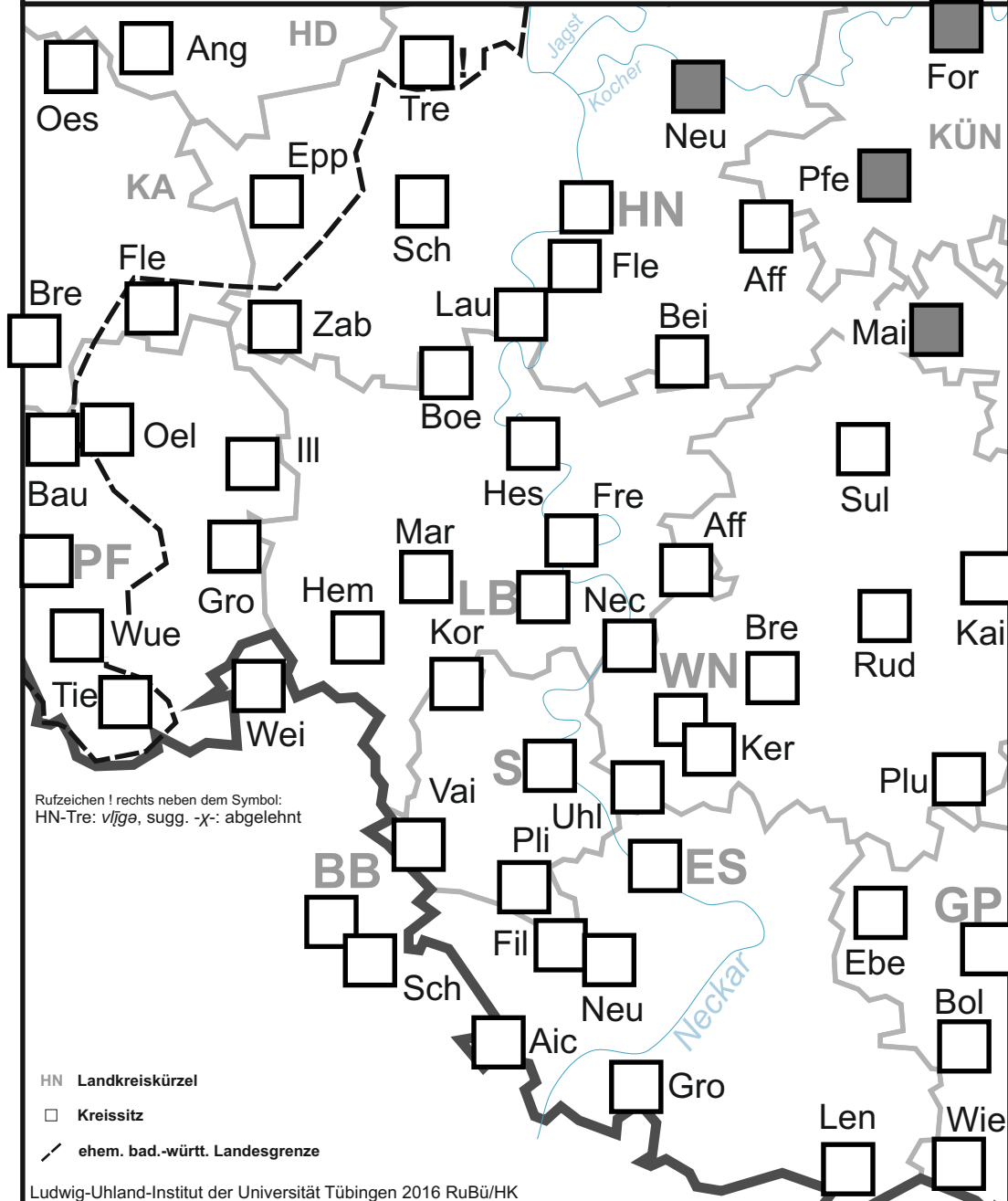


SNBW/M II/1.3c: **Germ. g** zwischenvokalisch in
legen, liegen

zu den Kurzaufnahmen wurden die Belege folgender Fragen ausgewertet: 25.55 fegen, 20.27 fliegen, 25.58 Handfeiger, 29.3 Schornsteinfeiger

-g- [-g-] -ch- [-χ-, -g̊-]

Fragen 28.7, 28.56



SNBW/M II/1.3d: **Germ. g** auslautend

X ‚Steg‘ nicht gebräuchlich, dafür ‚Brücklein‘

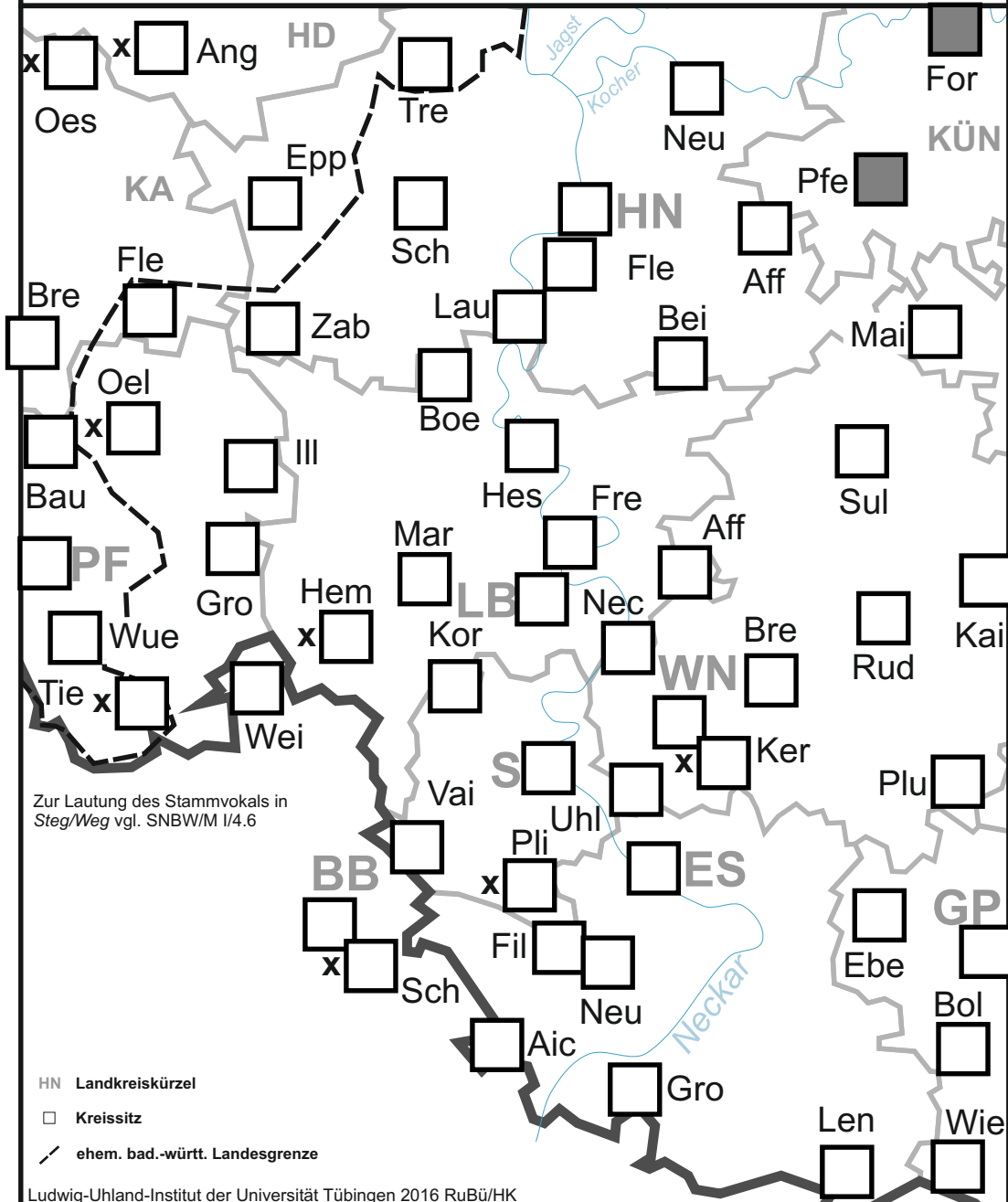
Steg, Weg

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *Steg*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *Weg*)

□ -g [-g]

■ -ch [-χ]

Fragen 13.14, 13.16

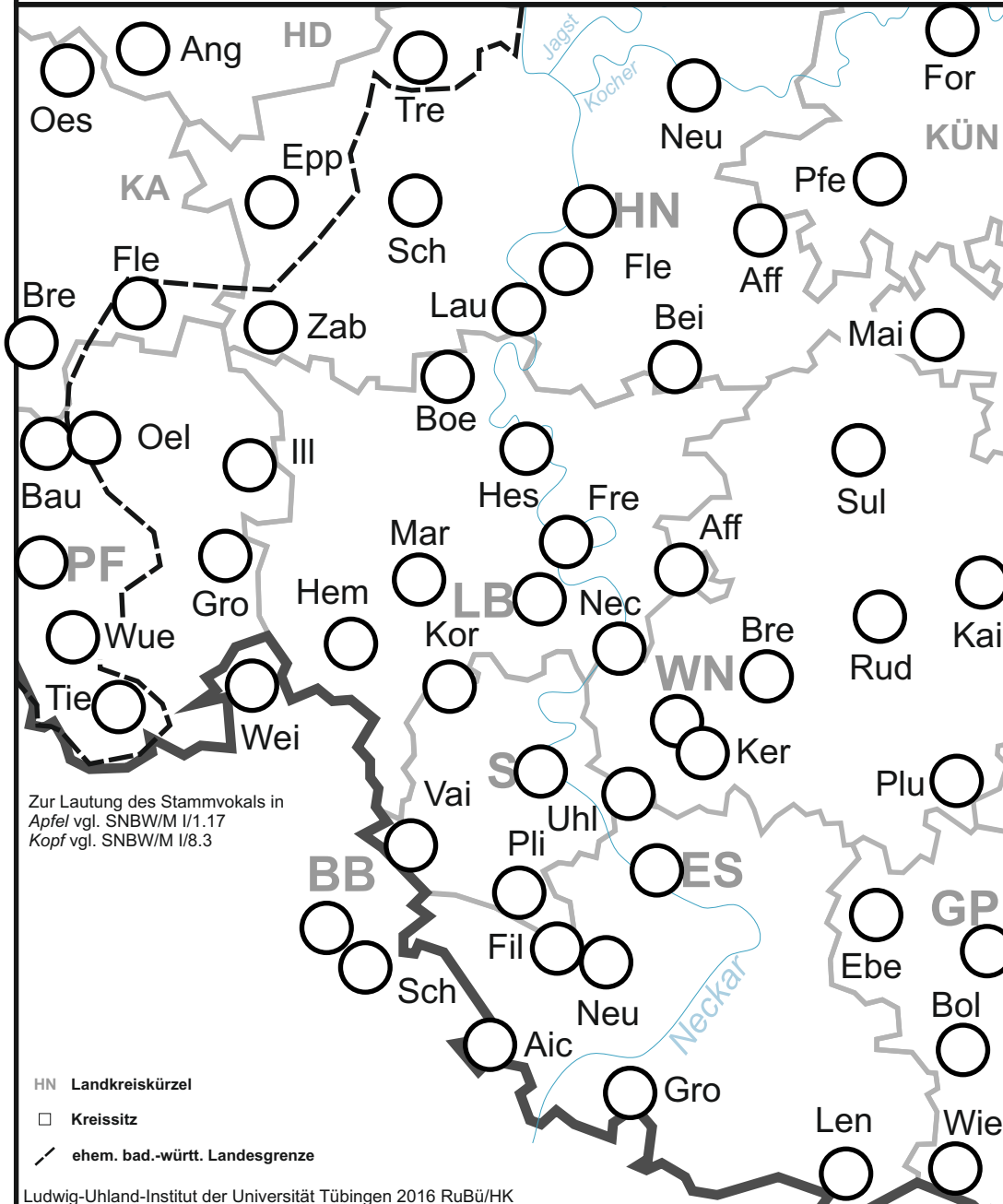


3.4 p

SNBW/M II/1.4a-c: Germ. p /frühe Entlehnungen in
 anlautend *Pfahl, Pfosten*
 zwischenvokalisch *Apfel, Schnupfen*
 auslautend *Kopf, Kopfkissen, (Salat-)kopf*

○ pf [bv]

Fragen 14.69, 14.70 / 15.3, 21.28 / 18.1, 26.23, 28.52

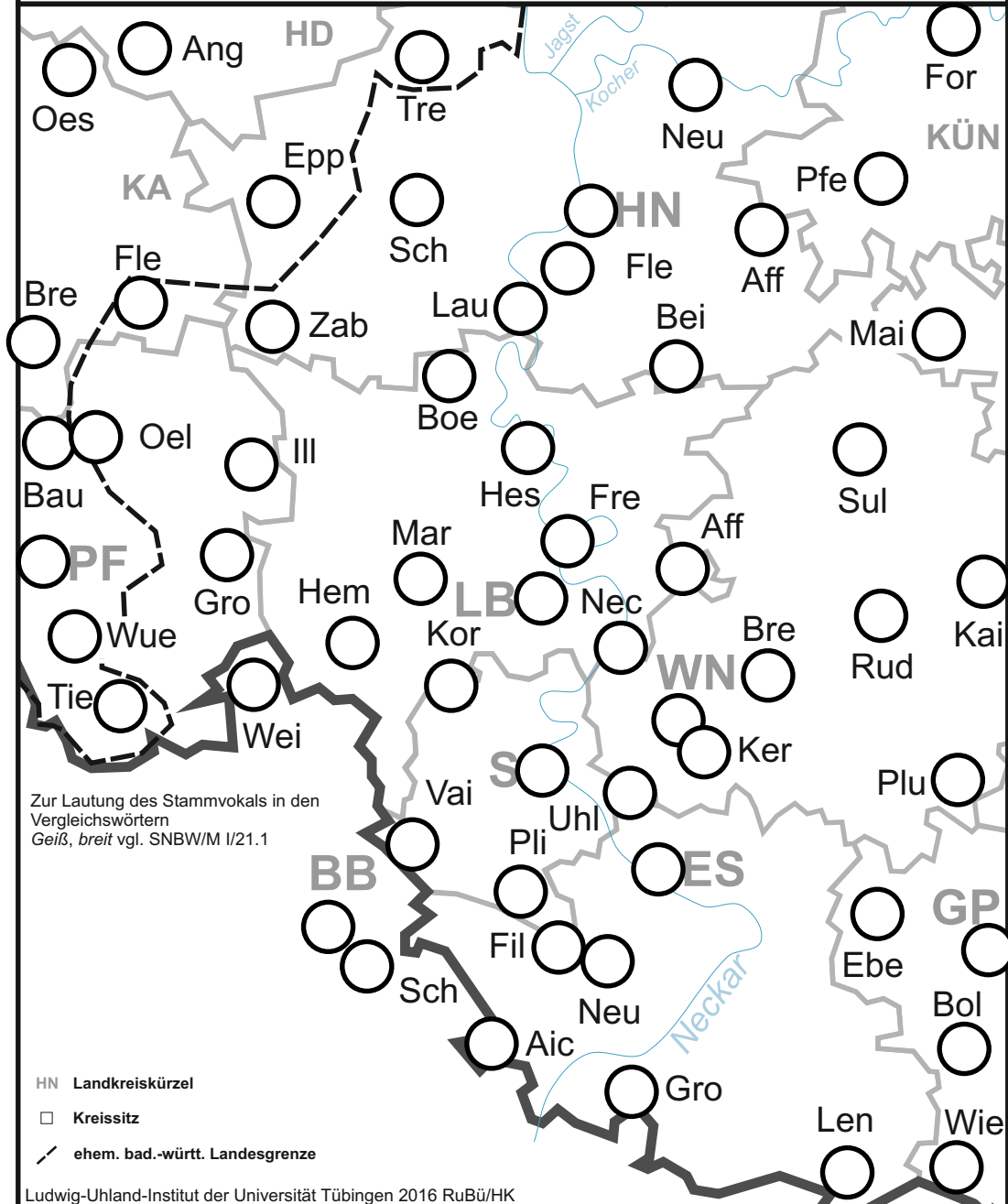


3.5 tt/t

SNBW/M II/1.5: Konsonantenwechsel **Westgerm. tt/t** in
Weizen

○ westgerm. *tt* > *ds*: Waeds^a, Woeds^a u.a.

Frage 11.3



3.6 k, h

SNBW/M II/1.6a: **Westgerm. k, h** nach Vorderzungenvokal in
Dächer / Rechen / Knecht / leicht

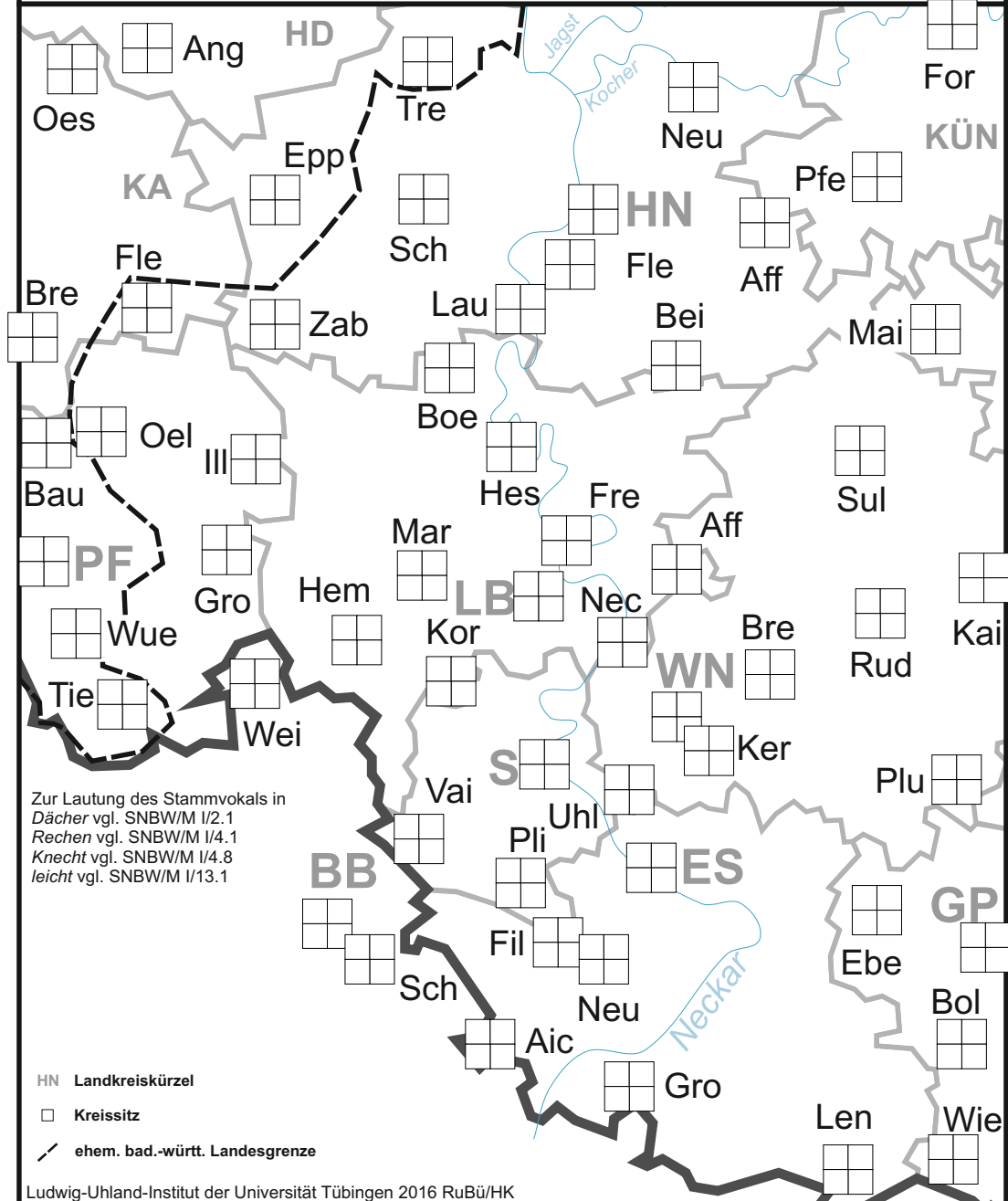
□ -ch- [-χ-]

Belegung der
 Quadranten:

Dächer
 Knecht

Rechen
 leicht

Fragen 17.30, 9.23, 19.21, 28.39

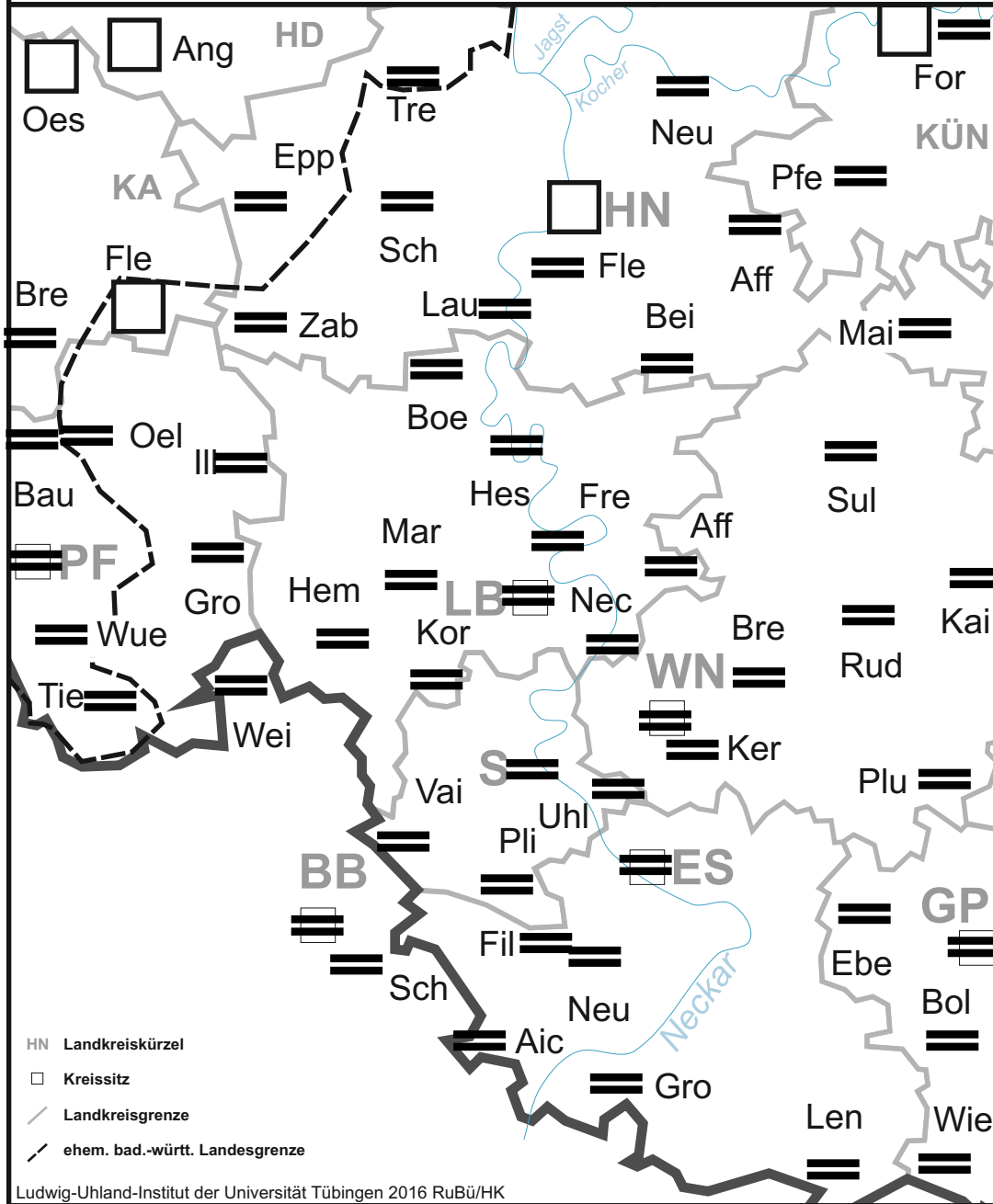


SNBW/M II/1.6b: Ahd. h nach Vorderzungenvokal in
ich

== mit Ausfall des -h: i [j, ĩ]

□ ich [ix]

Fragen 32.32 u.a.

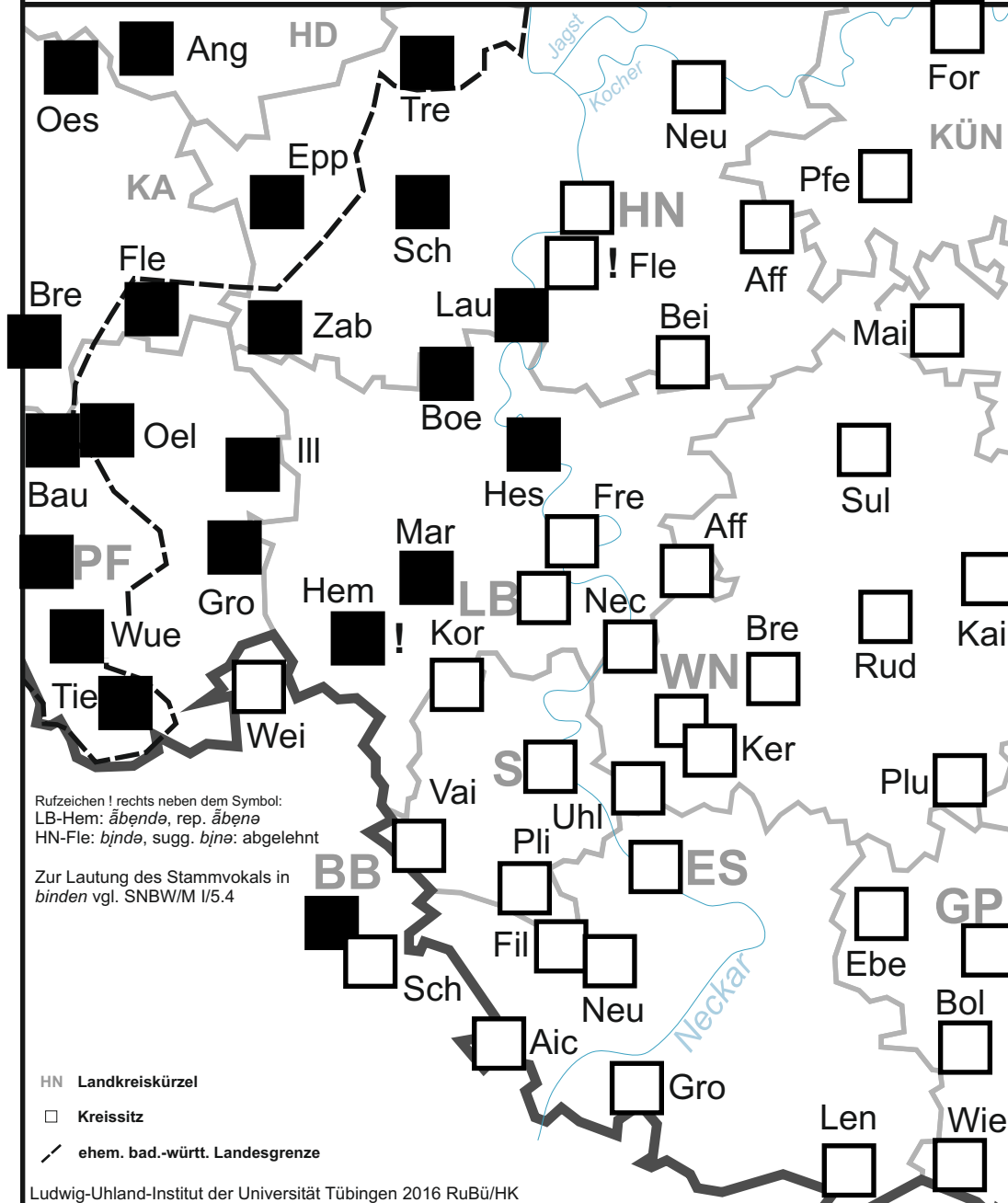


3.7 n, m

SNBW/M II/1.7a: Germ. nd zwischenvokalisch in
(an-)binden

- nd- [-nd-]
- nn- [-n-]

Fragen 2.19, 28.19



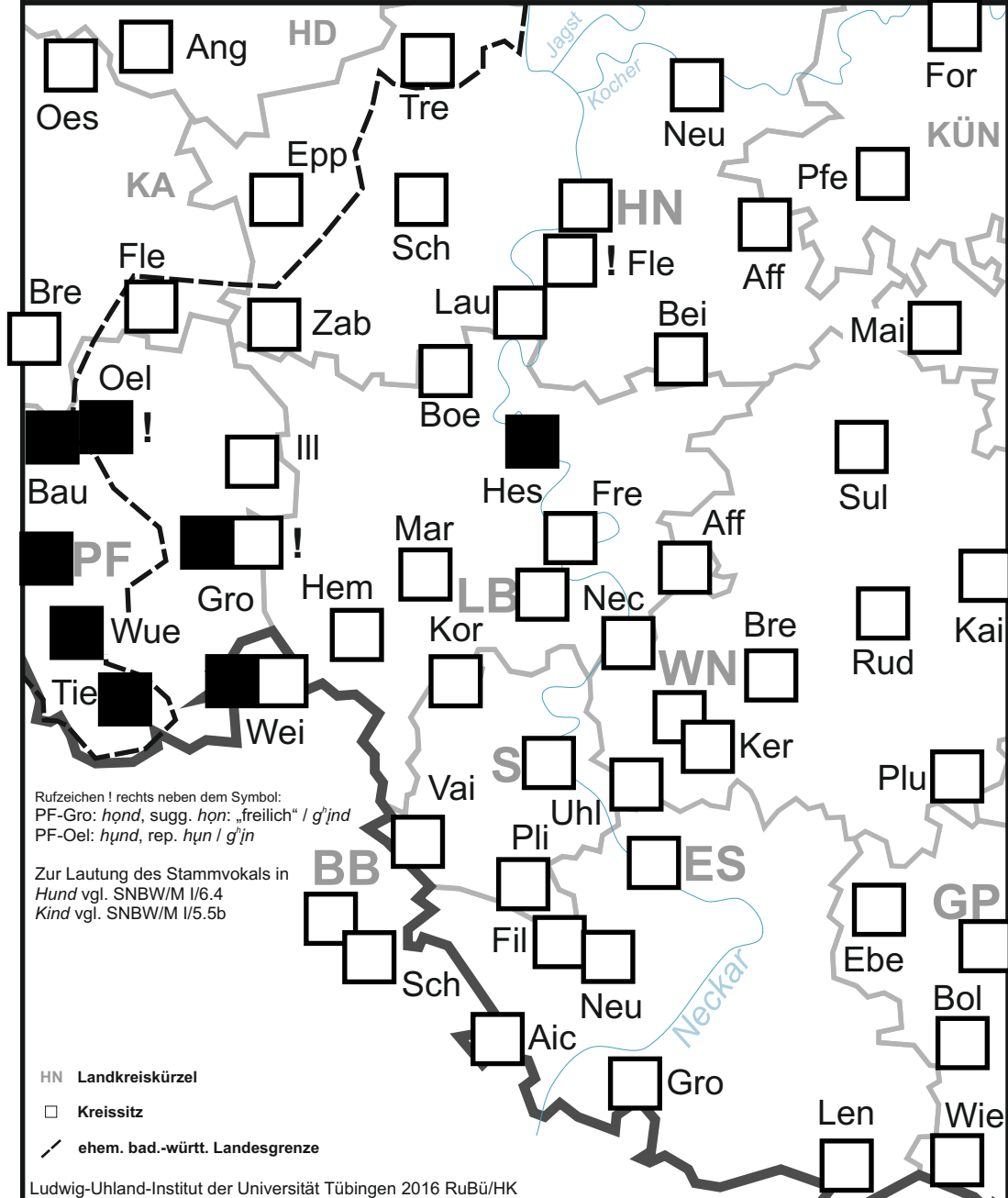
SNBW/M II/1.7b: **Germ. nd auslautend in**

Hund / Kind

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *Hund*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *Kind*)

- -nd [-nd]
- -nn [-n]

Fragen 8.1, 19.39



SNBW/M II/1.7c: Mhd. n im Auslaut in

Fragen 19.8, 18.45

Mann / Zahn

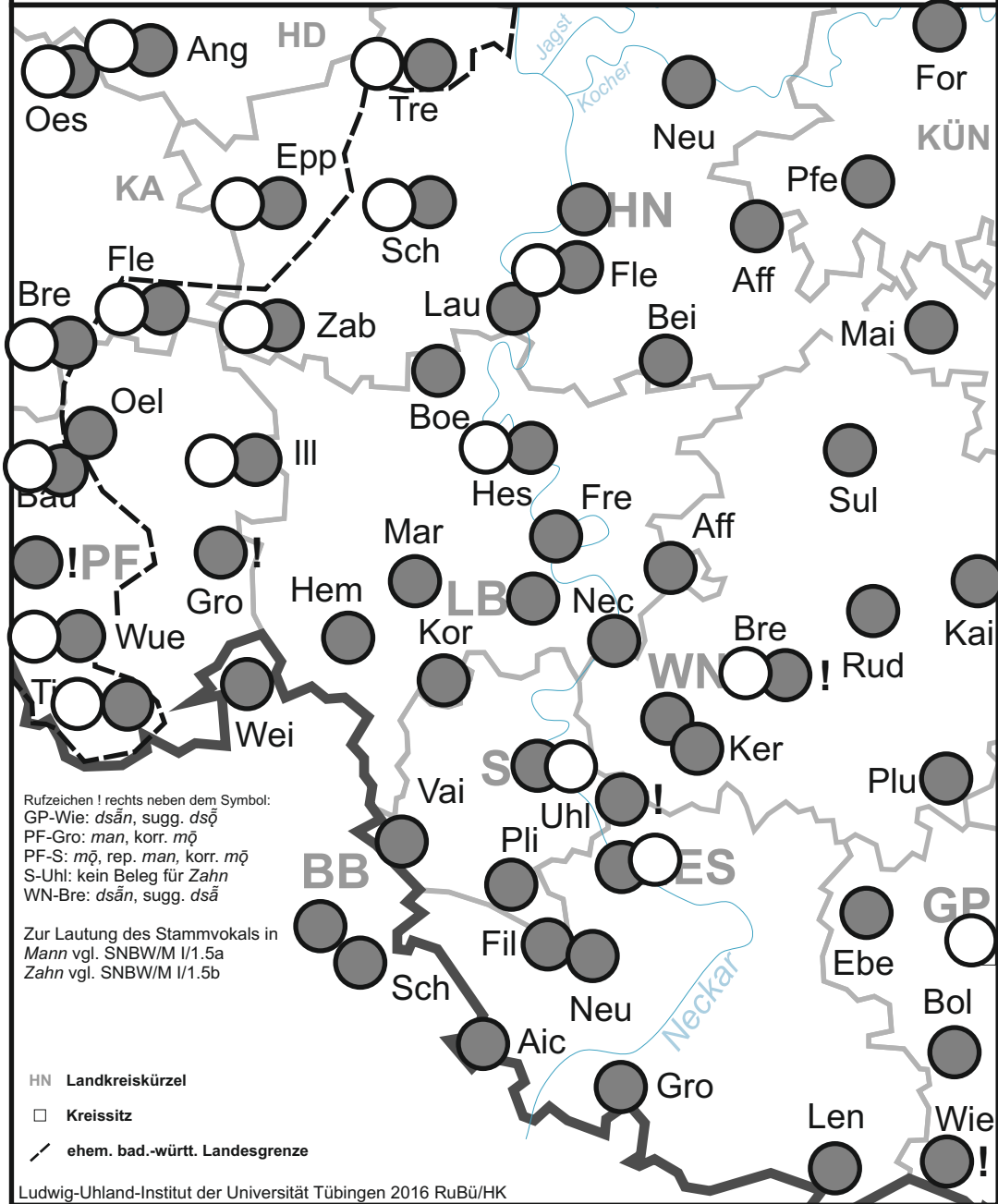
(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in Mann, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in Zahn)

○ -n erhalten:

Mann [man], Zahn [dsān] usw.

● Ausfall des -n:

Māã [mā̃], Zāã [dsã̃] usw.



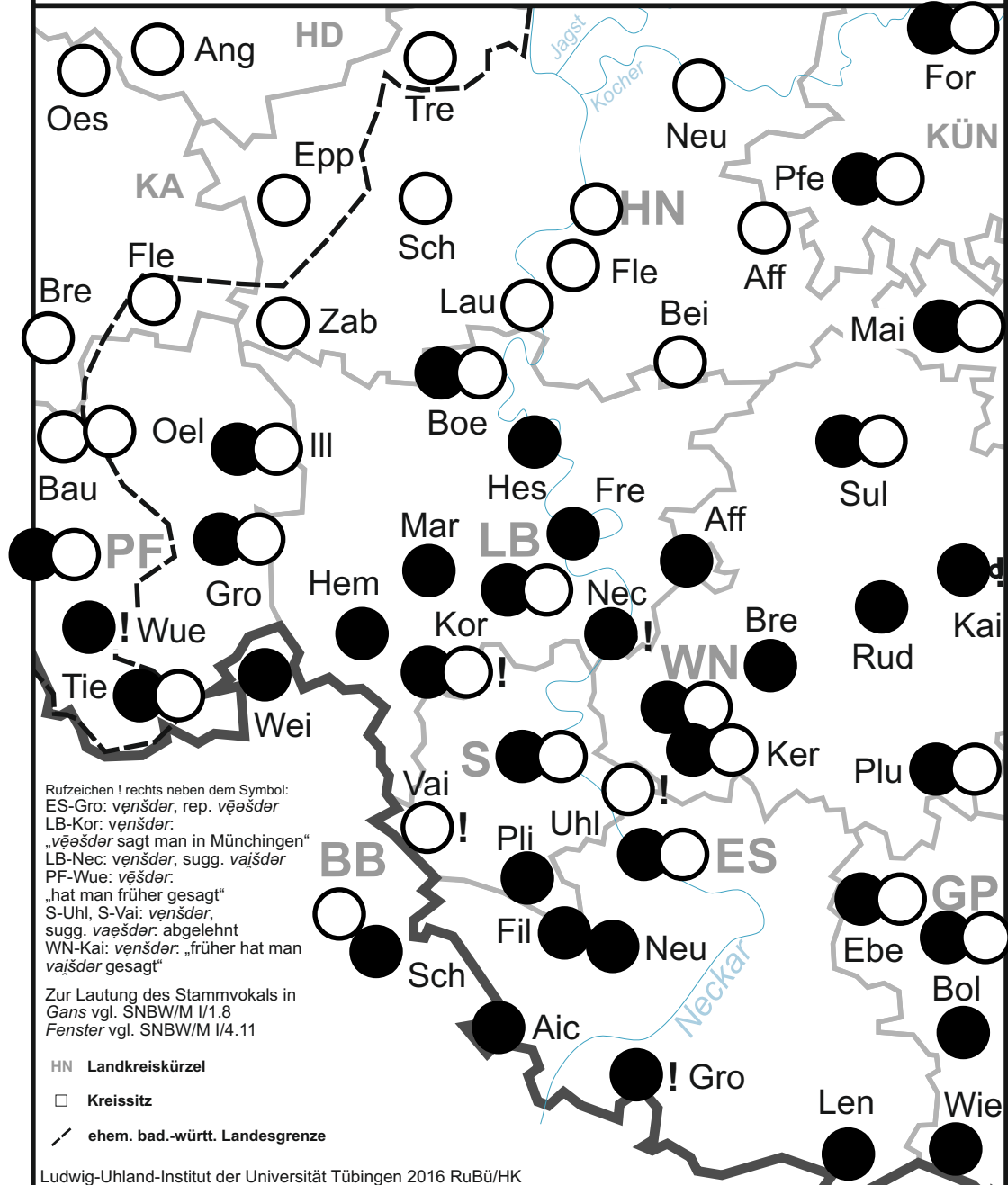
SNBW/M I/1.7d: Mhd. an, en (Primärumlaut) vor Reibelaut in

Gans / Fenster (Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in Gans, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in Fenster)

○ Erhalt des n: an, en [an, ɛn] u.a.

● Ausfall des n: aa, ee, ea [ā, ē, ēə] u.a.

Fragen 6.19, 30.14



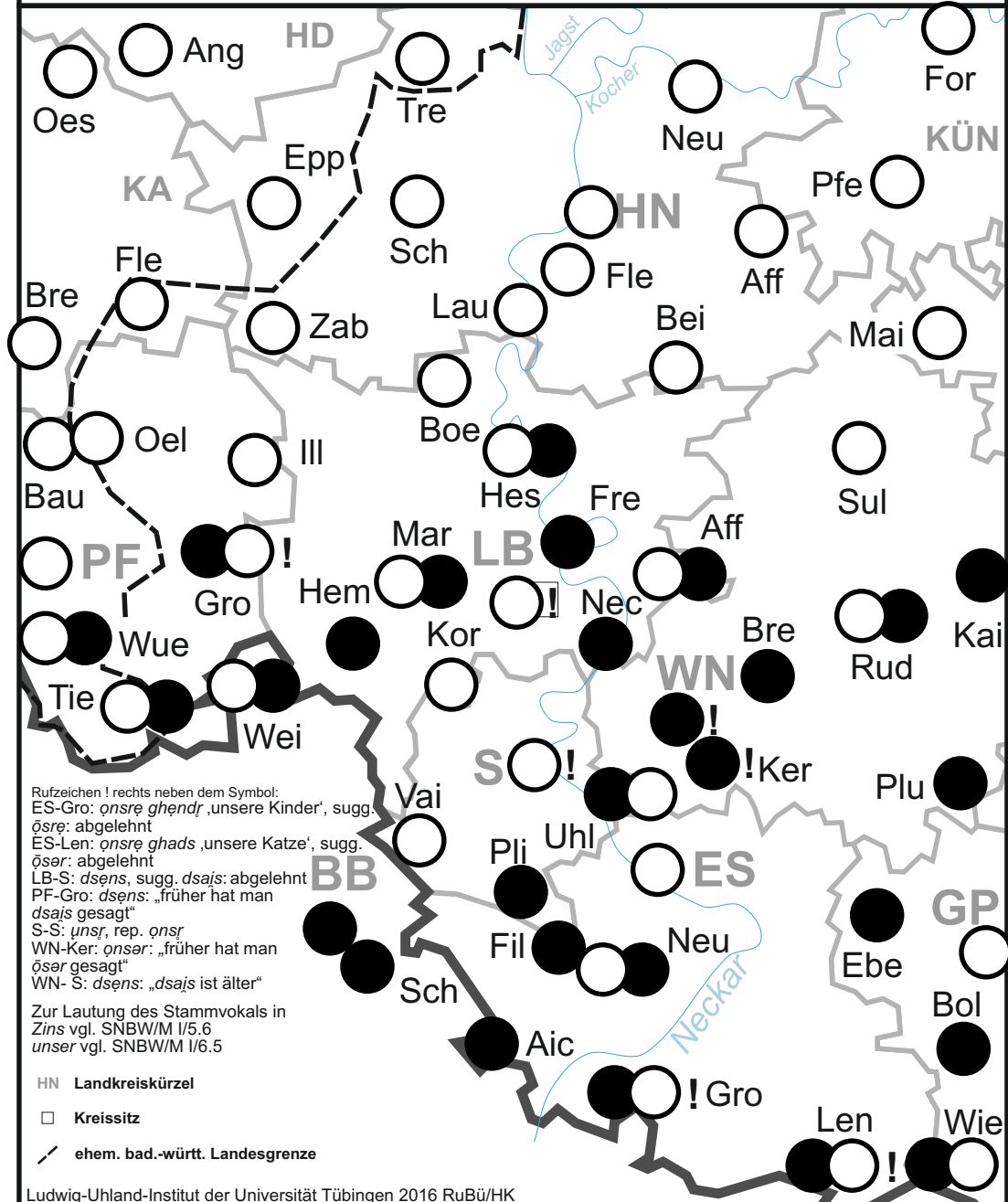
SNBW/M I/1.7e: Mhd. in, un vor Reibelaut in

Zins / unser

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in Zins, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in uns, unser)

- Erhalt des n: in, en / un, on [jn, ɛn / ʊn, ɔn]
- Ausfall des n: ai, ee / ao, oo [aj, ē / aɔ, ō]

Fragen 19.37, 8.6, 8.7, 33.34

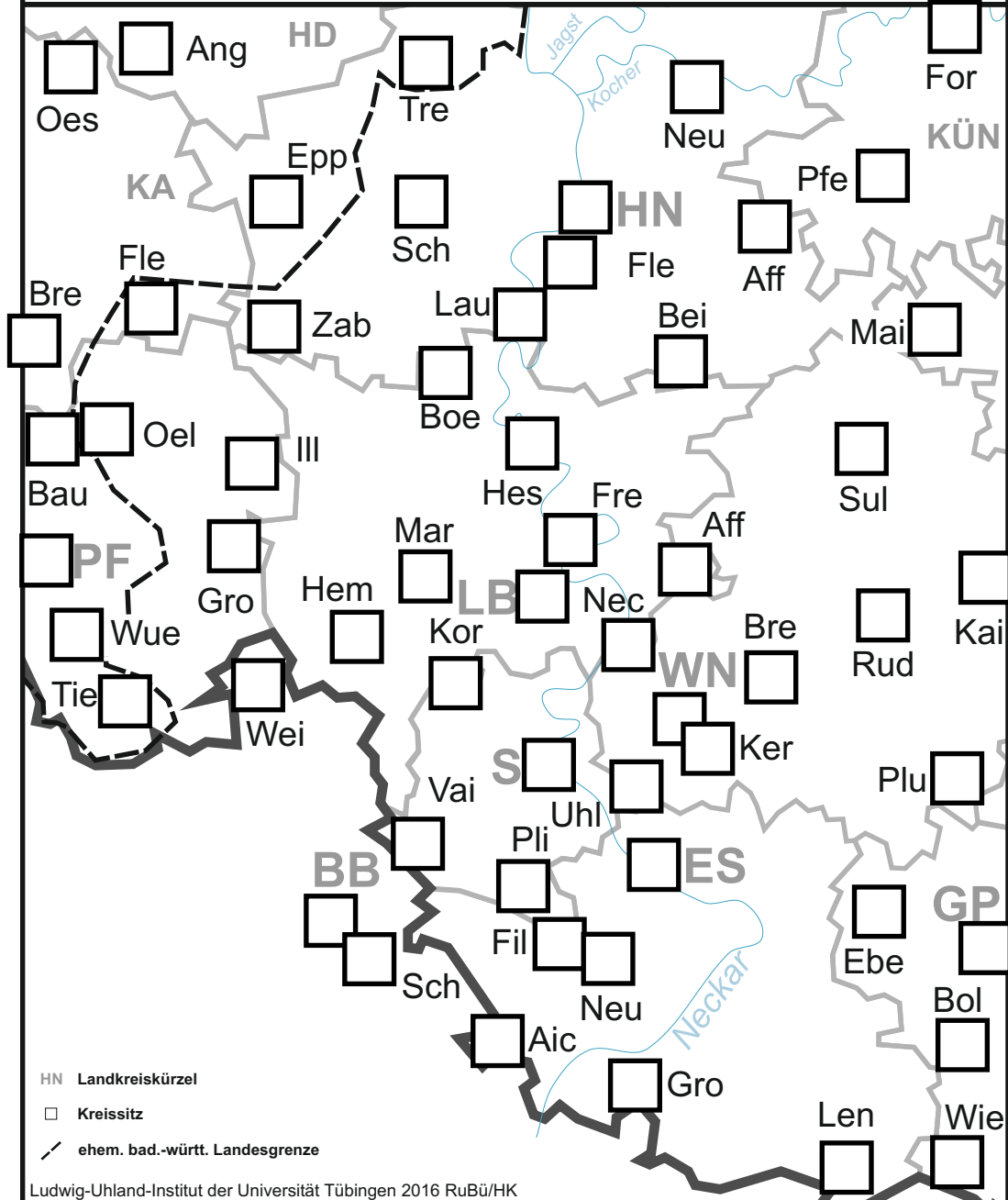


3.8 s

SNBW/M II/1.8a: Germ. s in
Gras, Haus, Maus, Hase, Glas

s [s]

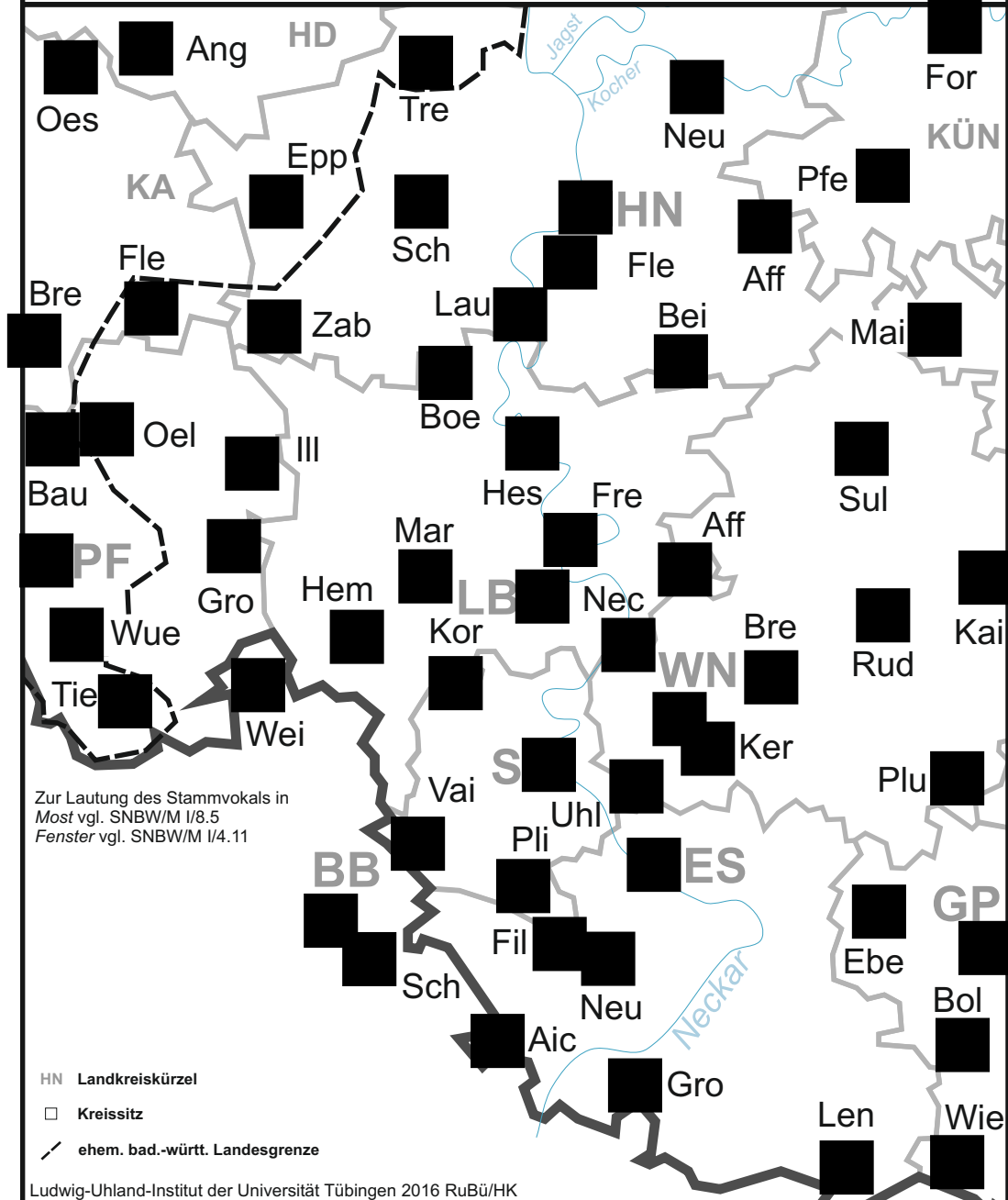
Fragen 9.1, 17.3, 20.17, 20.23, 29.14



SNBW/M II/1.8b: **Germ. st** in
Most, Fenster

■ scht [šd]

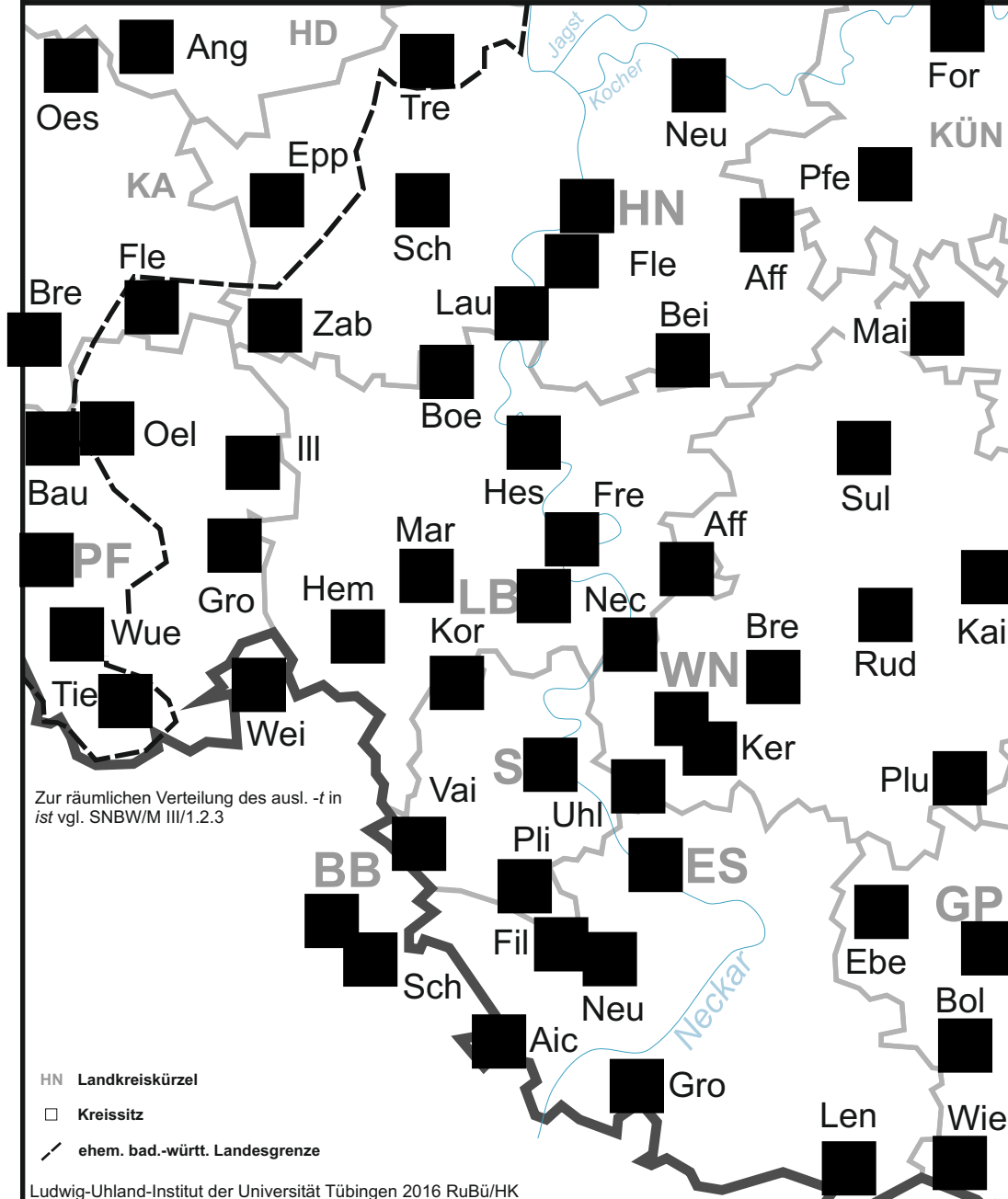
Fragen 15.42, 30.14



SNBW/M II/1.8c: **Germ. st** in
(er, sie, es) *ist*

■ -sch(t) [-š(d)]

Fragen 15.42, 30.14



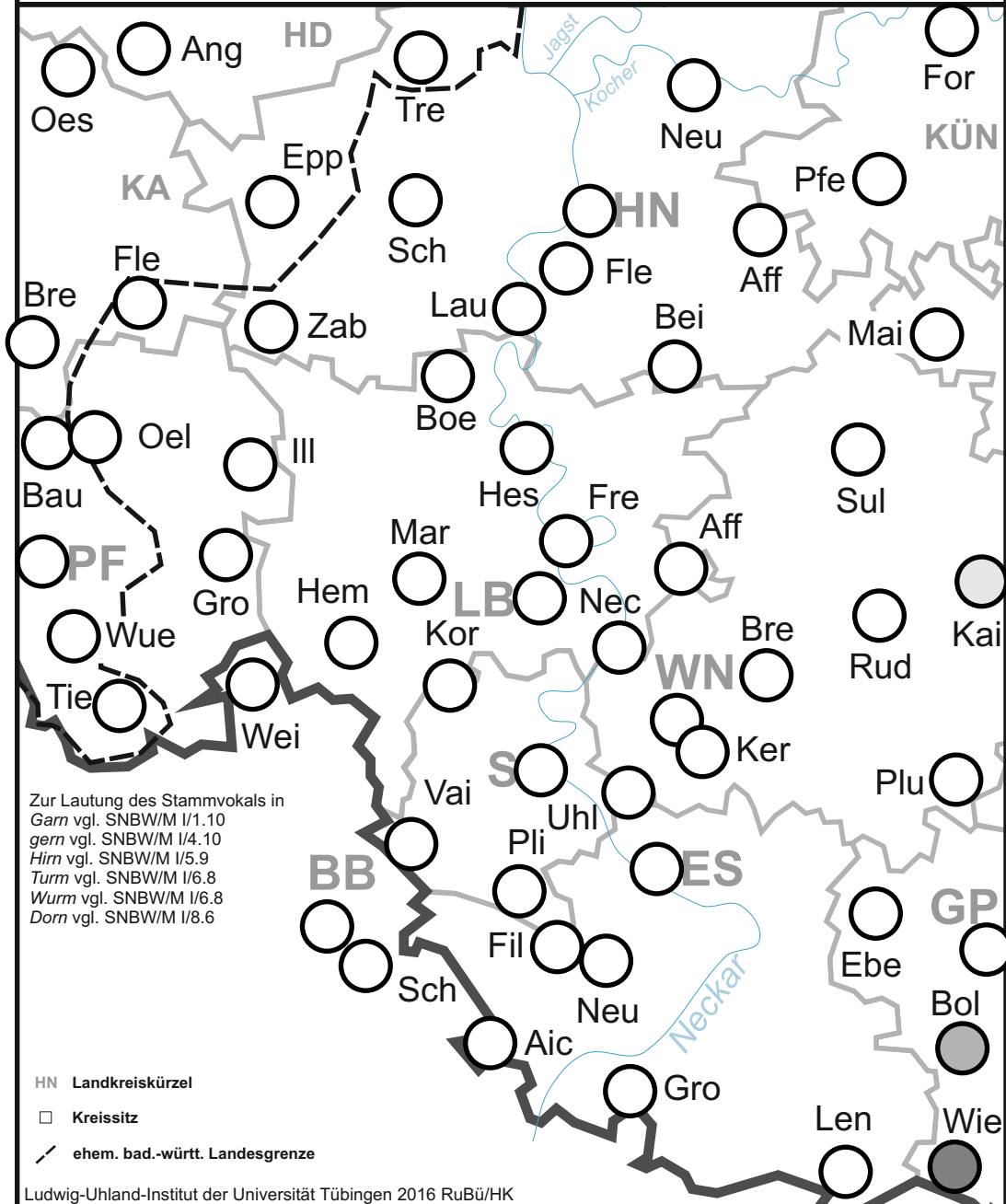
3.9 rn/rm/r-Ausfall

SNBW/M II/1.9a: **Mhd. rn / rm** (Sprossvokalbildung) in


Garn, warm, gern, Kern, Stern, Hirn, Horn, Dorn, Turm, Wurm

- in 5-6 Fällen ○ in 1-2 Fällen
- in 3-4 Fällen ○ in keinem Wort

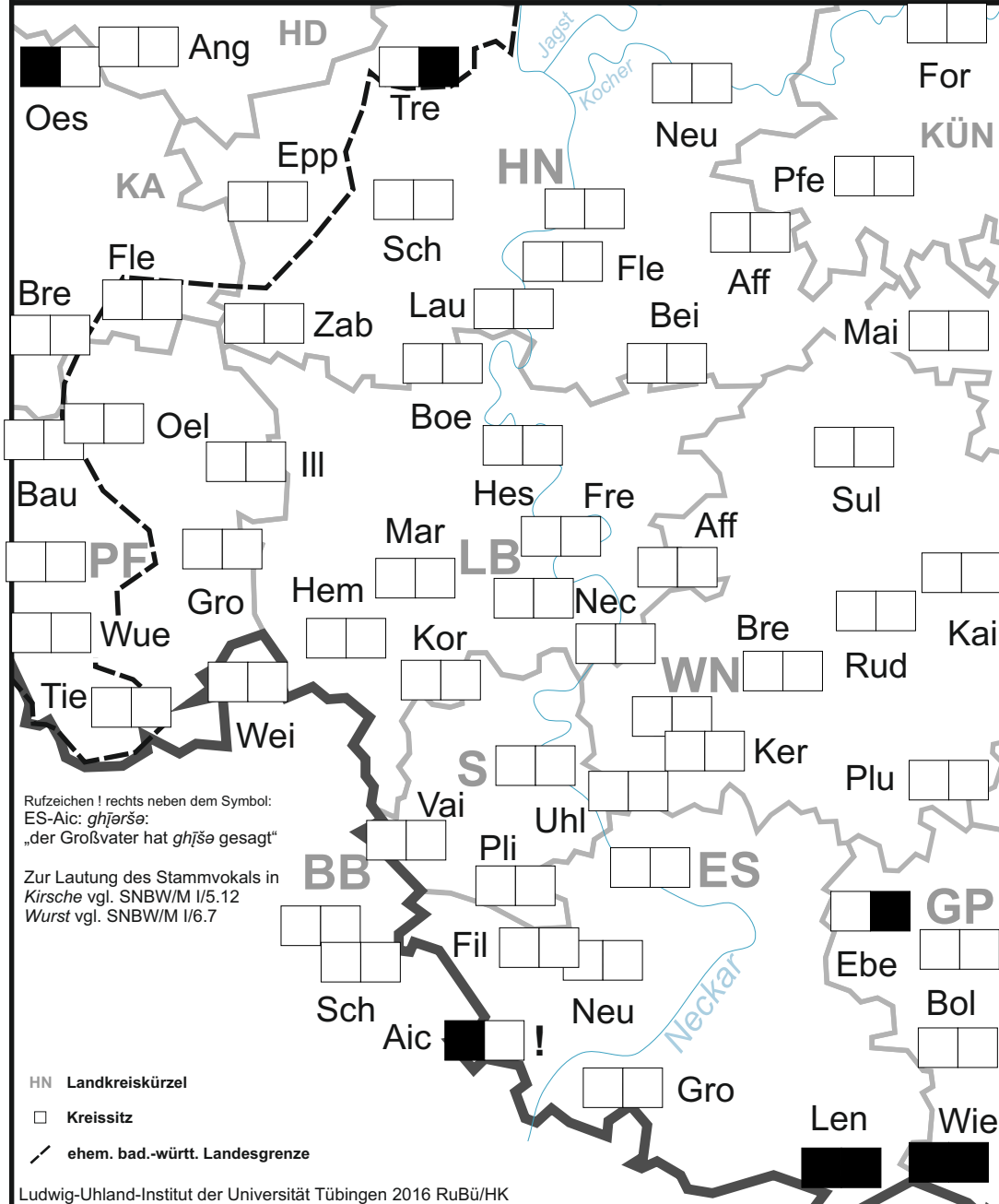
Fragen 25.8, 28.43, 31.14, 15.27 (16.4),
21.43, 18.27, 2.16, 15.37, 19.55, 20.14,



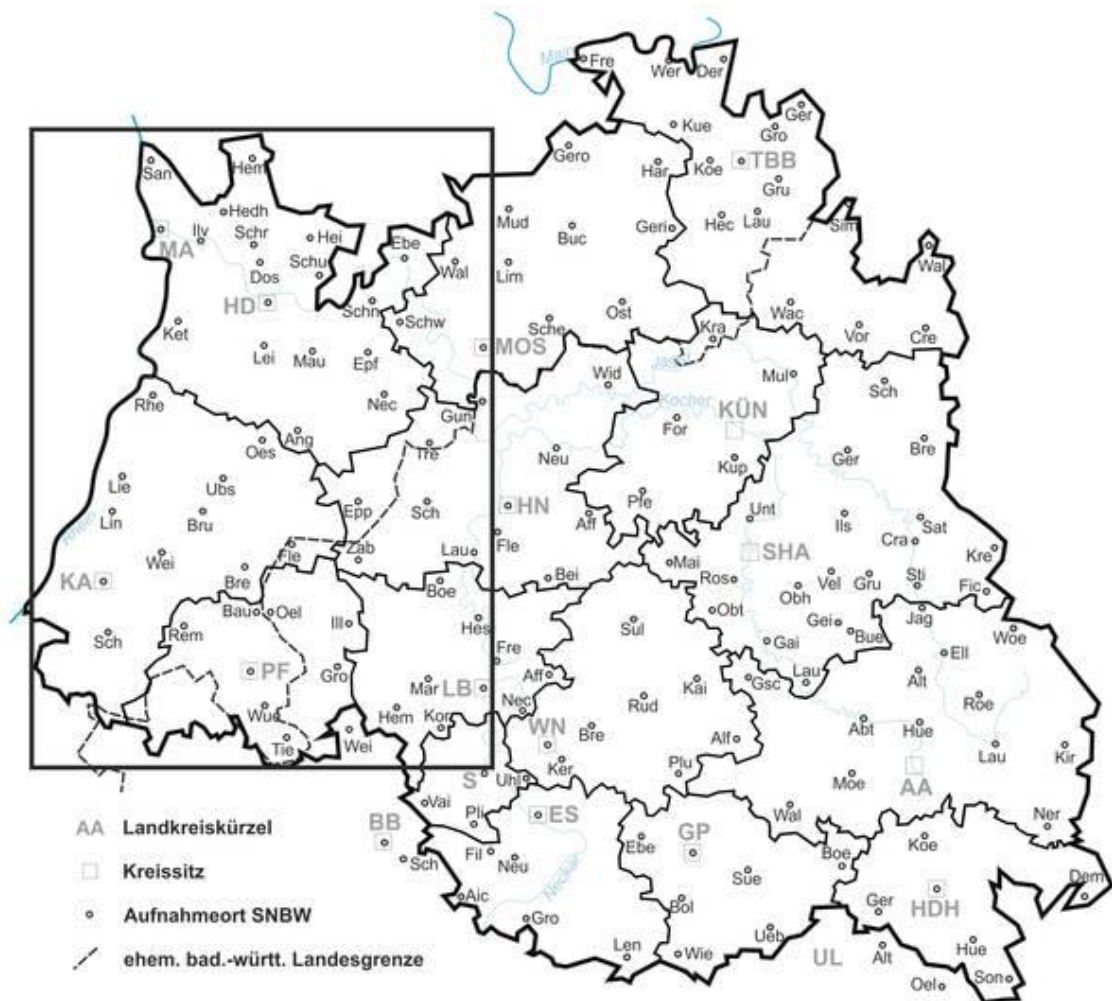
SNBW/M II/1.9b: **r-Ausfall** in
Kirsche und Wurst

- | | | | |
|---|------------------------------|---|----------------------------------|
|   | <i>r</i> -Ausfall in Kirsche |   | kein <i>r</i> -Ausfall vorhanden |
|   | <i>r</i> -Ausfall in Wurst | | |

Fragen 15.16, 31.49



4. Karten Westen



4.1 b

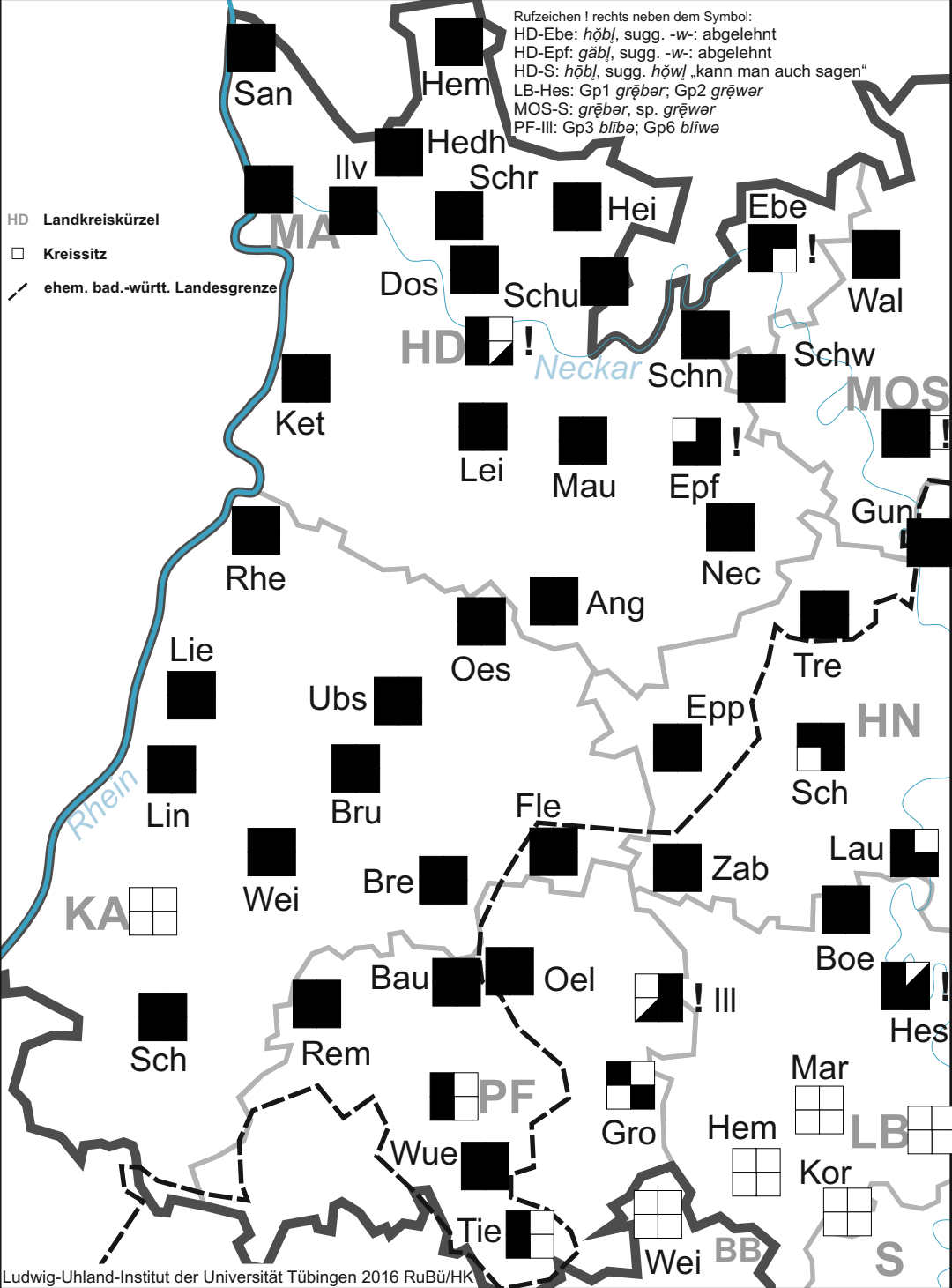
SNBW/W II/1.1: **Westgerm. b** zwischenvokalisch in
Gabel / Gräber / geblieben / Hobel

□ -b-
 ■ -w-, -b^w-

Belegung der
 Quadranten:

Gabel Gräber
 geblieben Hobel

Fragen 29.18 (9.17), 19.16, 19.82, 14.78



4.2 d/t

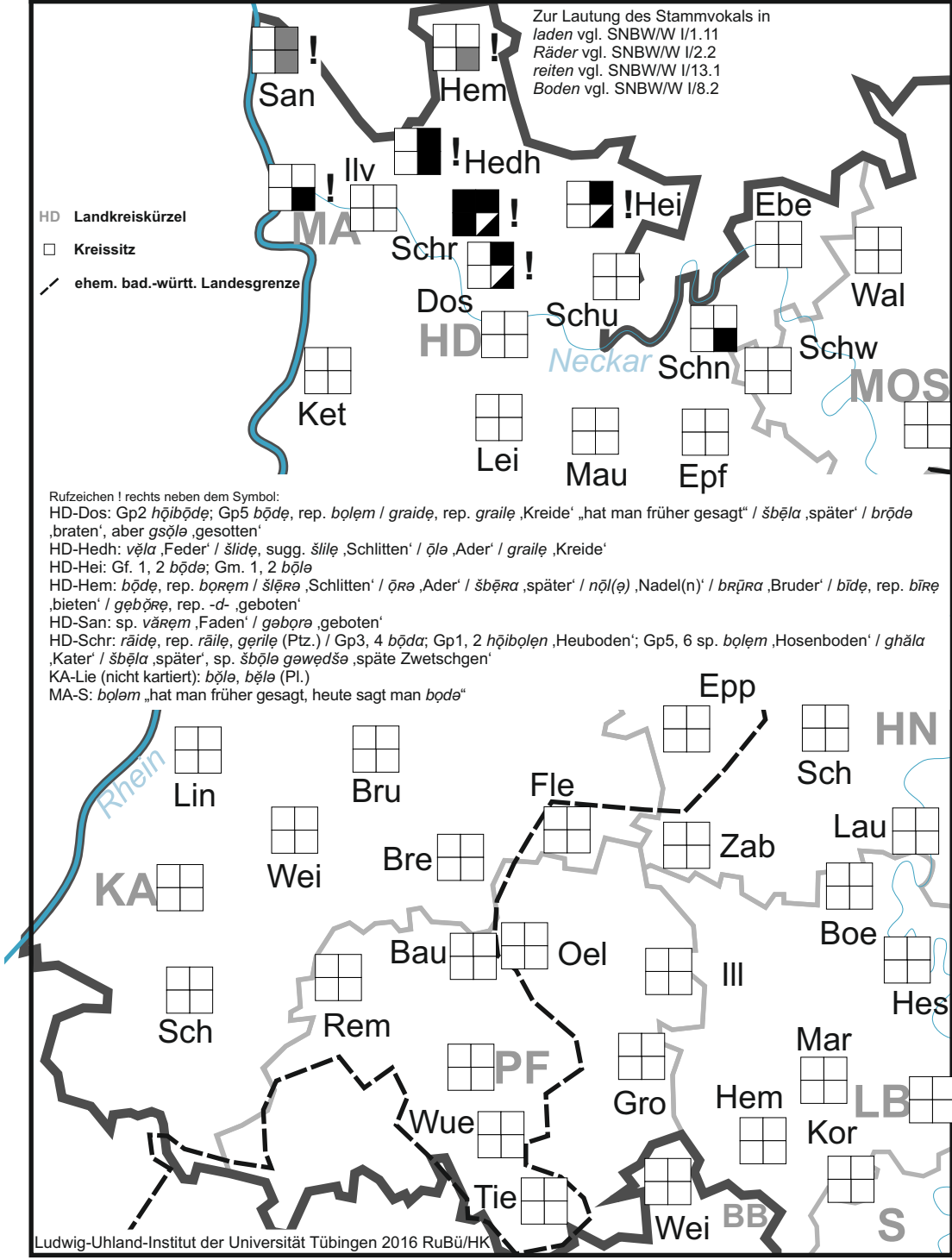
SNBW/W II/1.2: Ahd. d/t zwischenvokalisch in laden / Räder / reiten / Boden

Fragen 9.26, 12.12, 7.7, (17.13) 30.17
 Ebenfalls zur Auswertung kamen Belege zu den Fragen
 6.12 Feder, 8.8. Kater, 12.25 Schlitten, 18.76 Ader, 19.32
 Kreide, 22.10 später, 25.3 Nadel, 31.41 braten, 33.12 Bruder,
 33.51 bieten/geboten.
 15.30 Leiter, 18.85 Waden, 19.61 läuten, 30.16
 Fensterladen, 35.8 lauter: nur -d- belegt.

-d- Belegung der Quadranten: laden Räder
 -l- reiten Boden
 -r-, -R-

Zur Lautung des Stammvokals in
 laden vgl. SNBW/W I/1.11
 Räder vgl. SNBW/W I/2.2
 reiten vgl. SNBW/W I/13.1
 Boden vgl. SNBW/W I/8.2

HD Landkreiskürzel
 Kreissitz
 /- ehem. bad.-württ. Landesgrenze



Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:
 HD-Dos: Gp2 *hōibōde*; Gp5 *bōde*, rep. *bolem* / *graide*, rep. *grailē* ‚Kreide‘ ‚hat man früher gesagt‘ / *šbēla* ‚später‘ / *brōde* ‚braten‘, aber *gsōle* ‚gesotten‘
 HD-Hedh: *vēla* ‚Feder‘ / *šlīde*, sugg. *šlīle* ‚Schlitten‘ / *ōle* ‚Ader‘ / *grailē* ‚Kreide‘
 HD-Hei: Gf. 1, 2 *bōde*; Gm. 1, 2 *bōle*
 HD-Hem: *bōde*, rep. *bozem* / *šlēre* ‚Schlitten‘ / *ōre* ‚Ader‘ / *šbēra* ‚später‘ / *nōl(e)* ‚Nadel(n)‘ / *brūra* ‚Bruder‘ / *bīde*, rep. *bīre* ‚bieten‘ / *gebōre*, rep. -d- ‚geboten‘
 HD-San: sp. *vārem* ‚Faden‘ / *gebōre* ‚geboten‘
 HD-Schr: *rāide*, rep. *rāile*, *gerile* (Ptz.) / Gp3, 4 *bōda*; Gp1, 2 *hōibōlen* ‚Heuboden‘; Gp5, 6 sp. *bolem* ‚Hosenboden‘ / *ghāla* ‚Kater‘ / *šbēla* ‚später‘, sp. *šbōle gewedšē* ‚späte Zwetschgen‘
 KA-Lie (nicht kartiert): *bōle*, *bēle* (Pl.)
 MA-S: *bolem* ‚hat man früher gesagt, heute sagt man *bode*‘

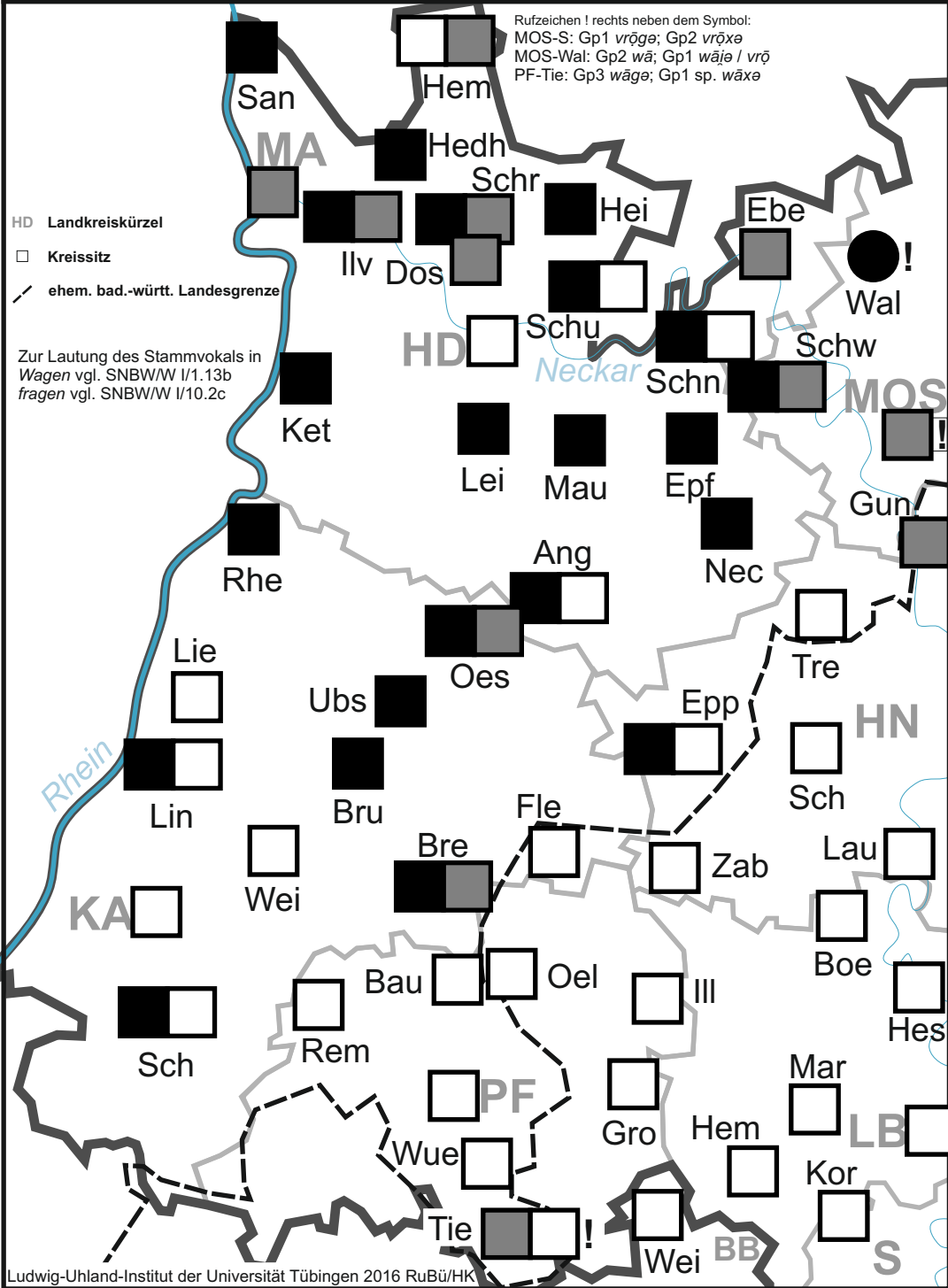
4.3 g

SNBW/W II/1.3a: Germ. g zwischenvokalisch in

Wagen, fragen (Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in Wagen, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in fragen)

□ -g- [-g-] ■ -ch- [-x-, -g̊-] ■ -r- [-R-, -r̥-] ● Waa, froo [wā, vrō]

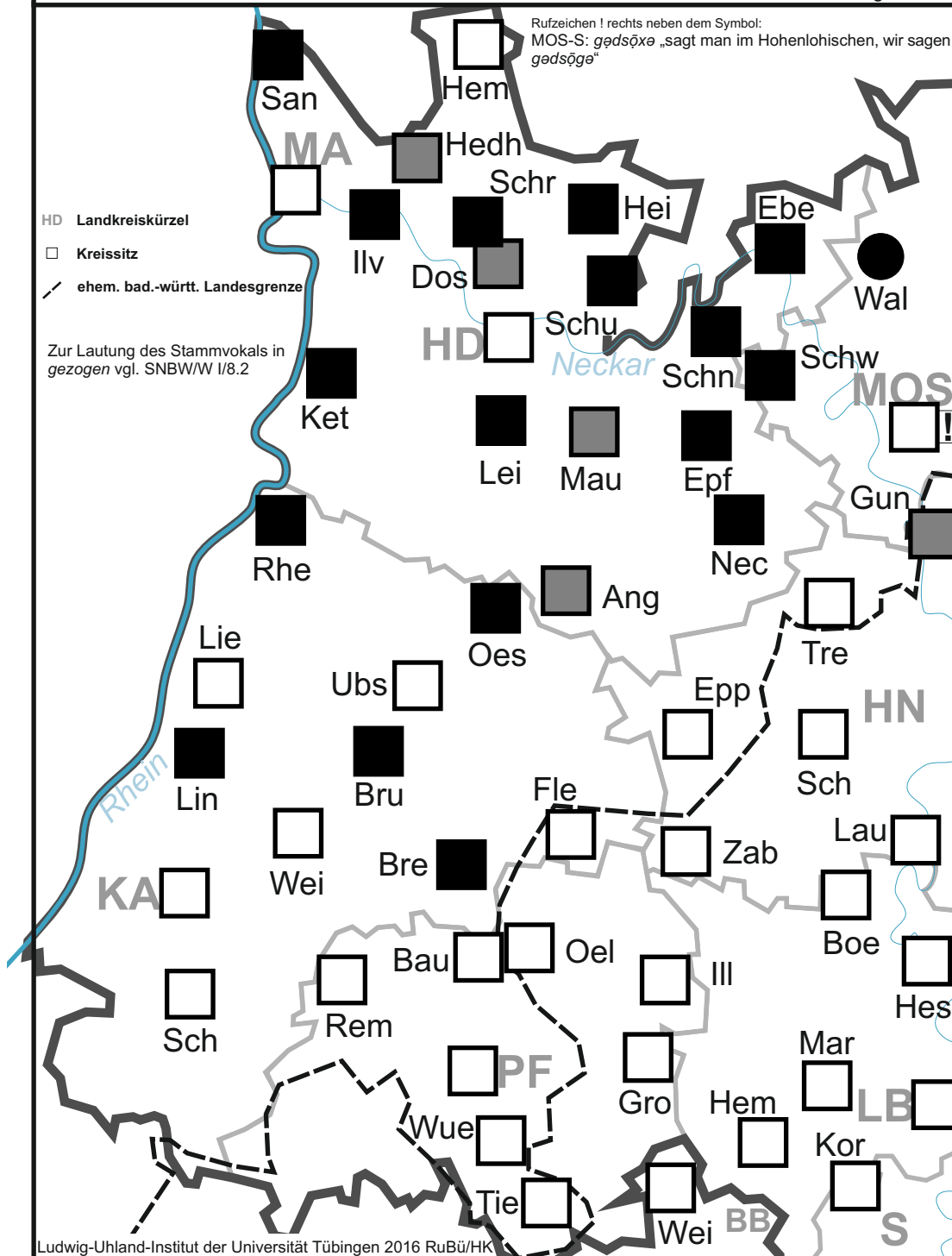
Fragen 12.2, 19.30



SNBW/W II/1.3b: Germ. g zwischenvokalisch in gezogen

□ -g- [-g-] ■ -ch- [-x-, -g̊-] ■ -r- [-R-, -g̊^R-] ● gezoo^ä [gədsōə]

Frage 12.28



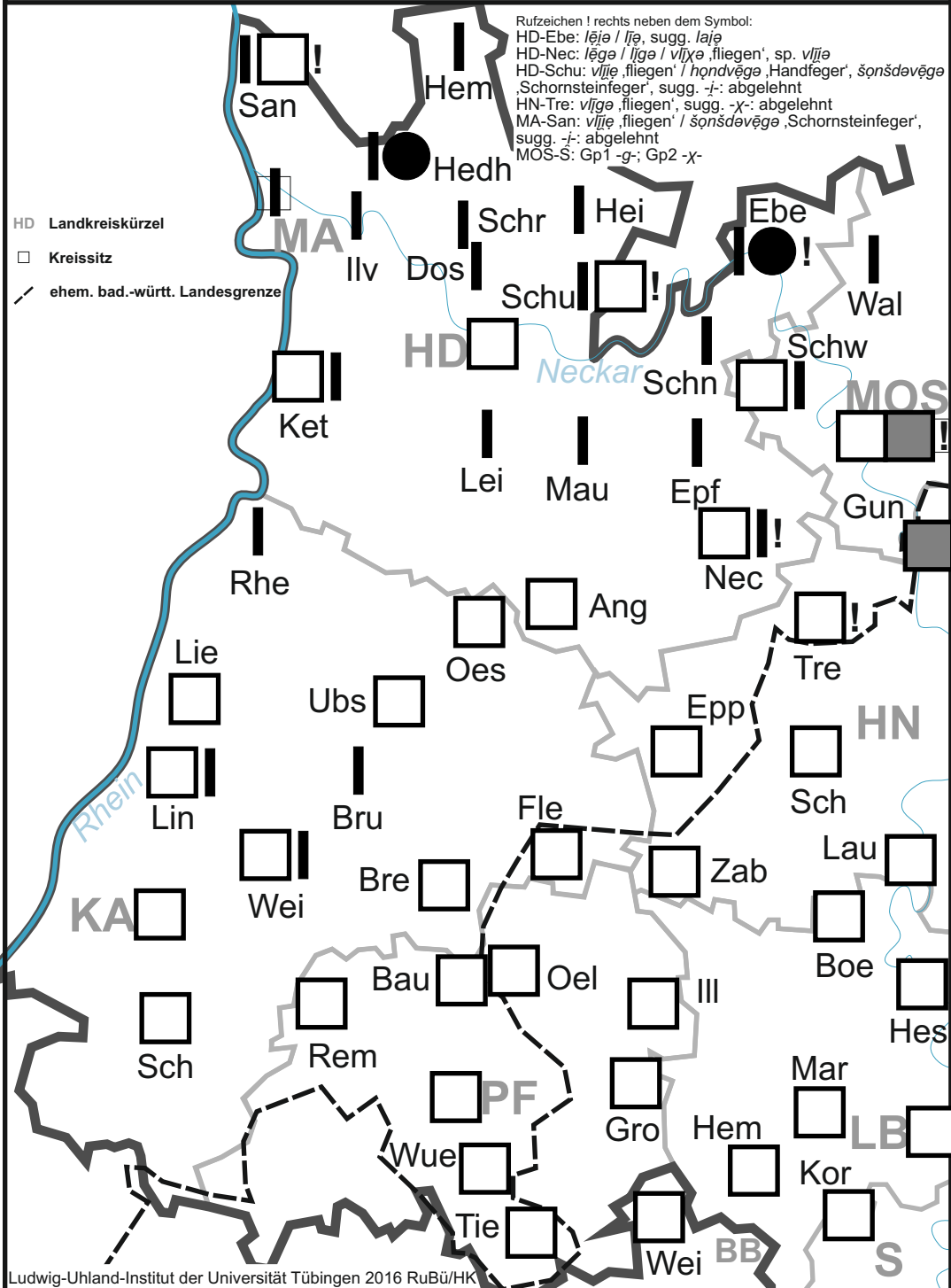
SNBW/W II/1.3c: Germ. g zwischenvokalisch in

zu den Kurzaufnahmen wurden die Belege folgender Fragen ausgewertet: 25.55 fegen, 20.27 fliegen, 25.58 Handfeger, 29.3 Schornsteinfeger

legen, liegen (Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *legen*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *liegen*)

- leeg^ä, liig^ä [-g-]
- leech^ä, liich^ä [-χ-, -g-]
- ! leeĵ^ä, liij^ä [-j-]
- lii^ä [l̥e] ‚liegen‘

Fragen 28.7, 28.56



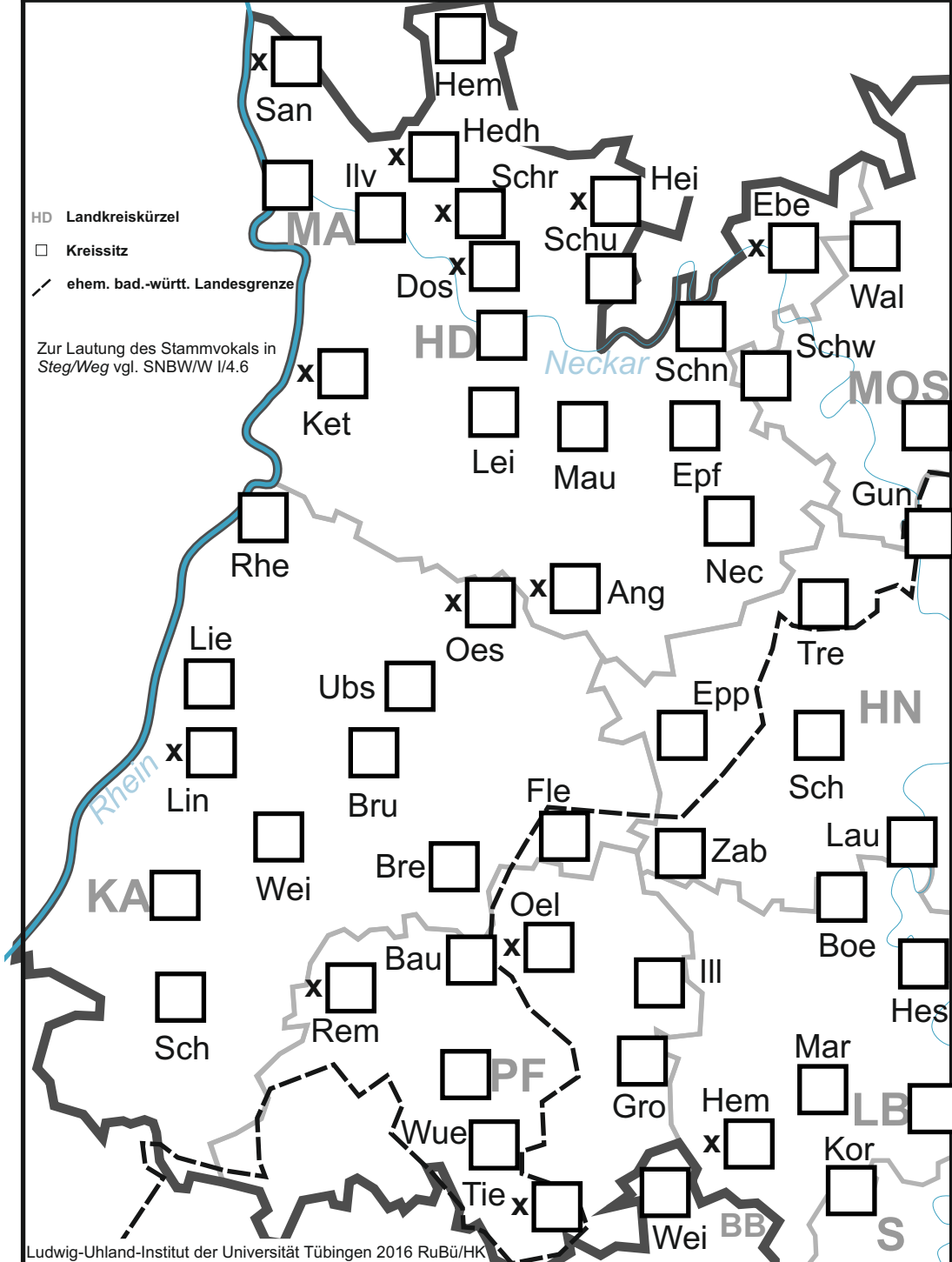
SNBW/W II/1.3d: Germ. g auslautend

x ‚Steg‘ nicht gebräuchlich, dafür ‚Brücklein‘

Steg, Weg (Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in Steg, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in Weg)

-g [-g]

Fragen 13.14, 13.16



4.4 p

SNBW/W II/1.4a: Germ. p/frühe Entlehnungen

anlautend in *Pfahl, Pfofen*

Zu den Vollaufnahmen wurden außerdem Belege zu den Fragen
 6.18 Pfipfis, 29.10 (Brat-)pfanne, 31.27 Pfannenkuchen, 19.65
 Pfarrer, 32.16 pfeifen, 4.9 Pferch, 35.6 pfeizen ‚jmdn. kneißen‘,
 22.58 Pfinden, 15.20 Pflaume und 10.1 Pflug ausgewertet.

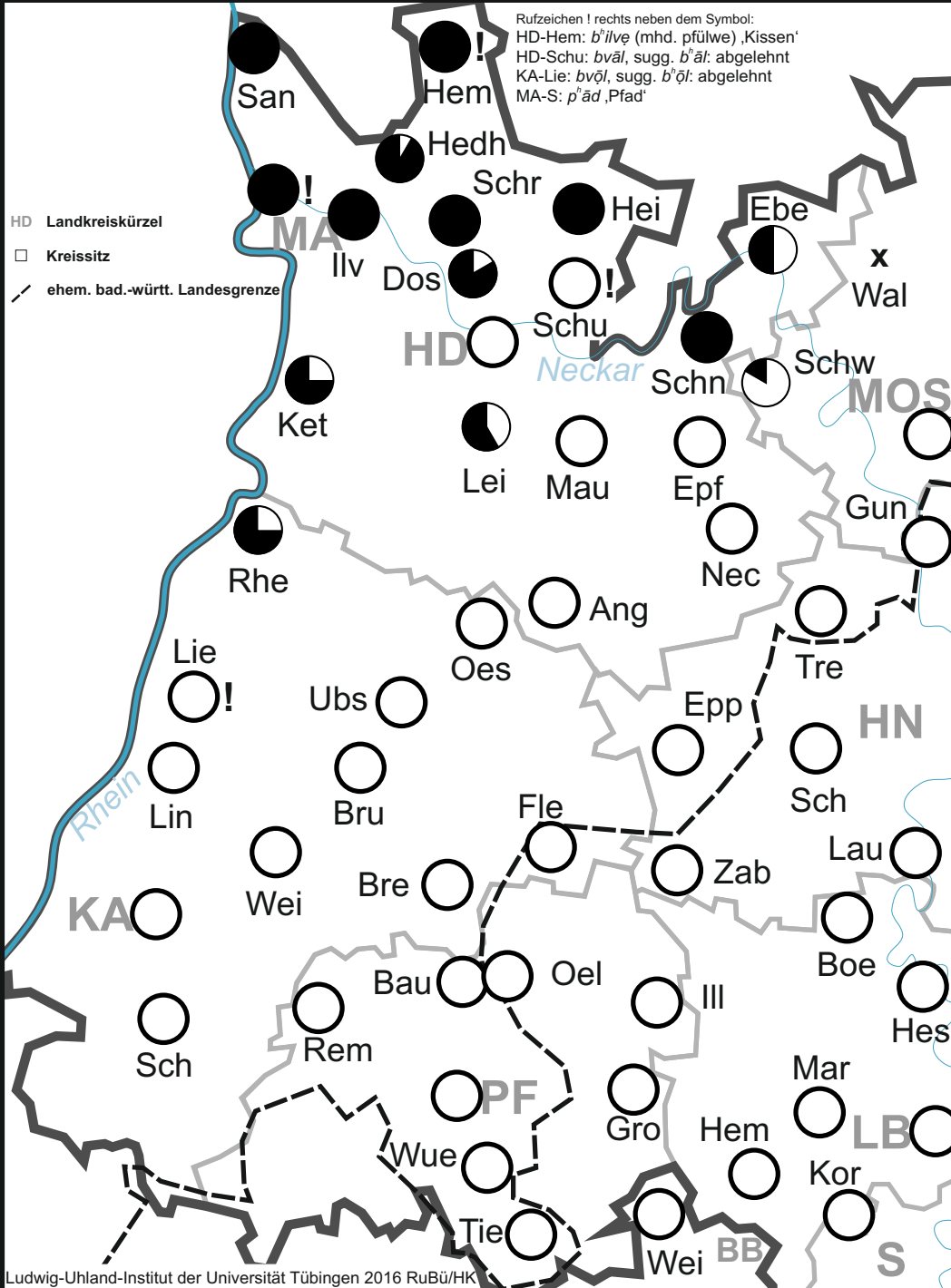
○ Pf- [bv-]

◐ Anteilige Füllung der Sektoren: 1 Token = 30°

● P- [bʰ-]

x kein Beleg

Fragen 14.69, 14.70



SNBW/W II/1.4b: **Germ. p / frühe Entlehnungen**

zwischenvokalisch in Apfel, Schnupfen

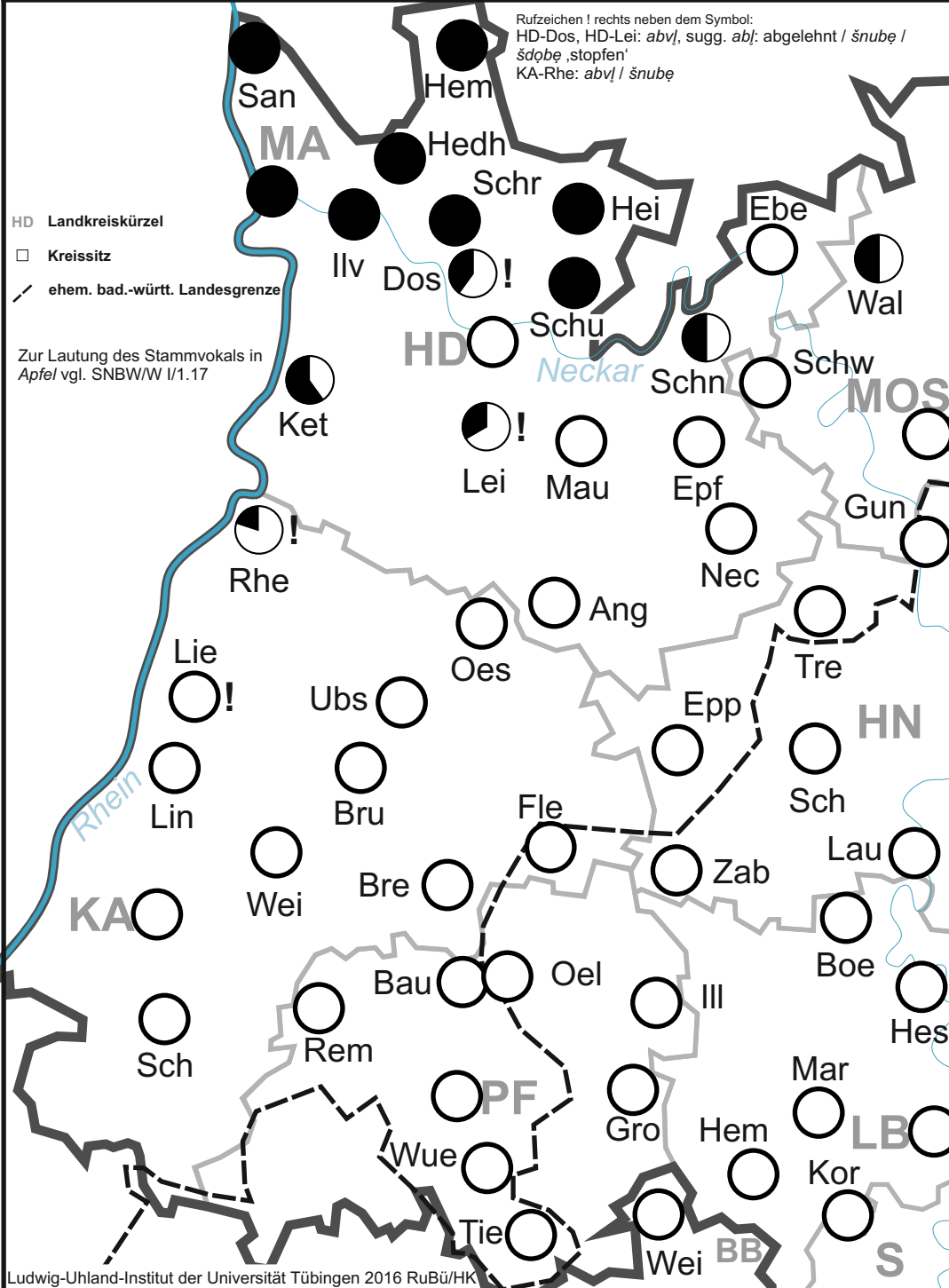
Zu den Vollaufnahmen wurden außerdem Belege zu den Fragen 10.8 / 30.3 klopfen, 25.15 stopfen, 14.13 Tannenzapfen ausgewertet.

○ -pf- [-bv-]

◐ anteilige Füllung der Sektoren: 1 Token ≈ 60°

● -pp- [-b-]

Fragen 15.3, 21.28



SNBW/W II/1.4c: Germ. p / frühe Entlehnungen

auslautend in *Kopf, Kopfkissen, (Salat-)kopf*

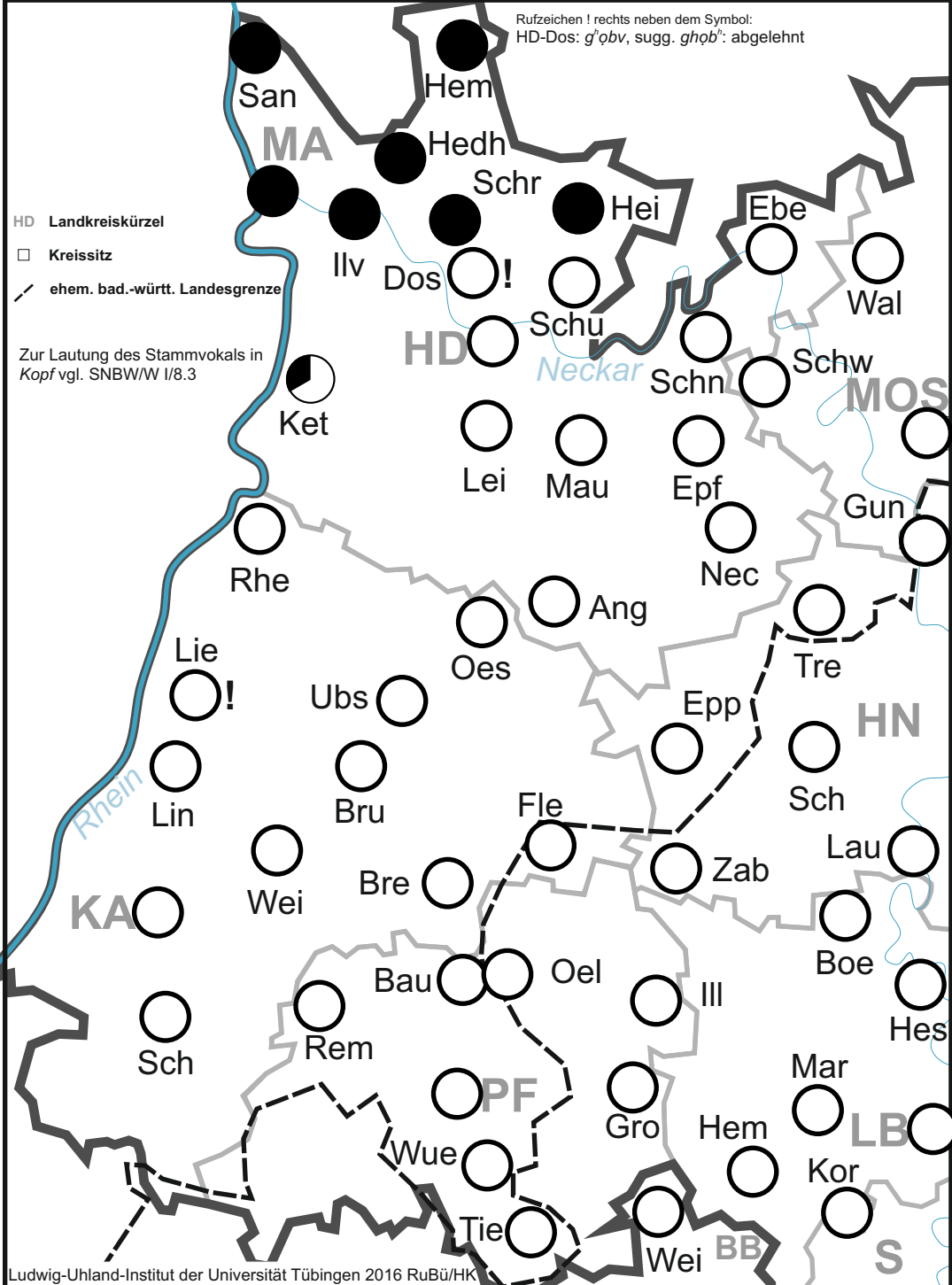
Zu den Vollaufnahmen wurden außerdem Belege zu den Fragen 18.53 Kropf, 29.6 Schöpfföfel und 18.14 Zopf ausgewertet.

○ -pf [-bv]

◐ Anteilige Füllung der Sektoren: 1 Token = 60°

● -pp [-b^h]

Fragen 18.1, 26.23, 28.52

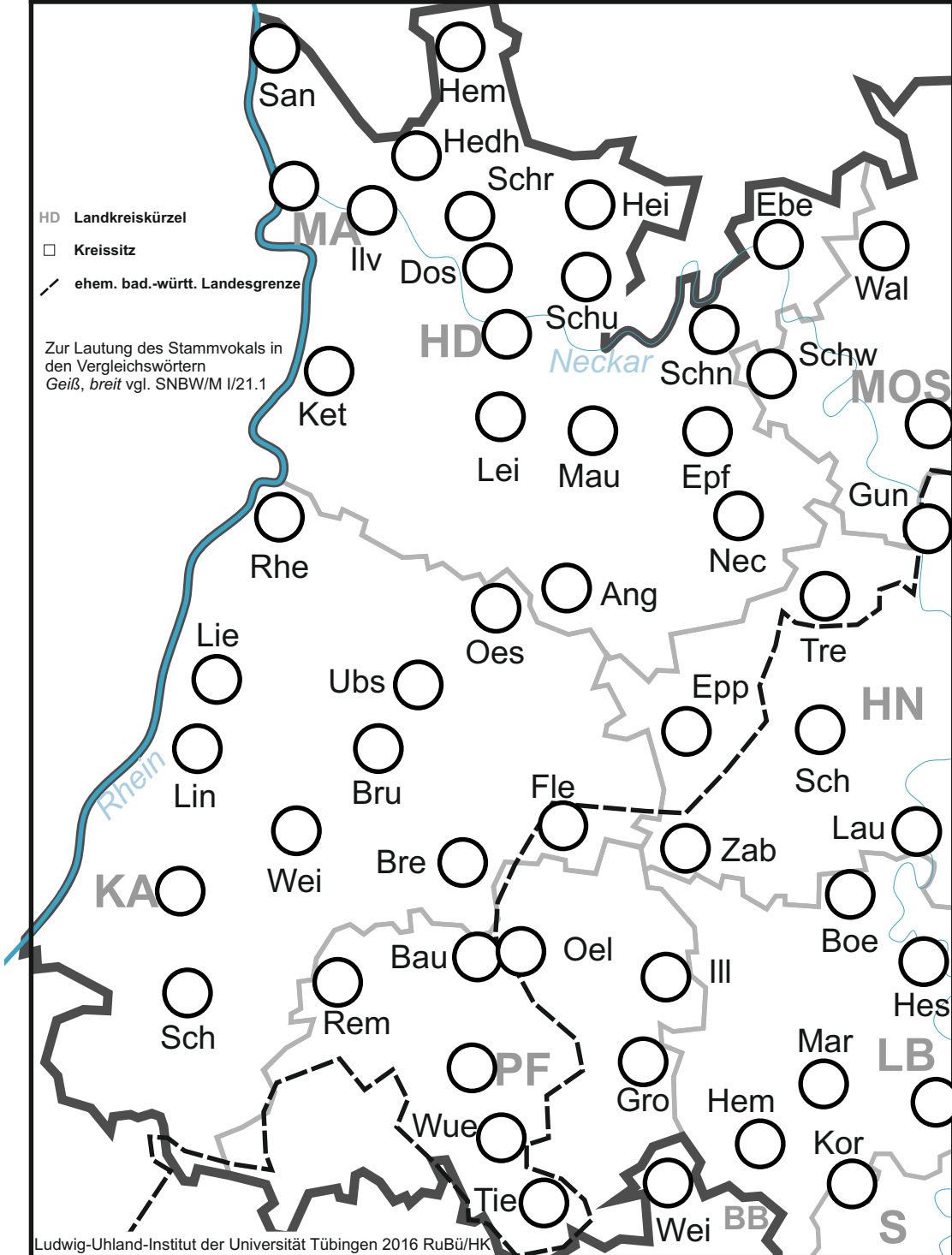


4.5 tt/t

SNBW/M II/1.5: Konsonantenwechsel Westgerm. tt / t in Weizen

○ westgerm. tt > ds: Waeds^a, Woeds^a u.a.

Frage 11.3



4.6 k, h

SNB/W/W II/1.6a: **Westgerm. k, h** nach Vorderzungenvokal in
Dächer / Rechen / Knecht / leicht

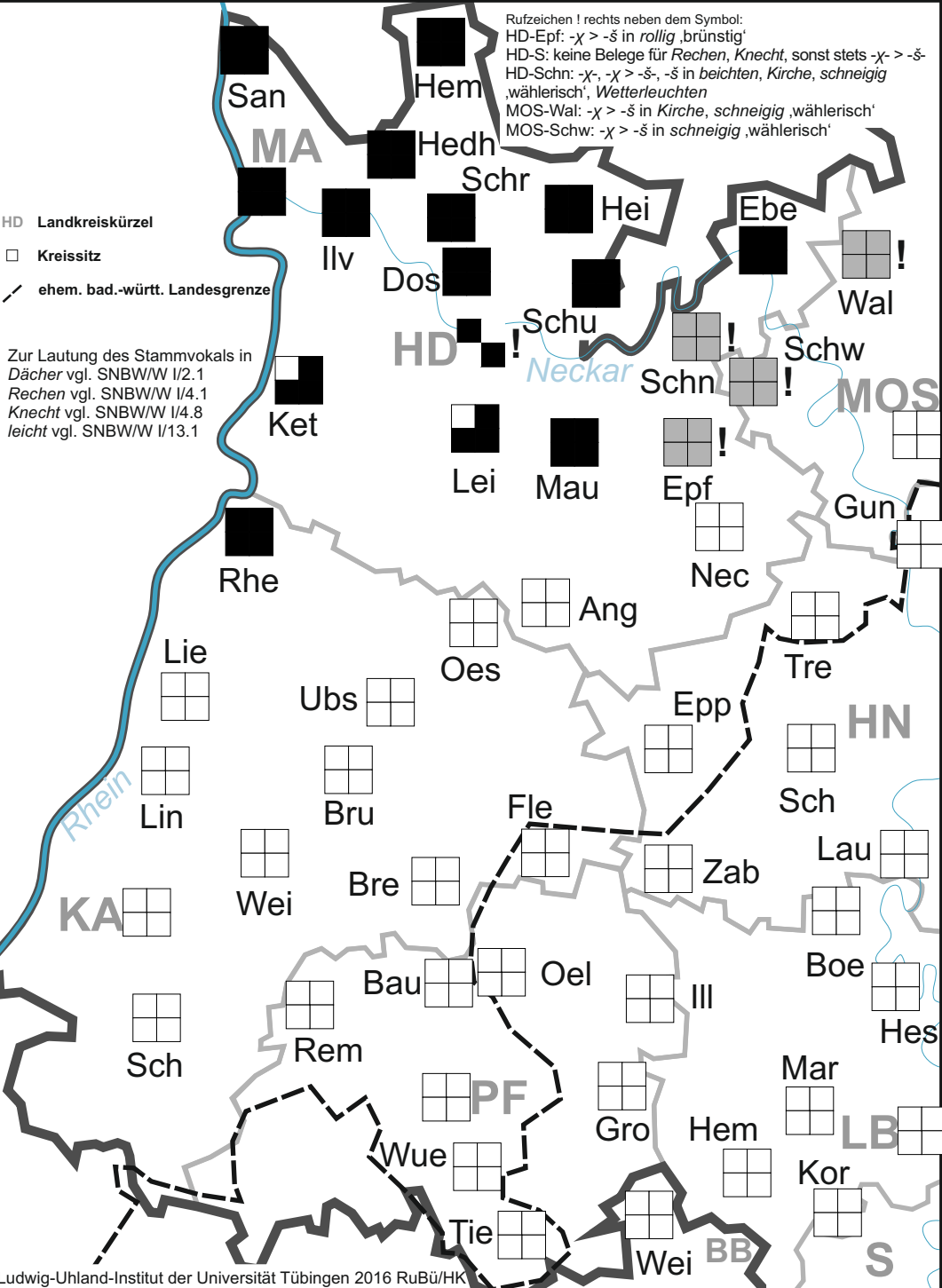
□ -ch- [-χ-]
 ■ -sch- [-š-]

Belegung der
 Quadranten:

Dächer Rechen
 Knecht leicht

■ -χ- > -š- nur in weiteren Belegen
 s. unter !

Fragen 17.30, 9.23, 19.21, 28.39



SNBW/W II/1.6b: **Ahd. h** nach Vorderzungenvokal in
ich

== mit Ausfall des -h: i [j, ĩ]

□ ich [iχ]

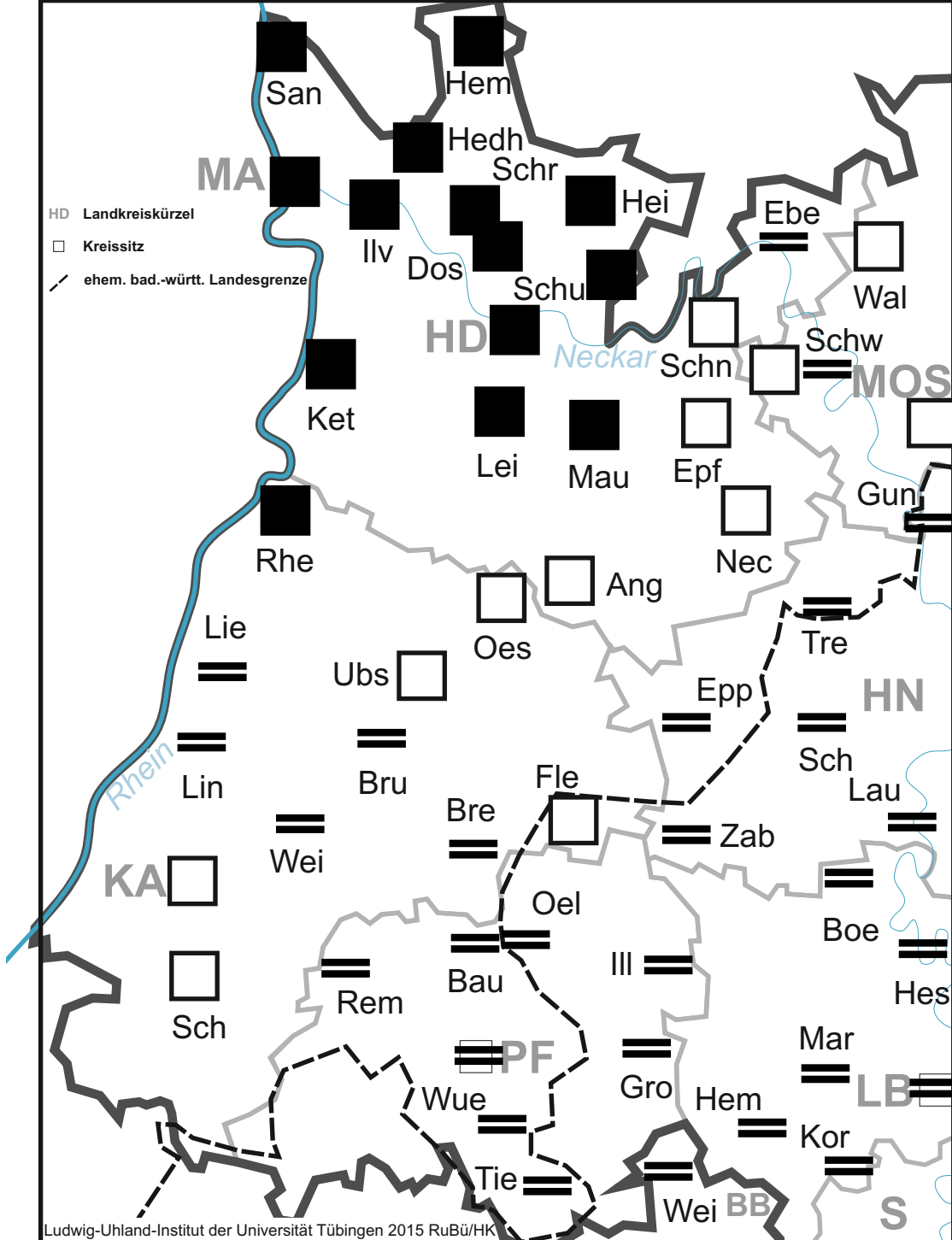
■ isch [iʃ]

Fragen 32.32 u.a.

HD Landkreiskürzel

□ Kreissitz

— ehem. bad.-württ. Landesgrenze



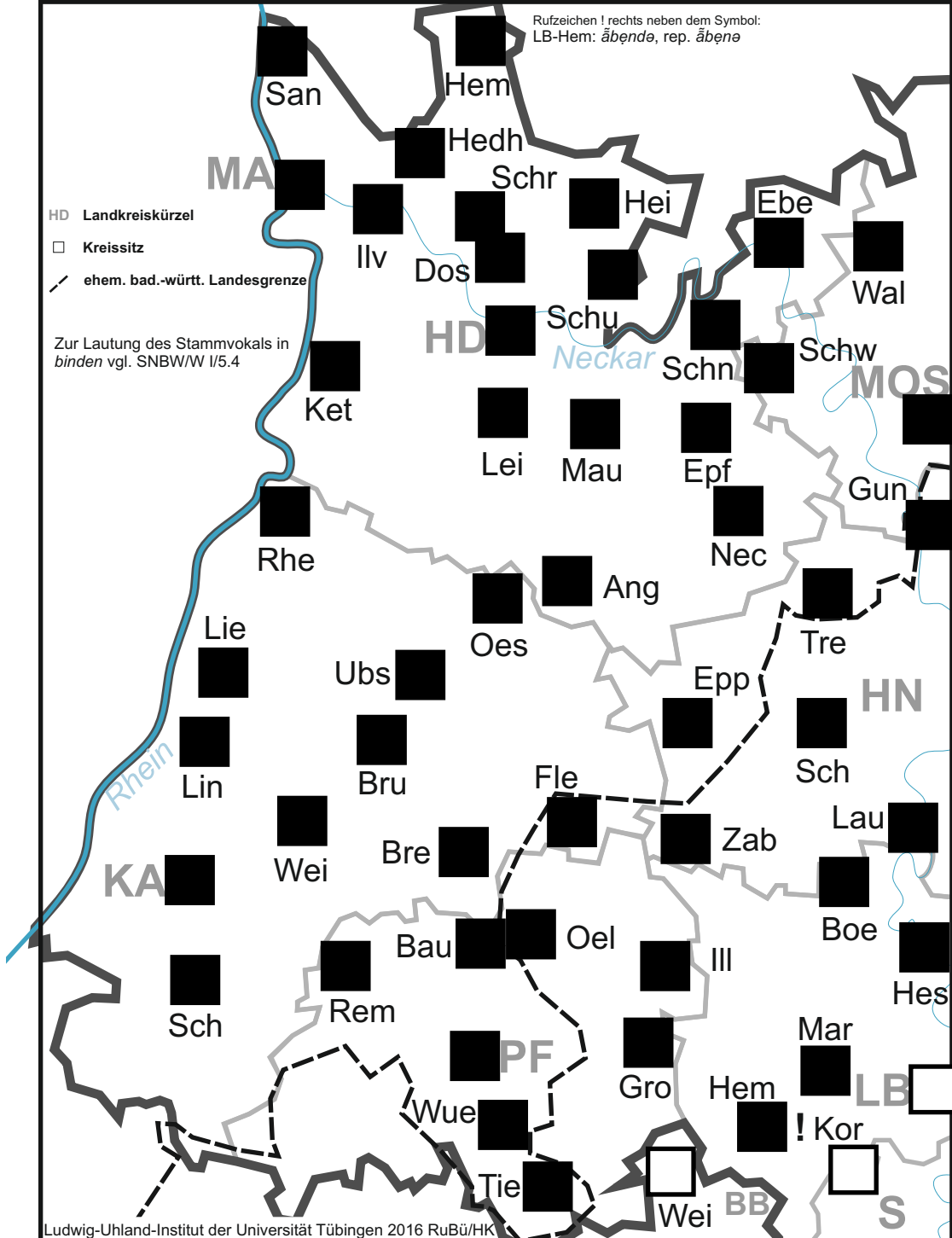
4.7 n, m

SNBW/W II/1.7a: Germ. nd zwischenvokalisch in
(an-)binden

□ -nd- [-nd-]

■ -nn- [-n-]

Fragen 2.19, 28.19



SNBW/W II/1.7b: Germ. nd auslautend in

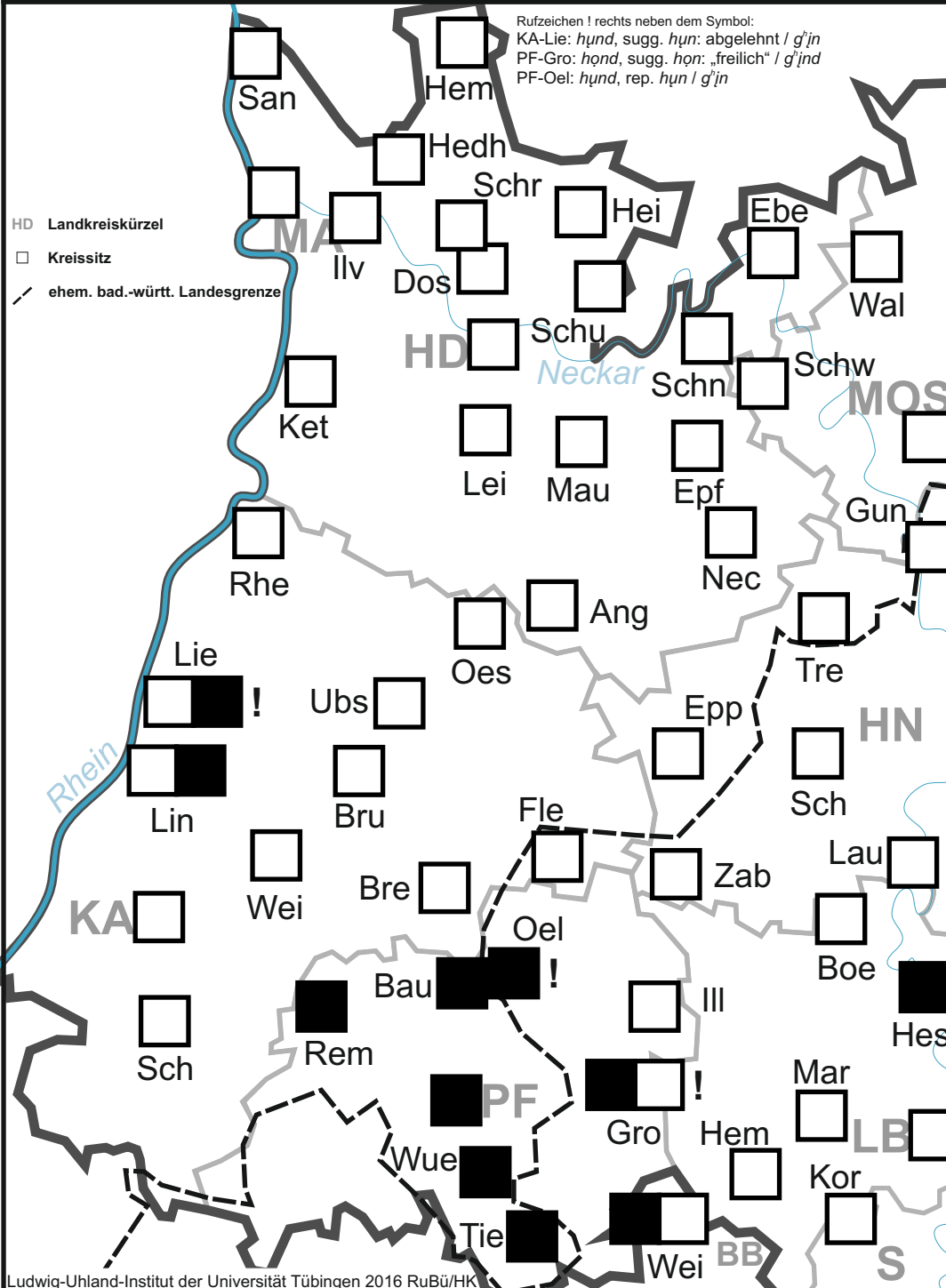
Hund / Kind

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in Hund, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in Kind)

□ -nd [-nd]

■ -nn [-n]

Fragen 8.1, 19.39



SNBW/W II/1.7c: Ahd. n im Auslaut in

Fragen 19.8, 18.45

Mann / Zahn

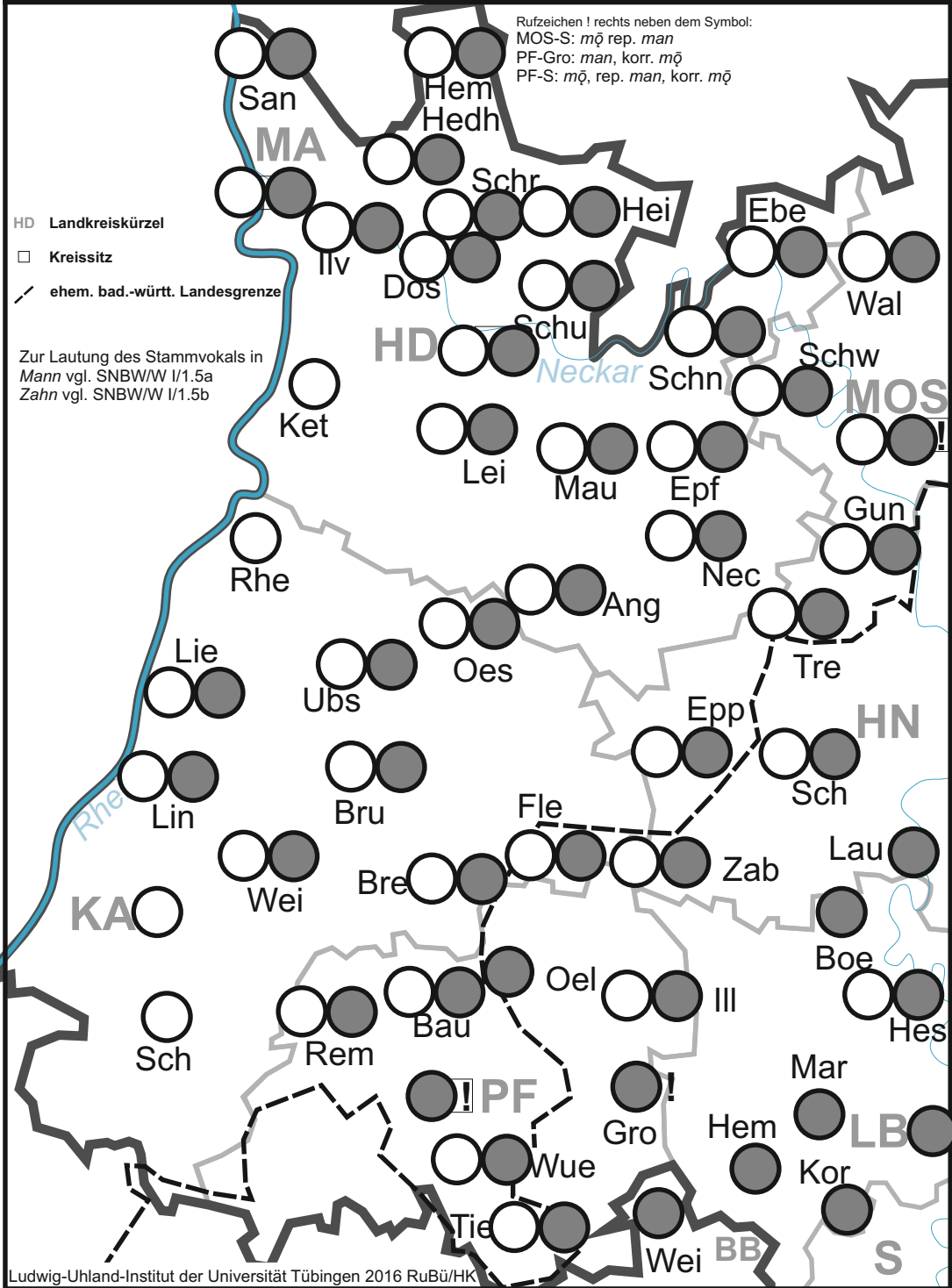
(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in Mann, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in Zahn)

○ -n erhalten:

Mann [man], Zahn [dsān] usw.

● Ausfall des -n:

Māã [mā̃], Zāã [dsā̃] usw.



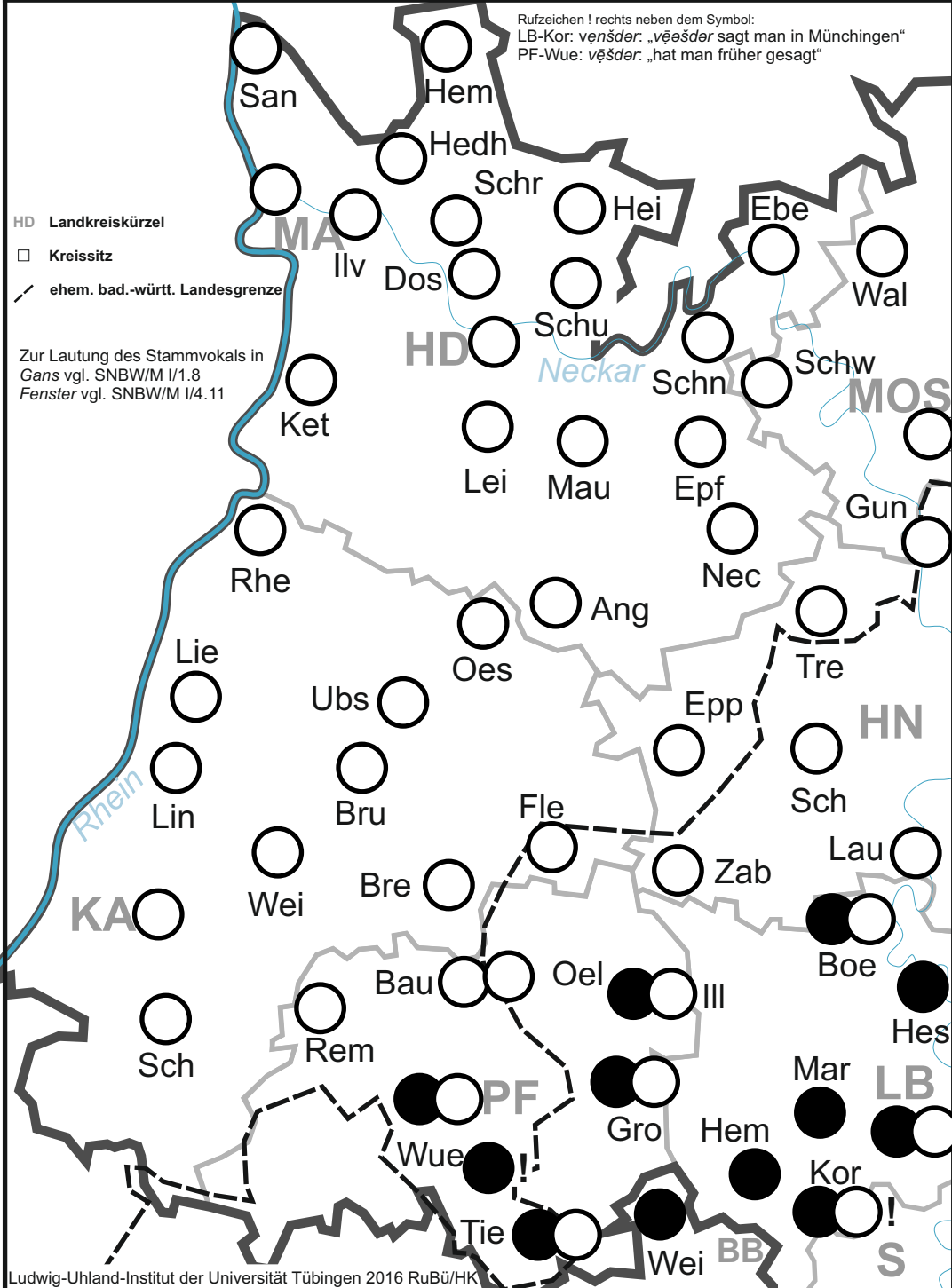
SNB/W/W I/1.7d: Mhd. an, en (Primärumlaut) vor Reibelaut in

Gans / Fenster

(Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in Gans, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in Fenster)

- Erhalt des n: an / en [an / ɛn] u.a.
- Ausfall des n: aa / ee, ea [ā / ē, ēə] u.a.

Fragen 6.19, 30.14

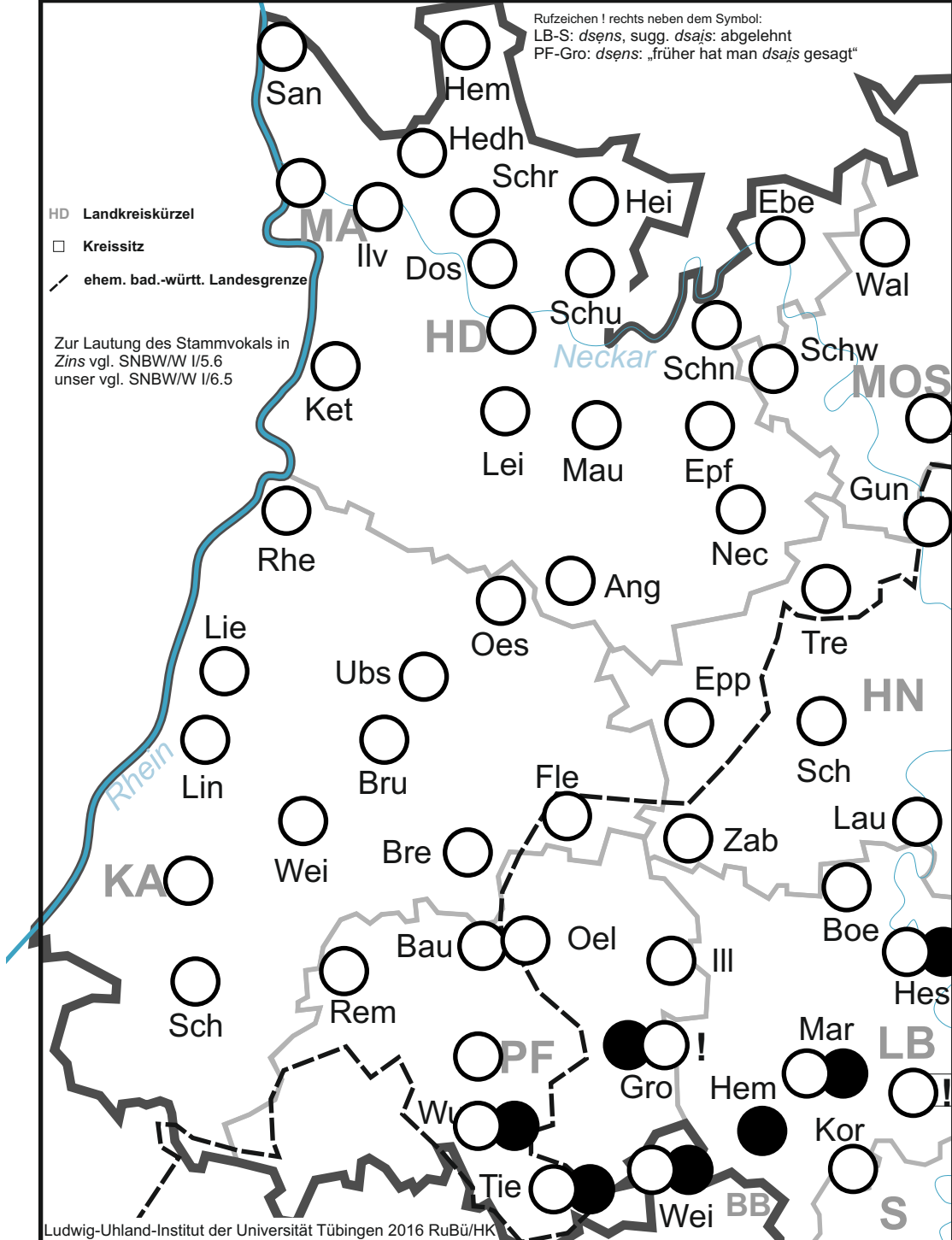


SNBW/W I/1.7e: Mhd. in, un vor Reibelaut in

Zins / unser (Bei Doppelsymbolen bezieht sich die linke Symbolhälfte auf die Lautung in *Zins*, die rechte Symbolhälfte auf die Lautung in *uns, unser*)

- Erhalt des n: in, en / un, on [*jn, ɛn / ʊn, ɔn*]
- Ausfall des n: ai, ee / ao, oo [*aj, ē / aɔ, ȝ*]

Fragen 19.37, 8.6, 8.7, 33.34



SNBW/W I/1.7f: Ahd. mb in
Kamm

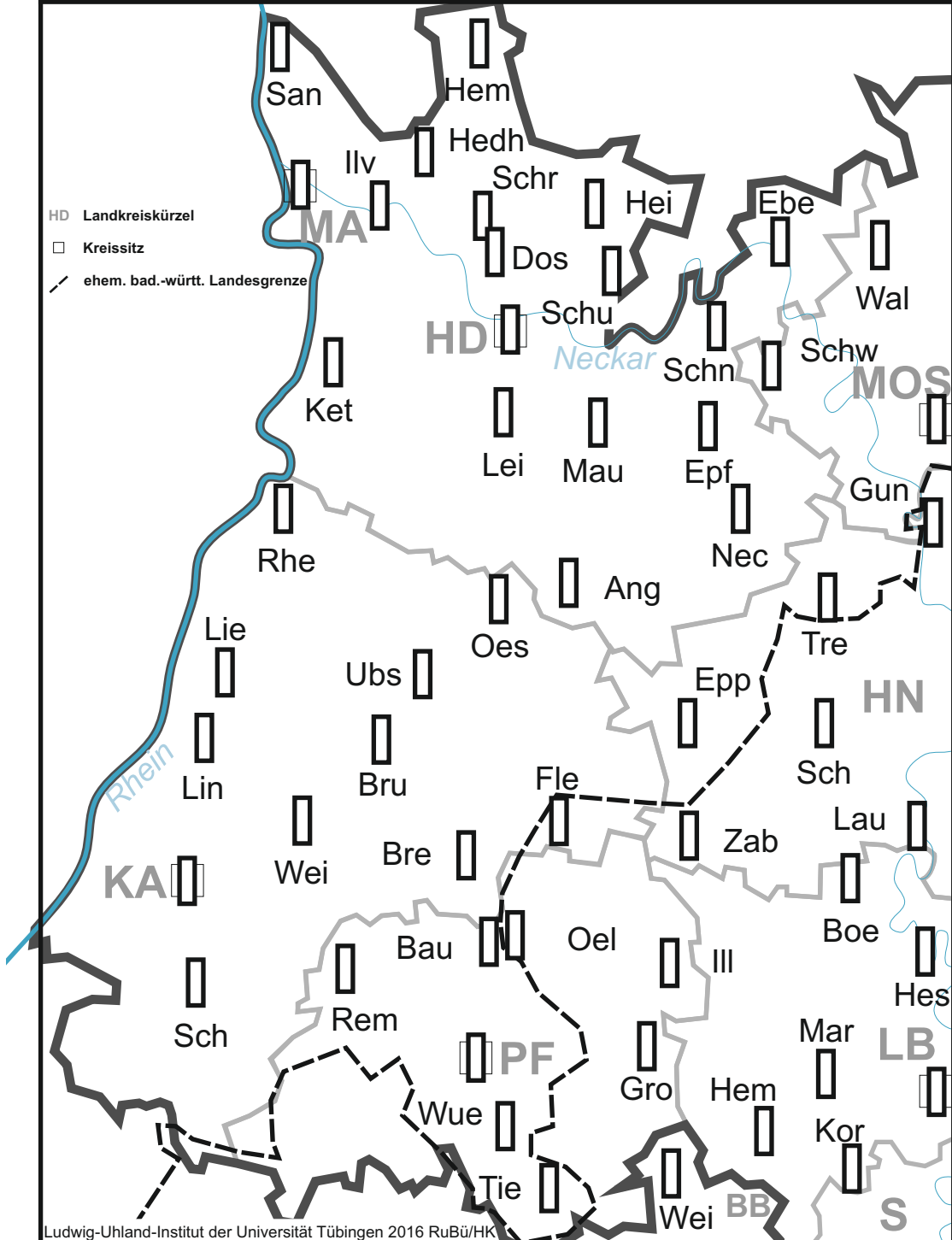
▭ -mb > -mm

Fragen 6.9, 18.12

HD Landkreiskürzel

▭ Kreissitz

— ehem. bad.-württ. Landesgrenze

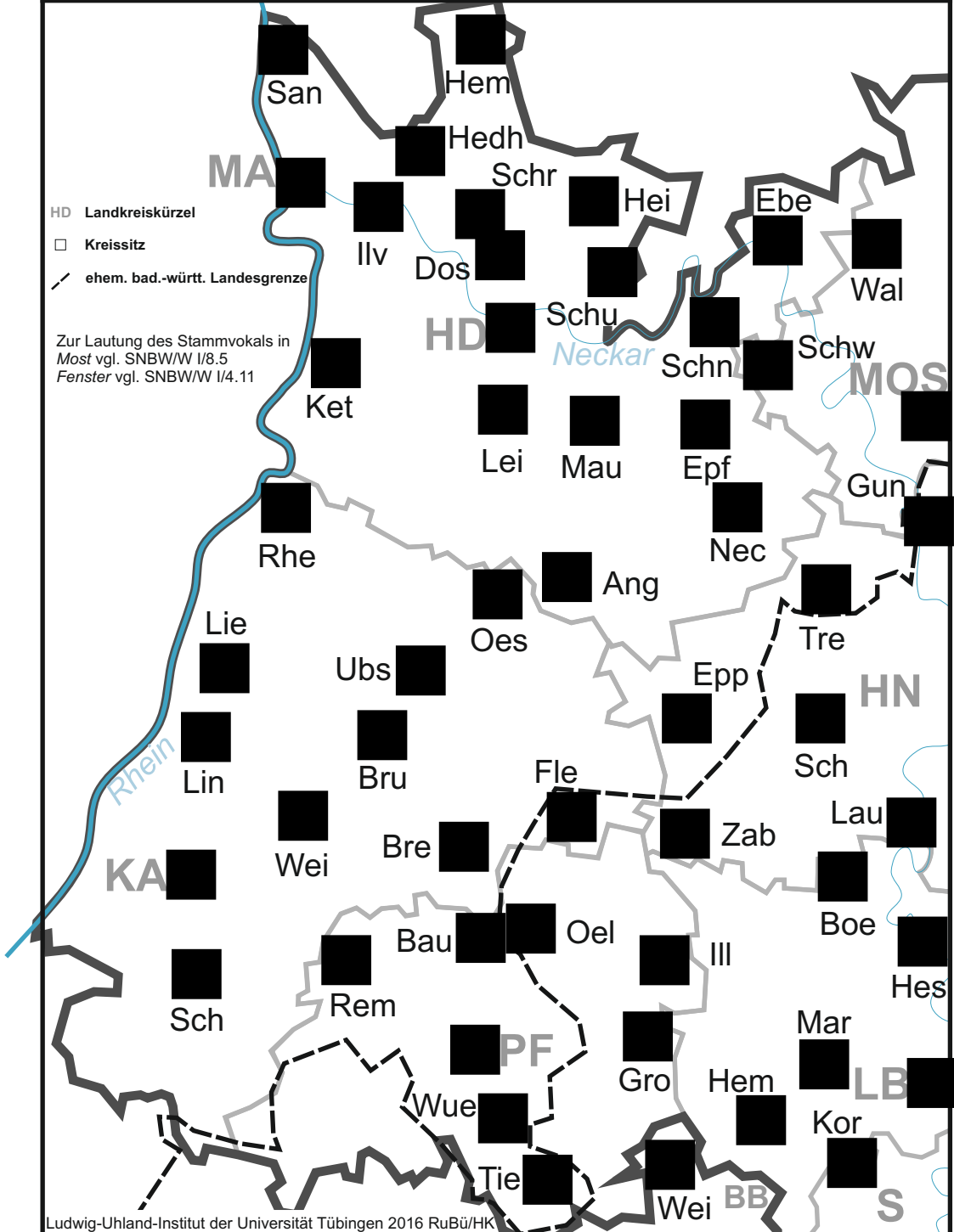


4.8 s

SNBW/W II/1.8b: **Germ. st** in
Most, Fenster

■ scht [šd]

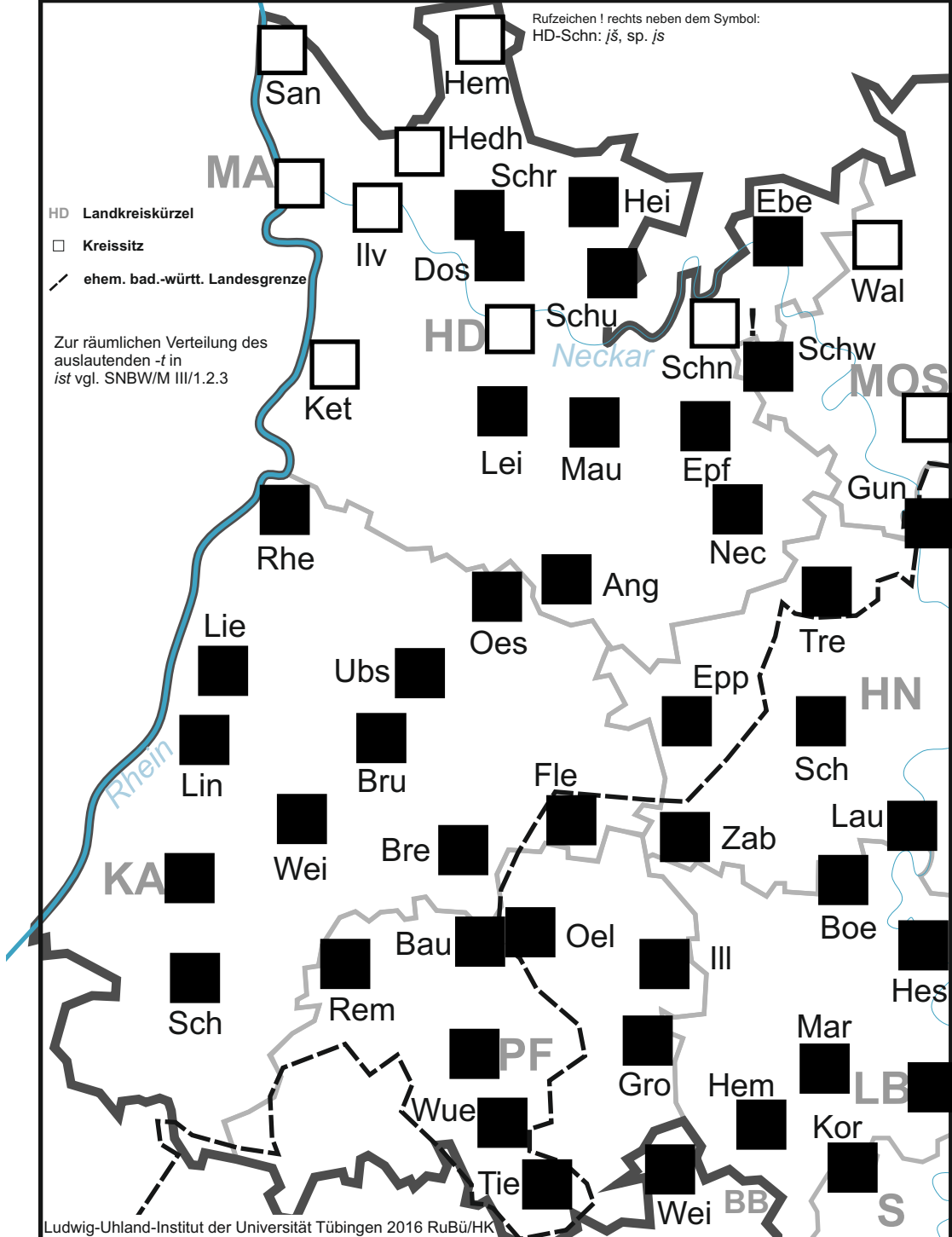
Fragen 15.42 (16.6), 30.14



SNBW/W II/1.8c: Germ. st in
(er, sie, es) ist

□ -s [-s] ■ -sch(t) [-š(d)]

Fragen 18.62

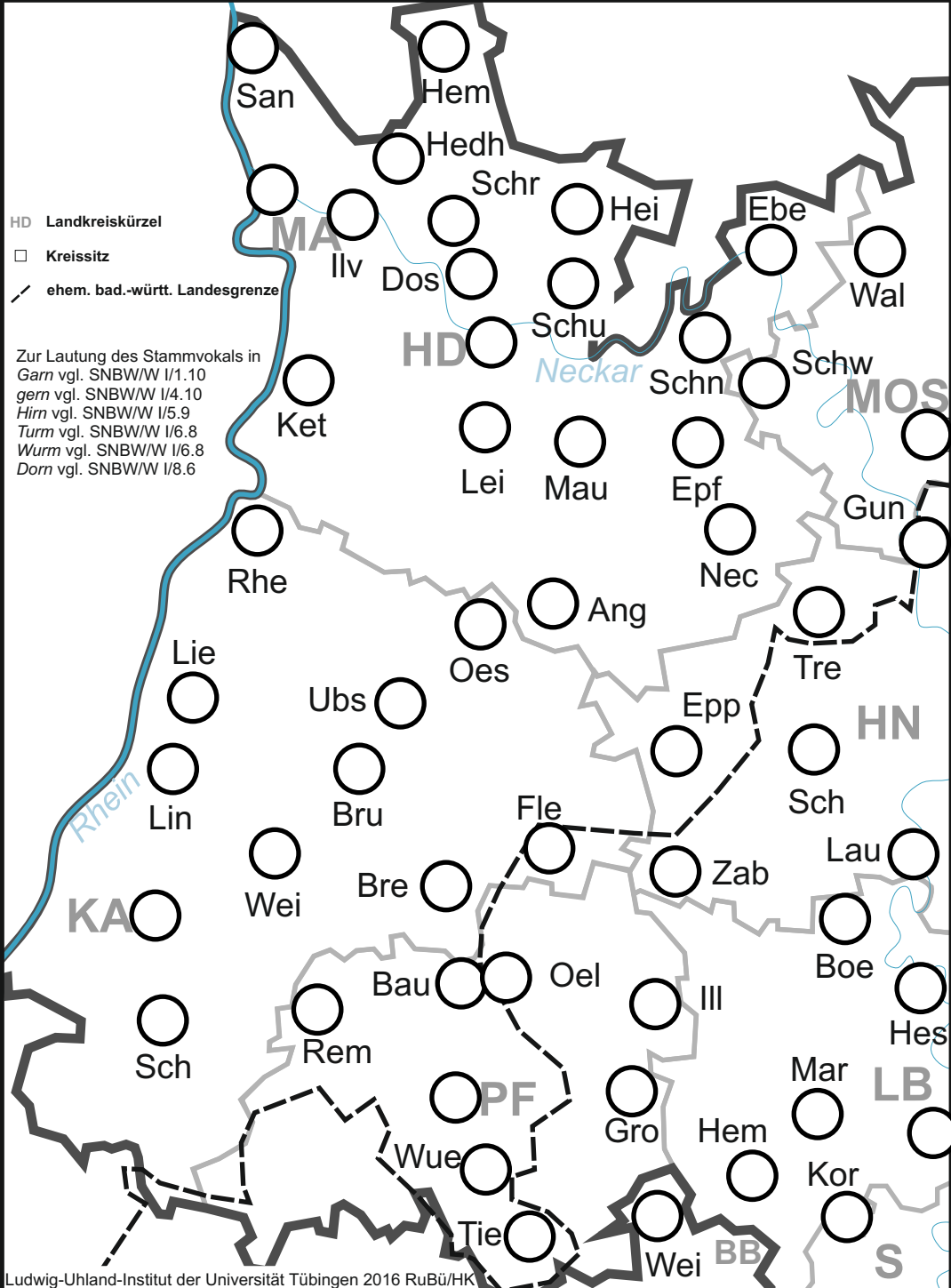


4.9 rb/rm/r-Ausfall

**SNBW/W II/1.9a: Mhd. rn / rm (Sprossvokalbildung) in
Garn, warm, gern, Kern, Stern, Hirn, Horn, Dorn, Turm, Wurm
zum Typus Gaarä, waarä, gäärä usw.**

○ in keinem Wort

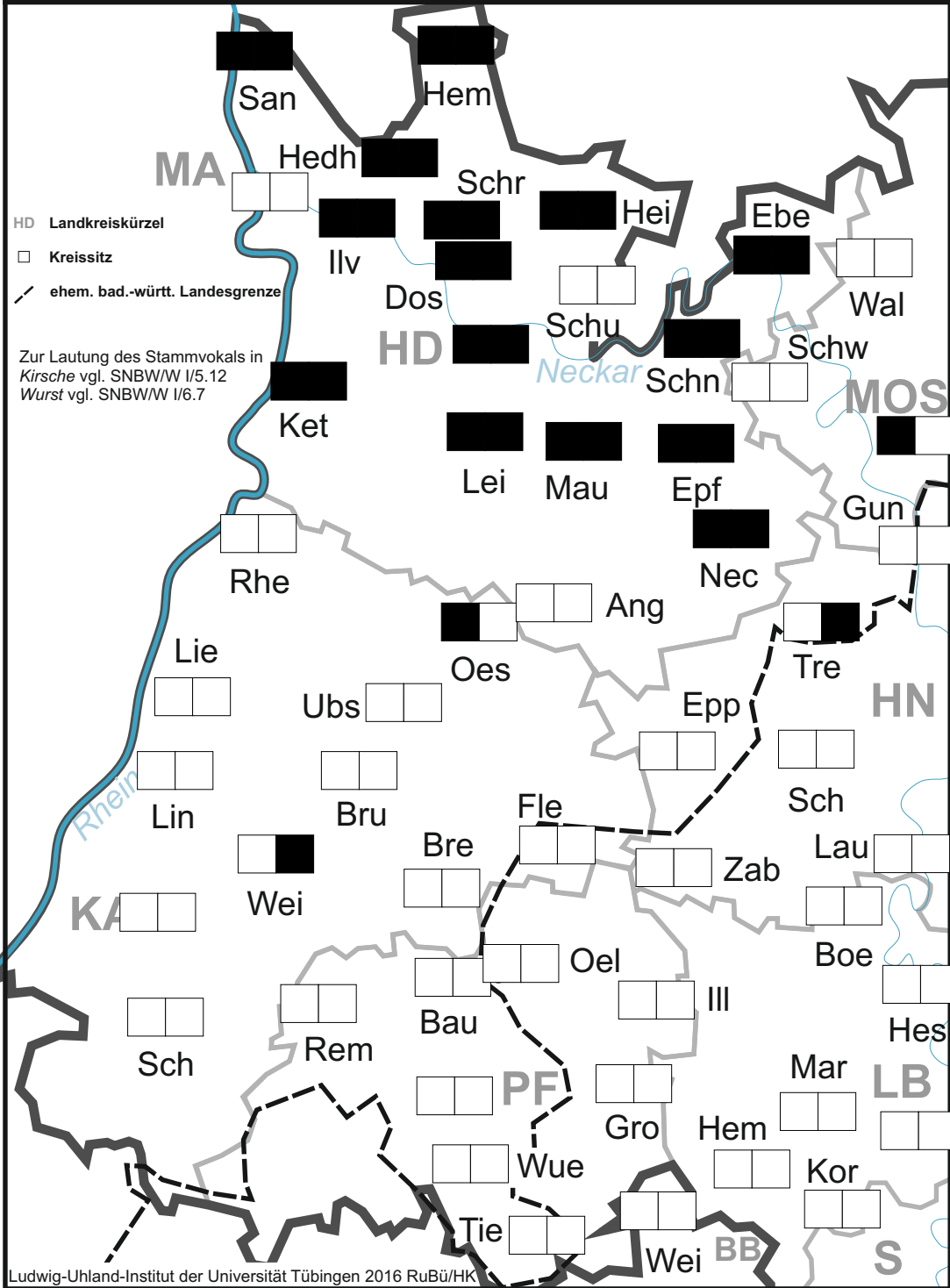
Fragen 25.8, 28.43, 31.14, 15.27 (16.4),
21.43, 18.27, 2.16, 15.37, 19.55, 20.14,



SNBW/W II/1.9b: **r-Ausfall** in
Kirsche und Wurst

- r-Ausfall in Kirsche
- kein r-Ausfall vorhanden
- r-Ausfall in Wurst

Fragen 15.16, 31.49

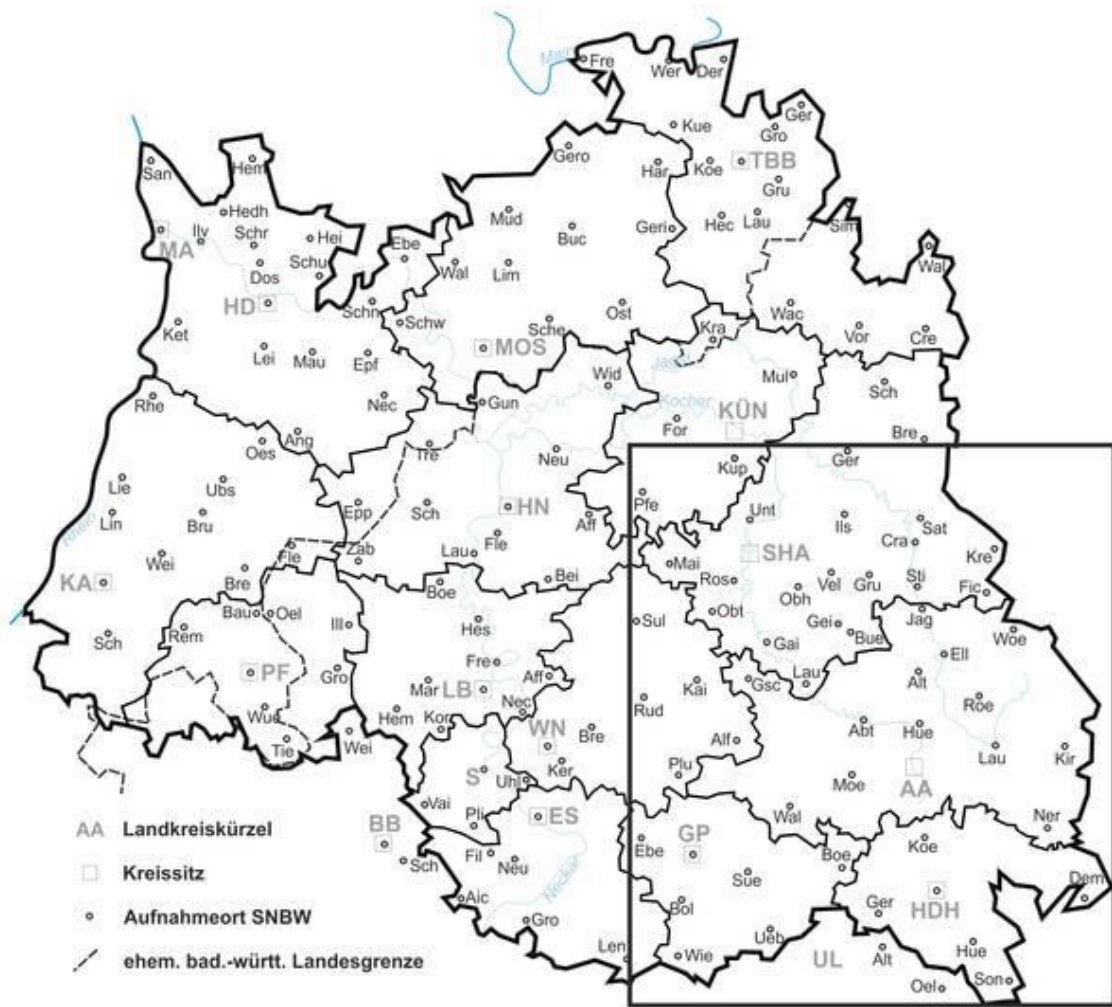


Teil 2b:

Vokalkürzungen und -dehnungen

(SNBW II/2.1-2.3)

1. Karten Südosten

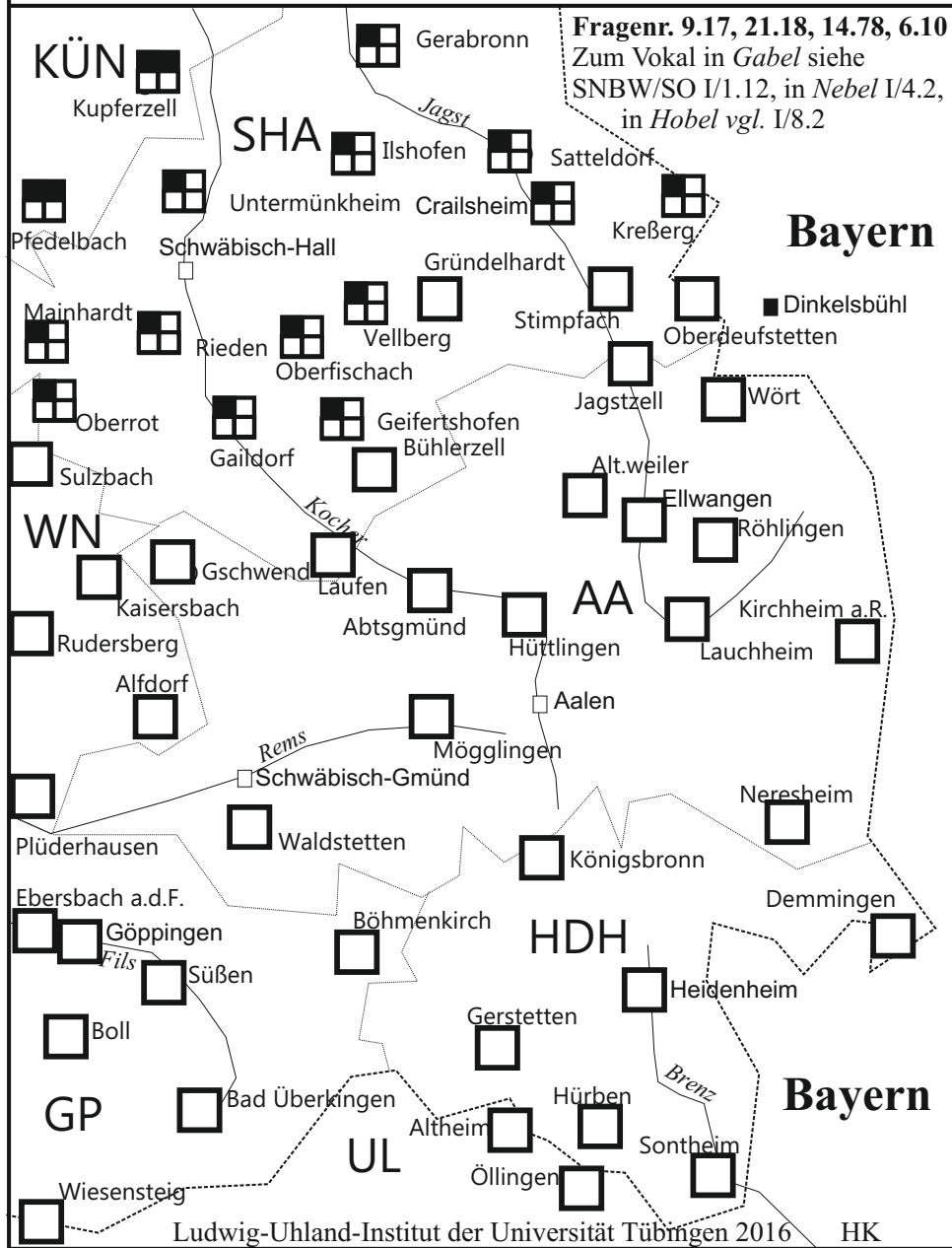


1.1 Länge/Kürze in offener Silbe

Länge / Kürze in Wörtern wie *Gabel, Hobel, Nebel, Schnabel*

mit langem Vokal:
Gaabel, Hoobel, Näübel, Schnaabel

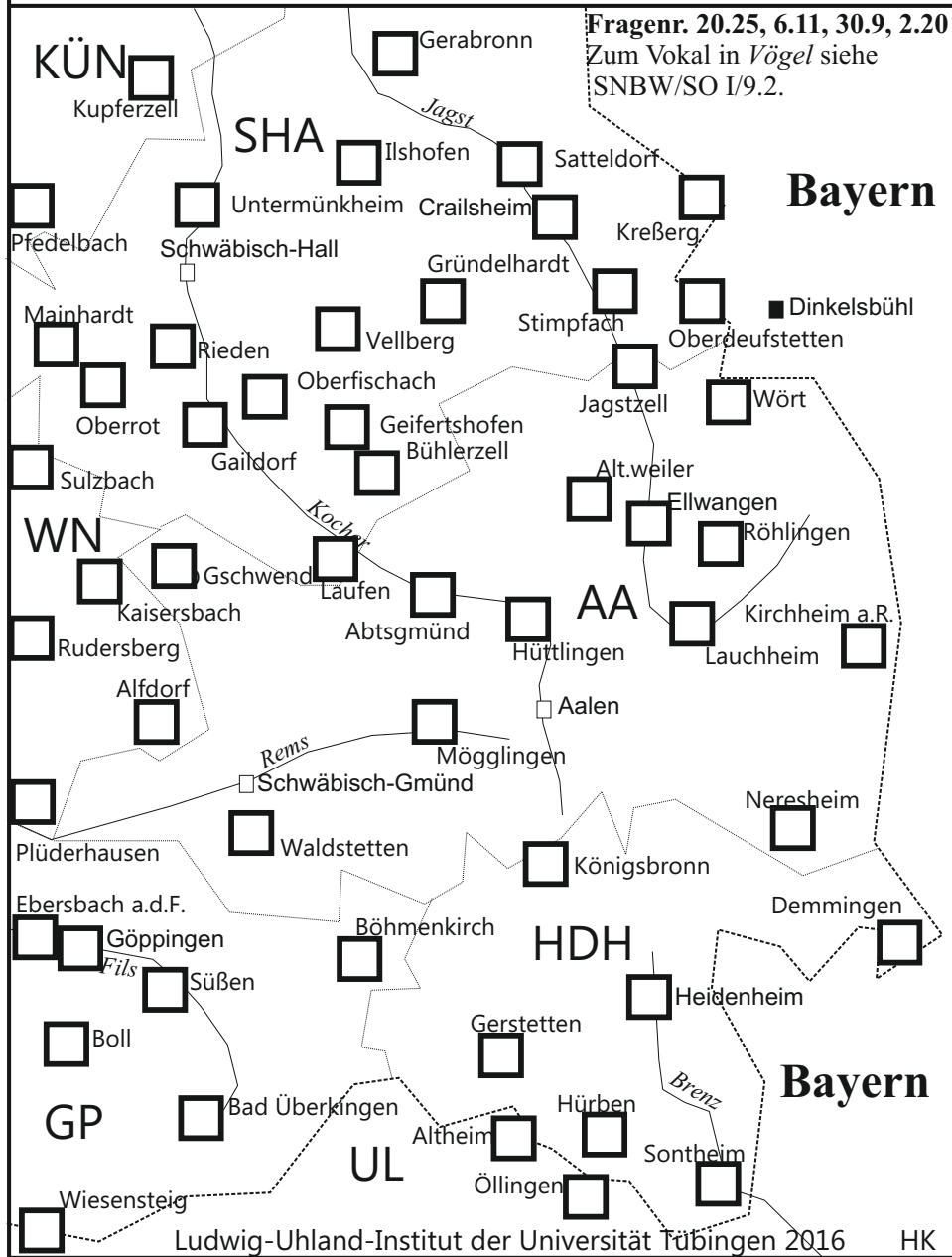
Belegung der Quadranten: Kürze in:
Gabel *Hobel* *Gawel, Howel, Nebel* *Schnabel Newel, Schnawel*



Länge / Kürze in Wörtern wie *Vögel*, *Flügel*, *Riegel*, *Striegel*

□ mit langem Vokal:
Veegel, *Flügel*,
Rügel, *Strügel*
bzw. mit *-ch-*

Belegung der
Quadranten: ■ Kürze in: in SNBW/SO
Vögel □ *Flügel* sind keine
Riegel □ *Striegel* Kürzen belegt!

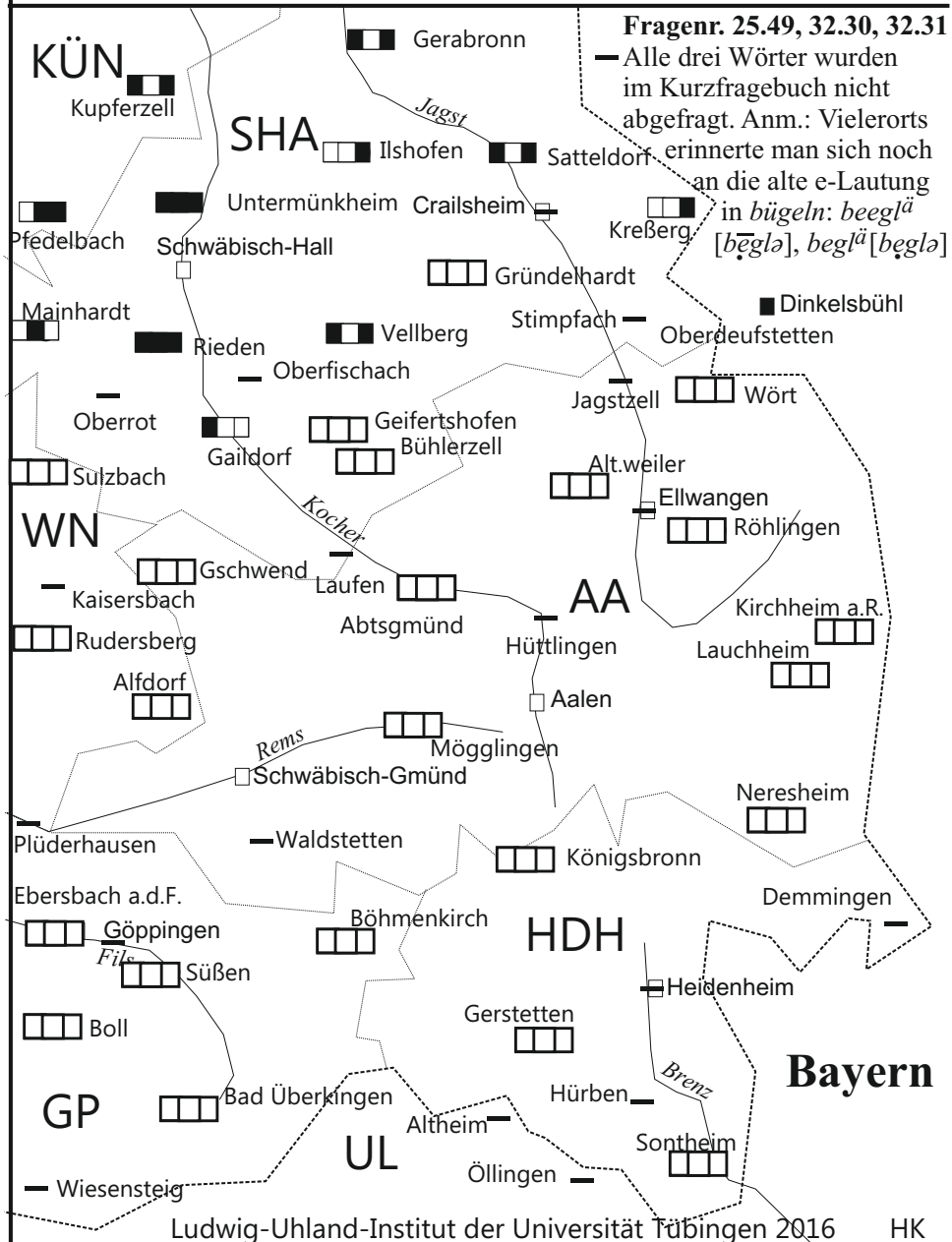


Kürze und Länge in *bügel*, *kegel*, *Kugel*

- mit langem Vokal
- mit kurzem Vokal

Aufteilung der Belege:

bügel **kegel** **Kugel**



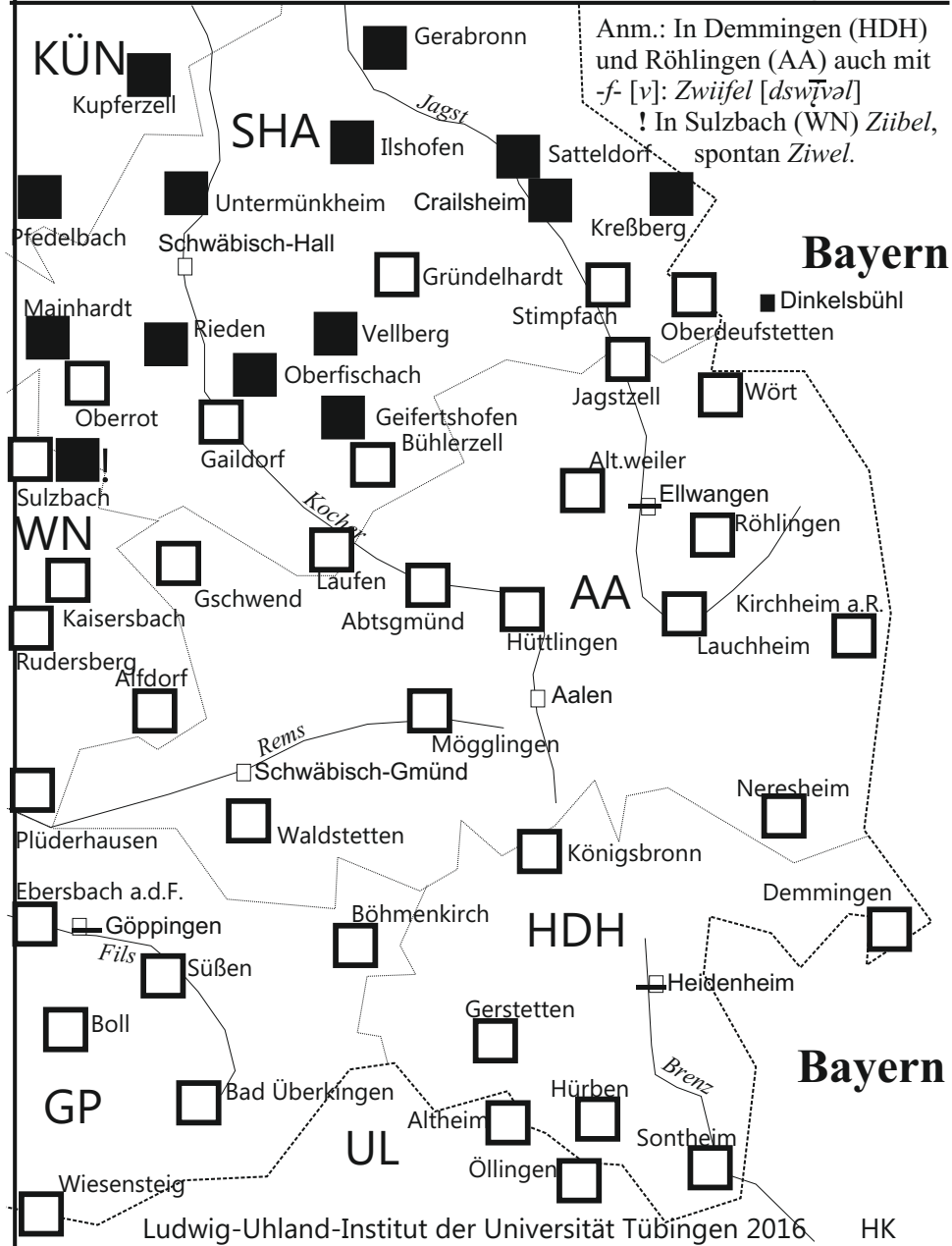
Länge / Kürze in Zwiebel

□ mit langem Vokal: *Zwiibel* [dswībəl]

■ mit kurzem Vokal: *Zwiwel* [dswīwəl]

kein Beleg vorhanden

Fragenr. 26.24

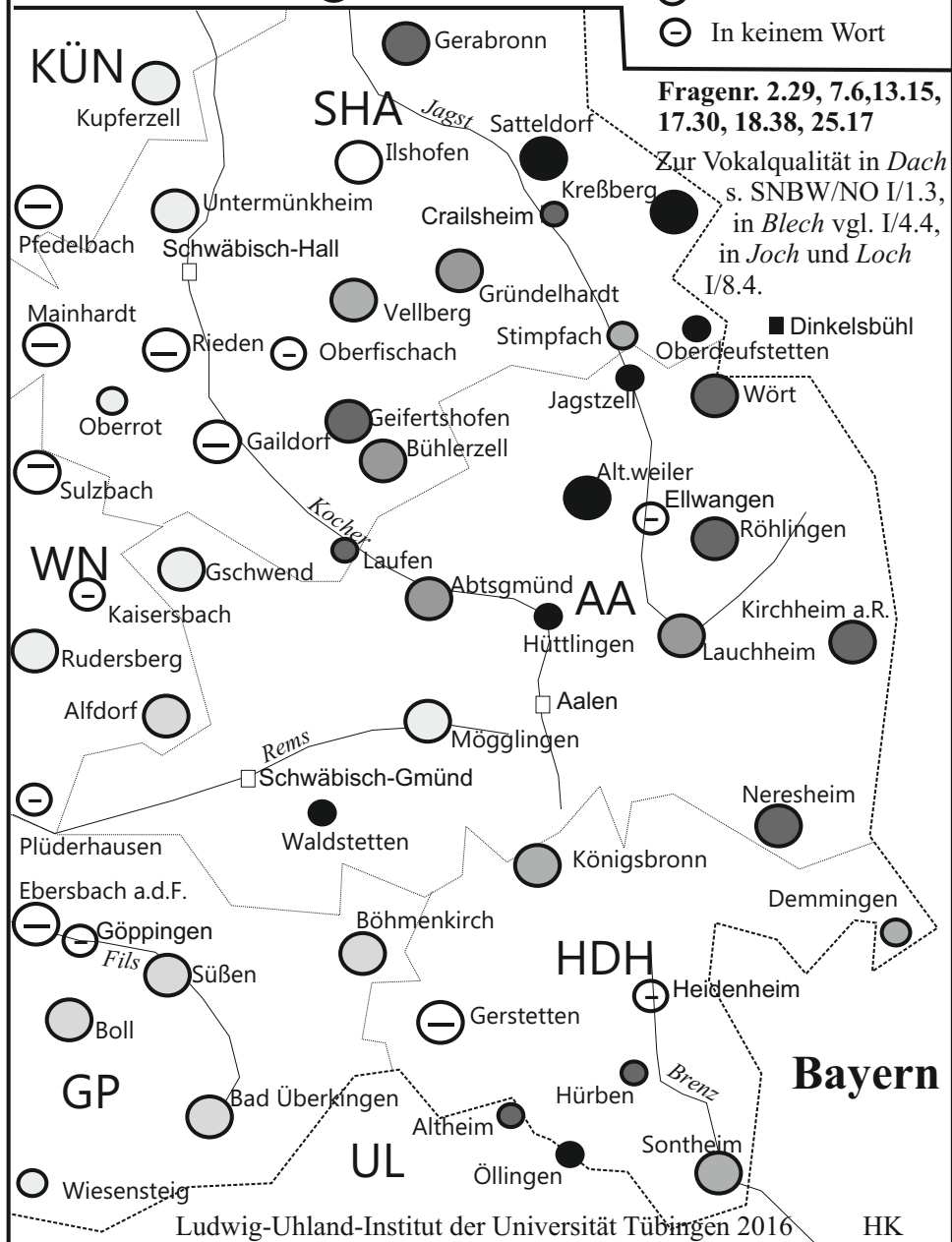


1.2 Einsilberdehnungen

Einsilberdehnung vor Reibelaut in *Bach, Dach, Blech, Loch, Joch, Stich*

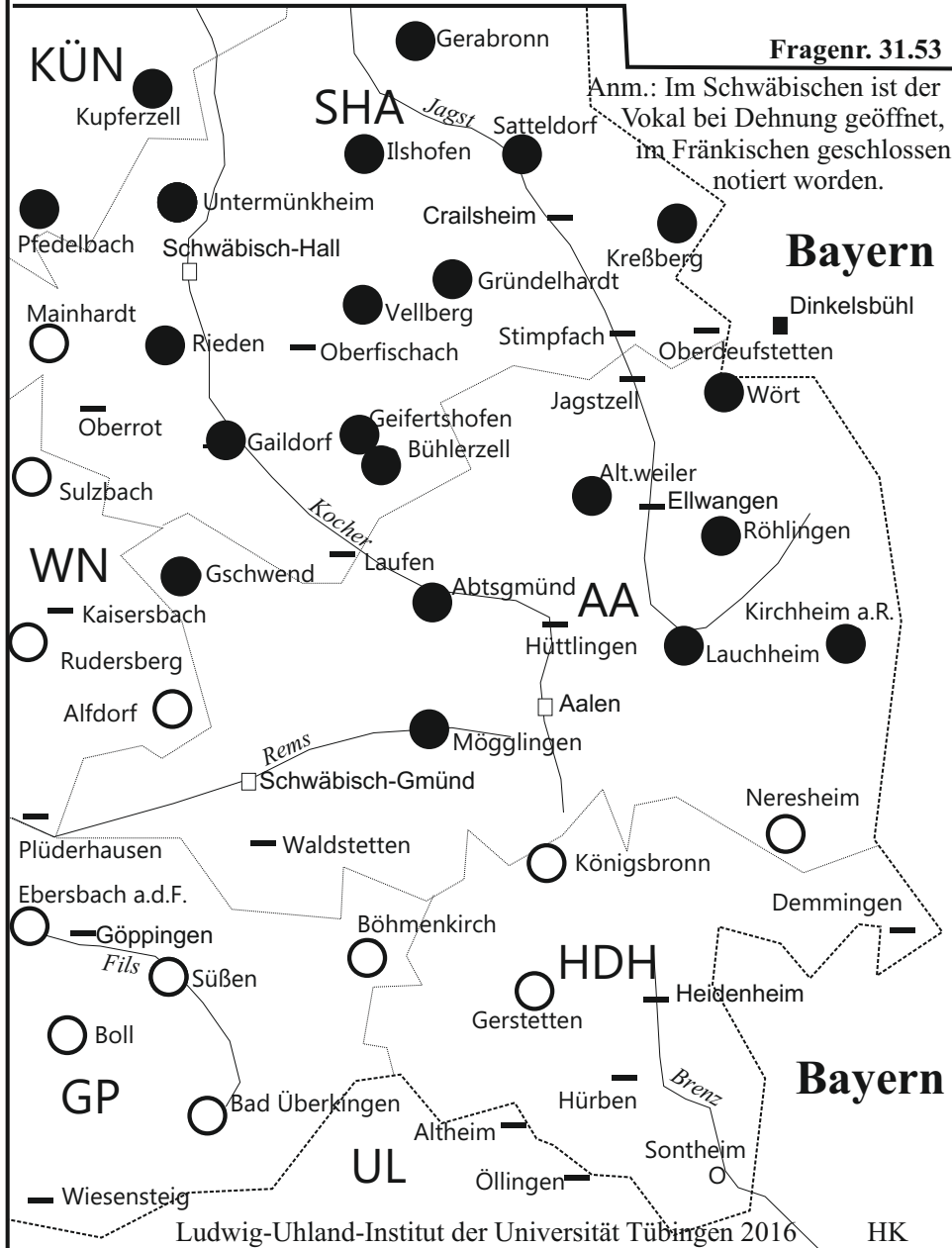
- In allen 6 Wörtern
- In 5 Wörtern
- In 4 Wörtern
- In 3 Wörtern
- In 2 Wörtern
- In einem Wort
- ⊖ In keinem Wort

- Bei Kurzaufnahmen:
- In 4 Wörtern
 - In 3 Wörtern
 - In 2 Wörtern
 - In einem Wort
 - ⊖ In keinem Wort



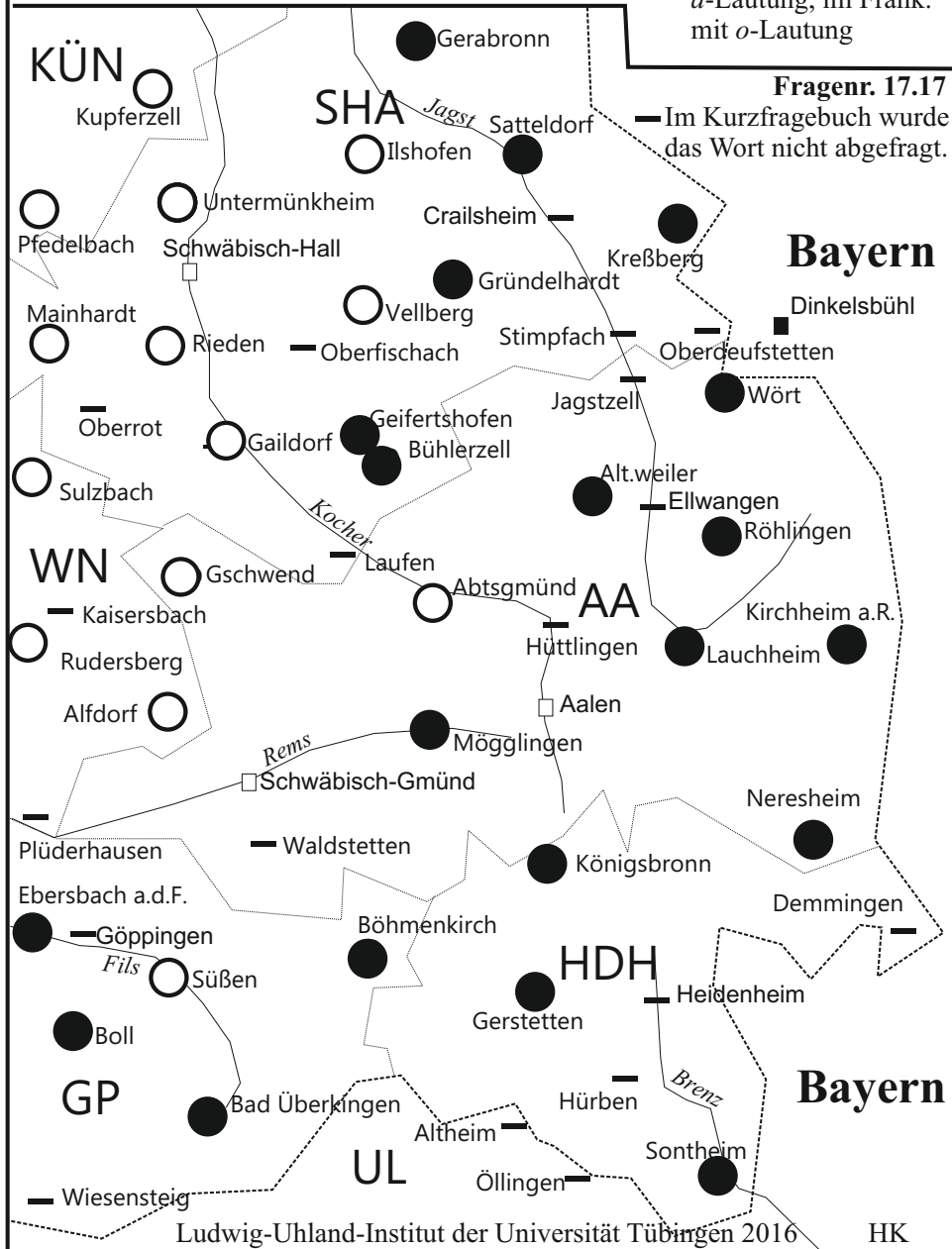
Einsilberdehnung in *Geld*

- mit kurzem Vokal: *Gäld* [gɛld] — Im Kurzfragebuch wurde das Wort nicht abgefragt.
- mit langem Vokal: *Geeld, Gäald* [gēld, gēld]



Einsilberdehnung in *Stall*

- mit kurzem Vokal: *Stall* [šdal]
- mit langem Vokal: *Staal*, *Stool* [šdāl, šdōl] Im Schwäbischen mit *a*-Lautung, im Fränk. mit *o*-Lautung



1.3 Dehnungen von alter Kürze in offener Silbe: Sonderfälle

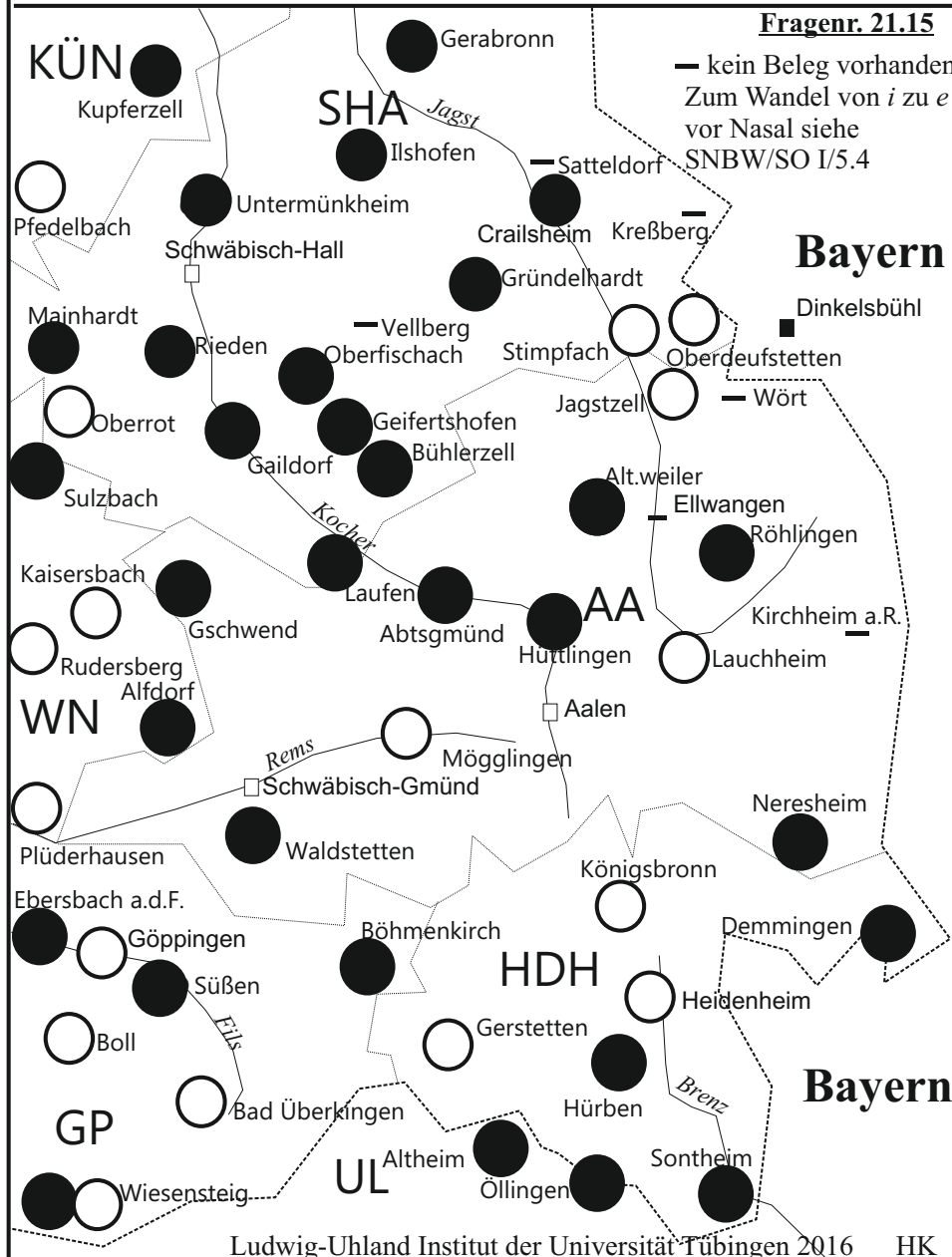
Dehnung von alter Kürze in offener Silbe vor -m in *Himmel*

○ *Himmel* [h̥iməl]
Hemmel [h̥eməl]

● *Himmel* [h̥im̄el]
Heemmel [h̥em̄el]

Fragenr. 21.15

— kein Beleg vorhanden
 Zum Wandel von *i* zu *e*
 vor Nasal siehe
 SNBW/SO I/5.4



Dehnung von alter Kürze in offener Silbe vor -t in Vater

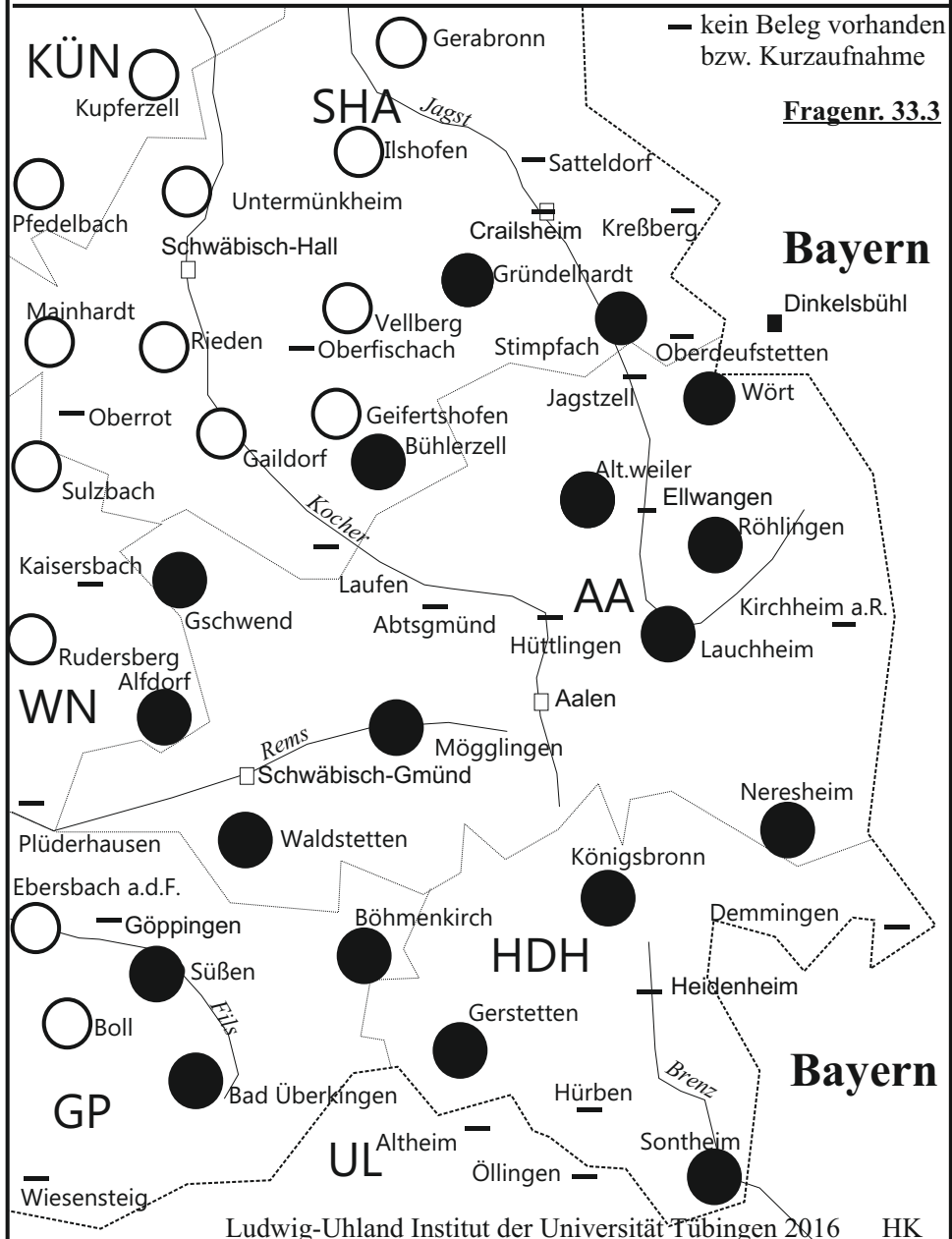
○ Vater [vadəR]

● Vaater [vādəR]

in Gründelhardt (SHA): Vooter [vōdəR]

— kein Beleg vorhanden bzw. Kurzaufnahme

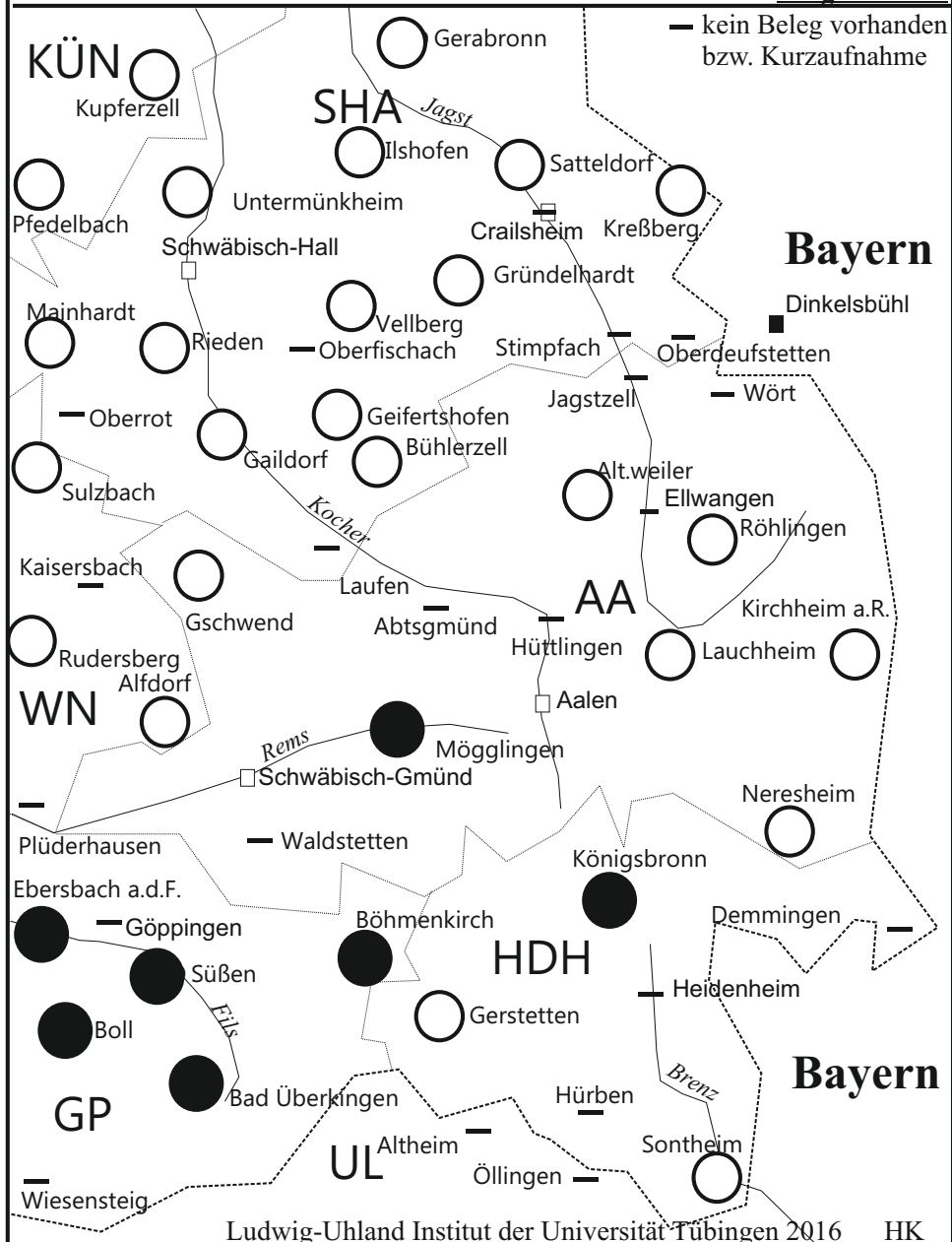
Fragennr. 33.3



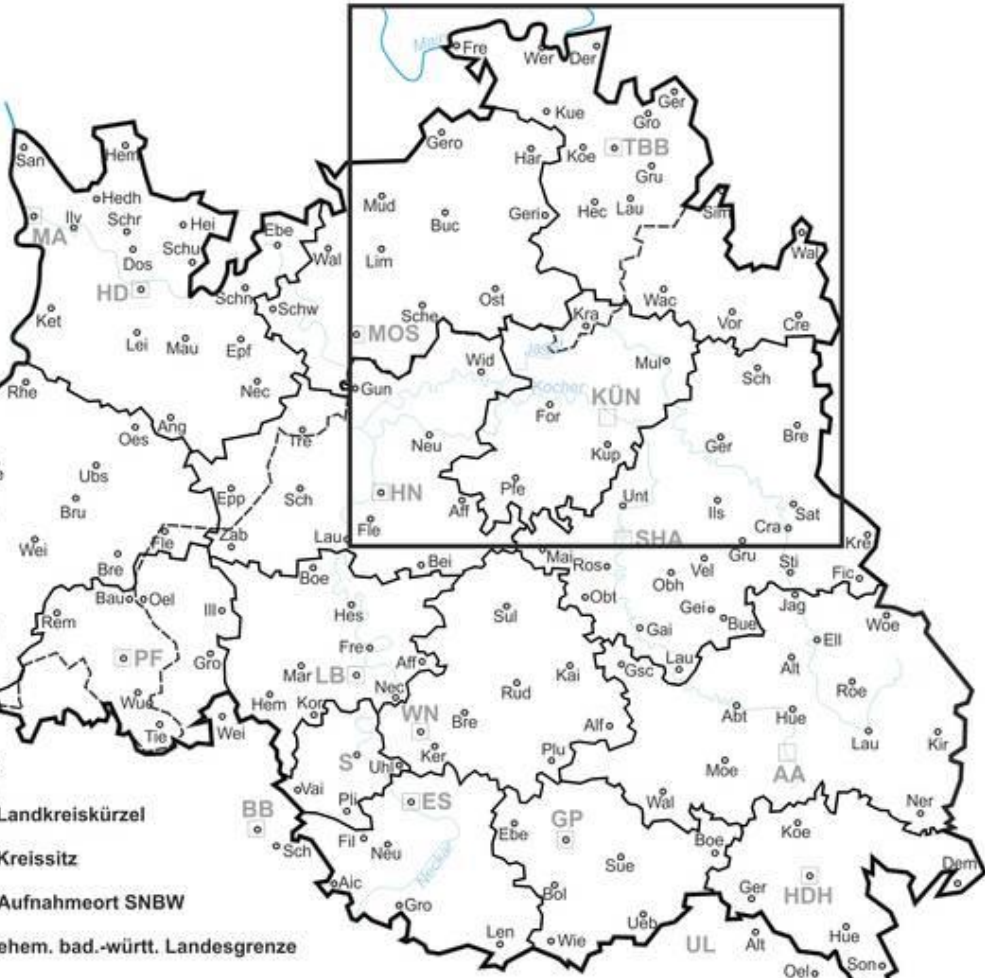
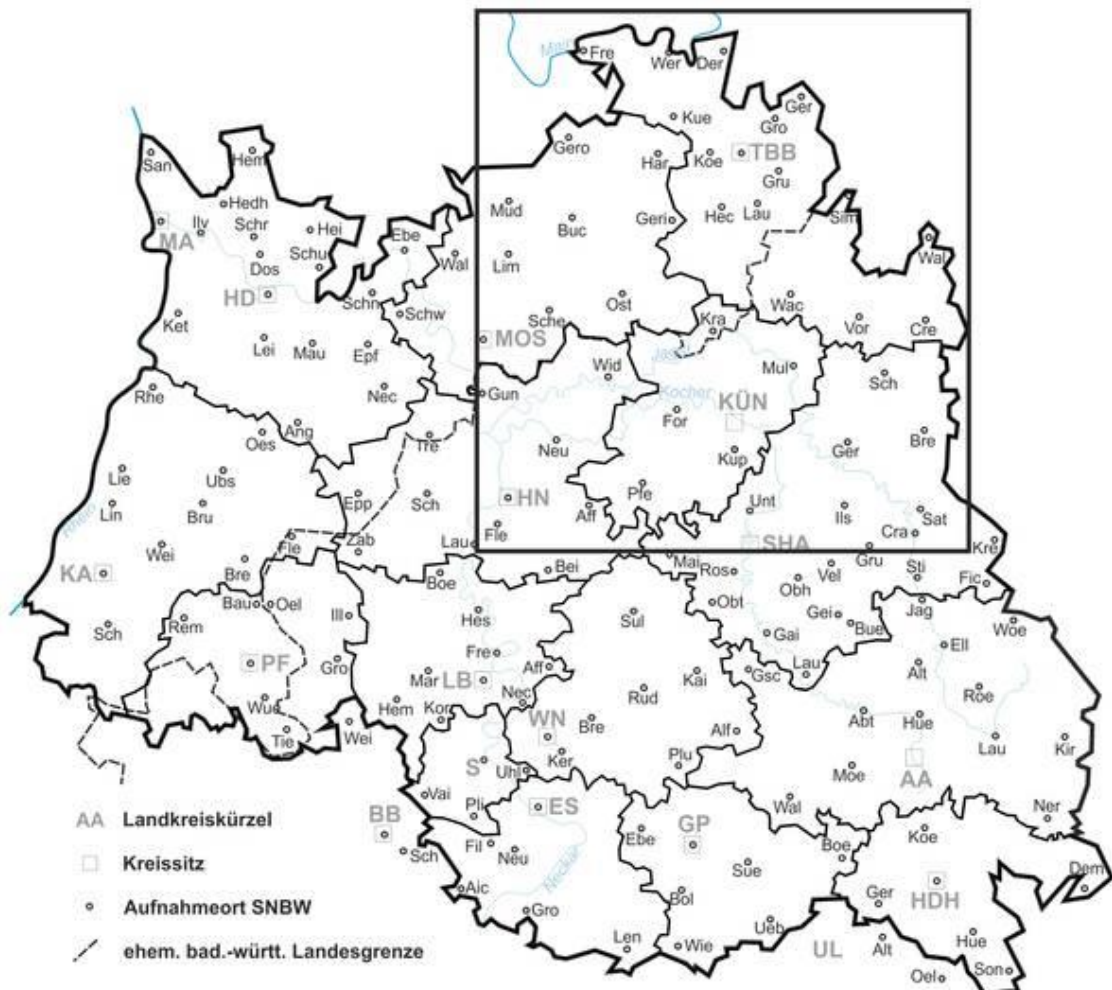
Dehnung von alter Kürze in offener Silbe vor -m in *Kammer*

○ *Kammer* [ghaməR] ● *Kaamer* [ghāməR]

Fragenr. 17.11



2. Karten Nordosten



2.1 Läng/Kürze in offener Silbe

Länge / Kürze in Wörtern wie *Gabel, Hobel, Nebel, Schnabel*

mit langem Vokal:

□ *Gaawel, Hoowel,
Neweel, Schnaawel*

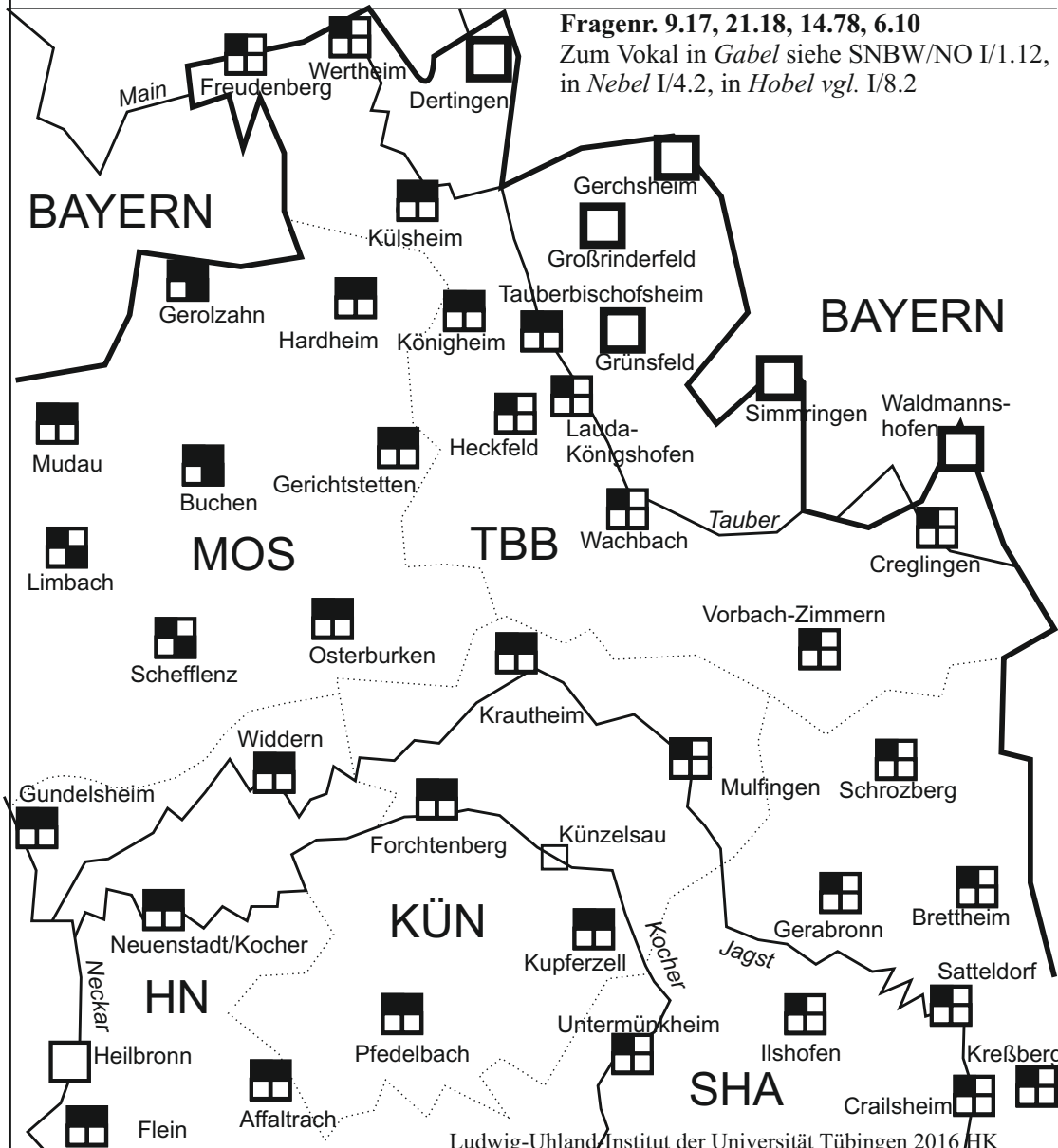
Belegung der

Quadranten: ■ Kürze in:

Gabel □ *Hobel* *Gawel, Howel,
Nebel* □ *Schnabel* *Newel, Schnawel*

Fragenr. 9.17, 21.18, 14.78, 6.10

Zum Vokal in *Gabel* siehe SNBW/NO I/1.12,
in *Nebel* I/4.2, in *Hobel* vgl. I/8.2



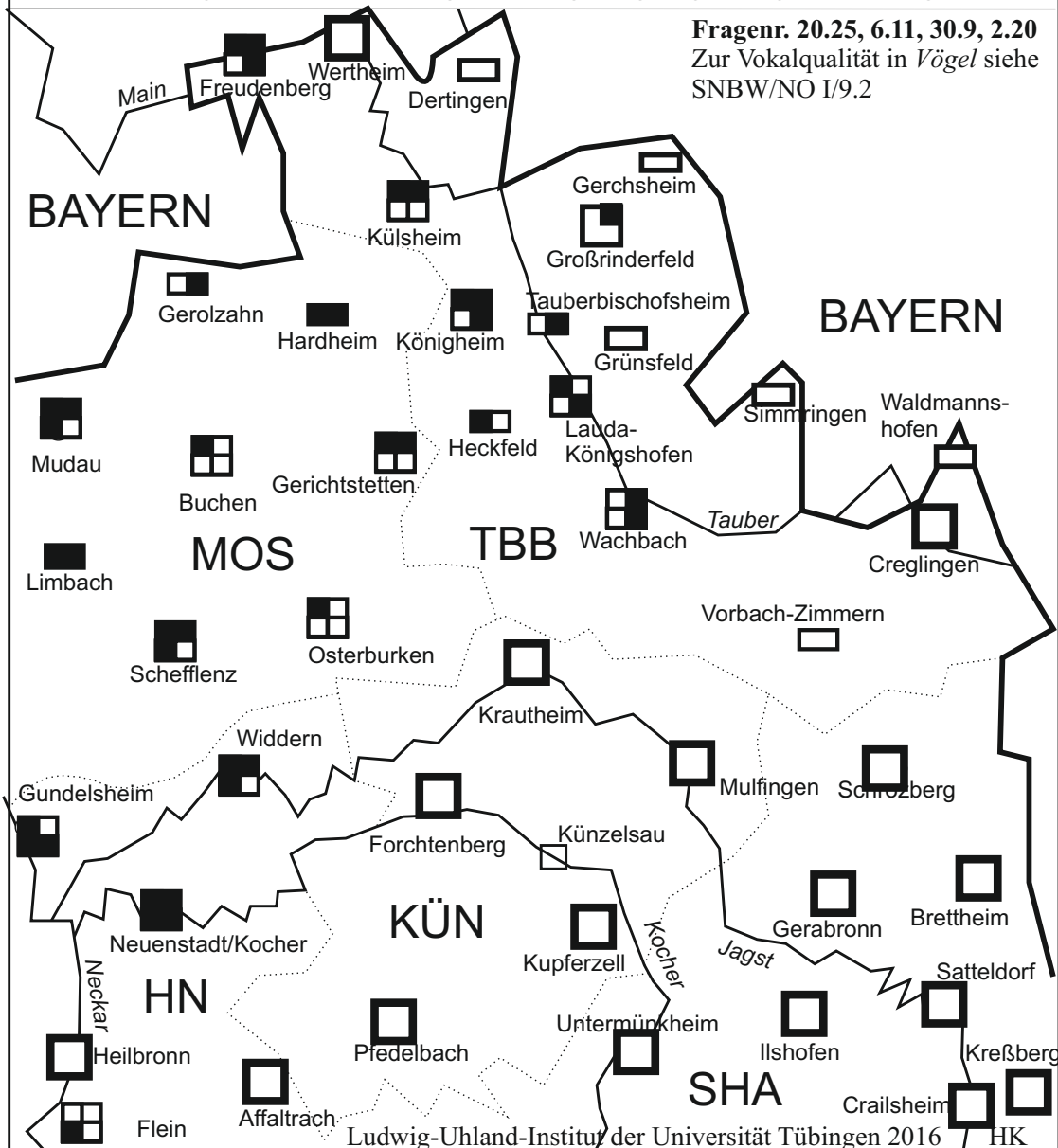
Länge / Kürze in Wörtern wie *Vögel, Flügel, Riegel, Striegel*

mit langem Vokal:
 *Vööchel, Flүүchel,
 Rүүchel, Strүүchel*

Belegung der
 Quadranten: Kürze in:
Vögel *Flügel* *Vöchel, Flүchel,*
Riegel *Striegel* *Richel, Strichel*

Im Kurzfragebuch wurden nur *Vögel* und *Flügel* abgefragt: *Vögel* *Flügel*

Fragenr. 20.25, 6.11, 30.9, 2.20
 Zur Vokalqualität in *Vögel* siehe
 SNBW/NO I/9.2

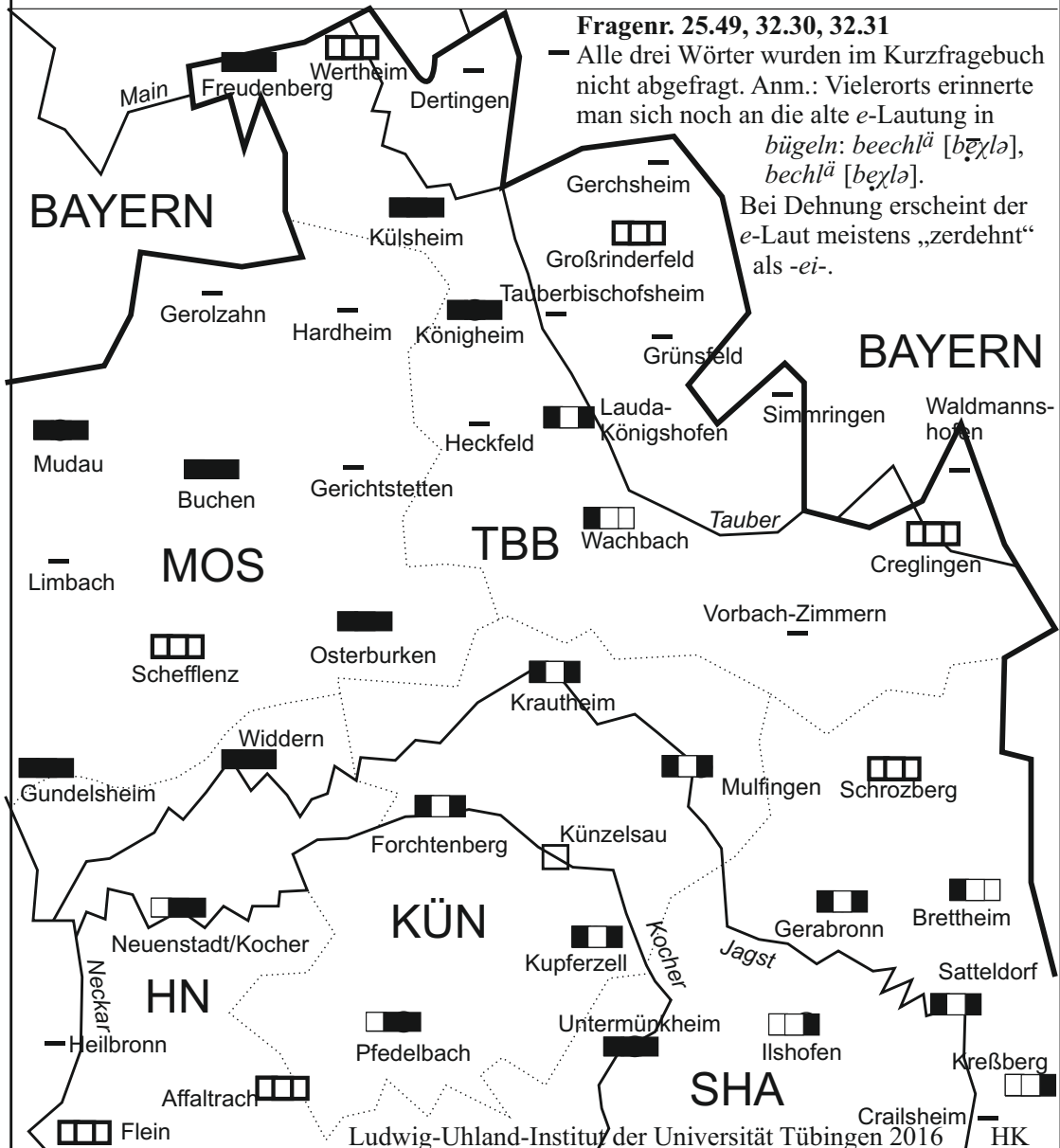


Kürze und Länge in *bügeln, kegeln, Kugel*

- mit langem Vokal
- mit kurzem Vokal

Aufteilung der Belege:

bügeln **kegeln** **Kugel**

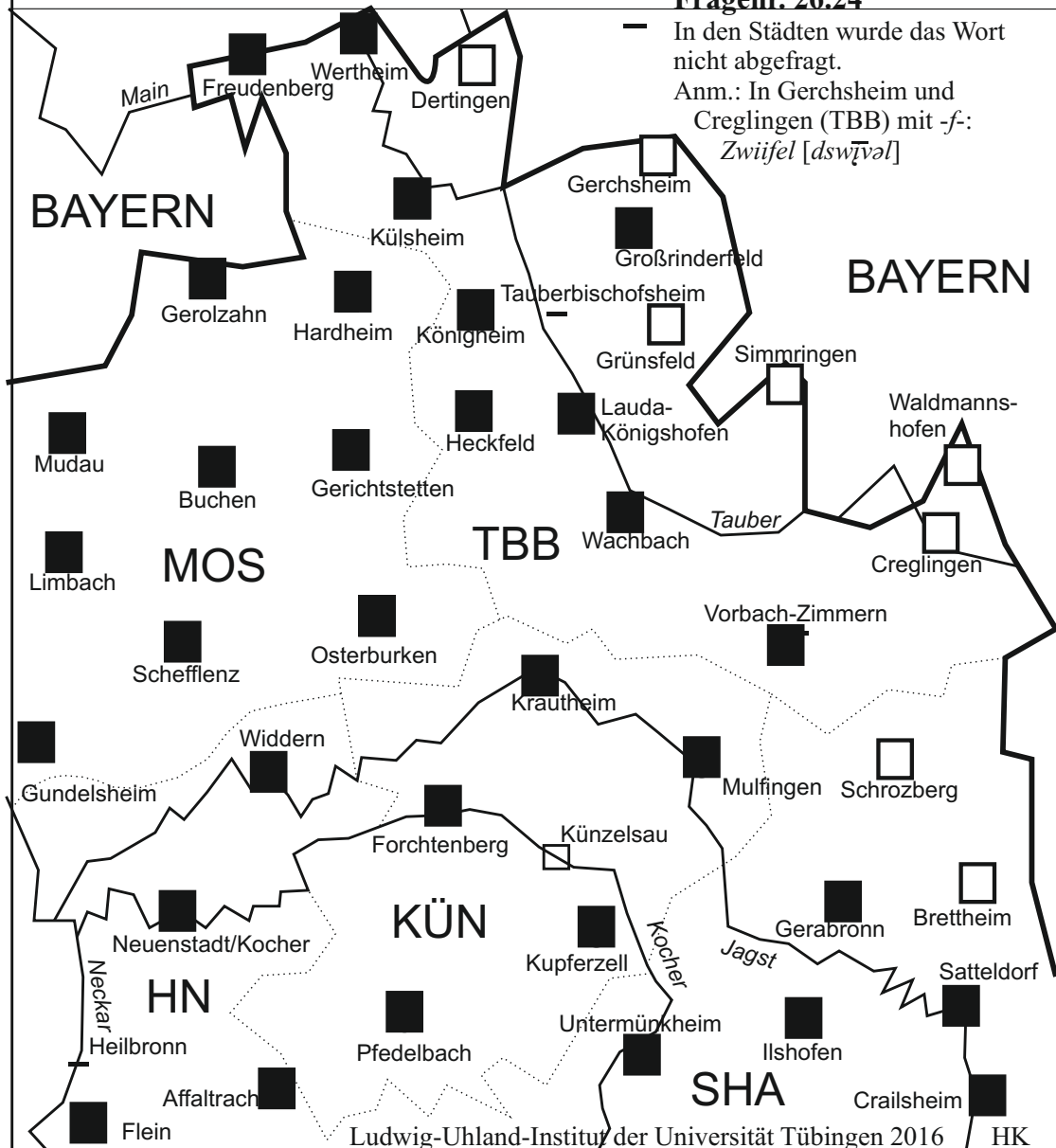


Kürze und Länge in Zwiebel

- mit langem Vokal: *Zwīwel* [dswī̄wəl]
- mit kurzem Vokal: *Zwiwəl* [dswīwəl]

Fragenr. 26.24

— In den Städten wurde das Wort nicht abgefragt.
Anm.: In Gerchsheim und Creglingen (TBB) mit *-f-*:
Zwiifəl [dswī̄fəl]



2.2 Einsilberdehnungen

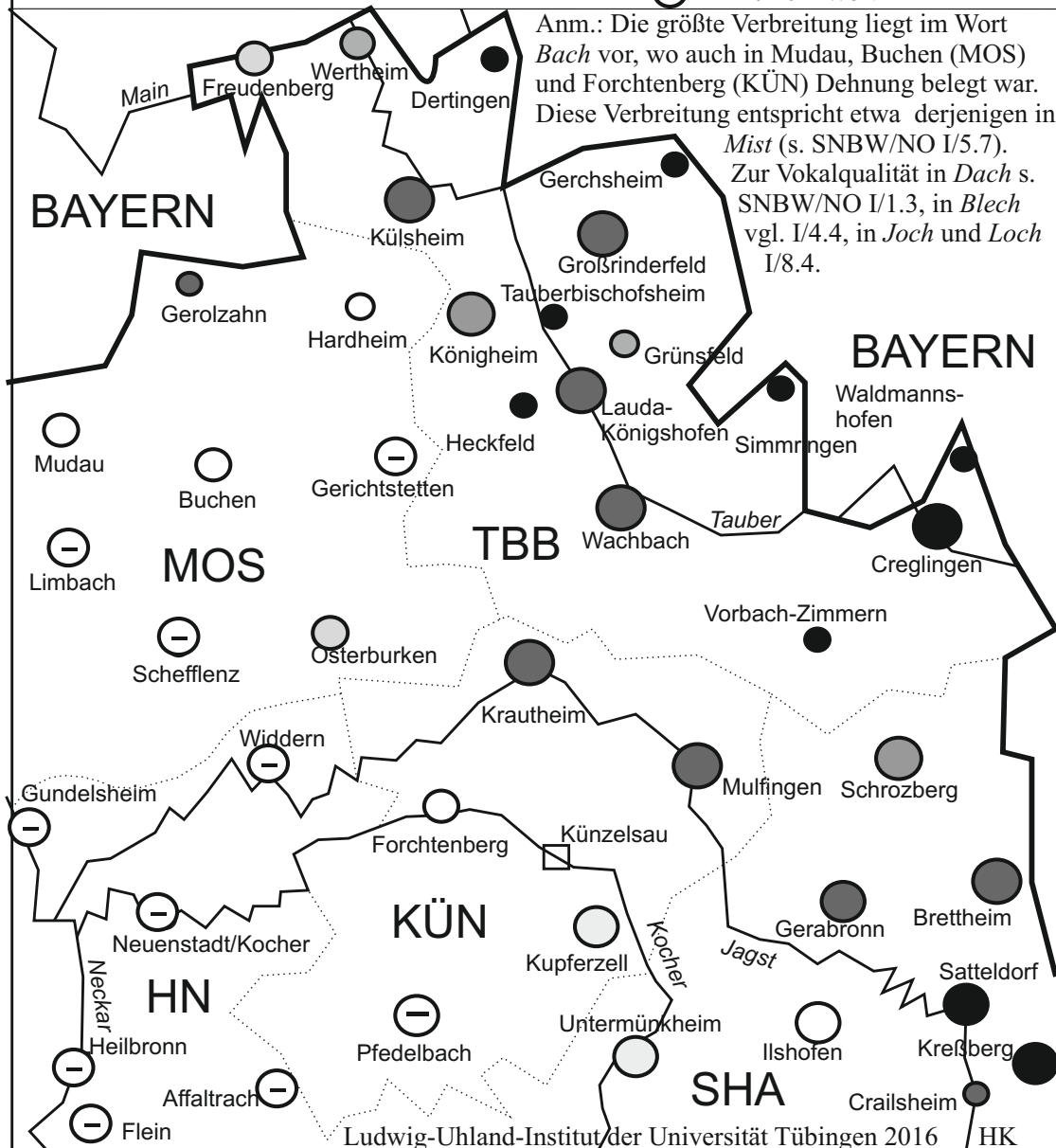
Einsilberdehnung vor Reibelaut in *Bach, Dach, Blech, Loch, Joch, Stich*

- In allen 6 Wörtern
- In 5 Wörtern
- In 4 Wörtern

- In 3 Wörtern
- In 2 Wörtern
- In einem Wort
- ⊖ In keinem Wort

- Bei Kurzaufnahmen:
- In 4 Wörtern
 - In 3 Wörtern
 - In 2 Wörtern
 - In einem Wort
 - ⊖ In keinem Wort

Siehe auch:
NO I/1.3, 5.7,
8.4

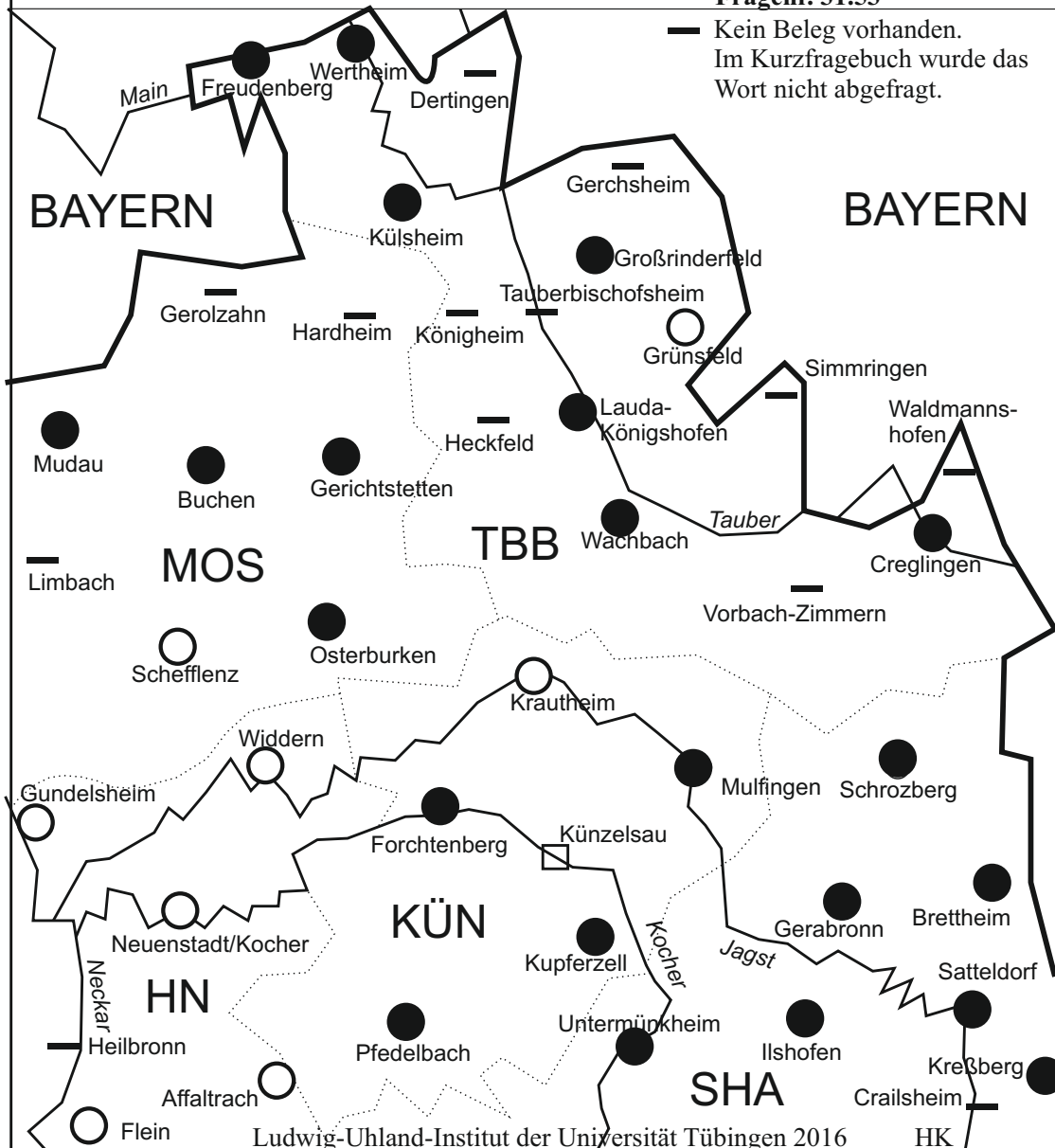


Einsilberdehnung in *Geld*

- mit kurzem Vokal: *Gäld* [gɛld], in Grünsfeld *Gald* [gald]
- mit langem Vokal: *Geeld* [gēld]

Fragernr. 31.53

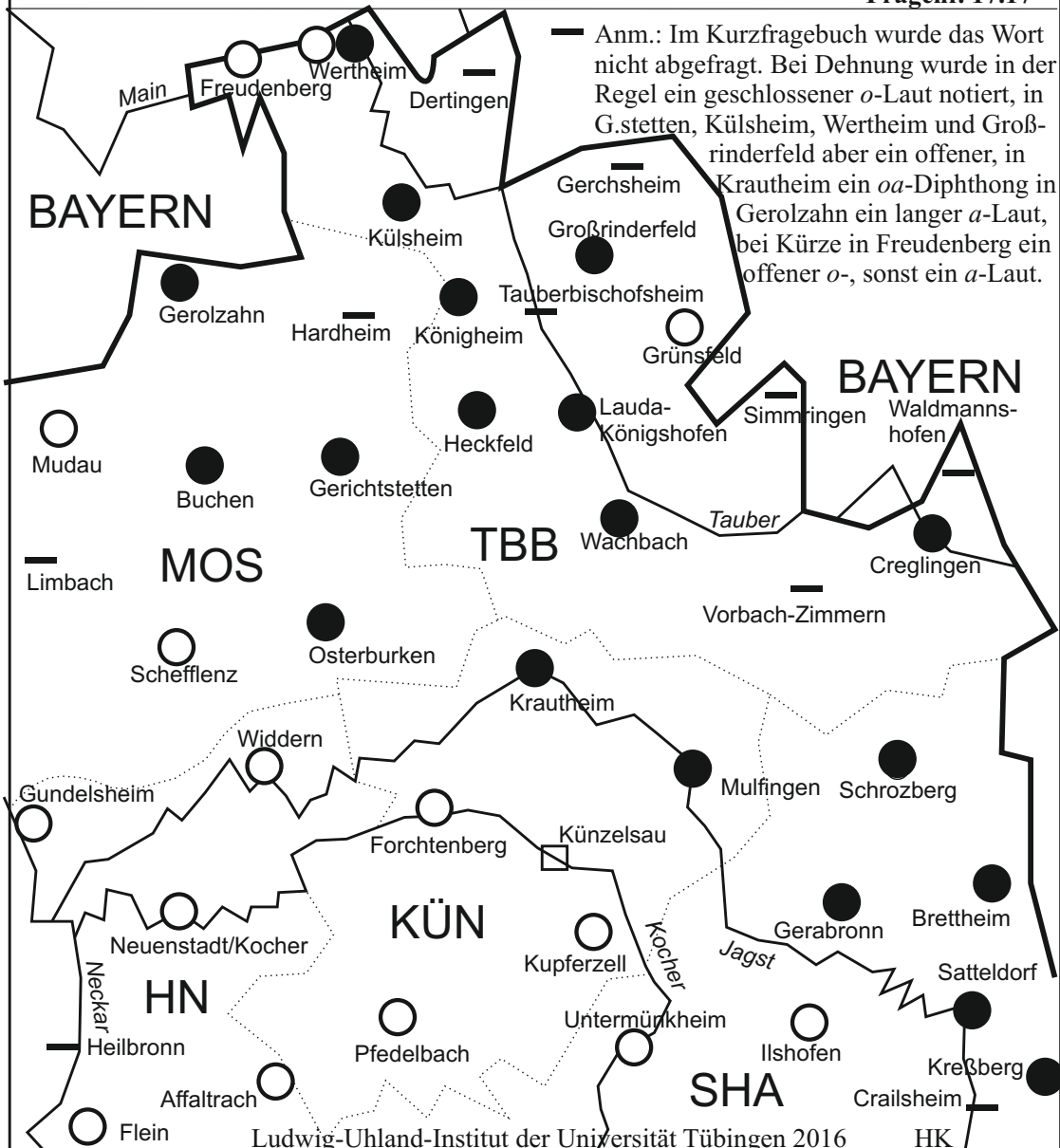
— Kein Beleg vorhanden.
Im Kurzfragebuch wurde das Wort nicht abgefragt.



Einsilberdehnung in *Stall*

- mit kurzem Vokal: *Stall* [šdal]
- mit langem Vokal: *Ståål, Stool* [šdø̄l, šdō̄l]

Fragenr. 17.17



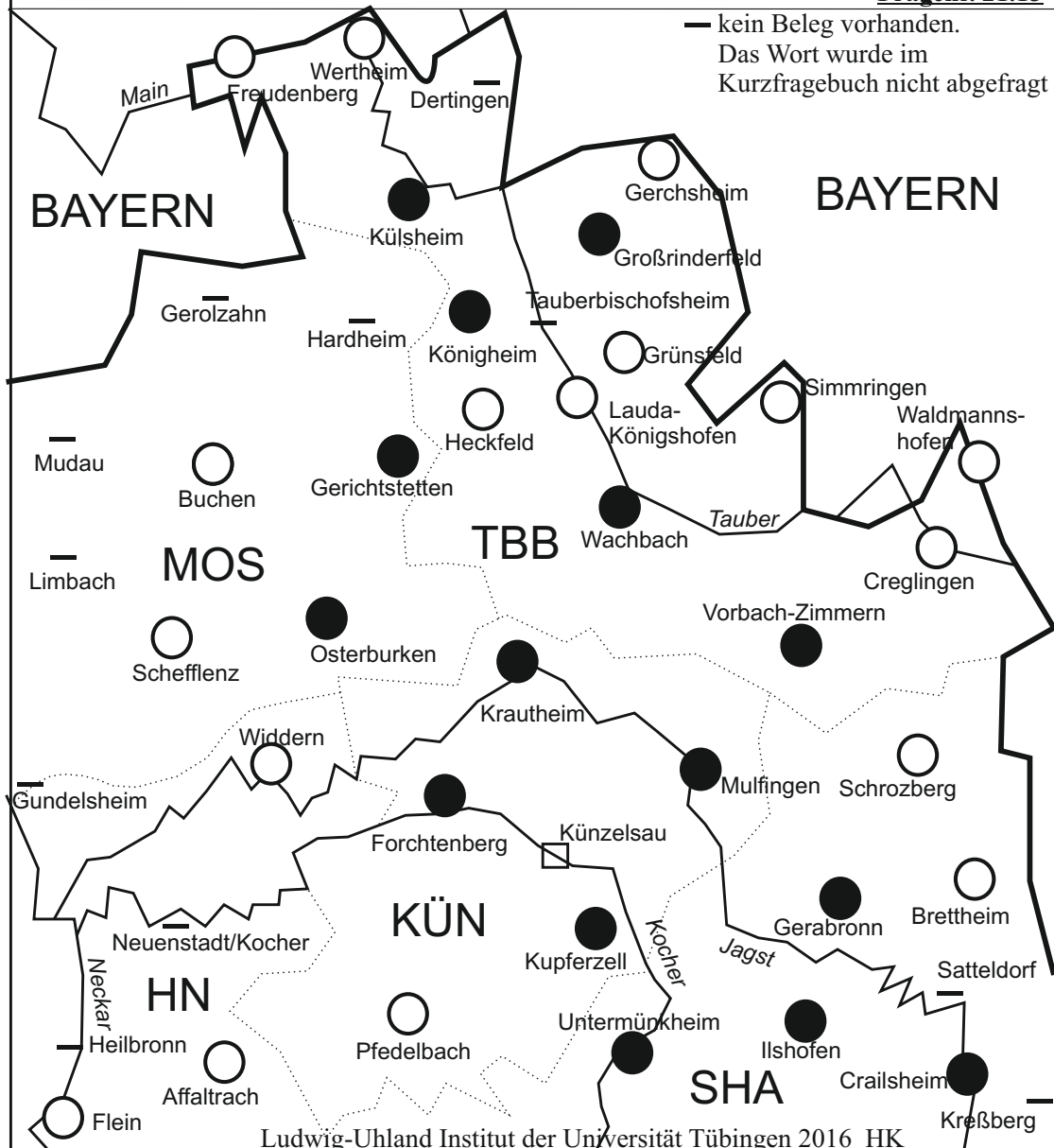
2.3 Dehnungen von alter Kürze in offener Silbe: Sonderfälle

Dehnung von alter Kürze in offener Silbe vor -m in *Himmel*

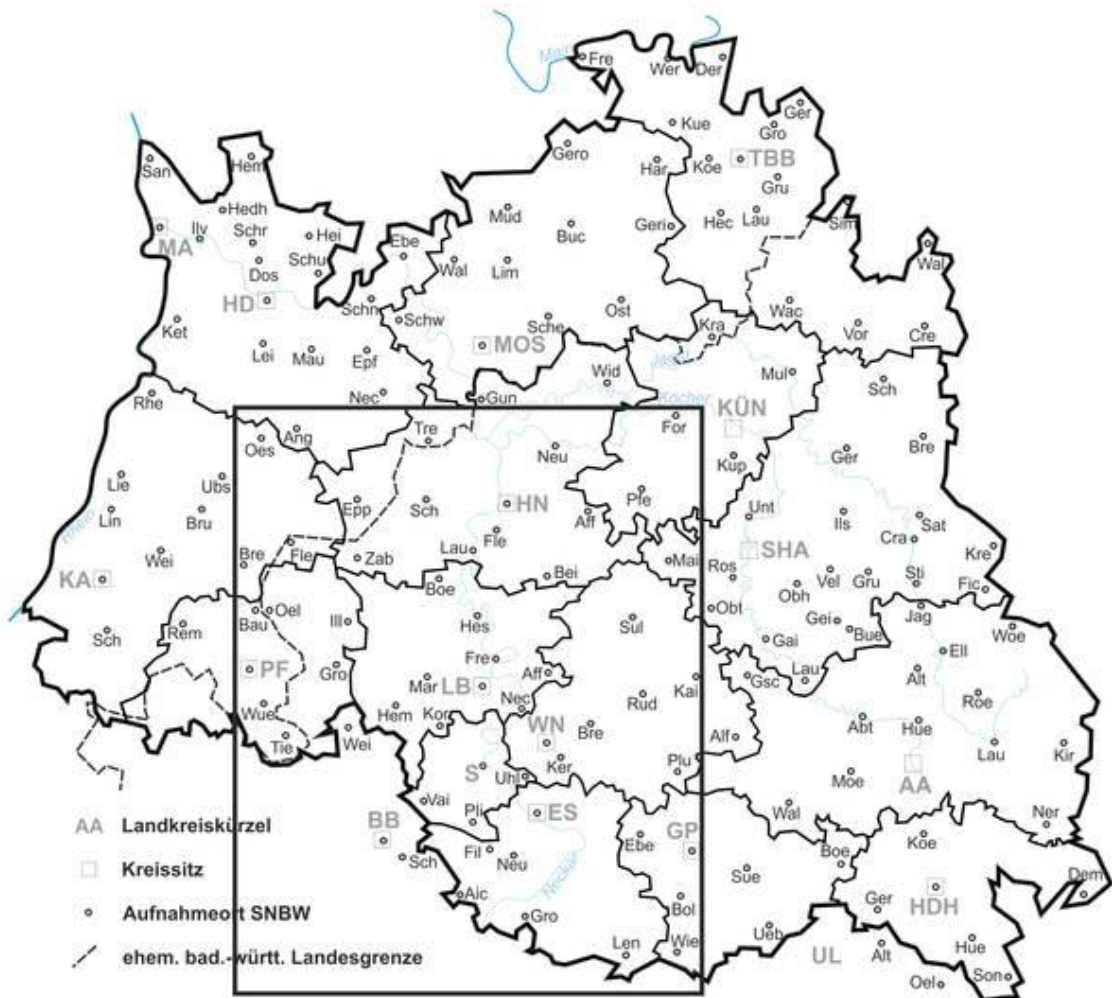
○ *Himmel*
[h̥iməl]

● *Hümmel*
[h̥iməl]

Fragenr. 21.15



3. Karten Mitte



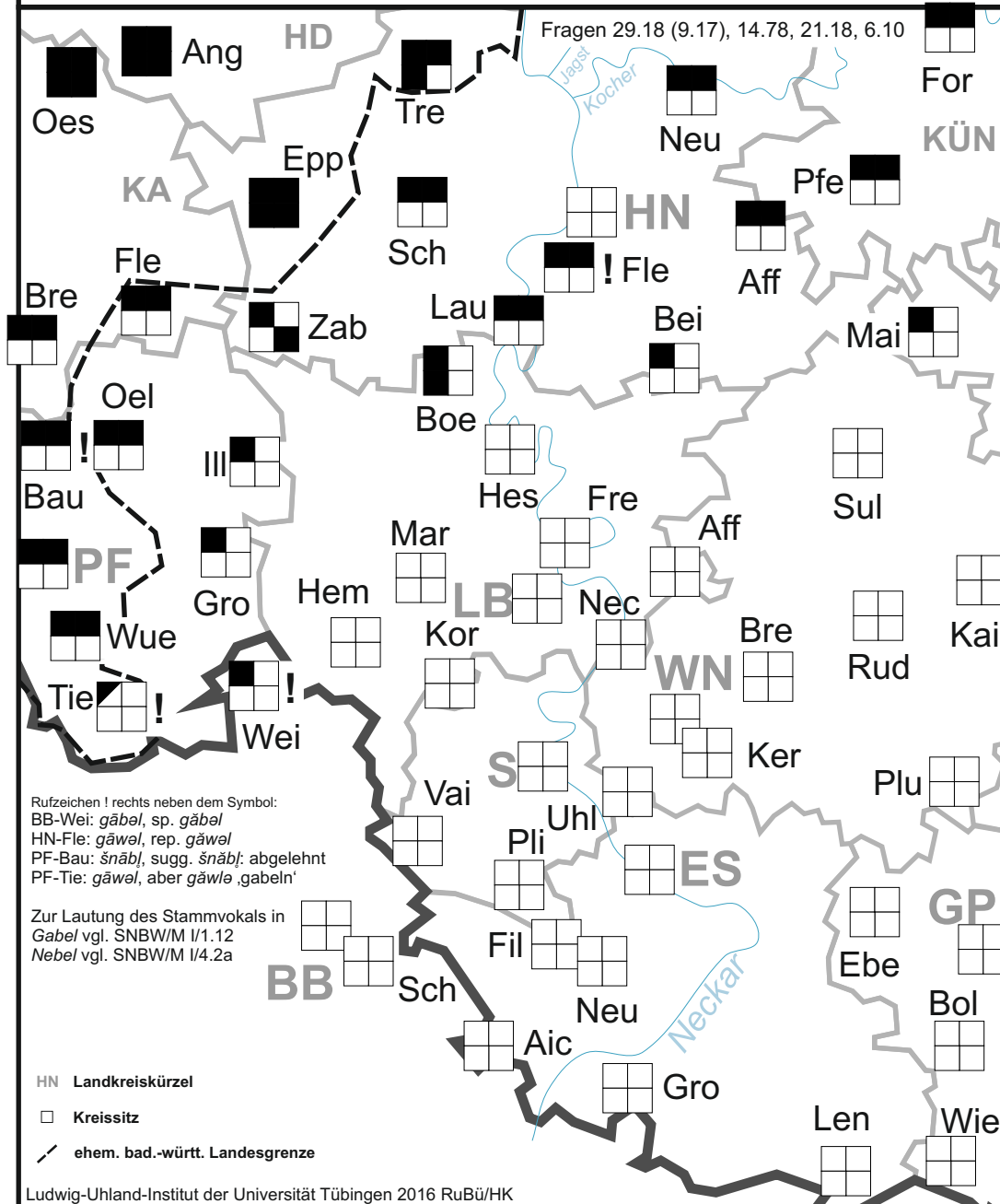
3.1 Länge/Kürze in offener Silbe

SNBW/M II/2.1a: Länge / Kürze mhd. Kurzvokale in
Gabel, Hobel, Nebel, Schnabel

□ Langvokal/Diphthong
 ■ Kurzvokal

Belegung der
 Quadranten:

Gabel  Hobel
 Nebel  Schnabel



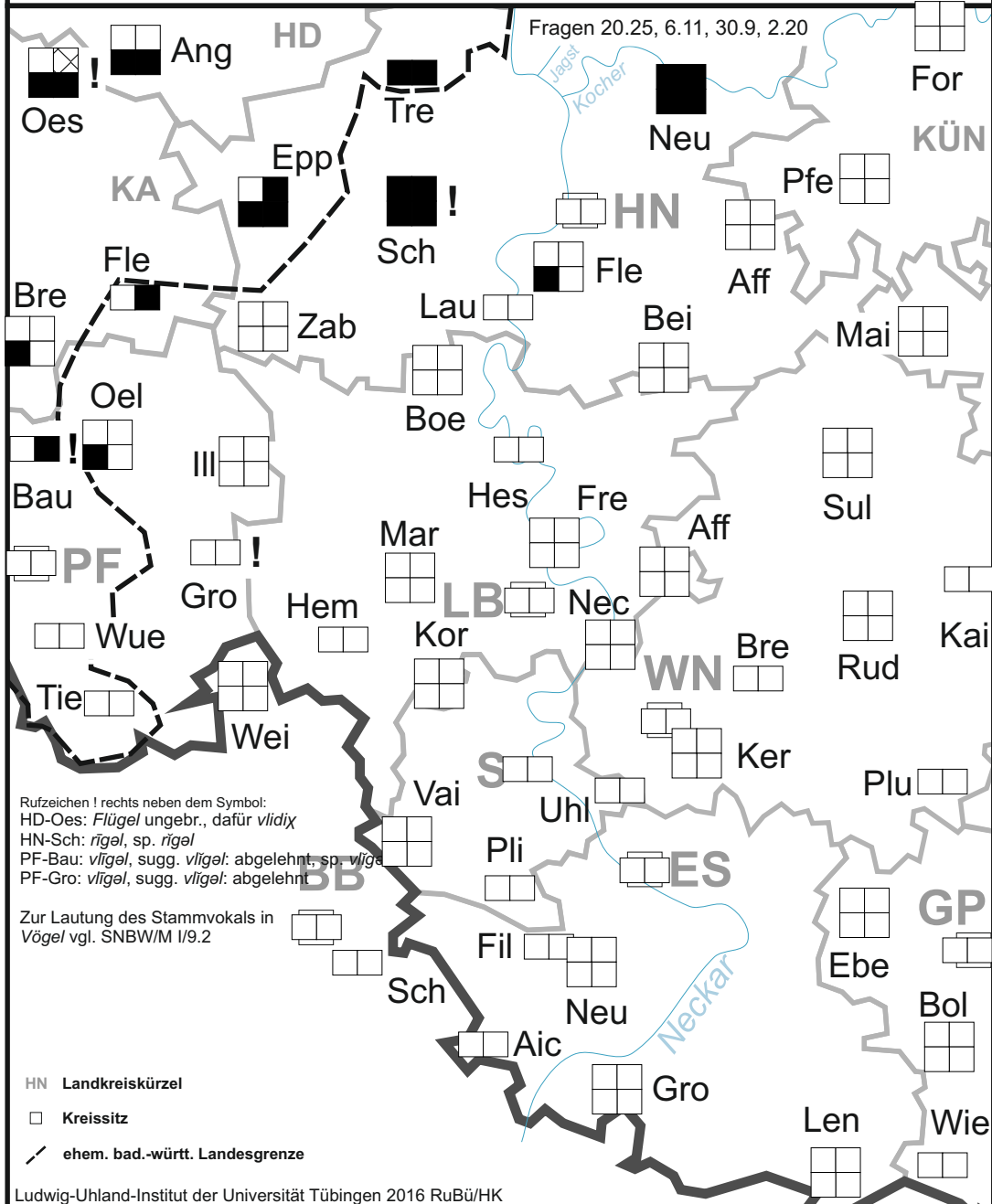
SNBW/M II/2.1b: Länge / Kürze mhd. Kurzvokale in
Vögel / Flügel / Riegel / Striegel

zu den Orten der Kurzaufnahmen
 wurden nur die Lautungen von
Vögel, Flügel notiert

□ Langvokal/Diphthong
 ■ Kurzvokal

Belegung der
 Quadranten:

Vögel □
 Riegel □
 Flügel □
 Striegel □



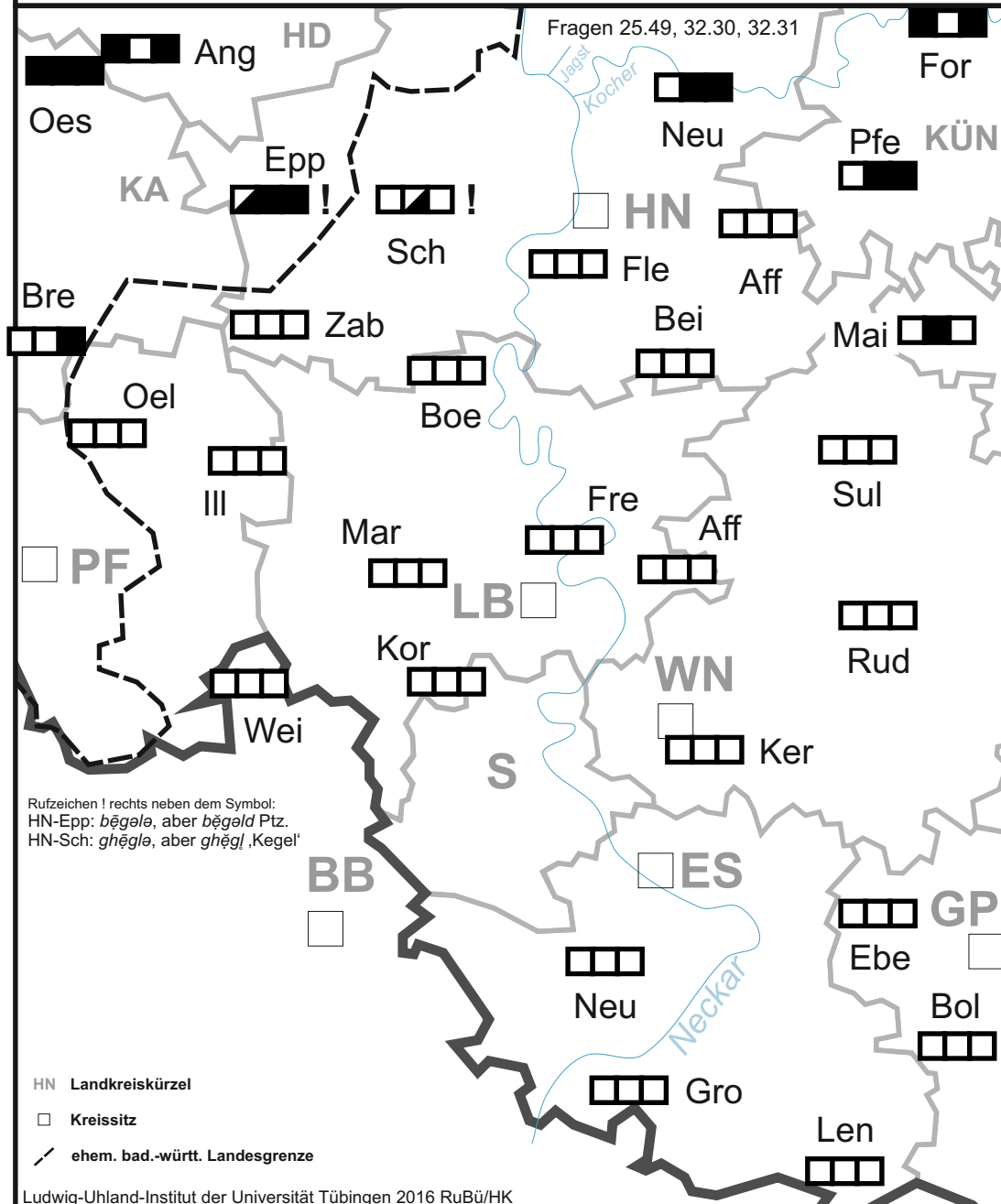
SNBW/M II/2.1c: Länge / Kürze mhd. Kurzvokale in
bügel / *kegel* / *Kugel*

keine Belege zu den
 Kurzaufnahmen

- Langvokal/Diphthong
- Kurzvokal

Aufteilung der Belege:

bügel | *kegel* | *Kugel*



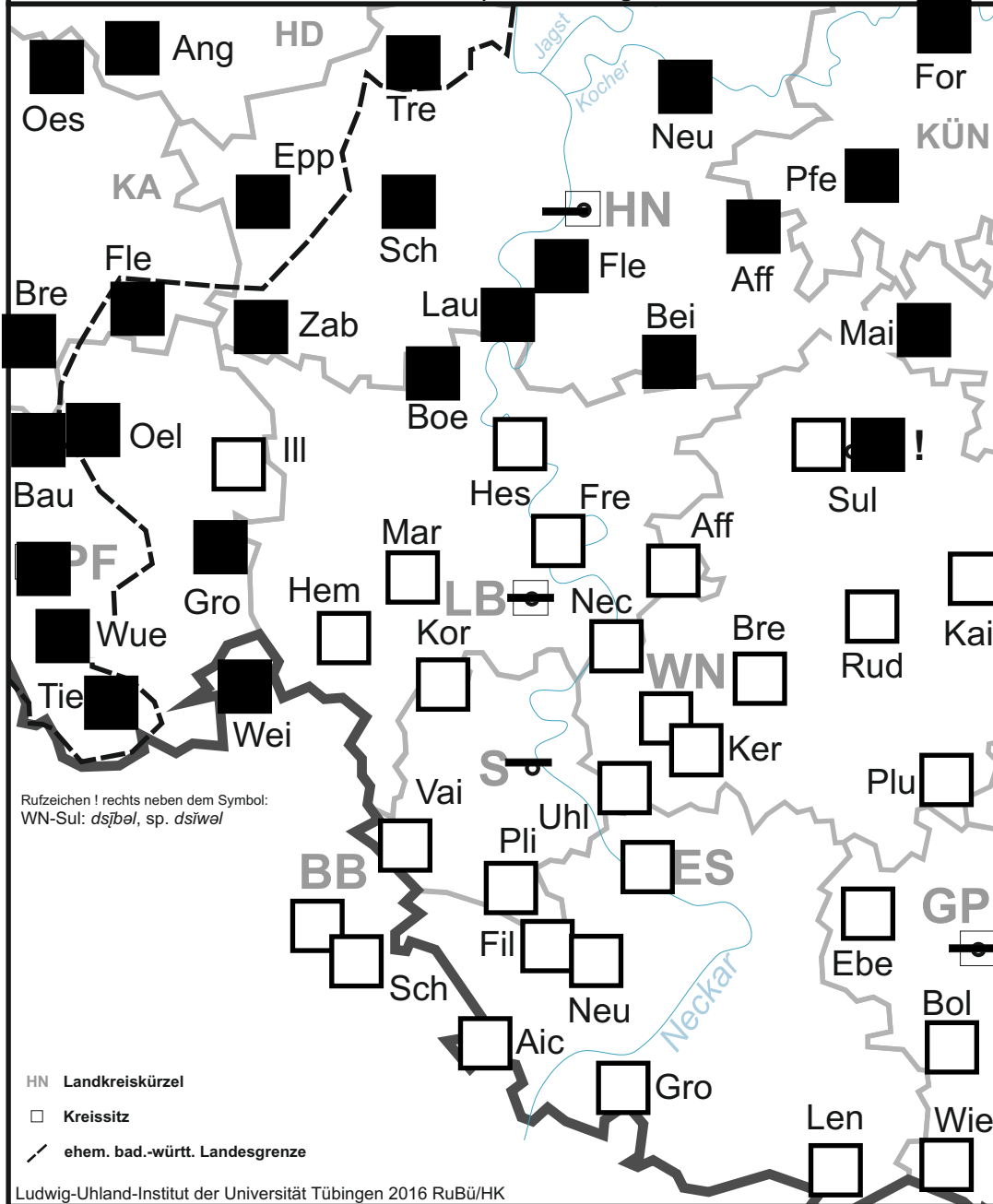
SNBW/M II/2.1d: Länge / Kürze mhd. Kurzvokals in

Zwiebel

- Langvokal/Diphthong
- Kurzvokal

In den Städten wurde das Wort nicht abgefragt. Eingetragene Belege sind Spontanbelege

Frage 26.24

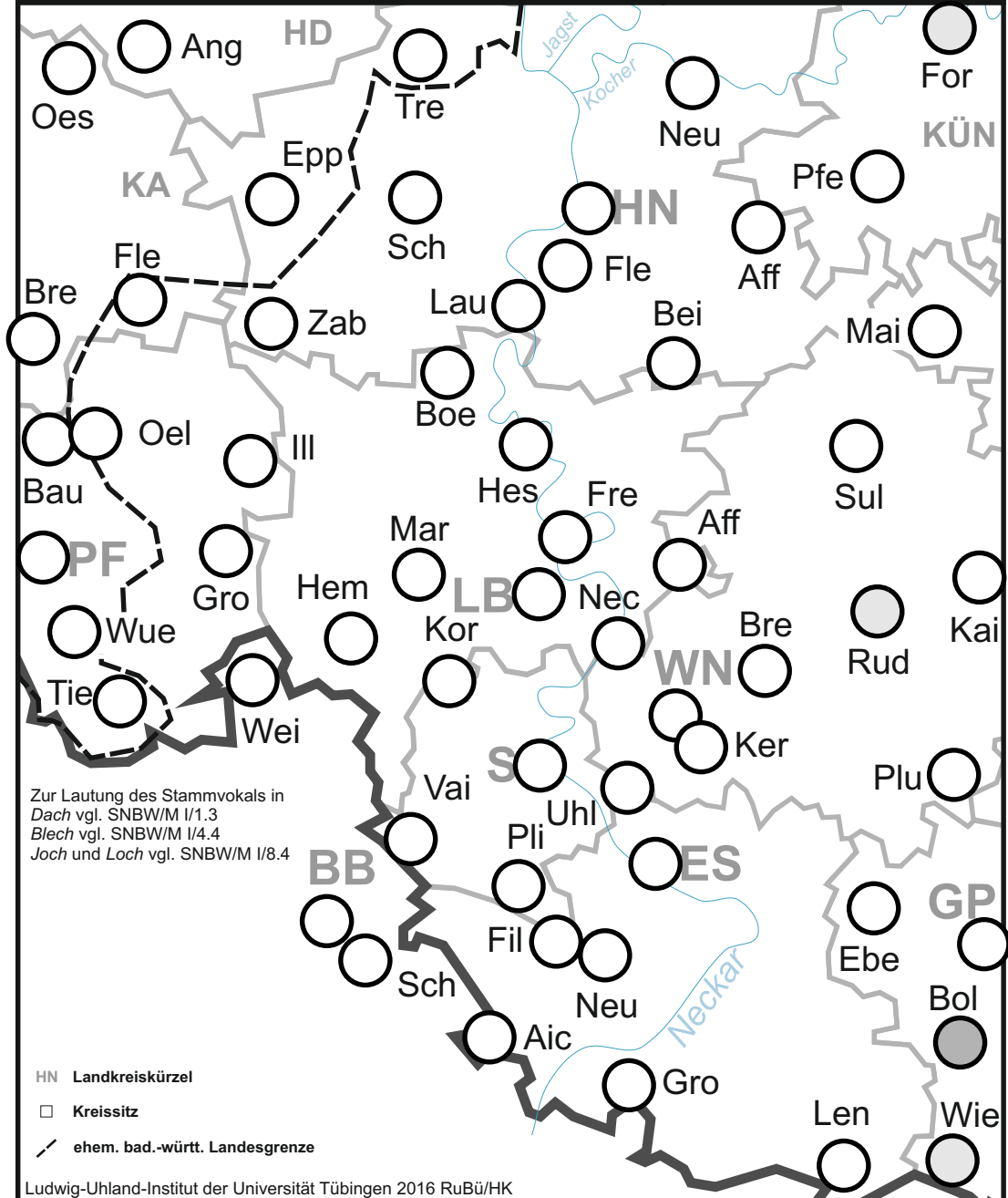


3.2 Einsilberdehnungen

SNBW/M II/2.2a: Einsilberdehnung vor Reibelaut in
Bach, Dach, Blech, Loch, Joch, Stich

- in 2 Wörtern
- in 1 Wort
- in keinem Wort

Fragen 13.15, 17.30, 2.29,
 18.38, 7.6, 25.17

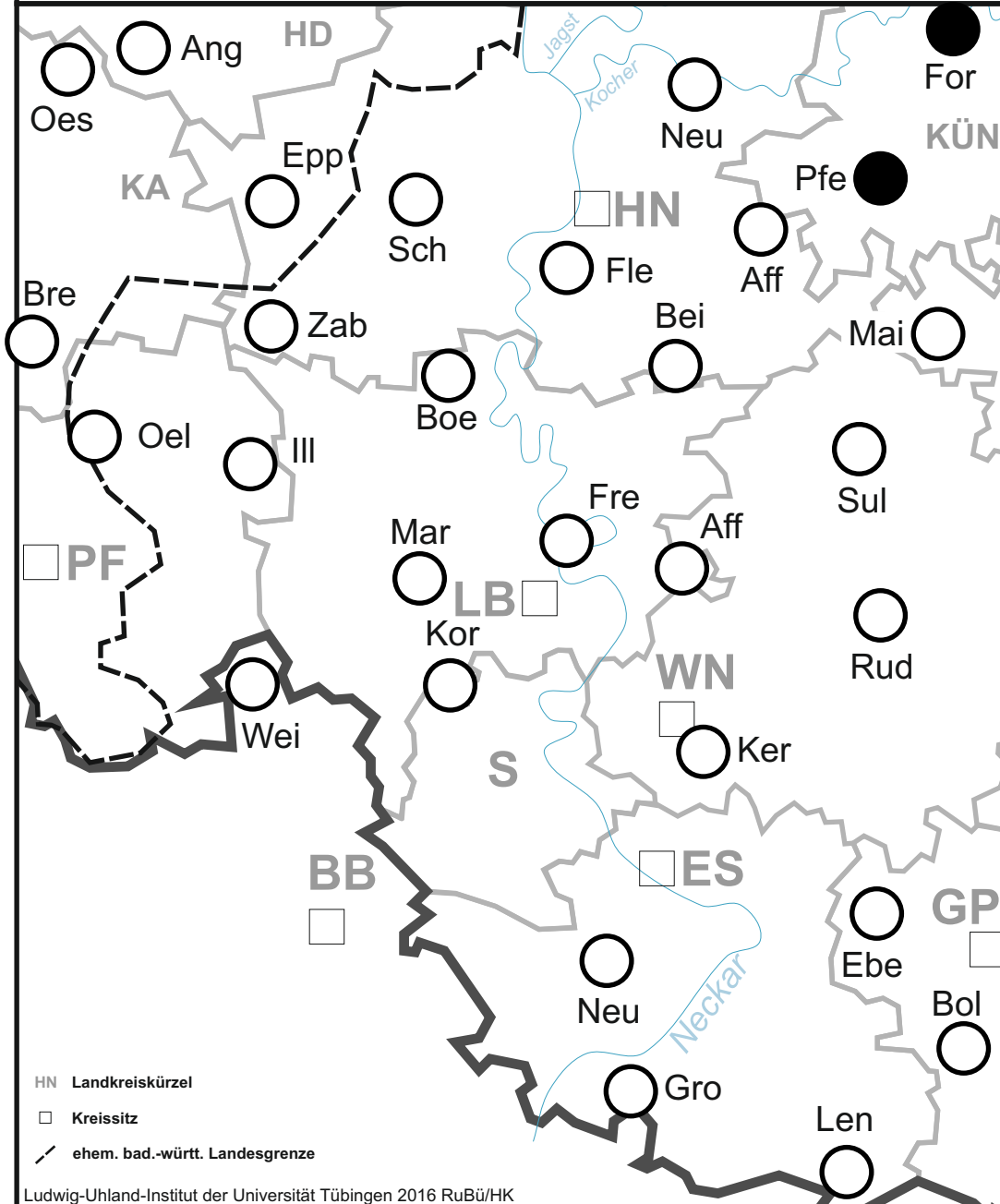


SNBW/M II/2.2b: Einsilberdehnung in
Geld

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

- mit kurzem Vokal: Gäld [gɛld]
- mit langem Vokal: Geeld, Gääld [gēld, gēld]

Frage 31.53

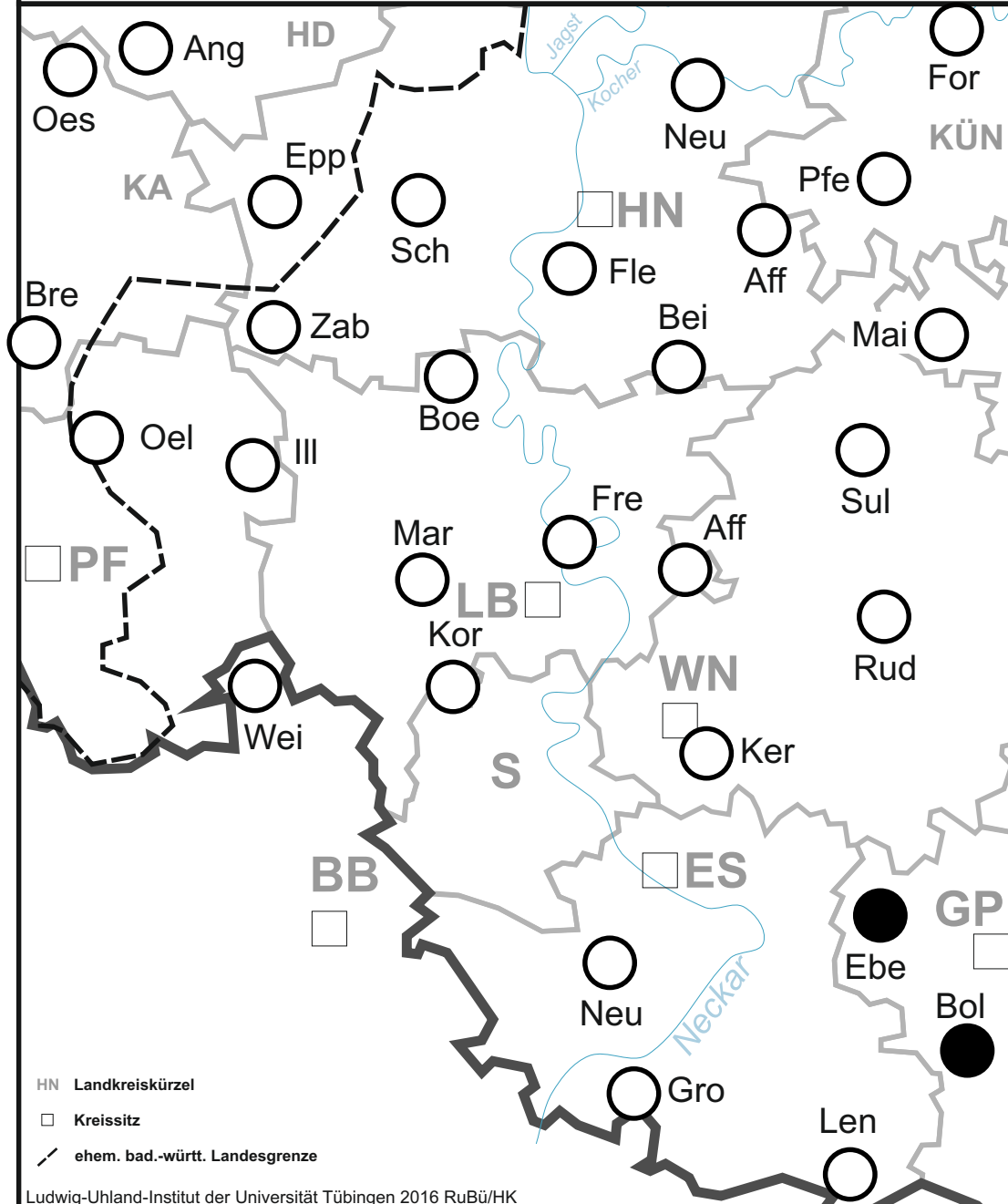


SNBW/M II/2.2c: Einsilberdehnung in
Stall

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

- mit kurzem Vokal: Stall [šdaɪ]
- mit langem Vokal: Staal [šdāɪ]

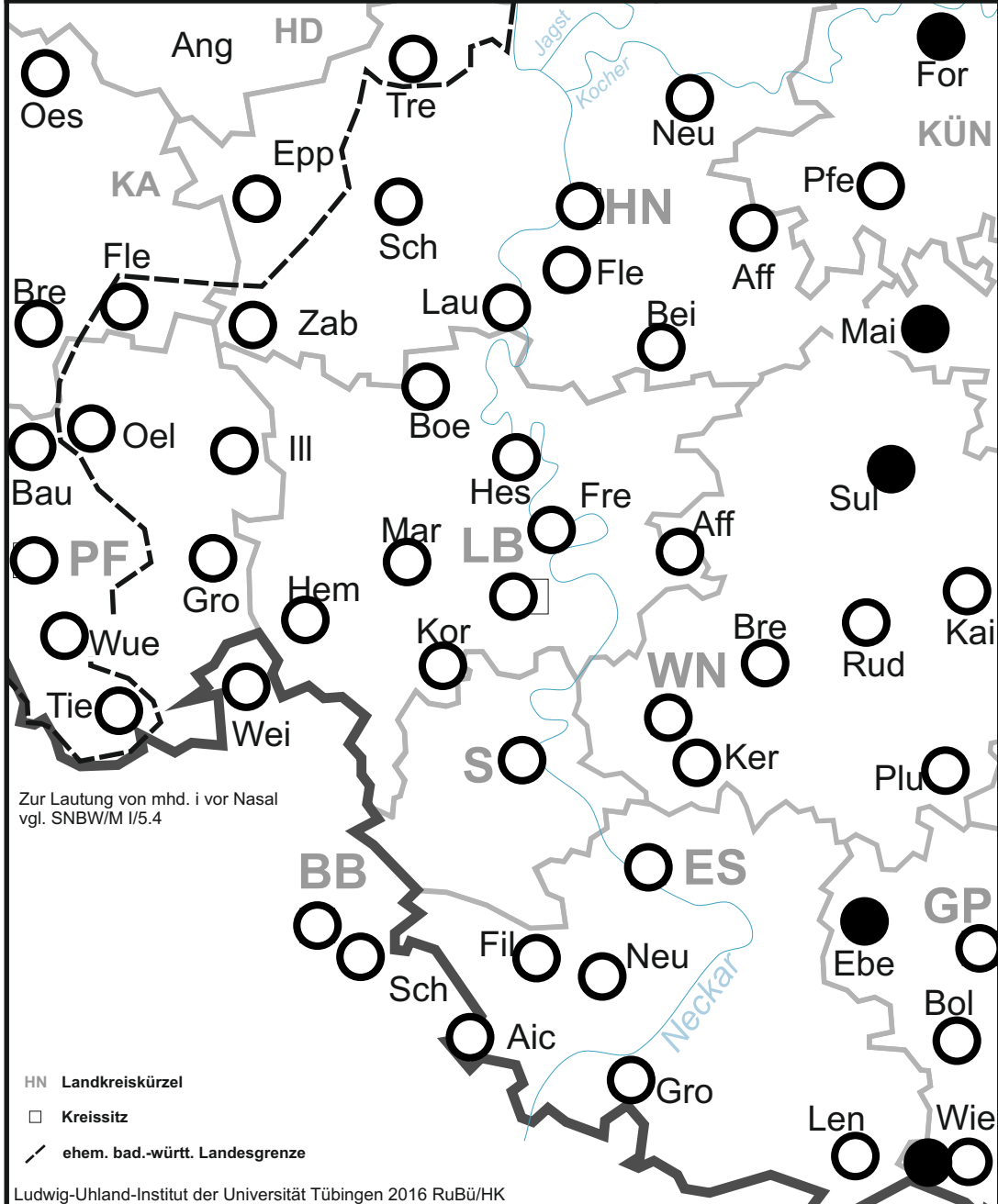
Frage 17.17



3.3 Dehnungen von alter Kürze in offener Silbe: Sonderfälle

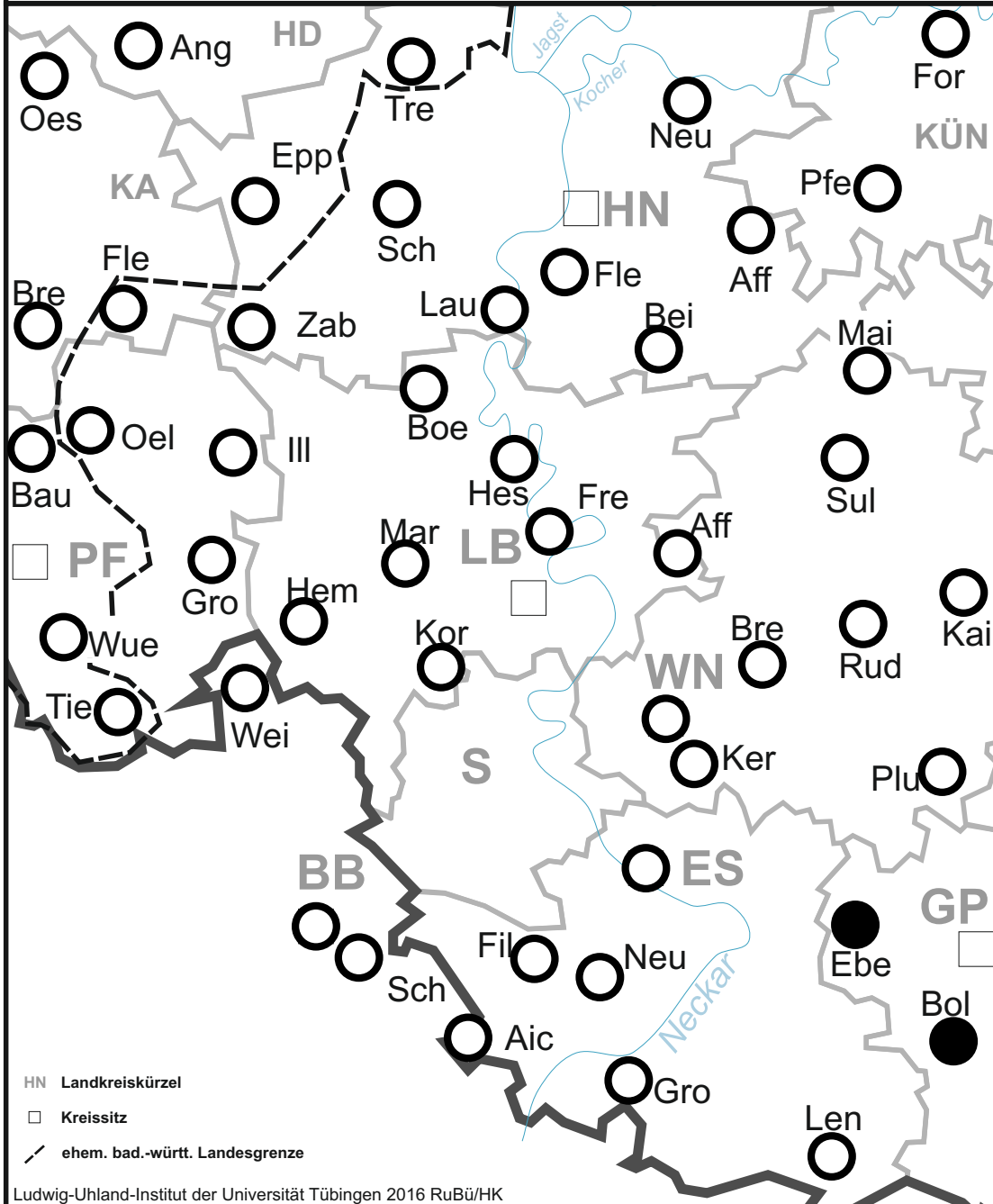
Dehnung von alter Kürze in offener Silbe vor -m in Himmel

- mit kurzem Vokal: Himmel, Hemmel [h̥iməl, h̥əməl]
- mit langem Vokal: Hiimmel, Heemmel [h̥im̩əl, h̥ēm̩əl]

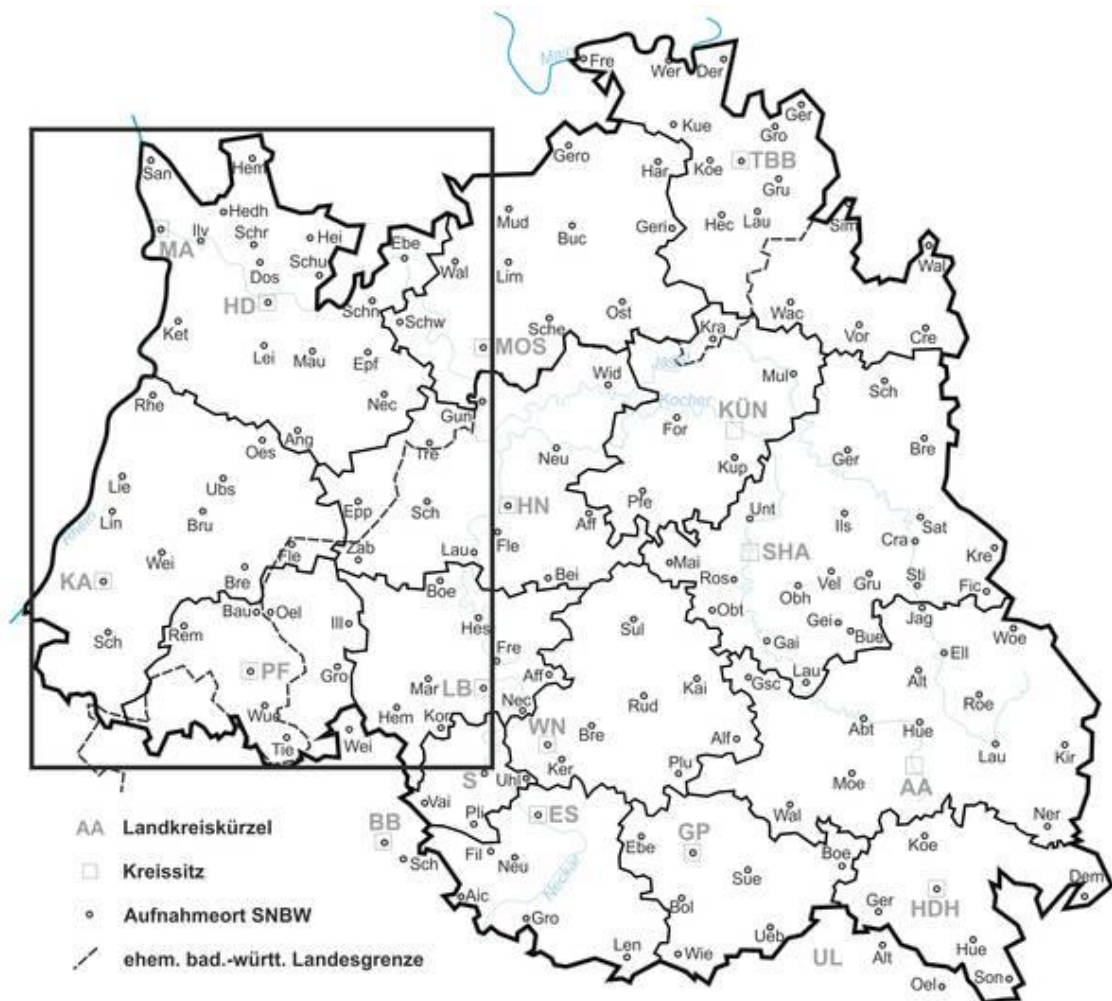


Dehnung von alter Kürze in offener Silbe vor -m in *Kammer*

- mit kurzem Vokal: *Kammer* [ghaməR]
- mit langem Vokal: *Kaammer* [ghāməR]



4. Karten Westen



4.1 Länge/Kürze in offener Silbe

SNBW/W II/2.1a: Länge / Kürze mhd. Kurzvokale in
Gabel / Hobel / Nebel / Schnabel

Fragen 29.18 (9.17),
 14.78, 21.18, 6.10

☐ Langvokal/Diphthong
 ■ Kurzvokal

Belegung der
 Quadranten:

Gabel ☐☐☐☐
 Nebel ☐☐☐☐
 Hobel ☐☐☐☐
 Schnabel ☐☐☐☐

HD Landkreiskürzel

☐ Kreissitz

— ehem. bad.-württ. Landesgrenze

Zur Lautung des Stammvokals in
Gabel vgl. SNBW/W I/1.12
Nebel vgl. SNBW/W I/4.2a

Rufzeichen ! rechts neben dem Symbol:

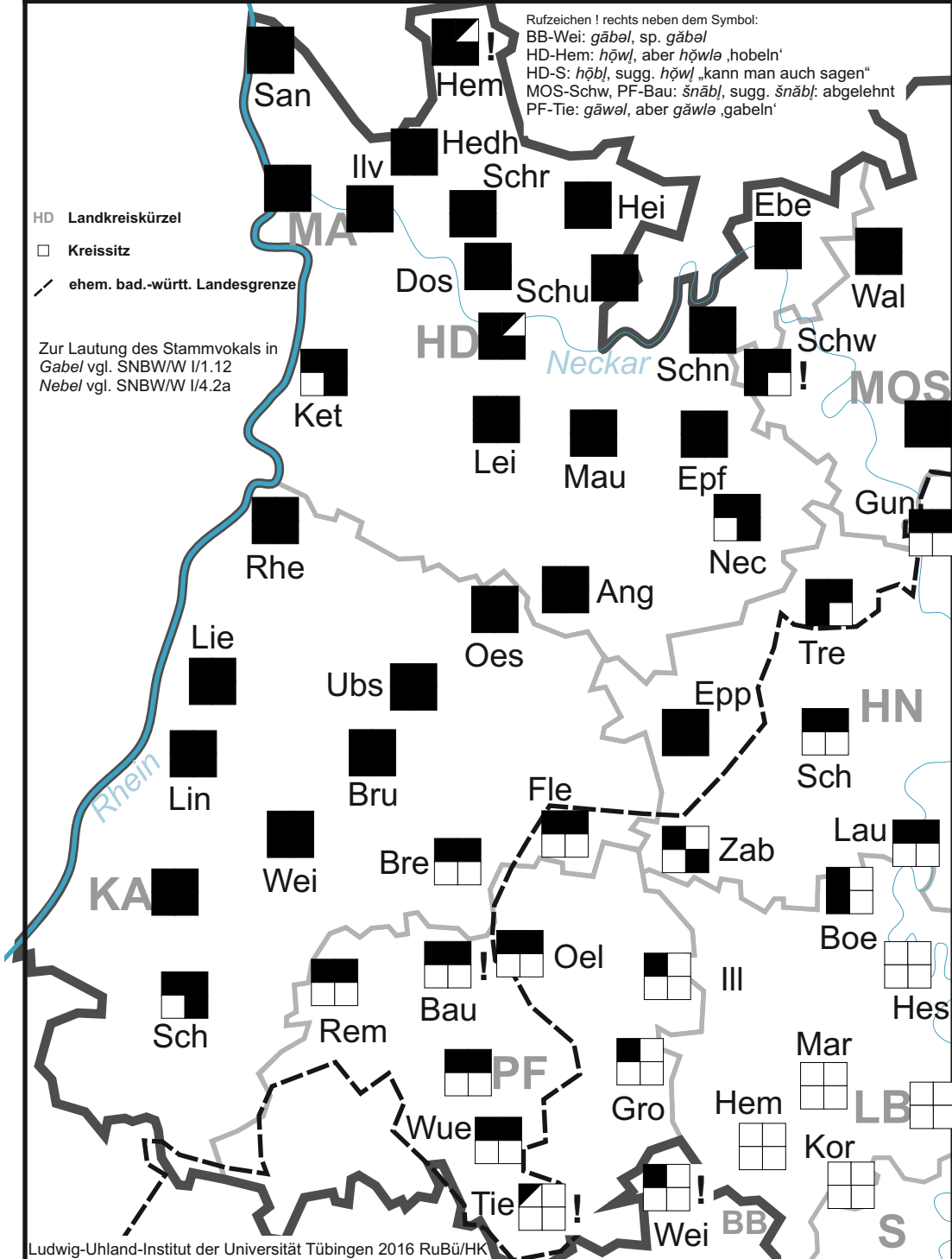
BB-Wei: *gābel*, sp. *gābel*

HD-Hem: *hōwl*, aber *hōwle* ‚hobeln‘

HD-S: *hōbl*, sugg. *hōwl* ‚kann man auch sagen‘

MOS-Schw, PF-Bau: *šnābl*, sugg. *šnābl*: abgelehnt

PF-Tie: *gāwel*, aber *gāwle* ‚gabeln‘



SNBW/W II/2.1c: Länge / Kürze mhd. Kurzvokale in
bügel / *kegel* / *Kugel*

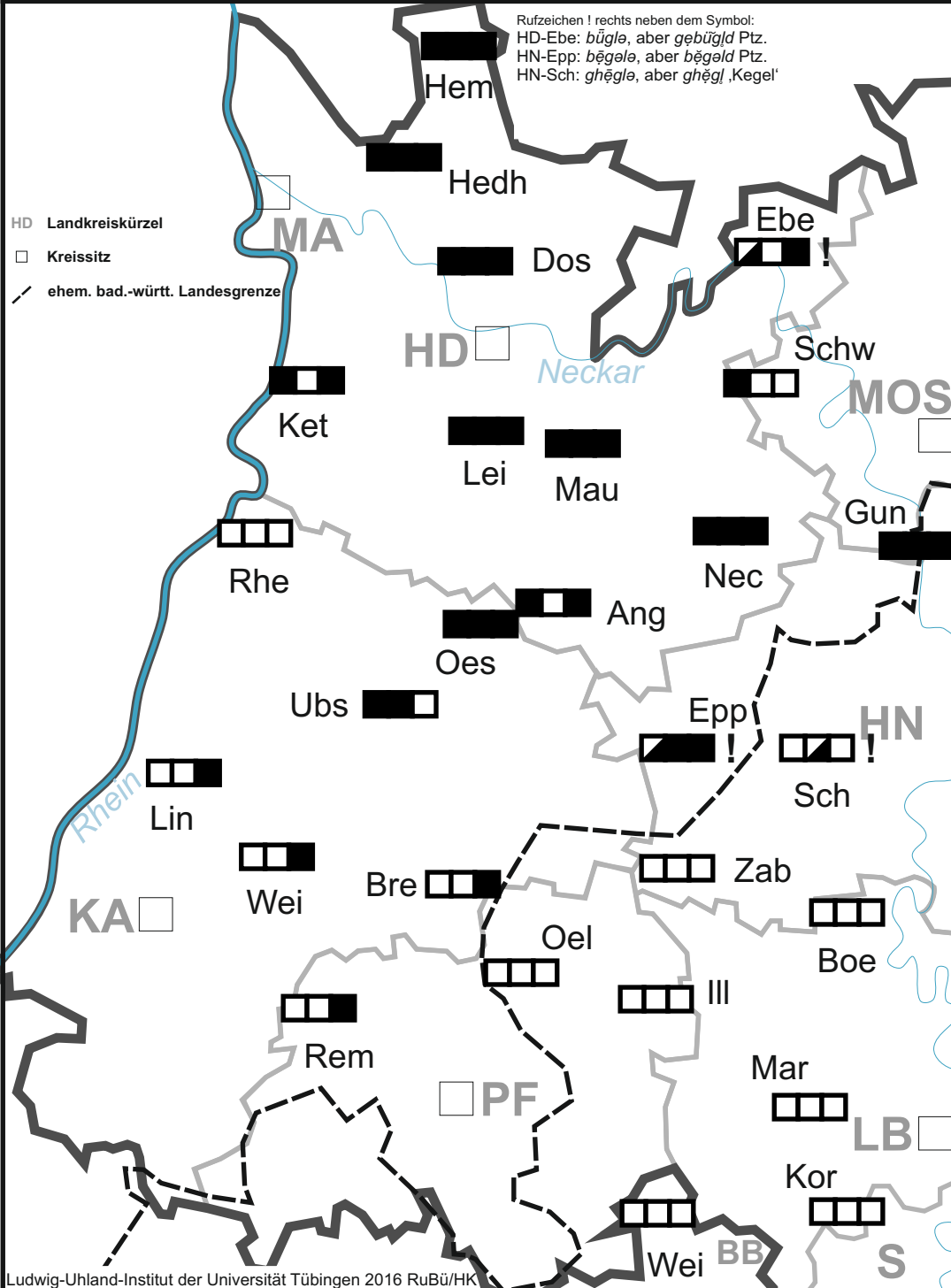
keine Belege zu den
 Kurzaufnahmen

Fragen 25.49, 32.30, 32.31

- Langvokal/Diphthong
- Kurzvokal

Aufteilung der Belege:

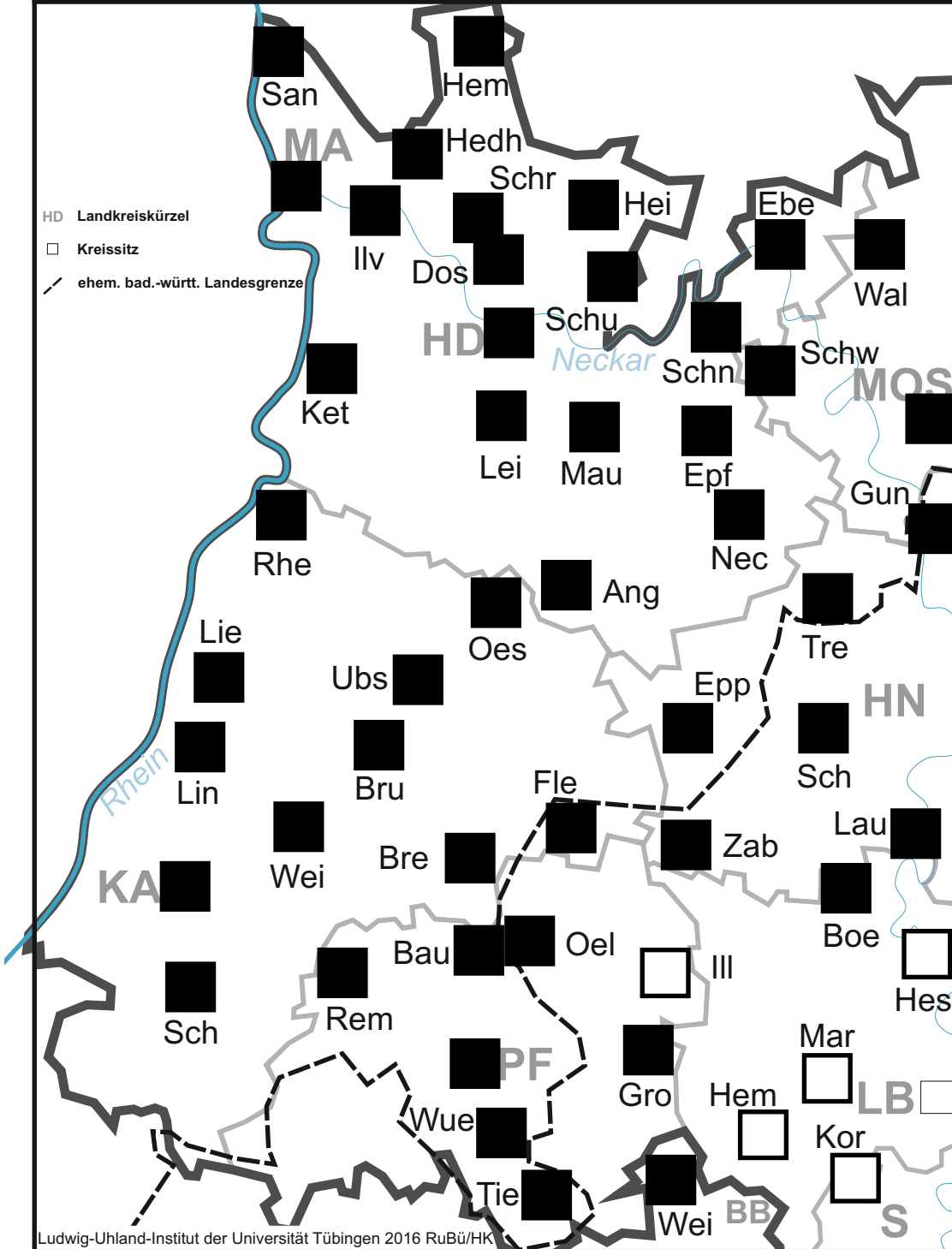
bügel | *kegel* | *Kugel*



SNBW/W II/2.1d: Länge / Kürze mhd. Kurzvokals in
Zwiebel

- Langvokal/Diphthong
- Kurzvokal

Frage 26.24



4.2 Einsilberdehnungen

SNBW/M II/2.2a: Einsilberdehnung vor Reibelaut in
Bach, Dach, Blech, Loch, Joch, Stich

○ in keinem Wort

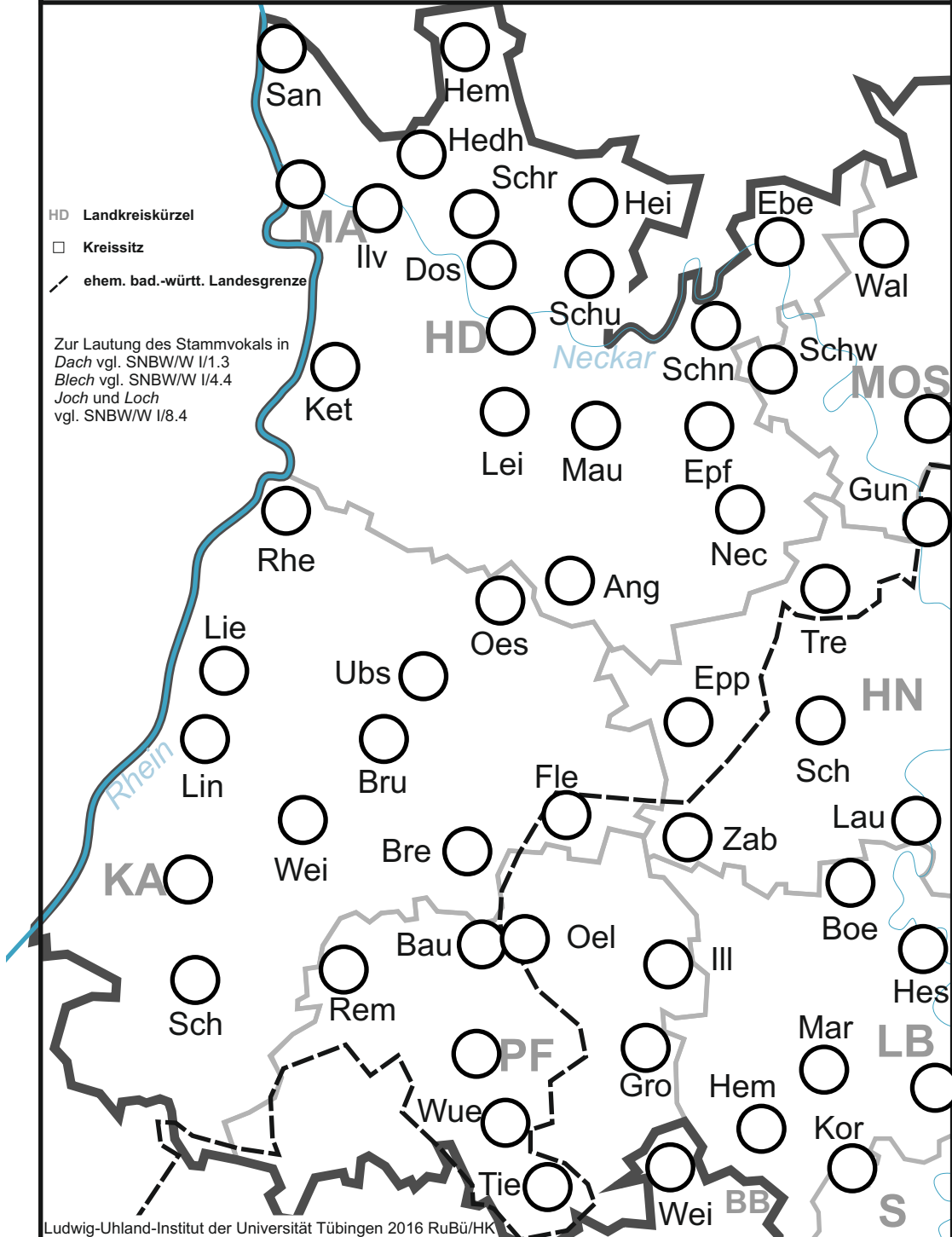
Fragen 13.15,17.30,
 2.29, 18.38, 7.6, 25.17

HD Landkreiskürzel

□ Kreissitz

— ehem. bad.-Württ. Landesgrenze

Zur Lautung des Stammvokals in
Dach vgl. SNBW/W I/1.3
Blech vgl. SNBW/W I/4.4
Joch und *Loch*
 vgl. SNBW/W I/8.4

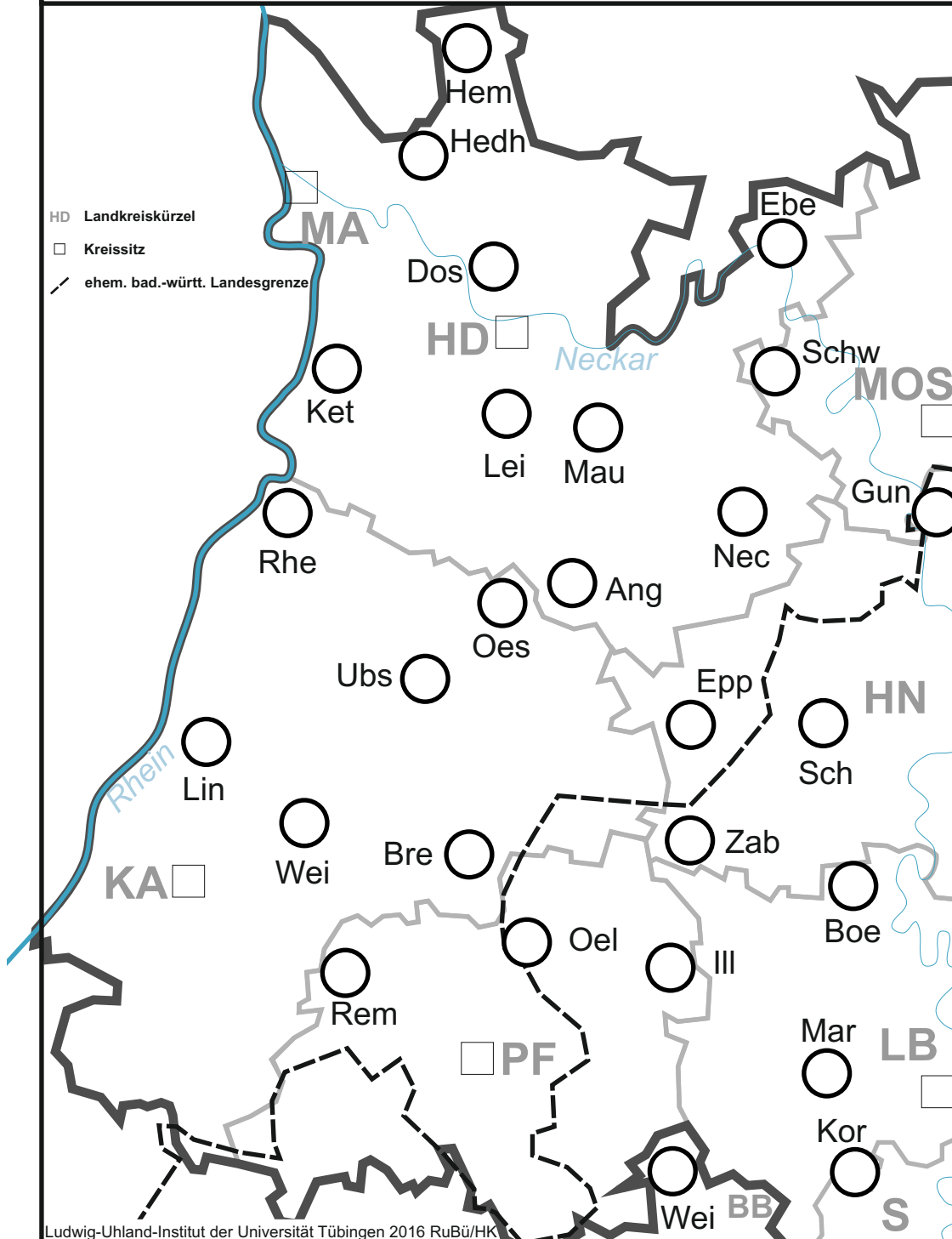


SNBW/M II/2.2b: Einsilberdehnung in Geld

keine Belege zu den Kurzaufnahmen

- mit kurzem Vokal: Gäld [gɛld]
- mit langem Vokal: hier nicht belegt

Frage 31.53

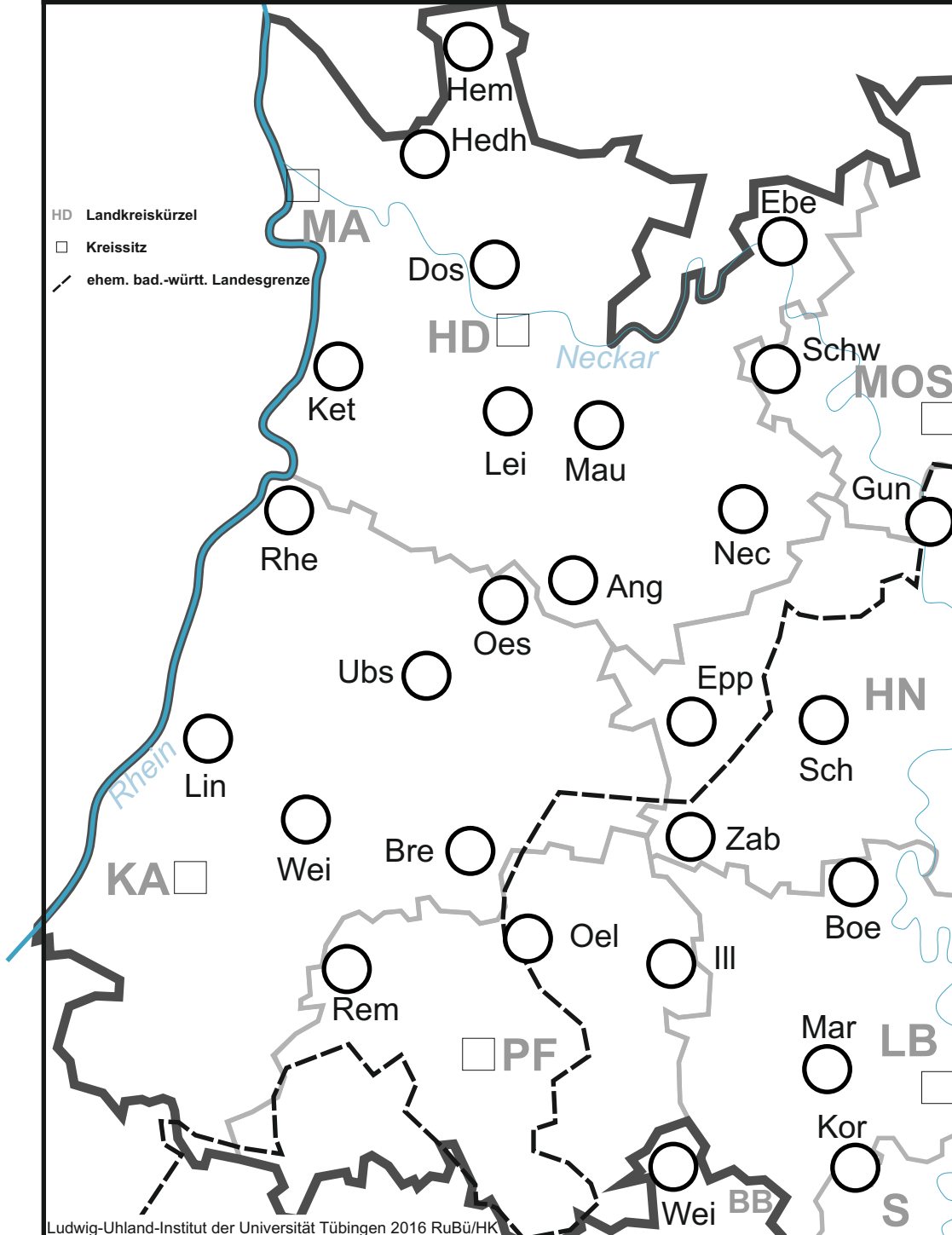


SNBW/M II/2.2c: Einsilberdehnung in
Stall

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

○ mit kurzem Vokal: Stall [šda/]

Frage 17.17



4.3 Dehnungen von alter Kürze in offener Silbe: Sonderfälle

SNBW/W II/2.3a: Dehnung von alter Kürze in offener Silbe
vor -m in *Himmel*

keine Belege zu den
Kurzaufnahmen

X kein Beleg

○ mit kurzem Vokal: Himmel [hjmɛl]

Frage 21.15

HD Landkreiskürzel

□ Kreissitz

— ehem. bad.-württ. Landesgrenze

Zur Lautung von mhd. i vor Nasal
vgl. SNBW/W I/5.4

